Der
Durchl
Ander
Kurtzgefaß
ſche/Hiſtori
ſchreibung
Dero Nam
rung/Bedie
Anverwandte
ſionen, Wape
Reſidence
und be
Der Poli

[Schmidt, Samuel Heinrich]

Der Durchl. Welt
Anderer Theil.

Oder

Kurtzgefaßte Genealogiſche/Hiſtoriſche/Politiſche Beſchreibung ſämtlicher Grafen des Heil. Röm. Reichs.

In Vorſtellung

Dero Namen/ Geburts-Zeit/ Regierung/ Bedienung/ Kinder/ Geſchwiſter/ und Anverwandten/ Länder und Herrſchafften/ Prætenſionen, Wapen und deren Urſprung/ Titul/ Religion, Reſidencen, mit Beyfügung der berühmteſten und bewehrteſten alten und neuen Scribenten &c.

Der Politiſchen Jugend zum Nutzen/ und denen Reiſenden zur Bequemlichkeit abgefaſſet

Von einem der ſolche Wiſſenſchafften

Sehr Hoch Schätzet.

HAMBURG,
Bey BENJAMIN SCHILLERN, Buchhändlern im Thum.

Gedruckt bey CONRAD NEUMANN, E. E. Raths Buchdrucker, ANNO 1710.

Collegii Passaviensis Societatis Jesu Catalogo inscriptus A° 1723

V.
Grafe[n]
Und
Her[ren]
Des
Römisch[en]

Staatl. Bibliothek Passau
A, 82

V.
Grafen
Und
Herren
Des Heil.
Römiſchen Reichs.

Ein Reichs-Graf/ der von Kayſerlicher Majeſtät mit Graf- und Frey-Herrſchafften beliehen/ und deshalber in die Zahl der Reichs-Stände aufgenommen worden/ hat allerdings eben die Regalia, nach Qualitæt und Convenientz der Lande/ allenthalben zu exerciren, welche den Höhern Ständen des Reichs/ denen Fürſten/ zukommen. Doch ſind deren viel/ wo nicht die allermeiſten/ deren Gräfliche Landes-Obrigkeit durch Verträge/ altes Herkommen/ aus Kayſerlicher Inveſtitur, oder dergleichen Titul ziemlicher maſſen eingeſchrencket iſt/ und findet man verſchiedene Reichs-Grafen/ welche auf Crayß-Tägen neben Fürſten ſitzen/ und gleichwol ſolchen Fürſten Perſonal Huldigung leiſten müſſen. Vor Zeiten waren der ſämtlichen Reichs-Grafen und Herren nur zwey Bäncke oder Collegia, nemlich das Wetterauiſche und Schwäbiſche/ deren jedes auf denen Reichs-Tagen curiatim, oder/ nach dem gantzen Collegio zu rechnen/ nur ein beſonders Votum ausmachte/ alſo beyderſeits und ingeſamt zwey Stimmen führeten. Als aber Anno 1640. ſich die

Frän-

Fränckiſchen Grafen auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg beklagten/ welcher geſtalt ihre Vorfahren das Jus Seſſionis & Suffragii durch Verabſäumung fallen laſſen/ wurde ihnen auf ſolch bittlich Vorſtellen das Recht eines eigenen Voti curiati wieder eingeräumet/ und alſo die dritte und Fränckiſche Banck eingeführet. Dieſe Vergünſtigung veranlaßte bald hernach die Weſtphäliſchen und Nieder-Sächſiſchen Grafen zu gleichem Verlangen/ abſonderlich weil ſie ſich mit denen Wetterauiſchen wegen des Directorii und andern nicht wohl vergleichen konten/ wie ſie denn auch in ihrem Anſuchen gar glücklich geweſen/ und auf jüngſtem Regenſpurgiſchen Reichs-Tage Anno 1654. alſofort einen eigenen Sitz und Stimme erhalten haben/ daß ſolchem nach nunmehro vier Reichs-Gräfliche Collegia, als das Wetterauiſche/ Schwäbiſche/ Fränckiſche und Weſtphäliſche/ die man insgemein Bäncke nennet/ gezehlet werden/ deren jede ihr Votum curiatum auf Reichs-Tägen hat/ und durch ihren Directorem den Fürſtlichen Votis beyfügen läſt. Die Wetterauiſche Banck alterniret mit der Schwäbiſchen/ und die Fränckiſche mit der Weſtphäliſchen.

Die
Wetterauiſche Banck.

Wovon allbereit verloſchen die Hoch-Gräflichen Häuſer von Königſtein/ Pyrmont/ Gleichen/ Hohnſtein/ Frey-Herren von Pleſſen/ und Grafen von Haag/ jetzo aber noch befindlich:

Die Grafen von

1. Berg.
2. Criechingen.
3. Falckenſtein.
4. Frey-Herren von Fleckenſtein.
5. Hanau.
6. Hatzfeld.
7 Iſenburg.
8. Leiningen.
9. Mannsfeld.
10. Naſſau.
11. Ortenburg.
12. Rhein und Wild-Grafen.
13. Reuſſen.
14. Sayn und Witgenſtein.
15. Schönburg.
16. Schwartzburg.
17. Solms.
18. Stolberg.
19. Waldeck.
20 Wartemberg.

Deren Namen/ zu Behauptung eines unverfänglichen Rangs/ nach Alphabetiſcher Ordnung geſtellet ſind/ und werden die abgegangene Männliche Geſchlechter von Criechingen und Falckenſtein mit darunter geſetzet/ weil beyderſeits noch einige Perſonen anderen Geſchlechts übrig ſind.

I. Gra-

I.
Grafen von Berg.

OSWALDUS, der eintzige von dieſem Stamme.

Seine Eltern waren:

ALBERTUS, Graf von Berg/ ein Sohn Friderici, und Franciſcæ de Ravenel, einer Tochter Euſtachii Herrn von Rantigny ✝

MAGDALENA, ✝ 1689. eine Tochter Claudii Franciſci von Cuſance, Grafens von Chamblite, und Erneſtinæ von Withem.

Gemahlin.

MARIA LEOPOLDINA CATHARINA, Johannis Grafens von Rietberg/ und Annæ Catharinæ Gräfin von Salm und Reifferſcheid Tochter/vermählet 1687. noch unbeerbt.

Seine Frau Schweſter.

MARIA CLARA, Fürſt Maximiliani von Hohenzollern in Sigmaringen Gemahlin/ und von 1689. den 13, Auguſti Wittwe.

Die übrigen Geſchlechts-Verwandte ſind in Holland / wiewol unter anderm Namen/ die von Waſſenaer / welche von Arnoldo einem Bruder des nächſt-untenbenannten Johannis II. abſtammen.

Dieſes Gräfliche Hauß ſtammet her von dem uralten und berühmten Niederländiſchen Geſchlecht de-

rer von Waſſenaer / ſo ſich mit vielen vornehmen Familien verknüpffet/ und hatte unter ſelben im Ausgang des XIV. Seculi Otto, ein Sohn Joh. II. van *Polanen* en van der *Leke*, das Glücke/ daß er durch ſeine Gemahlin Sophia, Friderici van Ts'heerenberg eintzigen Tochter und Erbin / die Herrſchafft Ts'heerenberg oder Bergen in der Grafſchafft Zütphen überkommen/ und alſo der Stamm-Vater der Gräflichen Familie von Berg worden iſt/ wiewohl nicht er/ ſondern ſein Enckel OSWALDUS I. Wilhelmi Sohn/ durch Gnade Kayſers Friderici III. Anno 1473. zum Reichs-Grafen von Berg erkläret. Ermeldten Oswaldi I. Ur-Enckel Wilhelmus III. Oswaldi II. Sohn/ hat ſich im Niederländiſchen Kriege gar berühmt gemacht / nicht weniger auch ſeine vier Söhne Hermannus, Oswaldus, ſo den 27. Jan. 1586. vor Stavern geblieben / Fridericus und Henricus. Die beyden Letztern führten nach einander das Gouvernement über die Provintz Geldern/ und thaten ſonſten dem Könige in Spanien in gedachtem Kriege gute Dienſte. Hermannus aber brachte durch Heyrath mit Maria Mancia von Witthem / Johannis Herrn von Beerſele / und Margarethæ Merodiæ Marggräfin zu Bergen op Zoom Tochter / das Land Bergen op Zoom an ſich / welches von Kayſer Carolo V. 1533. mit dem Titul der Marggrafſchafft begnadiget. Nun hatte er zwar mit dieſer Gemahlin eine eintzige Tochter Maria Eliſabeth, welche an ſeines Herrn Bruders Friderici Sohn Albertum vermählet; Weil ſie aber Anno 1633. unbeerbt geſtorben / fiel ihr Mütterliches Erbtheil / nemlich die Marggrafſchafft Bergen op Zoom/ an ihrer Mutter Schweſter Tochter / oder ihres Herrn Vatern Bruders Henrici Toch-

ter Mariam, (denn Hermannus und Henricus hatten zwo Schweſtern zur Ehe/) welche Eitel Friderico von Hohenzollern beygelegt worden/ nach deſſen Tode Anno 1662. ſolche endlich durch ſeine eintzige Tochter und Erbin/Henrietta Franciſca, an Fridericum Mauritium de la Tour Comte d'Auvergne durch Erbſchafft gebracht. Ob nun wohl dieſer Familie die Reichs-Gräfliche Freyheit anfänglich wenig zuſtatten kommen/ ſo hat doch Albertus, Graf Friderici Gouverneurs in Geldern Sohn/ und Vater des jetzt regierenden Grafens/ Anno 1653. auf dem Reichs-Tag zu Regenſpurg ſein altes Recht wieder geſuchet und erhalten/ daß er/doch ohne Præjuditz derer General-Staaten über die Grafſchafft Bergen etwan habenden Hoheiten/ im Wetterauiſchen Collegio als ein freyer Reichs-Graf aufgenommen worden/ nachdem er bewieſen hatte/ daß die Grafſchafft Bergen von denen Provintzen Geldern und Zütphen/ vor mehr als 400. Jahren abgeſondert/ und dem Reiche unmittelbar unterworffen geweſen.

Die Gräflichen Güter

Sind meiſt in Geldern und Zütphen/ und unter andern aus dem Titul zu erkennen/als:

1. Die Grafſchafft Bergen in Zütphen/ ſonſt Baronie van den Berge/ allwo die Reſidentz-Stadt Ts'heerenberge, ſamt ſechs Dorffſchafften: Hendringen/ Etten/ Zedden/ Netterden/ Dydam und Weſtervoert.
2. Die Baronie van Wiſch hat die Stadt Burg und einige Dörffer.
3. Die Herrſchafft Boxmeer ohnweit Gennep/ woſelbſt Boxmeer und andere kleine Oerter.

Das Wapen der Grafen von Berg

Iſt ein rother Löwe mit einer güldenen Zunge/ Be-wehrung und Krone/ im ſilbernen Felde/ welches mit einem ſchwartzen Rand (darauf 11. güldene Beſans oder Pfenninge gepräget/) umher eingefaſſet iſt. Der Schild iſt mit einer Grafen-Krone bedeckt.

Titul.

OSWALDUS, Graf zu Bergen/ zu Walheim/ Boxmeer/ und Champlite/ Frey-Herr in Byland/ Wiſch/ Perruner/ Herr zu Dixmuthen/ Erb-Kämmerer des Hertzogthums Geldern und der Grafſchafft Zütphen.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Iſt s'Heerenberg oder Heerenberg in der Grafſchafft Zütphen/ unweit Dotekum.

Scribenten.

Johann Iſaaci Pontani Hiſtoriæ Gelricæ lib. 14. cum Chorographica deſcriptione Ducatus Geldriæ & Comitatus Zutphaniæ. Harderv. 1639. fol. cum fig.

Henrici Aquilii Compendium Chronici Geldriæ, cum obſervationibus Petri Scriverii. Lugd. Bat. 1609. 4to.

II.

Grafen von Criechingen.

Theileten ſich vormahln in zwey Linien.

I. Die Criechingiſche.

MAXIMILIANUS ERNESTUS, ſuccedirte ſeinem Herrn Bruder Franciſco Erneſto, Erb-Marſchalln des Hertzogthums Luxemburg 1686. ✠ 13. Sept. 1697. und zugleich der Stamm dieſer gantzen Familie.

Seine Eltern waren:

FRANCISCUS ERNESTUS, Graf von Criechingen/ ein Sohn Lotharii, Grafens von Criechingen/ und Annæ Magdalenæ, Gräfin zu Hanau. ✠

MARIA ELISABETH, eine Tochter Hugonis, Grafens von Montfort, und Johannæ Euphroſynæ Truchſeßin von Waldpurg. ✝

Sein Geſchwiſter.

1. *Franciſcus Erneſtus*, Chur-Bayeriſcher Kammer-Herr und Rath/complimentirte als Geſandter den König in Franckreich und Dauphin 1682. wegen der Geburt des Hertzogs von Bourgogne, ✝ 1686. 28. Novembr.

Gem. Maria Adelheid Thereſia, Johannis Maximiliani Grafens von Preyſing und Mariæ Veronicæ, Truchſeßin von Trauchburg Tochter/ vermählet 1682 ſo hernach den Grafen von Riviera geheyrathet.

2. *Franciſcus Carolus*, Chur-Bayeriſcher Obriſt-Wacht-Meiſter/ ✝ vor Ofen 1684. im Octobr.

3. *Maximilianus*, } Zwillinge ✝ in ihrer
4. *Philippus Wilhelmus*, } Jugend.

5. *Maria Franciſca*, lebte wenig Jahre.

6. *Antonia*, ✝ unvermählt.

7. *Anna Magdalena Adelheidis*, ✝ 9. Jul. 1691. hatte zum Gemahl Joſephum Albertum, Frey-Herrn von Freyberg und Eiſenberg/ Herrn in Juſtingen.

II. Die Puttingiſche.

JOHANNES LUDOVICUS, der letzte ſeiner Linie/ erſchoß 1665. ſeinen Herrn Bruder/wurde darüber ſchwermüthig/wendete ſich

kurtz

kurtz vor ſeinem Ende 1681. zu Metz zur Päbſtlichen Religion und ✠ in ſelbigem Jahre.

Seine Eltern:

ALBERTUS LUDOVICUS, ✠

AGATHA, Johann Caſimirs Rhein-Grafens in Kyrburg Tochter ✠

Sein Geſchwiſter.

1. *Erneſtus Caſimirus*, ward im April. 1665. von ſeinem Herrn Bruder erſchoſſen.

Gem. Anna Eliſabetha, Georg Friderichs, Wild- und Rhein-Grafens Tochter.

2. *Anna Dorothea*, Edzardo Ferdinando, Grafen von Oſt-Frieſland vermählt 1665. lebte nach deſſen erfolgten Tode 1668. als Wittwe zu Norden ✠ 20. May 1705.

Seines Herrn Vaters Frau Schweſtern.

1. *Anna Maria*, erſtlich Joh. Georg. Rhein-Grafens von Vinſtingen / hernach Fridrichs, Grafens von Solms in Greiffenſtein Gemahlin ✠ 1684.

2. *Anna Amalia*, Johann Fridrichs, Grafens von Eberſtein Gemahlin 1637 ✠

3. Eſther Dorothea, Georgii Reinhardi Grafens von Ortenburg Gemahlin / Wittwe.

Der Stamm-Vater dieſer Gräflichen Familie iſt Johannes Frey-Herr von Criechingen / deſſen Sohn Johannes II. hat mit ſeiner Gemahlin Irmgardis, Arnoldi Herrn in Puttingen Tochter / die Herrſchafft Puttingen bey Luxenburg / und dieſes

Enckel Johannes IV. mit der Gemahlin Margaretha, Friderici Frey-Herrn von Beaucourt Tochter/ das Schloß Beaucourt überkommen/ wiewohl ſelbiger dargegen die Herrſchafft Puttingen verlohren/ welche ihm Kayſer Maximilianus I. weil er ſich ſeiner Prinzeßin Margarethæ wegen der Luxenburgiſchen Erb-Folge widerſetzet/ genommen/ und dem Grafen von Bitſch gegeben/ der ſie nachgehends dem Marggrafen von Baaden um 30000. Goldgülden verkaufft/ und bemühete ſich ſein Sohn Johannes V. vergebens ſolches Land wieder an ſich zu bringen/ jedoch hatten letztens die Grafen von Criechingen wieder einen Theil von der Herrſchafft Puttingen im Beſitz. Dieſer Johannes V. bekam mit ſeiner Gemahlin Irmgardis, Johannis Frey-Herrn von Rollingen/ Daun und Siebenborn/ Erb-Marſchalls von Lutzenburg Tochter/ ſtattliche Güter/ ſo aber an die von Daun und Rollingen wieder verkaufft/ mit welchen die Grafen von Criechingen wegen des Marſchallats von Luzenburg im Streit geſtanden. Und mit jetztgedachten Johannis V. beyden Söhnen theilte ſich dieſe Familie in zwey Linien; Georgius fieng die Puttingiſche an/ und Wirichius führete die Criechingiſche fort. Georgii Sohn Georgius II. ward Evangeliſch/ aber der Letzte aus dieſer Linie Johannes Ludovicus, weil er ſeinen jüngſten Bruder Erneſtum Caſimirum, bey einer entſtandenen Uneinigkeit Anno 1665. erſchoſſen/ und deshalben in ſteter Schwermüthigkeit gelebet/ wandte ſich kurtz vor ſeinem Tode zu Metz Anno 1681. zur Päbſtlichen Religion. Wirichii Poſteritæt beſtunde auf dem letztverſtorbenen Grafen Maximilian Ernſt. Sonſten iſt dieſem Hauſe zu Anfang voriges Seculi Anno 1617.

vom

vom Kayſer Matthia die Reichs-Gräfliche Würde beygeleget worden/ und hat es bey denen Ober-Rheiniſchen Krayß-Ständen ſeine Seſſion bekommen.

Die Gräflichen Güter.

Die Herrſchafften Criechingen oder Creange/ Puttingen und Dorſtweiler in Auſtraſien oder Weſtreich an den Lothringiſchen Gräntzen/ nebſt dem Schloſſe Beaucourt und ſeinen Zugehörigen/ ſo Metziſch Lehn/ nicht weniger die Herrſchafften Teintron/ Lanois und Leſenich/ ſo unter Frantzöſiſcher Gewalt.

Das Wapen der Grafen von Criechingen

Iſt

Iſt vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier iſt ein rother Balcke in ſilbernem Felde als das Geſchlechts-Wapen derer von Criechingen oder Creange in Auſtraſien. Im 2. und 3. erſcheinet ein güldenes Ancker-Creutz in rothem Felde/ wegen der Rollingiſchen Anverwandſchafft/ indem Graf Johannes der V. im XVI. Seculo Irmegarden/ eine Tochter und Erbin Johannis, eines Frey-Herrn von Rollingen/ Daun und Siebenhorn/ auch Luzenburgiſchen Marſchallen/ zur Ehe gehabt.

Der Schild iſt mit einem offenen Helm gezieret/ darauf 2. Flügel ſtehen: Zur Rechten ein ſilberner/ mit einem rothen Balcken überzogen: Zur Lincken ein rother/ mit einem güldenen Balcken. Die Helm-Decken ſind zur Rechten Silber und roth/ zur Lincken Gold und roth.

Titul war

MAXIMILIANUS ERNESTUS, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Criechingen/ Puttingen und Dorſtweiler/ Erb-Marſchall des Hertzogthums Luxemburg.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Iſt Crichingen/ in Weſterreich.

III.

Grafen von Falckenſtein.

(Deren Letzter)

WILHELMUS WIRICHIUS, iſt 1682. im Auguſt. auf dem Schloſſe Broich / und mit ihm ſein gantzes männliches Geſchlecht verſtorben.

Seine Eltern:

JOHANN ADOLPH, Graf zu Falckenſtein. ✠

MARIA, Gräfin von Naſſau. ✠

Gemahlinnen:

I *ELISABETHA*, Chriſtiani, Grafens von Waldeck Tochter.

Von welcher gebohren:

1. *Anna Eliſabeth*, erſt Georg Wilhelms Grafens von Leiningen in Heidesheim Gemahlin 26. Mart. 1658. und nach deſſen Tode Georg Friderici, Rhein-Grafens in Kirburg 1673. ✠
2. Charlotta Auguſta, an Herrn Sibbelium, Reformirten Prediger zu Möllen an der Rur / verheyrathet.
3. Amalia Sibylla.
4. Chriſtina Louiſa, Graf Emico Chriſtiani zu Leiningen-Dagsburg Gemahlin / 17. Jul. 1664.

5. Wil-

5. Wilhelmina Sibylla.
6. *Carolus Alexander*, ✝ 1660.
7. *Wilhelmus*, geb. 1654. 29. Sept. ✝ } Zwillinge.
8. *Hollandina Juliana*, ✝ }

II. AGNES CATHARINA, Bernhardi Alberti Grafens von Limburg und Styrum/ und Annæ Gräfin von Bergues Tochter/ Theodorici Herrn von Linden und Blitterſchwick Wittwe.

Deſſen eintziger Bruder

Emico, welcher 1642. zu Cölln am Rhein im Duel ums Leben gekommen.

Dieſes Gräfliche Hauß ſtammet her von Wirichio von Daun/ Herrn in Oberſtein/ deſſen Gemahlin Irmgardis, eine Tochter Philippi, Herrn in Falckenſtein und Müntzenberg/ und Margarethæ einer Gräfin von Sponheim/ ihm die halbe Herrſchafft Falckenſtein/ als ein noch unmittelbares Reichs-Lehn zugebracht. Nach der Zeit aber iſt von denen Kayſern Friderico III. Anno 1458. und Maximiliano I. 1495. denen Hertzogen von Lothringen die Affterlehn dieſer Herrſchafft überlaſſen worden. Wie denn Wirichius II. des Stamm-Vaters Trinepos, dieſe Herrſchafft zu erſt als ein Lothringiſches Lehn beſeſſen hat. Sein Sohn Melchior hatte zur Gemahlin Margaretham, Wilhelmi Grafens von Virnenberg und Herrn in Falckenſtein Tochter/ mit welcher er die andere Helffte Falckenſteins/ und folglich von Renato Hertzog in Lothringen/ die Lehn über die gantze Herrſchafft Anno 1487. empfangen. Aus des Melchioris Enckeln/ vom Sohne Wirichio III. ſind drey unterſchiedliche Linien entſproſſen: Philippus der Erſtgebohrne war ein Stamm-Herr der

Bro-

Broichiſchen/ Johannes der Falckenſteiniſchen/ und Sebaſtianus der Oberſteiniſchen. Johannis Sohn Emico beſchloß ſeine Linie mit ſeinem Tode Anno 1627. nachdem ſeine Schweſter Sidonia an Axelium Leuenhaupt, Grafen von Rasburg/ aus Schwediſchem Geblüte vermählet/ deſſen Sohns Stenonis Tochter/ Eliſabeth Amalia, hernach Graf Philipp Theodoricum von Manderſcheid zum Gemahl bekommen. Ob nun wohl erwehnter Emico ſeinen Vetter Franciſcum Chriſtophorum aus der Oberſteiniſchen Linie, und nach ihm deſſen Bruder Lotharium im Teſtament zum gäntzlichen Erben eingeſetzet/ ſo iſt doch ſolches Erbtheil nicht lange bey dieſen geblieben/ ſondern nach beyder Abſterben 1636. auf Wilhelm Wirichium und Emiconem II. aus der Broichiſchen Linie, als den übrigen Aſt des Falckenſteiniſchen Hauſes/ verfallen. Und dieſem reichte zwar der Hertzog in Lothringen Carolus 1642. das Lehn/ nahm aber ſolches in folgendem Jahre mit gewaffneter Hand wieder weg/ bey welcher Gelegenheit die Grafen von Manderſcheid und Leuenhaupt mit ihrer Prætenſion ſo weit gekommen/ daß ihnen die Grafſchafft Falckenſtein von Lothringen 1646. iſt zuerkannt worden. Zwar erhielt dieſer Wilhelmus Wirichius bey dem Oßnabrüggiſchen Friedens-Schluß/ daß ihm das Seinige ſolte wieder erſtattet werden: inzwiſchen aber fuhr der Graf von Manderſcheid zu/ und zwang die Unterthanen ihm zu huldigen. Und weil ſolcher geſtalt der Graf von Falckenſtein mit ſeiner abermahligen Proteſtation nichts ausrichtete/ verkauffte er Anno 1667. dem Hertzog in Lothringen/ Carolo, die Grafſchafft Falckenſtein mit allen Rechten und Zugehörigen. Doch da nach der Zeit gantz

Lothrin-

Lothringen in Frantzöſiſche Hände gerieth/ ſuchten die Grafen von Manderſcheid und Leuenhaupt bey der Königl. Kammer zu Metz ihr habendes Recht auf die Grafſchafft Falckenſtein/ welche ihnen auch 22. Nov. 1681. zugeſprochen und darauf übergeben.

Die Gräflichen Güter waren:

Die Grafſchafften Falckenſtein und Oberſtein/ nebſt der Herrſchafft Raspolts-Kirchen/wiewol die Grafſchafft Oberſtein vom König in Franckreich eingezogen/aber denen Grafen von Manderſcheid und Leuenhaupt 1681. reſtituiret wordē.

Das Wapen der Grafen von Falckenſtein

Iſt

Iſt vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier iſt zu ſehen ein dreyfaches rothes Gitter in güldenem Felde/ wegen der Dauniſchen Abkunfft/ indem Wirich von Daun/ Herr von Oberſtein/dieſer Grafen Stamm-Vater und Anherr geweſen. Im 2. und 3. zeiget ſich ein ſilbernes Rad von 6. Speichen im blauem Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Falckenſtein; welche Herrſchafft Irmengard/ eine Tochter und Erbin Philipps, Herrn zu Falckenſtein und Müntzenberg/ dem obgedachten Wirich von Daun an ſtatt des Brautſchatzes zugebracht/ ſo Anno 1642. zu einer Grafſchafft iſt gemacht worden.

Auf dem Schilde ſtehen zwey offene Helme; der zur Rechten iſt mit einer ſchwartzen Mütze/mit ſilbernem Aufſchlag bedecket/ darauf eine ſilberne Kugel ſtehet/ aus welcher drey ſchwartze Federn hervor gehen; der andere Helm zur Lincken zeiget das Falckenſteiniſche Rad. Die Helmdecken ſind zur Rechten Silber und ſchwartz/zur Lincken Silber und blau.

Titul war

WILHELM WIRICHIUS von Daun, Graf zu Falckenſtein und Limburg/ Herr in Broich/ Oberſtein und Raspolts-Kirchen/ ꝛc.

Religion

War Reformirt.

Reſidence

War das Schloß Broich/ ein Jülichiſches Lehn/ nahe bey Duisburg/im Hertzogthum Cleve/welches nachhin an Graf Johann Carl Auguſtum zu Leiningen-Dagsburg kommen.

IV. Frey-

IV.

Frey-Herren von Flecken-ſtein.

HENRICUS JACOBUS.

Seine Eltern waren:

JACOBUS, Frey-Herr von Flecken-ſtein/ein Sohn Friderici, Frey-Herrn von Flecken-ſtein/und Urſulæ Freyin von Windeck.

MARIA CLEOPHES BOECKIA von Erlenburg/ vormahls Wittwe Alexandri von Rulſt.

Gemahlin.

SUSANNA MARIA von Landsberg/ ✠ 1686.

Mit welcher gezeuget:

1. Maria Dorothea, vermählet mit Wolffgang Heinrich von Gölnitz/ Hertzoglichen Wirtembergiſchen Juſtitz-Rath/ 8. Sept. 1682. nach deſſen Abſterben Wittwe 8. Sept. 1689.

2. *Maria Magdalena*, Philippi Chriſtoph. Geiling von Altheim Gemahlin/ ✠ 1690.

3. Fridericus Jacobus.

Gem. Maria Catharina von Rathſamhauſen.

Von

Wovon gebohren:

Eleonora Sabina 1689.

4. *Sidonia Juliana*
5. *Wolffgang Heinrich* } ✝ in der Jugend.
6. *Suſanna Maria*

Den Urſprung dieſes Geſchlechts wollen einige herführen von Henrico von Fleckenſtein/ welcher bereits Anno 942. auf dem Turnier zu Rotenburg ſich befunden/ von deſſen Poſteritæt man doch wenig Nachricht hat/ biß zu Ausgang des XIII. Seculi, allwo die beyden Brůder Rudolphus und Henricus ſich in zwey Linien getheilet. Aus Rudolphi Nachkommen hat nicht allein Henricus Anno 1389. mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Johannis von Kaldingen/ Herrn von Dachſtul Tochter/ die Herrſchafft Dachſtul an ſich gebracht/ ſondern auch Fridericus II. Henrici I. Enckels Friderici I. Sohn iſt vom Kayſer Friderico III. Anno 1467. als Frey-Herr erklåret worden. Dieſe Linie hat gewåhret biß Anno 1644. da ſie mit Georgio abgeſtorben/ der aber noch vor ſeinem Tode die Herrſchafft Dachſtul an den Chur-Fürſten von Trier verkaufft. Aber die andere Linie, welche Henricus angefangen/ blůhet noch jetzo/ von welcher Fridericus zu Anfang voriges Seculi als Marggråflicher Durlachiſcher Geheimder Rath und Hoff-Richter bekannt iſt. Dieſer hatte mit ſeiner Gemahlin Urſula, einer Tochter Georgii, des letzten Herrn von Windeck/ unterſchiedliche Sǒhne gezeuget/

zeuget/ von welchen aber der eintzige Jacobus, als des jetzt-lebenden Frey-Herrn Herr Vater das Geſchlecht fortgepflantzet hat.

Frey-Herrliche Güter.

Die Herrſchafft Fleckenſtein/ nebſt dem Schloß Sultz/ zwiſchen Hagenau und Weiſſenburg/ derohalben er auch unter die Ober-Rheiniſche Krayß-Stände gerechnet wird.

Das Wapen der Frey-Herren von Fleckenſtein

Iſt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier iſt ſechsmahl von grün und Silber Balckenweiſe geſtreifft / als das Stamm-Wapen derer von Fleckenſtein in Nieder-Elſaß. Das 2. und 3. Quartier zeigt ein güldenes Band im blauem Felde / ſamt einer ledigen ſilbernen Vierung / in der lincken Ecke / wegen der Windeckiſchen Erbſchafft / dazu im XVII. Seculo Friderich von Fleckenſtein gelangt / als er Urſulam, eine Tochter Georgens des letztern Herrn von Windeck zur Ehe genommen. Auf dem Schilde ſtehen zwey offene Helme. Der zur Rechten iſt gekrönt / und trägt eine halbe in Gold-gekleidete und gekrönte Jungfrau / mit fliegenden Haaren / die an ſtatt der Arme zwey (nach Art der erſten Feldung) mit grün und Silber geſtreiffte Büffels-Hörner hat. Auf dem andern Helm zur Lincken ſtehet auch dergleichen gekrönte Jungfer mit aufgewickeltem Haar / aber die Kleidung derſelben iſt nach Art des zweyten Feldes eingerichtet / und das rechte Büffels-Horn iſt ſilbern / das lincke gülden. Die Helm-Decken ſind an der rechten Seite Silber und grün / an der Lincken blau und Gold.

Titul.

HENRICUS JACOBUS, Frey-Herr von Fleckenſtein / rc.

Religion

Iſt Evangeliſch-Lutheriſch.

Reſidence

Vormahls das Schloß Fleckenſtein in Unter-Elſaß / ſo der General Monclar 21. April. 1680. eingenommen / anitzo Rödern bey Fort Louis.

Scri-

Scribenten.

Bernhard Hertzogs Chronicon Alſatiæ. Straßburg 1592. fol.

Martini Zeileri Topographia Alſatiæ. Franckfurt 1654. fol.

V.

Fürſt und Grafen von Hanau.

PHILIPPUS REINHARD, Erb-Marſchall und Ober-Land-Voigt des Hoch-Stiffts Straßburg/gebohren 2. Auguſt. Anno 1664. kam zur Regierung nach ſeines Herrn Vatern Bruders Friderici Caſimiri Abſterben 30. Mart. 1685. da er vorher im Januar. von ſelbem adoptiret worden. Er wurde im Monat Nov. 1696. von Ihro Kayſerl. Majeſt. in den Fürſten-Stand erhoben.

Seine Eltern:

JOHANN REINHARD, Graf von Hanau/ geb. 13. Jan. 1628. ✝ 25. April. 1666. ein Sohn Philipp Wolffgangi, Grafens von Hanau/ ✝ 14. Febr. 1641. und Johannettæ, Graf Ludovici Eberhardi von Oettingen Tochter.

ANNA MAGDALENA, geb. 1640. verm. 18. Octobr. 1659. Chriſtian I. Pfaltz-Grafens zu Birckenfeld / und Magdalenæ Catharinæ Pfaltz-

Pfaltz-Gräfin zu Zweybrück Tochter. Lebte / als Wittwe / zu Bobenhauſen in der Wetterau / ✝ 22. Dec. 1693. an den Blattern.

Gemahlinnen.

I. *MAGDALENA CLAUDIA*, geb. 16. Sept. 1668. verm. 17. 27. Febr. 1689. eine Tochter Chriſtian II. Pfaltz-Grafens zu Birckenfeld / und Catharinæ Agathæ, Gräfin von Rappoltſtein / ✝ 28. Novembr. 1704.

Wovon gebohren:

1. Todt-gebohrnes 1691.
2. *Magdalena Catharina*, geb. 30. Jun. ✝ 30. Dec. 1695.
3.

II. CHARLOTTA WILHELMINA, Johann Erneſti Hertzogs zu Sachſen-Saalfeld / und Sophiæ Hedwigs Hertzogs Chriſtians zu Sachſen-Merſeburg / und Chriſtian Philipps Hertzogs von Holſtein Glücksburg Tochter / geb. 4. Junii 1685. verm. 26. Dec. 1705.

Sein Geſchwiſter.

1. Johanna Magdalena, geb. 18. Dec. 1660. Graf Johann Caroli Auguſti von Leiningen in Heidesheim Gemahlin 1685.
2. Louiſa Sophia, geb. 11. April. 1662. Friderici Ludovici, Grafens von Naſſau-Ottweiler zweyte Gemahlin / im Octobr. 1697.

3. Franciſca Albertina, geb. 1. May 1663.

4. JOHANN REINHARD, Graf zu Hanau/geb. 31. Jul. 1665. hat zu ſeinem Antheil die Grafſchafft Lichtenberg in Unter-Elſaß bekommen/ und reſidiret zu Bußweiler.

Gem. DOROTHEA FRIDERICA, Marggraf Johann Friderici von Brandenburg/ und ſeiner erſten Gemahlin Johannæ Eliſabethæ, Marggräfin von Baden-Durlach/ Tochter/ geb. 12. Aug. 1676. verm. 20. 30. Auguſt. 1699.

Von welcher gebohren:

Eine Tochter/ 2. May 1700.

Die richtigſte Geſchlechts Ordnung dieſes Hauſes wird hergeleitet von Henrico Grafen von Hanau/ welcher zu Ausgang des XII. Jahr-hunderts gelebet. Und iſt hieſiges Geſchlecht vor andern in vortheilhafften Vermählungen glücklich geweſen/ wie denn Reinhard I. Henrici Enckel/ mit ſeiner Gemahlin/ Adelheid von Müntzenberg/ die halbe Herrſchaft Müntzenberg/ und Reinhardi Ur-Ur-Enckels Sohn Ulricus VI. mit Eliſabeth von Ziegenhain die Anwartung auf die Grafſchafft Ziegenhain/ überkommen/ wiewohl ſeine Tochter Eliſabeth, weil er keinen männlichen Erben verlaſſen/ ihrem Gemahl/ dem Grafen Alberto von Hohenlohe/ ſolches Recht zugebracht. Indeß hatte gemeldten Ulrici VI. Herr Bruder Reinhard II. zwey Söhne Reinhardum III. und Philippum, welche ihre Familie in die Müntzenbergiſche und Lichtenbergiſche Linie getheilet. Dieſes Reinhardi III.

Ur-

Ur-Ur-Enckel Philippus II. ſo Anno 1561. verſtorben/ vermehrete ſeine Müntzenbergiſche Erb-Portion mit einem Theil der Grafſchafft Reineck/ und zeugte mit ſeiner Gemahlin Helena, Pfaltz-Grafens Johannis Tochter/ Philippum Ludovicum, einen Vater von Magdalena Gräfin von Waldeck zweyer Söhne/ nemlich Philippi Ludovici II. und Alberti. Jener nahm ſeinen Sitz zu Hanau/ und vermählete ſich Anno 1596. mit Catharina, Printz Wilhelms von Oranien Tochter/ von welcher er zwar einen reichen Ehe-Segen erhalten/ worunter Amalia Eliſabeth, Land-Grafens Wilhelmi zu Heſſen Gemahlin worden/ die Söhne aber sturbē alle in ihrer Jugend/ biß auf den eintzigen Philippum Mauritium, geb. 1605. der auch ebenfalß von Anno 1627. mit Sibylla Chriſtina, Fürſt Johann Georg I. von Anhalt Tochter/ unterſchiedliche Erben erzielet/ davon Philippus Ludovicus III. ſeines Herrn Vaters Todt 3. Aug. 1638. nur allein überlebet/ jedennoch ſelbigem bald 12. Novemb. 1641. nachgefolget iſt. Solchem nach fiel dieſe Erbſchafft auf Alberti Nachkommen/ welcher zu Schwartzenfels gewohnet/ und daſelbſt Anno 1636. geſtorben/ obwohl ſein einig überbliebener Sohn Johann Erneſtus, ſo ihm Irmgardis, Gräfin von Jſenburg/ nebſt zwey andern und vier Fräulein gebohren/ ſich deren kaum 2. Monat erfreuet/ da er 12. Jan. 1642. ſeinen Vorfahren in der Sterblichkeit folgen müſſen/ wodurch alſo die Müntzenbergiſchen Lande/ vermöge des Anno 1610. errichteten Erb-Vertrags/ mit den Lichtenbergiſchen verknüpffet. Belangend nun die Lichtenbergiſche Linie, ſo hat vorerwehnter Graf Philippus mit ſeiner Gemahlin Anna, Ludovici Herrn in Lichtenberg Tochter/ die halbe

Herrſchafft Lichtenberg/ nebſt dem Erb-Marſchallat des Bißthums Straßburg erlanget; die andere Helffte aber/ nebſt der Ober-Land-Vogtey angeregten Biſchoffthums bekam Simon Wekerus Graf in Zweybrück/ mit Eliſabeth, Ludovici in Lichtenberg andern Tochter. Hiernächſt begabs ſich/daß Simonis Wekeri Enckel/ Jacobus, letzter Graf in Zweybrück/Herr in Lichtenberg/Ochſenſtein/ und Bitſch/ eine eintzige Tochter und Erbin/Margaretham Ludovicam, hinterließ/ welche Philippus V. in Lichtenberg/ Graf von Hanau/ Philippi Ur-ur-Enckel heyrathete/und dadurch einen Theil der Grafſchafft Zweybrück/ die Herrſchafften Ochſenſtein und Bitſch/ wie auch die andere Helffte Lichtenbergs/ nebſt der Straßburgiſchen Erb-Voigtey erhielt/ wiewohl die Herrſchafft Ochſenſtein vor einiger Zeit dem Biſchoff zu Straßburg verſetzet/ die Grafſchaft Bitſch vom Hertzog von Lothringen eingezogen/ und nachgehends Anno 1679. an Franckreich kommen. Dieſes Philippi V. Sohn war Johann Reinhard I. welcher mit ſeinem Hn. Vetter/ Philippo Ludovico von Müntzenberg/vorangeführten Erb-Vergleich Anno 1610. geſchloſſen/ und von Eliſabeth Gräfin von Hohenlohe Philippum Wolffgangum erzeuget/ der wiederum von ſeiner Gemahlin Johannetta, Gräfin von Oettingen/ drey Söhne nachgelaſſen/ nemlich: (1.) Fridericum Caſimirum, geb. 4. Aug. 1623. ſo Johann Erneſti von Müntzenberg Erbtheil Anno 1641. überkommen/hernach 13. May 1647. ſich mit deſſen Anverwandten Philippi Mauritii Wittwe/Sibylla Chriſtina von Anhalt/ vermählet/ und am 20 Mart. ſt. n. Anno 1685. geſtorben/da ihm ſeine Gemahlin 11. Febr. 1686. bald gefolget.

folget. (2.) Johann Philippum, ſo zu Bobenhauſen reſidiret, vermählet mit der vorigen Schweſter Suſanna Margaretha, Fürſt Johann Georg I. zu Anhalt Tochter/ ſtarb 28. Dec. 1669. (3.) Johann Reinhardus II. des itzigen Grafen von Hanau Herr Vater. Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß gehöret zum Ober-Rheiniſchen Krayß/ und beſitzet von Alters hero ſehr anſehnliche Prærogativen. In Sachen unter 500. Gülden werth kan von den Herren Grafen an die höhern Reichs-Gerichte nicht appelliret werden. Sie ſind im achtzehenden Jahr ihres Alters Regierungs-fähig/ und was dergleichen mehr iſt. Sie haben die Erb-Marſchalls- und Ober-Voigts-Würde bey dem Hoch Stifft Straßburg. Der älteſte Herr Graf führet anitzo das Directorium im Wetterauiſchen Grafen Collegio. Uber das iſt Graf Philipp Reinhard Anno 1696. von Kayſerlicher Majeſtät/ in den Reichs-Fürſtenſtand erhoben worden/ wiewol die Introduction zur Stimme und Sitz im Fürſten-Rath auf Reichs-Tägen noch nicht geſchehen/ und man ſich realiter ſeiner Graf- und Herrſchafften wegen annoch in dem Grafen-Collegio befindet. Die Geſchlechts-Verfaſſung beruhet auf der Primogenitur, und können nach Abgang des männlichen Stammes in einigen Landen auch die Erb-Töchter ſuccediren. Chur-Sachſen und Heſſen-Caſſel haben die Anwartſchafft auf die Grafſchafft Hanau/ doch nicht conjunctim, und dörffte es/ wenn der Fall geſchehen ſolte/ groſſe Streitigkeiten deswegen ſetzen. Die Macht dieſes hohen Hauſes importiret mehr als manches Reichs-Fürſtenthum. Hanau iſt eine gute Feſtung.

Die Fürſt-und Gräfliche Herrſchafften und Güter.

1. Die Grafſchafft oder Fürſtenthum Hanau/ woſelbſt die Städte und Schlöſſer Hanau/ Steinheim/ Schlüchter / Bobenhauſen/ Herrſchafft Müntzenberg ꝛc.

2. Ein Theil von denen Grafſchafften Reineck und Zweybrücken.

3. Die Grafſchafft Lichtenberg / welche in der Theilung Graf Johann Reinharden zugefallen/ wiewohl das feſte Schloß Lichtenbrg von 1678. in Frantzöſiſchen Händen / hiernächſt die Reſidentz-Stadt Bußweiler / Hain / nebſt den Aemtern Weſthoff / Wolffheim / Brumpt / Werdt / Hatten ꝛc. in Nieder-Elſaß / wie auch Pfaffenhofen / Lichtenau/Wilſtedt/ Moltzhofen/Windecken ꝛc.

4. Die Herrſchafft Ochſenſtein / ſo zwar nun dem Biſchoff von Straßburg verſetzet.

Prætendiret

Auf die Grafſchafft Bitſch in Weſterreich / an den Zweybrückiſchen Gräntzen/ſo die Frantzoſen als ein Lothringiſches Lehn 1679. eingenommen/ ingleichen das Schloß Lichtenberg / und was ſonſt hievon entriſſen.

Das

Das Wapen der Grafen von Hanau

Iſt zweymahl geſpalten / einmahl getheilt / und alſo ſechsfeldig / mit einem Mittelſchildgen. 1. Kommen darinn vor drey rothe Sparren im güldenen Felde / wegen der Grafſchafft Hanau / ſo Anfangs zwar einen Löwen geführt / aber Kayſer Albrecht von Oeſterreich ſol Anno 1298. in der Schlacht / da er ſeinen Gegner / Graf Adolphen von Naſſau / erlegt / deſſen Fähndrich Graf Reinharden von Hanau genöthiget haben / den Löwen in ſeinem Schilde zum Andencken ſolches blutigen Treffens in rothe Sparren zu verwandeln. 2. Drey güldene Balcken in rothem

Felde/wegen der Grafſchafft Reineck/davon ein Theil nach des letzten Grafen Philipps Tode Anno 1559. an die Grafen von Hanau gekommen iſt. 3. Ein rother Löwe/ mit blauer Zung und Klauen in güldenem Felde/ wegen der Grafſchafft Zweybrück/ ſo Graf Philipp von Hanau Anno 1570. mit ſeiner Gemahlin Margaretha Louiſa, einer Tochter Jacobi, des letzten Grafens von Zweybrück/ erheyrathet hat. 4. Ein roth und Gold getheiltes Feld/wegen der Herrſchafft Müntzenberg/ deren Helffte Adelheid, eine Tochter Ulrichs, des letzten Herrn von Müntzenberg Anno 1236. Graf Reinharden von Hanau zum Braut-Schatz mitgebracht. 5. Ein ſchwartzer Löwe in ſilbernem Felde/mit einer breiten rothen Einfaſſung/ wegen der Herrſchafft Lichtenberg in Nieder-Elſaß/ welche theils Anno 1558. durch Vermählung Graf Philipps von Hanau/ mit Anna einer Erbin von Lichtenberg/ theils auch durch die vorgedachte Zweybrückiſche Succeſſion auf die Grafen von Hanau gebracht iſt. 6. Zween ſilberne Balcken im rothen Felde/ wegen der Herrſchafft Ochſenſtein/ ſo nach des letzten Beſitzers Georgii Tode Anno 1459. an Zweybrück/ und folgends an die Grafen von Hanau gefallen. Das Mittel-Schildgen iſt roth/ mit einem güldenen Rand umher eingefaſt/ wegen der Herrſchafft Bitſch; ſo auch aus der Zweybrückiſchen Erbſchafft herſtammet.

Auf dieſem gantzen Schilde ſtehen 4. offene Helme/ und über dem an jeglicher Seiten noch einer/ ſo daß in allen ſechſe ſeyn. Der (1.) iſt der Hanauiſche/ und zeigt einen halben weiſſen Schwan/ mit ausgebreiteten Flügeln. Der (2) iſt der Zweybrückiſche/ und hat einen halben rothen Löwen auf ſich/ zwiſchen 2.

Bünd-

Bündlein Pfauen-Federn. (3.) Der Müntzenbergiſche / iſt bedeckt mit einer rothen Mütze (mit Hermelin aufgeſchlagen /) darauf ein Pfauen Schwantz ſtehet / begleitet von 2. Fähnlein / die (nach Art der 4ten Feldung des Wapen-Schildes /) roth und Gold getheilet ſind. (4.) Der Reineckiſche iſt gekrönt / und zeiget einen weiſſen Schwan mit ausgebreiteten Flügeln. (5.) Zur rechten Seiten des Schildes der Lichtenbergiſche / worauf ein weiſſer Schwanen-Kopff / mit dem Halß biß an die Bruſt / zu ſehen. Der (6.) endlich zur Lincken des Schildes / iſt der Ochſenſteiniſche / und hat einen halben Mann ohne Armen auf ſich / deſſen Kleid und Mütze roth iſt / mit 2. ſilbernen Balcken / wie die ſechſte Feldung des Wapen-Schildes.

Fürſtlicher Titul.

PHILIPPUS REINHARDUS, des Heil. Römiſchen Reichs Fürſt zu Hanau / Graf zu Reineck und Zweybrücken / Herr zu Müntzenberg / Lichtenberg und Ochſenſtein / Erb-Marſchall und Ober-Voigt des Hohen Stiffts Straßburg.

Gräflicher Titul.

JOHANN REINHARD, Graf zu Hanau / Reineck und Zweybrücken / Herr zu Müntzenberg / Lichtenberg und Ochſenſtein / Erb-Marſchall und Ober-Voigt des Hochſtiffts Straßburg.

Religion

Iſt Evangeliſch / gleichwol haben in der Stadt Hanau die Reformirten auch die Freyheit ihrer Religion, welche ihnen durch Philippi Ludovici Grafens

in Hanau-Müntzenberg Gemahlin/ Catharina, Prinzeßin von Oranien/zu wege gebracht.

Reſidence

Iſt Hanau und Bußweiler.

Scribenten.

Actus und Einweihung der Evangeliſchen Kirchen in der alten Stadt Hanau durch Chur-Fürſt Johann Georg II. zu Sachſen. Hanau 1658. 4to.

Johann Appelius de morte Philippi Ludovici Comitis Hanovienſis. Londini 1612. 4to.

Philippi Parai Oratio pro Muſis Hanovicis inſtaurandis Hannov. 1640. 4to.

VI.

Grafen von Hatzfeld und Gleichen.

Theilen ſich in zwo Linien.

I. Die Trachenbergiſche.

FRANCISCUS, Capitular-Herr zu Mayntz/ Trier und Würtzburg/ geb. 1676. folgete ſeinem Herrn Vater in der Regierung.

Deſſen Eltern:

HENRICUS, Graf von Hatzfeld/ ſtarb zu Racoz in Pohlen im Aug. 1683. ein Sohn Her-

Hermanni, Grafens von Hatzfeld und Gleichen/und Mariæ Catharinæ von Dalburg.

CATHARINA ELISABETH, Philippi Erwini, Frey-Herrn von Schönborn/und Mariæ Urſulæ Greiffenclauin von Vollrath/Tochter/des itzigen Chur-Fürſten von Mayntz/Biſchoffs von Bamberg/Frau Schweſter.

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Anna, geb. im Sept. 1671. unverheyrathet.
2. *Lucia*, geb. 1672. ✝ 1692.
3. Thereſia, geb. 1673. iſt eine Nonne.
4. *Sophia*, geb. 1675. ✝ 1690.
5. *Melchior*, geb. 1677. ✝ 1679.
6. Henricus Joſephus, geb. 1678. Dom-Herr zu Mäyntz und Cölln.
7. Maria Eleonora Charlotta, geb. 1679. (1) Johann Ottens Grafens von Dernbach Gemahlin 1695. (2) Rudolphi Franciſci Erwini, Grafens von Schönborn Gem. im Nov. 1701.
8. Catharina Eliſabeth, geb. 1680.
9. Antonius Sebaſtianus Xaverius Lotharius, gebohren 1682. Dom-Herr zu Würtzburg und Breßlau.

II. Die Roſenbergiſche.

SEBASTIANUS, ein Bruder Henrici, Grafens von Hatzfeld und Gleichen/ geb. 2. Febr. 1654.

Seine Eltern waren:

HERMANNUS, Graf zu Hatzfeld und Gleichen / geb. 12. Jul. 1627. ✝ 1677. im Octob. ein Sohn Sebaſtiani, Grafens von Hatzfeld und Luciæ von Sickingen.

MARIA CATHARINA, Wolffgangi Dieterici Camerarii von Worms / Frey-Herrn von Dalburg / und ſeiner erſten Gemahlin Magdalenæ von Cronberg / Tochter.

Gemahlin.

ANNA ELISABETH von Keſſelſtadt / Johannis Eberhardi Frey-Herrn von Keſſelſtadt / und Annæ Antonettæ von Orßbeck (die des Chur-Fürſten von Trier Schweſter) Tochter / verm. 28. Aug. 1685.

Wovon gebohren:

1. Anna Antonia, geb. 18. Octobr. 1687.
2. *Johann Gottfried*, geb. 1688. ✝ 1689.
3. Johann Hugo, geb. 14. Mart. 1690.
4. Carolus Caſpar, geb. 15. Auguſt. 1691.
5. Maria Catharina, geb. 3. Sept. 1692.
6. Lotharius Franciſcus, geb. 29. Octobr. 1695.

Seine Frau Schweſtern.

1. Lucia, Graf Chriſtiani von Hohenlohe in Schillings Fürſt Gemahlin 18. Febr. 1658. Nach deſſen Tode 1 Jun. 1675. Wittwe.

2. *Ma-*

2. *Maria Eleonora*, mit Graf Ludovico Guſtavo von Hohenlohe/ Chriſtiani Herrn Bruder/ im glei- chen Tag und Jahre verm. 18. Febr. 1658. ✝ 1668.

3. *Catharina*, ✝ unverheyrathet 5. April. 1690.

4. Eliſabeth, des Frey-Herrens Voigt von Honold- ſtein Wittwe.

5. Anna, Philippi Adami, Frey-Herrn Klüppels von Elckershauſen Gemahlin.

Dieſe Grafen ſeynd von vielẽ Seculis her berühmt ge- weſen/ doch hat man die genauſte Nachricht von Eber- hardo, welcher allbereits 1296. denen zu Schwein- furt gehaltenen Tourniren beygewohnet hat/ deſſen Nachkommen ſind ſonderlich in vorigem Seculo zu ho- hen Würden und groſſen Reichthum gelangt. Denn Sebaſtianus Graf von Hatzfeld zeugete mit ſeiner Ge- mahlin Lucia von Sickingen drey Söhne/ Fran- ciſcum geb. 1591. Melchiorem geb. 10. Octobr. 1593. und Hermannum geb. 12. Julii 1603. Fran- ciſcus ward Biſchoff zu Würtzburg/ und Hertzog in Francken/ Anno 1631. Biſchoff zu Bamberg 1633. und ✝ 30. Jan. 1642. Seine beyden Herren Brüder aber erwehleten den Krieg/ worinnen vornem- lich Melchior, als Kayſerl. General Feld-Marſchall/ ſich durch ſeine Tapfferkeit beym Kayſer Ferdinando II. ſo beliebt gemacht/ daß er ſie in den Grafen-Stand erhoben. Und da faſt eben um dieſe Zeit die Grafen von Gleichen in Johanne Ludovico abgeſtorben/ hat Chur-Fürſt Anſhelmus Caſimir zu Mäyntz 30. Julii 1639. jetzt-beſagte Gräfliche Gebrüdere/ nebſt ihren Nachkommen/ mit etlichen vermanneten Lehn-

Stücken beliehen / dahero die Grafen von Hatzfeld nicht allein des Tituls der Grafen von Gleichen / ſondern auch des Sitzes und Stimme auf Reichs-Tagen ſich Anno 1641. und 1654. bedienen wollen: Welchen doch das Sächſiſche Hauß alſobald widerſprochen / und angeführet / daß ſie wegen der Thüringiſchen Herrſchafften nicht anders als Landſaſſen zu erkennen wären; deſſen ungeachtet ſie dennoch (jedoch mit Vorbehalt des Sächſiſchen Rechts /) vielleicht durch Vorſchub des Mäyntziſchen Directorii, die Admiſſion bey dem Wetterauiſchen Collegio erhalten haben / doch ſoll der Proceſs vor dem hohen Reichs-Gerichte noch continuiren. Ingleichen als Anno 1632. die Roſenbergiſche Linie verloſchen / und ihre Güter in Francken und Wetterau an das Stifft Würtzburg zurück gefallen / ſind denen Grafen von Hatzfeld ſolche insgeſamt von ſelbigen wieder zur Lehn gegeben. Endlich ſtarb Melchior, Graf von Hatzfeld und Gleichen 9. Jan. 1658. unverheyrathet auf ſeinem Schloß Trachenberg in Schleſien / nachdem er das Jahr vorhero in Pohlen die Kayſerlichen Hülffs Völcker wider Schweden commandiret, und viel Proben eines Helden-Gemüths abgeleget hatte. Aber ſein Herr Bruder Hermannus, welcher im Octobr. Anno 1677. abgelebet / zeugete neun Kinder mit ſeiner Gemahlin Maria Catharina, Wolffgang Dieterici Camerarii von Worms / Frey-Herrn von Dalburg Tochter / unter welchen vier Söhne: Franciſcus, Melchior, Henricus und Sebaſtianus. Franciſcus ward Canonicus zu Mäyntz / Trier und Würtzburg / und verblich 11. Febr. 1685. Melchior kam im Niederländiſchen Kriege um; Henricus vermählete ſich mit Catharina

tharina Eliſabeth, Philippi Erwini, Frey-Herrn von Schönborn Tochter/ deſſen Herr Sohn jetzo regieret; Henrici Herr Bruder Sebaſtianus lebet noch. Jener unterhält die Trachenbergiſche/ dieſer aber die Roſenbergiſche Linie.

Die Gräflichen Herrſchafften und Güter.

1. In der Wetterau die Schlöſſer Wildenburg und Cruttorff/ ohnweit Siegen mit ihren Ländereyen.

2. In Francken die Herrſchafft Roſenberg/ allwo die Stadt Stetten/ und gleich dabey das Schloß Halderberg/ das Schloß Waldenhofen mit dem beyliegenden Dorffe.

3. In Thüringen einen Theil von der Graffſchafft Gleichen/ namentlich das Schloß Gleichen/ hiernächſt die Herrſchafften Blanckenhain und Branichfeld. Der Flecken Wandersleben/ das Gerichte zu Hochheim.

4. In Schleſien die freye Standes-Herrſchafft Trachenberg/ſo vor dieſem denen von Schaffgotſch gehöret/deren Helffte/ welche bißhero die Baronen von Neſſelrod beſeſſen/ auch Anno 1698. eingelöſet worden.

Das Wapen des Grafen von Hatzfeld

Iſt einmahl geſpalten/ zweymahl getheilt/ und alſo ſechsfeldig. 1: Iſt zu ſehen ein ſchwartzer Adler/ mit einem ſilbernen halben Mond auf der Bruſt/ im ſilbernen Felde/ wegen der Herrſchafft Trachenberg/ in Schleſien; Welche/ nachdem ſie den Grafen Schafgotſch genommen/ aus Kayſerl. Gnade guten Theils den Grafen von Hatzfeld zugewandt iſt. 2. Ein ſilberner Löwe/ mit einer rothen Zunge und güldenen Krone/ im blauen Felde/ wegen der Grafſchafft Gleichen in Thüringen; Dero dem Ertz-Stifft Mäyntz verfallene Lehn-Güter Chur-Fürſt Anshelmus Caſimirus Anno 1639. dem Grafen von Hatzfeld verliehen

liehen hat. 3. Zwey ſchwartze in einander geflochtene Krampen/ im güldenen Felde/ und gleich darunter 5. Drey rothe Roſen (2.1.) in ſilbernem Felde/ zuſammen des Geſchlechts Wapen derer von Hatzfeld aus Heſſen bürtig. 4. Eine rothe Roſe im ſilbernen Felde/ und gerade darunter 6. Ein getheiltes Feld/ oben Silber mit 2. rothen Pfälen: Unten aber roth mit 2. ſilbernen Pfälen/ beydes zuſammen wegen der Herrſchafft Roſenberg in Francken/ mit welcher die Grafen von Hatzfeld nach Abgang der Roſenbergiſchen Familie Anno 1632. von dem Stiffte Würtzburg ſind belehnet worden.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Auf dem 1. iſt der Trachenbergiſche Adler zu ſehen; Auf dem 2. der Gleichiſche Löwe/ aus deſſen güldener Krone drey Federn (eine ſilberne/ zwiſchen zween blauen) hervor gehen; Und endlich auf dem 3. als dem Hatzfeld-Roſenbergiſchen Helm/ ein halber Mann ohne Arme/ in ſchwartzer Kleidung/ auf deſſen weiſſen Halß-Kragen eine rothe Roſe ſtehet/ auf dem Haupt eine ſchwartze Mütze mit einem ſilbernen Aufſchlag/ zwiſchen zween Schwanen-Hälſen/ davon der zur Rechten roth/ der zur Lincken aber ſilbern iſt.

Titul.

FRANCISCUS, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Hatzfeld und Gleichen/ Herr der Herrſchafften Trachenberg in Schleſien/ zu Praußnitz/ Blanckenhain/ Kranichfeld/ Wildenburg/ Cruttorff/ Schönſtein/ Halderberg/ Stetten und Roſenberg.

Reli-

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch/ in den meiſten Oertern in Francken und Wetterau/ wie auch in Schleſien; in Thüringen aber Evangeliſch-Lutheriſch.

Reſidence

Iſt Trachenberg in Schleſien.

Scribenten.

Philippi Fehnte Spirenſis, Calathiſcus Roſarum Gentilitiarum Franciſco Hazfeldiæ Comiti, Epiſcopo Bamberg. & Würtzburg. oblatus. 1638. Metricé.

Laurentii Peckenſteinii Gleichiſche Chronica, worinnen der Wolgebohrnen und Edlen Grafen von Gleichen/ Spiegelberg und Pyrmont/ Herren zu Tonna/ uhralte Ankunfft ꝛc. von Anno Chriſti 450 angezogen/ und in eine Chronicon verfaſſet iſt. Jena 1607. fol.

VII.

Grafen von Iſenburg.

Theilen ſich in zwo Linien.

I. Die Offenbachiſche.

JOHANNES PHILIPPUS, geb. 4. Dec. 1655. das Haupt der gantzen Familie.

Seine Eltern waren:

JOHANNES LUDOVICUS, geb. 14. Febr. 1622. ✝ den 23. Febr. 1685. ein Sohn Wolff-

Wolffgangi Henrici, und Mariæ Magdalenæ, Johannis Ludovici Grafens von Naſſau Tochter.

LOUISE, Ludovici Henrici, Fürſtens von Naſſau Dillenburg/und Catharinæ Gräfin von Sayn Tochter ✠ 1666. (Johann Ludovici erſte Gemahlin Maria Juliana Albertina, Alberti Grafens von Hanau Müntzenberg Tochter/ ſtarb ohne Kinder.)

Gemahlinnen.

I. *CHARLOTTA AMALIA*, Friderici Ludovici, Pfaltz-Grafens in Landsberg und Julianæ Magdalenæ Pfaltz-Gräfin von Zweybrück/Tochter/ geb. 14. May 1653. verm. 4. Jul. 1678. ✠ ohne Kinder 9. Auguſt. 1707.

II. WILHELMINA CHARLOTTA, Georgii Wilhelmi Grafens zu Sayn und Witgenſtein Berleburg/und ſeiner dritten Gemahlin Charlottæ Amaliæ Gräfin von Iſenburg (die ſeine leibliche Schweſter) Tochter/ geb. 8. Febr. 1669. verm. im Aug. 1708.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Catharina*, geb. 20. April. 1647. ✠ 14. Mart. 1679.
2. *Henricus Ludovicus*, gebohren und geſtorben 26. May 1648.
3. *Philippina Louiſe*, geb. 9. Jul. 1649. ✠ 5. Febr. 1685.
4. *Sophia Eliſabeth*, geb. 10. Julii 1651. Ihres Herrn Vetters/Johann Caſimiri zu Budingen/Gemahlin 1683. ✠ 3. Sept. 1692.

5. Char-

5. Charlotta Amalia, geb. 21. Aug. 1651. Graf Georg Wilhelms von Witgenſtein in Berleburg dritte Gem. 1674. jetzo von 1684. im May Wittwe.

6. *Carolus Ludovicus*, geb. 27. Jul. 1653. ✝ 5. Decembr. 1675.

7. *Erneſtina*, gebohren und geſtorben 13. Auguſt. 1654.

8. WILHELM MAURITIUS, geb. 24. Julii 1657. reſidiret zu Birſtein.

1. Gem. *ANNA AMALIA*, ſeines Herrn Vetters Graf Johann Ernſts von Budingen Tochter/ geb. 13. Octobr. 1653. verm. 3. Nov. 1679. ✝ 12. Mart. 1700. welche ihm 17. Kinder/ und dreymahl Zwillinge gebohren.

Welche ſind:

(1) Charlotta Louiſe, geb. 31. Julii 1680.

(2) und (3) Zwillinge *Ludov. Erneſt.* und *Ludov. Chriſtian*, geb. 18. Julii 1681. davon der andere gleich nach der Tauffe/ der erſte aber 14. Febr. 1682. geſtorben.

(4) Wilhelmina Magdalena, geb. 13. Novemb. 1682.

(5) Chriſtiana, geb. 13. Dec. 1683.

(6) Erneſtina, geb. 28 Jan. 1685.

(7) Wolffgangus Erneſtus, geb. 26. Mart. 1686.

(8) Friderica Amalia, geb. 12. May 1687.

(9) Wilhelmus Mauritius, geb. 13. Julii 1688.

(10) und (11) Zwillinge *Adolphus* und *Eleonora*, 1689. geb. 25. Junii, ſturben gleich darnach.

(12) und (13) Zwillinge *Albertina* und *Charlotta Henrietta*, geb. 30. Auguſt. 1690. davon die erſte ✝ 27. Julii, und die andere 23. May 1691.

(14) Anna Sophia, geb. 10. Sept. 1691.

(15) *Philippina*, geb. 20. Dec. 1693. ✝ 29. Dec. 1694.

(16) *Johann Philipp*, geb. 19. Dec. 1696. ✝ im Majo 1700.

(17) *Wolffgang Friedrich*, geb. 1702. ✝ 1704.

II. Gem. *ANNA ERNESTINA SOPHIA*, Madame von Moritzſtein/ gebohrne von Quernheim 1700. ✝

III. Gem. WILHELMINA ELISABETHA, Graf Georg Wilhelms von Leiningen Dachsburg/ und Annæ Eliſabeth, Gräfin von Falckenſtein Tochter/ Ludovici Grafens von Solms in Hohen-Solms Wittwe/ geb. 13. April. 1659. verm. auf ihrem Wittwen-Sitz zu Nieder-Weiſſel 16. Mart. 1709.

9. *Wilhelmina Juliana*, geb. 8. Sept. 1658. ✝ 26. April. 1675.

10. Chriſtina, geb. 25. Decembr. 1660. verm. an Baron Frigel.

Nach Abſterben der andern Gemahlin 1666. hat Graf Johann Ludwig ſich des Gräflichen Witgenſtein-Berleburgiſchen Raths und Secretarii Bilgens Tochter an die lincke Hand trauen laſſen/ ſo bey ſeinem Leben nur bloß Madame, nach deſſen Tode aber Ma-

Madame von Eiſenburg genennet / welcher Name auch denen aus dieſer Ehe gezeugten Kindern / ſo von Kayſerlicher Majeſtät geadelt worden / zu führen verwilliget iſt.

Selbige ſind:

1. Georgius Ludovicus, Herr von Eiſenburg / hat ſich bißhero am Hoch-Gräflichen Hoff zu Marien-Born als Jägermeiſter aufgehalten / iſt nun zu Selbold.

2. Mauritius, Herr von Eiſenburg / iſt unter der Guarde zu Darmſtadt.

3. Fridericus, Herr von Eiſenburg / iſt am Hoch-Gräflichen Hoff zu Offenbach.

4. Philippina, Mademoiſelle von Eiſenburg.

5. Eleonora, Mademoiſelle von Eiſenburg.

II. Die Budingiſche.

Hat ſich in den Söhnen Graf Johann Ernſts in vier Linien getheilet als:

I. Die Budingiſche.

PHILIPPUS ERNESTUS, geb. 23. April. 1686.

Seine Eltern:

JOHANNES CASIMIRUS, geb 10. Julii 1660. ✠ 1693. 23. Sept. zu Eiſenburg / ein Sohn Johann Erneſti geb. 1625. ✠ 8. Octobr. 1673. und Mariæ Charlottæ Gräfin von Erpach / die geb. 24. Mart. 1631. ✠ 17. Junii 1693.

SO-

SOPHIA ELISABETH, Graf Johann Ludovici von Iſenburg zu Offenburg / und Louiſæ Fürſtin zu Naſſau Dillenburg Tochter / verm. 1683. ✠ 3. Sept. 1692.

Sein Geſchwiſter.

1. *Erneſtus Ludovicus*, geb. 28. Febr. 1684. ✠ 14. Mart. 1685.
2. *JOHANNES ERNESTUS*, regierender Graf / geb. 13. April. 1685. ✠ im Majo 1708.
3. ERNESTUS CASIMIRUS, geb. 12. May 1687. Gem. Chriſtina Eleonora, Ludovici Chriſtiani Grafens zu Stolberg in Geudern / und Chriſtinæ Hertzogin von Mecklenburg Güſtrow Tochter / geb. 12. Sept. 1692. verm. 9. Auguſt. 1708.
4. *Erneſtina Charlotta*, geb. 17. Jul. ✠ 8. Decemb. 1688.
5. *Wilhelmus Erneſtus*, geb. 22. Octobr. 1689. ✠ 14. Junii 1698.
6. Albertina Erneſtina, geb. 25. Auguſt. 1692.

II. Die Wächtersbachiſche.

FERDINANDUS MAXIMILIANUS, geb. 24. Dec. 1661. ein Sohn Johannis Erneſti, und Mariæ Charlottæ Gräfin von Erpach.

Gem.

Gem. ALBERTINA MARIA, Graf Georg Wilhelms zu Sayn und Witgenſtein-Berleburg / und ſeiner erſten Gemahlin Amaliæ Margarethæ Gräfin von Machaut Tochter / geb. 29. Jan. 1663. verm. 1. Julii 1685.

Von welcher:

1. *Wilhelmina Erneſtina*, geb. 8. Julii ✠ 1. Sept. 1686.
2. Maria Charlotta, geb. 13. Jul. 1687.
3. *Fridericus Wilhelmus*, geb. 5. Julii ✠ 15. Octobr. 1688.
4. *Amalia Albertina Wilhelmina*, geb. 3. Decemb. 1689. ✠ 3. Julii 1699.
5. *Ferdinand*, geb. 27. Jan. ✠ 29. Mart. 1691.
6. Ferdinandus Maximilianus, geb. 4. Jan. 1692.
7. *Chriſtina Ludovica*, geb 4. Januar. ✠ 21. Mart. 1693.
8 *Fridericus Magnus*, geb. 5. Auguſt. ✠ 2. Nov. 1694.
9. *Georg Auguſtus*, geb. 29. Novemb. 1695. ✠ 3. Mart. 1696.
10. Todt-gebohrne Tochter / 10. Decembr. 1696.
11. Amalia Albertina Wilhelmina, geb. 4. April. 1699.
12. Wilhelmus, geb. 3. May 1700.

III. Die

III. Die Meerholtziſche.

GEORG ALBERTUS, geb. 1664. ein Sohn Johannis Erneſti &c.

Gem. AMALIA HENRIETTA, ſeines Herrn Bruders Gemahlin Frau Schweſter aus dem Hauſe Witgenſtein-Berleburg/ geb. 14. Febr. 1664. verm. im Junio 1691.

Von welcher gebohren:

1. Charlotta Amalia, geb. 10. Auguſt. 1693.
2. *Georgius Albertus*, geb. 20. May 1695. ✝ 1701.
3. Carolus Fridericus, geb. 27. Novemb. 1700.

IV. Die Marienborniſche.

CAROLUS AUGUSTUS, geb. 17. Jan. 1667. ein Sohn Johannis Erneſti.

Gem. ANNA BELGICA FLORENTINA, Graf Carl Ottens von Solms in Laubach/ und Amœnen Eliſabethen Gräfin von Bentheim Tochter/ geb. 9. Sept. 1663. verm. 5. May 1690.

Von welcher:

1. Erneſtus Carolus, geb. im April. 1691.
2. *Philippus*, geb. 17. Febr. ✝ 19. Octobr. 1694.
3. Eliſabeth Charlotta, geb. 7. Nov. 1695.
4. Comteſſe, geb. 25. Mart. 1697.

Dieſer Herren Geſchwiſter.

1. *Georg Ernſt*, geb. 10. Jul. 1651. ✠ 16. Mart. 1652.
2. *Johann Ludwig*, geb. 5. April. 1652. ✠ 5. Apr. 1654.
3. *Anna Amalia*, geb. 13. Octobr. 1653. Ihres Herrn Vetters/ Wilhelmi Mauritii von Iſenburg Birſtein erſte Gemahlin 3. Nov. 1679. ✠ 12. Mart. 1700.
4. *Philippus Erneſtus*, geb. 28. Apr. 1655. ✠ als Rector Magnificentisſimus zu Marpurg 22. Sept. 1702.
5. *Eliſabetha Juliana*, geb. 8. Jul. ✠ 16. Septemb. 1656.
6. *Fridericus Wilhelmus*, geb. 27. Januar. 1658. blieb vor Philippsburg 21. Junii 1676.
7. *Wolffgang Ernſt*, geb. 15. Mart. 1659. ✠ bey der Belagerung Stade 29. Junii 1676.
8. Louiſe Albertina, geb. 19. Auguſt. 1665.

Dieſe Familie hat den Namen von dem bekannten Schloß Iſenburg in der Wetterau/ die Vorfahren aber ſind von Henrico, Grafen dieſes Namens / welcher Anno 1290. verſtorben/ noch nicht erörtert. Selbiger hat drey Söhne nachgelaſſen/ Gerlacum, Ludovicum und Eberhardum; die beyden letzten theilten ſich in zwo Linien: Ludovicus ward ein Stamm-Vater der Ober-Iſenburgiſchen oder Budingiſchen / und Eberhardus der Nieder-Iſenburgiſchen / davon die letztere biß auf Salentini V. zuvor Chur-Fürſtens zu Cölln / wie auch Biſchoffs zu Paderborn / und Antoniæ Wilhelminæ Gräfin von

Arem-

Aremberg Sohn Erneſtum, Gouverneur der Provintzen Artois und Namur/ Königs Philippi IV. in Spanien General-Feld-Zeugmeiſter und Ober-Schatz-Meiſter/ geblühet/ welcher Anno 1584. gebohren/und als der eintzige in dieſer Linie Anno 1664. 30. May unbeerbt geſtorben/ ob er wol zweymahl/ als erſtlich mit Charlotten Prinzeßin von Aremberg/ und hernach mit Anna Maria Gräfin von Hohen-Zollern ſich vermählet. Sein Allodial-Erbe war Philippus, Hertzog von Aremberg/Graf von Beaumont: Aber die Herrſchafft Grenſau/ und andere Trieriſche Lehn/ welche mit Adelheid der Erbin von Grenſau/ an Valentinum II. Grafen in Nieder-Iſenburg zu Ausgang des XIV. Seculi gekommen/ ſolten die Grafen von Wied/ vermöge der Mit-Belehnung/ haben/ die aber der Chur-Fürſt von Trier als ein hinfälliges Lehn eingezogen hat. Ludovicus in Ober-Iſenburg bekam mit ſeiner Gemahlin Hedwig einen Theil der Herrſchafft Budingen/ und ſeine Nachkommen brachten das übrige nach und nach vollends an ſich/ biß Dietherus Graf in Ober-Iſenburg nicht allein die Herrſchafft Budingen vom Kayſer Friderico III. Anno 1442. mit dem Titul einer Grafſchafft bezieren laſſen/ ſondern auch mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Gräfin von Solms/einige Güter von dem Dreyeichiſchen Gebiete und in der Wetterau erhalten hat. Seine beyden Enckel vom Sohne Ludovico, Philippus und Johannes, theileten ſich in die Kelſterbachiſche und Birſteiniſche Linie.

Philippi in Kelſterbach Sohn/ Antonius, hatte ſich zum andern mahl eines gemeinen Acker-Mannes Tochter von Gelenhaar, Catharinam Gumpelin, Anno 1551. antrauen laſſen/ und mit ihr drey Töchter und

einen Sohn gezeuget / welche aber von denen Grafen von aller Erbſchafft ausgeſchloſſen worden. Indeß verkauffte Antonii rechtmäßiger Sohn Henricus, der letzte in dieſer Linie, welcher Anno 1601. ohne Erben verſtorben / die Dreyeichiſchen Güter denen Land-Grafen von Heſſen vor 356177. Gülden. Und ob wohl auf beſchehene Proteſtation der andern Linie durch Urtheil der Speyeriſchen Kammer Anno 1610. die Reſtitution erfolgen ſolte/ hat dennoch nach der Zeit Kayſer Ferdinandus II. wegen Beſchuldigung beleidigter Majeſtät dieſen Grafen die gantze Grafſchafft Iſenburg genommen / und Georgio Land-Grafen von Heſſen-Darmſtadt Anno 1635. übergeben / worauf die Grafen ſich endlich mit dem Land-Grafen Anno 1642. auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg gütlich verglichen / ſo auch folglich iſt vom Kayſer bekräfftiget / daß die Grafſchafft Iſenburg denen Grafen wieder gegeben / vom Land-Grafen aber vierdtehalb Dörffer nebſt der Anwartung und Titul vorbehalten worden.

Johannis in Birſtein Enckel / Wolffgangus Erneſtus, theilte die Güter Anno 1628. fünff Jahr vor ſeinem Tode unter ſeine ſechs Söhne / welche er mit der erſten Gemahlin / Anna von Gleichen / und der dritten Juliana, einer Witgenſteiniſchen Gräfin / gezeuget hatte: doch die meiſten ſtarben ohne Erben / daß alſo nur zwey übrig blieben / als der älteſte Wolffgangus Henricus aus der erſten / und Johannes Erneſtus aus der dritten Ehe / von welchen die Offenbachiſche und Budingiſche Linien entſtanden ſind.

Wolffgangus Henricus in Offenbach / ſo Anno 1635. verſtorben / zeugete mit ſeiner Gemahlin / Maria Magdalena von Naſſau / nebſt 5. Töchtern / 6. Söhne / von

von welchen Fridericus Adolphus in ſeiner Kindheit/ und der älteſte Wolffgangus Erneſtus Anno 1642. ohne Erben geſtorben/ unter den übrigen aber erhub ſich Anno 1652. ein hefftiger Streit/ indem die Jüngern das Recht der Erſt-Geburt in ihrem Hauſe nicht erkennen/ ſondern die Güter unter ſich gleich theilen wolten/ worin endlich der Todt Richter wurde/ da Carolus Ludovicus der jüngſte unvermählet Anno 1662. Chriſtianus unbeerbt 25. Febr. 1664. und Wolffgangus Henricus gleichfals unverheyrathet 17. Octobr. 1672. das Leben endigte: Daß alſo Johannes Ludovicus der älteſte unter ihnen allein bey dem völligen Beſitz blieben. Dieſer iſt des jetzt-regierenden Grafens aus dieſer Linie, Johannis Philippi Herr Vater/von welchem bereits iſt gedacht worden.

Johannes Erneſtus in Budingen/ iſt mit ſeinen Deſcendenten ſchon angeführet/ im übrigen gehören dieſe Grafen mit zum Ober-Rheiniſchen Kräyß.

Die Gräflichen Herrſchafften.

1. Ober-Iſenburg/ oder eigentlich die Grafſchafft Budingen/ gräntzet an die Grafſchafft Hanau. Die beſten Oerter darinnen ſind Budingen/ Offenbach und Renneburg.

2. Das Dreyeichiſche Gebiete/ (lat. ditio Triquernatis,) nicht weit von Franckfurt/ welches in ſich begreifft die Dörffer Langen/Meerfeld/Egelsbach/Nauheim/Gimsheim/ und Kelſterbach.

Das Wapen der Grafen von Jſenburg

Jſt ein ſilberner Schild mit zweyen ſchwartzen Balcken. Auf dem Helm ſtehen zwey ſchwartze Flügel/ deren jeder mit 7. güldenen Lindenblättern beſtreuet iſt. Die Helmdecken ſind Silber und ſchwartz.

Titul.

N. N. Graf zu Jſenburg und Büdingen ꝛc.

Religion

Jſt Reformirt.

Reſi-

Reſidencen

Sind Offenbach/Birſtein/Budingen/Wechtersbach/Meerholtz und Marienborn.

Scribenten.

Abdruck des an die ſåmtliche des H. R. R. Chur-Fürſten/Fürſten ꝛc. zu gegenwärtigem Reichs-Tage zu Regenſpurg gevollmächtigte Råthe/Botſchaffter und Geſandte/ geſtellten und überreichten Memorials, um Ertheilung einer von Hochlöbl. Kayſerl. und des R. R. Kammer-Gericht zu Speyer verlangenden Reſolution auf die Frage/ ob die unter dato 15. Decembr. 1622. an gedachte Kammer-Gerichte/ ad Acta gebrachte Ertz-Biſchöfliche Mäyntziſche Conſiſtorial-Urtheil/ als Competenter ausgangen/ zu halten ſey/in Sachen Yſenburg contra Yſenburg/ gedruckt 1688. in fol.

VIII.

Grafen von Leiningen und Dagsburg.

Theilen ſich in zwey Linien.

Die

Hartenburgiſche und Dagsburgiſche.

I. Die Hartenburgiſche.

JOHANNES FRIDERICUS, geb. 18. Mart. 1661.

Seine Eltern waren:

FRIDERICUS EMICO, Graf von Leiningen und Dagsburg / geb. 9. Febr. 1621. ✝ im Auguſto 1698. ein Sohn Johann Philippi, und Eliſabethæ, Grafen Emiconis von Leiningen Tochter.

SIBYLLA, Chriſtiani Grafens von Waldeck / und Eliſabethæ Gräfin von Naſſau Tochter / geb. 1619. verm. 1644.

Gemahlinnen.

I. *DOROTHEA FRIDERICA*, Friderici Grafens von Ahlefeld, Königl. Däniſchen Groß-Cantzlers / und ſeiner erſten Gemahlin Margarethæ Dorotheæ Gräfin von Rantzau / Tochter / geb. 16. Dec. 1661. verm. 1685. ✝ 1698.

Wovon gebohren:

1. *Fridericus*, geb. 1687. ✝ 1688.
2. Carolus Fridericus, geb. 1689.
3. Johannes, geb. 3. April. 1691.

II. CATHARINA, Friderici Magni, Marggrafens von Baden-Durlach / und Auguſtæ Mariæ, Hertzogin von Schleßwig-Gottorff Tochter / geb. 10. Octobr. 1676. verm. 19. Jun. 1701.

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Eliſabeth, geb. 10. Mart. 1648. Graf Friderici von Ahlefeld / Königl. Däniſchen Groß-Cantzlers andere Gemahlin 1668. nun Wittwe seit 1691.

2. *Emico*

2. *Emico XIII.* geb. 6. Febr. 1649. reſidirte zu Bockenheim auf der Emichsburg ✠ 13. Decemb. 1684.

I. Gem. *Charlotta Sophia*, Marggraf Caroli Magni zu Baden-Durlach / und Mariæ Julianæ Gräfin von Hohenlohe in Schillings-Fürſt/Tochter/verm. 1676. ✠ im Jan. 1678. welche gebohren:

Carolum Fridericum; ✠ gleich hernach.

II. Gem. Eliſabetha Chriſtina, eine Tochter Pfaltz-Graf Friderici Ludovici zu Landsberg/und Julianæ Magdalenæ Pfaltz-Gräfin zu Zweybrücken/ geb. 16. Octobr. 1656. verm. 7. Nov. 1678. nun Graf Chriſtoph Friderichs von Dona andere Gemahlin/ ſeither 22. Decemb. 1692.

Dero Kinder:

(1) Friderica Eliſabeth.

(2) *Eliſabeth*, ✠

(3) *Emichia*, ✠

3. Chriſtiana Magdalena, geb. 2. Octobr. 1650. Graf Chriſtiani zu Sayn und Witgenſtein in Homburg Gemahlin.

4. *Dorothea Sibylla*, geb. 6. Febr. 1652. ✠ 1658.

5. Charlotta Louiſa, geb. 2. Octobr. 1653. Graf Friderich Wilhelms von Witgenſtein-Walendar Gemahlin 1671. nun Wittwe von 1685.

6. Sophia Juliana, geb. im Nov. 1654. des Herrn de Bellin Gemahlin.

7. *Fridericus Emico*, geb. 8. Febr. 1658. ✠ in zarter Jugend.

8. Maria Polyxena, geb. 7. Febr. 1662. Graf Johannis Erneſti von Naſſau=Weilburg Gemahlin 3. April. 1683.

Reſidenz

Iſt Hartenburg ohnweit Worms.

II. Die Dagsburgiſche.

Iſt wieder in zwey Linien getheilt.

Die

Heidesheimiſche und Dagsburgiſche.

(1.) Die Heidesheimiſche.

JOHANN CAROLUS AUGUSTUS, Graf in Leiningen und Dagsburg/ geb. 17. Mart. 1662.

Seine Eltern:

GEORGIUS WILHELMUS, Graf in Leiningen und Dagsburg / geb. 1638. 8. Mart. ✝ 19. Jul. 1672. ein Sohn Emiconis XII. und Chriſtinæ, Alberti Ottonis Grafens von Solms Tochter.

ANNA ELISABETH, Wilhelmi Wirichii, Grafens von Falckenſtein/ und ſeiner erſten Gem. Eliſabethæ, Gräfin von Waldeck / Tochter/verm. 26. Mart. 1658. und nach ſeinem Tode Georgii Friderici, Rhein Grafens in Kirburg andere Gemahlin/ 1673. ✝ vor einigen Jahren.

Gemah-

Gemahlin:

JOHANNA MAGDALENA, geb. 18. Dec. 1660. Johannis Reinhardi, Grafens von Hanau / und Annæ Magdalenæ Pfaltz-Gräfin von Birckenfeld Tochter / verm. 1685. welche ihm den 4. Jul. 1695. einen jungen Herrn gebohren.

Sein Geſchwiſter.

1. Wilhelmina Eliſabeth, geb. 13. April. 1659. (1) Graf Ludwigs von Solms in Hohen-Solms andere Gemahlin im May 1691. (2) Wilhelm Moritzens Grafens von Iſenburg-Birſtein andere Gem. 16. Mart. 1709.
2. *Georg. Wilh. Emico*, geb. 27. Octobr. 1660. ✝ 17. Febr. 1662.
3. Polyxena Juliana, geb. 19. May 1663.
4. *Chriſtian. Georg. Ludov.* geb. 28. Dec. 1665. ✝ 23. Jan. 1666.

Reſidenz

Iſt das Schloß Broich / welches er nebſt einem Drittheil hierzu gehöriger Güter durch Erbſchafft ſeiner Frau Mutter / einer Gräfin von Falckenſtein / überkommen / und den 14. Sept. 1684. von dem Chur-Fürſten von Pfaltz / als Hertzog von Bergen / damit beliehen / es liegt unter Cölln am Rhein / nahe bey Duisburg.

(2.) Die Dagsburgiſche.

EMICO CHRISTIANUS, Graf in Leiningen und Dagsburg / geb. 29. Mart. 1642.

reſidirt zu Günthersblum / offt aber hält er ſich zu Franckfurt am Mayn auf. Iſt Reformirter Religion.

Seine Eltern:

EMICO der *XII.* Graf von Leiningen und Dagsburg/geb. 12. Junii 1612. ✠ 1658. ein Sohn Johann Ludovici, und Mariæ Catharinæ, Caroli Ludovici Grafens von Sultz Tochter.

(*CHRISTINA*, Alberti Ottonis Grafens vom Solms Tochter.) ✠

DOROTHEA, Chriſtiani, Grafens von Waldeck/ und Eliſabethæ Gräfin von Naſſau Tochter/ 1641. ✠

Gemahlin.

CHRISTINA LOUISE, Wilhelmi Wirichii Grafens von Falckenſtein / und ſeiner erſten Gemahlin Eliſabethæ Gräfin von Waldeck Tochter/ verm. 17. Jul. 1664.

Mit welcher gezeuget:

1. Eliſabeth Dorothea Wilhelmina, geb. 11. Julii 1665. Graf Mauritii Hermanni von Limburg-Styrum Gemahlin 9. Octobr. 1692.
2. Dorothea Catharina Charlotta, geb. 17. Aug. 1666.
3. *Wilhelm Johann*, geb. 24. April. 1668. ✠ 3. Sept. 1671.
4. Chriſtina Helena Juliana, geb. 5. Junii 1669.
5. *Fridericus Emico*, geb. 22. Sept. 1670. ✠

6. *Fri-*

6. *Friderich Wilhelm*, geb. 24. Octobr. 1671. ✠
7. Dorothea Polyxena, geb. 12. Mart. 1673.
8. Chriſtina Louiſe, geb. 20. April. 1674.
9. *Anna Auguſta*, geb. 25. Jul. 1675. ✠ 24. Julii 1676.
10. Friderica Auguſta Sophia, geb. 27. Jun. 1678.
11. Chriſtiana Philippina, geb. 16. April. 1681.
12. Charlotta Amalia, geb. 4. Julii 1682.
13. Carolus Fridericus, geb. 29. Aug. 1683.

Sein Geſchwiſter.

1. *JOHANN LUDOVICUS*, geb. 26. Febr. 1643. ✠ 2. Mart. 1687.

Gem. Sophia Sibylla, Graf Johann Ludwigs von Leiningen-Weſterburg / und Chriſtinæ Sibyllæ Gräfin von Wied Tochter / nach ſeinem Tode an Land-Graf Friderichen zu Heſſen-Homburg vermählet 1692. nun wieder Wittwe ſeither 24. Januar. 1708.

Von welcher gebohren.

(1) CAROLUS LUDOVICUS, geb. 25. Octob. 1679. kam auf die Fürſtliche Academie zu Wolffenbüttel im Dec. 1696. von der er ſich 1698. nach Franckreich begeben.

(2) *Carolus*, geb. 12. Sept. 1683. ✠ 15. Febr. 1684.

(3) Emico Leopoldus, geb. im Nov. 1685.

2. Alexandrina Juliana, (1) Land-Graf Georgii III. von Heſſen-Itter andere Gemahlin 21. Jul. 1667. (2) Caroli Land-Grafens von Heſſen-Wanfried andere Gemahlin 4. Jun. 1678. ward darauf Catholiſch.

3. Johanna Polyxena, Graf Georg Eberhards von Limburg Gemahlin 9. Sept. 1679.

Seines Vaters Emiconis XII. Schweſter war.

Polyxena, (1) Leonhardi Helfrici Grafens von Meggau. (2) Johann Chriſtophori Grafens von Puchheim (3) Johann Chriſtophori Barons von Scherffenberg. (4) Caroli Grafens von Scherffenberg. (5) Caroli Friderici Grafens von Daun Gemahlin. ✠

Die Grafen von Leiningen ſind noch in zwey unterſchiedene Linien abgetheilet/ nemlich in die Dagsburgiſche und Weſterburgiſche/ deren letztere aus der erſten entſproſſen. Die richtigſte Stamm-Ordnung dieſes Hoch-Gräflichen Geſchlechts fänget an von Scheiffardo, welcher dem zu Trier Anno 1019. gehaltenem Turnier beygewohnet/ und Margaretham, Rudolphi Magni, Marggrafens von Baden Tochter zur Gemahlin gehabt. Unter ſeinen Nachkommen haben Friderici III. zwey Söhne/ Fridericus IV. von der erſten Gemahlin Eliſabeth von Aſpremont, und Goffredus von der zweyten Johanna von Dagsburg/ ihr Geſchlecht in die Leiningiſche und Dagsburgiſche Linien getheilet.

Friderici IV. in Leiningen männliche Poſteritæt iſt mit Heſſone II. welcher vom Kayſer Friderico III. mit dem Titul eines Land-Grafen von Leiningen/ und Fürſten des Heil. Römiſchen Reichs begnadiget/ und ſeinem Bruder Friderico Anno 1448. abgeſtorben. Aber ihre Schweſter Margaretha brachte die Succeſſion an ihren Gemahl/ Reinhardum in Weſterburg

burg/ ungeachtet der Grafen von Dagsburg harten Widerſetzung/ welcher Reinhard mit dem itzigen Grafen von Wied eines Stammes geweſen.

Goffredus in Dagsburg hatte zwey Söhne/ Fridericum und Emiconem; jener brachte mit ſeiner Gemahlin die Grafſchafft Rixingen an ſich/ welche nachgehends bey Abgang der männlichen Erben durch Vermählung an Falckenſtein/ Zweybrück/ und endlich mit Amalia, Simonis Weckeri Grafens von Zweybrück Tochter/ an Philippum Grafen von Leiningen-Weſterburg gefallen iſt. Dieſer aber/ nemlich Emico V. iſt ein Erhalter geweſen der Dagsburgiſchen Linie.

Sein Enckel Emico VII. bekam zwar durch ſeine Gemahlin Anna, Huberti Herrn d' Autel und Aſpremont Tochter/ die Herrſchafft Aſpremont, ſelbige aber muſte in vorigem Seculo denen Grafen von Aſpremont wieder eingeräumet werden. Endlich entſtunden aus Emiconis IX. beyden Söhnen/ Johanne Philippo und Emicone X. zwey Linien, die Hartenburgiſche und Dagsburgiſche oder Falckenburgiſche.

Johann Philipp, Urheber der Hartenburgiſchen/ verließ von ſeinem Sohne Emicone XI. zwey Enckel/ Johann Philippum und Fridericum, von welchen jener allein männliche Erben hinterlaſſen/ nemlich Adolphum Chriſtianum den jüngſten/ der Anno 1645. in der Schlacht bey Marienthal umkam; nächſt dieſem Johannem Philippum den mittelſten/ der auf dem Schloß Emichsburg zu Bockenheim reſi-

dirte

dirte und Anno 1666. ſtarb/ und Fridericum Emiconem in Hartenburg jetzt-regierenden Grafen.

Emico X. erhielt die Dagsburgiſche Linie, und hatte zwey Söhne/ Johann Ludovicum in Heidesheim/ und Philippum Georgium in Dagsburg/deſſen Stamm 15. April. 1688. in ſeinem Sohn Johanne Caſimiro, geb. 11. May 1619. der Kayſerlichen Kammer zu Speyer Præſide, abgeſtorben iſt.

Johannis Ludovici zu Heidesheim / und Mariæ Catharinæ von Sultz Sohn war Emico XII. welcher zwey Gemahlinnen hatte: (1) Chriſtinam, Gräfin von Solms; (2) Dorotheam von Waldeck. Mit der erſten hat er gezeuget Georg Wilhelmum in Heidesheim/welcher die Heidesheimiſche Linie angefangen; mit der andern Emich Chriſtianum in Dagsburg/ welcher die Dagsburgiſche Linie geſtifftet/ deſſen Herr Bruder Johann Ludwig Anno 1687. dieſer Zeitlichkeit entzogen. Gedachter Graf Emich Chriſtian bekame/nach Abſterben Johann Caſimirs des letztern von obbeſagter Dagsburgiſchen Linie/ mit ſeinem Vetter Johann Carl Auguſto zu Heidesheim Streitigkeit/ betreffend die Verlaſſenſchafft gedachten Johann Caſimirs, zu welcher Graf Johann Carl Auguſt ex capite Primogenituræ, Graf Emich Chriſtian hingegen als näheſter Agnat das beſte Recht zu haben vermeinte/ und weil das Frantzöſiſche Tribunal zu Saar-Louis dem erſtern alle Lehns-Güter/dieſem aber alle Mobilien und Allodial-Stücke zuſprache/ ließ ſich dieſer Graf Emich Chriſtian nicht damit begnügen/ ſondern machte die Sache aufm Reichs-Tage zu Regenſpurg anhängig. Sonſten haben die Herren Grafen ſo wohl Dagsburgiſcher als Weſterburgi-

burgiſcher Linie die Freyheit/ in ihren Landen die Reichs-Aechter auf und in Schutz zu nehmen/ auch ſind ſie zuſamt ihren Bedienten und Unterthanen frey von des Reichs-Bann.

Die Gräflichen Güter.

Die Grafſchafft Dagsburg in Elſaß/ denn Falckenburg/ Hartenburg/ Bockenheim/ Günthersblum/ Heidesheim/ Oberſtein/ Broich/ Burgel und andere/ die aber auch den Frantzöſiſchen Kriegs-Drangſalen unterworffen geweſen.

Prætenſiones

Auf die Herrſchafft/ jetzo Grafſchafft Aſpremont/ unweit Metz/ welche Graf Emico VII. mit ſeiner Gemahlin Anna, einer Tochter Huberti Herrn von Autel und Aſpremont überkommen/ wo wider ſich aber bald die Herren von Aſpremont geſetzet/ und endlich Carolus II. Herr von Aſpremont/ Hertzogs Carl von Lothringen Schwieger-Vater/ vermöge eines Pariſiſchen Parlament Spruchs/erhalten/ von dem es nun auf die Grafen von Reckheim gelanlanget.

Auch prætendiren die Grafen von Leiningen auf Saarwerden/ als die eintzige hinterbliebene Poſteritæt von der Saarwerdiſchen Erb-Tochter/ Catharina, welche Graf Emiconis IX. des allgemeinen Stamm-Vaters aller heutigen Grafen von Leiningen-Dagsburg/Gemahlin geweſen.

Das Wapen der Grafen von Leiningen-Dagsburg

Iſt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schildgen. Im 1. und 4. Quartier ſind zu ſehen drey ſilberne Geyer oder Adler (2. 1.) im blauen Felde/ ſamt einem darüber ſchwebenden rothen Turnier-Kragen (Lambel) mit 3. abhangenden Lätzen/ als das Leiningiſche Stamm-Wapen. Im 2. und 3. Quartier zeiget ſich ein ſchwartzer/mit 8. güldenen (Strahlen-weiſe gelegten) Lilien-Stäben überzogener Löwe/ im ſilbernem Felde/ ſo mit einem rothen Rand umher eingefaſt iſt/ wegen der Grafſchafft Dagsburg an den Gräntzen von Lothringen/ welche Graf Friedrich III. mit ſeiner Ge-

Gemahlin Johanna eingeheyrathet hat. Auf dem Mittel-Schildgen 5. ſiehet man ein ſilbernes Creutz/ im rothen Felde/ wegen der Herrſchafft Aſpermont unweit Metz gelegen/ welche Graf Emico VII. mit ſeiner Gemahlin Anna, einer Tochter Huberti von Autel und Aſpermont/ zum Braut-Schatz bekommen.

Drey offene Helme ſtehen auf dieſem Schilde. 1. Der Leiningiſche/ welcher einen grünen mit ſilbernen Blumen gezierten Baum träget. 2. Der Dagsburgiſche/ darauf zwey ſchwartze mit ſilbernen Hertzen beſtreuete Flügel ſtehen; Und 3. der Aſpermontiſche/ ſo gekrönt iſt/ und ein ſechseckigtes/ mit Pfauen-Federn geziertes/ Schirm-Bret trägt/ worauf das ſilberne Creutz im rothen Felde zu ſehen iſt.

Titul

Der Hartenburgiſchen.

JOHANN FRIEDRICH, Graf zu Leiningen und Dagsburg/ Herr zu Aſpermont ꝛc.

Der Heidesheimiſchen.

JOHANN CARL AUGUST, Graf zu Leiningen und Dagsburg/ Herr zu Aſpermont/ Oberſtein/ Broich/ Burgel und Reipoltskirchen/ ꝛc.

Der Dagsburgiſchen.

JOHANN CARL AUGUST, Graf zu Leiningen und Dachsburg/ Herr zu Aſpermont/ Oberſtein/ Broich und Reipoltskirchen/ ꝛc.

Religion

Iſt Evangeliſch.

IX.

Grafen von Leiningen-Weſterburg.

Theilen ſich in zwey Linien.

Die

Leiningiſche und Weſterburgiſche.

I. Die Leiningiſche/

Iſt ausgeſtorben/und waren darinnen

(I.) Die Grünſtädtiſche.

PHILIPPUS LUDOVICUS, geb. 1652. Graf zu Leiningen / Herr zu Weſterburg/ Oberbrunn / Rauſchenburg und Forbach / der Röm. Kayſerlichen Majeſtät General Feld-Marſchall Lieutenant, hielte Anfangs die Frantzöſiſche Parthey, und wurde Catholiſch zu Paris 1671. in Abſicht/die jenigen Güter wieder an ſich zu bringen/welche vormahls Graf Reinhardus dem Chur-Fürſten zu Pfaltz/ Friderico dem Sieghafften / wegen ihm geleiſteter Hülffe/ wider die Grafen von Dagsburg/hat überlaſſen müſſen. Nachhin ging er in Kayſerliche Kriegs-Dienſte als General-Major, und ward im Febr. 1697. zum General-Lieutenant in Siebenbürgen ernennet/✝ im Treffen bey Caſſano den 16. Auguſt. 1705.

Seine

Seine Eltern waren:

LUDOVICUS EBERHARDUS, Graf von Leiningen / Herr in Weſterburg / ward Papiſtiſch / und ſtarb im Anfang 1688. ein Sohn Philippi II. und Agathæ Catharinæ, Eberhardi Herrn in Limburg Tochter.

CHARLOTTA, Wilhelmi Ludovici Grafens von Naſſau-Saarbrück / und Annæ Amaliæ Marggräfin von Baden Tochter / ward von ihrem Gemahl verſtoſſen / und ✠ 13. Nov. 1687.

Gemahlin.

LOUISE GABRIELIDE, eine Tochter des Marquis de Ruze, vermählt zu Paris 1671.

Wovon gebohren:

1. *Johannes Carolus*, Capitaine unter der Frantzöſiſchen Cavallerie / geb. 1674. ✠ im Jun. 1700.
2. Charlotta Amalia, des Baron von Weltz Gem.
3. *Louiſe*, ✠
4. *Sophia*, ✠
5. Maria Anna, iſt noch unvermählt.

Sein Geſchwiſter.

1. Louiſe Charlotta, geb. 1655. vermählt mit Friderich Wilhelm, Rhein-Grafen in Greeweiler 25. Junii 1684.
2. *Leopoldus Fridericus* 1656.
3. *Agatha Juliana* 1657.
4. *Wilhelmus Fridericus* 1659.

} Seind alle geſtorben.

(2.) Die

(2.) Die Ober-Brunniſche

unterhielt

Deſſen Herr Vetter.

JOHANN LUDOVICUS, Graf Ludovici Emiconis, und Eſther von Eberſtein Sohn/ ✝ 28. Apr. 1665.

Gem. *Sibylla Chriſtina*, Hermanni II. Grafens von Wied/ und Eliſabethæ Julianæ Gräfin von Solms Tochter/ ✝ als Wittwe zu Straßburg 29. Sept. 1707.

Wovon gebohren:

(1.) Eſther Juliana, geb. 1656.

(2.) Sophia Sibylla, (1) Graf Johann Ludwigs von Leinigen-Dagsburg. (2) Friderici, Land-Grafens zu Heſſen-Homburg dritte Gemahlin 1692. Wittwe ſeither 24. Januar. 1708.

II. Die Weſterburgiſche.

JOHANNES WILHELMUS FRIDERICUS, geb. 3. Mart. 1681.

Seine Eltern:

FRIDERICUS WILHELMUS, geb. 8. Sept. 1648. ✝ als Commendant zu Caſſel den 28. Decembr. 1688. ein Sohn Georg Wilhelms, und Sophiæ Eliſabethæ, Simonis Grafen von der Lippe Tochter.

SOPHIA THERESIA, Johann Alberti Grafens zu Ronow und Biberſtein/ und Eliſabethæ

ſabethæ Baroneſſe und Erbin von Biberſtein Tochter/geb. 10. May 1660 vermählet zu Caſſel 10. Nov. 1676. hernach Friderici Mauritii Grafens von Bentheim Gem. 1689. ✝ im May 1694.

Gemahlin.

N. Gräfin von Leiningen.

Von der

Amalia Friderica, geb. 22. Auguſt. 1707. ✝ 10. Julii 1708. an den Kinder-Pocken.

Seine Schweſter.

Sophia Eliſabeth Eleonora, geb. 1. Nov. 1677. ✝ im Mart. 1678.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Wilhelm Chriſtian*, geb. 5. Febr. 1645. ✝ 24. May 1649.

2. *Simon Philippus*, geb. 4. April 1646. ✝ 27. May 1670.

3. *Johanna Walpurgis*, geb. 3. Junii 1647. Hertzog Auguſti zu Sachſen / Adminiſtratoris des Ertz-Stiffts Magdeburg / andere Gemahlin 29. Jan. 1672. ✝ 4. Nov. 1687.

4. Maria Chriſtina, geb. 28. Jan. 1650. Henrici III. Graf Reuß der Jüngern Linie zu Lobenſtein Gemahlin 22. Octobr. 1673. eine geſegnete Mutter 14. Kinder.

5. So-

5. Sophia Magdalena, geb. 13. Mart. 1651. Ottonis Ludovici, Frey-Herrn von Schönburg-Hartenſtein Gemahlin 12. Jan. 1668. welchem ſie 15. Kinder gebohren/ Wittwe ſeither 22. Nov. 1701.

6. *Carolus Ludovicus*, geb. 28. Septembr. ✝ 16. Octobr. 1652.

7. *Eliſabeth Eleonora*, geb. 4. ✝ 24. Octob. 1653.

8. *JOHANN ANTON*, geb. 13. Mart. 1656. des Kayſerlichen Kammer-Gerichts zu Wetzlar Præſident, war 1690 verlobt mit Magdalena Sophia Gräfin von Oettingen/ Graf Johann Ludwigs von Hohenlohe Wittwe/ die aber vor der Vermählung ſtarb/ doch ihren Bräutigam zum Erben ihrer gäntzlichen Verlaſſenſchafft einſetzte/ ✝ zu Wetzlar 2. Auguſt. 1698. hatte nachgehends zur

Gem. Chriſtiana Louiſe, Grafens Friderici Wilhelmi von Witgenſtein-Vallendar/ und Charlottæ Louiſæ Gräfin von Leiningen-Dagsburg in Hartenburg Tochter/ geb. 1674. verm. 8. April 1692. nun Wittwe.

Wovon gebohren:

(1.) *Georg. Fridericus*, geb. 5. 15. Febr. 1693. ✝ zu Halle/ zwiſchen den 5. und 6. Nov. 1708.

(2.) Sophia Charlotta, geb. 6. Nov. 1695.

9. CHRISTOPH CHRISTIAN, geb. 1. Mart. 1656. Obriſter unter Sachſen-Gotha.

Gem. Juliana Eliſabeth, Graf Jodoci Hermanni von der Lippe Biſterfeld/ und Eliſabeth Julianæ Gräfin von Witgenſtein Tochter/ geb. 15. Junii 1656. verm. 1678. Eine Mutter von dreyen Söhnen.

Welche

Welche ſind:

(1) Georgius Hermannus, geb. 21. Mart. 1679. Capitain unter den Holländern.

(2) Simon Chriſtoph, geb. 4. May 1680. Capitain unter ſeinem Herrn Vater.

(3) Carolus Chriſtian, geb. 15. Nov. 1687.

10. *Heinrich Adolph*, geb. 17. Auguſt. 1657. ✠ 21. April. 1658.

11. Johanna Eliſabeth, geb. 27. Jan. 1659. (1.) Graf Georg Hermann Reinhards von Wied Gemahlin 1676. (2.) Theodorici Adolphi, Grafens von Metternich in Beilſtein zweyte Gem. 1692. Nun Wittwe ſeither 24. Dec. 1695.

12. *Anna Auguſta*, geb. 8. April. 1660. ✠

13. *Georg Ludwig*, geb. 23. Jan. ✠ 5. Febr. 1662.

14. Angelica Catharina, geb. 24. April. 1663. vermählt an Guſtav Adolph, Grafen von Waſaburg/ deſſen Herr Vater Guſtavus Graf von Waſaburg/ Königs Guſtavi Adolphi in Schweden natürlicher Sohn geweſen/ 26. Jul. 1679.

15. HEINRICH FRIDERICH ERNST, geb. 1. Febr. 1665.

Gem. Albertina Eliſabeth, Graf Ludovici Alberti von Sayn und Witgenſtein/ und Johannæ Mariæ Gräfin von Wied/ Tochter.

Wovon gebohren:

(1) Albertina Amalia.

(2) Wilhelmina Louiſe Friderica.

16. GEORG, geb. 23. Mart. 1666.

I. Gem. *Anna Eliſabeth Wilhelmina*, Mauritii Grafens von Bentheim Tecklenburg / und Johannæ Dorotheæ Fürſtin von Anhalt Deſſau Tochter / Graf Philippi Conradi von Bentheim in Steinfurt Wittwe / ✝ unbeerbt 1694.

II. Anna Magdalena, Frey-Herrn Franciſci Wilhelmi von Bodenhauſen Tochter / verm. 23. Julii 1697.

17. Juliana Eleonora, geb. 14. Dec. 1667. Graf Franciſci Ferdinandi von Metternich in Winneburg und Beilſtein Gemahlin 1683.

18. *Margaretha Sibylla*, geb. und ✝ 1669.

Der Anfang der Weſterburgiſchen Linie wird ins gemein hergeführet von Siegfrido I. Herrn von Runckel im Ausgang des XII. Seculi, deſſen jüngſter Sohn Siegfriedus II. des Herrn Vaters Geſchlecht / Henricus aber der Mittlere / die Grafen von Weſterburg fortgepflantzet hat.

Dieſes Henrici Enckel Reinhardus, heyrathete Friderici VII. Grafens in Leiningen Tochter / Margaretam, und nachdem ihr Herr Bruder Heſſo II. Land-Graf in Leiningen / als der letzte in ſeiner Familie 1467 ohne Erben geſtorben war / nahm Reinhardus wegen ſeiner Gemahlin die Grafſchafft Leiningen mit Gewalt in Beſitz / bey welcher er ſich zwar durch Hülffe Friderici des Sieghafften / Chur-Fürſtens zu Pfaltz ſchützete / muſte aber nachmahls dieſem / ſolches Beyſtandes halber / die Helffte der Güter / beſtehend in 17. Dörffern / überlaſſen. Immittelſt hat Reinhardi Sohn

Sohn Cuno den Namen Leiningen mit Weſterburg vereiniget/ und ſich einen Grafen von Leininnen-Weſterburg zu ſchreiben angefangen.

Dieſes ſein Enckel Cuno II. von ſeinem Sohn Reinhardo II. hatte drey Söhne/ mit welchen eben ſo viel Linien entſtanden ſind/nemlich Philippus I. in Alt und Neu-Leiningen/ Reinhardus in Weſterburg und Schadeck/ und Georgius in Schaumburg und Cleeberg. Doch ſtarb Reinhardi Geſchlecht bald ab/ deſſen Verlaſſenſchafft an ſeiner Herren Brůder/Georgii und Philippi Söhne verfallen/ nachdem vorher Philippus I. in Alt- und Neu-Leiningen mit ſeiner Gemahlin Amalia, Gråfin von Zweybrůck und Bitſch/ unterſchiedliche Oerter/als Rauſchenburg/ Oberbrunn/ rc. zum Heyraths-Gut bekom̃en hatte. Wiewol die drey Enckel von Ludovico ſeinem Sohne die Gůter wiederum getheilet/ da Philippus II. der Kayſerlichen Kammer zu Speyer Præſes, die Grafſchafft Rixingen und Mörsberg/ Johannes Caſimirus der ålteſte/Alt- und Neu-Leiningen/und Ludovicus Emico, Forbach/ Rauſchenburg und Oberbrunn zum Antheil ůberkommen.

Aber Johann Caſimirus ſtarb ohne Kinder/und hinterließ den Herren Brůdern ſeine Erbſchafft/ wovon Philippus II. an Pfaltz-Graf Adolph Johann zu Zweybrůck hernach an den Grafen von Ahlefeld die Grafſchafft Rixingen und die Herrſchafft Mörsberg/ fůr 121500. Thaler verkauffet/ woraus in folgenden Zeiten viel Streitigkeiten entſtanden/ er ſtarb Anno 1666. Sein Sohn Ludovicus Eberhardus hatte zwar das Glůck/ daß ſein Vetter Johann Ludovicus, ein Sohn Ludovici Emiconis, in Oberbrunn Anno 1665. 28. April ohne månnliche Erben ſtarb/

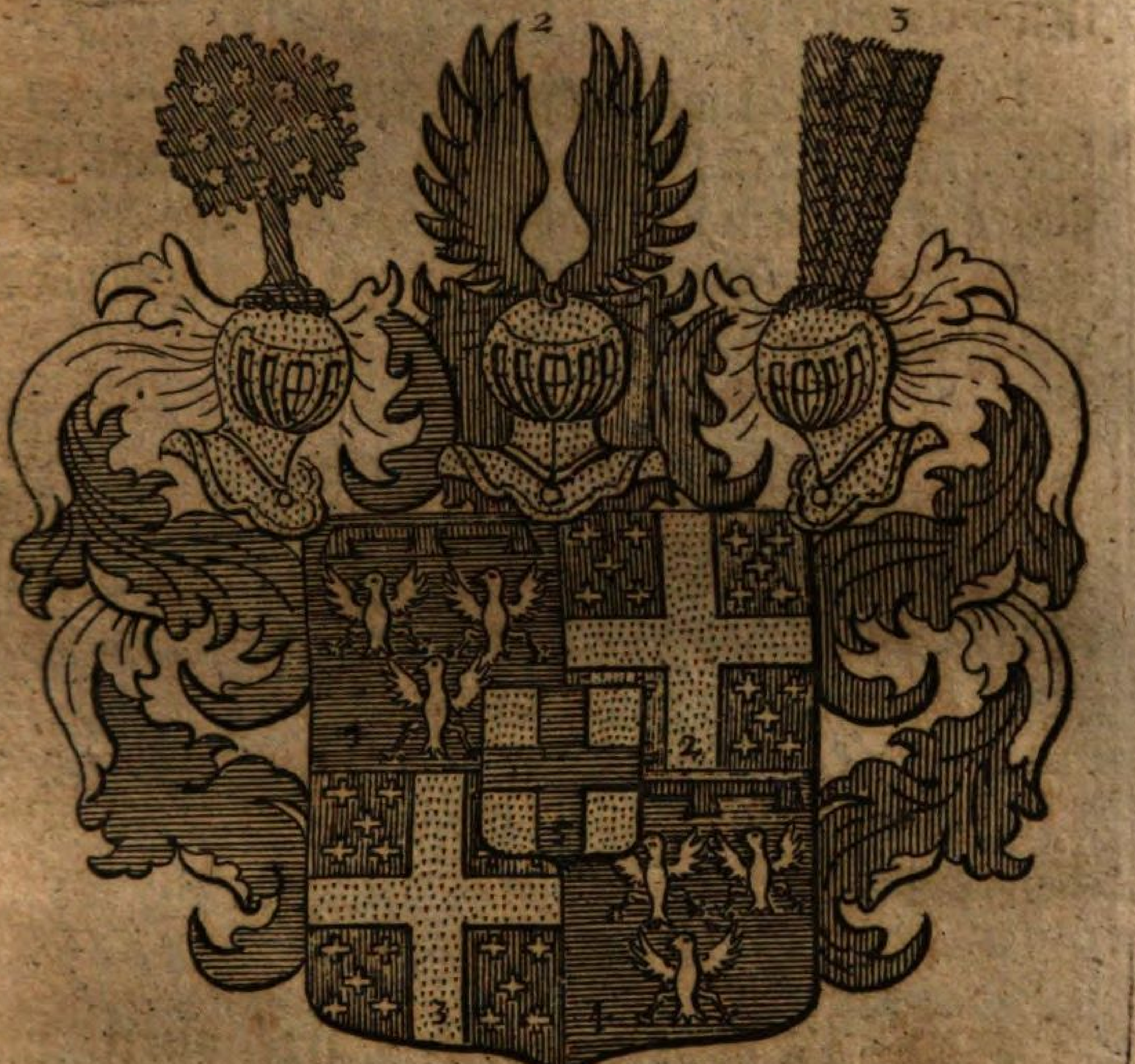
und alſo die Erbfolge auf ihn fallen ſollen / doch muſte nach der Zeit alles Graf Johannis Ludovici beyden Töchtern wieder eingeräumet werden / inmaſſen 12. Jan. 1691. die Herrſchafft Oberbrunn mit den Zugehörigen von dem Königl. Frantzöſiſchen Gerichte zu Briſach dem jetzt-regierenden Grafen abgeſprochen / und Johannis Ludovici beyden Töchtern / Eſther Julianæ und Sophiæ Sibyllæ, zuerkannt worden. Wiewol ſie durch den Ryßwickiſchen Frieden / da alle Reuniones caſſiret, reſtituiret worden / und Johannis Ludovici Töchter mit Gelde haben ſollen befriediget werden.

Die Fortpflantzung der Weſterburgiſchen Linie hat beruhet auf Georgio, Cunonis II. dritten Sohne und Herrn in Schaumburg / Cleeberg und Weſterburg / deſſen jüngſter Sohn Chriſtophorus mit ſeiner andern Gemahlin Walburgis, Gräfin von Wied / Georgium Wilhelmum, des jetzt-regierenden Herrn Groß Herrn Vater gezeuget hat. Sie gehören zum Ober-Rheiniſchen Crayß.

Die Gräfliche Weſterburgiſche Güter

Die Grafſchafft Weſterburg / Forbach / ein Lothringiſches Lehn / die Herrſchafften Alt- und Neu-Leiningen / Turckheim / Schadeck / Schaumburg / Cleeberg / Rauſchenburg und Oberbrunn ꝛc. Wiewol Schaumburg ſchon vor langen Jahren an die Gräfin von Holtz-Apffel um 60000. Thaler verkauffet worden / um die Forderungen / welche Graf Reinhards Tochter / Maria Juliana vermählte Gräfin zu Leiningen und hernach zu Wied / an die Weſterburgiſch Erbſchafft machte / zu vergnügen.

Das Wapen der Grafen von Leinin-gen-Weſterburg



Iſt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. Das 1. und 4. Quartier hält das vorhin beſchriebene Leiningiſche Stamm-Wapen in ſich. Das 2. und 3. aber zeigt ein güldenes Creutz/ in rothem Felde/ deſſen jede Ecke mit 5 güldenen Creutzlein ausgefüllet; wegen der Herrſchafft Weſterburg in der Wetterau/ deren ehemahliger Beſitzer Reinhard, Anno 1467. ſeiner Gemahlin/ Margarethæ von Leiningen/ ihres ohne Kinder verſtorbenen Bruders hinterlaſſener Güter ſich bemächtiget/ und alſo den Leiningiſchen

Namen mit dem Weſterburgiſchen vereinigt hat. Auf dem Mittel-Schilde 5. iſt ein blaues Creutz in güldenem Felde zu ſehen; woher aber ſolches rühre/ iſt unbekannt.

Der Schild iſt mit 3. offenen Helmen geziert: Auf dem 1. ſtehet der Leiningiſche grüne Baum mit ſilbernen Blumen: Auf dem 2. zwey rothe Flügel/ wegen der Herrſchafft Weſterburg; Auf dem 3. ein Pfauen-Schwantz.

Titul.

JOHANN WILHELM FRIDERICH, Graf in Leiningen/ Herr zu Weſterburg/ des Heil. Römiſchen Reichs Semper-Freyer.

Religion

Iſt Evangeliſch/ auſſer daß einige der Päbſtlichen Lehre zugethan.

Reſidencen

Sind/ als ſchon gemeldet/ Hartenburg/ und Broich. ꝛc.

Scribent.

Chriſtian Weiſe de lectione Novellarum, nec non Genealogia Comitum Leiningenſium. Weiſſenfelß 1677. 4to. & Coburgi 1696. 8vo. item Schleuſingæ edente Chriſt. Junckero. 1706. 8vo.

X.

X.

Grafen von Mansfeld

Theilen ſich in zwo Linien:

I. Die Bornſtädtiſche oder Catholiſche.

CAROLUS FRANCISCUS Adamus Antonius, geb. 1679.

Seine Eltern waren:

FRANCISCUS MAXIMILIANUS, geb. zu Wien 22. Novembr. 1639. Ihro Kayſerl. Majeſtät würcklicher geheimder Rath/ Kammer-Herr und der Kayſerin Ober-Hofmeiſter/ Ritter des güldenen Flieſſes 1681. ✠ zu Wien 22. Sept. 1692. ein Sohn Graf Brunonis II. Kayſerlichen Ober-Stallmeiſters/ und Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Törringen.

MARIA ANNA ELISABETH, Graf Carl Leonhards von Harrach/ und Mariæ Franciſcæ, Gräfin von Eggenberg Tochter/ vermählt 25. Nov. 1663. ✠ 9. Febr. 1698.

Sein Geſchwiſter.

1. *Franciſcus Joſeph Wenceslaus*, geb. 23. Septemb. 1666. ✠ 1667.
2. Ein junger Herr todt gebohren 27. April. 1668.
3. *Maria Margaretha Franciſca*, geb. 15. Jul. 1669. ✠ 1672.

Fran-

4. *Franciſcus Hojerus Wenceslaus*, geb. 10. Julii 1670. ✠ 1676.

5. *Henricus Franciſcus Auguſtus*, geb. 18. Auguſt. 1672. ✠ 1674.

6. *Maria Claudia Anna Franciſca Dominica*, geb. 6. Dec. 1674. ✠ 1676.

7. *Maria Anna*, geb. 1680. ✠ 1691.

Seines Herrn Vaters Franciſci Maximiliani Geſchwiſter und nächſte Anverwandten:

I. HENRICUS FRANCISCUS, Fürſt von Fondi/ Graf von Mansfeld/ Jhro Kayſerlichen Majeſtät Geheimder Rath/ Kammer-Herr/ Ober-Hoff-Marſchall/ General-Hauß- und Feld-Zeugmeiſter/ General Feld-Marſchall und Commendant zu Comorra, und Obriſter über ein Regiment zu Fuß/ vormahls auch Ober-Kriegs-Præſident, Ambaſſadeur in Franckreich/ Spanien/ Savoyen/ ꝛc. Ritter des güldenen Flieſſes 1686. und Grand d'Eſpagne. Die General Hauß- und Feld-Zeugmeiſter Charge hat er 1698. abgeleget.

I. Gem. *Maria Louiſe*, Graf Caroli II. von Aſpermont/ und Mariæ Franciſcæ de Coucy Frauen von Chemery, Tochter/ und Hertzogs Caroli von Lothringen Wittwe/ vermählet 1679. ✠ zu Madrit/ 13. Octobr. 1692.

Wovon gebohren:

(1.) Maria Anna, 1680. Graf Adam Siegfrieds von Auerſperg Gemahlin 28. Jul. 1695.

(2.) Maria Eleonora, 1682. Wilhelmi Florentini Wild- und Rhein-Grafens zu Neufville/ Ge-

Gemahlin 28. Sept. 1699. Wittwe ſeither 6. Jun. 1707.

II, *Franciſca*, Joh. Weickardi Grafens von Auerſperg/ und Mariæ Catharinæ Gräfin von Loſenſtein Tochter/ verm. 1694. ✝ im Febr. 1698.

2. *Franciſcus Bruno*, ✝ in der Jugend.

3. *Franciſca*, Grafens Georg Achatii von Loſenſtein/ ehemahligen Kayſerl. Ober-Stallmeiſters/ Gemahlin/ iſt vor einigen Jahren geſtorben.

Seines Groß-Hrn. Vaters Bruders Philippi II. Kayſerl. Feld-Marſchalls und Gouverneurs zu Raab Kinder/ geb. 1589. ✝ 8. Apr. 1657. von ſeiner andern Gemahlin Margaretha Poppelin von Lobkowitz.

1. Anna Charlotta (1) Carl Henrichs Frey-Herrn von Zierotin, in Schleſien. (2.) Philippi Franciſci Grafens von Gallaſch Lands-Haupt-Manns zu Neuſs Gemahlin.

2. *Georg Albert*, geb. 1642. 14. May ſt. v. welcher zur Evangeliſchen Religion 1. Advent 1687. öffentlich getreten/ zu Untern ſich aufgehalten/ und ✝ 1696. einen Tag nach ſeiner Gemahlin.

Gem. *Barbara Magdalena*, Graf Davids von Mansfeld von der Hinter-Oertiſchen Linie, und Julianæ Gräfin von Reuß Tochter/ Graf Johann Georg III. zu Eißleben Frau Mutter/ geb. 12. Jan. 1618. vermählet im Auguſt. 1696. ✝ 1696. in Weihnachten auf dem Hauſe Holtz-Zelle.

3. Polyxena Suſanna, Graf Maximiliani von Hodiß zu Roßwald in Mähren Gemahlin 1681.

4. *Carolus*, ✝

5. *Maximilian. Philipp.* Kayſerlicher Obriſt-Wachtmeiſter ✝ 1664.

6. *Ferdinand Hojerus*, ✠
7. Maria Clara, lebt in einem Kloſter in Böhmen.
8. Franciſca Margaretha, verm. N. Frey-Herrn von Zedliz Polckenhan in Schleſien.

II. Die Eißlebiſche oder Evangeliſche.

JOHANN GEORG III. oder V.

geb. zu Schraplau 12. Julii 1640. reſidirt zu Artern in Thüringen.

Seine Eltern:

JOHANN GEORG II. oder IV. geb. 10. May 1593. ✠ 18. Febr. 1647. ein Sohn Graf Juſti des Blinden / und Annæ von Könitz.

BARBARA MAGDALENA, Graf Davids von Mansfeld und Julianæ Gräfin von Reuß Tochter / geb. 12. Jan. 1618. an ihm verm. 1. Nov. 1637. nach deſſen Tode (2) Anton von Werther 1654. (3) Johann Andreæ Schwabio, Baron von Lichtenberg 1680. (4) Georg Albert Graf von Mansfeld Bornſtädtiſcher Linie im Aug. 1696. ✠ 1697.

Gemahlinnen.

I. *SOPHIA ELEONORA*, Otto Albrechts, Frey-Herrn von Schönburg / und Erneſtinæ Gräfin von Reuß Tochter / geb. 16. Dec. 1649. verm. 20. Octobr. 1667. ✠ 17. Octobr. 1703. ohne Kinder.

II. LO-

II. LOUISA CHRISTINA, Chriſtoph Ludwigs Grafens zu Stolberg/ und Louiſæ Chriſtinæ Land-Gräfin zu Heſſen-Darmſtadt Tochter/ geb. 21. Jan. 1675. verm. im Dec. 1704.

Sein Geſchwiſter.

1. *Hojer Chriſtoph*, war aus ſeines HErrn Vaters erſter Ehe mit Barbara Maria Gräfin von Stolberg geb. 23. Febr. 1636. ſtudirte zu Jena ✠ 1653.
2. *Magdalena*, geb. 16. Auguſt. 1638. ✠ 1. Oct. 1678. zu Wien.
3. *Anna Juliana*, geb. 9. Dec. 1641 ✠ 8. Mart. 1642
4. *Barbara Maria*, geb. 31. Jul. 1643. ✠ 5. Jan.
5. *Johann Günther*, geb. 15. ✠ 31. Oct. 1644. 1644.
6. *Anna Juliana*, geb. 18. Jan. 1646. ✠ 1660.

Der erſte Graf von Mansfeld war Hojerus I. welcher dem Kayſer Henrico V. viel treue Dienſte erwieſen/ und ſolche in der Schlacht beym Welphsholtz unweit Mansfeld wider Lotharium Saxonem 11. Febr. 1115. mit ſeinem Tode bekräfftiget. Deſſen Unter-Enckel Burchardus I. verließ von ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Gräfin von Schwartzburg/ zwey Töchter/ deren erſte Gertrud an ſeines Bruders Sohn Burchard II. vermählet/ und eine Mutter worden Hermanni, dann Ruperti, nachmahls Ertz-Biſchoffs zu Magdeburg/ ſo Ao. 1268. geſtorben/ wie auch Henrici und Buſſonis. Die andere Tochter des Grafens Burchardi I. Sophia, verheyrathete ſich an Burchardum IV. Edlen Herrn zu Querfurt und Burggrafen zu Magdeburg/ eines uhralten Geſchlechts/ wovon ſchon Anno 850. Bruno unter ſol-

chem Titul berühmt geweſen. Und in dieſem fürneh-nehmen Geſchlechte iſt der Name und Güter der Gra-ſen von Mansfeld fortgepflantzet/ nachdem jetzt-gemeldtes Buſſonis I. Söhne/ Buſſo und Rupertus, ohne Erben verloſchen/ auch kurtz zuvor Hermannus und Henricus, wegen Mangel männlicher Nachfolger ihr Antheil an ihren Vetter Burchard V. Graf Burchardi IV. Sohn/ Anno 1264. verkauffet hatten. Nach der Zeit ſind die Gräflichen Lande guten theils erweitert. Burchardus VI. erhandelte das Schloß und Amt Seeburg von Conrad von Werningerode/ nebſt dem Schloß und Amt Bornſtädt von Erico von Gattersleben/ und verließ ſelbe bey ſeinem Abſter-ben Anno 1311. ſeinem Sohne Burchardo VII. wo-zu dieſer noch das Schloß Schraplau Kauffweiſe ge-bracht/ unter deſſen 9. Söhnen allein der älteſte Gebhardus II. ſein Geſchlecht erhalten. Selbiger war ebenfals ein glücklicher Vater von 6. Söhnen/ deren ander-gebohrner Buſſo IV. fünff Jahr nach des Vaters Tode/ ſo ſich Anno 1382. ereignet/ die Grafſchafft Arnſtein von denen Grafen von Reinſtein gekauffet. Buſſonis IV. drey Söhne/ Guntherus II. Albert. IV. und Volrath I. theilten ſich wieder in drey Linien: Guntherus II. hatte Mörungen von Henrico Gra-ſen von Hohenſtein durch Kauff überkommen/ ſtarb Anno 1412. deſſen Enckel Gebhardus VI. die Herr-ſchafft Heldrungen Anno 1484. durch Verkauffung Graf Johannis von Hohenſtein angeſchaffet/ wiewol ſein Geſchlecht in ihm Anno 1492. aufgehöret. In-gleichen hat ſich Volrathi I. Linie in ſeinen Söhnen Buſſone VII. und Volratho II. noch vorher geendiget. Der mittlere Sohn aber Buſſonis IV. nemlich Albertus IV. hat ſeinen Stamm biß jetzo hinaus geführet.

Deſſen

Deſſen Sohn Gunther III. gab Anno 1446. die Grafſchafft Mansfeld unter den Schutz des Ertz-Biſchoffs zu Magdeburg/ und ſeine zwey Söhne Albertus V. und Erneſtus I. theilten ſich in zwo Linien.

Erneſtus I. fing die Hinter-Oertiſche (Ulteriorem) an/ und ſeine Söhne Gebhardus VII. und Albertus VI. wurden Evangeliſch. Gebhardi Poſteritæt währete nicht lange/ hergegen Alberti männliches Geſchlecht iſt erſt Anno 1666. 20. Dec. mit Chriſtiano Friderico abgeſtorben. Albertus V. welcher Anno 1484. abgelebt/ war ein Stamm-Vater der Vorder-Oertiſchen (Citerioris) Linie, mit deſſen Enckeln von ſeinem Sohne Erneſto II. viel neue Linien entſtanden ſind/ als mit Philippo I. die Bornſtädtiſche/ mit Johanne Georgio I die Eißlebiſche/ mit Petro Erneſto die Heldrungiſche/ mit Johanne Alberto die Arnſteiniſche/ und mit Johanne Hojero II. die Arteriſche. Doch die drey letzten ſind bald abgangen/ unter welchen Petrus Erneſtus vom Kayſer Maximiliano I. wegen ſeiner Tapfferkeit in den Fürſten-Stand erhoben/ es auch ſo weit gebracht/ daß er vom Kayſer Carolo V. und ſeinem Sohne Philippo II. Könige in Spanien/ zum Gouverneur in den Niederlanden ernennet worden: Welche hohe Reichs-Würde hernach Kayſer Rudolph II. an ſeinem Sohne Carolo beſtätiget/ der aber in Ungarn zu Comorren 14. Auguſt. 1595. frühzeitig ſein Leben beſchloſſen. Merckwürdig iſt/ daß als von vorgemeldten Herren Brüdern/ der Seel. Herr Doct. Luther/ zu Schlichtung einiger Streitigkeiten und anderer Berathſchlagung/ nach Eißleben beruffen/ er daſelbſt 18. Febr. 1546. verſtorben.

Philippus I. in Bornſtädt hatte von ſeinem Sohne Brunone XI. Enckel / unter welchen Joachim Friderich geb. 29. Apr. 1581. dem Könige in Schweden Carolo IX. zu Felde gedienet hat. Er ſtarb den 19. April 1623. aber Wolffgangus, Bruno II. und Philippus II. ſtiffteten neue Linien. Wolffgangus war Anfangs Chur-Sächſiſcher General-Lieutenant, nachmahls Kayſerlicher Rath und Feld-Marſchall / deſſen Sohn Carl Adam geb. 1629. ſtarb 20. Mart. 1662. zu Horneburg im Hertzogthum Bremen.

Bruno II. Kayſerlicher Ober-Stallmeiſter / ward Catholiſch / deſſen Enckel iſt der jetzt-regierende Graf aus der Bornſtädtiſchen Linie. Philippi II. Kayſerlichen Raths und Feld-Marſchalls Sohn / Ferdinandus Hojerus, iſt auch nunmehro todt.

Johannes Georgius I. in Eißleben / hatte viel Kinder / unter welchen der eintzige Juſtus, der im dritten Jahr ſeines Alters ſein Geſicht verlohren / von ſeiner Gemahlin / Anna von Könitz, zwey einige Erben verlaſſen / nemlich Johannem Georgium II. einen Vater Johann Georgii III. welcher jetzo regieret.

Sonſten iſt zu mercken / daß dieſes ſonſt fürnehme Geſchlecht in vorigen Zeiten ſo unerſchwingliche Schulden gemacht / daß die Creditoren eine Herrſchafft und Amt nach dem andern an ſich gezogen / ſo daß es mit den Hoch-Gräflichen Landen theils zur Sequeſtration, theils zu einer Alienation gekommen. Die Sequeſtration iſt geſchehen von geſamten Lehn-Herren und Landes-Fürſten der Grafen von Mansfeld / als deren Güter meiſtens Affter-Lehn seyn / und läſt jetziger Zeit jeder Lehns-Herr in ſeiner Hoheit

heit die Sequeſtrations Jura beſonders führen. Doch ſchadet dergleichen denen Herren Grafen an ihrem Uhralten Reichs-Stande nicht/ vermöge deſſen ſie auf Reichs- und Ober-Sächſiſchen-Krayß-Tägen Sitz und Stimme nehmen/ auch bey Aufbringung der zum Reichs-Contingent erforderten Mannſchafft ihre Concurrentz haben. Kayſer Leopold I. ſoll den Fürſten von Fondi zu einem Reichs-Fürſten gemacht haben/ doch ohne würckliche Sitz und Stimme auf Reichs-Tägen. Die Direction derer Geſchäffte des Gräflichen Hauſes führet der Senior Familiæ.

Gräfliche Mansfeldiſche Lande.

1. Die Stadt nebſt dem Ober- und Unter-Amt Eißleben/ ſo vormahls unter Chur-Sächſiſcher/ aber nunmehr unter Chur-Braunſchweigiſcher Sequeſtration, wohin desfalß ein Ober-Aufſeher geſetzet/ der nicht allein über Eißleben/ ſondern über die gantze Grafſchafft Mansfeld/ Sächſiſcher Hoheit/ die Inſpection hat.
2. Die Stadt Mansfeld ſtehet unter dem Chur-Brandenburgiſchen Ober-Aufſeher Amte.
3. Das Amt/ Kloſter Mansfeld Magdeburgiſcher Hoheit.
4. Das Städtlein Artern Chur-Sächſiſcher Hoheit.
5. Die Herrſchafft Bornſtädt gehört dem Fürſten von Fondi.
6. Das Amt Frideburg/ Magdeburgiſcher Hoheit nebſt dem Flecken Gerbſtädt.
7. Das Hauß Arnſtein bey Endorff.
8. Das Amt Burgkörner Magdeburgiſcher Hoheit.

9. Das Amt Helmsdorff Magdeburgiſcher Hoheit.

10. Das Städtlein Heckſtädt Chur-Sächſiſcher Hoheit.

11. Das Amt Benſtädt Magdeburgiſcher Hoheit.

12. Das Amt Schocherwitz Magdeburgiſcher Hoheit.

Davon iſt annoch nebſt einigen vorigen verpfändet und wegkommen.

13. Die Herrſchafft/nunmehr Fürſtenthum/Querfurt an Sachſen-Weiſſenfelß.

14. Die Herrſchafft Heldrungen / auch Weiſſenfelſiſch.

15. Das Amt Seeburg denen von Hahn/ Magdeburgiſcher Hoheit.

16. Das Amt Rammelburg nebſt dem Flecken Wippra dem von Stammer, Chur-Sächſiſcher Hoheit.

17. Das Amt Endorff denen Frey-Herren von Kniggen, Chur-Sächſiſcher Hoheit.

18. Das Amt und Flecken Schraplau denen von Haken und Bülau, Chur-Sächſiſcher Hoheit.

19. Das Amt Leinungen denen von Eberſtein Sächſiſcher Hoheit.

20. Die Aemter Polleben und Helffta denen von Pfuhl, Magdeburgiſcher Hoheit.

22. Das

21. Das Amt und Städtlein Leimbach Magdeburgiſcher Hoheit/ den Schencken von Flechtingen.

22. Das Amt Walbeck dem von Elz.

23. Vockſtedt denen von Burgsdorff/ Chur-Sächſiſcher Hoheit.

24. Erdborn Magdeburgiſcher Hoheit denen von Steinhorſt.

25. Wederſtedt denen von Hardenberg.

26. Helbra Magdeburgiſcher Hoheit denen von Kerſtenbruch.

27. Das Amt Hoezzelda Chur-Sächſiſcher Hoheit.

28. Das Amt Hedersleben Magdeburgiſcher Hoheit.

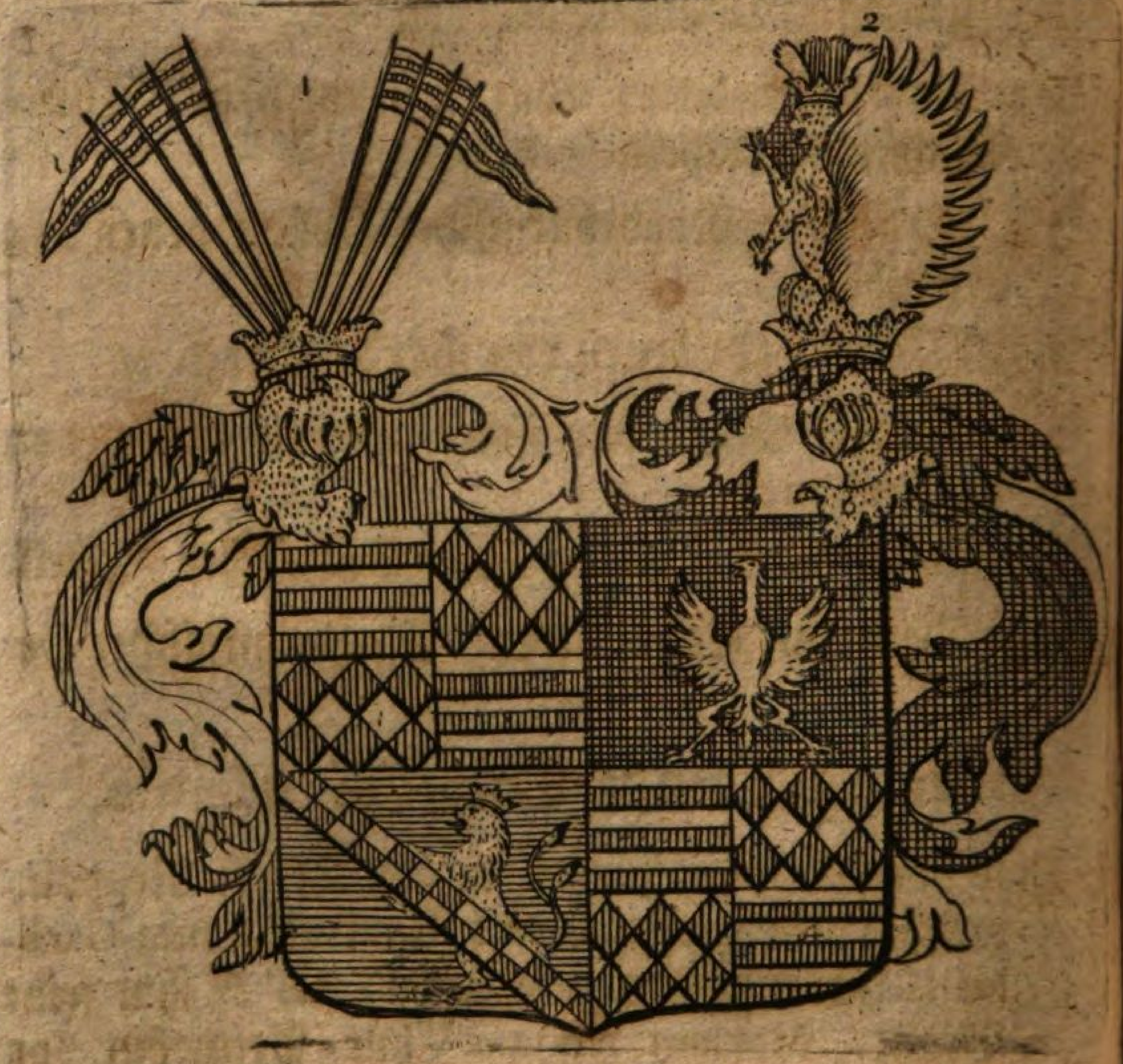
Noch gehören der Catholiſchen Linie.

Das Fürſtenthum Fondi im Königreich Neapoli/ welches dem Fürſten dieſes Namens König Carolus II. in Spanien geſchencket/ als er ihm ſeine Braut/ Mariam Annam Chur-Prinzeßin von Pfaltz/ glücklich nach Madrit überbracht. Denn ob es gleich Anno 1701. von der Frantzöſiſchen Regierung eingezogen worden/ ſo iſt doch kein Zweifel er werde ſolches bey der itzigen Oeſterreichiſchen wieder bekommen.

Die Herrſchafften Doberſchütz und Neuhauß in Böhmen.

Das

Das Wapen der Grafen von Mansfeld



Iſt vierfeldig. Das 1. und 4. Quartier iſt wiederum quadrirt, und beſtehet theils aus 6. ſilbernen und rothen Balcken als dem Stamm-Wapen der Edlen Herren von Querfurt/ davon die jetzigen Grafen zu Mansfeld entſprungen ſind/ theils aus 6. rothen Rauten (3. 3.) im ſilbernem Felde/ welches das Mansfeldiſche Geſchlechts-Wapen iſt. Das 2. Quartier zeiget einen ſilbernen Adler mit güldenen Schnabel und Füſſen/ im ſchwartzen Felde/ wegen der Grafſchafft Arnſtein am Hartz/ welche Graf Buſſo von Mansfeld Anno 1387. von Ulrichen von

von Reinſtein an ſich gekaufft. Im 3. Quartier iſt zu ſehen ein güldener gekrönter Löwe mit einer rothen Zunge / in blauem Felde / und mit einem roth- und ſilbernen Schachbande von 2. Reihen überzogen / wegen der Herrſchafft Heldrungen / ſo Graf Johann von Hohenſtein / Anno 1484. ſeinem Stief-Vater / Graf Gebhardo von Mansfeld / verhandelt hat.

Auf dieſem Schilde ſtehen 2. offene und gekrönte Helme. Der 1. als der Mansfeld-Querfurtiſche trägt 8. Fähnlein an güldenen Lantzen / auf jeglicher Seiten vier / welche ſechsmahl von Silber und roth Balcken-weiſe geſtreifft ſind. Auf dem 2. Arnſtein-Heldrungiſchen Helm ſitzet / zwiſchen einem ſchwartzen und einem ſilbernen Flügel / ein güldener gekrönter Löwe / aus deſſen Krone eine ſilberne / rothe und güldene Feder hervor gehet. Die Helm-Decken ſind zur Rechten Silber und roth: Zur Lincken Silber und ſchwartz.

Titul
Der Bornſtädtiſchen Linie.

CARL FRANTZ, Graf und Herr zu Mansfeld / Edler Herr zu Heldrungen / Seeburg und Schraplau / Herr der Herrſchafften Doberſchütz / Neuhauß und Arnſtein ꝛc.

Des Fürſten.

HENRICUS FRANCISCUS, Fürſt zu Fondi / Graf und Herr zu Mansfeld / Edler Herr zu Heldrungen / Seeburg und Schraplau / Herr der Herrſchafft Doberſchütz / Ritter des güldenen Flieſſes / Ihro Kayſerlichen Majeſtät Geheimder Rath / Kämmerer / General-Feld-Marſchall und Commendant zu Comorra / ꝛc.

Der

Der Eißlebiſchen Linie.

JOHANN GEORG, Graf und Herr zu Mansfeld / Edler Herr zu Heldrungen / Seeburg und Schraplau / Herr zu Arnſtein / ꝛc.

Religion

Die Bornſtädtiſche Linie iſt Römiſch-Catholiſch / die Eißlebiſche Evangeliſch-Lutheriſch / zu welcher Religion ſich auch die gantze Grafſchafft bekennet.

Reſidence

Iſt Artern.

Scribenten.

Acta Mansfeldica. oder Ritterliche Thaten Graf Ernſten von Mansfeld / 1624. 4to. 2 Theile.

Nicolaus Gabitmannus de vita & geſtis Principis Caroli Mansfeldenſis. Franckfurt 1601. 4to.

Eques Aurei Velleris ad vitam & res geſtas PETRI ERNESTI Principis & Comitis Mansfeldiæ. Luxenburg 1605. 4to.

Georg Shereri Oratio de Virtutibus Heroicis factisque D. Caroli Principis & Comitis Mansfeldenſis. Viennæ Auſtr. 1669. 4to.

Caſpar Schneiders kurtze Beſchreibung der löblichen alten Herrſchafft und Stadt Querfurt. Halle 1654.

Cyriaci Spangenbergs Mansfeldiſche Chronica, inſonderheit von der Grafſchafft Mansfeld und den alten und erſten Deutſchen Königen und Fürſten der Schwaben und Marckmannen / Cheruſken / Francken und Sachſen ꝛc. Und was ſich in Fried und Kriegs Läufften in Sachſen-Thüringen am Hartz zugetragen ꝛc. Eißleben 1571. fol.

Ejusd Hiſtoria von Ankunfft/ Stifftung und andern Sachen des Kloſters Mansfeld. Eißleben. 1575. 8vo.

Ejusd. Querfurtiſche Chronica. Erfurt. 1590. 4to.

Achthundertjähriger an einander hangender Stamm-Baum /des uralten Hauſes der Grafen von Mansfeld/von 880. biß 1703. mit einem Abriß in Kupffer/ heraus gegeben durch Johann Gottfried Zeidlern. Halle. in 8vo.

XI.

Grafen von Naſſau.

Theilen ſich in drey Linien:

Die

Saarbrückiſche/ Idſteiniſche und Weilburgiſche.

I. Die Saarbrückiſche.

Dieſe wiederum in drey:

Die Ottweileriſche/ Idſteiniſche und Uſingiſche.

(1.) Die Ottweileriſche.

FRIDERICUS LUDOVICUS, Graf zu Naſſau/ geb. 13. Nov. 1651. Nachdem er eine Zeitlang denen Holländern zu Felde gedienet/ gieng er in Dennemarck 1678. und letzlich in Franckreich. Seine

Seine Eltern waren:

JOHANNES LUDOVICUS, Graf von Naſſau ꝛc. geb. 23. May 1625. ✠ 9. Febr. 1690. war General-Wachtmeiſter unter den Ober-Rheiniſchen Krayß-Völckern / ein Sohn Wilhelm Ludovici, und Annæ Amaliæ einer Tochter Georgii Friderici, Marggrafens von Baden.

DOROTHEA CATHARINA, Pfaltz-Graf Chriſtiani I. zu Biſchweiler / und Magdalenæ Catharinæ Pfaltz-Gräfin zu Zweybrücken Tochter / geb. 3. Jul. 1634. verm. 1649. ✠ als Wittwe.

Gemahlinnen.

I. *CHRISTIANA*, eine Tochter Graf Friderichs von Ahlefeld / Königl. Däniſchen Groß-Cantzlers / und Margarethæ Dorotheæ, Gräfin von Rantzau / geb. 11. Apr. 1659. verm. 1678. ✠ 1695. zu Ottweiler.

Von welcher gebohren:

1. *Dorothea Friderica*, geb. 4. Dec. 1681. ✠ im Sept. 1691.
2. *Maria Charlotta*, geb. 7. Jan. 1684. ✠ im Jul. 1689.
3. Chriſtiana, geb. 2. Sept. 1685.
4. Louiſa, geb. 17. Octobr. 1686.
5. Sophia Amalia, geb. 8. Octobr. 1688. Georgii Friderici Burggrafens von Kirchberg Gem. 9. Maji 1709.

6. Char-

6. Charlotta, geb. 3. Decembr. 1690.
7.
8.
9.
10.

II. LOUISE SOPHIA, Graf Johann Reinhards von Hanau/ und Annæ Magdalenæ Pfaltz-Gräfin von Birckenfeld/ Tochter/ geb. 11. April. 1662. verm. im Octobr. 1697.

Sein Geſchwiſter.

1. *Chriſtianus Ludovicus*, geb. und ✝ 1650.

2. Anna Catharina, geb. 10. Febr. 1653. (1) Friderici Wilhelmi (2) ſeines Bruders Johann Philippi, Rhein-Grafens in Daun Gemahlin/ 30. Nov. 1671. Nun Wittwe.

3. *Walradus*, geb. 7. Nov. 1656, General-Lieutenant der Herren Staaten in Holland / und Gouverneur zu Nimwegen/ ✝ 28. Jan. 1705.

4. *Carolus Siegfried*, geb. 1659. ✝ 1677.

5. *Ludovicus*, geb. 26. Febr. 1661. in Holländiſchen Dienſten Schultz bey Nacht ✝ 29. Dec. 1699. ohne Kinder.

Gem. Amalia Louiſa, Graf Wilhelm Adrians von Horn in Batenburg/und Annæ von Naſſau zweyte Tochter/ verm. im Haag 18. April. ſt. n. 1694. Nun Wittwe.

6. Louiſa, geb. 27. Octobr. 1662.

7. *Mau-*

7. *Mauritius*, geb. 17. Sept. 1664. ✝ 26. Julii 1666.

Reſidence

Iſt Ottweiler in Weſterreich.

(2.) Die Saarbrückiſche.

LUDOVICUS CRATO, Graf von Naſſau / geb. 1663. ſtehet als General-Lieutenant in Frantzöſiſchen Dienſten / und ſoll ihm der König die Grafſchafft Bitſch geſchencket haben. Anno 1695. bekam er noch ein Deutſches Regiment vom Könige.

Seine Eltern:

GUSTAVUS ADOLPHUS, geb. 27. Mart. 1632. ward ehemahls im Frantzöſiſchen Kriege aller ſeiner Güter beraubet / und nach Metz gefangen geführet / endlich aber wieder loß gelaſſen / worauf er als General-Wachtmeiſter wider Franckreich gedienet / und Anno 1677. 9. Octobr. nach empfangener Wunde / bey Kochersberg / ſeinen Geiſt aufgegeben / ein Sohn Wilhelmi Ludovici, und Annæ Amaliæ, Georgii Friderici, Marggrafens von Baden / Tochter.

ELEONORA CLARA, Graf Cratonis von Hohenlohe in Neuenſtein / und Sophiæ Pfaltz-Gräfin von Birckenfeld Tochter / geb. 16. Jul. 1632. verm 1662. Wittwe 1677.

Gemahlin.

PHILIPPINA HENRIETTA,

Hen-

Henrici Friderici, Grafens von Hohenlohe-Langenburg/ und Julianæ Dorotheæ Gräfin von Caſtel Tochter/ geb. 19. Nov. 1679. verm. 15. April. 1699.

Sein Geſchwiſter.

1. Carolus Ludovicus, geb. 1665. iſt unter den Fränckiſchen Krayß-Völckern.
2. Sophia Amalia, geb. 16. Septembr. 1666. Graf Albert Wolffgangs von Hohenlohe in Langenburg Gem. 22. Auguſt. 1686.
3. *Guſtavus Adolphus*, geb. 1667. kam auf der Jagd ums Leben.
4. Sophia Eleonora, geb. 8. Mart. 1669.
5. Sophia Johanna Dorothea, geb. 22. Jul. 1670.

Reſidence

Iſt ſonſt Saarbrück im Weſterreich.

(3.) Die Uſingiſche.

WILHELMUS HENRICUS,

Fürſt von Naſſau/ geb. 2. May 1684.

Seine Eltern:

VOLRADUS, ward Fürſt von Naſſau/ 4. Aug. 1688. Graf von Saarbrück und Saarwerden ꝛc. Holländiſcher Feld-Marſchall/ Gouverneur zu Bergen op Zoom und Hertzogenbuſch/ geb. 24. Febr. 1635. ✝ 17. Octobr. 1702. auf dem Land-Hauſe Hillenraet bey Rurmond; ein Sohn Wilhelmi Ludovici (geb. 18. Dec. 1590. ✝ 22. Aug. 1640.) und Annæ Amaliæ, Marggräfin

von Baden (die geb. 9. Julii 1595. vermählet 1615. ✝ 1652.) ein Enckel Ludovici und Annæ Mariæ, einer Tochter Wilhelmi Land-Grafens in Heſſen Caſſel.

CATHARINA FRANCISCA ISABELLA Maria de Croy, Euſtachii Grafens de Roeux, und Theodoræ Mariæ Gertrudis Polyxenæ Baroneſſe von Kettler/ Tochter/ vermählt zu Franckfurt/ im Febr. 1678. ſie ſtarb daſelbſt im May 1686.

Seine Schweſtern.

1. Wilhelmina Henrietta, geb. 12. April. 1679.
2. Maria Albertina, geb. 20. May 1686.

Seines Vaters zweyte Gemahlin.

MAGDALENA ELISABETH, Graf Ferdinandi Caroli von Löwenſtein und Wertheim/ und Annæ Mariæ Gräfin von Fürſtenberg Tochter/ geb. 1662. verm. 4. Auguſt. 1688. lebt als Wittwe.

Reſidence

Iſt Uſingen im Weſterreich.

II. Die Idſteiniſche.

GEORG. AUGUST. SAMUEL, Fürſt von Naſſau/ geb. 26. Febr. 1665. hat zugleich mit ſeinen Herren Vettern 1688. die Fürſtl. Würde erhalten.

Seine

Seine Eltern waren:

JOHANNES, Graf von Naſſau/ geb. 24. Nov. 1603. † 1668. ein Sohn Ludovici, und Annæ Mariæ, Wilhelmi Land-Grafens von Heſſen Tochter.

ANNA, eine Tochter Philippi Georgii Grafens in Leiningen-Dagsburg/ und Annæ Gräfin von Erpach verm. 1646. † 1668.

Gemahlin.

HENRIETTA DOROTHEA, Alberti Erneſti I. Fürſten von Oettingen/ und Chriſtinæ Friderieæ Hertzogin zu Wirtemberg Tochter/ geb. 14. Febr. 1672. verm. im Sept. 1688.

Wovon gebohren:

1. *Fridericus Erneſtus*, geb. 27. Aug. 1689. ſtarb bald hernach.
2. Chriſtina Louiſe, geb. 5. April. 1691. Georgii Alberti Fürſten von Oſt-Frießland Gem. 1709.
3. *Charlotta Eberhardina*, geb. 16. Jul. 1692. †
4. *Henrietta Dorothea*, geb. 1694. †
5. Eleonora Charlotte, geb. 28. Nov. 1696.
6. Albertina Juliana, geb. 1698. 29. Mart.
7. Friderica Auguſta, geb. 1699. 17. Aug.
8. Ein Printz geb. 1704.

Staatl. Bibliothek Passau E 2

Sein

Sein halb-bürtig Geſchwiſter von Graf Johannis erſter Gemahlin *Sibylla Margaretha*, Marggraf Georg Friderichs zu Baden-Durlach Tochter/ die geb. 21. Jul. 1605. verm. zu Saarbrücken/ 6. Jun. 1629. ✠ zu Straßburg/ 24. Decembr. 1644.

1. *Anna Ottilia*, geb. 1630. ✠ 1632. zu Straßburg.
2. *Guſtav Adolph*, geb. 14. Febr. 1632. blieb bey St. Gothard/ 1. Aug. 1664.
3. *Ludovicus Fridericus*, geb. 2. Nov. 1633. ✠ 21. Sept. 1659. zu Elbingen/ von der den 12. ejusd. bey Dantzig empfangenen Wunde.
4. *Bernhardina Sophia*, geb. 1634. ✠ 1642. zu Straßburg.
5. *Johannes*, geb. 5. Febr. 1638. ✠ 3. Oct. 1658.
6. *Sabina Juliana*, geb. und ✠ 1639.
7. 8. Zwillinge beyderley Geſchlechts todt gebohren 1641.
9. Ein junger Herr todt gebohren 1643.

Sein voll-bürtig Geſchwiſter.

10. *Carolus*, geb. 9. Nov. 1649. ✠ 26. Oct. 1651.
11. *Chriſtina Eliſabeth*, geb. 1651. ✠
12. *Eleonora Louiſe*, geb. 1653. ✠
13. *Erneſtina*, geb. 1654. ✠ 1655.
14. *Georg Wilhelm*, geb. 1656. ✠ 21. Jul. 1657.
15. Johanna, geb. 14. Sept. 1657. Graf Chriſtian Ludwigs von Waldeck andere Gemahlin 1678. Wittwe 12. Decembr. 1706.

16. *Si-*

16. *Sibylla Charlotta*, geb. 19. Dec. 1658. ✝ 15. Dec. 1660.

17. Dorothea Amalia, geb. 1661. Graf Ludwig Friderichs von Wied in Dierdorff Gemahlin.

18. *Philipp Ludwig*, geb. 1. Octobr. 1662. ✝ 31. Auguſt. 1664.

III. Die Weilburgiſche.

JOHANNES ERNESTUS, geb. 13. Jun. 1664. erſt Heſſen-Caſſeliſcher General-Major, hernach Chur-Pfältziſcher Obriſter über die Guarde, und Ober-Hoffmeiſter der Chur-Fürſtin 1697. Geheimder Rath / auch General Feld-Marſchall und Obriſter 1704. Hat bißher die angetragene Fürſtl. Würde nicht annehmen wollen.

Seine Eltern waren:

FRIDERICUS, Graf von Naſſau / geb. 15. April. 1640. ✝ 1675. im Septemb. ein Sohn Erneſti Caſimiri, und Annæ Mariæ Gräfin von Witgenſtein.

CHRISTINA ELISABETH, eine Tochter Erneſti, Grafens von Sayn und Witgenſtein in Homburg / und ſeiner andern Gemahlin Chriſtinæ Gräfin von Waldeck / verm. im Junio 1663. ✝

Gemahlin.

MARIA POLYXENA, Graf Friderici Emiconis von Leiningen-Dagsburg in Hartenburg / und Sibyllæ Gräfin von Waldeck Tochter / geb. 7. Febr. 1662. verm. 3. April. 1683.

Deren Kinder:

1. FRIDERICUS LUDOVICUS, geb. 28. Dec. 1684.

2. *Carolus Auguſtus*, geb. 17. Sept. 1685. ✠ 15. Nov. 1703. in der Action am Speyerbach.

3. *Maria Polyxena*, geb. 20. Nov. 1686. ✠ 11. Mart. 1687.

4. *Johanna Louiſe*, geb. 19. Nov. 1687. ✠ 13. Febr. 1688.

5. Carolus Erneſtus, geb. 8. Jun. 1689.

6. *Henricus Ludovicus*, geb. 29. Auguſt. 1690. ✠ 27. Jul. 1691.

7. Magdalena Henrietta, geb. 11. Sept. 1691.

8. Albertina Chriſtina Louiſe, geb. 25. Jul. 1693.

Hieher laſſen ſich die Grafen von Naſſau/ ſo von denen Printzen von Oranien aus dem Hauſe Naſſau abſtammen/ nicht unfüglich bringen. Es hatte nemlich Printz Moritz von Oranien, der am 13. April 1625. geſtorben/ zwar keine Gemahlin/ aber eine Maitreſſe, Namens N. von Mechelen/ mit welcher er zwey natürliche Söhne gezeuget/ nemlich *Wilhelmum*, Herrn zu Leck/ Vice-Admiral in Holland und Weſt-Frießland/ der Anno 1627. in der Belagerung Groll geblieben; und *Ludovicum* von Naſſau/ Herrn von Leck/ Beverwert/ und Odyck/ Gouverneur zu Hertzogenbuſch/ der am 23. Febr. 1665. verblichen. Seine mit Eliſabetha, Gräfin von Horn/ erzeugte Kinder/ haben von dem Glorwürdigſten Kayſer Leopoldo 1679. den Titul als Grafen von Naſſau erhalten/ und ſich in drey Linien zertheilet/ nemlich in die Leckiſche/ Odyckiſche und Ouwerkerckiſche.

(1.) Die

(1.) Die Leckiſche.

I. *MAURITIUS LUDOVICUS*, Graf von Naſſau/ Herr von Leck/ General Lieutenant der Holländiſchen Cavallerie und Gouverneur zu Sluys in Flandern/ ✠ im April 1683.

Gem. Anna Iſabella von Bayeren und Schagen, des Herrn von Warfusée Tochter.

Die ihm gebohren

MAURITIUM LUDOVICUM, Grafen von Naſſau/ Herrn von Leck und Beverwert/ vormahls Cornet unter Königs Wilhelmi Leib-Regiment zu Pferde.

Gem. Eliſabetha Wilhelmina, Wilhelmi Hadriani Grafens von Naſſau/ Herrn von Odyck/ ſeines Vatern Bruders/ und Eliſabethæ von der Niſſe Tochter.

Von der erzeuget:

(1) Wilhelmus Henricus, Graf von Naſſau.

(2) Mauritius Ludovicus, Graf von Naſſau.

(3) Anna Iſabella, Gräfin von Naſſau.

(4) Henricus Carolus, Graf von Naſſau.

II. *Amalia*, von Naſſau/ Thomæ Butler, Grafens von Oſory Gemahlin. ✠

III. Iſabella, von Naſſau/ Henrici Bennet, Grafens von Arlington Gemahlin/ nun Wittwe.

(2.) Die Odyckiſche.

IV. *WILHELMUS ADRIANUS*, Graf von Naſſau/ Herr zu Odyck/ Cortienne, Zeiſt, Driebergen, und Blickenburg/ der wegen vieler Geſandſchafften

berühmt/ ✠ im Haag 22. Sept. 1705. im 72. Jahr ſeines Alters/ und iſt zu Owerkirchen in dem Begräbniß ſeiner Vor-Eltern beygeſetzt.

Gem. *Eliſabetha* von der Niſſe ✠ 12. Dec. 1698.

Von ihr ſind gebohren:

1. *Ludovicus*, ✠ in der Kindheit.
2. *Ludovicus*, ✠ in der Kindheit.
3. *Cornelius*, ✠
4. *Eliſabetha Wilhelmina*, ✠ in der Kindheit.
5. CORNELIUS Graf von Naſſau/ Herr von Cortienne/Seeländiſcher Staats-Rath bey der Verſammlung der Hochmögenden Herren General-Staaten.

Gem.

6. LUDOVICUS ADRIANUS, Graf vou Naſſau/ Herr von Zeiſt.

7. Eliſabetha Wilhelmina, ihres Vetters Mauritii Ludovici, Grafens von Naſſau/ Herrn vou Leck Gemahlin.
8. *Wilhelmus Henricus*, Graf von Naſſau/ Herr von Blickenburg/Rittmeiſter/dem 1702. im Oct. vor S. Walbourg, zu Lüttich mit einer Stück-Kugel der Kopff abgeſchoſſen worden.
9. Mauritia Margaretha, die der bekannte Herr Huguetan zur Ehe genommen/ wowider ihre Anverwandten ſollen proteſtiret haben.
10. Amalia.
11. Charlotta.

12. Louiſe

12. Louiſe Catharina.

13. MAURITIUS LUDOVICUS, Graf von Naſſau/ Herr von Driebergen.

V. *Mauritia* von Naſſau/ des Grafen von Belcarres Gemahlin. ✝

VI. *Charlotta* von Naſſau/ erſt Dame d'Honneur, in dem Frauen-Zimmer der itzt regierenden Königin Annæ in Groß-Britannien/ untern Titul Milady, ✝ 1702.

(3.) Die Ouwerkerckiſche.

VII. *HENRICUS*, Graf von Naſſau/ Herr von Ouwerkerke/ Königs Wilhelmi III. (den er 1678. im Treffen bey Mons das Leben erhalten) Obriſt-Stallmeiſter/ General der Engliſchen und General-Lieutenant der Holländiſchen Cavallerie, zuletzt von 1704. biß 1708. commandirender General-Feld-Marſchall der geſammten Holländiſchen Armeé, ✝ 18. Octobr. 1708.

Gem. Iſabella, Cornelii Aerſens Herrn von Sommerdyck und Plaata Tochter.

Von der gebohren:

1. *Iſabella*, Caroli de Granville, Grafens von Bath, Barons von Landsdown in Engelland/ Gem. 20. Mart. 1691. zu Londen/ ✝ 1692.

2. *Ludovicus*, ✝ 2. Aug. 1687. im 18 Jahr ſeines Alters.

3. HENRICUS, Graf von Naſſau/ und in Engelland Graf von Grandham/ Vicomte Baſton, Baron de Alford.

Gem. Henrietta, Thomæ Butler Grafens von Oſſory, und Amaliæ von Naſſau/ſeines Vatern Schweſter/ Tochter/ des Hertzogs von Ormond Schweſter/ 22. Januar. 1697.

4. CORNELIUS, Graf von Naſſau/Herr zu Woudenberg/ vormahls Ober-Auffſeher der Königl. Garderobbe bey König Wilhelmo III. itzt Holländiſcher General-Lieutenant 1709.

Gem.

5. MAURITIUS, Graf von Naſſau/ in Holländiſchen Kriegs-Dienſten Capitain von der Guarde.

6. FRANCISCUS, Graf von Naſſau/ Holländiſcher Obriſter.

7. Anna, Gräfin von Naſſau.

VIII. *Anna Eliſabeth*, des Herrn von Routenbourg Gemahlin. ✝

Noch ſind hieher zu ziehen die Herren von Zuyleſtein/ die gleichfals durch einen natürlichen Zweig von dem Hauſe Naſſau Oranien abſtammen. Es hatte nemlich Printz Heinrich Friedrich von Orange, nebſt ſeinen Ehelichen Printzen und Prinzeßinnen/ auch einen natürlichen Sohn/ von eines Bürgermeiſters zu Emmerich Tochter.

Selbiger war

Fridericus, Herr von Zuyleſtein/ der bey Vorden im Treffen wider die Frantzoſen umkommen/ 12. Octobr. 1672.

Gem. Henrica von Killegrew.

Von

Von der gebohren:

(1.) FRIDERICUS, Herr zu Zuyleſtein / Pair in Engelland / und Graf von Rochefort, der aber 1702. mit ſeiner Familie nach Holland gegangen.

Gem. N. von Wraet, die ihm 7. Söhne und 5. Töchter gebohren.

(2.) *Henricus*, Herr von Zuyleſtein / ✠ vor Bonn.

Durch des Glückes Fügung befanden ſich vor kurtzen Königliche / Fürſtliche und Gräfliche Perſonen in dem Hauſe Naſſau / (ſo Deutſchland auch vor dieſem ſchon einen Kayſer / Namens Adolphum, gegeben) und dieſe alle erkennen Henricum den Reichen vor ihren Stamm-Herrn. Seine zwey Söhne theilten die Familie, denn von dem jüngern Sohne Otto in Dillenburg ſtammen alle Fürſten her / und von Walramo in Weilburg alle Grafen. Von jenen iſt bereits an ſeinem Orte gedacht worden; Von dieſen aber iſt jetzo zu mercken / wie Walramus, Henrici des Reichen älteſter Sohn / die halbe Grafſchafft Naſſau / und die Grafſchafften Weisbaden / Weilburg / und Idſtein von ſeinem Herrn Vater geerbet / und im übrigen vom Kayſer Rudolpho I. groſſe Gnade und Würde erlanget hat. Einer von ſeinen Söhnen Ditherus ward Anno 1300. Ertz-Biſchoff zu Trier / der andere aber Adolphus iſt Anno 1292. gar zur Kayſerlichen Würde erhoben worden / doch er verlohr wiederum Anno 1298. das Reich und Leben / da ſich hiernächſt ſeine beyden Enckel von ſeinem Sohne Gerlaco, Adolphus in Weisbaden und Idſtein / und Johannes in Weilburg in ſo genannte Linien

getheilet. Weil aber Adolphi Poſteritæt Anno 1605. mit Johanne Ludovico abgeſtorben / ſo iſt es alles an die Weilburgiſche verfallen.

Johannes in Weilburg bekam mit ſeiner Gemahlin Johanna, einer Tochter Johannis, Grafens von Saarbrück / die Grafſchafft Saarbrück / ward auch vom Kayſer Carolo IV. Anno 1366. zum gefürſteten Grafen / nach Meldung des Diplomatis, ernennet. Mit dieſes Johannis beyden Enckeln / Johanne und Philippo, von ſeinem Sohne Philippo gezeuget / entſtunden abermahl 2. Linien.

Johannes in Saarbrück hatte einen Sohn Johannem Ludovicum, welchem ſeine andere Gemahlin Catharina, Johannis Grafens von Moers und Saarwerden eintzige Tochter / die halbe Grabſchafft Saarwerden zugebracht / wiewohl dieſe Linie bald mit ſeinem Sohne Johanne abſtarb / nachdem ſie von ihm Anno 1571. zu Erben eingeſetzet.

Philippi in Weilburg Enckels Söhne / waren Albertus und Philippus. Dieſer hinterließ nur eine eintzige Tochter; dahero Alberti Sohn / Ludovicus, die Verlaſſenſchafft ſeines Vetters Johannis Ludovici in Weisbaden und Idſtein geerbet / wovon allbereit gedacht worden. Dieſes Ludovici in Saarbrück / Weilburg / Weisbaden und Idſtein Söhne / machten nachgehends wieder 3. unterſchiedliche Linien, nemlich Wilhelmus Ludovicus die Saarbrückiſche / Johannes die Idſteiniſche oder Weisbadiſche / und Erneſtus Caſimirus die Weilburgiſche.

Wilhelmi Ludovici in Saarbrück drey Söhne / Johannes Ludovicus, Guſtavus Adolphus und Volradus,

dus, welche er mit Anna Amalia Marggräfin von Baden gezeuget hatte/richteten fernerweitige neue Linien auf/als: Johannes Ludovicus die Ottweileriſche/ Guſtavus Adolphus die Saarbrückiſche/ und Volradus die Uſingiſche/der aber 1702. 17. Octobr. zu Rurmond geſtorben.

Johannis in Idſtein oder Weisbaden Herr Sohn Georg Auguſtus Samuel unterhält jetzo ſein Geſchlecht. Erneſtus Caſimirus in Weilburg hatte einen eintzigen Sohn Fridericum, der ein Vater iſt des jetzt-regierenden Herrn Johannis Erneſti.

Die Saarbrückiſche Linie gehöret zum Ober-Rheiniſchen Crayß/ die übrigen aber zum Weſtphäliſchen. Das Hoch-Gräfliche Hauß iſt/wie ſchon gedacht/ in der Perſon Graf Johannis zu Naſſau/ der Kayſer Adolphs Enckel/ von Kayſer Carolo IV. in den Reichs-Fürſtenſtand erhoben/ und unter dem Titul eines Gefürſteten Grafen zu Naſſau in den Fürſten-Rath gezogen worden. Es haben aber deſſen Nachkommen ſich dieſer Præeminentz nicht bedienet/ biß Anno 1688. die Uſingiſche und Idſteiniſche Linien ihnen und ihren Herren Agnaten die Fürſtliche Würde renoviren laſſen; wie denn auch die Saarbrückiſche/ Uſingiſche und Idſteiniſche Linien das Fürſtliche Prædicat, wiewol ſonder Perſonal-Stimm im Fürſten-Rath würcklich führen/ Naſſau Ottweiler und Weilburg aber haben noch zur Zeit den alten Grafen Titul nicht verändern wollen.

Gräfliche Naſſauiſche Lande.

1. Die Grafſchafften Saabrück und Saarwerden im Weſterreich an den Lothringiſchen Grän-

 tzen/

tzen/ Bockenheim/ Wiberswcıler / die Vogtey Herbisheim/ die Herrſchafften Lahr und Mahlberg/ das Amt und Feſtung Homburg/ die Luſt Palais Philippsbrunn und Neukirchen/ ſo insgeſammt bey vorigem Kriege der Frantzöſiſchen Gewalt unterwürffig gemacht/ und zum Theil verwüſtet.

2. In der Wetterau die Grafſchafft Naſſau/ Weilburg/ Idſtein/ Weisbaden/ Uſingen/ Gleichberg/ Mehrenberg/ Wehen/ Burg-Schwalbach/ Kirberg/ Kirchheim/ Stauf-Ottweiler/ ꝛc.

Das Wapen der Grafen von Naſſau

Iſt

Iſt zweymahl geſpalten/ einmahl getheilet/ mit einem geſpaltenen Schildes-Fuß/ und alſo achtfeldig: 1. Iſt zu ſehen ein ſilberner Löwe mit einer rothen Zunge und güldenen Krone/ in einem blauen mit ſilbernen Creutzlein beſtreueten Felde/ wegen der Grafſchafft Saarbrück/ ſo Graf Johann von Naſſau mit ſeiner Gemahlin Johanna, einer Tochter Johannis, Grafens von Saarbrück/ erheyrathet hat. 2. Ein ſilberner zweyköpfigter Adler/ mit güldenen Schnabel und Füſſen/ im ſchwartzen Felde/ wegen der Grafſchafft Saarwerden; welche/ nachdem der letzte Graf Johann Jacob, Anno 1527. mit Tode abgangen/ durch deſſen Muhme Catharina, Graf Ludwigs von Naſſau Gemahlin/ an dieſes Geſchlecht gekommen. 3. Ein ſchwartzer Balcke im güldenen Felde/ wegen der Grafſchafft Mörs/ ſo zugleich mit der Grafſchafft Saarwerden den Naſſauiſchen heimgefallen. 4. Zwey rothe Leoparden/ im güldenen Felde/ wegen der Grafſchafft Weilburg. 5. Ein güldener roth gezüngelter Löwe/ im blauem Felde/ das mit güldenen Schindeln (billets) beſtreuet iſt/ als das Naſſauiſche Geſchlechts-Wapen. 6. Ein güldenes Andreas-Creutz/ in grünem Felde von 12 kleinen güldenen Creutzlein (je 3. in jeglicher Ecken) begleitet/ wegen der Herrſchafft Mehrenberg 7. Ein ſchwartzer Löwe/ im güldenen Felde/ wegen der Herrſchafft Mahlberg. Und endlich 8. ein rother Balcke/ im güldenen Felde/ wegen der Herrſchafft Lahr/ ſo alle beyde mit der Grafſchafft an die Naſſauer gekommen ſind.

Auf dieſem Schilde ſtehen ſieben offene Helme: 1. Der Mehrenbergiſche/ mit einem güldenen und rothen Wulſt/ darauf ein viereckigtes Schirm-Brett mit

mit rothen Quäſten / und dem Mehrenbergiſchen Wapen der ſechſten Feldung zu ſehen iſt. 2. Der Saarwerden-Mörſiſche iſt gekrönt, und trägt einen güldenen Wolffs / oder Hunde-Kopff / mit einem Halsband / darauf ſilberne Stacheln und Ringe ſind. 3. Der Saarbrückiſche / hat zwey Silber- und ſchwartz getheilte Flügel. 4. Der Naſſauiſche / worauf ein güldener gekrönter Löwe / zwiſchen zwey blauen mit güldenen Schindeln beſtreueten Büffels-Hörnern ſitzet. 5. Der Weilbergiſche / mit zwey ſchwartzen Flügeln / darauf in einer güldenen Rundung zwey rohte Leoparden zu ſehen ſind. 6. Der Lahriſche zeigt einen halben Mann / deſſen Kleid gülden / mit einem rothen Balcken überzogen / der hohe Hut aber iſt roth / mit einem ſilbernen Aufſchlag / an ſtatt der Arme hat er ein Paar güldene Büffels-Hörner / mit rothen Balcken. 7 Der Mahlbergiſche / trägt ein ſechseckigtes güldenes Schirm-Bret mit ſchwartzen Quäſten / worauf ein ſchwartzer Löwe gebildet iſt.

Titul

Der Gräflichen iſt einerley.

N. N. Graf zu Naſſau / Saarbrücken und Saarwerden / Herr zu Lahr / Wißbaden und Idſtein / ꝛc.

Der Fürſten dieſer Linie.

Von GOttes Gnaden N. N. Fürſt zu Naſſau / Graf zu Saarbrücken und Saarwerden / Herr zu Lahr / Wißbaden und Idſtein.

Religion

Iſt Reformirt und Evangeliſch.

Reſi-

Reſidencen

Sind Saarbrück / Ottweiler in Weſterreich / Idſtein / Weilburg / Uſingen im Weſterreich.

Scribenten.

Genealogia Com. Naſſaviæ, in quâ origo, incrementa & res geſtæ ab iis ab Anno 682. uſque ad 1616. explanantur. Lugd. Batav. 1616. fol. cum fig.

Naſſauiſcher Lorbeer-Krantz / das iſt Abbildung aller Victorien Mauritii von Naſſau. Leiden / 1617. fol.

Johann Orlers Genealogia Illuſtriſſ. Com. Naſſoviæ. Lugd. Batav. 1660.

Johann Textoris Naſſauiſche Chronica, in welcher des Ur-Alten Stammes und Hauſes Naſſau / Printzen und Grafen Genealogia, Leben / Heyrath / Kinder / Thaten / Abſterben / nebſt einer kurtzen General-Beſchreibung der Grafſchafft Naſſau / ꝛc. beſchrieben. Herborn. 1617. 4to.

La Genealogie des Illuſtres Comtes de Naſſau. Amſt. fol.

Genealogie & Lauriers des Comtes de Naſſau, à Leide 1615. fol.

XII.

Grafen von Ortenburg.

GEORG PHILIPPUS, geb. 1655. 10. Septembr.

Seine Eltern:

GEORGIUS REINHARDUS, geb. 28. Auguſt. 1608. ✝ 4. Sept. 1666. ein Sohn Georgii, und Annæ Mariæ, Gräfin von Leiningen-Dagsburg.

ESTHER DOROTHEA, eine Tochter Petri Erneſti, Frey-Herrn von Criechingen und Puttingen/ und Annæ Gräfin von Naſſau Saarbrück.

Gemahlin.

AMALIA REGINA, geb. 12. Dec. 1663. Graf Maximiliani Eraſmi von Zintzendorff und Pottendorff/und Amaliæ Gräfin von Dietrichſtein Tochter/ verm. in Nürnberg/ 1. Jun. 1685.

Von welcher gebohren:

1. Jahann Georg, geb. 1686.
2. *Albertus Fridericus*, geb. 1687. ✝ 1688.

Die Genealogie dieſer Grafen wird insgemein fortgeführet von Friderico Grafen von Spanheim und Ortenburg/welcher im XI. Seculo gelebet. Seine Gemahlin war Richardis, Henrici Hertzogs in Kärnthen

then Tochter / welche ihme ſchöne Güter / ſonderlich die Grafſchafft Lavant zugebracht. Sein Enckel Engelbertus II. war Marggraf von Iſtrien / und zeugete mit ſeiner Gemahlin Hedwig, Henrici von Eppenſtein und Hertzog in Kärnthen Tochter/unter andern Henricum, welchen ſein Herr Groß-Vater zum Erben einſetzte/und er alſo Hertzog in Kärnthen ward. Er verließ keine Kinder/darum kam ſeine Verlaſſenſchafft an ſeinen Herrn Bruder Engelbertum III. welchen Kayſer Conradus III. Anno 1147. im Hertzogthum Kärnthen beſtätiget. Deſſen Söhne ſtifteten zwo Linien, Ulricus die Kärnthiſche / und Rapato die Bayeriſche.

Ulrici in Kärnthen Nachkommen behielten das Hertzogthum Kärnthen nicht lange. Denn als Ulricus III. Anno 1268. ohne Erben ſtarb/fiel es an Ottocarum König in Böhmen / ohne daß ſeines Herrn Vatern Bruders Hermanni Söhne etwas davon bekommen hätten. Und nachdem auch Hermanni Geſchlecht mit Friderico, Grafen in Ortenburg und Sternberg Anno 1420. abgeſtorben war / ſuccedirten die Grafen von Cilley/und nach Abgang dieſer Familie, aus welcher Ulricus der Letzte Anno 1456. umkommen / gelangte es durch Vermächtniß an Kayſer Fridericum III. da denn hernachmahls deſſen Unter-Enckel Ferdinandus I. mit der Grafſchafft Ortenburg / Gabrielem Salamancam, einen Spanier / Frey-Herrn in Freyenſtein und Carlſpach / Anno 1524. belieben / nach deſſen Tode Anno 1540. ſie von dem Hauſe Oeſterreich an die Widmannen, Venetianiſche von Adel/ verkauffet / die ſolche fernerweit denen Fürſten Portia Kauf-Weiſe überlaſſen.

Ra-

Rapato, der Bayeriſchen Linie Urheber/ hatte zwey Söhne/ Henricum und Rapatonem II. Dieſer ward Marggraf in Cräynburg und Pfaltz-Graf in Bäyern/ doch mit ſeinen Söhnen Hartmanno und Rapatone IV. gieng ſeine Familie aus/ und die Güter kamen an Ottonem Hertzog in Bäyern.

Henrici Sohn Rapato III. verkauffte Anno 1272. ſeine meiſten Güter Ludovico Hertzog in Bäyern/ aber ſein Enckel Henricus IV. brachte mit ſeiner Gemahlin Agnete, Gräfin von Hals/ unterſchiedliche Herrſchafften an ſich. Henrici IV. Sohn war Georgius I. deſſen Enckels Söhne Ulricus, Wilhelmus und Chriſtophorus ſich in 3. Linien vertheilet.

Wilhelmi und Chriſtophori Geſchlecht ſtarb bald ab/ doch dieſer bekam mit ſeiner Gemahlin Anna die Herrſchafft Neydeck.

Ulricus, welchen ſeine Gemahlin Veronica, eine Tochter Johannis Frey-Herrn von Aichberg/ die Herrſchafft Seldenau zugebracht/ war glücklicher/ geſtalt ſeine Familie biß auf den jetzt-regierenden Grafen beſtändig fortgepflantzet.

Im übrigen ſind dieſe Grafen/ ohngeachtet der von dem Hauß Bäyern ihnen ſtreitig gemachten Reichs-Immedietät/ vor unmittelbare Reichs-Stände Anno 1573. durch einen Spruch vom 4. Mart. erkläret/und gehören zum Bäyeriſchen Krayß. Sie werden genannt die älteſten und edelſten von Bäyern nach dem Hertzoge/ und haben bey 42. Grafen und Herren zu ihren Vaſallen.

Gräfliche Ortenburgiſche Lande.

Die Herrſchafften Seldenau und Neydeck nebſt dem Städtlein Alt-Ortenburg/bey Vilshofen in Bäyern/ꝛc.

Das

Das Wapen der Grafen von Ortenburg

Iſt vierfeldig. Im 1. und 4. Quartier iſt zu ſehen ein ſilbernes Band mit Zinnen und Gegenzinnen / im rothen Felde / wegen der Grafſchafft Ortenburg in Bäyern / ſo vor dieſen Artenberg geheiſſen. Im 2. und 3. Quartier zeiget ſich ein rother mit der Spitzen ůber ſich gekehrter und etwas krum gezogener Triangel / im ſilbernen Felde; Auf dem Triangel iſt ein ſilberner / zu beeden Seiten aber zween rothe Flügel zu ſehen / wegen der Grafſchafft Ortenburg in Kärnthen / deren Urhe-

Urheber Graf Friedrich von Ortenburg in Bäyern geweſen iſt / nach dem er ſich in Kärnthen begeben/ und daſelbſt Richardin, eine Tochter Henrichs Hertzogs von Kärnthen / aus dem Geſchlecht der Grafen von Muerthal/ geheyrathet.

Auf dem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt ein Paar ſchwartzer zuſammen gefügter Flügel/ mit güldenen Blättern beſtreuet. Der 2. einen Pfauen mit ausgebreitetem Schwantze. Der 3. einen güldenen Stern/ zwiſchen einem ſilbernen und einem rothen Flügel.

Die Helm-Decken ſind zur Rechten ſchwartz/ zur Lincken Silber und roth.

Titul.

GEORG PHILIPP, Graf in Ortenburg/des älteren Geſchlechts (zum Unterſcheid der Kärnthiſchen Linie) Herr zu Seldenau/ Neydeck und Engelheim/ ꝛc. Bey ſeiner Gemahlin wird hinzu geſetzt; gebohrne Gräfin zu Zintzendorff und Pottendorf/ Frau der Herrſchafft Freydeck/Schönegg/Thürmſtein und des Thals Wachau/ wie auch zu Gauerwitz/ Wiedberg und Scherau ꝛc.

Religion

Iſt Evangeliſch / worinnen den jetzigen Grafen/ ungeachtet der Herr Vater Römiſch-Catholiſch geweſen/die Frau Mutter erzogen.

Reſidenz

Iſt zu Alt Ortenburg in Bäyern.

Scri-

Scribenten.

Epitaphia quorundam Comitum ex antiquiſſima Ortenburgenſium familiâ oriundorum, eorumque Conjugum, quorum quædam *Patavii* ad Danubium, quædam *Mattighofii*, quædam *Ortenburgi*, unicum verò *Veronæ*, in Italia templis extant. Norimb. 1589. 4to.

Wigulei Hund Bäyeriſches Stamm-Buch / von denen abgeſtorbenen Fürſten / Pfaltz- Marck- Land- und Burg-Grafen / Grafen Land- und Frey-Herren / auch anderen Adelichen Turnier Geſchlechten des Fürſtenthums Bäyern. Ingolſt. 1598. fol. 2. Theil.

Michaël Reder Oratio funebris in obitum Dn. Leonhardi, Com. in Ortenburg. Hamb. 1689. 8vo.

XIII.

Die Wild- und Rhein-Grafen.

Theilen ſich in 3. Linien.

Die Neufvilliſche / Grumbachiſche / und Dauniſche.

I. Die Neufvilliſche.

WILHELM FLORENTINUS, geb. 12. Mart. 1670. Ihr. Röm. Kayſerl. Majeſt. Käm-

Kämmerer/General Feld-Marſchall-Lieutenant, und Obriſter/ ward 1709. Kayſerl. würcklicher geheimder Rath.

Seine Eltern:

CAROLUS FLORENTINUS, Holländiſcher General über die Infanterie/ ✝ 4. Sept. 1676. an der vor Maſtricht den 14. Aug. empfangenen Wunde/ ein Sohn Friderici Magni, Gouverneurs in Maſtricht ✝ 1673. 25. Januar. und Margarethæ Taiſart, Jacobi Barons von Tourneboeuf Tochter.

MARIA GABRIELIS von Lalain, eine Tochter Alberti Franciſci, Grafens von Hochſtraten/und Frey-Herrn von Leuze/(eine Schweſter und Erbin Franciſci Pauli, der blöden Verſtandes geweſen/) welche ihren Gemahl zur Catholiſchen Religion verleitet.

Gemahlin.

MARIA ELEONORA, Henrici Franciſci Fürſten von Fondi/ Grafens von Mansfeld/ und ſeiner erſten Gemahlin Mariæ Louiſæ, Gräfin von Aſpermont Tochter/ geb. 1682. verm. 28. Sept. 1699.

Von der

Carolus Otto Franciſcus de Paula Dominicus Rupertus Raimundus, geb. 30. Jan. 1704. ✝ 10. Maji 1705. zu Wien.

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. *FRIDERICUS CAROLUS*, Wild- und Rhein-Graf ꝛc. Ihro Königlichen Majeſtät in Spanien Kriegs-Rath/ Brigadier und Obriſter über ein Deutſches Regiment/ ✝ zu Brüſſel 29. Decembr. 1696. und überließ ſeinem Herrn Bruder/ Wilhelmo Florentino, die Regierung.

Gem. N. N. Philippi Antonii Printzens von Rubempré, Grafens von Vertain, Groß-Jägermeiſters in Braband Tochter/ verm. 1689. nun Wittwe.

2. Henricus Gabriel Joſephus, Coadjutor der Probſtey zu S. Servatii zu Maſtricht/ geb. 21. Jun. 1674.

3. Maria Margaretha Franciſca, iſt in dem Carmeliter Kloſter zu Hochſtraten/ ſo ihre Frau Mutter geſtifftet.

4. Albertina Iſabella, Philippi Caroli Friderici Spinolæ Grafens von Brovay, der itzo Königs Caroli III. Plenipotentiarius im Haag/ Gemahlin.

5. Clara Eleonora Charlotta, des Marquis d'Ainſe, aus dem Hauſe Merode, Gemahlin/ 3. Apr. 1687.

II. Die Grumbachiſche.

LEOPOLDUS PHILIPPUS WILHELMUS, Wild- und Rhein-Graf/ geb. 26. Dec. 1642. reſidirt zu Grumbach.

Seine Eltern waren:

ADOLPHUS, geb. 1614. ✝ 1668. ein Sohn Johannis, ✝ 1630. und Annæ Julianæ, Erneſti Grafens von Mansfeld Tochter.

ANNA JULIANA, geb. 1622. Wolffgangi Friderici, Wild-und Rhein-Grafens in Daun/ und Eliſabethæ Gräfin von Solms Tochter. ✝

Gemahlin.

FRIDERICA JULIANA, Georgii Friderici Wild und Rhein-Grafens zu Kirburg/ und ſeiner erſten Gemahlin Annæ Eliſabethæ, Gräfin von Stolberg Tochter/ geb. 9. Oct. 1651. verm. 23. Sept. 1674.

Wovon gebohren:

1. Friderica Agatha Eliſabeth, geb. 25. May 1674.
2. CAROLUS LUDOVICUS PHILIPPUS, geb. 27. May 1678.
3. *Erneſtus Chriſtianus*, geb. 6. May 1682. ✝ 9. Febr. 1683.

Sein Geſchwiſter.

1. Georgius Fridericus, geb. 1641. iſt wegen Mangel der Sprache zur Regierung untüchtig.

Gem. Anna Eliſabeth, Wilhelmi Wirichii Grafens von Falckenſtein/ und Eliſabeth Gräfin von Waldeck Tochter/ verm. 1673.

2. FRIDERICUS WILHELMUS, geb. 11. Octobr. 1644. reſidirt zu Greeweiler/ und vor der Frantzöſiſchen Verwüſtung zu Rheingrafenſtein.

Gem. Louiſe Charlotta, Graf Ludovici Eberhardi von Leiningen-Weſterburg/ und Charlottæ Gräfin von Naſſau-Saarbrück Tochter/ geb. 1655. verm. 25. Jun. 1684.

Wovon

Wovon gebohren:

(1.) *Juliana Charlotta Wilhelmina*, geb. 5. Jul. 1685. ✠ 5. Jun. 1687.

(2.) JOHANNES CAROLUS LUDOVICUS, geb. 20. Junii 1686.

(3.) *Charlotta Friderica*, geb. 10. Jul. ✠ 11. Auguſt. 1687.

(4.) *Dorothea Eliſabeth*, und

(5.) *Fridericus Wilhelmus* Zwillinge/ geb. 4. Dec. 1688. die erſte ✠ 9. Auguſt. und der andere ✠ 16. Sept. 1689.

(6.) Otto Fridericus, geb. 6. Jan. ſt. n. 1692.

3. *Maria Magdalena*, geb. 20. Octobr. 1645. ✠

4. *Eliſabeth*, geb. 4. Novembr. 1646. ✠

5. *Johann Georgius*, geb. 1647. ✠ unvermählet im Octobr. 1687.

6. *Chriſtina Amalia*, geb. 30. Nov. 1648. ✠

7. Juliana, geb. 1. Febr. 1656. an Rudolph Wilhelm Herrn von Stubenberg vermählet/ 4. Julii 1670. und nach deſſen Tode 28. Januar. 1677. Wittwe.

8. *Dorothea Sophia*, geb. 24. April 1651. ✠

9. Anna Amalia, geb. 9. Decembr. 1652.

10. Anna Dorothea, geb. 31. Mart. 1654.

11. Eleonora Chriſtina, geb. 4. May 1656.

12. *Johann Adolph*, geb. 26. Nov. 1657. ✠ in zarter Jugend.

13. Anna Eliſabeth, geb. 13. Jul. 1660.

14. *Adolph Henrich*, geb. 19. Octobr. 1663. ✝ in der Kindheit.

Seiner Gemahlin/ Frau Fridericæ Julianæ, einer Tochter Grafens Georgii Friderici in Kirburg/ welcher ohne männliche Erben 3. Aug. 1681. verſtarb/

Geſchwiſter.

1. *Maria Agatha*, geb. im April 1641. Graf Hermanni Franciſci in Manderſcheid und Keil Gemahlin/ 24. Aug. 1663. ✝ 17. Dec. 1691.
2. Anna Eliſabeth, geb. im Auguſt. 1642. Graf Erneſti Caſimiri von Criechingen Gemahlin 1660. und nach deſſen unglücklichem Entleiben von ſeinem eigenen Bruder Graf Joh. Ludwig 1665. Wittwe.

III. Die Dauniſche.

CAROLUS, Rhein-und Wild-Graf/

Graf zu Salm/ geb. 21. Sept. 1675.

Seine Eltern waren:

JOHANNES PHILIPPUS, geb. 1645. ✝ 1697. ein Sohn Johannis Ludovici (der geb. 1620. ✝ zu Wien 6. Novemb. 1673.) und Eliſabethæ, einer Tochter Johann Georgens, Wild-und Rhein-Grafens Neufvilliſcher Linie; ein Enckel Wolffgangi Friderici, und Eliſabeth, Alberti Grafens von Solms Tochter.

ANNA CATHARINA, Graf Jo- hann Ludovici von Naſſau in Ottweiler/ und Doro-

Dorotheæ Pfaltz-Gräfin von Biſchweiler Tochter/ ſeines leiblichen Bruders Friderici Wilhelmi Wittwe/ geb. 10. Febr. 1653. verm. 30. Nov. 1671. nun Wittwe.

Gemahlin:

Sein Geſchwiſter.

1. *Ludovicus Philippus*, geb. 23. Nov. 1672. ✠ im Auguſt. 1686.
2. *Sophia Dorothea*, geb. 28. Jun. 1674. ✠ im Auguſt. 1686.
3. *Chriſtian*, geb. 11. Nov. 1677. ✠
4. Philipp Magnus, geb. 14. Febr. 1679.
5. Chriſtian Otto, geb. 14. April 1680.
6. *Mauritius*, geb. und ✠ 1683.
7. Walradus, geb. 26. April 1686.
8. Louiſe Philippina, geb. 22. Jun. 1687.
9. *Johann Ludwig*, geb. 7. 17. Febr. 1692. ✠ 1694.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Fridericus Wilhelmus*, geb. 1644. ward in der Pfaltz im Wildfangs-Kriege von den Lothringiſchen Soldaten erſchlagen.

Gem. Anna Catharina, Johann Ludwigs Grafens von Naſſau Ottweiler/ und Dorotheæ Pfaltz-Gräfin von Biſchweiler Tochter / hernach ſeines Bruders Johann Philippi Gemahlin.

2. *Henr. Lud.* geb. 1646. ✠ in ſeiner Kindheit.
3. *Leopoldus Wilhelmus*, geb. 1647. ✠ 1665.

4. *Anna Sibylla Florentina*, geb. 1648. Graf Philipp Gottfrids von Caſtel Gemahlin 1670. nach deſſen Tode 10. Jun. 1681. Wittwe ✝ 12. Mart. 1685.

Seines Vaters Halb-Geſchwiſter/

von Graf Johann Ludovici andern Gemahlin/ Eva Dorothea, Gräfin von Hohenlohe/ geb. 3. Febr. 1624. verm. 1649. ✝ 5. Febr. 1678.

5. *Ludovicus Eberhardus*; geb. 1651. ✝ 1676. 10. May.
6. Eleonora Sophia Dorothea, geb. 1653. Henrici Caſimiri Erb-Schenckens von Limpurg in Suntheim Gemahlin/ 23. Febr. 1668 nach deſſen Tode 1676. 13. May Wittwe.
7. Dorothea Walpurgis, geb. 2. Auguſt. 1654.
8. *Carol. Ludov.* ✝ in der 7. Woche ſeines Alters.
9. *Wolffgangus Philippus*, geb. 1657. ✝ 1670.
10. *Juliana*, ✝
11. Johanna Philippina, geb. 6. Auguſt. 1667.

Dieſes waren vor Zeiten 2. unterſchiedene Häuſer: Und zwar die Wild-Grafen hatten ihren Urſprung von Ottone, Pfaltz-Grafen in Wittelsbach und Scheyren. Sein Enckel Gerhardus führete Kriege im Gelobten Lande / und Gerhardi beyde Enckel/ Emico in Kirburg/ und Godofredus in Daun theilten ſich in zwey Linien.

Aber der Rhein-Grafen Geſchlecht wollen die Geſchicht-Schreiber herführen von Adelhelmo, welcher um das Jahr 670. ſoll gelebet haben. Aus dieſen nun heyrathete Johannes I. Rhein-Graf/ welcher Anno 1338. verſtorben/ Hedwigem, Conradi Wild-Grafens in Daun/ Tochter und Erbin/ und brachte alſo

die

die Erbfolge auf ſeine Familie. Sein Enckel Johannes III. hatte gleiches Glück / denn er bekam zur Gemahlin Adelheiden / des letzten Wild-Grafens Gerhardi in Kirburg Tochter / und weil ihre eintzige Schweſter Elſa, Graf Friderici in Vinſtingen Gemahlin / von allen Prætenſionen abgeſtanden / alſo bekam der Rhein-Graf Johannes III. die volle Verlaſſenſchafft, weswegen er auch den Titul und Wapen derer Wild-Grafen angenommen.

Hierauf theilten ſich die Wild- und Rhein-Grafen zu Anfang des XVI. Seculi, mit Johannis VI. beyden Söhnen Philippo und Johanne VII. in die Dauniſche und Nörchingiſche Linien.

Johannes VII. in Nörchingen hatte 2. Söhne / Johannem VIII. und Thomam, von welchen die Nörchingiſche und Kirburgiſche Linien abſtammen / wiewol beyde vor wenig Jahren bald nach einander abgeſtorben ſind / dieſe zwar Anno 1681. 3. Aug. mit Georgio Friderico, (deſſen noch lebende Töchter oben p. 124. angeführet) jene aber mit Johanne X. Anno 1688. 16. November.

Die Dauniſche Linie ſtifftete Philippus, welche mit deſſen Enckeln Friderico, Johanne Chriſtophoro, und Adolpho Henrico, in die Neufvilliſche / Grumbachiſche und Dauniſche / iſt getheilet worden / welche alle noch heute zu Tage floriren.

Sie gehören zum Ober-Rheiniſchen Krayß / und ſind Erb-Marſchalle der Rheiniſchen Pfaltz. Die Stadt Kirn iſt vermöge Vergleichs de Anno 1696. zwiſchen Graf Johannſen Erben / und der Dauniſchen Linie gemeinſchafftlich / worüber aber ſonderlich der Religion wegen viel Verdrießlichkeiten entſtanden / und hat das Gräfliche Hauß ſich über die Fürſtliche

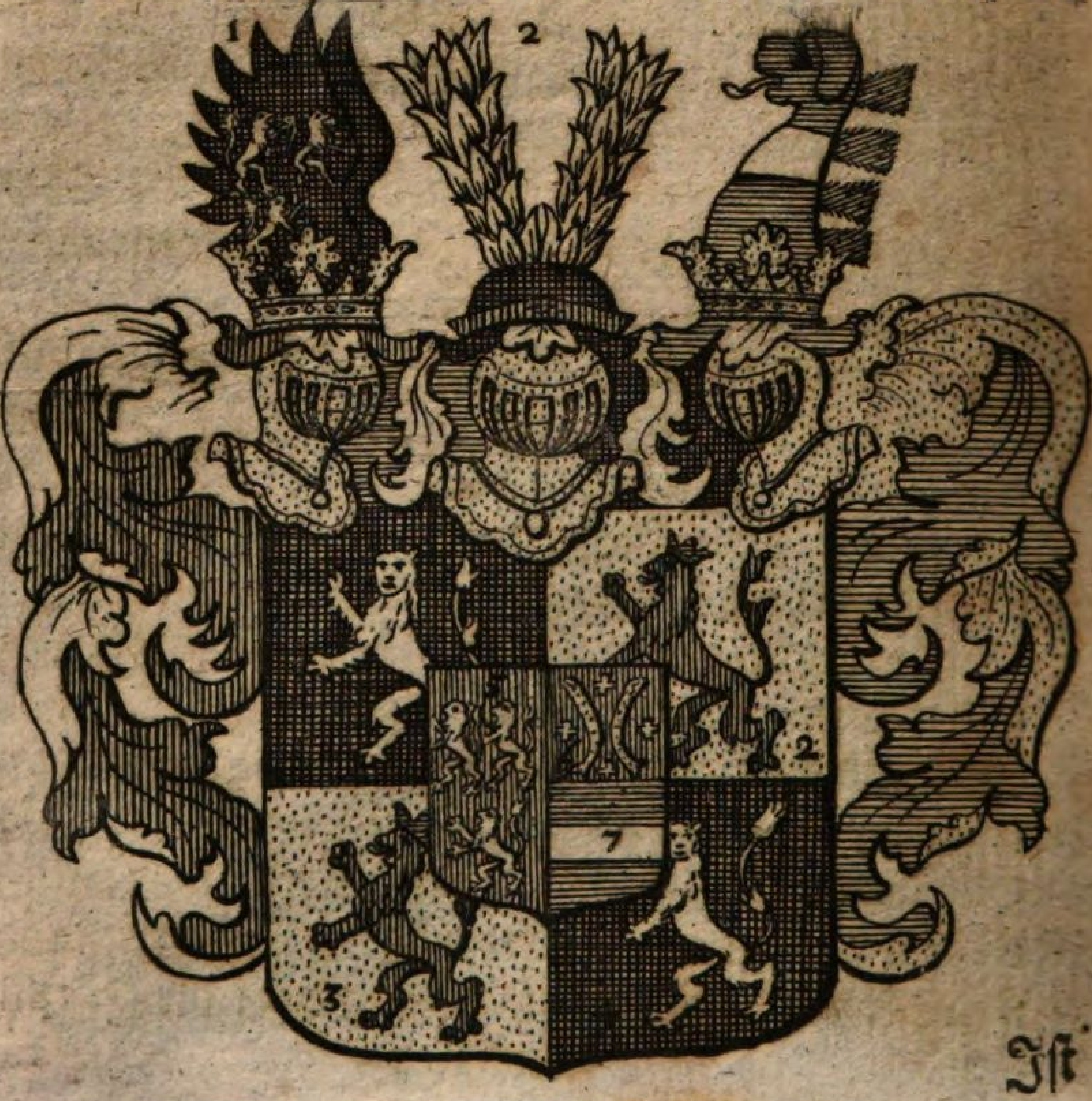
Linie bey dem Reich ſehr beſchweret. Auch hat das Hoch-Gräfliche Hauß wegen der Landes-Hoheit und vieler Regalien, ſonderlich des Wildfang-Rechts mit Chur-Pfaltz ſchwere Irrungen/ als welches viele Dorfſchafften und Gebiete faſt gantz und gar unter ſeine Bothmäßigkeit zu ziehen trachtet.

Rhein-Gräfliche Lande.

Die Herrſchafften und Aemter Kirburg/ Treneck/ Wildenburg/ Mörchingen/ Dinſtingen/ Almantz/ Dimringen/ Flohenheim/ Wilſtein/ Rotzlar/ Rhein-Grafenſtein an der Nahe ꝛc.

Die halbe Grafſchafft Salm/ Neufville/ Grumbach/ Daun/ Püttlingen/ ꝛc.

Das Wap. der Wild-u. Rhein-Grafen



Iſt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. In dem 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein aufgerichteter ſilberner Leopard in ſchwartzem Felde; als das Geſchlechts-Wapen der Wild-Grafen / die von Otten von Wittelſpach herſtammen ſollen. In dem 2. und 3. Quartier iſt ein rother Löwe / mit einer blauen Krone im güldenen Felde zu ſehen / als das Stamm-Wapen der Rhein-Grafen; unter welchen Johannes I. (der Anno 1331. geſtorben/) und nach ihm ſein Enckel Johannes III. durch Heyrath ſich mit denen obgedachten Wild-Grafen befreundet / und alſo dieſe beyde Familien vereiniget haben. Der Mittel-Schild iſt geſpalten. Zur Rechten ſiehet man 3. güldene Löwen (2. 1.) in rothem Felde/wegen der Grafſchafft Kirburg/welche Graf Johannes III. mit ſeiner Gemahlin Adelheid erheyrathet. Die andere Feldung zur Lincken iſt getheilet: Oben erſcheinen zwey ſilberne / mit denen Rücken an einander ſtoſſende Salmen oder Lachſe/im rothen Felde/das mit ſilbernen Creutzlein beſtreuet iſt/ wegen der Grafſchafft Salm / deſſen Helffte Graf Johannes V. (der Anno 1491. geſtorben) mit ſeiner Gemahlin Johanna, einer Gräfin von Salm / zum Braut-Schatz bekommen hat: Unten iſt ein ſilberner Balcke im blauen Feld / wegen der Herrſchafft Dinſtingen/ ſo ebenfalß durch Heyrath dieſem Hauſe zugefallen iſt.

Auf ſolchem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der 1. als der Kirburgiſche/iſt gekrönt/ und hat ein Paar ſchwartze Flügel auf ſich/darin die drey güldenen Löwen des Mittel-Schildes zu ſehen ſind. Den 2. decket ein ſchwartzer Hut oder Mütze/mit einem rothen Aufſchlag/ und ſtehen zwey ſilberne Bündlein Federn darauf. Der 3. iſt wiederum gekrönt/ und trägt

einen blauen Hunde-Kopff ſamt dem Halſe/ mit einem ſilbernen Balcken überzogen/ und von hinten mit vier Pfauen-Federn beſetzet/ wegen der Herrſchafft Vinſtingen.

Die Helm-Decken ſind zur Rechten Gold und roth/ zur Lincken Silber und blau.

Titul

Der Neufvilliſchen Linie.

WILHELM FLORENTINUS, Rhein- und Wild-Graf zu Daun und Kirburg/ Graf zu Salm/ Ober-Herr zu Vinſtingen/ Frey-Herr von Tournebus und Praet/ Herr von Woeſtyne/ Doelen/ Halteren/ Beveren/ Kneſtelaere und Onleden/ Moulines/ Fonteine/ Haelbout/ Cociel/ Lignesoles/ Ogeville/ Puligni/ Cemtrey/ der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät Kämmerer/ General Feld-Marſchall-Lieutenant und Obriſter.

Der Grumbachiſchen und Dauniſchen.

LEOPOLDUS PHILIPPUS WILHELMUS, oder CAROLUS, Rhein- und Wild-Graf/ Graf zu Salm/ und Herr zu Vinſtingen.

Religion

Die Neufvilliſche Linie iſt Römiſch-Catholiſch/ die andern beyden aber proteſtirende.

Reſidencen

Sind Neufville/ Grumbach/ Greeweiler/ &c.

XIV.

XIV.

Die Grafen Reuſſen zu Plauen.

Theilen ſich in 2. Haupt-Linien.

(Die Aeltere und Jüngere.)

I. Die Aeltere Linie.

Dieſe wiederum in zwey:

(Ober- und Unter-Graitz.)

I. Die Ober-Gräitziſche.

HENRICUS I. geb. 29. Dec. 1693.

Seine Eltern:

HENRICUS IV. geb. 7. Aug. 1649. Chur-Sächſiſcher Kammer-Herr/ Geheimder Kriegs-Rath/ General Feld-Zeugmeiſter/ und endlich General Feld-Marſchall/ nach Abſterben des Herrn von Schöning 28. Aug. 1696. ✠ zu Segedin/ 11. 21. Oct. an den in der Schlacht bey Zenta/ 1. 11. Sept. 1697. empfangenen Wunden/ ein Sohn Henrici I. des Aeltern (Kayſerl. Raths/ General-Majors und Johanniter-Ritters/ der geb. 3. May 1627. ✠ 8. Mart. 1681.) und Magdalenæ Sibyllæ, Burg-Graf Georgii von Kirchberg und Farnerode Tochter/ (verm. 10. Aug. 1648.

 ✠ 24.

✝ 24. Febr. 1667.) ein Enckel Henrici IV. in Ober-Gräitz / und Julianæ Eliſabethæ Wild-und Rhein-Gräfin.

HENRIETTA AMALIA, Henrici, Frey-Herrn von Frieſen / und Mariæ Margarethæ, Baroneſſin von Lützelburg Tochter / verm. den 8. May 1691. zu Leipzig.

Seine Halb-Schweſter von des Hrn. Vaters erſten Gemahlin /

Amalia Juliana, Graf Henrici V. Aelterer Linie, in Unter-Gräitz Tochter / Ferdinandi, des letztern Herrn von Biberſtein zu Forſt Wittwe / geb. 4. Octobr. 1636. verm. 15. Jun. 1674. ✝ 1689. 25. Dec. zu Dölau.

Ferdinandina Charlotta, geb. zu Amſterdam 13. Jun. 1675. Frantz Galli, Frey-Herrn von Rackenitz Gemahlin / 17. Jun. 1697.

Sein voll-bürtig Geſchwiſter.

1. Johanna Margaretha, geb. 1695. im Mart.
2. Henricus II. geb. 18. Febr. 1696.

Des Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Eliſabeth Dorothea*, geb. 15. April 1651. ✝ 19. Mart. 1665.
2. *Magdalena Chriſtiana*, geb. 3. Auguſt. 1652. Hertzogs Philippi Ludovici von Holſtein-Sunderburg in Wieſenburg dritte Gemahlin 1688. 16. Julii nach deſſen Tode 1689. Wittwe ✝ im Decembr. 1697.
3. *Henricus* VII. geb. 10. Dec. 1653. ✝ 23. Junii 1676.

4. *Mar-*

4. *Margaretha Sophia*, geb. 7. Jan. 1655. Johann Georgens, Frey-Herrn von Rackenitz Gemahlin/ 2. Aug. 1698. ✠ 4. Dec. ſelbiges Jahrs.

5. *Maria Juliana*, geb. 4. Febr. 1656. ✠ 1686.

6. *Henricus* VIII. geb. 31. Jan. 1657. ✠ 21. Jan. 1675.

7. *Henricus* IX. geb. 12. Auguſt. 1658. ✠ 5 Jan. 1678.

8. *Henricus* X. geb. 7. Auguſt. 1659. ✠ 30. Jan. 1675.

9. *Henricus* XI. geb. 4. Octobr. 1665. ✠ 1668.

10. *Henrica Charlotta*, geb. 29. Nov. 1666. ✠ 1668.

Des Herrn Vaters Halb-Geſchwiſter/ von Graf Heinrichs I. des Aeltern andern Gemahlin/ *Sibylla Juliana*, Graf Chriſtian Günthers zu Schwartzburg Tochter/ geb. 20. Jul. 1646. verm. 2. April 1668. von 1681. Wittwe ✠ zu Ilſenburg an den Maſern 15. April 1698.

11. *Henricus* XII. geb. 17. Jun. 1669. ✠ 7. Oct. 1678.

12. *Sophia Juliana*, geb. 25. Dec. 1670. Ihres Herrn Vettern Henrici VIII. des Jüngern in Herſperg Gemahlin 1688. ✠ 23. Auguſt. 1696.

13. *Clara Dorothea Henrietta*, geb. 24. Dec. 1671. ✠ 6. May 1698.

14. *Johanna Charlotta*, geb. 12. Octobr. 1672. ✠ 22. April 1698.

15. *Eliſabeth Dorothea*, geb. 9. Sept. 1673. ✝ 4. May 1698.

16. *Henricus* XV. geb. 2. Januar. 1676. ✝ 29. Sept. 1690.

17. *Chriſtiana Eleonora*, geb. 13. Mart. 1677. ✝ 7. May 1698.

18. *Henricus* XVI. geb. zu Arnſtadt 3. Nov. 1678. begab ſich auf die Fürſtliche Ritter-Academie nach Wolffenbüttel im Decembr. 1696. verließ ſelbige wegen des unverhofften Abſterbens ſeiner Frau Mutter am 7/17. April 1698. und ſtarb bald/ nach allen ſeinen Geſchwiſtern 23. April 1698. Mitternachts üm 12. Uhr vor dem Heil. Oſter-Tage.

II. Die Unter-Gräitziſche.

Gehet wieder in 3. Neben-Linien:

Als

(Die Burgiſche/ Unter-Gräitziſche und Rothenthaliſche.)

(1.) Die Burgiſche.

So biß auf eine eintzige Comteſſe ausgeſtorben.

HEINRICH II. war des gantzen Stammes Aelteſter/ geb. 8. Junii 1634. ✝ 5. Octobr. 1697.

Seine Eltern waren:

HENRICH V. des Burgiſchen Aſtes

Stamm-

Stamm-Herr / geb. 4. Dec. 1602. ✠ 7. Mart. 1667. ein Sohn Henrici V. der ältern Linie, und Mariæ Baroneſſin von Schönburg.

ANNA MARIA, Friderici Wild- und Rhein-Grafens in Neuſville/und ſeiner vierdten Gemahlin Annæ Amaliæ Gräfin von Erpach Tochter/ ✠ 1651.

Gemahlin.

ELISABETH SIBYLLA, Henrici II. des ältern zum Hoff / und Magdalenæ Freyin von Putbus jüngſte Tochter/ geb. 15. Sept. 1627. verm. 1655. ✠ 9. Jan. 1703.

Wovon gebohren:

1. *Anna Magdalena*, geb. 26. Jul. 1656. ✠ 2. Febr. 1657.
2. *Heinrich*, geb. und ✠ 6. Nov. 1657.
3. Eva Æmilia, geb. 23. Jun. 1667.

Sein Geſchwiſter.

1. *Anna Maria*, geb. 6. Octobr. 1631. ✠ 1651.
2. *Henricus* I. geb. 7. Nov. 1632. ✠ 1659.
3. *Henricus* III. geb. 5. Apr. 1635. ✠ 3. Jun. 1636.
4. *Amalia Juliana*, geb. 4. Octobr. 1636. Henrici VI. in Ober-Gräitz Gemahlin 15. Junii 1666. ✠ 1688.
5. *HENRICUS*, IV. in Unter-Gräitz / geb. 5. Auguſt. 1638. ✠ 11. Febr. 1675. von dem bald mehr Meldung folget.

6. *Eli-*

6. *Eliſabeth Chriſtina*, geb. 5. Nov. 1639. ✠ 10. Auguſt. 1644.

7. *HENRICUS* V. in Rothenthal / geb. 19. April 1645. ✠ 12. Februar. 1698. wovon hiernächſt. p. 137.

(2.) Die Unter-Gräitziſche.

HENRICUS XIII. geb. 29. Sept. 1672. auf dem Schloſſe Oppurg. Lebte an dem Hoch-Fürſtlichen Hofe zu Braunſchweig / reſidirt jetzo zu Gräitz.

Seine Eltern:

HEINRICH IV. geb. 5. Aug. 1638. General-Major und Gouverneur zu Braunſchweig im Mart. 1674. ✠ 21. Febr. 1675. zu Hechingen in Schwaben.

ANNA DOROTHEA, Wilhelmi des letzten Herrn von Ruppa aus Schleſien Tochter / verm. 1. Nov. 1671. ✠ 17. Jun. 1698.

Gemahlin.

SOPHIA ELISABETH, Graf Erneſti zu Stolberg-Wernigerode / und Sophiæ Dorotheæ, Gräfin von Mörsburg Tochter / geb. 16. Febr. 1676. verm. 14. Auguſt. 1697.

Wovon gebohren:

1. Auguſta Erneſtina Sophia, geb. 14. Junii 1698.
2. Chriſtiana Louiſa, geb. 20. Sept. 1699.
3. Heinricus III. geb. 20. Jan. 1701.

4.

4. Louiſe Henrietta, geb. 29. Nov. 1706.
5. Henricus VI. geb. 1. Jun. 1708.

Sein Herr Bruder.

HENRICUS XIV. geb. 14. Januar. 1674. ✝ 20. Junii 1682. zu Lüneburg auf der Ritter-Schule.

(3.) Die Rothenthaliſche.

Iſt auch biß auf eine eintzige Tochter ausgeſtorben.

HENRICH V. geb. 19. April 1645. Obriſter unter den Staaten von Holland / 1676. General-Major 1684. hiernächſt Kayſerlicher General-Feld-Wachtmeiſter ✝ 12. Febr. 1698.

Gemahlinnen.

I. *ANGELIQUE* d'Eſmiers, Alexandri Marquis d'Olbreuze in Poictou, und Jacobinæ Pouſſart de Vaudre Tochter/der Hertzogin zu Zell Frau Schweſter/ verm. 17. Febr. 1678 zu Zell/ ✝ 1688. unbeerbet.

II. CHRISTIANA, Graf Chriſtiani von Witgenſtein-Homburg/ und Chriſtinæ Magdalenæ Gräfin von Leiningen-Hartenburg Tochter/verm. im Jun. 1697. nun Wittwe.

Von welcher

Chriſtiana Henrietta, geb. 14. Aug. 1698.

II. Die

II. Die Jüngere Linie.

Theilet ſich wiederum in drey Neben-Linien:

(Die Geriſche / Schlaiz- und Loben-ſteiniſche.)

I. Die Geriſche.

HENRICH XVIII. geb. 1677. 21. Mart.

Seine Eltern:

HENRICH IV. geb. 13. May 1650. ✠ 23. Mart. 1686. ein Sohn Graf Henrichs II. und Catharinæ Eliſabeth, Graf Chriſtian Günthers zu Schwartzburg-Arnſtadt Tochter.

ANNA DOROTHEA, Graf Anton Günthers zu Schwartzburg-Sondershauſen/ und Mariæ Magdalenæ, Pfaltz-Gräfin in Bircken-feld Tochter/ geb. 18. Aug. 1645. verm. 19. Jun. 1672. Witwe.

Gemahlin.

Seine Herren Brüder.

1. *Henrich* XIII. geb. 18. May 1673. ✠ 13. Junii 1674.
2. *Henrich* XIV. geb. 25. Aug. ✠ 29. Oct. 1674.

3. *Hen-*

3. *Henrich* XVI. geb. 19. Mart. 1676. † 24. Nov. 1677.

4. *Henrich* XX. geb. 4. Nov. 1678. † 21. Auguſt. 1689.

5. Henrich XXII. geb. 2. Mart. 1680. war 1697. auf der Wolffenbüttelſchen Ritter-Academie.

6. Henrich XXV. geb. 27. Auguſt. 1627.

7. *Henrich* XXVII. geb. 11. Jan. 1683. † im Sept. 1706.

II. Die Schlaiziſche oder Salburgiſche.

Darinnen anitzo die Köſteriſche Neben-Linie.

HENRICH XI. geb. 12. April 1669. reſidirt zu Schlaitz.

Seine Eltern:

HENRICH I. Jüngerer Linie Reuß geb. 26. Mart. 1639. † 18. Mart. 1692. ein Sohn Henrici III. zu Schlaitz/ und Julianæ Eliſabeth, Friderici Wild- und Rhein-Grafens Tochter.

ESTHER, Graf Julii III. in Hardeck/ Glatz und Machland/ und Suſannæ, auch Gräfin von Hardeck Tochter/ geb. 6. Decembr. ſt. n. 1634. vermählt zu Wien 9. Febr. 1662. † 21. Sept. 1676.

Gemah-

Gemahlin.

JOHANNA DOROTHEA, Graf Sigismundi Richardi von Tettenbach/ und Suſannæ Eleonoræ, Freyin von Pröſing Tochter/ geb. 1. Mart. 1675. verm. 1. Sept. 1692.

Wovon

Heinrich I. geb. 10. 20. Mart. 1695.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Catharina*, geb. 2. May ✠ 13. Jun. 1663.
2. *Magdalena Juliana*, geb. 16. Jul. 1664. ✠ 29. Jun. 1665.
3. *Eva Maria*, geb. 4. Auguſt. 1666. ✠ 12. Jul. 1667.
4. Amalia Agnes, geb. 11. Aug. 1667. Graf Balthaſar Erdmanns von Promnitz Gemahlin/ 11. Aug. 1682. Wittwe ſeither 3. Maji 1703.
5. *Henricus* XII. geb. 8. April ✠ 11. Julii 1670.
6. *Sophia Magdalena*, geb. 28. Aug. ✠ 12. Nov. 1671.
7. *Suſanna Maria*, geb. 5. Jun. 1673. ✠ 1675. 13. May.

Halb-Geſchwiſter.

I. Von Graf Henrichs I. andern Gemahlin/

MAXIMILIANA, Graf Philipps von Hardeck (Graf Julii III. jüngſten Herrn Bruders) und Evæ Mariæ, auch Gräfin von Hardeck Tochter/ gebohren auf

auf dem Hauſe Dorn in Oeſterreich 16. Mart. 1644. vermählt zu Regenſpurg 22. Oct. 1677. ✠ 27. Auguſt. 1678.

8. *Henrich* XIIX. geb. 22. ✠ 24. Auguſt. 1678. zu Regenſpurg.

II. Von der dritten Gemahlin/

ANNA ELISABETH, Rudolphi Grafens von Sinzendorff/ und Evæ Suſannæ, auch Gräfin von Sinzendorff Tochter/ gebohren zu Preßburg in Ungarn 12. May 1659. verm. 22. May 1680. ✠ 8. Octobr. 1683.

(Die Köſteriziſche Neben-Linie.)

9. HENRICH XXIV. geb. 26. Jul. 1681. befand ſich vom Febr. 1696. biß 1698 auf der Hoch-Fürſtlichen Academie zu Wolffenbüttel. Hat ſeinen Sitz zu Koſtritz bey Gera erwehlet.

Gem. Maria Eleonora Æmilia, Johann Chriſtophs Frey-Herrn von Promnitz in Weichau (der ✠ 26. May 1689.) und Annæ Eliſabethæ Freyin von Saurma Tochter/ verm. 6. May 1704.

Von der

(1) Eine Comteſſe geb. 31. Aug. 1705.

(2) Henrich V. geb. 24. Jun. 1706.

10. *Eva Eliſabeth*, geb. 10. Aug. 1682. ✠ 1. Sept. 1683.

11. *Eva*, geb. und ✠ 25. Sept. 1683.

III. Die

III. Die Lobenſteiniſche.

Gehet wieder in drey Neben-Linien:

(1.) Lobenſtein.

HENRICH III. geb. 16 Sept. 1648. jetzo des gantzen Stammes Aelteſter.

Seine Eltern:

HENRICH X geb. 9. Sept. 1621. ✝ 25. Jan. 1671. ein Sohn Henrici Poſthumi, und Magdalenæ, Graf Albrechts zu Schwartzburg Rudelſtadt Tochter.

MARIA SIBYLLA, Henrichs IV. in Ober-Gräitz/ und Julianæ Eliſabethæ Wild- und Rhein-Gräfin Tochter/ geb. 4. Aug. 1625. verm. 24. Octobr. 1647. ✝ 17. May 1675.

Gemahlin.

MARIA CHRISTIANA, Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Weſterburg/ und Sophiæ Eliſabeth, Gräfin von der Lippe Tochter/ geb. 28. Jan. 1650. verm. 22. Octobr. 1673.

Von welcher:

1. HEINRICH XV. geb. 24. Sept. 1674.

Gem. Erneſtina Eleonora, Ottonis Ludovici Grafens von Schönburg-Waldenburg/ und Sophiæ Magdalenæ Gräfin von Leiningen-Weſterburg Tochter/ geb. 2. Nov. 1677. verm. 21. Julii 1701.

Von

Von welcher:

(1) Henrich II. geb. 7. Jan 1704.

(2) Henrich III. geb. 14. Dec. 1704.

(3) Henrietta Eleonora, geb. 1. Jan. 1706.

(4) Henrich VII. geb. 26. April 1708.

2. Sophia Maria, geb. 11. Nov. 1675.

3. *HENRICH*, XVII. geb. 13. Dec. 1676. ✝ 21. Sept. 1706.

Gem. Eleonora Sophia, Graf Chriſtian Carl II. zu Giech in Buchau / und Maximilianæ Catharinæ Gräfin Khevenhüllerin zu Eichelberg Tochter / geb. 29. Mart. 1677. verm. 27. May 1699. nun Wittwe.

Von der:

Henrich IV. geb. 3. Junii 1705.

4. Chriſtiana Eliſabeth, geb. 16. Jan. 1678.

5. *Henrich* XXI. geb. 13. Mart. 1679. ✝ 25. Sept. 1706.

6. Henrich XXIII. geb. 21. Octobr. 1680.

7. Henrich XXVI. geb. 15. Decembr. 1681.

8. *Henrich* XXVIII. geb. 28. Febr. ✝ 8. Jul. 1683.

9. Wilhelmina Chriſtina, geb. 16. May 1684.

18. Antonia Sophia Magdalena, geb. 22 Auguſt. 1685.

11. Johanna Auguſta, geb. 8. Octobr. 1686.

12. *Amalia Juliana*, geb. 4. Sept. 1688. ✝ 10. 1689.

13.

13. Æmilia Eleonora, geb. 29. Dec. 1689.

14. Anna Sophia, geb. im Octobr. 1691.

Sein Geſchwiſter.

1. *Henrich* V. geb. 18. May 1650. Capitain in Holländiſchen Kriegs-Dienſten / ✠ 1672. 30. Decembr.

2. *Henrich* VI. geb. 20. Mart. ✠ 3. Aug. 1651.

(2.) Herſperg.

3. HENRICH VIII. geb. 20. May 1652. reſidirt zu Herſperg.

I. Gem. *ELISABETH SOPHIA*, Franciſci Wilcken, Frey-Herrn von Bodenhauſen Tochter / 1679. ✠ 1687. ohne Kinder.

II. *SOPHIA JULIANA*, Henrici I. des ältern in Ober-Gräitz / und Sibyllæ Magdalenæ Burggräfin von Kirchberg Tochter / geb. 25. Dec. 1670. verm. 1688. ✠ unbeerbt 23. Aug. 1696.

4. Magdalena Dorothea, geb. 29. Aug. 1653.

5. Henrietta Juliana, geb. 30. Nov. 1654. Grafens Johann Alberti von Ronow zum Hoff / zweyte Gemahlin / 27. Octobr. 1686.

6. *Erneſtina Sophia*, geb. 21. Apr. ✠ 25. Jul. 1656.

7. *Amalia Chriſtiana*, geb. 15. Sept. 1658. ✠ 7. Febr. 1659.

8. *Eleonora*, und

9. Friderica Sibylla, Zwillinge / geb. 7. Sept. 1661. deren erſte *Eleonora*, Graf Johann Georg von Solms in Barrut 1688. verm. ✠ 16. Auguſt. 1696.

(3.)

(3.) Ebersdorff.

10. HENRICUS X. geb. 29. Nov. 1662. reſidirt zu klein Ebersdorff.

Gem. Erdmuth Benigna, Graf Johann Friderici von Solms Laubach/ und Benignæ Gräfin von Promnitz Tochter/ geb. 10. Apr. 1670. vermählet 29. Nov. 1694.

Wovon gebohren:

1. Benigna Maria, geb. 13. Dec. 1695.
2. *Friderica Wilhelmina*, geb. 1696. † 13. May 1698.
3. *Charlotta Louiſe*, geb. 25. Jan. † 21. May 1698.
4. Henrich II. geb. 11. Jul. 1699.
5. Erdmuth Dorothea, geb. 7. Nov. 1700.
6. Henrica Bibiana, geb. 14. Jun. 1702.
7. Sophia Albertina, geb. 17. Auguſt. 1703.

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß/ ſo eines von den älteſten in Deutſchland/ wird am bekannteſten hergeleitet von Eckeberto, Grafen zu Oſterroda/ Schwartzenberg/ Gleißberg/ und Herrn in Plauen/ welcher in der Mitte des X. Seculi gelebet hat. Sein Unter-Enckel Henricus III. der Reiche/ war Voigt zu Weida/ Plauen/ Graitz und Gera/ welche Vogteyen ſeine 4. Söhne nachgehends unter ſich getheilet. Sie hatten mit ihrem Herrn Vater gleichen Namen/ wie denn von der Zeit an das gantze Geſchlecht den Namen Henrich angenommen und beſtändig be-

halten hat. Doch von dieſen 4. Linien ſind nachgehends 3. abgeſtorben / als die Graitziſche Anno 1236. die Weydiſche Anno 1525. welche die Stadt Hoff von denen Grafen von Orlamund gekaufft / und Anno 1373. Friderico, Burg-Grafen zu Nürnberg / wieder verkaufft hatte / und die Geriſche Anno 1550 daß alſo alles an die Plauiſche Linie der Burg-Grafen von Meiſſen verfiel.

Henrici in Plauen / Henrici des Reichen andern Sohns / beyde Enckel / Henricus der Aeltere und Henricus der Jüngere / theilten ſich in zwey Linien.

Des Aelteren Poſteritæt ward vom Kayſer Sigismundo, Anno 1426. als Burg-Grafen zu Meiſſen / in den Reichs Fürſten-Stand erhoben. Doch der Letzte in dieſer Linie ſtarb 22. Jan 1572. und fielen die Regalien, Ehre und Würde dem Römiſchen Reich anheim. Die Herrſchafften beſitzet das Chur-Hauß Sachſen; die Agnaten aber und die noch im Grafen-Stand ſtehende Herren von Reuſſen wurden von der Succeſſion ausgeſchloſſen / und damahln vom Kayſer und den Lehns-Herren abgewieſen.

Der Jüngere mit den Beynahmen Ruzzo oder Reuſs, Voigt in Plauen / Herr zu Ronnenburg / iſt der Stamm-Vater aller heutigen Grafen Reuſſen / welchen Namen er angenommen / weil er in dem Heil. Heerzuge ins Gelobte Land unter Kayſer Frderico II. ohngefehr Anno 1228. von den Saracenen gefangen / und an einen Reußiſchen Kauffmann verkauffet worden / welcher ſelbigen mit ſich nach Reußland gebracht / und in die 12. Jahr als Sclave gehalten / da

da aber der Zeit die Tartarn Reußland invadiret, iſt er wieder von den Tartarn gefangen worden / welche ihn mit ſich nach Pohlen und biß in Schleſien / als dahin ihre Invaſiones ſich damahln extendiret, geführet / da er ſich ſalviret, und Anno 1240. an dem Kayſerlichen Hofe angelanget. Sein Enckel im dritten Grad war Heinrich Reuſſ der Jüngere / deſſen zwey Söhne ihre Familie in die Aeltere und Jüngere getheilet/und biß jetzo glücklich fortgepflantzet haben.

Die Aeltere Linie ward mit ihres Stamm-Herrn Henrici des Aeltern / beyden Enckeln / Henrico IV. und Henrico V. im Anfang voriges Seculi, in die Ober- und Unter-Graiziſche getheilet.

Die Jüngere Linie hat in der Mitte des XVI. Seculi angefangen Henricus der Jüngere. Sein Sohn Henricus Poſthumus hatte viel Kinder / unter welchen Henricus II. die Geriſche / Henricus III. die Salburgiſche / Henricus IX. die Schlaiziſche und Henricus X. die Lobenſteiniſche Linien geſtifftet haben / welche noch heut zu Tage in guter Blüte ſtehen/wovon zwar die vorige Schlaiziſche/nach unvermählten Abſterben Henrici IX. 9. Jan. 1666. eingangen / und an Henricum I. in Salburg gefallen / in welcher ihr Name nunmehr fortgeführet wird Gehöret übrigens zum Ober-Sächſiſchen Krayß. Und iſt merckwürdig/daß vor dieſem dieſes Hauß das Gräfliche Axioma nicht geführet / weil es den Reichs-Grafen nicht allein gleich gehalten/ſondern auch vielen vorgezogen worden/wie denn deſſen Vorfahren ſich Anno 1273. von Gottes Gnaden als Fürſten geſchrieben haben ſollen. Allein Anno 1673. haben ſie ſich den

Gräflichen Character, welcher ohne dem bey den Vorfahren ſchon üblich geweſen / aus gewiſſen Urſachen von Kayſerl. Majeſtät renoviren laſſen.

Gräfliche Reußiſche Lande.

1. Die Aeltere Linie hat Graitz / Burg / Dölau / Rothenthal ꝛc.

2. Die Jüngere Linie hat die Herrſchafften: Gera / Schlaitz / nebſt Köſtritz / Löhma / hiernächſt Lobenſtein / welche Graf Henrico Poſthumo von denen Vitzthumen wieder eingelöſet / Salburg / Herſperg / Ebersdorff.

3. Die Herrſchafft Ober- und Nieder-Kranichfeld / Chur-Mäyntziſches Lehn / wovon die Ober-Herrſchafft nebſt der dazu incorporirten Herrſchafft Schauenforſt / von Graf Henrich Poſthumo, an Dorotheen Marien, Fürſtin zu Anhalt / Hertzog Johannis zu Weimar Wittwe / für 83000 Gülden Anno 1615. 10. April wiederkäuflich verhandelt / und jetzo dem Fürſtlichen Sächſiſchen Hauſe Gotha zuſtehet.

Das

Das Wapen der Grafen Reuſſen zu Plauen

Iſt vierfeldig. In dem 1. und 4. Quartier iſt zu ſehen ein güldener Löwe / mit einer rothen Zunge und Krone/im ſchwartzen Felde / als das Geſchlechts-Wapen der Reuſſen. Im 2. und 3. Quartier ein güldener Kranich / im ſilbernen Felde / wegen der Herrſchaff Kranichfeld / ſo dieſe Grafen an ſich gekaufft.

Auf dem Schilde ſtehen 2. offene Helme. Der 1. hat einen Hunde-Kopff ſamt dem Halſe auf ſich/deſſen Hindertheil ſchwartz/das Vordertheil aber ſilbern iſt. Auf dem andern ſtehet ein Kranich / der von Gold/

Silber und roth/ eins ums ander/ achtmahl Straſſen-weiſe geſtreifft iſt.

Die Helm-Decken ſind zur Rechten Silber und ſchwartz: Zur Lincken Gold und roth.

Titul

Iſt faſt einerley.

N N. Aelterer (Jüngerer) Linie Reuſs, Graf und Herr zu Plauen/ Herr zu Graitz/ Cranichfeld/ Gera/ Schlaitz/ und Lobenſtein/ ꝛc. doch ſetzt die ältere Linie nach Lobenſtein noch Burg hinzu.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen

Sind Burg/ Rothenthal/ Graitz/ Gera auf dem Schloß Oſterſtein/ Schlaitz/ Köſtritz/ Lobenſtein/ Herſperg/ klein Ebersdorff.

Scribenten.

Petri Becklers illuſtre Stemma Ruthenicum, oder Gräfliche Reuß-Plauiſche Stamm-Tafel. Schlaiz. 1684. fol.

M. Johann Caſpar Zopffens Reußiſche Gerauiſche Stadt- und Land-Chronica Leipzig 1672. 8vo.

XV.
Die Grafen zu Sayn und Witgenſtein.

Theilen ſich in 3. Linien:
(Berleburg/Sayn und Witgenſtein.)

I. Die Berleburgiſche Linie.

Gehet wieder in 2. Neben-Linien.
(Berleburg und Homburg.)

(I.) Die Berleburgiſche.

CASIMIRUS, geb. 1687. im Jan. reſidirt zu Berleburg.

Seine Eltern waren:

LUDOVICUS FRANCISCUS, geb. 17. April 1660. ✝ im May 2. 12. Dec. 1694. ein Sohn Georg Wilhelmi, ✝ im May 1684. und Amaliæ Margarethæ, Gräſin von Machaut, ✝ 19. Febr. 1669.

HEDWIG SOPHIA, Graf Caſimiri von der Lippe in Bracke/ und Annæ Amaliæ Gräſin von Witgenſtein in Homburg Tochter/ geb. 20. Febr. 1669. verm. im Nov. 1685. nun Wittwe.

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Amalia, geb. 1688.

2. Sophia Florentina, geb. 1689.

3. Charlotta Henrietta, geb. 30. Jan. 1691.

Seines Herrn Vaters Lud. Franciſci Geſchwiſter.

1. Juliana Margaretha, geb. 26. May 1659.

2. *Henricus Mauritius*, geb. 19. Jul. ✠ 6. Auguſt. 1661.

3. Albertina Maria, geb. 29. Jan. 1663. Graf Ferdinand Maximilians in Iſenburg-Budingen Gemahlin/ 1. Jul. 1685.

4. Amalia Henrietta, geb. 14. Febr. 1664. Graf Georg Alberti in Iſenburg-Budingen Gemahlin/ im Jun. 1691.

5. *Charlotta*, geb. 8. Dec. 1665. ✠ 27. Novembr. 1698.

6. Wilhelmina Philippina, geb. 8. Febr. 1669.

Seines Vaters Halb-Geſchwiſter/ von Graf Georgii Wilhelmi andern Gemahlin/ Sophia Eliſabeth, Graf Friderichs von Wied / und Mariæ Julianæ Gräfin von Leiningen-Weſterburg Tochter/ geb. 8. Nov. 1651. verm. 1670. ✠ 1. Mart. 1673.

7. *Friderich Georg*, geb. 5. Februar. ✠ 19. Mart. 1671.

8. *Sophia Eliſabeth*, geb. 4. Jan. ✠ 15. Aug. 1672.

9. Sophia Eliſabeth, geb. 24. Febr. 1673.

Von

Von Graf Georg Wilhelms dritten Gemahlin / Charlotta Amalia, Grafens Johann Ludovici in Iſenburg und Mariæ Magdalenæ Gräfin von Naſſau Tochter/geb. 21. Auguſt, 1651. verm. 1674. jetzo Wittwe.

10. *Louiſa Juliana*, geb. 9. April 1675. ✠ 4. Dec. 1677.

11. *Johannetta*, geb. 24. Mart. 1677. ✠ 20. April 1678.

12. Ferdinanda, 24. Nov. 1678.

13. Concordia.

14. Friderica Wilhelmina.

15. Wilhelmina Charlotta, Johann Philippi Grafens von Iſenburg in Offenbach zweyte Gemahlin/ im Aug. 1708.

(2.) Die Homburgiſche.

CAROLUS FRIDERICUS, geb. 1674.

Seine Eltern waren:

WILHELMUS FRIDERICUS, ✠ 28. Octobr. und ward zu Nemerick beygeſetzt im Decembr. 1698.

MARIA MAGDALENA, Graf Johannis von Witgenſtein/und Annæ Auguſtæ, Gräfin von Waldeck Tochter / geb. 15. Octobr. 1641. ✠ im Febr. 1701.

Gemahlin.

Sein Geſchwiſter.

1. Sophia Eliſabeth Wilhelmina.
2. Carolus Erneſtus, geb. 1677.
3. *Fridericus Magnus*, geb. 1679. ✝ 1682.

Sein Groß-Herr Vater.

ERNESTUS, geb. 29. Mart. 1599. ✝ 10. Mart. 1649. ein Sohn Georgii des åltern/ des Stiffters dieſer Linie, und Eliſabethæ Gråfin von Naſſau Saarbrůck.

I. Gem. *ELISABETH*, Graf Ludwigs von Witgenſtein/ ſeines Vatern Bruders/ und Julianæ Gråfin von Solms Braunfelß Tochter/ verm. 1635. ✝ 1641.

Wovon gebohren:

1. *Johann Ludovicus*, geb. 6. Jan. 1637. ✝ 30. Mart. 1661.
2. *Chriſtianus*, geb. und ✝ 1638.
3. *Catharina Eliſabeth*, mit Ludwig Ernſt Grafen von Lőwenſtein und Wertheim/ verm. 10. Jun. 1661. ✝ 13 Decembr. 1671.
4. *WILHELMUS FRIDERICUS*, ✝ 28. Octobr. 1698. wovon p. 153.
5. *Anna Amalia*, Caſimiri Grafens von der Lippe

in

in Bracke/ Gemahlin 28. May 1662. ✠ 17. Mart. 1685.

II. Gem. *CHRISTIANA*, Chriſtiani Grafens von Waldeck/ und Eliſabethæ Gräfin von Naſſau Dillenburg Tochter/ verm. 1642. ✠ 1666.

Wovon gebohren:

6. *Chriſtiana Eliſabeth*, Graf Friderici von Naſſau Weilburg Gemahlin/ im Jun. 1663. ✠ als Wittwe.

7. *Philippus Erneſtus*, blieb in Holland im Duell, mit dem Oberſten Ripperda.

8. CHRISTIANUS, Graf zu Sayn und Witgenſtein. Gem. Chriſtiana Magdalena, Graf Friderich Emichs von Leiningen in Hartenburg / und Sibyllæ Gräfin von Waldeck Tochter / geb. 2. Oct. 1650. eine Mutter von 10. Kindern.

Wovon zu Jahren kommen:

(1.) Chriſtiana, Heinrichs V. Graf Reuſſen zu Rothenthal zweyte Gemahlin / im Jun. 1697. nun Wittwe ſeither 12. Febr. 1698.

(2.) Fridericus, geb. 1679.

(3.) Charlotta Louiſe.

9. *Joſias*, ✠ 1647.

10. Carolus Otto, lebet noch unverheyrathet.

Deſſen Herrn Vaters Bruder Georgius der Jüngere/ geb 25. Jan. 1605. hat ſeines ältern Bruders Ludovici Caſimiri Wittwe/ Eliſabetham Julianam Gräfin von Naſſau Saarbrück

zur Ehe gehabt/ und haben mit einander auf dem Schloß Bruch gelebt/ wo ſie beyde in hohen Alter verſchieden.

II. Die Sayniſche Linie.

CAROLUS LUDOVICUS, Graf zu Sayn und Wittgenſtein/ reſidirt zu Neumagen.

Seine Eltern waren:

LUDOVICUS ALBERTUS, ✝, ein Sohn Wilhelmi, Urhebers dieſer Linie, (der geb. 14. May 1596. ✝ 29. Oct. 1623.) und ſeiner zweyten Gemahlin Annæ Ottiliæ Gräfin von Naſſau-Saarbrück/ verm. 18. Nov. 1609. ✝

JOHANNETTA MARIA, Hermanni II. Grafens von Wied/ und Eliſabethæ Julianæ Gräfin von Solms Tochter/ ✝

Gemahlinnen.

I. *CONCORDIA*, Graf Johannis von Witgenſtein/ und Annæ Auguſtæ, Gräfin von Waldeck Tochter/ geb. 1648. erſtlich Graf Ludwig Günthers von Schwartzburg in Ebeleben 30. Sept. 1669. Gemahlin/ nach deſſen Tode 20. Jul. 1681. ſie ſich mit ihm vermählet ✝

Wovon gebohren:

1. *Fridericus Magnus*, und
2. *Charlotta*, Zwillinge/ ✝ gleich nach der Geburt.

II. CHAR-

II. CHARLOTTA, Graf Guſt vi von Witgenſtein/ und Annæ Helenæ de la Place aus dem Hauſe der Grafen von Machaut Tochter/ verm. 20. Jul. 1689.

Von welcher gebohren:

1. CAROLUS WILHELM Guſtavus, geb. im Mart. 1691.

2. Charlotta Sophia, geb. 8. Jun. 1692.

Sein Geſchwiſter.

1. *Charlotta Eleonora*, Cratonis Adolphi Ottonis, Grafens von Cronberg andere Gemahlin 1687. im May, ward Wittwe im Mart. 1692. ✝ 1. Febr. 1699.

2. Albertina Eliſabeth, mit Graf Henrico Friderico Erneſto von Leiningen Weſterburg vermählet.

Seines Herrn Vaters Ludovici Alberti Halb-Geſchwiſter / aus Graf Wilhelmi erſter Ehe mit Anna Eliſabeth, Hermanni Grafens von Sayn/ und Eliſabethæ Gräfin von Erpach Tochter.

1. *ERNESTUS*, war regierender Graf zu Sayn/ geb. 26. Aug. 1600. ✝ 22. Maji 1632.

Gem. *Louiſe Juliana*, Georgii Grafens von Erpach/ und ſeiner vierdten Gemahlin Mariæ Gräfin von Barby Tochter/ verm. 19. Jan. 1624. ✝ als Wittwe/ nachdem ſie mit ihres Gemahls Halb-Bruder wegen der Sayniſchen Succeſſion viel Streit gehabt.

Von der gebohren:

(1.) *Ludovicus*, regierte unter Mütterlicher Vormundſchafft die Grafſchafft Sayn 4. Jahr/ ✠ aber frühzeitig 6. Jul. 1636. und gab durch ſeinen Tod Anlaß zu langen Streitigkeiten wegen der Erb-Folge.

(2.) *ERNESTINA*, Salentini Erneſti Grafens von Manderſcheid Blanckenheim erſte Gemahlin 7. Sept. 1651 dem ſie das Ampt Hachenburg ſamt ſeiner Zubehör/ zubracht ✠

(3.) *JOHANNETTA*, geb. 27. Auguſt. 1626. (1.) Johannis Land-Grafens von Heſſen Breubach/ (2.) Johann Georgii Hertzogs zu Sachſen Eiſenach Gemahlin 1661. dem ſie Schloß und Amt Alten-Kirchen zugebracht/ ward zum andern mahl Wittwe 19. Sept. 1686. ✠ zu Jena 28. Sept. 1701.

(4) *Henrica Sidonia*, 1627. ✠ 23. May 1629.

(5.) *Charlotta*, ✠ 1629.

(6.) *Louiſe*, ✠ 10. Auguſt. 1629.

(7.) *Maria Eliſabeth*, geb. 24. Dec. 1630. ✠ 7. Febr. 1631.

2. *Johannetta*, Ludovici Grafens von Erpach andere Gemahlin ✠.

Seines Vaters voll-bürtig Geſchwiſter.

3. *Wilhelmus Philippus*, ✠ im Kriege unverehlicht 1646.

4. *Anna Maria*, Erneſti Caſimiri Grafens von Naſſau Weilburg Gemahlin. ✠

5. *Ju-*

5. *Juliana*, geb. 15. Jul. 1616. ✠ 1627.
6. *Eliſabetha Catharina*, ✠
7. *Anna Ottilia*, ✠
8. *CHRISTIANUS*, Graf zu Sayn und Witgenſtein/ ✠ zu Wien 1675.

I. Gem. *Anna Amalia*, Ludovici Henrici Grafens von Naſſau Dietz/ und ſeiner erſten Gemahlin Catharinæ Gräfin von Sayn und Witgenſtein Tochter/ Ludovici Grafens von Wied Wittwe/ die geb. 1. Nov. 1616. ✠ 6. Jul. 1649. bey der Geburt eines todten Söhnleins; auſſer welchem von ihr gezeuget:

(1.) Anna Catharina, ſo die Römiſch-Catholiſche Religion angenommen.

II. Gem. *Philippina*, Wolffgangi Henrici Grafens von Iſenburg in Offenbach/ und Mariæ Magdalenæ Gräfin von Naſſau Tochter/ geb. 1618. ✠

Von der erzeuget:

(2.) *CAROLUS LUDOVICUS*, vormahls Chur-Pfältziſcher Stallmeiſter / Obriſter zu Fuß und Gouverneur zu Franckenthal / hernach General-Wachtmeiſter unter den Hertzogen von Braunſchweig-Lüneburg / ✠ im Auguſt. 1699.

Gem. Anna Metta, aus dem Holſteiniſchen Adelichen Geſchlechte von Brockdorff/ verm. 1683.

Welche gebohren:

PHILIPPUM WILHELMUM, geb. 1688.

(3.) CHRISTIANUS, iſt in Chur-Fürſtlichen Braunſchweig-Lüneburgiſchen Dienſten.

(4.) Anna

(4.) Anna Magdalena, Canoniſſin zu Hervord.
(5.) Philippina Eliſabeth.

III. Die Witgenſteiniſche Linie.

Darinnen

Witgenſtein und Valendar.

(1.) Witgenſtein.

HENRICUS ALBERTUS, geb. im Nov. 1657. reſidirt zu Witgenſtein.

Seine Eltern:

GUSTAVUS, geb. 15 Octobr. 1633. reſidirete zu Klettenberg/ ✝ ein Sohn Johannis Statthalters in Halberſtadt und Minden/(der geb. 14. Oct. 1601. ✝ 2. April 1657.) und Annæ Auguſtæ, Graf Chriſtians von Waldeck Tochter/ (die ✝ 27 May 1658. nachdem ſie 18. Kinder gebohren/) ein Enckel Ludovici, Urhebers dieſer neuen Linie, und Julianæ Gräfin von Solms.

ANNA HELENA de la Place, Graf Franciſci de Machaut, Herrn in Verriere und Berliere Tochter/ verm. 1657. eine Mutter 13. Kinder.

Gemahlin.

ELISABETH CHARLOTTA, Graf Jodoci Hermanni von der Lippe in Biſterfeld/ und Eliſabethæ Julianæ Gräfin von Witgenſtein

ſtein Tochter/ geb. 21. Mart. 1675. verm. 23. Octobr. 1694.

Sein Geſchwiſter.

1. *Carolus Fridericus*, geb. 1659. † an der vor Ofen empfangenen Wunde zu Wien/ 25. May 1686.

2. Charlotta, Graf Caroli Ludovici von Sayn andere Gemahlin im Julio 1689.

3. AUGUSTUS, geb. 1662. Ober-Marſchall Seiner Königl. Majeſt. in Preuſſen/ und des Preußiſchen ſchwartzen Adlers Ritter.

Gem. *Concordia*, Friderici Wilhelmi Grafens von Witgenſtein in Valendar/ und Charlottæ Louiſæ Gräfin von Leiningen-Dagsburg Tochter/ geb. 1679. † 6. Jun. 1709. im Kind-Bette/ da ſie den 28. Maji vorher eines Fräuleins geneſen.

Von ihr ſind gebohren:

(1.) Sophia Charlotta, geb. 1705.
(2.) Fridericus, geb. 19. Januar. 1708.
(3.) Sophia Polyxena Concordia, geb. 28. Maji 1709.

4. Amalia.
5. *Johann Ludovicus*, † im 11. Jahr.
6. Anna Sophia.
7. Henrietta.
8. *Wilhelm Otto*, † in der Kindheit.

9. Magdalena Louiſe.

10. *Mauritius*, ✝ im 3. Jahr.

11. *Leopoldus*, und

12. *Ferdinandus*, Zwillinge/ ✝ im 2. Monat.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *LUDOVICUS CHRISTIAN*, der regierender Graf geweſen/ geb. 17. Jan. 1629. ✝ im Jun. 1681. ohne Kinder/ und ſuccedirte ihm ſein Bruder Guſtavus.

I. Gem. *Eliſabeth Margaretha*, Wilhelmi Grafens von Solms Greiffenſtein/ und ſeiner erſten Gemahlin Johannæ Sibyllæ Gräfin von Solms Tochter. ✝

II. Gem. Anna Eliſabeth Vighin, welcher/ ihres Herkommens halber/ Graf Guſtav das ausgeſetzte Witthum nicht geſtatten wollen.

2. *Georg Wilhelm*, geb. 6. Febr. 1630. iſt Anno 1657. im Waſſer umkommen.

3. *Johann Friedrich*, geb. 19. Auguſt. 1631. ✝ 1656.

4. *Maria Salome*, geb. 5. Octobr. 1632. ✝ in der Jugend.

5. *Eliſabeth Juliana*, geb. 4. Octobr. 1634. Graf Jodoci Hermanni von der Lippe in Biſterfeld Gemahlin 10. Octobr. 1654. ✝

6. Anna Sophia, geb. 2. Nov. 1635. lebt noch unvermählt.

7. *Heinrich*, geb. 17. Mart. ✝ 16. Jul. 1637.

8. *Auguſta*, geb. 12. April 1638. Graf Antons von Altenburg Gem. 22. April 1659. ✝ 15. May 1669.

9. *Otto*

9. *Otto*, geb. 4. Jul. 1639. iſt im vorigen Türcken-Kriege geblieben / und hat drey unehliche Kinder nachgelaſſen / ſo den Namen von Schwartzenſtein angenommen:

(1.) Charlotta, an Caſpar Henrich von Uder / einen Thüringiſchen von Adel / verheyrathet.

(2.) Auguſtus, von Schwartzenſtein.

(3.) Chriſtianus, von Schwartzenſtein.

10. Chriſtiana Louiſa, geb. 23. Auguſt. 1640. Canoniſſin zu Hervord.

11. *Maria Magdalena*, geb. 15. Oct. 1641. Graf Wilhelm Fridrichs von Sayn in Homburg / Gemahlin ✠ im Febr. 1701.

12. *Friedrich Wilhelm*, geb. 10. Jul. 1643. ✠ 8. Januar. 1644.

13. *Eliſabeth Charlotta*, geb. 29. Jul. 1644. ✠ 1661. eines ſchleunigen Todes / den ſie ſelbſt zuvor verkündigt.

14. Chriſtina, geb. 21. Aug. 1645. noch unvermählt.

(2.) Valendar.

15. *FRIDERICUS WILHELM*, geb. 10. Novembr. 1647. reſidirte zu Valendar / ✠ 1685.

Gem. Charlotta Louiſa, geb. 2. Oct. 1653. verm. 1671. Graf Friedrich Emiconis von Leiningen-Dagsburg in Hartenburg / und Sibyllæ Gräfin von Waldeck Tochter / nun Wittwe.

Wovon gebohren:

(1) Anna Auguſta, 1672.

(2.) Chri-

(2) Chriſtina Louiſe, geb. 1673. Johann Antonii Grafens von Leiningen-Weſterburg Gemahlin 8. April 1693. Wittwe ſeit 2. Octobr. 1698.

(3) *Charlotta*, geb. 1675. ✠ in der Kindheit.

(4) JOHANNES FRIDERICUS, geb. 1676. itzo regierender Graf in Valendar.

Gem N. Friderici Grafens von Schönberg in Weſel (der des Hertzogs von Schomberg Bruder) und ſeiner andern Gemahlin Hedwigs Baroneſſe von Spaan Tochter.

(5) *Charlotta*, geb. 1677. ✠ in der zarten Kindheit.

(6) *Concordia*, geb. 1679. ihres Herrn Vetters Auguſti Grafens von Witgenſtein/ Königl. Preußiſchen Ober-Hoff-Marſchalls Gem. ✠ 6. Jun. 1709. im Kind-Bette,

(7) *Carolus Henricus*, geb. 1681. blieb im Sturm vor Ryſſel. 1708.

(8) Charlotta, geb. 1682.

16. *Concordia*, geb. 1648. (1) Graf Ludwig Günthers von Schwartzburg-Ebeleben / 30. Sept. 1669. (2) Graf Caroli Ludovici in Sayn Gemahlin 20. Jul. 1681. ✠

17. Louiſe Philippina, geb. 8. Jan. 1652. iſt noch unvermählet.

Die ordentliche Stamm-Ordnung dieſer Grafen findet man von Johanne, Grafen von Spanheim/ welcher

welcher ſeiner Frau Mutter Ahelheidis, Bruders Henrici M. Grafens zu Sayn / Verlaſſenſchafft Anno 1246. ererbet. Seine Söhne theilten ſich: denn von Henrico ſtammen die Grafen von Spanheim / und von Godofredo die Grafen von Sayn her. Dieſer bekam mit ſeiner Gemahlin Jutta die Herrſchafft Homburg / welche nachmahls in der Theilung an ſeinen Jüngern Sohn Engelbrechtum, die Grafſchafft Sayn aber an den älteren Johannem gekommen iſt / deren Geſchlechter lange Zeit geblühet.

Johannis Grafens in Sayn Poſteritæt ſtarb mit Henrico Anno 1606. ab / und die Güter fielen an Engelbrechti Nachkommen.

Engelbrechti Enckel Salentinus, heyrathete Siegfridi Grafens von Witgenſtein eintzige Tochter und Erbin Eliſabetham, mit welcher er den Titul und die Grafſchafft Witgenſtein / auf ſeine Familie gebracht hat.

Sein Ur-Enckel / Wilhelmus, bekam mit ſeiner Gemahlin Johannetta, Gräfin von Iſenburg / die Herrſchafft Neumagen / und Wilhelmi Sohn Ludovicus erhielt die Anwartſchafft auf die Grafſchafft Sayn / wie denn ſein Sohn Wilhelmus Anno 1606. nach des letzten Grafens Henrici Tode / den völligen Beſitz ſothaner Grafſchafft erhalten hat. Doch er muſte / Vermöge des väterlichen Teſtaments / mit ſeinen Herren Brüdern / Georgio und Ludovico, die Güter und das Geſchlecht in drey Linien theilen / nemlich in die Berleburgiſche / Sayniſche und Witgenſteiniſche.

Georgii in Berleburg Söhne / zanckten ſich lange um die Erbſchafft / biß ſie ſich endlich ſo verglichen / daß Ludovicus Caſimirus Berleburg / Erneſtus

die

die Herrſchafft Homburg und Bernhardus die Herrſchafft Neumagen behielten/ von welchen der Letztere Anno 1675. 13. Dec. ohne Erben verſtorben/ aber Ludovici Caſimiri und Erneſti Enckel regieren jetzo.

Wilhelmus in Sayn zeugete mit ſeiner andern Gemahlin Anna Ottilia, Gräfin von Naſſau/ Wilhelmum Philippum, ✝ 1646. Ludovicum Albertum und Chriſtianum, und mit der erſten Anna Eliſabetha, Gräfin von Sayn/ Erneſtum, deſſen eintziger Sohn Ludovicus in ſeiner Unmündigkeit 6. Julii 1636. geſtorben. Solchem nach/ wolten ſich ſeine Herren Vettern/ Ludovicus Albertus und Chriſtianus der Erbſchafft anmaſſen/ allein der Chur-Fürſt von Trier/ nahm Sayn/ Rheinbühel/ und andere mehr/ hinweg/ und das übrige behielten Ludovici Schweſtern/ Erneſtina und Johannetta, deren erſte an Graf Salentin Ernſt von Manderſcheid/ die andere an Hertzog Johann Georg zu Sachſen-Eiſenach vermählet geweſen.

Ludovici in Witgenſtein Sohn Johannes, des jetzt-regierenden Grafen Groß-Herr Vater/ war am Chur-Brandenburgiſchen Hofe in groſſen Anſehen/ geſtalt Er auch die beyden Aemter Lohra und Klettenberg/ in der Grafſchafft Honſtein/ welche durch den Weſtphäliſchen Frieden an Chur-Brandenburg/ unter dem Stifft und Fürſtenthum Halberſtadt übergeben waren/ zur Lehn bekommen hat. Allein Jhro Königl. Majeſt. in Preuſſen/ als Fürſt zu Halberſtadt/ haben ſelbige wieder an ſich gezogen.

Wegen Sayn gehören die Herren Grafen zum Weſtphäliſchen Crayß/ wegen Witgenſtein zum Ober-Rheiniſchen/ und wegen Lohra und Klettenberg zum Ober-Sächſiſchen/ weshalber auch Jhro

Königl.

Königl. Maj. von Preuſſen itzo das Votum auf Ober-Sächſiſchen Krayß-Tagen prætendiren, nachdem obgedachte Aemter zurück genommen worden.

Gräfliche Lande und Güter.

1. Der Uberreſt von der Grafſchafft Sayn am Rheinſtrohm ohnweit Coblentz.

2. Die Grafſchafft Witgenſtein in Heſſen/ nahe bey Marpurg/ woſelbſt Berleburg/ Witgenſtein/ das Amt Rüſchſtein/ Vogtey Elſolf.

3. Die Grafſchafft Ziſchenan/ die Herrſchafft Neumögen/ nebſt dem Schloß Bruch/ die Herrſchaften Homburg und Valendar/ ꝛc.

4. Die Herrſchafften und Aemter Lohra und Klettenberg in der Grafſchafft Henſtein/ womit ſie Chur-Brandenburg 1651. beliehen. Und gehört zur Grafſchafft Klettenberg die Stadt Elrich/ Sachſa/ Bleicheroda. Unter das Amt Klettenberg die Flecken und Dörffer Klettenberg/ Manckenroda/ Branderoda/ Groſſen Wechſungen/ Kleinen Wechſungen/ Rehmſtedt/ Schiedungen/ Haferungen/ Liebrechteroda/ Immenroda/ Tettenborn/ Ober-ſachs-Werffen/ Salza/ Liebenroda/ Krazzungen/ Trebra/ Heſſeroda/ Bizeingen/ Steinſee/ und noch 10. Adeliche Dörffer. Zum Amt Lohra: Ober und Nieder Gebra/ Oberdorff/ Mitteldorff/ Puſtleben/ Elende/ Groſſen und Kleinen Bern/ Heienroda/ nebſt 7. Adelichen Dörffern. Dieſe Herrſchafften aber ſind von Chur-Brandenburg wieder zurück genommen worden.

Das Wapen der Grafen zu Sayn und Witgenſtein

Iſt vierfeldig mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier ſind zwey ſchwartze Pfåle / im ſilbernen Felde / wegen der Grafſchafft Witgenſtein an den Heßiſchen Gråntzen / welche Graf Salentinus von Sayn mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth, einer Tochter und Erbin Siegfrieds von Witgenſtein überkommen hat. Im 2. Quartier zeiget ſich ein ſilbernes Caſtel mit zwey Thürmen in rothem Felde / wegen der Herrſchafft Homburg / welche Jutta von Homburg ihrem Ehe-Herrn / Graf Gottfrieden von Sayn / mit-

mitgebracht. Das 3. Quartier iſt ſchwartz/ mit einer ſilbernen Straſſe aus dem lincken Winckel/ darauf drey ſchwartze Wilde-Schweins-Köpffe zu ſehen ſind / wegen der Herrſchafft Freyßburg/ ſo auch durch Heyrath auf die Sayniſche geerbet. Auf dem Mittel-Schilde endlich 5 zeiget ſich ein aufgerichteter güldener Leopard/ mit einem doppelten Schwantz/ in ſchwartzem Felde/ als das Sayniſche Geſchlechts-Wapen.

Die Witgenſteiniſche Linie pflegt die Wapen der Herrſchafften Lohra und Klettenberg beyzufügen/ welche bey Braunſchweig und Lüneburg beſchrieben worden.

Drey offene Helme ſtehen auf dieſem Schilde. Der 1. als der Sayniſche/ iſt gekrönt/ und trägt einen güldenen krumgebogenen hohen Hut/ oder ein güldenes Horn. Der 2. als der Witgenſteiniſche/ iſt mit einer ſchwartzen mit Silber aufgeſchlagenen Mütze bedeckt/ worauf fünff Strauß-Federn (3 ſilberne und 2. ſchwartze eins ums ander) ſtehen. Auf dem 3. als dem Homburgiſchen/ ſtehet das vorbeſchriebene zweythürmigte ſilberne Caſtel der zweyten Feldung. Die Helm-Decken ſind Silber und roth.

Titul

Der Berleburgiſchen und Sayniſchen Linie.

N. N, Graf zu Sayn und Witgenſtein/ Herr zu Homburg/ Valendar und Neumagen.

Der Witgenſteiniſchen und Valendariſchen.

HEINRICH AUGUST oder JOHANN FRIEDRICH, Graf zu Sayn/ Witgen- und Hohnſtein/ Herr zu Homburg/ Valendar/ Neumagen/ Lohra und Klettenberg.

Des Königl. Preußiſchen Ober-Marſchalls.

AUGUST, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Sayn und Witgenſtein / Seiner Königl. Majeſtät in Preuſſen Hochbeſtalter Ober-Marſchall / General Director der Domainen, Ritter des Preußiſchen Adler-Ordens / Director des Müntz- und Saltz Weſens / Obriſter über ein Regiment Dragoner / und des Landes / wie auch der Aemter Beeß und Storcko Hauptmann.

Religion

Iſt Evangeliſch / Herr Graf Auguſtus aber iſt Reformirt.

Reſidence

Sind Berleburg / Homburg / Neumagen / Klettenberg / Witgenſtein / Valendar / ꝛc.

XVI.
Die Grafen und Herren von Schönburg.

Theilen ſich in 2. Haupt Linien.

(Als Waldenburg und Penik.)

I. Die Waldenburgiſche.

GEORGIUS ALBERTUS, geb. 25. Maji. 1673.

Seine

Seine Eltern waren:

OTTO LUDOVICUS, geb. 16. Sept. 1643. war das Haupt der Familie, ✠ 22. Nov. 1701. ein Sohn Ottonis Alberti, (der geb. 2. Jul. 1601. ✠ 15. Jun. 1681.) und Erneſtinæ einer Tochter Henrici Poſthumi, des Jüngern Graf Reuſſens/ (die vermählt 20. Octobr. 1639. ✠ 23. Februar. 1650.) ein Enckel Hugonis II. des Stiffters dieſer Linie, und Catharinæ, Ottonis Wild-und Rhein-Grafens Tochter.

SOPHIA MAGDALENA, Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Weſterburg/ und Sophiæ Eliſabeth, Gräfin von der Lippe Tochter/ geb. 13. Mart. 1651. verm. 1668. 12. Januar. nun Wittwe.

Gemahlin.

SOPHIA SABINA, Georgii Hermanni Reinhardi Grafens von Wied/ und ſeiner zweyten Gemahlin Johannæ Eliſabethæ, Gräfin von Leiningen-Weſterburg Tochter/ geb. 10. Nov. 1677. verm. 1697.

Sein Geſchwiſter.

1. *Sophia Magdalena*, geb. 7. Sept. 1669. ✠ 10. Nov. 1686.

2. Maria Eliſabeth, geb. 13. Januar. 1670. ihres

Herrn Vetters Graf Auguſt Ernſts zu Schönburg-Rochsburg Gemahlin/ 1692.

3. *Otto Wilhelmus*, geb. 8. May ✠ 19. Aug 1671.

4. Johanna Auguſta Charlotta, geb. 26. Apr. 1672.

5. *Friderica Chriſtina*, geb. 27. Sept. ✠ 4. Octobr. 1674.

6. *Anna Juliana*, geb. 23. Sept. 1675. ✠

7. Chriſtiana Thereſia, geb. 17. Octobr. 1676.

8. Erneſta Eleonora, geb. 2. Nov. 1677. Henrici XV. Grafens Reuſſen in Lobenſtein Gemahlin 21. Jul. 1701.

9. OTTO WILHELM, geb. 14. Nov. 1678. iſt in Königlichen Polniſchen Kriegs-Dienſten.

Gem. Henrietta Gräfin von Kalenberg/ Curt Reinigkens Grafens von Kalenberg/ und Reginæ Urſulæ Freyin von Frieſen Tochter.

Von der gebohren:

(1) *Otto Henricus*, geb. 9. ✠ 12. Mart. 1706.

(2) Sophia Regina Eleonora, geb. 1. May 1707.

10. LUDOVICUS FRIDERICUS, geb. 4. Novemb. 1681.

Gem. Catharina Sophia Magdalena, Erdmanni Frey-Herrn von Stein Tochter/ geb. 6. Febr. 1708. Von der gebohren:

(1) *Sophia Louiſe*, geb. 19. Nov. 1707. ✠ 11. Jan. 1708.

11. Chri-

11. Chriſtianus Henricus, geb. 13. Nov. 1682.

12. Maria Chriſtiana, geb. 21. Nov. 1683.

13. Louiſe Albertina, geb. 9. Mart. 1686. Carl Ottens Grafens von Solms Wildenfelß Gem. 10. Nov. 1703.

14. Amalia Antonia Auguſta, geb. 12. Nov. 1690.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Catharina Magdalena*, geb. 1640. ✝ 1659.

2. *Hugo Henricus*, geb. und ✝ 1641.

3. Erneſtina, geb. 1642. Graf Fridrich Siegmunds I. von Solms Barrut Gemahlin / nun Wittwe ſeit 1696.

4. *Juliana Sophia*, geb. 1644. ✝ 26. Jan. 1645.

5. *Juliana Maria*, geb. 8. Decembr. 1645. ihres Herrn Vettern Chriſtiani Erneſti zu Remiſſau erſte Gemahlin 1682. ✝ 1684.

6. *Erneſtus Sigismundus*, geb. 1647. ✝ 1648.

7. *Agnes Eliſabeth*, geb. 4. Apr. ✝ 27. Aug. 1648.

8. *Sophia Eleonora*, geb. 16. Dec. 1649. Johannis Georgii III. Grafens von Mansfeld erſte Gemahlin 20. Octobr. 1667. ✝ 17. Octobr. 1703.

II. Die Penikiſche.

Gehet in 2. Neben-Linien:

(Remiſſau und Penike.)

I. Remiſſau.

Dieſe hat wieder 2. Aeſte.

 (1) Re-

(1.) Remiſſau.

CHRISTIANUS ERNESTUS, geb. 9. Octobr. 1655.

Seine Eltern waren:

GODOFREDUS ERNESTUS, geb. 16. Febr. 1623. ſtifftete dieſe Linie, und ✝ 3. Decembr. 1679. ein Sohn Wolffgangi Erneſti, und Amaliæ Veronicæ, Gräfin von Pappenheim.

AGNES BEATA, ſeines Herrn Vatern Bruders Chriſtiani von Penike/ und ſeiner erſten Gemahlin Agnetis von Schönburg in Hartenſtein Tochter/ geb. 12. Apr. 1636. ✝ 24. Mart. 1687.

Gemahlinnen:

I. *JULIANA MARIA*, ſeines Herrn Vettern Ottonis Alberti von Waldenburg/ und Erneſtinæ Jüngerer Linie Reußin Tochter/ geb. 8. Dec. 1645. verm. 1682. ✝ 1684.

Wovon gebohren:

1. OTTO ERNESTUS, geb. 27. April 1683.
2. *Erneſtina Beata*, geb. und ✝ 1684.

II. URSULA LUDOMILLA, Baroneſſin von Reußwitz/ verm. 6. April 1686.

Dero Kinder:

3. Chriſtian Erneſtus, geb. 3. Mart. 1687.
4. Beata Eleonora, geb. 29. April 1688.
5. Godofredus Erneſtus, geb. 1689.

6. Wolff-

6. Wolffgangus Erneſtus, geb. 1694.

7. Johannes Erneſtus, geb. 1696.

8. Juliana, geb. 23. Nov. 1697.

9. Guſtavus Erneſtus, geb. 1699.

10. Gottlieb Erneſtus, geb. 1701.

11. Heinrich Ernſt, geb. 14. Decembr. 1703.

Sein Geſchwiſter.

1. *Wolffgangus Erneſtus*, geb. 26. Mart. 1657. ✠

2. *Philippus Erneſtus*, geb. 5. Iun. 1658. ✠

3. *Guſtavus Erneſtus*, geb. 9. Jul. ✠ 7. Sept. 1659.

4. *Agnes Amalia*, geb. 1664. ✠ 25. Dec. 1690.

(2.) Rochsburg.

5. AUGUSTUS ERNESTUS, geb. 26. Jul. 1666. reſidirt ſonſt allhier.

Gem. Maria Eliſabeth, Ottonis Ludovici zu Waldenburg ſeines Herrn Vettern / und Erneſtinæ Gräfin Reußin Tochter / geb. 13. Jan. 1670. verm. 1692.

Wovon

(1.) *Auguſtus Ludovicus*, geb. 4. Auguſt. 1693. ✠ 6. Novembr. 1694.

(2.) Sophia Agnes Wilhelmina, geb. 9. Auguſt. 1694.

(3.) *Ludovicus Erneſtus*, geb. 19. Sept. 1695. ✠ 19. Jan. 1696.

(4.) *Louiſe Auguſta*, geb. 8. Octobr. 1696. ✠ bald hernach.

6. Chriſtina Eliſabeth, geb. 1667.

7. Juliana Maria, geb. 7. April 1668. vermählt an Statium Fridericum von Füllen, Königl. Pohlniſchen und Chur-Fürſtl. Sächſiſchen Obriſten, 11. Octobr. 1699.

8. Magdalena Sophia, geb. 1670.

II. Penike.

Dieſe wiederum in 2. Aeſte.

(Wechſelburg und Penike.)

(I.) Die Wechſelburgiſche.

FRANCISCUS HENRICUS, geb. 15. May 1682. ſuccedirte ſeinem älteſten Bruder.

Seine Eltern:

SAMUEL HENRICUS, geb. 26. Sept. 1642. reſidirte zu Wechſelburg ✝ 20. Jun. 1706. im Carlsbad, ein Sohn Wolffgangi Henrici (der geb. 7. Nov. 1605. ✝ 5. Decembr. 1657.) und Judithæ Gräfin Reußin (einer Tochter Henrici III. des Aeltern, die verm. 3. Jul. 1636. ✝ 1666.) ein Enckel Wolffgangi, und Annæ, Henrici V. Graf Reuſſens Tochter.

ELISABETH MAGDALENA Sophia, ſeines Herrn Vettern, Johann Caſpars in Penike, (der ✝ 1644.) und Frau Sophien Marien Gräfin Reußin (die verm. im Jun. 1636. ✝ im Majo 1690.) Tochter, geb. 1642. verm. 14. Februar, 1675.

Ge-

Gemahlin.

MAGDALENA ELEONORA, ſeines Herrn Vetters Wolffgang Henrichs in Penike/ und Julianæ Johann Caſpars gleichfals Herrn in Schönburg Penike Tochter/ geb. 24. Febr. 1674. verm. 27. Dec. 1707.

Sein Geſchwiſter.

1. Maximiliana Eleonora Sophia, geb. 15. Mart. 1676. (1) Johann Wilhelm Grafens von Ronov Gemahlin 1698. (2) Auguſt Siegfrieds ihres Vetters Grafens von Schönburg in Penike 1704.
2. *CAROLUS HENRICUS*, geb. 22. April 1677. ✠ 9. Jun. 1708. von ſeiner Maitreſſe, Eleonora Fiſcherin/ eine Tochter und einen Sohn nachlaſſend.
3. *Sigismundus Henricus*, geb. 7. Dec. 1678. ✠

(2) Die Penikiſche.

AUGUST SIEGFRIED, geb. 24. Nov. 1678. reſidirt zu Penike.

Seine Eltern:

WOLFFGANGUS HENRICUS, geb. 14. Jul. 1648. rnſidirte zu Penike/ und war Samuel Henrici in Wechſelburg Herr Bruder/ ✠ 17. Jun. 1704.

JULIANA CATHARINA, ſeines Herrn Vettern Johann Caſpars in Penike/ und Sophien Marien Gräfin Reußin Tochter / geb. 1643. verm. 24. Jun. 1669. nun Wittwe.

Gemahlin.

MAXIMILIANA ELEONORA SOPHIA, ſeines Herrn Vetters Samuel Heinrichs, Grafens von Schönburg in Wechſelburg Tochter/ Johann Wilhelms Grafens von Ronov Wittwe 1704.

Sein Geſchwiſter.

1. *Henrietta Sophia*, geb. 11. May 1670. ✝ 30. Januar. 1706.
2. *Johann Caſpar*, geb. 26. Decembr. 1671. ✝ 11. Octobr. 1690.
3. *Wolffgang Henricus*, geb. 13. Dec. 1672. ✝
4. Magdalena Eleonora, geb. 24 Febr. 1674. ihres Vetters Frantz Henrichs Grafens von Schönburg Wechſelburg Gemahlin/ 27. Dec. 1707.
5. *Julius Henricus*, geb. 6. Febr. 1675. ✝ 1691.
6. *Chriſtina Judith*, geb. und ✝ 1676.
7. *Amalia Juliana*, geb. 17. Jan. ✝ 20. Jul. 1677.
8. *Erdmuth Louiſa*, geb. 13. Dec. 1679. ✝ 17. Junii 1680.
9. Conſtantinus, geb. 24. Jun. 1681.

10. *Ma-*

10. *Maria Chriſtiaua*, geb. und ✝ 1682.

12. Fridericus Erdmann, und

13. Franciſcus Carolus, Zwillinge/ geb. 20. Dec. 1683.

Des Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Wolffgang Henricus*, geb. 27. May 1637. ✝ 17. May 1638.

2. Anna Judith, geb. 24. Jun. 1641. des Obriſten Luzelburgers Gemahlin.

3. *SAMUEL HEINRICH*, in Wechſelburg/ geb. 26. Dec. 1642. ✝ 18. Aug. 1680. von dem oben.

4. *Eva Suſanna*, geb. 9. Sept. 1644. verheyrathet an Chriſtian Gottfried Lieben, Lieutenant, ✝ 16. Jan. 1704.

Maitreſſen Graf Wolffgang Heinrichs waren (1) Eleonora Buchnerin von Wittenberg/ (2) Margaretha Gerſtenbergerin von Penike/ die ihm eine Tochter gebohren/ die Mutter aber hat ſich nachgehends an einen von Dallwitz verehlicht.

Die Herren und Grafen von Schönburg hält man eines ſehr alten Geſchlechts/ wie ſie denn etliche von Caroli Magni Zeiten/ andere aber von denen alten Böhmiſchen Hertzogen/ wiewol ohne genugſame Sicherheit herführen wollen. Immittelſt iſt wol bekannt/ daß Erneſtus, Herr von Schönburg/ Glaucha/ Hartenſtein/ Waldenburg/ Lichtenſtein und Penik/ ſo gebohren Anno 1486. ✝ 1534. der allgemeine Stamm-Vater aller heutigen Grafen und Herren von Schönburg iſt. Seine Söhne Georgius,

orgius, Hugo und Wolffgangus, theilten ſich in die Gauchiſche / Waldenburgiſche und Penickiſche Linien, von welchen die erſte mit Georgii in Glaucha Sohne Auguſto, 3. Octobr. 1610. abgeſtorben.

Hugo in Waldenburg hatte drey Söhne / Georgium, Hugonem II. und Vitum, welche zwar die Waldenburgiſche / Hartenſteiniſche und Lichtenſteiniſche Linien ſtiffteten / aber die Erſte und Letzte ſturben nach der Zeit ab / jene zwar Anno 1644. 29. Decembr. mit Georgii Sohne Hugone III. und dieſe Anno 1648. 22. Octobr. mit Viti Enckel Johanne Erneſto; daß alſo nur die Hartenburgiſche Linie heut zu Tage übrig blieben / in welcher Hugonis II. Enckel / Otto Ludovicus, als das Haupt der Familie 1701. verſtorben.

Wolffgangi in Penik Enckel Godofredus Erneſtus und Wolffgang Henrich, theilten ſich in die Remiſſauiſche und Penikiſche Linien, deren Söhne und Enckel jetzo regieren. Doch Wolffgangi Henrici in Penike Söhne / Samuel Henricus in Wechſelburg und Wolffgang Henricus in Penike haben zwey beſondere Linien angefangen / ſind aber vor wenig Jahren geſtorben. Sie gehören alle zum Ober-Sächſiſchen Krayß / und haben Anno 1701. ihren alten Grafen-Stand renoviren laſſen / und ſind zwar ungezweifelte Reichs-Stände / gehören dennoch unter Böhmiſche Lehns-Herrlichkeit / und Chur-Sächſiſche Hoheit und Jurisdiction, doch ſo daß ſie verſchiedene Actus der Landes Obrigkeit exerciren. Und ob wol dieſes Hauß den Reichs Grafen-Stand erhalten / ſo wird es doch von Chur-Sachſen in ſolcher Qualitæt nicht agnoſciret, weil das Chur-Hauß noch dawider was einzuwenden gehabt.

Güter

Güter und Herrſchafften.

Dieſe liegen zwiſchen dem Voigt-Lande und dem Ertz-Gebürge / als die Herrſchafften Glaucha / darunter unterſchiedliche Adeliche Vaſallen gehörig / als die von der Planitz zu Kallenberg / Weiſſenbach / zu Thurm / und Moſel zur Moſel / dann die Städte Glaucha / Merans.

Die Herrſchafft Waldenburg / und darunter die Städte Waldenburg und Hohnſtein.

Die Herrſchafft Lichtenſtein / mit dem Städtlein gleiches Namens.

Die Herrſchafft Hartenſtein mit dem Städtlein gleiches Namens.

Die Herrſchafft Stein / mit dem Städtlein Loſſung.

Die Herrſchafften Wechſelburg / Penik / Remiſſau und Rochsburg mit denen dazu gehörigen Städten Penig / Lüntzenau.

Das Wapen der Grafen und Herren von Schönburg

Iſt viermahl von roth und Silber / Bandweiſe geſtreifft. Auf dem gekrönten offenen Helm ſtehen zwey eben ſo geſtreiffte Flügel; und die Helm Decken ſind Silber und roth.

Titul

Der Waldenburgiſchen Linie.

N. N. Graf und Herr von Schönburg / Herr zu Glaucha und Waldenburg / Herr der Nieder-Graffſchafft Hartenſtein und Herrſchafft Lichtenſtein / ꝛc.

Der

Der Penikiſchen Linie.

N. N. Graf und Herr zu Schönburg/ Herr zu Glaucha und Waldenburg/ ꝛc.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen

Sind wie gemeldt/ Hartenſtein/ Stein/ Waldenburg/ Remiſſau oder Remſen/ Rochsburg/ Wechſelburg/ Penik/ ꝛc.

XVII.

Die Grafen und Fürſten zu Schwartzburg.

Theilen ſich in zwo Linien:

Die Fürſtliche und Gräfliche

(Oder Arnſtadt und Rudelſtadt.)

I. Die Arnſtädtiſche/ oder Fürſtliche.

In zwey Neben-Linien:

(Sondershauſen und Arnſtadt.)

(1.) Die Sondershauſiſche.

CHRISTIAN WILHELM, geb. 16. Jan. 1647. ward von Ihro Kayſerl. Majeſtät 3. Sept.

3. Sept. 1697. in den Fürſten-Stand erhoben/ und ihm ein Privilegium de non appellando unter 1000. Gülden verliehen.

Seine Eltern:

ANTON GUNTHER, geb. 9 Jan. 1620. ✝ im Auguſt. 1666. ein Sohn Chriſtian Güntheri I. und Annæ Sibyllæ, ſeines Herrn Vettern Alberti Grafens von Schwartzburg Tochter.

MARIA MAGDALENA, Georg Wilhelms, Pfaltz-Grafens in Birckenfeld/ und ſeiner erſten Gemahlin Dorothea Gräfin von Solms Tochter/ geb. 29. Jul. 1622. verm. 29. Octobr. 1644. ✝ als Wittwe 27. Oct. 1689.

Gemahlinnen.

I. *ANTONIA SIBYLLA*, eine Tochter Alberti Friderici, Grafens von Barby/ und Sophiæ Urſulæ, Gräfin von Oldenburg/verm. 22. Aug. 1673. ✝ 2. May 1684.

Von welcher gebohren:

1. *Antonius Albertus*, geb. 25. Sept. 1674. ✝ 16. Jul. 1680. an einem Stein/ der 3. Loth ſchwer.

2. *Auguſtus Wilhelmus*, geb. 4. April 1676. ✝ 13. Decembr. 1690.

3. GUNTHERUS, geb. 13. Aug. 1678. Erb-Printz.

4. Magdalena Sophia, geb. 17. Febr. 1680.

5. Chriſtiana Æmilia Antonia, geb. 13. Mart. 1681. Adolphi Friderici II. Hertzogs zu Mecklenburg-Stre-

Strelitz dritte Gemahlin/ 8. Jun. 1705. zu Mirau/ Wittwe ſeit 12. May 1708.

6. Louiſa Albertina, geb. 23. Jun. 1682.

II. WILHELMINA CHRISTINA, Johannis Erneſti Hertzogs von Sachſen-Weimar/ und Chriſtinæ Eliſabethæ Hertzogin von Holſtein-Sunderburg Tochter/ geb. 26. Nov. 1658. verm. 27. Sept. 1684.

Wovon gebohren:

7. *Johanna Auguſta*, geb. 27. Sept. 1686. ✠ 3. Mart. 1703.

8. Chriſtiana Wilhelmina, geb. 19. Febr. 1688.

9. Henricus, geb. 9. Novembr. 1689.

10. Auguſtus, geb. 27. April 1691.

11. Erneſtina Henrietta, geb. 20. Jul. 1692.

12. Rudolphus, geb. 21. Aug 1695.

13. Wilhelmus, geb. 3. May 1699.

14. Chriſtianus, geb. 27. Jul. 1700.

(2.) Die Arnſtädtiſche.

ANTON GUNTHER, geb. 10. Oct. 1653. Graf Chriſtiani Wilhelmi zu Sondershauſen Herr Bruder/ ward zwar ſchon 1697. in den Fürſten-Stand erhoben/ nahm aber doch die Fürſtliche Würde und Titul erſt 26. May 1709. öffentlich an.

Gemah-

Gemahlin.

AUGUSTA DOROTHEA, Hertzog Anton Ulrichs zu Braunſchweig-Wolffenbüttel/ und Eliſabethæ Julianæ Hertzogin von Holſtein Norburg Tochter/ geb. 16. Decemb. 1666. verm. 6. Auguſt. 1684. wovon noch kein Ehe-Seegen erfolget.

Ubriges Geſchwiſter.

1. Anna Dorothea, geb. 18. Auguſt. 1645. erſt Canoniſſin zu Quedlimburg 30. Sept. 1659. hernach mit Henrico IV. Graf Reuſſen dem Jüngern zu Gera vermählt 19. Jun. 1672. und ſeither 1686. Wittwe.
2. Clara Juliana, geb. 1. May. 1648.
3. Eleonora Sophia, geb. 14. Sept. 1650. Decaniſſin zu Quedlimburg 26. Jun. 1676. und zuvor Canoniſſin 14. Auguſt. 1672.
4. Maria Magdalena, geb. 29 Jul. 1655. Canoniſſin zu Quedlimburg 26. Jun. 1676.
5. Johanna Eliſabeth, geb. 1661. hält ſich in Arnſtadt auf.

Ihres Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Anna Juliana*, geb. 20. Sept. 1613. ✝ 28. Nov. 1652.
2. *Johann Günther*, geb. 10. April 1615. ✝ 11. Mart. 1616.
3. *CHRISTIAN GUNTHER* II. zu Arnſtadt geb. 1. April 1616. ✝ 10. Sept. 1666.

Gem. *Sophia Dorothea*, Graf Georgii zu Mörsburg und Beffort/ und Dorotheæ Suſannæ Gräfin von Glei-

Gleichen Tochter / verm. 1645. ✠ 11. April 1685.

Woven:

(1) *Sibylla Juliana*, geb. 20. Jul. 1646. Henr. I. des Aeltern Grafen Reuß zu Gräitz andere Gem. 2. April 1668. nach deſſen am 8. Mart. 1681. erfolgten Tode Wittwe / ✠ 5. April 1698. zu Ilſenburg.

(2) *Sophia Dorothea*, geb. 8. Jun. 1647. Graf Ernſts zu Sollberg-Werningerode Gemahlin 10. Jun. 1672. ✠ 26. April 1708.

(3) *Clara Sabina*, geb. 4. Jul. 1648. ✠ zu Ilſeburg unvermählt 18. April 1698.

(4) *Chriſtina Eliſabeth*, geb. 6. April 1651. ✠ 2. Jan. 1670.

(5) *Eleonora Catharina*, geb. 4. Mart. 1653. ✠ 31. Jul. 1685.

(6) *Johann Günther*, geb. 30. Jul. 1654. ✠ zu Tübingen in dem Collegio illſtuſtri 29. Aug. 1669.

4. *Catharina Eliſabeth*, geb. 28. Aug. 1617. Graf Henrici IV. des Jüngern Reuß zu Gera Wittwe / verm. 23. Nov. 1631.

5. *Eleonora Sophia*, geb. 16. Dec. 1618. ✠

6. *LUDOVICUS GUNTHER*, zu Ebeleben geb. 2. Mart. 1621. ✠ 20. Jul. 1681. zu Arnſtadt.

Gem. *Concordia*, Graf Johannis zu Sayn und Wittgenſtein / und Annæ Auguſtæ Gräfin von Waldeck Tochter / geb. 1648. verm. 30. Sept. 1669. Nach ſeinem Tode Graf Caroli Ludovici in Sayn Gemahlin / ✠

Wovon

Wovon gebohren:

(1) *Anna Auguſta*, geb. 19. Sept. 1671. ✠ 7. Febr. 1688.

(2) *Concordia*, geb. 19. Sept. 1672. ✠ 22. Jul. 1687.

7. *Sophia Eliſabeth*, geb. 16. Febr. 1622. ✠ unvermählt 30. Sept. 1677.

8. *Clara Sabina*, geb. 26. April 1623. ✠ 14. Jan. 1654.

II. Die Rudelſtädtiſche.

ALBERTUS ANTONIUS, geb. 2. Mart. 1641. nahm 1705. im Namen des Kayſers die Huldigung zu Goßlar und Mühlhauſen ein.

Seine Eltern:

LUDOVICUS GUNTHERUS, geb. 27. Jun. 1581. ✠ 4. Nov. 1646. ein Sohn Alberti; und Julianæ, Gräfin von Naſſau-Dillenburg.

AMALIA, Antonii Grafens von Delmenhorſt/ und Sibyllæ Eliſabethæ Herzogin von Braunſchweig Tochter/ geb. 15. Jun. 1614. ✠ zu Ausgang des 1670. Jahrs.

Gemahlin.

AMALIA JULIANA, eine Tochter Albert Fridrichs, Grafens von Barby/ und Sophiæ Urſulæ, Gräfin von Oldenburg geb. 19. Aug. 1637. verm. 7. Jun. 1665. ✠ 3. Decemb. 1706.

Wo-

Wovon zur Welt gebohren:

1. LUDOVICUS FRIDERICUS, geb. 15. Octobr. 1667.

Gem. ANNA SOPHIA, Hertzog Friderichs zu Sachſen-Gotha, und Magdalenæ Sibyllæ Hertzogin von Sachſen Halle Tochter, geb. 22 Decemb. 1670. verm. 15. Oct. 1691. Iſt eine Mutter:

(1) Friderici Antonii, geb. 14. Aug. 1692.

(2) *Amaliæ Magdalenæ*, geb. und ✠ 16. Junii 1693.

(3) *Sophiæ Louiſe*, der vorigen Zwilling Schweſter, geb. 16. ✠ 18. Jun. 1693.

(4) Sophiæ Julianæ, geb. 16. Octobr. 1694.

(5) Wilhelmi Ludovici, geb. 15. Febr. 1696.

(6) *Chriſtianæ Dorotheæ*, geb. 14. Febr. 1697. ✠ 20. Auguſt. 1698.

(7) Alberti Antonii, geb. 16. Jul. 1698.

(8) Amaliæ Julianæ, geb. 21. Jul. 1699.

(9) Annæ Sophiæ, geb. 11. Sept. 1700.

(10) Dorotheæ Sophiæ, und

(11) Louiſæ Fridericæ, Zwillinge, geb. 26. Jun. 1706.

(12) Comteſſe, geb. 5. May 1707.

(13) Ludovici Güntheri, geb. 22. Octob. 1708.

2. *Albertina Antonia*, geb. 15. ✠ 17. Sept. 1668.

Der eigentliche Urſprung dieſes Hoch-Gräflichen Hauſes, da es ſich in das weite Alterthum erſtrecket, iſt

nicht gar zu gewiß erörtert. Sicherer aber fänget man das Stamm-Regiſter an von Günthero, Grafen von Schwartzburg / welcher dem Kayſer Philippo wider Hermannum Land-Grafen in Thüringen und Heſſen gute Dienſte gethan / und 1212. verſtorben. Sein Ur-Enckel im 4. Grad Güntherus hatte zwar das Glück / daß ihm die Kayſerliche Würde wider Carolum IV. Anno 1349. 1. Jan. angetragen wurde / aber er ſtarb hernach durch Gifft / welchen ihm ſein treuloſer Leib-Medicus beygebracht hatte.

Deſſen Unter-Enckels Sohn Henricus hatte viel Kinder / unter welchen Güntherus, der Mittlere / das Geſchlecht fortgepflantzet hat / wie denn von ſeinem Enckel Günthero in Arnſtadt und Sondershauſen die heutigen Grafen von Schwartzburg herſtammen.

Seine Söhne / Johann Güntherus und Albertus, theilten ſich in die Arnſtädtiſche und Rudelſtädtiſche Linien.

Johannis Güntheri in Arnſtadt beyde Enckel / Chriſtian Günther II. in Arnſtadt / und Anton Günther in Sondershauſen / hinterlieſſen viel Kinder: doch von jenem ſind gar keine mehr übrig / aber dieſes ſein Sohn regieret jetzo.

Alberti zu Rudelſtadt Enckel / iſt der jetzt regierende Graf. Sonſten gehören ſie insgeſamt zum Ober-Sächſiſchen-Krayß.

Die Titulatur der Vier Grafen des Heil. Römiſchen Reichs beruhet ſo wol auf der Obſervantz, als auch dem vom Kayſer Maximiliano I. Anno 1518 bey der Reichs-Verſammlung zu Augsburg ertheilten

ten Diplomate. Welchem zwar das Chur-und Fürſtl. Hauß Sachſen / als Land-Grafen in Thüringen / widerſprochen / und behauptet / daß dieſelbe ihrer habenden Landes-Fürſtlichen Superioritæt unverfänglich ſeyn müſſe. Anno 1697. iſt der Herr Graf zu Sondershauſen ſamt allen ſeinen Männlichen und Fräulichen Nachkömmlingen von Kayſerlicher Majeſtät Leopoldo in den Reichs Fürſten-Stand erhoben / doch biß jetzo nicht zur Perſonal-Stimme im Fürſten-Rath gelaſſen worden / ob gleich dem Hoch-Gräflichen Hauſe ſchon Anno 1576. vom Kayſer Maximiliano II. zugeſtanden worden; daß es wol Sitz und Stimme im Fürſten-Rath haben könte. Graf Anton Günther zu Arnſtadt iſt ebenmäßig Anno 1697. in den Fürſten-Stand erhoben worden / hat aber den Fürſtlichen Titul erſt Anno 1709. angenommen. In Criminal-Liquiden-Schuld-und andern dergleichen Sachen / kan von den Fürſtl. Schwartzburgiſchen Gerichten an die höhern Reichs-Gerichte nicht appelliret werden / in Civil Sachen aber müſſen ſelbige 1000. Fl. Rheiniſch werth ſeyn / wenn anders an die höhern Reichs-Gerichte die Appellation ſtatt haben ſoll. Auch gereichet dem gantzen Hoch-Fürſtlichen und Gräflichen Hauſe zu ſonderbarem Ruhm und Ehre / daß aus ihrem Geſchlechte Graf Günther, wie obgedacht / zum Römiſchen Könige erwehlet worden / wie denn auch die Herren Grafen ſich mit Chur-und Fürſtlichen Häuſern inn-und auſſerhalb Reichs ſo wol durch Blut-Freundſchafft als Heyrathen alliiret.

Gräfliche Lande und Herrſchafften.

1. Das Schloß Schwartzburg / Schloß und Amt Blan-

Blanckenberg / die Herrſchafft Leutenberg / (welche im XVI. Seculo nach Abſterben Philippi des letzten Herrn von Leutenberg / ſo des Heil. Römiſchen Reichs Erb Stallmeiſter geweſen / an ſie kommen / dahero ſie noch die rothe Streu-Gabel und Kamm im Wapen führen /) das Amt Gehren / die Herrſchafft Ehrenſtein / ſo ſie nach Abgang der Grafen von Gleichen Anno 1630. erhalten / welches alles unmittelbare Reichs-Lehn ſeyn.

2. Die Herrſchafft Rudelſtadt / und Rönitz / ſo beyde Böhmiſch Lehn.

3. Die Herrſchafft Sondershauſen / und das Amt Straußberg / ſo zuſammen Magdeburgiſch Lehn.

4. Die Stadt und Amt Franckenhauſen / die Aemter Heringen / Kelbra / Greuſſen und Klingen / Chur-Sächſiſch Lehn.

5. Die Herrſchafft Arnſtadt / die Herrſchafft Käfernburg (davon ihnen ein Theil Anno 1385. als der letzte Graf Günther von Käfernburg / auf der Reiſe nach dem Heil. Grabe verſtorben / heimgefallen /) die Aemter Plauen und Ilmen / Fürſtl. Sächſiſch Lehn.

6. Allersberg und das Dorff Geſchwende / Heſſen-Caſſeliſch Lehn.

7. Das Amt Honſtein / Hannoveriſch Lehn.

8. Das Schloß Almenshauſen / und das Dorff Abtſpeßingen / Fuldiſch Lehn.

Nach denen Linien aber gehört:

1. Dem Fürſten zu Sondershauſen: die Herrſchafft Son-

Sondershauſen / Stadt und Aemter Franckenhauſen / Kelbra / Heringen / Straußberg / Ebeleben / Schernberg / Keula / Schlotheim / Elingen / ꝛc.

2. Dem Fürſten zu Arnſtadt: Die Herrſchafft Arnſtadt / die Aemter Greuſſen / Gehren / Jlmen / Sega / König-See / Paulinzell.

3. Dem Grafen zu Rudelſtadt: Die Herrſchafften Rudelſtadt / Ehrenſtein / Leutenberg und Käfernburg / das Amt Blanckenberg / das Schloß Schwartzburg / das Schlüſſel-Holtz / und ein Theil vom Thüringiſchen Walde / ꝛc.

Prætenſiones

1. Die Herrſchafften und Aemter **Lohra** und **Klettenberg** in der Graffſchafft **Hohnſtein** / welche / vermöge der Anno 1433. zwiſchen denen Grafen von **Hohnſtein** / **Schwartzburg** und Stolberg / errichteten Erb-Verbrüderungen / nach Abgang des letztern Grafens von **Hohnſtein** / Erneſti, Anno 1593. Jhnen heimgefallen / ſo aber an das Chur-Hauß **Brandenburg** durch den **Weſtphäliſchen** Frieden gelanget / wofür ſie nach öffters geſuchten Æquivalent allein Anno 1674. die Vertröſtung erhalten / daß bey etwa eröffneten Reichs-Lehn die Erſetzung erfolgen ſolte.

2. Den Sitz und Stimme im Fürſten-Rath auf Reichs-Tagen / womit Kayſer Maximilian II. Anno 1576 das Gräfliche Hauß begnadiget / welches nachgehends von Kayſern zu Kayſern bekräfftiget / auch der würcklichen Introduction halber / offtmahlige Anregung gethan worden / mit beygefügter Proteſtation, daß die unter denen **Wetterauiſchen** Grafen genommene Stelle /

ihnen an ihrer Gerechtſamkeit nicht ſchädlich ſeyn ſolte/ wowider doch jedesmal das Chur- und Fürſtliche Sächſiſche Hauß geſprochen/ und ſothane Kayſerliche Begnadigung zu ihrer Würckung nicht gelangen laſſen/ weil man den Herren Grafen die Reichs-Immedietæt nicht zuſtehen wollen. Gleichwie denn auch die Erhöhung in den Reichs Fürſten-Stand von Chur-Sachſen nicht hat wollen agnoſciret werden/ bis endlich Chur-Sachſen an Schwartzburg die Landes-Hoheit mit Vorbehalt des Nexus Feudalis vor eine gewiſſe Summa Geldes verkauffet/ wowieder doch die Landſchafft beweglich erinnert haben ſoll.

Das Wapen der Fürſten zu Schwartzburg

Iſt

Iſt vermittelſt eines von Gold und blau Bandweiſe geſtreifften Creutzes in 4 groſſe Quartier getheilt/ deren jegliches wiederum geſpalten/ daß alſo das Wapen 8. Felder/ und darzu noch drey Mittel-Schilde/und einen Schild-Fuß hat. Das Creutz/weil es erſt nach Anno 1518. ins Wapen kommen/ hält man dafür/als wenn es den Titul der Vier Grafen des Heil. Römiſchen Reichs bezeichnen ſolle. 1. Auf dem Haupt-Mittel-Schilde erſcheinet der ſchwartze zwey-köpffigte Reichs-Adler/ der den Scepter in der Rechten/ den Reichs-Apffel in der Lincken Klaue hält/ im güldenem Felde/ und auf des Adlers Bruſt ein Fürſten-Hut/ womit ihnen das Wapen vermehret/ als ſie in den Reichs Fürſten-Stand Anno 1697. erhoben worden. 2. Auf dem Mittel-Schildgen der vier förderſten Feldungen zur Rechten iſt ein güldener gekrönter Löwe im blauem Felde zu ſehen/ als das Geſchlechts-Wapen der Grafen und Fürſten von Schwartzburg. 3. und 6. Ein ſchwartzer Adler/ im güldenen Felde/ wegen der Herrſchafft Arnſtadt. 4. und 5. Ein rothes Hirſch-Geweihe/ in ſilbernem Felde/ wegen der Herrſchafft Sondershauſen: Welche beyde Herrſchafften dieſen Grafen von Alters her haben zugehöret. In den vier hinterſten Feldern 7. und 10. Ein roth und ſilberner Schach Schild/ oder gewürffelte Feldung/ wegen der Grafſchafft Hohnſtein/ darauf die Schwartzburgiſchen Prætenſion gemacht/ nachdem der Graf von Hohnſtein Erneſtus VII. Anno 1593. mit Tode abgegangen. 8. und 9. Iſt getheilt/ oben ein güldener Löwe in rothem Felde/ unten aber acht mahl von Gold und roth Balckenweiſe geſtreifft/ wegen der Grafſchafft Lauterberg/ und inſonderheit des Amts Scharzfels/

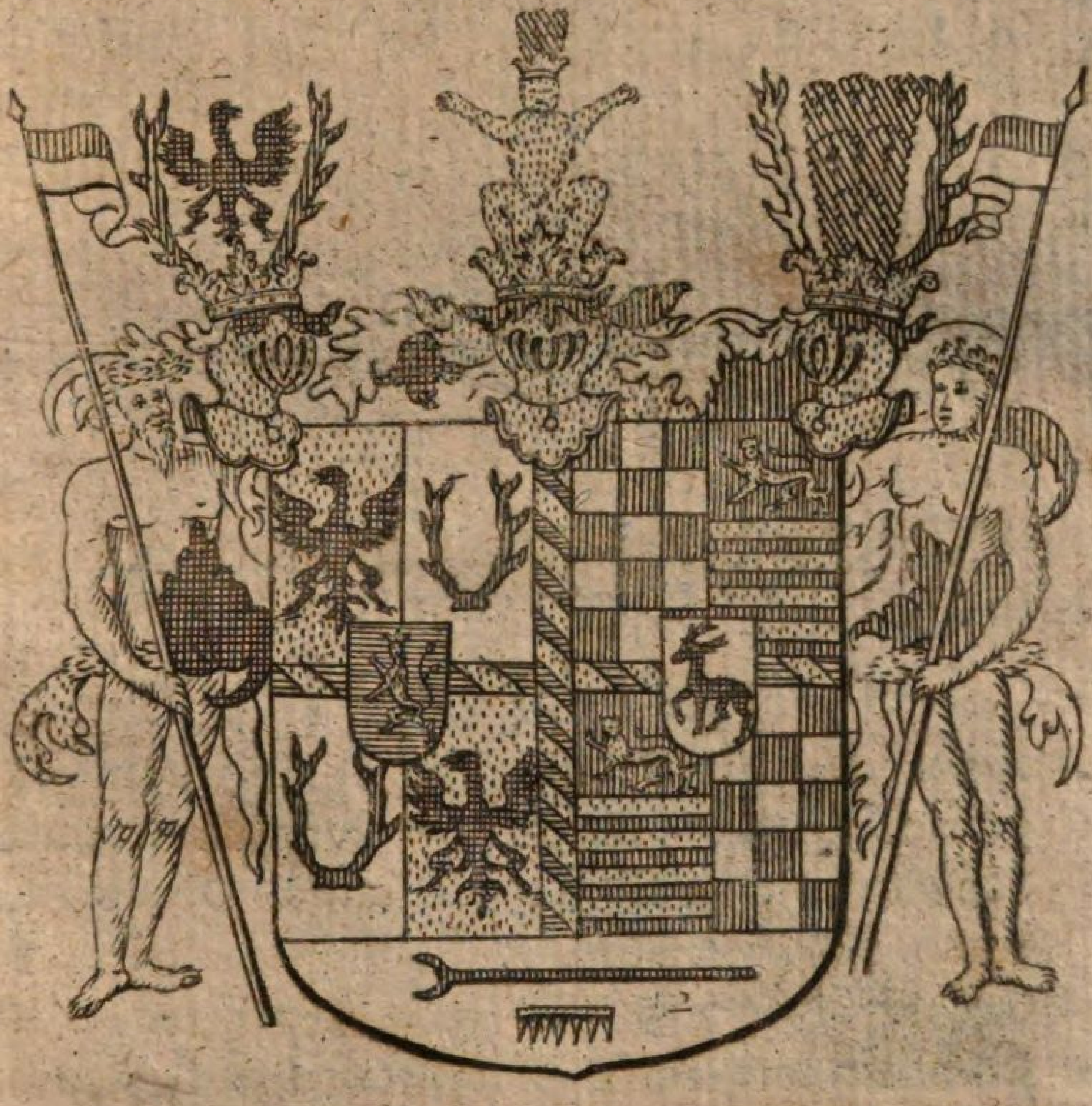
aus eben derſelbigen Prætenſion. 11. Auf dem Mittelſchildgen dieſer 4. hintern Feldungen/ zur Lincken iſt zu ſehen ein ſchwartzer Hirſch im ſilbernem Felde/ wegen der Herrſchafft Klettenberg/ ſo auch zur Hohnſteiniſchen Succeſſion gehöret. 12. In dem ſilbernen Schildes-Fuß zeiget ſich eine rothe Streu-Gabel/ und ein güldener Kamm/ als das Geſchlechts-Wapen der Grafen von Käfernburg/ woraus das Hauß Schwartzburg entſproſſen/ und ſonderlich wegen der Herrſchafft Leutenberg/ dahero ſehr zu zweifeln/ daß es das Amt ehmahligen Reichs Erb-Stallmeiſters bedeuten ſolle.

Auf dieſem Wapen ſtehen ſechs gekrönte Helme. Der 1. trägt einen geharniſchten/ und gekrönten Mann/ der ein bloſſes Schwerdt in der Hand hält/ den der Fürſt Anno 1697. als ein Kayſerl. Gnaden-Geſchencke/ bey der Erhöhung in den Fürſten-Stand/ bekommen. Der 2. als der Arnſtadt-Sondershauſiſche/ zeigt einen ſchwartzen Adler zwiſchen einem rothen Hirſch-Geweihe. Der 3. als der Schwartzburgiſche præſentiret einen güldenen gekrönten ſitzenden Löwen/ aus deſſen Krone ein Pfauen-Schwantz hervor gehet. Der 4. pranget mit dem ſchwartzen doppelten Reichs-Adler/ der zwar hier auch Scepter und Reichs Apffel in den Klauen/ aber keinen Fürſten-Hut auf der Bruſt hat. Der 5. hat einen rothen mit Hermelin aufgeſchlagenen/ und oben mit dem Reichs-Apffel gezierten/ auf einem rothen Küſſen liegenden Fürſten-Hut auf ſich. Welcher nebſt vorigem Adler Kayſerliche Gnaden-Geſchencke. Der 6. als der Hohnſteiniſche/ iſt mit einem Pfauen Schwantz beſetzt/ zwiſchen einem ſilbernen und rothen Hirſch-Horn.

Schild-

Schildhalter ſind / zur Rechten ein Wilder Mann/ und zur Lincken eine Wilde Frau / deren jegliches eine Stange mit einem roth und Silber-getheilten Fähnlein trägt. Die Helm-Decken zur Rechten ſind Gold und ſchwartz/zur Lincken Silber und roth.

Das Wapen der Grafen zu Schwartzburg



Iſt dem vorhin beſchriebenen Fürſtlichen gantz gleich/auſſer daß der mittelſte Mittel-Schild darinnen mangelt/ und nur drey Helme nemlich der Arnſtadt-Sondershauſiſche/ der Schwartzburgiſche/ und der Hohnſteiniſche darauf ſtehen.

Titul

Der Fürſtlichen Linie.

CHRISTIAN WILHELM, des Heil. Römiſchen Reichs Fürſt zu Schwartzburg / Graf zu Hohnſtein / Herr zu Arnſtadt / Sondershauſen / Leutenberg / Lohra und Klettenberg.

Der Gräflichen Linie.

ALBRECHT ANTON, der Vier Grafen des Reichs / Graf zu Schwartzburg und Hohnſtein / Herr zu Arnſtadt / Sondershauſen / Leutenberg / Lohra und Klettenberg.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen

Sind Sondershauſen / Arnſtadt und Rudelſtadt.

Scribenten.

Ahasveri Fritſchii de antiqua origine, dignitate & præeminentia, Juribus ac Privilegiis Comitum Schwartzburgenſium, Gaudium Decumanum terræ Schwartzburg. Rudolphipol. lin. d. 15. Octobr. 1667. à Deo factum per recens nat. Com. Ludov. Fridericum, brevi poſt oratione genethliaca celebratum à Joh. Mich. Schwimmer, Rudelſtadt 1667. 4to.

Kurtze jedoch beſtändige Deduction der Herren Grafen zu Schwartzburg und Stolberg / wegen der beyden Hohnſteiniſchen Herrſchafften Lohra und Klettenberg / 1671. 4to.

Lan-

Laurentii Peckenſtein Gräfliche Schwartzburgiſche Chronica, darinnen der Grafen Ankunfft/ Namens-Urſprung/ Ausbreitung/ Reiſen und Ritterliche Thaten von A. C. 450. biß jetzige Zeit/ ſamt völliger Deducirung der Gräflichen Genealogie, von Anfang her angezogen/ und in ein beſonders Volumen gebracht. Vid. ejusd. Theatr. Saxon. part. I. Jenæ 1680. fol.

Jerem. Wittichii Geographia metrica Thuringii Arnſtadii Imperii Comit. Schwartzburgicorum, ibidem ſubjectorum oppidorum, oppidi ædificiorum elegantia & vario cultu ſplendidisſimi, &c. Erfurt 1660. fol.

XVIII.

Die Grafen zu Solms.

Theilen ſich in zwey Haupt-Linien:

Braunfels und Lich.

I. Die Braunfelſiſche.

Breitete ſich in denen Söhnen Conradi wieder in drey Aeſte: Braunfels/ Greiffenſtein und Hungen. Von welchem der Letztere im Decemb. 1678. mit Graf Mauritio, Kayſerlichem General Wachtmeiſtern (geb. 21. Nov. 1622.) ausgedorret. Deſſen hinterbliebene Wittwe Florentina, Johann Wolfards Herrn zu Brederode Tochter ✝ 3. 13. Febr. 1698. an ihrem Geburts-Tage im 74. Jahre.

Wovon:

Reinhard Wolfard, geb. 1656. ✝ im Haag/ im 19. Jahre ſeines Alters.

(I.) Die Braunfelſiſche.

Iſt gleichfals ausgeſtorben. Der Letzte war:

HENRICH beygenahmet *TRAJECTANUS*, geb. 1638. ✝ 30. Jul. 1693. Obriſter des Leib-Regiments zu Fuß des Königs von Engelland/ General-Lieutenant der Holländiſchen Armeé, ſtarb an der in dem blutigen Treffen bey Thienen/ des vorigen Tages empfangenen Wunde/ und endigte hiemit die Linie. Er war Gouverneur zu Nimegen/ und ehemahls Commendator der Balley Utrecht unter dem Deutſchen Ritter-Orden/ wovon er hernach den Zunamen behalten.

Seine Eltern:

JOHANN ALBRECHT, geb. 1599. 2. Jul. ✝ 1648. ein Sohn Johann Albrechts, ✝ im Haag 1623. und Eliſabeth, Gräfin von Sayn und Witgenſtein.

ANNA ELISABETH, Johann Adolphi Grafens von Falckenſtein/ und Mariæ Gräfin von Naſſau Tochter/ geb. 1617. ✝ 19. Jun. 1706. zu Utrecht im 90. Jahre ihres Alters.

Gemahlin:

CHARLOTTA HENRIETTA, geb. 4. Jan. 1667. verm. 5. Sept. 1683. Carl Ottens, Grafens von Solms in Laubach/ und Amœnæ

Eliſa-

Eliſabethæ, Gräfin von Bentheim Tochter/ nun Wittwe.

Seine Frau Schweſter.

AMALIA, war des Frey-Herrn von Lottum/ eines Hoch-Adel. Cleviſchen Geſchlechts Gemahlin/nun Wittwe.

(2.) Die Greiffenſteiniſche.

WILHELM MORITZ, geb. 1651. Königl. Preußiſcher würcklich geheimder Staats-Rath.

Seine Eltern waren:

WILHELM, geb. 9. Aug. 1609. ✝ ein Sohn Wilhelmi und Amaliæ, Gräfin von Naſſau.

JOHANNA SIBYLLA, Philippi Reinhardi Grafens von Solms Lich Tochter.

Gemahlin.

MAGDALENA SOPHA, geb. 24. April 1660. verm. im Januar. 1679. Land-Graf Wilhelm Chriſtophs von Heſſen-Bingenheim/ und ſeiner erſten Gemahlin Sophiæ Eleonoræ, Land-Gräfin von Heſſen-Darmſtadt/ Tochter.

Von welcher:

1. *Wilhelm Friderich*, geb. 20. April ✝ 23. Aug. 1680.
2. *Carl Ludwig*, geb. 22. Octobr. 1681. ✝ 7. Febr. 1682.

3. WILHELM HEINRICH, geb. 8. Nov. 1682.

4. Sophia Sibylla, geb. 29. Jun. 1684.

5. *Maria Erneſtina*, geb. 26. Jul. 1685. ✠ 28. Novembr. 1687.

6. *Magdalena Eliſabeth*, geb. 25. Jul. ✠ 24. Oct. 1686.

7. *Albertina Amalia*, geb. 6. April 1688. ✠ 14. Mart. 1689.

8. *Leopold Carl*, geb. 27. Dec. 1689. ✠ 2. April 1690.

9. Chriſtiana Charlotta, geb. 11. Nov. 1690.

10. FRIDERICUS WILHELMUS, geb. 11. Januar. 1696.

11. Friderica Wilhelmina, geb. 9. April 1699.

Seine voll-bürtige Schweſtern.

1. *Eliſabetha Margaretha*; Ludovici Chriſtiani Grafens von Sayn und Witgenſtein Gemahlin. ✠

2. Louiſa Walpurgis, geb. 1639. verm. 8. 18. May 1687. mit Moritz, Frey-Herrn von Kniphauſen.

3. Chriſtina Sibylla, Ferdinand Maximilians, Grafens von Oettingen in Baldern/ Gemahlin nun Wittwe.

4. Charlotta Erneſtina, geb. 1646. verm. mit Graf Albrecht von Löwenſtein und Wertheim 17. Mart. 1670. Wittwe 1688.

Sein halb-bürtig Geſchwiſter/ von

Erneſtina Sophia, Georg Fridrichs Grafens in Hohenlohe Tochter/ ſeines Herrn Vaters zweyten Gemahlin.

5. *Fri-*

5. *Friderich Magnus*, war in Holländiſchen Kriegs-Dienſten/ und in der Belagerung vor Maſtricht 1676. ſchwerlich verwundet/daran er auch den 5. Auguſt. erblaſſet.

6. *Sophia Amalia*, geb. im Jan. 1653. ✝

7. Eleonora Sabina Sophia, und

8. Anna Johanna, leben noch beyde unvermählet.

II. Die Lichiſche.

Wurde wiederum/ durch des Stam-Vaters Johannis Söhne/ in zwey Aeſte zergliedert/ als den

Lichiſchen und Laubachiſchen.

(I.) Der Lichiſche.

Theilet ſich wiederum aus in den

Lichiſchen und Hohen-Solmiſchen.

(A) Der Lichiſche.

HERMANN ADOLPH MORITZ, geb. 12. 22. Sept. 1646.

Seine Eltern:

LUDWIG CHRISTOPH, geb 6 Oct. 1618. ✝ ein Sohn Erneſti und Amaliæ Gräfin von Mansfeld.

AMOENA AMALIA, Hermanns, Grafens von Wied/ und Eliſabeth Julianæ Gräfin von Solms Tochter. ✝

Gemahlin.

ANNA MARIA, eine Tochter Graf Johann Auguſts von Solms-Rödelheim/ und Eleonoræ Barbaræ Mariæ, Johann Philipps, Grafens Cratz von Scharffenſtein Tochter/ lebt noch unbeerbet.

Sein Geſchwiſter.

1. *Johanna Eliſabeth*, geb. 21. Jun. 1644. verm. mit dem Frey-Herrn von Waldenheim/ ✝ 1683.
2. *Erneſtus Auguſtus*, geb. 14. Aug. 1645. ✝
3. *Carl Ludwig*, geb. 23. Apr. 1648. ✝ 31. Mart. 1686.

Seines Groß-Vaters Bruder Philippi Sohn.

Philipp Adam, Graf zu Solms/ ꝛc. Erb-Herr zu Neuhauß/ Oelnitz/ und Warglick/ Kayſerlicher Rath und Obriſter/ hinterließ von Eliſabeth Raſchien von Rieſenburg/ eine eintzige Tochter die er zur Erbin aller ſeiner Güter/ auch der Solmiſchen (welches die Anverwandten wider die Pacta zu ſeyn ſagen) gemacht.

Selbige iſt:

Joſephina, geb. 1636. welche 20. Febr. 1689. Sigismund Wilhelms, Grafens von Königs-Eck in Rotenfels/ Kayſerlicher Majeſtät/ wie auch der Römiſchen Königlichen Majeſtät Kammer-Herrn und Reichs Hoff-Raths Gemahlin worden.

(B) Der

(B) Der Hohen-Solmiſche.

MORITZ FRIDERICH, geb. 31. Auguſt. 1675.

Seine Eltern:

LUDWIG, geb. 1646. ✝ 24. Aug. 1707. ſuccedirte ſeinem älteſten Bruder Johann Henrico Chriſtiano 1668. ein Sohn Philippi Reinhardi II. der ✝ 1665. und Catharinæ Eleonoræ, einer Tochter Johann Georgs, Frey-Herrn von Tſchernembl, ein Enckel Philipp Reinhards, und Eliſabethæ von Wied.

LOUISA, ✝ 8. Nov. 1689. eine Tochter Chriſtian Albrechts, Grafens von Dohna/ und Sophiæ Theodoræ, aus dem Hauſe Brederoda.

Gemahlin.

Sein Geſchwiſter.

1. *Philipp Chriſtian*, geb. 22. Novembr. 1670. ✝ 10. Mart. 1671.

2. *Chriſtian Ludwig*, geb. 17. Octobr. 1671 blieb als Capitain 1690. unter Seiner Engliſchen Majeſtät Wilhelmo, bey Limmerick in Irrland.

3. *Sophia Eleonora*, geb. 18. Sept. 1672. ✠ 13. Auguſt. 1673.

4. *Eliſabeth Sophia*, geb. 22. Auguſt. 1673. ✠ 29. Nov. 1675.

5. Florentia Maria, geb. 24. Aug. 1674.

6. Theodora Sophia, geb. 25. Sept. 1676.

7. *Ludwig Carl*, geb. 7. Nov. 1677. ✠ 7. Nov. 1703. vor Landau als Obriſt-Lieutenant.

8. Amalia, geb. 13. Octobr. 1678. Friderich Adolphs regierenden Grafens von der Lippe in Detmold zweyte Gem. 8. Jun. 1700.

9. *Albertina Maria*, geb. 25. Nov. 1679. ✠ 23. Nov. 1681.

10. *Charlotta Wilhelmina Sophia*, geb. 1680. 30. Nov. ✠ 25. Jul. 1681.

11. Friderich Wilhelm, geb. 13. Febr. 1682.

12. *Erneſtus Florus*, geb. 31. April 1683. ✠ 14. May 1686.

13. *Friderica Charlotta*, geb. 18. Jul. und ✠ 28. Decembr. 1684.

14. *Heinrich Wolfard*, geb. 22. Jul. 1686. ✠ im ſelbigen Jahre.

15. *Charlotta Theodora*, geb. 5. ✠ 26. Novembr. 1687.

Seines Vaters zweyte Gemahlin.

WILHELMINA ELISABETHA,

Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Dagsburg/ und Annæ Eliſabethæ Gräfin von Falckenſtein Tochter/ geb. 13. April 1659. vermählt im May 1691.

1691 hat ihm eine Comteſſe geb. 8. Febr. 1694. und iſt 16. Mart. 1709. Graf Wilhelm Moritzens, zu Jſenburg-Birſtein zweyte Gemahlin worden.

Seines Vaters Halb-Geſchwiſter/

von Anna Amalia, ſeines Verwandten Graf Wilhelms in Greiffenſtein Tochter/Graf Philipp Reinhards II. erſter Gemahlin.

1. *Heinrich Wilhelm*, ✝ in einer Schlacht/ wider die Portugieſen 1665.

2. *Johann Ludwig*, verblich in ſeiner zarten Jugend.

Seines Vaters voll Geſchwiſter.

3. *Johann Heinrich Chriſtian*, geb. 20. Jul. 1644. ward Papiſtiſch/ hiernächſt von ſeinem Herrn Vettern Wilhelm, Greiffenſteiniſcher Linie, wegen angefangener Uneinigkeit 7. Nov. 1668. erſchoſſen.

4 *Maria Sabina*, Friedrichs, Grafens von Wied Gemahlin/ 1683. ✝ 19. Jan. 1685.

(2.) Die Laubachiſche.

Jſt wiederum in drey Zweige fortgeſproſſen.

Den Laubach-Sonnenwald- und Barrutiſchen.

(a) Der Laubachiſche.

Jſt ausgeſtorben.

CARL OTTO geb. 22. Auguſt. 1633. ✝ 6. Aug. 1676. der letzte ſeiner Stamm-Linie.

Seine

Seine Eltern waren:

ALBRECHT OTTO, geb. 20. Junii 1610. ward durch einen unglücklichen Schuß auf der Jagd 1656. des Lebens beraubet/ ein Sohn Albrecht Ottens, der geb. 1576. und von einem Canonen Schuß 1610. getödtet.

CATHARINA JULIANA, Graf Philippi Ludovici II. zu Hanau Müntzenberg/ und Catharinæ Belgicæ Prinzeßin von Oranien Tochter/ geb. im April 1604. verm. 11. Sept. 1631. ✠

Gemahlin.

AMOENA ELISABETH, Grafens Arnoldi Jodoci von Bentheim/ und Annæ Amaliæ Gräfin von Isenburg Tochter/ verm. im Febr. 1654.

Wovon gebohren:

1. Catharina Amalia, geb. 20. Sept. 1654. verm. 1680. mit Philippo, Land-Grafen in Hessen-Cassel.
2. 3. Zwillinge/ ✠ gleich nach der Geburt/ 1655.
4. Elisabeth Wilhelmina, geb. 12. Febr. 1657.
5. Ein todt gebohrnes Fräulein.
6. Anna Belgica Florentina, geb. 9. Sept. 1663. mit Carl August Grafen von Isenburg in Budingen/ 5. May 1690. vermählet.
7. Charlotta Henrietta, geb. 4. Jun. 1667. verm. 25. Sept. 1683. mit ihrem Vetter Henrico Trajectino, von Solms-Braunfelß/ nun Wittwe.

Seine

Seine Frau Schweſter.

ELISABETH ALBERTINA, Wilhelmo Fürſten von Anhalt in Hatzgeroda 1671. 25. Jul vermählet/ † 2. Jan. 1693. unbeerbt.

(b) Der Sonnenwaldiſche.

Gehet wieder in zwey

(*) Pouch.

OTTO HENRICUS, geb. 24. Dec. 1654.

Seine Eltern waren:

GEORG FRIDERICH, geb. 1625. † 26. Jul. 1688. ein Sohn Henrich Wilhelms nnd Mariæ Magdalenæ, Gräfin von Oettingen.

PRAXEDIS, Ludwig Eberhards, Grafens von Hohenloh in Pfädelbach/ und Dorotheæ Gräfin von Erpach Tochter/ vermählt 1648. † 1662.

Gemahlin.

CHARLOTTA Gräfin von Groſig/ geb. 1670. verm. 1688.

Von welcher:

1. *Sophia Hedwig*, geb. 28. Febr. 1690. † 11. Aug. 1691.
2. FRIDERICH EBERHARD, geb. 17 May 1691.
3. Carolus Chriſtianus, geb. 17. Sept. 1692.

4. *Hen-*

4. *Henrietta*, geb. 9 Jul 1694 ✝ 27. May 1696.
5. Erneſtina Eliſabeth, geb. 12. Dec. 1695.
6. Otto Wilhelm, geb. 25. Auguſt, 1701.
7. Auguſtus Philippus, und
8. *Henricus Rudolphus*, Zwillinge / geb. 20. Nov. 1702. ✝ 10. May 1705.
9. Johann Georg, geb. 8. Nov. 1704.
10. Adolph Ludwig, geb. 22. Aug. 1706.
11. Guſtavus Ferdinandus, geb. 28. May 1708.

Sein Geſchwiſter.

1. *Wilhelm Ludwig*, geb. 1649. ✝ 1669.
2. *Georg Friderich*, geb. und ✝ 1650.
3. *Johann Friderich*, geb. 1651. ✝ 1655.
4. *Johann Georg*, geb. 1653. ✝ 1679.
5. *Charlotta Sophia*, geb. 1656. ✝ 1657.
6. *Georg Friderich*, geb. 1658. ✝ 1659.
7. *Erdmuth Gottlieb*, geb. 1659. ✝ 1669.
8. *Louiſa Praxedis*, geb. 1660. ✝ 1661.

(**) Sonnewalde.

HEINRICH WILHELM, geb. 20. April 1668. reſidirt zu Sonnewald.

Seine Eltern waren:

GEORG FRIDERICH, geb. 1625. davon in voriger Linie gemeldet.

ANNA

ANNA SOPHIA, geb. 13. Sept. 1640. eine Tochter Chriſtiani, Fürſtens von Anhalt in Bernburg/ und Eleonoræ Sophiæ, Hertzog Johannis in Holſtein-Sunderburg Tochter/ verm. 1664. ✝ 25. April 1704.

Gemahlin.

JOHANNA CHRISTINA, Henrichs III. Frey-Herrn von Frieſen/ und ſeiner zweyten Gemahlin Mariæ Margarethæ Baroneſſe von Lützelburg Tochter/ verm. 1691. 13. Dec. ✝ 6. Octobr. 1694.

Wovon gebohren:

1. Wilhelmina Chriſtiana, geb. 22. Sept. 1692.
2. Louiſa Sophia, geb. 24. Sept. 1693.

Sein Geſchwiſter.

1. *Friderica Chriſtiana*, geb. 8. Aug. 1665. ✝ 8. Jul. 1666.
2. *Carl Gottlieb*, geb. 6. Auguſt. 1666. ✝ 31. Mart. 1669.
3. *Charlotta Sophia*, geb. 7. Sept. 1669. ✝ 10. Apr. 1670.
4. *Urſinus*, geb. 9. Febr. ✝ 23. Jul. 1671.
5. *Sophia Albertina*, geb. 2. Octobr. 1672. Carl Friderichs, Erb-Printzen von Anhalt Bernburg/ Gemahlin 25. Jun. 1692. ✝ in der Geburt 12. Jun. 1708.
6. Ein todt-gebohrner Herr/ 1673.

(c) Bar-

(c) Barrut.

Theilet ſich wieder in 3. Linien:

Rödelheim/ Wildenfelß und Barrut.

(1.) Rödelheim.

LUDWIG, geb. 28. Sept. 1664. Königlicher Preußiſcher General-Major, ſuccedirte ſeinem älteſten Bruder Johann Carl Eberhardo 1699.

Seine Eltern:

JOHANN AUGUST, geb. 1623. ✝ 1680 ein Sohn Johann Georgens, ✝ zu Prag 4. Febr. 1632. an der Peſt/ und Annæ Mariæ, Gräfin von Erpach.

ELEONORA BARBARA MARIA, Johann Philipps, Grafens Cratz von Scharffenſtein Tochter/ verm. zu Regenſpurg 1653. ✝

Gemahlin.

CHARLOTTA SIBYLLA, geb. 1672. verm. zu Hamburg 12. Jan. 1696. Graf Friderichs von Ahlefeld/ Königlichen Däniſchen Groß-Cantzlers/ und ſeiner zweyten Gemahlin Mariæ Eliſabethæ Gräfin von Leiningen Dagsburg Tochter/

Von der

(1) Fridericus Auguſtus Carolus, geb. 9. Octob. 1696.

(2) Ein Fräulein/ geb. 1698.

(3) Ein Graf/ geb. 3. Nov. 1703.

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. *Johann Auguſt*, geb. 10. April 1655. ✠

2. *JOHANN CARL EBERHARD*, geb. 4. Jul. 1657. General-Major und Obriſter zu Fuß in Savoyen ✠ 5. Febr. 1699.

3 Sophia Eliſabeth, Zwilling mit dem vorigen.

4. *Johann Georg*, geb. 12. Sept. 1658. ✠

5. Anna Maria, mit ihrem Herrn Vetter Hermann Adolph Moritz, in Lich vermählt.

6. Eleonora Magdalena, noch unvermählet.

7. LUDOVICUS HENRICUS, geb. 25. Auguſt. 1667. vormahls Königlicher Engliſcher Obriſter und Capitaine der Deutſchen Guarde in Londen.

Gem. Wilhelmina Chriſtina, Wilhelmina Henrici Frey Herrn von Limpurg / und Dorotheæ gleichsfals Freyin von Limpurg Tochter / geb. 24. Sept. 1679 verm. 1695.

Wovon:

(1) *Dorothea Charlotta Sophia Maria*, geb. 12. Decembr. 1696. ✠ 23. Auguſt. 1697.

(2) Ein Fräulein / geb. im Jun. 1698.

(3) Wilhelmus, geb. 3. Febr. 1699.

(4) Ernſt Carl, geb. 22. April 1705.

(5) Dorothea Sophia Eleonora, geb. 8. Jul. 1708.

8. *Phi-*

8. *Philippus Fridericus*, geb. 17. Sept. 1668. ✝

9. *Wilhelmus Fridericus*, geb. 15. Novemb. 1669. Kayſerlicher Obriſter zu Pferde / vor Peter-Waradein 12. Sept. 1694. erſchoſſen.

(2.) Wildenfelß.

FRIDERICUS ERNESTUS, geb. 26. Mart. 1671. Kayſerlicher Reichs-Hoff-Rath / ward Evangeliſcher Kammer-Gerichts Præſes zu Wetzlar im Sept. 1698. und Kayſerlicher würcklicher geheimder Rath / reſidiret ſonſt zu Laubach / als wohin ſein Herr Vater / nach Abſterben ſeines Vetters / Carl Ottens zu Laubach / ſeinen Sitz verlegt.

Seine Eltern:

JOHANN FRIDERICUS, geb. 19. Febr. 1625. ✝ 10. Decembr. 1696. ein Sohn Graf Johann Georgii und Annæ Mariæ Gräfin von Erpach.

BENIGNA, Graf Sigismund Siegfrieds von Promnitz / und Catharinæ Eliſabeth, Gräfin von Schönburg Tochter / verm. 20. Jan. 1667. ✝ 9. Nov. 170: . Mittags um 12. Uhr an einem hitzigen Fieber.

Sein Geſchwiſter.

1. Magdalena Wilhelmina, geb. 2. Jan. 1668.

2. *Johann Sigismund*, geb. 30. Dec. 1668. ✝ 19. Decembr. 1678.

3. Erdmuth Benigna, geb. 13. April 1670. verm.

29.

29. Nov. 1694. mit Henrich X. Grafen Reuß der Jüngern Linien.

3. *Louiſe Bibiana*, geb. 28. April 1672. ✝ 27. Auguſt. 1694.

4. CAROLUS OTTO, geb. 13. Sept. 1673. Kayſerl. Reichs Hoff-Rath und Königlicher Preußiſcher Kammer-Herr / der im Namen der Wetterauiſchen Grafen 1697. dem Ryßwickiſchen Friedens Schluß beygewohnet.

Gem. Louiſa Albertina, Ottonis Ludovici Grafens von Schönburg-Waldenburg / und Sophiæ Magdalenæ Gräfin von Leiningen-Weſterburg Tochter / geb. 9. Mart. 1686. verm. 10. Nov. 1703.

Wovon:

(1) Carl Ludwig, geb. 20. Octobr. 1704.

(2) Louiſe Charlotte, geb. 31. Sept. 1705.

(3). Sophia Benigna, geb. 15. Febr. 1707.

(4) Friderica Louiſa, geb. 25. April 1708.

5. HENRICUS WILHELM, geb. 16. May 1675. iſt Obriſter unter den Ober-Rheiniſchen Troupen / reſidirt auf ſeinen Gütern in Preuſſen.

Gem. Helena Dorothea, Gräfin Truchſeß von Waldburg im Mart. 1703.

Von der:

(1) Friderica Wilhelmina Louiſe, geb. 16. Dec. 1703.

(2) Fridericus Magnus, geb. 24. Jan. 1705.

(3) Hen-

(3) Henrich Carl, geb. 28. Febr. 1706.

(4) Helena Agnes, geb. 28. May 1707.

(5) Friedrich Ludwig, geb. 2. Sept. 1708. zu Königsberg.

6. Magdalena Wilhelmina, geb. 1. Jan. 1678.

(3.) Barrut.

FRIDERICH SIGMUND II. geb. 6. Aug. 1669.

Seine Eltern waren:

FRIDERICH SIGMUND, geb. 28. Jun. 1627. ✝ 7. Jan. 1696. ein Sohn Graf Johann Georgii, der geb. 19. Nov. 1591. ✝ zu Prag an der Peſt / 4. Febr. 1632. und Annæ Mariæ, Gräfin von Erpach / Graf Friderici Magni Tochter / die geb. 17. Jul. 1602. vermählet 28. May 1620. ✝ 5. Mart. 1663.

ERNESTINA, eine Tochter Otto Albrechts, Grafens von Schönburg / und Erneſtinæ, Gräfin Reußin / geb. 6 Sept. 1642. verm. 21. Octobr. 1666. nun Wittwe.

Gemahlin.

AMALIA CHRISTIANA, Freyin von Lützelburg / Erb-Frau in Imlingen / Niedergurck und Dobergaſt / geb. 23. Aug. 1675. verm. 29. April 1692.

Von

Von der:

(1.) *Erneſta Sophia*, geb. 6. Jun. 1693. ✠ 12. Jun. 1695.

(2.) *Amalia Chriſtiana*, geb. 2. Nov. 1694. ✠ 21. Jun. 1695.

(3.) *Friedrich Maximilian*, geb. 25. April ✠ 20. May 1696.

(4.) *Gottlob Alexander*, geb. 18. Sept. 1697. ✠ 22. Febr. 1699.

(5.) *Charlotta Chriſtiana*, geb. 3. Febr. 1699. ✠ 22. Jun. 1701.

Sein Geſchwiſter.

1. *Otto Albrecht*, geb. 1. Sept. 1667. ✠ 1. Febr. 1669.

2. *Eleonora Maria*, geb. 12. Sept. 1668. ✠ 31. Mart. 1671.

3. JOHANN CHRISTIAN, geb. 8. Octobr. 1670.

Gem. Conſtantina Helena, Graf Eliæ Andreæ Henckels, und Helenæ Barbaræ Freyin von Malzan in Neuſchloß Tochter / geb. 31. Jan. 1677. verm. 24. Febr. 1697

Von welcher gebohren:

(1) Chriſtiana Sophia, geb. 12. Sept. 1699.
(2) Æmilia Helena, geb. 17. Sept. 1700.
(3) Johann Carl, geb. 19. Januar. 1702.
(4) Chriſtian Ernſt, geb. 1. May 1706.
(5) Barbara Eleonora, geb. 30. Octobr. 1707.
(6) Georg Wilhelm, geb. 1709.

4. *Sophia Juliana*, geb. 14. Mart. 1672. ✝ 11. Jun. 1687.

5. *Agnes Chriſtiana*, geb. 2. Mart. 1673. ✝ 27. April 1674.

6. *Dorothea Erneſtina*, geb. 14. Mart. 1674. ✝ 16. Aug. 1679.

7. *Eleonora Chriſtiana*, geb. 9. Aug. 1675. ✝ 11. Febr. 1676.

8. Erdmuth Amalia, geb. 6. Jun. 1677.

9. Hedwig Charlotta, geb. 24. Oct. 1678. Wenzel Ludwigs Grafens von Henckel Gemahlin 11. Auguſt. 1706.

10. *Johann Wilhelm*, geb. 3. Dec. 1679. ✝ 31. Jan 1681.

11. *Auguſt Ernſt*, geb. 21. Oct. 1681. ✝ 16. Jul. 1690.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Sophia Eliſabeth*, mit Johann Wolffgang Frey-Herrn von Schellendorff/verm. 1643 ✝

2. *Sophia Maria*, geb. 1626. (1) Georg Ernſts, Frey-Herrn von Schönburg 1648. (2) Georg Albrechts, Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach/Gemahlin 1. Nov. 1665. ✝ 6. April 1688.

3. *Anna Maria*, ✝ im ledigen Stande.

4. *Eleonora Magdalena*, geb 6. 16. Dec. 1632. Heinrich Joachims Frey-Herrn von Schulenburg Gemahlin/ 15. Dec. 1651. Wittwe 2. Octobr 1665. ✝ 16. 26. May 1669.

5. *Johann Ludwig*, geb. 14. Jun. 1621. ✝ 1631.

6. *Jo-*

6. *JOHANN GEORG*, geb. 30. April 1630. ✠ 12. Octobr. 1690. reſidirte zugleich zu Barrut.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *Sophia Eleonora*, Georg Ariberts, Fürſten von Anhalt / und Johannæ Eliſabethæ von Groſeck Tochter / geb. 16 May 1642. ✠ ſamt dem Kinde in der Geburt 27. Auguſt. 1677.

II. *Eleonora*, Henrichs X. des Jüngern Graf Reuſſens in Lobenſtein Tochter / geb. 7. Sept. 1661. verm. 1688. ✠ 18. Auguſt. 1696.

Die ihm gebohren:

(1.) *Sophiam Eleonoram*, geb. und ✠ 25. Jun. 1689.

(2) *Johann Georgium*, geb. 19. Jul. ✠ 29. Dec. 1690.

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß erkennet mit denen Hoch-Fürſtlichen und Gräflichen Familien von Naſſau einerley Stamm-Quelle / maſſen denn aus dem erſten Theil dieſes Werckleins / in der 4ten Abtheilung klärlich zu erſehen / daß Eberhard Graf von Naſſau / welchen man den Reichen und Großthätigen beygenannt / unter andern Gräflichen Kindern / Philippum nach ſich gelaſſen / der das Schloß Solms an dem Fluß gleiches Namens erbauet / und mit Catharina von Hanau erzeuget Ottonem, ſo ſich zum erſten einen Grafen von Solms genannt. Dieſer war ein Vater Wilhelms, welcher ſich / nach der Geſchicht-Schreiber Bericht / in dem Turnier zu Magdeburg Anno 935. befunden / und nach ſich gelaſſen Eitelkrafft, welcher um das Jahr Chriſti 946. den Braunfelſiſchen Stamm errichtet / und zum Sohn gehabt Arnoldum, welcher erzielet Philippum, ſo ein Vater

war Heinrichs, von welchem erzeuget Marqurd und Heinrich II. Der Letztere hat zwar eine neue Linie errichtet/ die aber in ſeinem Ur-Enckel Johanne, Anno 1410. wieder ausgeblühet. Marquard aber ſetzte ſeinen Stamm fort/ deſſen Sohn Heinrich hinterließ Bernhardum, welcher mit Juſtina von der Lippe Otonem erzielte. Dieſer erlangte durch ſeine Gemahlin Agnes, Philipps Grafens von Falckenſtein und Müntzenberg Tochter/ einen guten Antheil der Müntzenbergiſchen Herrſchafft ſamt dem Titul. Nach deren tödtlichen Hintritt/ ſo ſich ums Jahr 1409. ereignet/ haben deren Söhne/ Bernhard und Johann, die väterlichen Güter unter ſich getheilet. Jenem fiel durch das Loß zu Braunfelß/ Greiffenſtein/ Hungen und Wolffersheim: Dieſem aber Lich und Laubach/ und haben ihr Geſchlecht in 2. Aeſte/ den Braunfelſiſchen und Lichiſchen eingetheilet.

Bernhards der Braunfelſiſchen Linie Stamm-Vaters Enckel Otto, mit dem Vater gleiches Namens/ zeugete mit Margaretha, Fürſt Wilhelms von Henneberg Tochter/ Philippum, welcher als Senior ſeiner Familie bey der aufgerichteten Erb-Vereinigung ſeines Geſchlechts Anno 1578. geweſen/ und 11. Febr. 1581. abgelebet/ einen eintzigen Sohn Conradum geb. 1540. nach ſich laſſend/ der zwar ſeine Familie, durch Eliſabeth von Naſſau/ mit viertzehn Sproſſen vermehret/ von welchen aber nur 3. Söhne/ Johann Albrecht, Wilhelm und Reinhard, ihre Stam-Linie fortgepflantzet/ und in ſo viel Zweige/ nemlich den Braunfelſiſchen/ Greiffenſteiniſchen und Hungenſchen ausgebreitet.

Den

Den Letzten betreffend / hat bemeldter Reinhard, (geb. 1573. ✝ 1630.) errichtet / und mit unterſchiedlichen Zweigen zu beäſten getrachtet. Allein / deſſen beyde Söhne erſterer Ehe mit Walpurgis Gräfin von Falckenſtein / Friderich und Otto, erblaſſeten ſonder Erben: jener blieb am Blattern 25. Auguſt. 1628. dieſen riß die Peſt hin 26. Jul. 1635. Die Kinder zweyter Ehe von Eliſabeth Rhein-Gräfin waren Moritz, Philipp und Conrad. Die Letzten zwey verfuhren Todes ſonder Kinder; Der erſte aber hatte einen einigen Sohn / Reinhard Wolfard, von Florentina, Johann Wolfards Herrn von Brederoda Tochter / erzeuget / muſte aber ſelbigen 3. Jahr vor ſeinem Tode / Anno 1675. im 19. Jahr ſeines Alters / zu Grabe tragen / und alſo hiedurch ſeiner Familie Endſchafft ſehen.

Johann Albrecht hingegen / Friedrichs V. Chur-Fürſtens von der Pfaltz Ober-Hoffmeiſter / welchem er auch in ſeinem Exilio als ein treuer Gefärte gefolget / und Anno 1623. zu Grafenhaag dieſes Zeitliche verlaſſen / hat durch doppelte Vermählung ſeinen Stamm fortgeſetzet / und 2. Söhne / Conrad Ludwig und Johann Albrecht hinterlaſſen. Jener blühete Anno 1635. ſonder Erben ab: Dieſer ließ nach ſich einen eintzigen Sohn Heinrich, (*Trajectinus* dahero beygenennet / weil er die Baley Utrecht / als Deutſcher Ritter commandiret) der ſeine Stamm-Linie Anno 1693. beſchloſſen.

Wilhelm zu Greiffenſtein geb. 1570. obgedachten Conrads und Eliſabeth von Naſſau Sohn / hat mit ſeiner Gemahlin Amalia von Naſſau / unter andern Kindern drey Söhne / nemlich Johann Con-

radum, Wilhelm und Ludwig, erzielet. Der Aeltere vermählte ſich zwar/ ſeine Erben aber waren von kurtzem Alter/ und muſte er alſo erbloß dieſem Leben gute Nacht geben. Ludwig vermählte ſich gleichfals/ deſſen Eh-Bett war auch unfruchtbar: Beruhete alſo die Fortſtammung auf Wilhelm, welcher durch ſeine doppelte Vermählung zwar verſchiedene männliche Erben gezeuget/ die aber auſſer dem weiblichen Geſchlecht/ biß auf einen Sohn Wilhelm Moritz, ſo die Braunfelſiſche Stamm-Linie anjetzo im Flor erhält/ wieder abgeblühet.

Der Lichiſche Aſt hat ſich in unterſchiedliche Neben-Aeſte ausgebreitet/ jedoch ſich hiedurch nicht geſchwächet/ ſondern vielmehr durch unterſchiedliche Güter bereichert/ denn gleich ihr Anheber Johannes hat durch Vermählung mit Eliſabeth Catharinen von Cronberg/ Rödelheim erhalten; deſſen Enckel Philipp, Cunonis Sohn/ Sonnewald in Nieder-Laußnitz/ von denen von Minckwitz erkauffet; Die Herrſchafft Pouch haben ſie durch Gnade Friderichs, Chur-Fürſten von Sachſen/ erlanget. Die erſte Zergliederung dieſes Stammes hat ſich in deſſen Söhnen/ Reinhard und Otto ereignet/ und iſt von jenem der Lichiſche/ von dieſem aber der Laubachiſche entſproſſen. Reinhards Söhne/ Ernſt und Hermann Adolph, haben ihren Stamm-Zweig wieder in zwey Linien, die Lichiſche und Hohen-Solmiſche/ geſpalten. Ernſt war ein Vater dreyer Söhne Eberhards, Philipps und Ernſts. Der Aelteſte hat in Holländiſchen Kriegs-Dienſten groſſen Ruhm erworben/ ſtarb aber Erbloß. Philippi Sohn/ gleiches Namens/ hat ſich zwar vermählet/ jedoch auſſer einer einigen Tochter/ ſo Eingangs benennet/ ſeine Stam-

Linie

Linie nicht vermehret/ hingegen ſolche ſeinem jüngſten Bruder Ernſten zu bepflantzen übergeben / welche deſſen Enckel Hermann Adolph Moritz, wiewohl ohne Kinder/ anjetzo noch unterſtützet.

Hermann Adolph, Reinhards zweyter Sohn/ iſt der Urſprung des Hohen-Solmiſchen Zweiges/ deſſen Sohn Philipp Reinhard mit Eliſabeth, Gräfin von Wied/ zwar 5. Söhne und eine Tochter Mariam Eleonoram, welche gebohren 1623. und mit Ernſt Land-Grafen zu Heſſen in Rheinfels Anno 1647. vermählet/ und 1689. geſtorben/ gezeuget. Unter den Söhnen hat Philipp Reinhard, weil ſeine Brüder meiſtens ehloß gelebet/ durch eine zweyfache Vermählung den Stamm fort geſetzet. Aus der erſten Ehe mit Anna Amalia, ſeines Herrn Vettern Wilhelms in Greiffenſtein Tochter/ ſind erzielet worden/ Heinrich Wilhelm und Johann Ludwig, der Letztere war von kurtzem Alter/ der Aelteſte aber blieb in einer Schlacht wider die Portugieſen in Spaniſchen Dienſten: Derowegen die Erbfolge auf ſeiner andern Gemahlin Catharinæ Eleonoræ, Freyin von Tſchernembl Kinder/ Johann Heinrich Chriſtian, und Ludwig gekommen. Jener wurde von ſeinem Vetter Wilhelm von Solms Greiffenſtein/ 5. Nov. 1686. erſchoſſen/ dahero ſein Herr Bruder Ludwig, jetzt regierender Herr/ in denen Land-Väterlichen Gütern ſuccediret, und in ſeinen dreyen Eingangs benahmten Herren Söhnen/ den Stamm in ſchöner Blüte ſiehet.

Den Laubachiſchen Aſt hat Otto, Reinhards Bruder errichtet/ deſſen 2. Enckel Johann Georg und Otto, Friderici Magni Söhne geweſen: Dieſer wohnte in Sonnewald/ erhielte in einem gewiſſen Contract, nach Ableben Anarch Friderichs, Frey-

Herrn von Wildenfelß/ des letzten ſeiner Familie, die Herrſchafft Wildenfelß im Voigtland/ welche aber bald hernach/ als Friedrich Albrecht, Ottonis Sohn/ erbloß Anno 1615. ausblühete/ an die ſämtliche Familie gekommen. Johann Georg war ein eifriger Gerechtigkeit und Fried liebender Herr/ verließ/ unter andern wohl erzogenen Kindern/ folgende drey Söhne/ Albrecht Otten, Heinrich Wilhelm und Johann Georgen, ſo ihre Stamm-Linie wiederum in 3. Aeſte/ den Laubachiſchen/ Sonnenwaldiſchen und Barrutiſchen vertheilten/ allein der erſte ging in Albrecht Ottens, von ſeinem Sohne gleiches Namens/ Enckel Carl Otten, weil er nur einige Fräulein nach ſich gelaſſen/ Anno 1676 völlig aus.

In dem Sonnenwaldiſchen Zweige iſt Heinrich Wilhelm der erſte Stamm-Aſt geweſen/ hat zwar unterſchiedliche Kinder nach ſich gelaſſen/ die aber alle unbeerbet erblaſſet/ und alſo Georg Friderich den Stamm fortgeſetzet/ welcher wiederum von 2. Gemahlinnen 16. Kinder erzielet/ die gleichfals biß auf Otto und Heinrich Wilhelm, ſo ihre Linie wieder in in zwey Aeſte/ den Pouchiſchen und Sonnenwaldiſchen eingetheilet/ Erbloß verblichen.

Den Barrutiſchen Aſt hat Johann Georg, der jüngſte Sohn ſeines Vaters/ von gleichen Namen errichtet/ und ſtehet derſelbige in ſeinen Söhnen und Enckeln/ durch eine dreyfache Zergliederung (denn Johann Auguſt den Rödelheimiſchen/ Johann Friderich den Wildenfelſiſchen/ und Friedrich Siegmund den Barrutiſchen angefangen/) annoch in ſchönſter Blüte. Sie gehören meiſtentheils/ auſſer den Laußnitziſchen und Voigtländiſchen Gütern/ zum Ober-Rheiniſchen Krayß.

Die

Die ſämtlichen Gräflichen Güter.

Die Grafſchafft Solms in der Wetterau/die Herrſchafften Braunfelß und Greiffenſtein / das Schloß und Städtlein Hungen / wie auch Wülfersheim / das Amt Pouch mit deſſen Zubehör/ Lich/Laubach/ Sonnenwald / Rödelheim/ die Herrſchafft Wildenfelß unfern Zwickau in Meiſſen / ſamt Ronneburg / einer Herrſchafft und Städtlein bey Gera/ſo aber jetzo dem Hertzog von Sachſen-Eiſenberg gehörig. Jedoch haben die Herren Grafen von Solms noch jetzo in ſelbiger Gegend einige Adeliche Vaſallen, als die Zehmen zu Marckersdorff / Uffel zu Trintzig und andere.

Weiter iſt dazu zu bringen ein Antheil der Grafſchafft Criechingen/ welchen Graf Wilhelm Moritzen ſeines Herrn Vatern Bruders/Graf Ludwigs, hinterbliebene Wittwe / Frau Anna Maria gebohrne Gräfin von Criechingen/ Anno 1684. in ihrem Teſtament beſchieden / er auch in Beſitz genommen.

Ferner drey acht Theil von der Grafſchafft Tecklenburg und Herrſchafft Rheda / vermöge der Kammer-Gerichts-Ausſprüche von Anno 1686/ 1696. und 1697/ weil Graf Philipp von der Braunfelſiſchen Linie Frau Annam von Tecklenburg / Graf Conrads und Graf Ottens, in welchen der Stamm ausgegangen / Schweſter/ zur Gemahlin gehabt. Der Herr Graf Wilhelm Moritz hat aber die gantze Grafſchafft Tecklenburg in Beſitz genommen / weil ihm ſein Theil an der Herrſchafft Rheda nicht hat zugeſtanden werden wollen / nachhero aber die Grafſchafft an Ihro Königl. Majeſtät zu Preuſſen verkaufft. Das

Das Wapen der Grafen zu Solms

Iſt einmahl getheilt/dreymahl geſpalten/ und alſo achtfeldig. Im 1. und 4 Quartier zeiget ſich ein blauer Löwe mit einer rothen Zunge/ im güldenem Felde/ als das Geſchlechts-Wapen der Grafen von Solms. Das 2. und 3. Quartier iſt von roth und Gold getheilt/ wegen der Herrſchafft Müntzenberg/ davon Graf Otto von Solms/ ein Theil mit ſeiner Gemahlin Agnes, einer Tochter Graf Philipps von Falckenſtein und Müntzenberg/ erheyrathet hat: Im 5 und 8 Quartier ſiehet man eine ſchwartze Roſe im güldenem Felde/ wegen der Herrſchafft Wildenfels im Voigtlande/ welche nach Abſterben ihres letztern Beſitzers Anno 1600. als ein Sächſiſches Lehn/

Lehn/den Grafen von Solms verliehen iſt. Endlich befindet ſich im 6 und 7 Quartier ein ſilberner Löwe im ſchwartzen Felde/ wegen der Herrſchafft Sonnenwalde/ welche Graf Philipp von Solms Anno 1537. von denen von Minckwitz gekaufft.

Auf dieſem Schilde ſtehen vier offene Helme: Der 1. als der Müntzenbergiſche/ iſt mit einer rothen (mit Hermelin aufgeſchlagenen) Mütze bedeckt/ und träget einen Pfauen-Schwantz/der von zwey roth und Gold getheilten Fähnlein begleitet wird. Auf dem 2. als dem Solmiſchen/ ſitzt ein blauer Löwe/ zwiſchen zwey roth-und Gold-getheilten Flügeln. Der 3. als der Sonnenwaldiſche/ iſt gekrönt/ und hat einen halben ſilbernen Löwen auf ſich. Auf dem 4. endlich/ als dem Wildenfelſiſchen/ iſt die ſchwartze Roſe der fünfften und achten Feldung zu ſehen.

Die Helm-Decken ſind zur Rechten Gold und roth/ zur Lincken Silber und ſchwartz.

Hingegen führet Graf Wilhelm Moritz zu Braunfels ſein Schild zwey mahl in die Länge und zwerchsdurch geſpalten/ ſo daß im 1. Felde das Müntzenbergiſche Wapen/im 2. welches ſilbern/ drey rothe Hertzen/ und im 3. welches blau/ ein güldener Ancker/ wegen der Grafſchafften Lingen und Tecklenburg erſcheinen/ im 4. iſt das Wildenfelſiſche/ und im 5. das Solmiſche Wapen/ das 6 bezeichnet die Herrſchafft Sonnenwalde: die drey übrigen rühren von der Criechingiſchen Erbſchafft her/ ſo daß das ſiebende weiſſe Feld/mit einer rothen Straſſe durchzogen/ Puttingen und Dorſchweiler; das 8. weiſſe mit einem rothen aufglimmenden Löwen die Grafſchafft Criechingen; das 9. rothe mit einem gül-

güldenen Ancker-Creutz die Herrſchafft Beaucourt bedeuten.

Auf dem Schilde ruhen ſechs Helmen / davon der Solmiſche und Tecklenburgiſche einen weiſſen Pfau tragend / in der mitten zu finden; nächſt an dieſem iſt der Müntzenbergiſche / und an demſelben der Sonnenwald-Wildenfelſiſche; an jener Seite erſcheinet der Criechingiſche mit einem rothen Fuchs / und auf dem äuſſerſten ein Paar Flügel / deren einer ſilbern und mit einer rothen Binde durchzogen / der andere roth mit einem güldenen Creutz / zu Bemerckung der Herrſchafften Püttingen und Beaucourt.

Titul

Der ſämtlichen Gräflichen Linien iſt einerley.

N. N. des Heil. Römiſchen Reichs-Graf zu Solms und Braunfels / Herr zu Müntzenberg / Wildenfels und Sonnenwald ꝛc.

Graf Wilhelm Moritz zu Braunfels aber ſchreibet ſich des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Solms / Tecklenburg und Criechingen / Herr zu Müntzenberg / Lingen Rheda / Wildenfels / Sonnenwalde / Püttingen Dorſchweiler und Beaucourt.

Religion

Die Lichiſche / Sonnenwald- und Barrutiſche ſind Evangeliſch; die Braunfels-Greiffenſtein- und Hohen-Solmiſche aber Reformirt.

Reſi-

Reſidencen

Sind Greiffenſtein / Lich / Hohen-Solms / Laubach / Pouch / Sonnenwald / Rödelheim / Wildenfels / Barrut / ꝛc.

Scribenten.

Alberti Ottonis Bilgenii, Laubacenſis Solmeji, Genealogia Comitum Solmenſium. Gieſſæ 1621. 4to Deutſch Franckfurt 1622. 4to.

L. Chriſtoph Heinrich Zeibichs, Paſt. und Superint. zu Baruth / Genealogiſche Tabellen über das Uhralte Reichs-Gräfliche Hauß zu Solms / von deſſen erſten biß zu jetzigen Zeiten / nebſt beygefügten Hiſtoriſchen Erläuterungen / vom erſten Urſprunge / glorieuſen Fortgange und merckwürdigen Fatis dieſes Hohen Geſchlechts. Am Ende wird wegen des Stamm-Hauſes dieſer Grafen beygefügt Eraſmi Alberi kurtze Beſchreibung der Wetterau / auch letzt gedachten Auctoris Leben. Berlin / Wittenberg und Zerbſt 1709. fol.

XIX.
Die Grafen zu Stolberg.

Theilen in zwey Linien:

Die Aeltere oder Werningerodiſche/ und Jüngere oder Stolbergiſche.

I. Die Aeltere/

Gehet wiedrum in zwey:

I. Wernigerode.

ERNST, geb. 25. Mart. 1650. reſidirt zu Jlſenburg

Seine Eltern waren:

HEINRICH ERNST, geb. 20. Jul. 1593. ✝ 4. Apr. 1672. ein Sohn Chriſtophori und Hedwigs Gräfin von Reinſtein und Blancken- burg.

ANNA ELISABETH, Graf Heinrich Volraths zu Stolberg / und ſeiner zweyten Gemahlin Margarethæ Gräfin von Solms Laubach Tochter / geb 6. Aug. 1624. verm. 2. May 1649. ✝ 17. Octobr. 1668.

Gemahlin.

SOPHIA DOROTHEA. Graf Chriſtian Günthers von Schwartzburg in Arnſtadt/

und

und Sophiæ Dorotheæ, Graf Georgii zu Mörsburg und Beffort Tochter/ geb. 8 Jun. 1647. verm. 10. Jun. 1672. ✝ 26. Apr. 1708.

Wovon:

1 *Heinrich Chriſtian*, geb. 23. Nov. 1673. ✝ 14. Mart. 1683.

2 Sophia Eliſabeth, geb. 6. Febr. 1676. Graf Henrich XIII. Reuſs des ältern Unter-Gräizischer Linie Gemahlin 14. Aug. 1697.

3 *Emanuel Ernſt*, geb. 13. Aug. 1678. ✝ 17. Jul. 1680.

4 *Albertina Charlotta*, geb. 26. Jul. 1679. ✝ 25. Jul. 1680.

II. Geudern.

LUDWIG CHRISTIAN, geb. 8. Sept. 1652. Graf Erneſti zu Ilſenburg Bruder.

Seine Eltern:

Sind vorbenante.

Gemahlinnen.

I. *SOPHIA DOROTHEA*, geb. 26. Sept. 1658. verm. im Octob. 1680. ✝ 23. Jul. 1681. in der Geburt/ war Hertzog Friderichs, von Würtemberg in Neuſtadt/ und Claræ Auguſtæ, Hertzogin zu Braunſchweig-Lüneburg in Wolffenbüttel Tochter.

II. CHRISTINA, geb. 14. Aug. 1663. verm. 14. May. 1683. Guſtav Adolphs, Her-

Hertzogs von Mecklenburg-Güſtrow/ und Magdalenæ Sibyllæ, Hertzogin von Holſtein/ Tochter.

Von welcher 22. Kinder erzielet:

1 [Zwillinge/ geb. und † 17. Jan. 1684. woron
2 [der Sohn *Guſtav Adolph* geheiſſen.

3 *Guſtav Ernſt*, geb. 10. Mart. 1685. † 4. Jun. 1689.

4 Friderica Charlotta, geb. 3. Apr. 1686.

5 Æmilia Auguſta, geb. 11. May 1687.

6 *Chriſtiana Louiſa*, geb. 6. Apr. 1688. † 11. Aug. 1691.

7 *Albertina Antonia*,] Zwillinge/ geb.] die erſte
8 *Carl Ludwig*,] 15. Apr. 1689.] ſtarb 18 Aug. 1689. der ander † 6. Aug. 1691.

9 *Guſtava Magdalena*, geb. 6 Apr. 1690. † 22. Mart. 1691.

10 CHRISTIAN ERNST, geb 2. Apr. 1691.

11 Chriſtina Eleonora, geb. 12. Sept. 1692. Erneſti Caſimiri Grafens zu Iſenburg-Budingen Gem. 9. Aug. 1708.

12 Friderich Carl, geb. 11. Oct. 1693.

13 Erneſtina Wilhelmina, geb. 29. Jan. 1695.

14 *Friderica Luiſa*, geb. 20. Jan. 1696. † 24. Apr. 1697.

15 *Ludovicus Adolph*, geb. 16. Jun. Nachmittags um 4. Uhr 1697. † 6. Jan. 1698.

16 Henricus Auguſtus, ſein Zwillings Bruder/ geb. 17. Jun. Vormittags um 10. Uhr 1697.

17 Sophia Chriſtiana, geb. 17. Aug. 1698.
18 Ferdinanda Henrietta, geb. 2. Oct. 1699.
19 *Rudolph Lebrecht*, geb. 17. Sept. 1701. früh um 1. Uhr ✝
20 *Chriſtianus Ludovicus*, des vorigen Zwilling Bruder / geb. 17. Sept. 1701. früh um 5. Uhr. ✝
21 *Carolina Adolphina*, geb. 23. Mart. 1703. ✝ 14. Febr. 1707.
22 Philippina Louiſa, geb. im Dec. 1705.

Ihre Schweſter war *ANNA ELEONORA*, geb. 26. Mart. 1651. Emanuel, Fürſtens von Anhalt in Köthen / Gemahlin 23. Mart. 1670. Wittwe 8. Nov. 1671 ✝ 27. Jan. 1690.

II. Die Jüngere / oder Stolbergiſche.

CHRISTOPH FRIDERICH, geb. 18. Sept. 1672. reſidirte zu Ortenberg / 2. Meilen von Hanau / itzt zu Stolberg.

Seine Eltern.

CHRISTOPH LUDWIG, geb. 18. Jun. 1634. reſidirte erſt zu Ortenberg / hernach zu Stolberg ✝ 7. Apr. 1704. ein Sohn Johannis Martini (der geb. 4. Nov. 1594. ✝ 22. May. 1669.) und Annæ

Annæ Eliſabeth, Graf Juſti, von Barby Tochter (die vermählt 1633. ✠ 16. Jan. 1651.) ein Enckel Chriſtophori und Hedwigis Gräfin von Reinſtein.

LOUISA CHRISTINA, geb. 5. Febr. 1636. verm. 29. Oct. 1665. Land-Grafen Georgs II. zu Heſſen Darmſtadt/ und Sophiæ Eleonoræ, Hertzogin zu Sachſen Tochter ✠ 11. Nov. 1697.

Gemahlin.

HENRIETTA CATHARINA, Baroneſſe von Bibra und Modlau zu Waldenburg / Adelsbach / Reiſich / Wolffshain / Kittlitz und Treben.

Von der:

(1.) Chriſtophorus Ludovicus, geb. 15. Mart. 1703.

(2.) Eine Comteſſe.

(3.) Fridericus Henricus, geb. 24. Jun. 1707.

Sein Geſchwiſter.

1 *Georg*, geb. 14. Nov. 1666 ✠ 17. Febr. 1698.

2 *Carl*. geb. 25. Jan. 1668 ✠ May. 1685.

3 Sophia Eleonora, geb. 6. Aug. 1669.

4 *Joh. Ludw.* geb. 6. Nov. 1670. ✠ 13. May. 1685.

5. Louiſa Chriſtina, geb. 21. Jan. 1675. Johann Georgii III. Grafens zu Mansfeld in Artern andere Gemahlin im Dec. 1704.

6. JUSTUS CHRISTIANUS, geb. 24. Oct. 1676. hat

hat durchs Loß Roſſel/ 2. Meilen von Stolberg/ zur Reſidentz bekommen.

7. *Agnes Eliſabeth*, geb. 14. ✝ 17. Dec. 1680.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Sophia Hedwig*, geb. und ✝ 17. Jul. 1635.

2. *Heinrich Günther*, geb. 1637. ✝ 28. Oct. 1656.

3. *FRIDERICH WILHELM*, geb. 7. Febr. 1639. ✝ 23. Auguſt. 1684. ſonder Erben/ reſidirte zu Stolberg.

Gem. *Chriſtina Eleonora*, verm. 1674. ✝ zu Dreßden 21. Sept. 1696. Heinrichs III. Frey-Herrn von Frieſen/ und Annæ Margarethæ von Lützelburg/ Tochter.

Die Ur-Ahnen dieſes Hoch-Gräflichen Geſchlechts ſind eines ſehr berühmten alten Adels/ und vor langen Zeiten unter denen Land-Herren mit geweſen/ aus welchen die Sachſen ihre Hertzoge im Kriege erkieſet. Unter deren Nachkömmlingen war bey etlichen eine ſolche Macht und Anſehen/ daß ſie ſich/ nach Anzeige alter Archivs-Urkunden/ von Gottes Gnaden geſchrieben.

Ihre Güter hat durch Heyrath vermehret Graf Botho mit der Grafſchafft Werningeroda/ deſſen Ur-Enckel/ gleiches Namens/ hat durch Vermählung mit Anna, Philipps Grafens von Ep- und Königſtein Tochter/ nach Abſterben dero ſämtlichen Brüder/ vermöge eines Geſchlecht-Vertrags und Teſtaments ihres letzt-erblaſten Bruders Eberhards, deroſelben gäntzliche Erbſchafft ſeinen Landen einverleibet. Dieſe beſtund theils in einem groſſen Theil der

der Müntzenbergiſchen Herrſchafften/ als Butzbach/ Grüningen/ Ziegenberg/ Crantzberg/ die Helffte Müntzenberg/ die Helffte vom Rohdheim/ Lichen/ Königſtein/ und die Helffte von dem Schloß Wibel; Theils der Grafſchafft Rutſchefort/ welche obbemeldter Annæ Mutter/ Louiſa Marcana, von ihrer Groß-Mutter Agnes, Johannis des Letztern von Rutſchefort Tochter und Erbin/ erlanget. Letzt benannter Botho hatte zwar mit ſeiner Gemahlin Anna von Eppſtein 13. Kinder/ unter welchen aber nur 4. Söhne Wolffgang, Ludwig, Heinrich und Chriſtoph, ihr männliches Alter erreichet/ wovon allein Wolffgang und Heinrich den Stamm fortgeſetzet/und denſelben in zwey Linien vertheilet: Die erſte verblühete ſo fort mit Wolffgangs Enckel/ Wolffgang Georgio Anno 1631. Heinrichs Geſchlecht aber/ der vor Annehmung der Augſpurgiſchen Confeſſion, Decanus in dem Stiffts Capitul zu Cölln geweſen/ beſtehet annoch: Deſſen Söhne Ludwig Georg und Chriſtoph unterſchieden ſich wieder in 2. Linien, doch gieng die erſte gleich wiederum mit ſeinem eintzigen Sohne/ Heinrich Volrath, aus.

Chriſtoph, Heinrichs jüngſter Sohn/ iſt der gemeine Stamm-Vater der heutigen annoch blühenden Linien, nach deſſen Ableben Anno 1638. Heinrich Ernſt und Johann Martin ihr Geſchlecht in 2. Aeſte/ als den Aeltern oder Werningerodiſchen/ und Jüngern oder Stolbergiſchen ausgebreitet/ und ſtehen beyde in dero Hoch-Gräflichen Söhnen und Enckeln annoch in ſchönſter Blüte. Sie gehören zu dem Ober-Sächſiſchen Krayß.

Die ſämmtliche Gräfliche Länder und Güter.

1. Die Stadt Stolberg/ nebſt den Dörffern Uftrungen/Rottleberoda/Stempeda/ſo verſetzt/ und Rodishayn.

2. Das Amt Hayn / woſelbſt die Dörffer Hayn/ Straßberg/Schwenda.

3. Das Amt Wolffsberg/ allwo: Wolffsberg/ Breitenbach/Dietersdorff.

4. Das Amt Hohnſtein/ worinn: Neuſtadt unter Hohnſtein/ Wiegersdorff/ Apenroda/ Niederſachswerffen/Harzungen/Oſteroda/ Steyerthal/ Rüdigesdorff/ Petersdorff/ Buchholtz/ Hermansacker/ ſo der Stadt Nordhauſen verſetzt.

5. Das Amt Roßla/ worzu: Roßla/Bennungen/ Roſpelwenda/Breitungen/Dieticheroda.

6. Die Grafſchafft und Stadt Werningeroda und Ilſenburg.

7. Die Aemter Geudern/ Ranſtedt/ das Amt Schwartzau im Hennebergiſchen; im Stolbergiſchen den Hohnſteiniſchen Forſt/ das Amt Queſtenberg/ worinn die Dörffer Queſtenberg/ Wickerode/ Hainrode und Drebsdorff.

Prætenſiones

1. Auf die Grafſchafften Königſtein und Eppſtein in der Wetterau/ welche Graf Botho mit ſeiner Gemahlin Anna, Gräfin von Epſtein und Königſtein/ Graf Philipps Tochter/ erheyrathet/ und

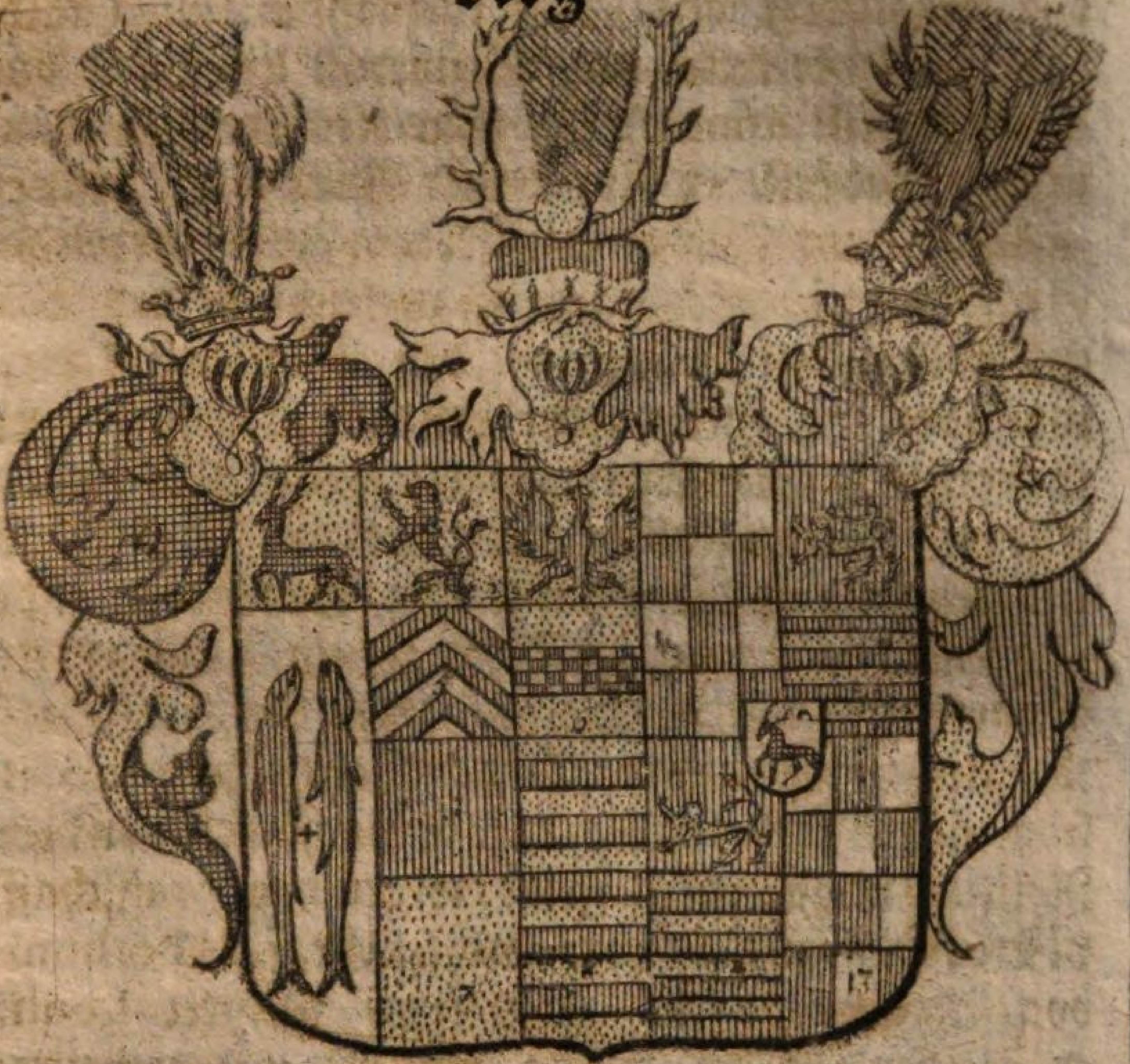
und Kayſer Carl V. auf dem Reichs-Tage zu Worms beſtätiget/ deren Beſitz aber nur biß nach Abſterben Bothonis beyder Söhne/ Ludwigs Anno 1577. und Chriſtophs 1581. bey dem Stolbergiſchen Hauſe geblieben/ da der Chur-Fürſt zu Mayntz/ Wolffgang von Dahlburg/ aus Vorwand einer vom Kayſer Maximiliano II. erlangten Expectantz, auf den Fall/ da Graf Chriſtoph ſonder Erben verſterben würde/ ſelbiger ſich angemaſſet/ und dero Bruders Heinrichs Söhne/ Ludwig Georg, und Chriſtoph, davon ausgeſchloſſen/ auch biß jetzo behalten.

2. Auf die Graf- und Herrſchafften Rutſchefort und Breuberg/ ſo ebenfals Graf Botho mit ſeiner Gemahlin Anna überkommen. Deſſen Sohns Ludwigs Tochter/ Anna, aber hat ſolche ihrem Gemahl Ludwigen, Grafen von Löwenſtein/ Anno 1567. zugebracht. Wo wider zwar dieſes Hoch-Gräfliche Hauß/ weil es dieſe Abalienirung wider die Geſchlechts-Verträge geſchehen zu ſeyn erachtete/ bey der Kayſerlichen Kammer einen Proceſs bißhero geführet/ aber noch nichts erhalten.

3. Auf die Grafſchafft Honſtein/ wie auch die beyden Herrſchafften Lohra und Klettenberg/ vermöge der Erb-Verbrüderung/ welche ſie ſammt Schwartzburg mit erſt bemeldter Hohnſteiniſchen Familie Anno 1433. aufgerichtet. Dahero ſie zwar nach deren gäntzlichen Verblühung/ nebſt denen hochgedachten Grafen zu Schwartzburg dieſe Güter ſich zueignen wollen/ ſie ſind aber durch des Halberſtädtiſchen Capituls Oppoſition anfänglich/ hernach aber von Chur-Brandenburg/ als jetzigem Beſitzer des Halberſtädtiſchen/ von deren Beſitz depoſſidiret worden.

Das

Das Wapen der Grafen zu Stolberg



Iſt viermahl geſpalten/ hernach aber in ungleiche Feldungen getheilt / die zuſammen zwölff Quartier ausmachen / mit einem Mittelſchildgen auf den 4. letzten Feldungen. 1 Erſcheinet ein ſchwartzer Hirſch im güldenen Felde / als das Geſchlechts Wapen der Grafen von Stolberg / welches ſeinen Urſprung haben ſoll von einem groſſen ſchwartzen Hirſch/ den ein edler Römer/Otto de Columna, Anno 566. auf dem Hartz gefangen / und dem Käyſer Juſtino geſchencket hat; dafür er das Schloß Stolberg zur Vergeltung bekommen. 2 Zeiget ſich ein ſchwartzer Löw/im gülde-

güldenem Felde / wegen der Herrſchafft Königſtein/ unweit Franckfurt am Mayn / welche Graf Botho von Stolberg mit ſeiner Gemahlin Anna (nachdem der letzte unter dero Brüdern / Eberhard von Königſtein/ Anno 1535. ohne Kinder verſtorben) erheyrathet hat. 3 Ein rother Adler / mit blauen Schnabel und Füſſen/ in güldenem Felde/ wegen der Grafſchafft Rutſchefort; ſo zugleich mit der Königſteiniſchen Succeſſion den Stolbergiſchen zugefallen. 4 Zwey rothe mit den Köpffen und Schwäntzen einander zugekehrte Fiſche/ oder Forellen / im ſilbernen Felde/ wegen der Grafſchafft Werningerode; ſo die Grafen von Stolberg allbereit ſeit Anno 1329. im Beſitz gehabt. 5 Drey rothe Sparren im ſilbernen Felde / wegen der Herrſchafft Eppſtein/ auch aus der Königſteiniſchen Succeſſion. 6 Ein roth-und ſilberner Schachbalcke von drey Reihen / in güldenem Felde / wegen der Grafſchafft Marck; daraus des vorgedachten Grafens Bothonis von Stolberg ſeine Schwieger-Mutter Louiſa entſproſſen geweſen. 7 Ein roth-und gold-getheiltes Feld / wegen der Herrſchafft Müntzenberg/ derer Theil durch die Herren von Eppſtein an die von Königſtein / und folgends auf die Grafen von Stolberg gekommen. 8 Fünff güldene / und fünff rothe Balcken / eins ums ander / wegen der Herrſchafft Aigmont/ welche ſamt der Grafſchafft Rutſchefort den Stolbergiſchen zugefallen. Die übrigen 4 Quartier / mit ihrem Mittelſchildgen / ſind das Hohnſteiniſche Wapen / das allbereit in dem Wapen der Grafen von Schwartzburg beſchrieben iſt; Als nemlich 9 Klettenberg/ 10 und 13 Hohnſtein / 11 und 13 Lauterberg worauf die

Stol-

Stolberg / wegen ehmahliger Erb-Verbrüderung / einen Anſpruch haben.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der 1. als der Stolbergiſche / iſt gekrönt / und trägt einen Pfauen-Schwantz / der von 2 ſilbernen Strauß-Federn begleitet iſt. Der 2. als der Hohnſteiniſche / ꝛc. iſt mit einer rothen mit Hermelin aufgeſchlagenen Mütze bedeckt / und hat ein ſilbernes und ein rothes Hirſch-Horn auf ſich / dazwiſchen eine güldene Kugel (oder güldener Pfenning) ſteht / mit einem daraus hervorgehenden Pfauen-Schwantz. Der 3. als der Rutſchefortiſche / iſt wiederum gekrönt / und trägt einen Pfauen-Schwantz / worauf ein rother Adler zu ſehen iſt.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Gold und ſchwartz: in der Mitte Silber und roth: und endlich zur Lincken Gold und roth.

Titul

Der ſämtlichen Linien iſt einerley.

N. N. Des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Stolberg / Königſtein / Rutſchefort / Wernigeroda und Honſtein / Herr zu Eppſtein / Müntzenberg / Breuberg / Aigemont / Lohra und Klettenberg / ꝛc.

Religion

Iſt Evangeliſch / welche Graf Heinrich zu erſt angenommen.

Reſidencen

Sind Ilſenburg / Geudern / Stolberg / Ortenberg / Roſſel.

Scribenten.

Matth. Gothi Inclytæ Familiæ Stolbergicæ Fragmentum, *Lipſ.* 1620. 8vo.

XX.

Die Grafen zu Waldeck.

ANTON ULRICH, geb. 27. Nov. 1676.

Seine Eltern waren:

CHRISTAN LUDWIG, geb. 1635. 25. Jun. Käyſerl. Rath und ehmahliger Obriſter zu Fuß/ † 12 Dec. 1706 ein Sohn Philippi, der 1645. in der Schlacht bey Thabor in Böhmen geblieben/und Annæ Catharinæ, Gräfin von Witgenſtein; ein Enckel Chriſtiani († 1638.) und Eliabethæ Gräfin von Naſſau Dillenburg.

ANNA ELISABETH, Graf Georg Fridrichs von Rappoltſtein/ und Eliſabethæ Charlottæ, Gräfin von Solms Tochter/ verm. 1658. † 1676.

Gemahlin.

LOUISE, Chriſtiani II. Pfaltz-Grafens in Birckenfeld / und Catharinæ Agathæ Gräfin von Rappoltſtein jüngſte Tochter/geb. 18 Oct. 1678. verm. 22 Oct. 1700.

Von der

1.
2.
3.
4.
5.

Sein

Sein voll-bürtig Geſchwiſter

1 *Eliſabeth Charlotta*, geb. 1659 ✝ 1661.

2 Dorothea Eliſabeth, geb. 6. Jul. 1661. Graf Rudolphs von der Lippe in Bracke / Gemahlin 4. Nov. 1692. Wittwe im Octobr. 1707.

3 *Friderich*, geb. 2. Jun. 1663. ✝ 28. Apr. 1686

4 *Heinrich Volrath*, geb. 2 Apr. 1665. ✝ in Morea vor Negropont 1688. im Aug.

5 Charlotta Sophia, geb. 28. Jan. 1667.

6 *Alexandrina Henrietta*, geb. und ✝ 1668.

7 *Alexandrina Magdalena*, geb. 30. Jul. 1669. ✝ 18. Mart. 1699.

8 Eleonora Catharina, geb. 5. Aug. 1670.

9 Eberhardina Louiſa, geb. 9. Aug. 1671.

10 *Fridrich Ludwig*, geb. 18. Jul. 1672. war in Holländiſchen Kriegs-Dienſten ✝ 3 Mart. 1694.

11 *Philipp Ernſt*, geb. 26. Apr. 1673. hatte bey Celebrirung des Väterlichen Geburts-Tages 25. Jun. 1695. das Unglück / daß durch Zerſpringung eines Stückes / welches er loßbrandte / ihm der rechte Arm abgeſchlagen wurde / wodurch ſein Tod 27. ejusd. erfolget.

12 *Wilhelm Auguſt*, geb. 12. Sept. 1675 ✝ 14. Aug. 1676.

13 *Maria Henrietta*, des regierenden Herrn Grafens Zwilling Schweſter / geb. 27. Nov. 1676. ✝ 8. Jul. 1678.

Sein Halb-Geſchwiſter.

Von ſeines Vaters zweyten Gemah-

lin JOHANNETTA, Johannis, Grafens von Naſſau Jdſtein/ und Annæ Gräfin von Leiningen Dagsburg Tochter / die geb. 14. Sept. 1657. verm. 1678. nun Wittwe.

14 Erneſtus Auguſtus Fridericus Caſimirus, geb. 11. Oct. 1681.

15 Henricus Georgius, geb. 23. May 1683.

16 Chriſtina Eleonora Louiſe, geb. 11. April 1685.

17 Sophia Wilhelmina, geb. 6. Jun. 1686.

18 Carolus Chriſtian Ludovicus, geb. 25. Dec. 1687.

19 *Joſias*, geb. 29. Auguſt. 1689 ✝ 7. Nov. 1693.

20 *Henricus Volrath*, geb. 20. May, ✝ 22. Jul. 1691.

21 Henrietta Albertina, geb. 26. Jan. 1695.

22 Joſias, geb. 20. Auguſt. 1696.

23 Charlotta Florentina, geb. 8. Jan. 1697.

Seines Vaters Bruder war

JOSIAS, geb. 1636. ✝ in Candien 8. Aug. 1669 an der am 16. Jul. empfangenen Wunde am Schenckel/ als Braunſchweig-Lüneburgiſcher General-Major.

Gem. Wilhelmina, Graf Wilhelmi von Naſſau-Siegen/ und Chriſtinæ Gräfin von Erpach Tochter/ reſidirt auf den Schloſſe Kühlenburg in Holland.

Wovon gebohren:

1 *Eleonora Louiſa*, geb. und ✝ 1661.

2 *Wilhelm Philipp*, geb. und ✝ 1662.

3 *Charlotta Dorothea*, geb. 1663. ✝ 1664.

4 *CHARLOTTA JOHANNA*, geb. 1664. verm. 1. Dec.

Dec. 1690. zu Maſtricht mit Hertzog Johann Ernſten zu Sachſen-Saalfeld / ✠ 1699. 1. Febr. zu Hildburghauſen / als ſie bey ſelbigem Hofe eine Viſite ablegen wolte.

5 *Sophia Wilhelmina*, geb. 1666. ✠

6 *Maximilian Friderich*, geb. und ✠ 1667.

7 *Wilhelm Guſtav*, geb. 1668. ✠ 1669.

Woher dieſes Hochgräfl. Hauß ſeinen Urſprung nehme / iſt droben in Beſchreibung der Hochfürſtl. Waldeckiſchen Linie mit mehrern zu erſehen. Allhier iſt nur zu bemercken / daß Joſias, Volraths und Anaſtaſiæ Gräfin von Schwartzburg Sohn / der gemeine Stamm-Vater der zweyen Linien, nemlich der Iſenbergiſchen und Wildungiſchen geweſen. Von der Letztern / als welche in den Fürſten-Stand erhoben / iſt an bemercktem Orte deren Fort-und Abblühung zu leſen: Die Iſenbergiſche Linie aber hat Chriſtian, Joſiæ älteſter Sohn / durch ſeine zwey Söhne / Philipp und Johann, fortgepflantzet / welche auch annoch in Philipps Enckeln / (dann Johann gieng ohne männliche Erben ab /) ſich in ſchönſter Blüte befindet.

Gräfliche Güter.

1. Der meiſte Theil von der Grafſchafft Waldeck / deren vornehmſte Städte / Schlöſſer und Oerter ſind / Arolſen / Corbach / Eilhuſen / Eiſenberg / Freyenhagen / Fürſtenberg / Landau / Mengershauſen / Kloſter Netze / Roden / Sachſenhauſen / Waldeck / Wetterburg / Alt- und Neu-Wildungen / allwo Geſundbruñen ſind.

2. Die Herrſchafft Didinghauſen / darin die Dorfſchafften Dafeld / Lichtenſcheid / Niedernau / und Niederſchleidern.

3. Die Grafſchafft Pyrmont.

4. Die Grafſchafft Iſenberg unweit Franckfurt am Mayn.

Prætenſion

Vermöge ſeiner erſten Gemahlin / hat des jetzt-regierenden Grafens Vater / Chriſtian Ludwig, die geſammte Hand an denen Bambergiſchen Rappoltſteiniſchen Lehnſchafften / wie auch das Erb-Recht an denen Rappoltſteiniſchen übrigen Erb-Lehn-und Allodial-Stücken überkommen; durch die Frantzöſiſche Reunion aber dieſelben wieder verlohren / als welche von dieſer Kron an Pfaltz-Graf Chriſtian beym Rhein / ſeiner Gemahlin halber / die auch eine Rappoltſteiniſche Tochter iſt / übergeben worden.

Auf die Grafſchafft Culenburg / maſſen Graf Philipp Dieterich von dem letzten Grafen zu Culenburg / Florentio II. zum Erben eingeſetzt.

Das

Das Wapen der Grafen zu Waldeck

Iſt zweymahl geſpalten / und eben ſo vielmahl getheilt / und alſo neunfeldig. Im 1. und 9. Quartier zeiget ſich ein rothes Ancker-Creutz im ſilbernen Felde / wegen der Grafſchafft Pyrmont in Weſtphalen; Welche von den Grafen von Gleichen Anno 1631. an die Grafen von Waldeck gekommen. Im 2. und 8. Quartier ſiehet man 3. rothe Schildgen (2.1.) im ſilbernen Felde / wegen der Grafſchafft Rappoltſtein / darauf die Grafen von Waldeck Prætenſion gemacht / nachdem Graf Chriſtian Ludwig von Waldeck 1658. eine Tochter des letzten Grafens von Rappoltſtein zur Ehe genommen.

Im 3. und 7. Quartier ſtehen 3. ſchwartze Adlers-Köpffe (2.1.) in ſilbernem Felde/ wegen der Herrſchaft Hoheneck; Deßgleichen im 4. und 6. Quartier ein rother gold gekrönter Löwe/ im ſilbernen Felde/ welches mit blauen Ziegeln beſtreuet iſt/ wegen der Herrſchafft Geroldseck/ unweit Zabern/ alle beyde aus vorgemeldter Rappoltſteiniſchen Prætenſion. Endlich iſt auf dem 5. Quartier oder Mittelſchilde ein acht-eckigter ſchwartzer Stern im güldenen Felde zu ſehen/ als das Waldeckiſche Geſchlechts Wapen.

Auf dieſem Schilde ſtehen fünff offene Helme. Der 1. als der Hoheneckiſche/ iſt gekrönt/ und hat ein paar ſchwartzer Flügel auf ſich/ worauf 3. ſilberne Pilgrims Stäbe gebildet ſind. Der 2. als der Pyrmontiſche/ iſt gleichfals gekrönt/ und trägt einen hohen güldenen oben gekrönten und mit Pfauen Federn gezierten Hut/ durch welchen ein rother Arm/ des vorgedachten Ancker Creutzes der 1. und 9. Feldung quer durchgeſtochen iſt. Der 3. als der Waldeckiſche iſt auch gekrönt/ und hat 2. güldene Flügel auf ſich/ in deren jeglichem ein ſchwartzer Stern zu ſehen. Der 4. als der Rappolſteiniſche/ trägt einen halben Mann ohne Arme in ſilberner Kleidung/ worauf die drey rothe Schildlein der 2. und 8. Feldung erſcheinen/ und mit einer ſilbernen rothaufgeſchlagenen Mütze auf dem Haupte/ worauf forne eine ſchwartze mit gold getüpfelte Faſanen Feder ſteht. Der 5. endlich als der Geroldseckiſche/ iſt mit einer rothen mit Silber aufgeſchlagenen Mütze bedeckt/ aus welcher ein Pfauen-Schwantz hervor gehet.

Die Helm-Decken ſind zur Rechten Silber und ſchwartz; In der Mitte Gold und ſchwartz; Und zur Lincken Silber und roth.

Titul.

Titul.

ANTON ULRICH, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Waldeck und Pyrmont (Herr zu Tonna/ꝛc.)

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidence

Iſt Iſenberg.

Scribenten.

Sind droben bey dem Fürſtlichen Hauſe bemercket.

XXI.

Die Grafen von Wartenberg.

JOHANN CASIMIR, geb. 26. Febr. ſt. n. 1643. zu Metz/ Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen Ober-Kämmerer/ und Erb-Statthalter/ der Ihr. Majeſtät durch die Orangiſche Succeſſion zugefallenen Länder und Herrſchafften ꝛc.

Seine Eltern:

JOHANN CASIMIR Kolb von Wartenberg/ Pfaltz-Gräflicher Simmerſcher Geheimder Rath und Statthalter zu Kayſers-

 lautern

lautern/ geb. 19. Jul. 1584. ✝ 22. Sept. 1661. ein Sohn Conradi, Burggrafens zu Storckeberg ✝ 1635. und ſeiner erſten Gemahlin Annæ von Oberkirch/ die ✝ 1587.

JUDITH, Johannis Philippi von Flerſchheim/ und Rahel von Mouron Tochter/ verm. 31. Dec. 1634. ✝ 17. Jul. 1644. zu Metz.

Gemahlin.

CATHARINA, Reichs-Gräfin von Wartenberg/ verm. 22. Mart. 1696. zu Berlin.

Wovon gebohren:

1. Friedrich, Graf von Wartenberg/ geb. 9. Januar. 1697. zu Berlin.
2. *Eliſabeth*, Gräfin von Wartenberg geb. 21. Mart. 1698. ✝ 17. April 1699.
3. Caſimir, Graf von Wartenberg/ geb. 6. May 1699. zu Berlin.
4. Friedrich Carl, Graf von Wartenberg/ geb. 29. Jul. 1704. zu Berlin.
5. Wilhelm Anton, Graf von Wartenberg/ geb. 31. Aug. 1705. zu Berlin
6. *Sophia Dorothea*, Gräfin von Wartenberg/ geb. 10. Febr. 1707. ✝ ſelbigen Jahrs.

Sein Halb-Geſchwiſter.

Von des Herrn Vaters erſter Gemahlin/

Urſula, Erph Ludwigs von Stadion, und Margarethæ von Reinberg Tochter / die verm. 20 Febr. 1615. ✠ 23. Sept. 1633. zu Kayſerslautern.

1. *Conrad Ludwig*, geb. 7. ✠ 28. Jul. 1617.

2. *Urſula Maria*, geb. 31. Jul. 1618. ✠

3. *Levina Eliſabeth*, geb. 11. Jun. 1621. ✠ im Auguſt. 1622.

4. *Anna Margaretha*, geb. und ✠ 1623.

5. *Maria Eliſabeth*, geb. 1624. ✠ ein halb Jahr alt.

6. *Anna Catharina*, geb. 1626. ✠ auch halb-jährig.

7. *Louiſe*, geb. 16. Aug. 1627. Wolff Bernhards von Geiſpitzheim / Pfaltz-Simmeriſchen Geheimden Raths und Ober-Hauptmanns zu Creutzenach Gemahlin / im Auguſt. 1655. ✠ 29. May 1667.

Sein voll-bürtig Geſchwiſter.

8. *Eliſabeth Eleonora*, geb. 15. Mart. 1636. ✠ 27. May 1667.

9. *Ludwig Caſimir*, geb. 10. Sept. 1637. ✠ 13. 23. Febr. 1638.

10. Anna Magdalena, geb. 15. 25. Octobr. 1638. Ludwig Adolphs von Botzheim / Pfaltz-Zweybrückiſchen Stallmeiſters Gem. 30. Sept. 1673.

11. *Theodorus* Kolb von Wartenberg / geb. 2. Jan. ſt. n. 1640. ✠ 22. Sept. 1655. zu Metz.

12. *Judith*, geb. 28. Febr. 1644. ✠ 4. Januar. 1645.

Seines Herrn Vaters dritte Gemahlin/Maria Clara, Philippi Franciſci von Flörſchheim/ und Felicitas Moßbachin von Lindenfels Tochter/ Philippi Franciſci von Liewenſtein zu Oſter-Spey Wittwe/die er 6. Jan. 1647. geehlicht/iſt unbeerbt blieben/ und 1690. geſtorben.

Das Reichs Ritterliche Geſchlecht derer Kolben von Wartenberg iſt eins der alleredelſten und vornehmſten in Deutſchland/ welches vor vielen Zeiten nicht allein den Grafenſtand / ſondern auch das Schencken-Amt des Römiſchen / und Ertz-Schencken-Amt des Böhmiſchen Reichs beſeſſen. In der Hiſtorie findet man viererley Linien, die den Namen von Wartenberg geführet / die in der Pfaltz/ in Weſtphalen / in der Schweitz/ und in Böhmen/ darzu noch vermuthlich die Bayriſche gerechnet werden möchte. Das Stamm-Hauß iſt ohnweit Regensburg gelegen / von welchem nachgehends/weil der oDeſcendenten verloſchen/die natürliche Kinder der Hertzoge in Bayern ſind genennet worden. Von denen in der Pfaltz wird hernach ausführlicher gehandelt werden. Die in Weſtphalen ſind auch ſonſt Warteberg / Wertberg und Warberg genennet worden/ und ſoll/ wie Krantzius berichtet/ das Stamm-Hauß Wartenberg/ welches unweit Paderborn gelegen / bereits Anno 1010. an dieſes Stifft ſeyn geſchencket worden / nachdem Dedico, Graf von Wartenberg / unvererbt mit Tode abgangen. Welcher Verſchenckung des Kayſers / wie Gobelinus Perſona meldet/ ein anderer Wartenbergiſcher Erbe ſich entgegen geſetzt/ der aber von dem Biſchoff zu Paderborn mit Geld befrie-

diget worden. Im 13. Seculo ſind dieſe Weſtphäliſche Wartenberg oder Warberg in ſolchem Anſehen geweſen/ daß Graf Gerhard von Schaumburg Adelheiden aus dieſem Geſchlecht geheyrathet. Es iſt auch dieſer Adelheiden Bruders Hermanni Frey-Herrn von Wartenberg/ und einer Gräfin von Wernigeroda Sohn geweſen: Hermannus, Ritter von Rhodis und Ordens-Meiſter durch Sachſen/ die Marck/ Pommern und die Wandaliſche Provintze/ desgleichen Commendator zu Supplinburg / ſo Anno 1371. verſtorben. Die von Wartenberg in der Schweitz haben mit denen in der Pfaltz einerley Wapen / als drey weiſſe Ballen und Balcken im rothen Felde/ und zwey Büffels-Hörner auf dem Helm / nebſt dem Beynamen von Wüllenſtein geführet. Sie haben im Argau unweit Zoffingen an der Schwäbiſchen Gräntze zwey Schlöſſer Ober- und Nieder-Wartenberg beſeſſen / welche zu Zeiten des Concilii zu Coſtnitz ums Jahr Chriſti 1415. ſollen zerſtöret worden ſeyn. Es hält auch Stumpfius dafür/ daß ſie von hier ihren Urſprung gehabt: Allein Helwigs Meinung iſt wahrſcheinlicher/ daß etliche aus der Pfaltz in die Schweitz gekommen/ und daſelbſt die obgedachte zwey Schlöſſer erbauet. Aus dieſer Linie ſind ſonderlich berühmt Conrad von Wartenberg/ welcher Anno 1344. zu Kayſers Ludovici Zeiten Reichs-Hof-Richter zu Rothweil geweſen; welches Amt auch Egnolff von Wartenberg genannt von Wüllenſtein/ anſtatt Rudolphs Grafens von Sultz/ unter dem Kayſer Ruperto Anno 1402. verwaltet. Daß dieſe aber die Gräfliche Würde beſeſſen / muß daher geſchloſſen werden/ weil Vadianus angemercket/ daß keiner das

Ober-Richter-Amt in dem Reichs-Hoff-Gericht zu Rothweil führen können/ der nicht ein Reichs Graf geweſen. Die Schweitzeriſche Linie hat ſich auch in die Burgundiſche Länder zertheilet / worvon ſich einige in Neufchatel nieder gelaſſen / wie einige in dem Neufchateliſchen Archiv befindliche Urkunden zeigen. Die von Wartenberg in Böhmen ſind bereits vor 500. Jahren Frey-Herrlichen Standes geweſen/ und haben das Ertz Schencken-Amt in Böhmen in die 400. Jahr erblich beſeſſen: Wie denn Bohuslaus Balbinus die Stammreihe der Wartenbergiſchen Erb-Schencken von 1200. biß 1600. heraus gegeben. Welcher auch an vielen Orten angemercket/ wie offt ſie das Königl. Burg-Grafen-Amt verwaltet. Das Kayſerliche Ober-Hoffmeiſter-Amt hat Petrus von Wartenberg bekleidet. Es hat auch Kayſer Carolus der IV. dieſem einen Zoll zu Sels an dem Rhein verliehen/ welchen ſein Geſchlecht/ ungeachtet es in Böhmen gewohnet/ beſeſſen. Wegen dieſer ſonderbaren Vorzüge iſt die Wartenbergiſche Linie in Böhmen in ein ſolch Anſehen gekommen / daß einige daraus ſich an Königliche/Chur und Fürſtliche Häuſer vermählet. Wie denn des Königs George Podiebrads Schweſter an Chriſtophorum von Wartenberg verheyrathet worden ; und Johann George Freyherr von Wartenberg hat Sabinam Pfaltz-Grafen Ottonis Henrici zu Sultzbach und Dorotheæ Mariæ Hertzogin zu Würtenberg Tochter / zur Gemahlin gehabt. Daß aber dieſe Wartenberg in Böhmen von Deutſcher Ankunfft geweſen / weiſet nicht allein der Name / ſondern Spangenberg hat es auch ſchon erkannt. Und daß ſie mit denen in der

Pfaltz

Pfaltz von einem Stamm / erhellet daraus / daß ſie / gleich dieſen / den Zunamen Kolb oder Cholb / wenn ſie in Deutſchland etwas zu thun gehabt / geführet. Wiewohl man wegen des groſſen Alterthums keine Nachricht hat / wie ſie von denen Pfältziſchen ihren Urſprung genommen. Vermuthlich mag ſolches zu der Zeit geſchehen ſeyn / als Bayern und Pfaltz unter einen Regenten / Ottonem Illuſtrem, kommen. Dann um dieſer Urſache willen wurde das Ertz-Schencken-Amt des Römiſchen Reichs / weil der einige Otto nicht zweyen Ertz-Aemtern vorſtehen mögen / an den König von Böhmen übergeben / welchem denn die Pfältziſche Wartenberg / als Ertz-Schencken des Reichs / nachgezogen / welche deßhalben von dem König auch zu Böhmiſchen Ertz-Schencken angenommen worden ſind Es iſt aber dieſe Böhmiſche Linie, gleich denen vorhergehenden / verloſchen / indem die Wartenberge / ſo mit dem unglücklichen Chur-Fürſten Friderico aus Böhmen in die Pfaltz zu ihren Stamm- und Namens Vettern geflüchtet / mit ihrem Tode ſelbige in dem 30. jährigen Kriege beſchloſſen. Es iſt alſo keine mehr übrig / als die Pfältziſche Linie derer Kolben von Wartenberg / welche / nachdem ſie biß auf Johannem Caſimirum, Reichs-Grafen von Wartenberg / ausgeſtorben / durch dieſen / als einen neuen Stamm-Vater / wieder empor gebracht und in den Reichs Grafen-Stand erhoben worden. Ihr Stamm-Hauß und nunmehr eigne Grafſchafft iſt Wartenberg / in der Rheiniſchen Pfaltz im Maßgau bey Kayſers-Lautern gelegen / welches ſchon vor dem XI. Seculo geſtanden. Die älteſte gewiſſe Nachricht von dieſer Linie aber fällt ins Jahr 1150. da Merbod

der

der Alte von Wartenberg/ Ritter/ gelebt/ und das Hauß Wartenberg beſeſſen. Er hinterließ 3. Söhne/ welche dieſen Stamm in drey Linien getheilet: Merboden den Aeltern/ ſo ſich von Wüllenſtein geſchrieben/ und das Hauß Wüllenſtein bey Trepſtadt im Lauterer-Wald gelegen/ inne gehabt und bewohnet. Seine poſterität iſt vorlängſt ausgeſtorben/ und dieſes Hauß ſammt denen zugehörigen Dörffern/ an die Grafen von Falckenſtein/ und an die Edlen von Flörſchheim kommen: Wernern zugenannt Kolbe/ von welchem die Linie derer Kolben von Wartenberg gepflantzet worden/ wie hernach mit mehrerm wird gedacht werden: Und Merboden den Jungen von Wartenberg/ der die Linie derer von Wartenberg fortgeführet/ welche zu unterſchiedenen Zunamen/ als Schneeberg/ Sülger/ Büſer/ u. a. m. von Wartenberg iſt benennet worden/ ums Jahr 1450. aber durch Oberſten Seyfried von Wartenberg genannt Schneeberg/ der ein Sohn Carl Beuſers von Wartenberg geweſen/ gäntzlich verloſchen. Werner nun Merbods des alten Sohn/ genannt Kolbe/ von Wartenberg hat/ ſo viel man vermuthen kan/ ums Jahr 1219. am erſten den Zunamen Kolb angenommen/ weil vielleicht er oder einer von ſeinen Vorfahren mit dieſem Gewehr im Krieg/ Kampff/ oder Ritter-Spiel ſich vor andern wolgehalten/ daher auch dieſer Name biß auf jetzige Zeiten von ſeinen Nachkommen beybehalten worden. Dieſer Werner von Wartenberg/ genannt Kolb/ der Anno 1227. noch gelebt/ war ein Vater Merbodi, von dem erzeuget Werner II. Ritter/

und

und von dieſem Werner III. Deſſen Sohn Werner IV. Kolb von Wartenberg / genannt von Lummersheim / Ritter / Vogt zu Heydelberg / der Anno 1395. noch gelebt / hinterließ unter andern Albrechten, der zwar in ſeinen beſten Jahren geſtorben / jedoch ſein Geſchlecht biß auf unſere Zeiten fortgepflantzet. Johannes Kolb von Wartenberg / beſagten Albrechts älteſter Sohn / zeugte Conradum, Hauptmann auf Landſtuhl / und Amtmann zu Dirmſtein / der 1534. verſchieden / ein Vater eines andern Conradi / der Paltz Zweybrückiſcher Ober-Amtmann zu Liechtenberg geweſen / und 1598. verſtorben. Sein Sohn gleiches Namens / Conrad Kolb von Wartenberg / Pfaltz-Graf Johann Caſimirs Hoffmeiſter und Ober-Amtmann zu Kayſerslautern / ſtarb 1602. ein Vater Johann Caſimiri und Groß-Vater des itztlebenden Herrn Grafens.

Dieſer nun hat es durch ſeine Qualitæten, Fidelitæt, Meriten, Hoff und Staats-Wiſſenſchafft / in der weltlichen Dignitæt höher gebracht denn ſeine Vorfahren. Königl. Majeſtät in Preuſſen haben ihm die höchſten und erſten Staats-Bedienungen anvertrauet / auch das General-Erb-Poſtmeiſter Amt ihm und ſeinen männlichen Erben nach dem Primogenitur-Recht allezeit zu beſitzen / conferiret. Worüber Kayſerl. Majeſtät Leopold I. dieſen Herrn 1699. den 26. Oct. in den Reichs-Grafen-Stand erhoben / wegen deſſen dem Römiſchen Reich / und beſonders dem Hochlöbl. Ertz-Hauſe Oeſterreich (wie die Worte des Diplomatis lauten) in verſchiedenen hochwichtigen Sachen nütz- und erſprießlich geleiſteten treuen Dienſte. Wie denn auch Anno 1704 im Febr. auf dem Wetterauſchen Reichs-Grafen

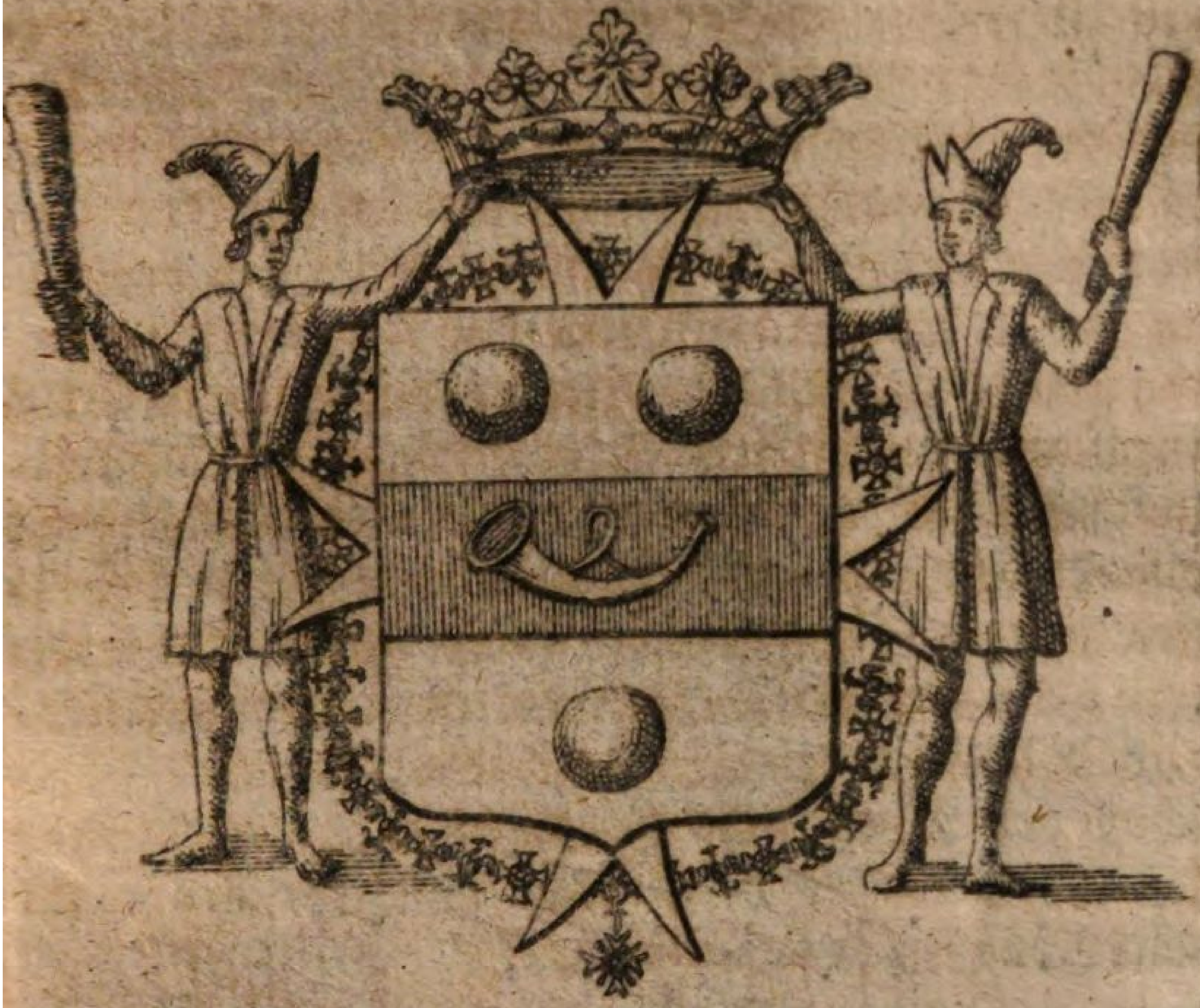
Con-

Convent der Schluß gefaſſet worden / ihn unter die unmittelbaren Reichs-Grafen in ihrem Collegio auf-zunehmen. Uber dieſes haben die Wartenbergiſchen Herren Grafen Anno 1707. das Recht erhalten/ mit rothen Wachs zu ſiegeln/ Städte und Feſtungen an-zulegen/ Jüden auszutreiben und einzunehmen / die Handlungen mit denen Wartenbergiſchen Untertha-nen ohne Landesherrlichen Conſens vor unkräfftig zu achten/ öffentliche Verbrecher von andern Orten in die Wartenbergiſche Lande aufzunehmen / zu vertre-ten und zu beſtraffen/ güldene und ſilberne Müntzen/ von groſſen und kleinen Sorten mit eigenem Bild und Namen zu ſchlagen / mehrere Länder zu erkauffen/ und ſolche zu eximiren / Vaſallen von allerhand Ständen anzunehmen/ der Auſtregen ſich zu bedie-nen/ von den Rothweiliſchen und andern Kayſerli-chen Land-Gerichten befreyet zu ſeyn/ und was der-gleichen Begnadigungen mehr ſind.

Gräfliche Güter.

Des Herrn Grafen in der Pfaltz gelegene Güter und Herrſchafften ſind **Wartenberg** / **Fiſchbach**/ **Sembach**/ **Rohrbach** / **Ober- und Nieder-Mellingen**/ die **Kaſten-Vogtey Mergen-thal** / **Ellerſtadt** / **Aſpach** und **Oramenhoff**. Dieſes waren vormahls Pfältziſche aufgetragene Lehn/ ſind aber von dem Chur-Fürſten zu Pfaltz Anno 1706. aller Lehnbarkeit erlaſſen/ dem Reich unterworffen/und Anno 1707. von Jhr. Kayſerl. Majeſt. JOSEPHO, unter ſehr groſſen Privilegien, zu einer unmittelbaren Reichs-Grafſchafft erho-ben worden / worunter vornemlich/ daß die Graf-ſchafft ſelbſt ein Eigenthum bleiben / die verliehene Regalien aber auf alle deren Nachkommen männ- und weiblichen Geſchlechts fallen ſollen. Das

Das Wapen der Grafen von Wartenberg



Beſtehet aus einem einfachen Schilde / in welchem drey rothe Ballen oder Kugeln in weiſſem Felde alſo getheilet anzutreffen / daß deren zwey oben und eine unten zu befinden. In der Mitte gehet quer durch ein rother ziemlich breiter Balcken / der mit doppelten Leiſten eingefaſſet / und an welchem ein güldenes Poſt-Horn zu ſehen. Oben über dieſem Schilde iſt die gewöhnliche Grafen-Krone; oder ſtatt derſelben erſcheinet auf dem Helm ein halber / halb roth / halb weiß bekleideter Mann /

Mann / in einer ſilbernen roth aufgeſchlagenen ſpitzigen hinten abhangenden / und mit den rothen Ballen und Balcken des Wapens gezierten Mütze / in der rechten einen Streit-Kolben haltend. Um das Wapen hanget die Ordens-Kette und Orden des ſchwartzen Adlers. Die Schildhalter ſind zwey Knaben mit Hungariſchen Mützen und ſchlechten Kitteln / jeglicher einen Kolben in der Hand haltend.

Die Helm-Decken ſind Silber und roth.

Titul.

JOHANN CASIMIR, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Wartenberg / Seiner Königlichen Majeſt. in Preuſſen Ober-Kämmerer / Erb-Statthalter in allen zu der Orangiſchen Succeſſion gehörenden Fürſtenthümern / Grafſchafften / Herrſchafften und Gütern / General Erb-Poſtmeiſter / Ober-Stallmeiſter / und Ober-Hauptmann aller Chatoul-Aemter / Marſchall des Königreichs Preuſſen / des Preußiſchen ſchwartzen Adlers Ritter und Cantzler / Protector aller Königlichen Academien ꝛc.

Religion

Der Herr Graf iſt Reformirt.

Scribent.

Johann Caſimir Kolbens von Wartenberg Väterliche Inſtruction an ſeine Kinder / nunmehro zum drittenmahl aufgelegt / mit einer gantz neuen Vorrede / wie auch unterſchiedenen ſehr nützlichen Nachrichten / das Wartenbergiſche Hauß und deſſen eintzigen noch übrigen Erben / den itzigen Herrn Grafen von Wartenberg betreffend. Berlin 1704. 4to.

(II.) Die

(II.)

Die Schwäbiſche Banck.

Dieſem Hoch-Gräflichen Reichs-Collegio ſind durch tödtlichen Abgang entriſſen worden: Die Grafen von Helffenſtein in Rudolpho 20. Sept. 1627. Die Grafen von Tübingen in beyden Brüdern/ Georg Eberhardo 1630. und Conrad Wilhelmo 1631. Die Grafen von Geroldseck in Jacobo 26. Jun. 1634. Die Grafen von Eberſtein in Caſimiro 1660. deren Namen die Grafen von Wolckenſtein nachhin wieder angenommen. Die Grafen von Zultz männlichen Stammes in Johann Ludwig 1687. Die Grafen von Wolckenſtein Reichs-Gräflicher Linie 1695. mit Graf Anton Maria, und die Grafen von Cronberg in Johann Nicolao 1704. Sonſten gehören die Hohen Glieder der Schwäbiſchen Banck gröſten Theils unter den Schwäbiſchen/ wenige aber unter den Oeſterreichiſchen und Bayeriſchen Krayß; haben aber das Incommodum, daß deren Reichs-Güter der Exemtion mehr als ſonſt in keinem Reichs-Krayße unterworffen ſind.

Jetzo

Jetzo blühen hieſelbſt annoch:

Die Grafen zu

1. Cronberg.
2. Frey-Herren von Freyberg.
3. Fugger.
4. Fürſtenberg.
5. Grafenegg.
6. Hohenembs.
7. Königseck.
8. Maxelrain.
9. Montfort.
10. Oettingen.
11. Pappenheim.
12. Rechberg.
13. Schlick.
14. Sintzendorff.
15. Sultz.
16. Tilly.
17. Traun.
18. Trautmannsdorff.
19. Truchſes zu Waldpurg.
20. Waldſtein.
21. Weiſſenwolff.
22. Wolckenſtein.
23. Wolfſtein.

Welche abermahl nach Alphabetiſcher Ordnung/ allen Rangſtreit vorzubeugen/ abgefaſſet/ und werden die Grafen von Cronberg/ von Sultz / und von Wolckenſtein mit unter die jetztblühende Hoch-Gräfliche Häuſer gerechnet / weil ſie noch nicht vor langer Zeit abgeſtorben / und alſo einige Nachricht davon nicht undienlich ſeyn kan.

I. Die

I.

Die Grafen zu Cronberg.

CRATO ADOLPH OTTO, der Letzte dieſes Stammes / war der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät Rath und Kammer-Herr ✝ am 1. April 1692. auf ſeinem Schloſſe zu Poritſchen in Böhmen/ ſonder ehliche Erben.

Seine Eltern:

ADAMUS PHILIPPUS, Graf zu Cronberg / Ritter / Kayſerlicher Kammer-Herr/ auch Kayſerl. und Chur-Bayriſcher Obriſter und General-Wachtmeiſter / ein Sohn Johannis Georgii, (✝1608.) und Annæ Margaretæ Camerariæ von Worms Baroneſſe von Dalburg ✝ 1629.

MARIA SIDONIA von Daun/Philippi Franciſci, Grafens von Falckenſtein/ und Eliſabethæ Gräfin von Salm-Reifferſcheid/ Tochter und Erbin 1625. die hernach Hermanni Fortunati Marggrafens zu Baden Gemahlin/ worden und ✝ 1664.

Gemahlinnen.

I. *MARIA FRANCISCA*, Graf Martin Franciſci von Oettingen in Baldern/ und Iſabellæ Eleonoræ, Gräfin von Helffenſtein Tochter/ 1653. ✝ 1686.

Von

Von der

(1.) *Johann Krafft*, ✠

(2.) *Iſabella Maria*, ✠

(3.) *Adam*, ✠

(4.) N. die aber alle vor dem Vater geſtorben.

II. *CHARLOTTA ELEONORA*, Graf Ludovici Alberti von Witgenſtein/ und Johannæ Mariæ Gräſin von Wied Tochter / vermählet 1687. im May. ✠ 1. Febr. 1699. unbeerbt.

Seine drey Schweſtern/ die er gehabt ſind/ nebſt etlichen jung verſtorbenen:

1. MARIA DIANA, vermählet mit Joachimo de Lenoncourt, Marquis de Marolles, Gouverneur von Diedenhofen im Luxenburgiſchen / hernach mit dem Grafen de Bouſnel.

2. MAGDALENA ISABELLA, vermählt mit dem Reichs-Frey-Herrn Philippo Franciſco von Sötern / dem letzten ſeines Stammes / dem Sie 3. Töchter gebohren / worunter die älteſte Maria Sidonia dem Grafen von Oettingen in Katzenſtein verheyrathet / iſt aber vor kurtzen geſtorben.

3. ISABELLA CLARA EUGENIA, Emanuel Maximilian Wilhelms Grafens von Schönberg auf Weſel/ Gemahlin.

Sein Vetter.

JOHANN NICOLAUS, Graf von Cronberg/ ſuccedirte ſeinem Herrn Vetter in den Lehns-Gütern ✠ 17. Jul. 1704. unverehlicht / als der allerletzte

letzte ſeines Stammes / ein Sohn Hans Schweikards, Chur-Mayntziſchen Raths / Amt-Manns zu Gernsheim / und Ober-Forſtmeiſters zu Starckenburg / der 1635. geſtorben / und Mariæ Agnetis von Rodenſtein.

Das Schloß Cronberg oder Cronenburg auf einem Berge / ſo die Inwohner der daſigen Gegend Veldberg nennen / zwey Meilen von Franckfurt am Mayn belegen / und wegen ſeines Alterthums und ſchönen Baues berühmt / hat dieſer Hoch-Gräflichen Familie den Namen mitgetheilet. Selbige hat auch noch in ihrem Ritter-Stande ſich nicht nur unter denen Hoch-Adelichen Rheiniſchen Geſchlechtern ſchon vor vielen Jahrhunderten preißwürdig hervor gethan / ſondern ſich auch mit denen älteſten Hoch-Gräflichen Häuſern Hanau / Weinsberg / Iſenburg / Solms / Erpach / Falckenſtein und Oettingen verknüpffet / und ſich dadurch nicht in geringes Anſehen und Reichthum geſetzt. Die erſte Zierde hat dieſem hohen Stamme zugebracht Rudolph von Cronberg / Geheimder Rath und Cantzler des Königreichs Franckreich / ſo Anno 866. floriret, deſſen Schweſter Judith, welche Kayſer Ludwig der Fromme / zu ſeiner zweyten Gemahlin erkieſet / und mit ihr Carolum Calvum erzeuget.

Von berührtem Rudolpho biß auf Hartmudum I. von Cronberg ſind die Hiſtorici in Erzehlung der herabſteigenden Stamm Glieder wegen Ungewißheit der Geſchlechts-Stuffen nicht einig / ſondern es nehmen die meiſten der neueſten Scribenten die rechtmäßige Folge und Ordnung vom erſt gedachten Hartmud her / der vermählet war mit Agnete Gräfin von

Hanau/ und um das Jahr Chriſti 1266. gelebet. Bey deſſen Lebzeiten ſoll/ nach des berühmten Herrn Speners Bericht/ noch ein anderer Aſt dieſes Geſchlechts/ welchem er Franco zum Urheber gibt/ geblühet haben/ ob ſchon noch unbewuſt/ in welchem Grad der Verwandſchafft Er bemeldten Hartmudum berühret; und ſtammet aus ſelbigem Eliſabetha von Cronberg her/ die ihrem Gemahl/ Johanni Grafen von Solms/ Rödelheim zugebracht/ wie auch Walther von Cronberg, Meiſter des Deutſchen Ordens in der Zahl der 35ſte/ ſo Anno 1527. an ſtatt Alberti Marggrafens von Brandenburg erwehlet/ und Anno 1543. 4. April erblichen/ womit nach und nach dieſer Stamm gäntzlich erloſchen biß auf Annam, Philippi von Cronberg/ des letzten dieſer Linie, und Catharinæ von Pack Tochter/ welche Hartmudus X. von etlichen der VIII. benennet/ im 8ten Grad von Hartmudo I. abſtammend/ zur Ehe gehabt/ der ein tapfferer Vertheidiger Lutheri geweſen/ und kurtz hernach in Vergeſellſchafftung Franciſci von Sickingen 1523. mit Richardo, Biſchoffen von Trier/ deſſen Vaſal er war/ ſeiner Lehn aber ſich freywillig begab/ in ſolchen unglücklichen Krieg verfallen/ daß ihm Philipp Land-Graf von Heſſen/ ſo Richardo beyſtund/ das Schloß und Stadt Cronberg abgenommen/ ſo ihm aber Anno 1541. unter gewiſſen Bedingungen wieder zugeſtellet worden/ worauf er Anno 1559. geſtorben/ und wird vor einen gemeinen Stamm-Vater aller nach ihm bekannten Grafen/ und Herren von Cronberg gehalten. Denn von ſeinen 3. Söhnen/ Philipp, Walther und Hartmud dem XI. drey Linien entſproſſen/ unter welchen des Hartmudi Nachkommen/ welcher zur Gemahlin hatte Barbaram von Sickingen/

erſt erſagten Franciſci von ſeinem Sohne Suicardo Enckelin / zu höhern Glück und Würden gelanget; worzu nicht wenig geholffen Johann Schweikard, deſſen Sohn / welcher unter andern hohen Würden Anno 1604. zum Ertz-Biſchoff und Chur-Fürſten von Mayntz erwehlet / und den 17. Sept. 1627. verſtorben: Maſſen er bey Kayſer Ferdinando II. erlanget / daß deſſen ältern Herrn Bruders / Johann Georgens Sohn / Adam Philipp erſtlich in den Frey-Herrn / hernach aber in des Heil. Römiſchen Reichs-Grafen-Stand erhöhet wurde. Allein ſeine Linie vergieng mit Graf Crato Adolph Otto, welcher Anno 1692. ſeinen männlichen Stamm geendiget / worauf die Herrſchafft Hohen-Geroldseck am Schwartzwald dem Reich heimgefallen / welche hochbeſagter Graf Adam Philipp von Kayſerlicher Majeſtät zu Lehn empfing / nachdem ſie mit Graf Jacoben, dem Letztern ſeines Geſchlechts / Anno 1634. den 26. Jun. ledig geſtorben. Der Allodial-Erbſchafft maſſen ſich ſeiner Schweſter Frau Dianen mit dem Frey-Herrn von Sötern erzeugte Kinder an. Die Lehns-Erbſchafft aber fiel an des verſtorbenen Grafen Herrn Vetter; Herrn Johann Nicolaum, einen Unter-Enckel von Herrn Walther, der ein Sohn war Herrn Hartmuds X. des gemeinen Stamm-Vaters des Cronbergiſchen Geſchlechts; welcher aber gleichfals Anno 1704. 17. Jul. verſtorben / und weil er den Eheloſen Stand beliebet / hat er den berühmten Cronbergiſchen Stamm gäntzlich beſchloſſen.

Herrſchafften und Güter waren:

1. Die Grafſchafft Cronberg in der Wetterau.
2. Die freye Herrſchaft Geroldseck am Schwartzwald.

3. Die Herrſchafft Poritſchen und Flerchingen in Böhmen/ von mehrgedachten Graf Adam Philipp acquiriret.

4. Die Herrſchafft Borbey und Abenheim.

Das Wapen der Grafen zu Cronberg

Iſt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier iſt zu ſehen ein rother Balcke im güldenen Felde/ wegen der Herrſchafft Geroldseck am Hartz; womit Kayſer Ferdinandus II. (nachdem der letzte Beſitzer derſelben/ Jacobus, Anno 1634. verſtorben/ Adam Philippen von Cronberg belehnet hat. Das 2. Quartier iſt getheilet; oben zeiget ſich

eine

eine güldene Krone/in rothem Felde; unten 2. Reihen ſilberne und blaue Eiſenhütlein: welche beyderley Figuren auch in dem 3. Quartier vorkommen/aber ſo/ daß die Eiſenhütlein oben ſtehen/die Krone unten. Diß iſt das Geſchlechts-Wapen derer von Cronberg oder Cronenburg. Auf dem Mittel-Schilde 5. befindet ſich ein ſchwartzer zweyköpffigter Adler in güldenem Felde/als ein Kayſerliches Gnaden-Zeichen.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt einen ſchwartzen zugeſpitzten Tann-Apffel: Der 2. zwey ausgebreitete Flügel/davon der zur Rechten oben roth / unten aber mit zwey Reihen ſilbernen und blauen Eiſenhütlein gezeichnet iſt; der zur Lincken hat die Eiſenhütlein oben / und iſt unten roth.

Die Helm-Decken ſind zur Rechten Gold und roth/ zur Lincken Silber und blau.

Titul war.

CRATO ADOLPH OTTO, Graf von und zu Cronberg/ Hohen-Geroldseck und Falckenſtein/ Herr zu Poritſchen / Borby/ Flörchingen und Abenheim ꝛc.

Religion.

War Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

War Cronberg oder Poritſchen.

Scribent.

Georg Helwichii Genealogie des uhralten Adel-Ritterlichen Geſchlechts derer von Cronberg/ von Anno 620. biß 1625. Mayntz. 1625. fol.

II.

Die Frey-Herren von Freyberg.

JOSEPHUS ALBERTUS, vormahls Chur-Bäyriſcher Rath und Kammer-Herr.

Seine Eltern waren:

ALBERTUS ERNESTUS, ein Sohn Caſparis, Frey-Herrn von Freyberg / und Annæ Reginæ von Rechberg. ✠

ELISABETH BARBARA, Freyin Lœſchin von Hilgartshauſen. ✠

Gemahlin.

ANNA MAGDALENA ADELHEID, Graf Franciſci Erneſti von Criechingen / und Mariæ Eliſabethæ Gräfin von Montfort Tochter / ✠ 9. Jul. 1691.

Von ihr ſind erzielet:

1. Ferdinandus Chriſtophorus Joſephus Franciſcus de Paula.
2. Maximilianus Felix.
3. Maria Violanta.
4. Maria Febronia Thereſia.
5. Maria Adelheid Barbara.
6. Johannes Chriſtophorus Xaverius.

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Urſula*, mit Graf Joachim Gottfried von Grafeneg 1665. vermählt/ ✝ 1679. 10. Oct.
2. Anna Eleonora, mit Wolffgang Bernhard Grafen von Muggenthal 1669 verm.
3. *Maria Barbara*, vermählt mit Franciſco Joſepho Frey-Herrn von Paumgarten/ Johannis Wigulæi, Vice Domini zu Straubingen Sohn/ ✝ 6. April 1689.
4. Maria Catharina, eine Nonne in dem Kloſter zum Holtz.
5. Maria Claudia, mit Georg. Chriſtoph. Schad, Frey-Herrn von Mittelbibrach 1680. verm.
6. Maria, Franciſci Marquardi Frey-Herrn von Stein zum rechten Stein Gemahlin 1685.

Seines Herrn Vaters Bruder war:

JOHANN CHRISTOPH, Probſt zu Elwangen/ und hernach Biſchoff zu Augſpurg 18. Aug. 1665. ✝ 1. April 1690.

Das Uralte Schloß Friberg in Cur-Walen/ zwey Meilen über Cur unweit dem Rhein gelegen/ hat dieſer Freyherrlichen Familie ehemahls den Namen beygeleget. Derſelben erſter Stamm-Vater war Thaman à Friberg, welcher nach einiger Meinung aus dem edlen Römiſchen Geſchlecht der Curiorum entſproſſen/ und mit andern Röm. Familien aus der Stadt Rom/ wegen erlittener Verfolgung/ ſich nach Deutſchland begeben/ auch daſelbſt erſt bemeldtes Schloß ums Jahr 809. erbauet/ allwo er eine Zeitlang mit ſeiner Gemahlin Anna, Freyin von

Brandis/ruhig gelebet: Wie Er aber mit einem ſeiner Benachbarten / nemlich dem Baron von Sax/ in Streit verfallen/und darüber geſtorben/hiernächſt ſeine andere Gemahlin/Margareta,als Wittwe/viel Verdruß von ihm leiden müſſen/ hat ſie endlich angeregtes Schloß mit aller Zubehör verkauffet / und in Schwaben bey Rothenthal einige neue Güter angeſchaffet/ ſo nunmehr in die Klöſter Ochſenhauſen und Heppach/wie auch derer Herren von Stein Beſitz gebracht / welchen letztern auch das Hauß Untermedingen/ von erwehnter Margaretha auch Friberg benennet/ zu Theil worden iſt.

Angeregtes Schloß hat ſie ihrem älteſten Sohne Thaman von Friberg eingeräumet / der ſich mit dem Frey-Fräulein Anna von Kirchberg / ſo ihm zum Heyraths-Gut Pfaffenhofen / und das unfern belegene Schloß Neuhauſen zubrachte/vermählet.

Der andere Sohn/ Henricus von Freyberg/ hatte ſich die Baroneſſin Margaretam von Alten-Steißlingen zur Gemahlin erwehlet/ womit er dieſe Herrſchafft erhalten. Selbige verlieſſen viel Söhne/ ſo nicht allein Neu-Steißlingen erbauet/ ſondern auch theils durch Heyrathen verſchiedene Herrſchafften / als das Schloß und Herrſchafft Aſch/ Angelberg / Heimerdingen und Mülingen/ theils durch Anerkauffung die Herrſchafft Stauffeneck im Würtembergiſchen / wie auch Dorbach in Lothringen / ihrem Stamm-Hauſe einverleibet. Deren Nachkommen haben ſich weiter in unterſchiedliche Aeſte / als in den Aichſtädtiſchen/ Aſchiſchen/ Löwenfelſiſchen/ Angelbergiſchen/ Kirchheimiſchen / Wolffsbergiſchen / Oepfingiſchen/

Ju-

Juſtingiſchen/Eiſenbergiſchen/ꝛc. getheilet/ ſo meiſtens ihren Urſprung Herrn Chriſtophoro, und ſeiner Gemahlin Cæciliæ Marſchallin von Pappenheim/ zu dancken haben/ als Urhebern des Aſchiſchen Haupt Stammes. Dero Unter-Enckels Sohn war Burchardus, von welchem im 10 Grad abſtammet Caſpar, als der Groß-Vater des jetzt-regierenden Herren Joſeph Alberti.

Frey-Herrliche Güter waren ehemahls und noch jetzt meiſtentheils:

Freyberg/Rothenthal/Niedingen/Neuhauſen/ Alten-Steißlingen/ Neuen-Steißlingen/ Aſch/ Angelberg/ Heimerdingen/ die Herrſchafften Ronau/ Stauffeneck und Dorbach. Item einige Neudlingiſche Güter: desgleichen die Herrſchafften Oepfingen und Juſtingen/ welcher dieſe Hoch-Frey-Herrliche Familie im 30 jährigen Deutſchen Kriege verluſtig gegangen/ indem der Obriſte Adam Heinrich Keller, vermöge ſeiner Gemahlin Roſimunda, geb. Gräfin von Ortenburg/ und hinterlaſſener Wittwe Johannis Bicardi, vermeinten Rechts/ den gröſten Theil derſelben eingenommen: Endlich hat ſie Johan Chriſtoph Biſchoff zu Augſpurg/ Frey-Herr von Freyberg/ aus ſeinen Mitteln vor einiger Zeit wieder eingelöſet/ und ſeinem Herrn Bruder Albert Ernſt und deſſen Erben übergeben/ welche auch/ vermöge dieſer unmittelbaren Reichs-Herrſchafft/ Juſtingen/ Sitz und Stimme unter den Schwäbiſchen Reichs-Grafen auf Reichs- und Kräyß-Tagen erhalten.

Das Wapen der Frey-Herren von Freyberg

Iſt vierfeldig. Das 1. und 4. Quartier iſt getheilt/ oben Silber/ unten drey güldene Pfenninge (2. 1.) im blauen Felde/als das Geſchlechts-Wapen derer von Freyberg. Im 2 Quartier zeiget ſich ein knorrigter ſilberner Aſt/Bandweiſe gelegt/im blauen Felde/wegen der Herrſchafft Juſtingen in Schwaben. Im 3. Quartier ſiehet man ein ſchwartz und ſilbernes Band/ im güldenen Felde/ wegen der Herrſchafft Oepfingen.

Auf dem Schilde ſtehen zwey offene Helme. Der 1. als

1. als der Freybergiſche iſt gekrönt/ und trägt fünff ſilberne Strauß-Federn. Der 2. als der Juſtingiſche/hat einen ſilbernen Schwanen-Kopff auff ſich/ durch deſſen Halß ein güldener Balcke gehet/ mit zwey aufrecht ſtehenden güldenen Stäben an beyden Enden/ ſo mit Golde gekrönt / und mit Pfauen-Federn gezieret ſind.

Die Helm-Decken ſind beyderſeits Silber und blau.

Titul.

JOSEPH ALBRECHT, Frey-Herr von Freyberg und Eiſenberg/Herr zu Juſtingen/rc.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Iſt Juſtingen in Schwaben.

Scribenten.

Martin. Cruſii Annales Svevici, it. Paralipomenon rer. Svevicarum liber, in quo exponuntur Sveviæ regiones, Principatus, Comitatus, Nobilitas, Wirtenbergicæ & aliæ Sveviæ urbes, monaſteria, arces & pagi &c. *Frf.* 1595. fol.

Martin. Zeilers Topographia Sveviæ, mit Kupffern/ *Frf.* 1653. fol.

III.

Die Grafen Fugger.

Theilen ſich in 2. Haupt-Linien.

(Die Raimundiſche und Antoniſche)

I. Die Raimundiſche.

Wiederum in zwey

(Die Pfirtiſche oder Johann-Jacobiſche/ und Weiſſenhorniſche oder Georgiſche.)

(1.) Pfirtiſche oder Johann-Jacobiſche/

Theilete ſich vormahls wiederum in 4. Neben-Linien;

Die Severiniſche/ Alexiſche/ Conſtantiniſche und Trajaniſche.

Wovon die andere und vierdte gäntzlich abgeſtorben/ und von der Severiniſchen lebt nur annoch Graf Caroli, Vicedoms zu Landshut/ (welcher geb. 5. Febr. 1597. ✝) Tochter.

MARIA JOHANNA, geb. 11. Jan. 1636. erſtlich des Frey-Herrn von Löſch/hernach Grafens Franciſci Sebaſtiani von Taxis Gemahlin.

Daß alſo nur noch übrig:

Die Conſtantiniſche.

Welche

Welche abermahl in 3. Linien gehet.

(Die Bennoniſche/ Conſtantiniſche und Johann Fridrichs)

(I.) Die Bennoniſche.

VITUS ADAMUS FUGGER, geb. 21. Aug. 1637. reſidirt zu Pfyrt.

Seine Eltern waren:

FRANTZ BENNO, geb. 4. Sept. 1603. ✠ ein Sohn Conſtantini, ein Enckel Johan Jacobi.

ENGELBURG, Ottonis Henrici Frey-Herrn von Fräncking Tochter. ✠

Gemahlin.

MARIA CATHARINA, ſeines Vettern Johann Friderichs, und ſeiner zweyten Gemahlin Mariæ Felicitatis Cæciliæ Freyin von Branckh/Tochter.

Sein Geſchwiſter.

1. *Anna Gertraud*, geb. 14. Nov. 1628. ✠
2. *Maria Thereſia*, geb. 25. Sept. 1630. ✠
3. *Maria Engelburga*, geb. 2. Oct. 1631. des Herrn von Royer Gemahlin. ✠
4. Maria Concordia, geb. 18. Febr. 1633. (1) des Grafen von Preyſing in Mooß/(2) Ferdinandi des Aeltern Frey-Herrn von Pouch/ Chur-Bäyriſchen Feld-Marſchalls/Gemahlin.

5. Maria Eleonora, geb. 25. Jan. 1635. Graf Horatii von Artzt/ Gemahlin.

9. *FRANTZ BENNO*, geb. 11. Apr. 1636. ✠

Gem. *Anna Regina*, Baroneſſe von Hörwart. ✠

Von der gebohren:

Maria Concordia, Ferdinandi des Jüngern/ Frey-Herrn von Pouch/ Gemahlin.

7. MAURITIUS FUGGER, Graf zu Kirchberg und Weiſſenhorn/ geb. 8. Mart. 1639.

8. *Euſtachius*. ✠

(2) Die Conſtantiniſche.

FRIDERICUS FERDINANDUS FUGGER, geb. 15. Nov. 1630. Beſitzer der Herrſchafft Simendingen/ reſidirt zu Simendingen.

Seine Eltern:

CANSTANTINUS FUGGER, II. geb. 10. Oct. 1604. ✠ Conſtantini I. Sohn/ Johannis Jacobi Enckel.

ANNA ELISABETH, Baroneſſe von Fronhofen, oder Fraunhofen. ✠

Gemahlinnen:

I. *MARIA FRANCISCA*, Frey-Fräulein von Stein zum Rechten-Stein/ ✠ 1693.

Wovon gebohren:

1. Anna Franciſca, geb. 1665. mit Jacobo, Frey-Herrn von Bernhauſen und Klingenberg/ verm.

2. Maximiliana Renata, geb. 1667.

3. RAIMUNDUS JOSEPHUS ANTONIUS, geb. 1671.

II. Gem. N. Spätin von Zwyfalten. Sein Geſchwiſter.

1. *Anna Franciſca*, geb. 15. Nov. 1629. Bernhardi von Gemmingen/ Rittmeiſters/ zweyte Gemahlin 1650. Wittwe 4. Nov. 1653. ✠ 1675.

2. Maria Eliſabeth, geb. 6. Oct. 1632. Henrici Theophili, Frey-Herrn von Fräncking/ Gemahlin.

3. *Johann Conſtantinus*, geb. 9. Oct. 1633. ✠ 13. Nov. 1634.

4. *Auguſtus Valentinus*, geb. 1634. 16. Jan. ✠ 1635 13. Nov.

5. *Maria Anna*, geb. 3. Aug. 1639.

6. CAROLUS CONSTANTINUS FUGGER, geb. 7. May 1640.

Gem. Maria Concordia, Frey-Fräulein von Ulm in Erpach/ von welcher erzielet:

Maximilianus Conſtantinus Antonius, geb. 26. Jun. 1672.

7. *Johann Albert*, geb. 16. Oct. 1642. ✠

8. *Maria Eleonora*, geb. 28. Febr. 1645. ✠

9. *Ma-*

9. *Maria Maximiliana*, geb. 29. Febr. ✝ 8. Mart. 1647.

10. *Guſtav Adolph*, geb. 16. Jun. 1648. ✝

(3) Johann Fridrichs Linie.

JOHANN PARIS FUGGER, vormahls Chur-Bäyriſcher Kammer-Herr / geb. 18. Sept. 1643. lebt auſſer Ehe, reſidirt zu Zinnenberg.

Seine Eltern:

JOHANN FRIDRICH, geb. 14. Oct. 1609. ✝ (deſſen erſte Gemahlin geweſen Maria Jacobe, Baroneſſin von Gumpenberg) ein Sohn Conſtantini, ein Enckel Johanni Jacobi.

MARIA FELICITAS CECILIA, Baroneſſe von Branckh. ✝

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Anna Thereſia, geb. 19. Jun. 1641. Lebt noch unvermählt.

2. *Ferdinand Franciſcus de Paula*, geb. 12. Oct. 1642. ✝ 13. April 1643.

3. ADAMUS CONSTANTINUS FUGGER, geb. 1645. Ein Beſitzer der Herrſchafft Adelshofen.

Gem. N. Frey-Fräulein von Fräncking/

Wovon:

(1) Maria Adelheid, geb. 7. Jan. 1673.

(2) Ferdinandus Carolus Antonius Felix, geb. 12. April 1674. Thum-Herr zu Regenſpurg.

(3.) *Ma-*

(3) *Maximilianus Joſeph*, gebohren 26. April 1675. ✠

(4) *Maria Anna Eleonora*, geb. 7. Aug. 1676. ✠

(5) Maximilian Joſeph, geb. 10. Oct. 1677.

4. Maria Catharina, ihres Herrn Vetters Viti Adami zu Pfyrt Gemahlin.

5. Maria Eliſabeth, des Herrn Obriſten von Moriomont Gemahlin.

(II.) Die Weiſſenhorniſche oder Georgiſche.

Da I. die Kirchbergiſche oder Weiſſenhorniſche

FRANCISCUS SIGISMUNDUS JOSEPHUS, geb. 13. Nov. 1661. reſidirt zu Kirchberg.

Seine Eltern:

ALBERTUS, geb. 12. Nov. 1624. Graf in Kirchberg und Weiſſenhorn / ꝛc ✠ 10. Nov. 1692 ein Sohn Hugonis, und Mariæ Julianæ Baroneſſe Vöhlin von Frickenhauſen; ein Enckel Philippi Eduardi, und Mariæ Magdalenæ, Baroneſſin von Königseck / ein Ur-Enckel Georgii.

MARIA FRANCISCA, geb. 8. Aug. 1629. ✠ 12. Jul. 1673. im 18. Kindelbette / ſeines Herrn Vettern Otto Henrichs aus Johannis Linie, und Mariæ Eliſabeth, Gräfin Truchſeßin von Waldpurg Tochter.

Ge-

Gemahlin.

MARIA ANNA THERESIA, Gräfin von Muggenthal 8. Jun. 1691.

Von der

Ein junger Graf/ geb. 1695.

Sein vollbürtig Geſchwiſter.

1. *Paris Georgius*, geb. 22. Jun. 1651. ✠ ohne Kinder den 4. Jan. 1689.

Gem. Anna Eleonora, Johannis Georgii, Grafens von Königseck in Aulendorff/ und Eleonoræ Gräfin von Hohenembs/ Tochter/ nun Wittwe.

2. *Hugo Otto*, geb. 28. Aug. ✠ 6. Sept. 1652.

3. *Ferdinandus Sigiſmundus*, geb. 24. Febr. 1654. ✠ 20. Febr. 1655.

4. *Johann Eduard*, geb. 15. Mart. ✠ 5. April 1655.

5. *Ferdinandus Euſebius*, gebohrn 7. ✠ 23. May 1656.

6. *Itha Maria Eleonora*, geb. 22. May 1657. ✠ 16. Dec. 1658.

7. *Maria Eliſabeth Chriſtina*, geb. 13. May 1658. ✠ 7. Mart. 1659.

8. Maria Victoria, geb. 14. May 1659.

9. *Victor Leopold Antonius*, geb. 14. Jun. 1660. ✠ 24. Jul. 1670.

10. Otto

10. *Otto Herman Ignatius*, geb. 4. Febr. 1663. ✝ 25. Jul. 1670.

11. *Franciſcus Ferdinandus Antonius*, geb. 5. April ✝ 3. Nov. 1664.

12. Anna Johanna Franciſca, geb. 5. Aug. 1665. Canoniſſin zu Buchau.

13. Tiberius Albrecht, geb. 31. Aug. 1666. Ritter des Deutſchen Ordens.

14. Margaretha Eliſabeth Juliana, geb. 5. Januar. 1668.

15. *Itha Magdalena Thereſia*, geb. 25. Aug. 1669. ✝ 8. Mart. 1671.

16. *Chriſtoph Anton Dominicus*, geb. und ✝ 25. April 1671.

17. *Bonaventura*, geb. 12. Jul. 1673. bey deſſen Geburt ſeine ſonſt glückſelige Mutter ihr Leben eingebüſſet. ✝ im Febr. 1698.

Sein Halb-Geſchwiſter von ſeines Herrn Vaters zweyten Gemahlin/ Maria Dorothea, Johann Reinhards Frey-Herrn von Schauenburg/ Tochter/ Johann Friderichs von Bödigheim Wittwe/ die vermählt 5. Auguſt 1674. ✝ 18. Sept. 1691.

18. *Johann Leopold Albrecht*, geb. 15. Jul. 1675. ✝ 16. Auguſt. 1676.

19 *Eva Thereſia Antonia Franciſca*, geb. und ✝ 28. Mart. 1678.

20. *Maria Eleonora Franciſca*, geb. 30. Jan. ✝ 2. Febr. 1679.

22. Al-

21. Albrecht Anton, geb. 1683.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Maria Magdalena*, geb. 12. Aug. 1621. Viti Erneſti Frey-Herrn von Rechberg Gemahlin ✠

2. *CARL PHILIPP*, geb. 17. Octobr. 1622. ✠ 27. Sept. 1654. beſaß Weiſſenhorn/Mauerſtetten und Pfaffenhofen.

Gem. Margaretha Urſula, Caſpar Gottfrieds Grafens von Pappenheim/ und Margarethæ Chriſtinæ von Stainach Tochter.

Von der

(1.) *HUGO FRIDERICUS*, geb. 8. Jun. 1649. ✠ 4. Jun. 1690.

Gem. Maria Thereſia, geb. 11. Aug. 1655. ſeines Herrn Vettern Johann Franciſci, aus Jocobi Linie, und Mariæ Cordulæ, Frey-Fräulein Vœhlin von Frickenhauſen Tochter.

Von welcher

(1. *Maria Joſepha Antonia*, geb. 22. Mart. 1675. ✠ 2. Dec. 1680.

(2. *Chriſtoph Sigmund Ignatius*, geb. 17. Apr. ✠ 25. Aug. 1677.

(3. *Joſeph Friderich Rudolph*, geb. 24. Nov. 1680. ✠ 9. Jan. 1681.

(2) *Maria Juſtina*, geb. 16. Oct. 1653. ✠

2. Die

2. Die Gemündiſche/
ſo ausgeſtorben

HENRICH RAIMUND, in Gmünd/
geb. 2. Oct. 1611. ✠

Seine Eltern:

ANTONIUS, Philippi Eduardi
Bruder/geb. 9. Aug. 1552. ✠ 13. Apr. 1615.
ein Sohn Georgii und Urſulæ von Lichtenſtein.

URSULA DOROTHEA Truchſeßin
von Höfingen ✠

Gemahlin.

MARIA CHRISTINA, Gräfin
von Lichtenſtein.

Woron gebohren:

1. Maria Barbara Claudia, geb 17. Aug. 1637. verm. mit Friderich Gottlieb, Frey Herrn von Branckh.
2. *Maria Claudia*, geb. 28. Jul. ✠ 10. Dec. 1638.
3. *Maria Clara*, geb. 10. Oct. 1639. ✠
4. *Maria Eleonora*, geb. 6. Dec. 1640. ✠ 1. Nov. 1641.
5. *Maria Franciſca*, geb. 2. *Mart.* 1643. ✠ 10. Oct. 1644.
6. Maria Iſabella Leopoldina, geb. 31. Jul 1645. Frantz Leonis Frey-Herrn von Rechberg Gemahlin.
7. *Antonius Ferdinand Rudolph*, geb. 12. Novemb. 1646. ✠
8. *Maria Anna Itha*, geb. 31. Jul. 1650. ✠ 20. Mart. 1651

9. Maria

9. Maria Cæcilia Urſula, geb. 6. Nov. 1652.

10. *Maria Johanna Felicitas*, geb. 20. Apr. 1654. ✝ 12. Apr. 1655.

II. Die Antoniſche.

Theilet ſich der Zeit in zwey Linien, indem mit Nicolao, Graf Georgii Sohne / die Marx-Fuggeriſche / oder Norndorfiſche verloſchen / aus welcher aber doch noch 2. Comteſſen, und zwar des Anno 1669. verſtorbenen Grafens Maximiliani Fugger, mit Maria Franciſca Gräfin von Törring / erzeugte Töchter / am Leben.

Nemlich:

1. Maria Thereſia, des Frey-Herrn von Frauenhofen Gemahlin.
2. Maria Margaretha, Conradi Sigiſmundi, Grafens von Muggenthal Gemahlin.

Die itzt blühende Linien { Hans / Jacob } Fuggeriſche.

(I). Die Hans-Fuggeriſche oder Kirchheimiſche.

So wieder zweyſtämmig:

Die Stettenfelſiſche und Kirchheimiſche.

(1.) Die Stettenfelſiſche.

FRANCISCUS ERNESTUS FUGGER, geb. 18. Sept. 1648. der Kayſerl. Majeſtät wie auch des Chur-Fürſten von Pfaltz / Ge-

Geheimder Rath / und Gouverneur des Hertzogthums Neuburg / reſidirt zu Stettenfels.

Seine Eltern:

CHRISTOPH RUDOLPH, geb. 8. Febr. 1615. ✝ ein Sohn Johann Ernſts und Margarethæ Baroneſſin in Polweiler / ein Enckel Chriſtophori und Mariæ Gräfin von Schwartzenberg.

MARIA ANNA WALPURGIS, Hugonis Grafens von Montfort, und Johannæ Euphroſynæ Gräfin Truchſeßin von Wolffeck / Tochter / verm. 4 Febr. 1646. ✝

Gemahlin.

MARIA THERESIA, Graf Friderich Wilhelms von Oettingen in Katzenſtein / und Roſinæ Suſannæ von Trubeneck Tochter / geb. 1651. verm. 31. Jul. 1679.

Wovon gebohren:

1. Maria Magdalena Agnes, geb. 21. Jun. 1680.
2. ANTON ERNST, geb. 15. May 1681.
3. Franciſcus Ignatius, geb. 2. Jul. 1681.
4. Joſeph Wilhelm, geb. 6. Jul. 1683. Dom-Herr zu Cölln.
5. *Johann Frantz*, geb. und ✝ 7. Aug. 1684.
6. Philipp Wolffgang, geb. 1. Nov. 1685.
7. Ein Sohn / todt geb. 9. Jan. 1687.
8. Ludovicus Xaverius, geb. 18. Mart. 1688.
9. Maria Anna Franciſca, geb. 15. Jan. 1690.

Sein

Sein vollbürtig Geſchwiſter.

1. *Fridericus Ferdinand*, geb. 27. Dec. 1646. ✝ 12. Mart. 1647.

2. Maria Margaretha Johanna, geb. 30. Jun. 1650. Frantz Frey-Herrn von Schwendi Wittwe.

Sein Halb-Geſchwiſter / von ſeines Vaters zweyten Gemahlin / Maria Johanna Gräfin von Rechberg / verm. 1659.

3. Maria Anna, geb. 1659. verm. mit Frantz Paris Grafen von Spauer.

4. Anton Joſeph Sigiſmund, geb. 28. Sept. 1661. Dohm-Herr zu Ellwangen.

5. Maria Thereſia Dorothea, war Staats-Dame der Königin in Pohlen.

6. Maria Joſepha Catharina, Canoniſſin zu Buchau.

(2.) Die Kirchheimiſche.

Hat ſich wieder durch die Söhne Ottonis Henrici in drey Aeſte ausgebreitet:

Den Kirchheimiſchen / Wörthiſchen und Grünbachiſchen.

(a) Der Kirchheimiſche Aſt.

JOHANN MAXIMILIAN JOSEPH, geb. 7. Oct. 1661. reſidirt zu Kirchheim.

Seine

Seine Eltern:

BONAVENTURA FUGGER, des Stammes Aelteſter / geb. 30 Jan. 1619. Chur-Fürſtl. Bayeriſcher Kammer-Herr und Ober-Pfleger zu Landsberg ✠ 12. Dec. 1693. ein Sohn Ottonis Heinrici, (der geb. 11. Jan. 1592. ✠ 1644.) und Mariæ und Eliſabeth Truchſeßin von Waldburg; ein Enckel Chriſtophori, und Mariæ Gräfin von Schwartzenberg.

MARIA THERESIA, Frey-Fräulein von Mercy / verm. 1649. ✠

Gemahlin.

MARIA ELISABETH FELICITAS, Franciſci Benedicti Grafens von Ladron Tochter / ſeines Herrn Vetters Frantz Joachims in Wöllenburg Wittwe / verm. 23. Jun. 1686.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Anna Thereſia*, geb. 1650. ✠
2. *Johannes Baptiſta*, geb. 1652. ✠
3. Maria Eliſabeth Claudia, geb. 1653. Canoniſſin zu Buchau.
4. Maria Catharina Thereſia, geb. 1654.
5. Frantz Wilibald, geb. 1665.
6. Maria Anna Adelheid.

(b) Der Wörthiſche Aſt.

MARQUARD EUSTACHIUS FUGGER, geb. 13. Septemb. 1661. reſidirt in Wörth.

Seine Eltern:

SEBASTIAN FUGGER, geb. 7. Dec. 1620. vorbenannten Herrn Bonaventuræ Bruder ✝ 20. Jul. 1677. ein Sohn Ottonis Henrici.

CLAUDIA Hundpißin von Waltrams / verm. 1656. ✝

Gemahlin.

ANNA FELICITAS, ſeines Herrn Vatern Bruders / Johannis Ottonis, und Claræ Dorotheæ, Baroneſſin von Welſperg / einige Tochter / verm. 18. Jul. 1689. lebt ohne Kinder.

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Thereſia, geb. 30. Dec. 1657. Sigiſmundi Joſephi, ihres Herrn Vettern in Babenhauſen Gemahlin / nun Wittwe ſeit 30. Jan. 1696.
2. Maria Anna, geb. 16. Mart. 1659. zweyte Gemahlin Johannis Mariæ Truchſeßen / Grafens von Wolfegg in Waldſee 20. Febr. 1684.
3. *Frantz Euſtachius*, gebohrn 18. ✝ 26. May 1660.
4. *Maria Claudia Eliſabeth*, geb. 4. Febr. 1663. ✝
5. Philipp Joſeph Euſtachius, geb. 4. May 1664. kranck am Leibe und bißweilen auch am Gemüthe.

6. EU-

6. EUSTACHIUS MARIA, Graf Fugger in Dutenſtein/ geb. 8. Sept. 1665. Obriſter unter den Schwäbiſchen Creyß-Völckern/ wird im Auguſt. 1703. von Ihr. Kayſerl. Majeſt. zum Commendanten zu Augſpurg benennet/und 28. Sept. 1703. General Wachtmeiſter.

7. *Frantz Anton Euſtachius*, geb. 7. Oct. 1666. ✝ 18. Apr. 1670.

8. Maria Claudia Franciſca Walpurgis, geb. 11. Jul. 1668. Innigo Lamoraldi Grafens von Thurn und Taxis, vormahls Chur-Fürſtlichen Bayeriſchen General Feld-Marſchall-Lieutenants/ nun Commendanten zu Coſtnitz Gemahlin.

9. *Maria Magdalena Chriſtina*, geb. 26. Jan. 1669. ✝ 3. Aug. 1670.

10. *Franciſcus Euſtachius*, geb. 11. May ✝ 20. Aug. 1670.

(c) Der Grünbachiſche Aſt.

MAXIMILIAN PARIS JOSEPH, geb. 15. Apr. 1674. Kayſerl. Kammer-Herr/ reſidirt in Grönbach.

Seine Eltern waren:

PAUL FUGGER, Graf Bonaventuræ jüngſter Bruder/ geb. 11. Dec. 1637. ehmahliger Pfaltz-Neuburgiſcher/ letztens Chur-Fürſtlicher Bäyeriſcher Ober-Hof-Marſchall ✝ 1702.

MARIA CLAUDIA Hußmännin/ Frey-Fräulein von Nomedy/ verm. 1665. ✝

Gemahlin.

Sein Geſchwiſter.

1. *Johann Anton Joſeph*, geb. 19. Febr. 1669. ✠
2. Maria Adelheidis Joſepha, geb. 5. Mart. 1670.
3. Maria Anna Judith, geb. im Mart. 1671.
4. *Maria Anna Roſina*, geb. 12. Mart. 1672. ✠
5. *Maria Roſa Dorothea*, geb. 9. Apr. 1673. ✠
6. Maria Catharina, geb. 3. Apr. 1675.
7. Maria Clara Franciſca, geb. 4. Apr. 1676.
8. Maria Margaretha, geb. 4. Apr. 1677.
9. *Eliſabeth Roſa Dominica*, geb. 16. Mart. 1678. ✠
10. *Maria Eliſabeth Philippina*, geb. 5. ✠ 12. Nov. 1679.
11. Joſeph Pius, geb. 1680.
12. Ein Fräulein / geb. 1681.

Seines Vaters zweyte Gemahlin /

Anna Catharina, de St. Martin d'Aglie, Marggräfin von St Germain, Graf Maximiliani Ferdinandi von Töring in Seefeld Wittwe / verm. 1685. ſtarb ohne Erben.

Sei-

Seines Vaters Pauli Geſchwiſter

Sind/ auſſer denen Grafen Bonaventura in Kirchheim/ und Sebaſtiano in Wörth/ deren ſchon gedacht/

Folgende geweſen:

1. *Maria Anna*, geb. 10. Jan. 1622. ✠ nach 9. Wochen.

2. *Maria Johanna*, geb. 9. Jun. 1623. ✠ unverehlicht 4. Febr. 1691.

3. *Maria Eliſabeth*, geb. 16. Sept. 1624. ✠ nach anderthalb Jahren.

4. *CHRISTOPH FROBENIUS*, geb. 16. Aug. 1627. ✠ unbeerbt.

Gem. *Maria Anna*, Marggräfin Pallavicini. ✠

5. Maria Magdalena, geb. 17. Jul. 1628. Joſephi Frey-Herrn von Taufkirchen Gemahlin.

6. *Maria Franciſca*, geb. 8. Aug. 1629. ihres Herrn Vetters Alberti von der Weiſſenhorniſchen Linie Gemahlin ✠

7. *Maria Renata*, geb. 30. Jul. 1630. Franciſci Frey-Herrn von Schwendy erſte Gemahlin ✠ 1669.

8. *JOHANNES OTTO*, geb. 13. Aug. 1631. Kayſerl. Kammer-Herr und Ober-Oeſterreichiſcher geheimder Regierungs-Rath/ letzt der Ertz-Hertzogin Sibyllæ, gebohrner Hertzogin von Jülich/ Obriſt-Hoffmeiſter/ ward zu Hambach bey Jülich in ſeinem Bette todt gefunden 26. Jul. 1687.

Gem. Clara Dorothea, Baroneſſin von Welſperg.

Von der gebohren:

Anna Felicitas, ihres Vetters Marquardi Euſtachii Grafen Fuggers in Wörth Gemahlin.

9. *Paris Henricus*, geb. 29. Nov. 1632. ✠

10. *Franciſcus Ignatius*, geb. 15. Dec. 1633. ✠ im Febr. 1634.

11. *Otto Heinrich*, geb. und ✠ 17. May 1635.

12. *Ferdinandus*, gebohrn 21. Jun. ✠ nach 19. Wochen.

13. *Thereſia*, geb. 19. Apr. ✠ im Jul. 1639.

14 *Maria Anna*, geb. 13. Oct. 1640. ✠ in der Jugend.

(II.) Die Jacob-Fuggeriſche oder Wöllenburgiſche.

Hat wieder zwey Aeſte.

(Babenhauſen und Waſſerburg.)

(I) Der Babenhauſiſche.

RUPERTUS FUGGER, geb. 17. Jul. 1683. ſuccedirte 1696. ſeines Vaters Bruder Graf Sigiſmundo Joſepho, reſidirt zu Babenhauſen.

Seine Eltern waren:

JOHANN RUDOLPH, geb. 9. Apr. 1657. ✠ 14. Febr. 1693. reſidirte zu Boos/ ein Sohn Johannis Franciſci (der geb. 5. April 1613. ✠ 1685.) und Mariæ Cordulæ Freyin Vöhlin von Frickenhauſen; ein Enckel Johannis,

und

und Mariæ Eleonoræ Gräfin von Hohen-Zollern; Jacobi des Stiffters dieſer Linie, Ur-Enckel.

JOHANNA CATHARINA, Gräfin Truchſeßin/ Paris Jacobs, Grafens in Zeil/ und Amaliæ Luciæ Gräfin von Berg Tochter/ geb. 22. May 1658. verm. 15. Jan. 1679. nun Wittwe.

Gemahlin.

Sein Geſchwiſter.

1. *Johann Jacob*, geb. und ✝ 1679.
2. Maria Catharina, geb. 1680. im Sept.
3. Maria Amalia, geb. 1682. im Apr.
4. *Maria Franciſca*, geb. 5. Mart. 1685. ✝ 2. May 1686.
5. *Johann Chriſtoph Rudolph*, geb. 21. Apr. 1686. ✝ 18. Jan. 1688.
6. Maria Thereſia/ geb. 3. Oct. 1687.
7. Alexander Sigiſmund, geb. 1691.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. Maria Cordula, geb. 2. Jun. 1640. Nonne im Kloſter zu Mündelheim.
2. *Johann Franciſcus*, geb. 7. Oct. 1641. ✝ 14. Sept. 1642.

3. *Frantz Maximilian*, geb. 23. May. ✠ 25. Nov. 1643.

4. *Maria Anna Eliſabeth*, geb. 17. May 1645. ✠

5. *Maria Johanna*, geb. 9. Oct. 1648. ✠ 2. Jun. 1649.

6. *Maria Margaretha*, geb. 4. Nov. 1650. ✠ 22. April 1655.

7. *Johann Adam*, geb. 30. Oct. ✠ 23. Decembr. 1651.

8. *Ferdinandus Dominicus*, geb. 3. Dec. 1652. ✠

9. *SIGISMUNDUS JOSEPHUS*, Graf Fugger in Babenhauſen / geb. 15. Aug. 1654. ✠ 30. Januar. 1696.

Gem. Maria Thereſia, ſeines Herrn Vetters / Sebaſtiani in Wörth / und Claudiæ Hundpiſſin von Waltrams / Tochter / geb. 30. Dec. 1657. nun Wittwe / mit der er zwar viel Kinder / doch alle von ſehr kurtzem Leben gezeuget.

10. Maria Thereſia, geb. 11. Auguſt. 1655. ihres Vetters Hugonis Friderici in Weiſſenhorn Gemahlin / nun Wittwe ſeit 4. Jun. 1690.

(2.) Die Waſſerburgiſche.

MAXIMILIANUS FRANCISCUS ÆGIDIUS Fugger, reſidirt zu Waſſerburg.

Seine Eltern:

ANTON JOSEPH FUGGER, geb. 26. Jun. 1656. ✠ im Jan. 1694. ein Sohn Leopoldi (der geb. 15. Nov. 1620. ✠ 14. Auguſt. 1662.

1662.) und Mariæ Johannæ Gräfin Fuggerin, Graf Johann Ernſts von der Kirchheimiſchen Linie Tochter / verm. 25. Nov. 1651. ein Enckel Hieronymi und Mariæ Fuggerin, ein Ur-Enckel Jacobi.

MARIA ANNA, Baroneſſin von Neuhauß / eines Freyherrlichen Geſchlechts in Bäyern / verm. 1681.

Gemahlin.

Seine Schweſter.

Maria Violanta Thereſia. Sein übriges Geſchwiſter iſt todt.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *FRANTZ JOACHIM*, Graf Fugger in Wöllenburg / geb. 11. Mart. 1658. ✝ 1685.

Seine Gemahlinnen:

I. *Maria Franciſca Euſebia*, Johann Euſebii, Graf Fuggers in Kirchheim / und Mariæ Eleonoræ Gräfin von Fürſtenberg einige Tochter / ✝ ohne Kinder.

II. Maria Eliſabeth Felicitas, Franciſci Benedicti, Grafens von Ladron Tochter / nunmehro Wittwe / die ihm eine Tochter / Namens Thereſia, gebohren / welche aber ihrem Vater bald nachgefolget.

2. Maria Thereſia, Maximilian Wilhelms, Grafens von Maxelrain Gemahlin.

Ob ſchon ſich dieſes Hoch-Gräfliche Hauß nicht eines allzuhohen und uralten Anfangs zu rühmen / indem ihr erſter Stamm-Vater Johann Fugger nur aus dem Dorffe Graben bürtig / durch Heyrath eines Raths-Herrn Tochter das Bürger-Recht Anno 1370. in Augſpurg gewonnen / und der Leinwand und Garn Handlung obgelegen: So hat ſie doch binnen kurtzer Zeit ſo wol das Glück als auch ihr groſſer durch die Handelung erhaltener Reichthum dermaſſen erhoben / daß ſie ſchwerlich heutiges Tages einer andern Familie ihres Standes weichet.

Seine 2. Söhne / Andreas und Jacobus, welche beyde durch die Handlung ihren Reichthum vermehret / haben das Geſchlecht fortgepflantzet: Unter welchen des erſten Stamm / der in ſeinem Wapen-Schild eine güldene Ziege im blauem Felde gebrauchte / mit der Zeit ausgeſtorben.

Des Jacobi Geſchlecht hingegen iſt das jenige / ſo noch heut zu Tage in viel Aeſte ausgetheilet in höchſter Blüte ſtehet.

Seiner Söhne waren 4. Marcus, Ulrich, Georg und Jacob. Marcus erwehlte den geiſtlichen Stand / wurde auch vom Pabſt zum Canonico des Augſpurgiſchen Stiffts erkläret / ſtarb aber Anno 1478. ehe er noch von dem Capitul eingeführet worden. Deſſen Brüder Ulrich, Georg und Jacob, ſo die Väterliche Handlung fortſetzten / haben ihre Güter dadurch mehr und mehr vergröſſert; abſonderlich Jacob, welcher ungemeines Glück mit Berg-Wercken gehabt / und ſo reich worden / daß er Kayſer Meximiliano I. nicht nur groſſe Geld-Summen vorgeſchoſſen / ſondern auch viel wichtige Herrſchafften / Schlöſſer /

und

und Güter; als Anno 1507. die Grafſchafft Kirchberg und Maurſtetten / die Herrſchafft Weiſſenhorn / Pfaffenhofen und Wullenſtetten / Anno 1509. Schmiechen / und Anno 1514. Bieberbach erkauffet. Dahero ihn auch höchſt-bemeldter Kayſer zu ſeinem Rath aufgenommen / und ſamt ſeiner Familie geadelt; Pabſt Leo X. aber / hat ihn zum Equite aurato und Comite S. Palatii Lateranenſis ernennet. Er iſt der Urheber geweſen des dem Geſchlecht zum beſten aufgerichteten Fidei commiſſi, weil er keine Kinder erzielet.

Ulrich hatte zwar Söhne / aber keine männliche Enckel.

Georg aber hat mit ſeiner Gemahlin / Regina von Imhoff / den Stamm fortgepflantzet: Deſſen älteſter Sohn Marcus das geiſtliche Leben erwehlet / und Dom-Probſt zu Regenſpurg geweſen.

Raimund und Anton aber haben die zwey Haupt-Zweige / in welchen noch dieſen Tag das Hoch-Gräfl. Hauß grünet / gepfropffet. Sie waren beyde Kayſer Carl V. Räthe / ihr Adel ward in den Frey-Herrn Stand / nachgehens gar Anno 1530. auf dem Reichs-Tage zu Augſpurg in den Grafen-Stand erhaben. Zu dem Ende ſie denn auch die Grafſchafft Weiſſenhorn und Kirchberg / welche ihr Vater und deſſen Brüder nur Pfandweiſe beſeſſen / vom höchſterſagten Kayſer als ein Eigenthum zur Lehn empfangen / welche ſie hernach durch Ankauffung vieler andern erweitert. Raimund zwar hat die Dörffer Winterbarch / Dierlabingen und andere; Anton aber die Kayſerliche Vogtey Donawerden / das Städtlein Babenhauſen / die Schlöſſer und Dörffer Kirchheim /

Eppishauſen/ Duetenſtein/ Ahlfingen/ Stettenfels/ Oberdorff/ Mickhauſen/ Waltenhauſen/ Herbertshofen/ Beyern/ Rieſſendorff/ Edelride/ Wegebach/ Einödde/ Rettenbach/ Pleß/ Gablingen/ Glöt und Ehingen mit ihrer Zubehör/ an ſich gehandelt/ und in ſeinem letzten Willen verordnet/ daß alle zwiſchen der Donau/ Jler/ Lech und Alpen belegene Güter/ zu keiner Zeit ſolten alieniret werden.

Von dieſen zwey Stämmen/ in welche ſich damahlen das Fuggeriſche Geſchlecht eintheilte/ ſind wieder neue Aeſte herfür geſchoſſen/ nemlich zwey von Raimundi Söhnen/ Johann Jacob und Georg, drey aber von Antons Nachkommen Marco, Johanne und Jacobo. Von gedachten Raimundi Poſterität hat Johann Jacob den Anfang zur Pfirtiſchen Linie gemacht. Er war ein groſſer Freund der Gelehrten/ die Bibliothec ſeines Vaters hat er trefflich verbeſſert/ die Geſchichte der Oeſterreichiſchen Familie in unſer Mutter Sprache beſchrieben. In Vertheilung des väterlichen Erbes/ hat er die Grafſchafft Pfirt/ (welches Schloß er verneuert und befeſtiget/) die Herrſchafft Altkirchen und Iſſenheim/ mit der Vogtey Senheim in Nieder-Elſaß/ zu ſeinem Antheil erhalten/ welches alles von dem Hauſe Oeſterreich Raimundo ſtatt eines Pfand-Schillings überlaſſen wurde. Vor ſein Geld aber hat er an ſich gekaufft die Schlöſſer Bußnang und Weinfelden in Turgau/ Hohen-Brechen in Hegau/ und das Marck-Fleck Tauff-Kirchen in Bayern. Er iſt Bürgermeiſter in Augſpurg geweſen/ hernach Albrechts V. Hertzogs in Bayern Rath und Kammer-Præſident. Von ſeinen 2. Gemahlinnen hat er 21.

Kinder

Kinder gezeuget / von welchen ihn 18. überlebet. Deſſen erſtgebohrner Sohn Sigismund Friderich 24. Sept. 1542. gebohren / hat ſich dem Kloſter-Leben gewidmet / und iſt anfänglich Canonicus und Decacanus der Stiffts-Kirchen zu Regenſpurg und Paſſau / hernach Præpoſitus zu Regenſpurg / endlich gar Anno 1598. zum Regenſpurgiſchen Biſchoff erwehlet / welche Würde ihm doch bald nach 2. Jahren 5. Nov. 1600. durch den Tod wieder entzogen worden.

Carolus hat ſeine tapffere Conduite unter Philippo II. König in Spanien in den Niederländiſchen Kriege zur Gnüge erwieſen / aber keine Kinder von ſeinen 2. Gemahlinnen hinterlaſſen. Alexandro und Victorio Auguſto hat wieder das Kloſter-Leben gefallen. Maximilian iſt ein Deutſcher Ordens Ritter und Commendeur zu Störtzingen geweſen / hat ſeine tapffermüthige Seele in der See Schlacht bey Corintho Anno 1571. aufgegeben.

Joachim iſt zweyer Hertzoge in Bayern / Wilhelmi V. und Maximiliani, Kammer-Herr / Rath und Statthalter zu Straubingen geweſen / hat Magdalenen Gräfin von Helffenſtein / wiewohl ohne Kinder / im Eh-Bette gehabt.

Von ſeinen übrigen Söhnen Severino, Alexio und Trajano, ſahe er zwar viel Kinder / die doch nach der Zeit gantz abgeſtorben / auſſer Catharina Sidonia, einer Tochter Johann Albrechts in Adelshofen / ſo ein Sohn Alexii geweſen / welche mit Johann Georg, Frey-Herrn von Saiboldsdorff vermählet worden.

Von Severini Nachkommen blühet gleichfals nur

noch ein weiblicher Aſt / nemlich Maria Johanna, Carl Fuggers, Statthalters von Landshut Tochter / ſelbe war erſtlich des Frey-Herrn von Löſch / jetzo Frantz Sebaſtians Grafens von Taxis Gemahlin. Sein letzter Sohn Conſtantin aber hat dieſen Mangel männlicher Erben durch drey Söhne / Frantz Benno, Conſtantin und Johann Friderich erſetzet / welche ſeine Linie in 3. Aeſte zertheilet / nemlich: den Bennoniſchen / Conſtantiniſchen und Johann Friderichiſchen.

Gräfliche Güter

Der Pfirtiſchen Linie.

Grafſchafft Pfirt / Herrſchafft Altkirch / Iſſenheim / Bußnang / Weinfelden / Turgau / Hohenkrechen in Hechau / Tauff-Kirchen in Bayern / Zinnenberg / Simendingen.

Titul der Bennoniſchen Linie.

VEIT ADAM FUGGER, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Kirchberg und Weiſſenhorn / Herr zu Tauff-Kirchen.

Der Conſtantiniſchen.

FRIDERICH FERDINAND Fugger, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Kirchberg und Weiſſenhorn.

Der Johann Fridrichiſchen.

JOHANN PARIS Fugger, Graf von Kirchberg und Weiſſenhorn auf Zinnenberg.

Reſi-

Reſidencen.

Sind Pfirt / Simendingen / Zinnenberg / und Adelshofen.

Der andern Linie, welche von dem Geſchlecht Raimundi herſproſſet / und die Weiſſenhorniſche benennet wird / hat den Anfang gegeben Georgius, der nicht minder ſeinem Herrn Bruder Johann Jacob an ſonderlicher Neigung zum Studiren, als an Gutthätigkeit gegen deren Liebhaber nachgefolget / und ein unvergleichlicher Mathematicus geweſen.

Unter ſeinen Kindern / deren er 14. beyderley Geſchlechts zehlete / ſind vor andern 4. Söhne zu bemercken: Philipp Eduard, Octavian II. Anton und Raimund. Philipp iſt 1606. mit Hinterlaſſung einer einigen Tochter geſtorben. Octavian II. iſt Kayſers Rudolphi II. Rath und Duumvir zu Augſpurg geweſen / deſſen Sohn Chriſtophorus mit ſeiner Gemahlin Anna Catharina, ſeines Herrn Vetters Raimundi Tochter / zwar einige Kinder gezeuget / mit welchen aber ſeine Poſteritæt aufgehöret.

Von Philipp Eduard und Anton iſt die Linie biß auf unſere Zeit fortgeſtammet.

Gräfliche Güter Der Weiſſenhorniſchen Linien.

Kirchberg / Weiſſenhorn / Mauerſtetten / Pfaffenhofen / Brandenburg / Stetten / Hauſen / Stetten am Kaltenmarck und Gmünd.

Titul.

FRANCISCUS SIGISMUNDUS FUGGER, des Heil.

Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Kirchberg und Weiſſenhorn / Herr zu Maurſtetten / Pfaffenhofen / Brandenburg / Stetten / Hauſen und Stetten am Kaltenmarckt.

Reſidencen

Sind Kirchberg / Weiſſenhorn und Gmünd.

Unter denen Linien, welche aus Antonii Geſchlecht hervor gegrünet / war die Norndorfiſche die vornehmſte / ſo Marcus erbauet. Dieſer war Kayſers Rudolphi II. Rath und Duumvir zu Augſpurg / erzeugete mit Sibylla von Eberſtein nebſt einigen Fräulinnen 4. Söhne: Georgium, Antonium, Philippum und Albrechten.

Dieſer / der 1574. gebohren / hat von Veronica, ſeiner Baſe / viel Kinder beyderley Geſchlechts erzielet / unter welchen die meiſten in der Jugend verſtorben / auſſer Marcus, welcher das geiſtliche Leben beliebet / und Canonicus zu Paſſau worden / folglich ohne Erben verſchieden. Philipp hat mit ſeiner Verwandtin Barbara 2. Söhne gezeuget / Marquard und Marx Philipp, davon jener ohne Ehe-Segen von ſeiner Gemahlin Maria Chriſtina Gräfin von Oettingen 1655. im Aug. dieſes Zeitliche verlaſſen: Dieſer aber verlohr in denen Böhmiſchen Troublen unfern Rachonitz durch eine Stück Kugel beyde Beine / und ſtarb bald hernach 31. Oct. 1620. Anton war des Hertzogs von Bayern Maximiliani Ober-Stallmeiſter / und ließ hinter ſich 2. Söhne / Maximilian und Frantzen. Dieſer hat im vorigen Türcken-Kriege durch ſeine ſonderbare Wiſſenſchafft in der Artillerie dem Kayſer gute Dienſte geleiſtet / und ſein Leben

in der Schlacht bey St. Gotthard 1. Aug. 1664. verlohren. Jener 1669. nachdem ihm Jahrs zuvor ſein Sohn Ferdinandus Ignatius in der Sterblichkeit vorgegangen; Seine Gemahlin Maria Franciſca, Gräfin von Törring iſt im Ausgang des 1671. Jahrs gefolget/ und hinterließ 2. Töchter/ von welchen Maria Thereſia mit dem Frey-Herrn von Fraunhofen/ Maria Margareta aber mit Conrad Sigiſmund, Grafen von Muggenthal/ vermählet. War alſo aus der Marx-Fuggeriſchen Linie an männlichen Erben nur Graf Nicolaus noch übrig/ ein Sohn Georgii, mit welchem aber noch vor wenigen Jahren die gantze Linie verloſchen.

Folget alſo hierauf die Linie Johannis, ſo den Namen der Kirchheimiſchen führet. Derſelbe hatte auſſer ſeinen zwey Töchtern drey Söhne/ Marx, Chriſtoph und Jacob. Jacob trat das Kloſter Leben an/ brachte es durch Meriten ſo hoch/ daß er Anno 1604. Biſchoff zu Conſtantz/ und durch ſolche Geiſtliche Würde des Heil. Röm. Reichs Fürſt wurde. Marx, ſo die Herrſchafft Kirchheim beſaß/ empfing von ſeinem Sohn Johann einen Enckel Johann Euſebium, der hernach zu Speyer im Kammer-Gericht Præſes war/ Anno 1672. ſtarb er/ nach ſich laſſend die eintzige Tochter/ ſo er mit Maria Dorothea von Fürſtenberg erzeuget/ Mariam Franciſcam Euſebiam, welche mit ihrem Herrn Vetter Frantz Joachim in Wöllenburg vermählt. Chriſtoph, der 3te Sohn/ hat mit ſeiner Gemahlinn Maria, Gräfin von Schwartzenberg/ Johann Ernſten, und Otto Heinrichen erzielet. Des erſten Nochkömmlinge haben die Stettenfelſiſche; des andern poſteritæt aber

aber hat die Kirchheimiſche Linie / ſo ſich wieder in drey Aeſte / den Kirchheimiſchen / Wörthiſchen und Grünbachiſchen eingetheilet / fortgeſetzt.

Gräfliche Güter
Der Stettenfelſiſchen Linie.

Kirchheim / Gläth / Hillgartsberg / Pollweyl / Weillerthal / Maßmünſter / Stettenfelß / Oberdorff und Elgau.

Titul.

FRANTZ ERNST FUGGER, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Kirchheim und Weiſſenhorn / Herr zu Gläth / Hillgartsberg / Pollweiller / Weillerthal / Maßmünſter / Stettenfelß / Oberdorff und Elgau / der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät und Chur-Fürſtlichen Durchl. zu Pfaltz geheimder Rath und Gouverneur des Hertzogthums Neuburg.

Reſidence

Iſt Stettenfelß.

Gräfliche Güter
Der Kirchheimiſchen Linie.

Die Herrſchafft Kirchheim / Grünenbach und Schmiehen.

Titul.

JOHANN MAXIMILIAN JOSEPH FUGGER, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Kirchheim und

und Weiſſenhorn / Herr zu Kirchheim / Grůnenbach und Schmiehen / ꝛc.

Reſidence

Iſt Kirchheim.

Grăfliche Gůter
Der Wőrthiſchen Linie.

Die Herrſchafft Wőrth / Norndorff und Schmiehen.

Titul.

MARQUARD EUSTACHIUS FUGGER, des Heil. Rőmiſchen Reichs Graf von Kirchheim und Weiſſenhorn / Herr der Herrſchafften Wőrth / Norndorff und Schmiehen.

Reſidence

Iſt Wőrth.

Grăfliche Gůter
Der Grůnbachiſchen Linie.

Grůnenbach und Muckhauſen.

Titul.

MAXIMILIAN PARIS JOSEPH FUGGER, des Heil. Rőmiſchen Reichs Graf von Kirchberg und Weiſſenhorn / Herr zu Grőnbach und Muckhauſen / der Rőmiſchen Kayſerl. Majeſtăt Kămmerer.

Reſidence

Iſt Grőnenbach.

End-

Endlich iſt noch übrig die Jacob Fuggeriſche Linie, als dritten Sohns Graf Antonii, ſo auch die Wöllenburgiſche genannt wird. Dieſer hat mit Maria, Georg Ilſungii Ober-Land Voigts in Schwaben Tochter/ drey Söhne gehabt/ Georgium, Johannem und Hieronymum.

Georg war der beyden Kayſer Rudolphi II. und Matthiæ, Königs Ferdinandi in Ungarn und Böhmen/ wie auch der Ertz-Hertzogen Maximilians, Leopolds und Carls hochbetrauter Rath/ Ober-Land-Vagt in Schwaben/ Hauptmann der Grafſchafft Mitterburg und Ritter des Spaniſchen Ordens von Calatrava, hatte zur Gemahlin Annen Marien, Johann Veits Frey-Herrn von Törring Tochter/ Frobenii Truchſes in Waldpurg Wittwe/ ſtarb aber ſonder Erben.

Johann und Hieronymus haben den Stamm fortgeſetzet: Jener hat durch Johann Frantzen die Babenhauſiſche; Dieſer durch Leopoldum die Waſſerburgiſche Linie geſtifftet.

Gräfliche Güter Der Babenhauſiſchen Linie.

Herrſchafft Babenhauſen/ Rettershauſen/ Niederolfingen/ Haimertingen/ Boos und Pleß.

Titul.

RUPERTUS FUGGER, des Heil Römiſchen Reichs Graf zu Kirchberg und Weiſſenhorn/ Herr zu Boos/ Babenhauſen/ Rettershauſen/ Haimertingen/ Nieder-Olfingen und Pleß.

Reſi-

Reſidencen

Sind Babenhauſen/ und Haimertingen.

Gräfliche Güter
Der Waſſerburgiſchen Linie.

Herrſchafft Waſſerburg/ Wöllenburg/ Biberach und Gablingen/ ꝛc.

Titul.

MAXIMILIANUS FRANCISCUS ÆGIDIUS Fugger, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kirchberg und Weiſſenhorn/ Herr zu Waſſerburg/ Wöllenburg/ Biberach und Gablingen/ ꝛc.

Reſidence

Iſt Waſſerburg.

Prætenſiones

Die ausgegangene Severiniſche Linie hat ſonſt auf die Grafſchafft Helffenſtein und Gundelfingen prætendiret, weil bemeldter Graf Severin eine Gräfin dieſes/ mit Graf Rudolph 20. Sept. Anno 1627. abgeſtorbenen/ Hauſes zur Ehe gehabt/ deren ſich die Grafen von Fürſtenberg durch gleiches Recht angemaſſet.

Sonſt iſt zu mercken/ daß der Reichs Gräfliche Character dieſes Geſchlechts mehrentheils auf den Grafſchafften Kirchberg und Weiſſenhorn beruhet/ welche von Kayſer Carl V. Graf Reymunden Anno 1507. verkaufft/ und zu Lehn gereichet worden/ daher ſie auch gegen das Reich vom Ertz-Hertzoglichen Hauſe Oeſterreich/ als Grafen von

von Tyrol wohin die Grafſchafften gehören/ cum onere eximiret und vertreten werden. Die übrige Gräfliche Güter ſind auch durch andere Titulos oneroſos acquiriret worden/ und ſind Krafft des Geſchlechts Fidei Commiſſes, und der pactorum Familiæ inalieabel.

Das Wapen der Grafen Fugger.

Iſt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier iſt geſpalten/ und zeiget ſich darin zur Rechten eine blaue Lilie im güldenen Felde/ zur Lincken eine güldene Lilie im blauen Felde/ als das Geſchlechts Wapen derer Fugger/ die Anfangs Kaufleute zu Augſpurg geweſen/

weſen / vom Käyſer Maximiliano I. aber Anno 1504. zu Frey-Herren / und folgends zu Grafen ſind gemacht worden / denen Kayſer Friederich III. Anno 1473. dieſes Wapen geſchencket hat. In dem 2. Quartier ſiehet man eine ſchwartz gekleidete / und mit Gold gekrönte Mohrin / mit fliegenden Haaren im ſilbernen Felde / die in der Hand eine Biſchoffs-Mütze trägt / wegen der Grafſchafft Kirchberg / worauff Jacob Fugger Anno 1507. dem Kayſer Maximiliano I. eine gewiſſe Summa Geldes vorgeſtreckt / und dieſelbe dafür zu Pfande behalten / ſo auch nicht wieder eingelöſet worden. Im 3. Quartier ſind zu ſehen drey in gerader Linie über einander liegende ſilberne Jägerhörner in rother Feldung / wegen der Grafſchafft Weiſſenhorn / ſo aus obgedachter Kirchbergiſchen Verpfändung an die Fugger gekommen.

Auf dieſem Schilde ſtehen 2. offene Helme. Der 1. als der Fuggeriſche / iſt gekrönt / und hat ein blaues und ein güldenes Büffelhorn auf ſich / wo zwiſchen eine blau und Gold geſpaltene Lilie ſtehet. Der 2. als der Kirchbergiſche / trägt eine halbe ſchwartz bekleidete Mohrin ohne Armen / mit einer Biſchoffs-Mütze auf dem Haupte / und rückwerts hangenden eingeflochtenen Haaren.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Gold und blau; Zur Lincken Silber und ſchwartz.

Religion

Iſt durchgehends Römiſch Catholiſch.

Scri-

Scribenten.

Jacob Balde, Enſisheimenſis S. J. Carmen Panegyricum Henrico Ottoni Fuggero Vellere aureo donato oblatum *Monachii* 1636.

IV.
Die Grafen zu Fürſtenberg.

Die Fürſtenbergiſche Familie breitet ſich aus in zwey Haupt Linien: Die Heiligenbergiſche und Blumbergiſche. Von jener / als welche in den Reichs-Fürſten Stand verſetzet / iſt oben gehandelt. Dieſe aber / die Blumbergiſche / iſt wieder zwey äſtig / die Blumbergiſche oder Möß-kirchiſche / und die Stülingiſche.

I. Die Blumbergiſche oder Möſskirchiſche.

FROBENIUS FERDINANDUS, geb. 1664. Kayſerl. würcklich geheimder Rath / Con-Director des Schwäbiſchen Grafen Collegii.

Seine Eltern:

FRANTZ CHRISTOPH, Ritter / *Vratislai* und *Johannæ Eleonoræ* Gräfin von Helfenſtein Sohn / geb. 27. May 1625. ✝ 22. Sept. 1671.

MARIA

MARIA THERESIA, Philippi Fürſtens von Aremberg und Hertzogs von Arſchot/ und ſeiner dritten Gemahlin Mariæ Cleophes Fürſtin von Hohenzollern Tochter/ geb. 1639. verm. 1658. ✝ 25. Jan. 1705. zu Paris.

Gemahlin.

MARIA THERESIA FELICITAS, Johann Ludwigs Grafens von Sultz und Eugeniæ Mariæ, Gräfin von Manderſcheid zweyte Tochter/ geb. 1671. verm. 5. Jul. 1690.

Von der

Maria Anna Thereſia Franciſca Joſepha, geb. 9. April 1699.

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Thereſia, geb. 1660. Canoniſſin zu Buchau.
2. *Friedrich Chriſtoph*, geb. 1662. ward zu Prag Magiſter, ✝ vor Ofen 18. Jul. 1684.
3. *Franciſcus Erneſtus*, geb. 1663. ✝ 1665.
4. *CAROLUS EGO*, geb. 1665. Kayſerl. General-Feld-Zeugmeiſter / ward an ſtatt des Grafens von Oettingen Commendant zu Coſtnitz/ Schwartzwalde und Kitzingerthal/ im Nov. 1693. ✝ im Treffen bey Friedlingen 14. Oct. 1702.

Gem. Maria Franciſca, Ferdinandi Fürſten von Schwartzenberg/ und Mariæ Annæ Gräfin von Sultz älteſte Tochter/ geb. 7. 17. Aug. 1677. verm. 9. Febr. 1699. itzt Wittwe.

Dero Kinder.

(1.) Maria Eleonora Amalia Erneſtina Thereſia, geb. 24. Nov. 1699.

(2.) Maria Erneſtina Amalia, geb. 10. Decemb. 1700.

5. Philipp Carl, geb. 1667. Päbſtlicher Geheimder Kammer-Herr / Dom-Herr zu Cölln / Saltzburg und Straßburg. Er überbrachte 1696. dem Päbſtlichen Nuncio Sebaſtiano Tanara den Cardinals-Hut nach Wien.

II. Die Stülingiſche.

ANTONIUS MARIA FRIDERICUS, geb. 2. Auguſt. 1661. Graf zu Fürſtenberg / Dom-Dechant zu Aichſtädt / und Dom-Herr zu Cölln / regierte zugleich mit ſeinem Bruder / und nun mit deſſen Söhnen.

Seine Eltern waren:

FRANTZ MAXIMILIAN, geb. 1632. ein Sohn Friedrich Rudolphs und Maximilianæ Mariæ Gräfin von Pappenheim / und Land-Gräfin in Stülingen / war der Schwäbiſchen Catholiſchen Stände Obriſter zu Pferde. Fiel ſich Anno 1681. zu Straßburg beym Einzug des Königs in Franckreich zu Tode.

MARIA MAGDALENA, Frey-Fräulein von Bernhauſen. ✠

Sein Geſchwiſter.

1. *PROSPER FERDINANDUS*, Graf zu Fürſtenberg / Ihrer

Ihrer Römiſchen Königl. Majeſt. Kammer-Herr/ General Feld-Zeugmeiſter und Obriſter des Schwäbiſchen Krayſes/ geb. 1. Sept. 1662. ✝ 21. Nov. 1704. vor Landau mit einer Falconet-Kugel.

Gem. Anna Sophia Euſebia Cajetana, Leopold Wilhelms Grafens von Königs-Eck in Rotenfelß/ und Mariæ Polyxenæ Freyin von Scharffenberg Tochter/ geb. 23. Jul. 1674. verm. zu Wien 30. Nov. 1690. nun Wittwe.

Von welcher:

(1) Maria Joſepha Antonia Eliſabetha, geb. 21. Mart. 1692.

(2) Eleonora, geb. 1693.

(3) Auguſta, geb.

(4) Charlotta.

(5) JOSEPHUS WILHELMUS EBERHARDUS, geb. 12. April 1699.

(6) Carolus, nach des Vaters Tode geb. 1705.

2. *Leopold Marquard*, geb. 7. Jan. 1666. blieb vor Mayntz im Sept. 1689.

3. Iſabella Magdalena, Johann Weickardi Michaelis Wenceslai Grafens von Sintzendorff/ Ihrer Kayſerlichen Majeſtät Obriſten Falckenmeiſters/ Gemahlin 1686.

Weil ſchon oben unter denen Hoch-Fürſtlichen Häuſern das Alterthum/ der Urſprung/ und ihre erſte Eintheilung zur Gnüge angeführet/ ſo iſt noch übrig vor jetzo von der Blumbergiſchen Fortſtammung/

ſo man auch die Kitzingerthaliſche nennet / eine genauere Beſchreibung vorzuſtellen. Wobey zu bemercken/daß Graf Chriſtoph, in der Väterlichen Erbtheilung die in dem Kitzingerthal belegene Oerter/ nebſt Blumberg / aus der Land-Grafſchafft Baar zu ſeinem Antheil erhalten. Welcher nach dem er Anno 1559. verſtorben / zwey Söhne/ Namens Albrecht und Vratislaum, hinterlaſſen/die am Hof Kayſers Rudolph. II. meiſt zu Prag ſich aufgehalten/ und dadurch Gelegenheit bekommen ſich mit denen Groſſen ſolchen Königreichs zu verſchwägern. Vratislaus liebte den Eheloſen Stand: Albrecht hingegen freyete 1578. Iſabellam, Vratislai von Bernſtein Groß-Cantzlers Tochter/ welche ihme drey Söhne/ Chriſtophorum, Wratislaum, und Emanuel, ſammt drey Töchtern/ Anna Polyxena, Franciſca Hippolyta und Eliſabeth gebohren. Die letzte begab ſich zu Wien ins Kloſter / die erſte hingegen heyrathete anfänglich Emanuel Geſwald, Grafen von Compſa und Fürſten zu Venuſia/ hernach Andream Matthæum Aquaviva, Fürſten von Caſerta im Königreich Neapolis.

Emanuel lebte zu Prag auſſer Ehe: Vratislaus erzeugte zwar mit ſeinen drey Gemahlinnen unterſchiedliche Kinder/ ſo aber alle unbeerbt verſtorben / nur allein Chriſtoph und Franciſca Hippolyta ſetzten die Böhmiſche Schwägerſchafft fort. Jener heyrathete Dorotheam, Ottogari Holiczky von Sternberg Tochter; Dieſe war eine Gemahlin Leonis Buriani Bercka, Grafens von Duba und Leippa: als nun dieſer ihr Gemahl Anno 1627. dieſes Zeitliche verließ / und ſeinem einigen Sohne Matthiæ Ferdinando Franciſco, ſo Anno 1644. im 27ſten Jahr plötzlich ab-

ablebete/ eine reiche Erbſchafft hinterblieb/ nahm deſſen Mutter ſo fort auf denen Gütern Poſſeſſion, und weil ſie ihm ein Jahr hernach ins ewige folgete/ hat ſie dieſe Lande durch ein Teſtament ihres Bruders Chriſtophs Sohn/ Friedrichen, vermachet/ der doch nicht zur Succeſſion gelangt/ weil die Berckiſchen Agnaten ein Fidei Commiſſum wieder ihn aufgewieſen/ und liegen ſie bey der Kammer noch deswegen im Rechte.

Indes hat Chriſtoph von Fürſtenberg mit ſeiner Gemahlin Dorothea von Sternberg/ erzielet Vratislaum und Fridericum Rudolphum, welche die zwey noch heut zu Tage währenden Linien gepflantzet/ und mit neuen Herrſchafften/ vermehret. Denn Vratislaus, der zu ſeinem Antheil des Väterlichen Erbes Blumberg und andere Oerter in der Land-Grafſchafft Baar erhielte/ vermehrte ſelbige durch zweyfache Schwägerſchafft mit den Helffenſteiniſchen Grafen beyder Linien, der von Möſkirchen und Wieſenſteig. Erſtlich mit der Herrſchafft Möſkirchen/ und Gundelfingen/ dem Schloß Wildenſtein und Städtlein Haingen/ nebſt dem dritten Theil der Grafſchafft Wieſenſteig/ und hat alſo ſeinem Stamm den Beynamen des Möſkirchiſchen mitgetheilet. Mit ſeiner erſten Gemahlin Johanna Leonora, Gräfin von Helffenſtein-Möſkirchen/ hat er 3. Söhne und 1. Tochter/ und ſo viel mit Franciſca Carolina, Gräfin von Helffenſtein-Wieſenſteig/ ſeiner andern Gemahlin/ gehabt.

Die Tochter erſter Ehe/ Maria Eleonora, wurde vermählt an Johann Euſebium, Grafen Fugger in Kirchheim/ die andere Franciſca blieb auſſer Ehe.

Franciſcus Chriſtoph, der älteſte Sohn/pflantzte ſein Geſchlecht fort/ die übrigen verſturben in ihrer Jugend/ oder traten in Geiſtlichen Stand. Unter den erſten waren Johann Maximilian erſter Ehe; Ferdinand Wilhelm und Rudolph Maximilian anderer Ehe. Frobenius Maria, anderer Sohn der erſten Ehe/ wurde Anfangs Sub-Decanus der Cöllniſchen Stiffts-Kirchen/ Canonicus zu Straßburg/ und endlich des Kayſerlichen Reichs Hoff-Raths Vice-Præſident, und leiſtete durch mancherley Geſandſchafften bey unterſchiedlichen Reichs-Ständen ſeinem Kayſer getreue Dienſte/ ſtarb 7. May 1685. Johann Martin Sohn der andern Ehe wurde zu Cölln und Straßburg Canonicus ſtarb. 8. Sept. 1690. blieb alſo noch am Leben Frantz Chriſtoph der erſtgebohrne erſter Ehe/ welcher ſich allein unter ſeinen Brüdern vermählet mit Maria Thereſia, Philipp Printzens von Aremberg Tochter/ mit welcher er 6. Kinder zeugete. Frantz Ernſt ſtarb Anno 1665. in der Jugend/ 2. Jahr vor ſeines Vatern Todt. Der 2. Friderich Chriſtoph geb. 1662. ſtudirte Anfangs zu Prag/ wurde Anno 1677. Magiſter Philoſophiæ, vollführte die ſtudia zu Löwen in Niederland und blieb endlich vor Ofen in Ungarn 18. Julii 1684. Die annoch lebenden ſind droben bemercket.

Gräfliche Güter Der Blumbergiſchen Linie.

Die Herrſchafft Mößkirchen/ Gundelfingen/ Schloß Wildenſtein/ Städtlein Haingen/ der dritte Theil der Grafſchafft Wieſenſteig/ und die Herrſchafft Hauſen.

Titul.

Titul.

FROBENIUS FERDINANDUS, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Fürſtenberg / Heiligenberg / und Werdenberg / Land-Graf zu Baar / Frey-Herr zu Gundelfingen / Herr zu Hauſen / und Haßlach im Kitzingerthal / Wieſenſteig / Trochtelfingen / Wardsberg / Jungenau / Mottingen / Tottſchütz / Burischau / Marquarten / Neuweſeli / Wildenſtein und Mößkirchen / der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät würcklich geheimder Rath.

Reſidence

Iſt Mößkirchen.

Friderich Rudolph, des Vratislai Bruder / bekam zu ſeinem Antheil vom Väterlichen Erbe die übrigen im Kitzingerthal belegene Oerter / die er auch durch ſeine doppelte Vermählung mit neuen Gütern vermehrte. Seine erſte Gemahlin Maximiliana, Maximiliani, Grafens von Pappenheim und Land-Grafens in Stülingen Tochter / gebahr ihm einen Sohn / Maximilianum Franciſcum, welchem ſein Mütterl. Groß-Vater / aus Mangel männlicher Erben / ſeine Güter vermachte / durch welche Erbſchafft die Land-Grafſchafft Stülingen mit der Herrſchafft Höven und Städtlein Engen an dieſe Linie kam / und alſo dieſen Aſt der Stülingiſche Beyname zugeleget worden. Die zweyte Gemahlin Anna Magdalena, Gräfin von Hanau / gebahr ihm nur eine Tochter / Mariam Franciſcam, ſo mit Hermanno Egone, ihrem Herrn Vetter / Heiligenbergiſcher Linie, vermählet. Obgedachter Maximilian Frantz, ſuccedirte ſeinem Vater / der Anno 1655. verſtorben / und heyrathete Ma-

riam Magdalenam Frey-Fräulein von Bernhauſen/mit welcher er 8. Söhne und 1. Tochter erzeuget/ ſtarb plötzlich Anno 1681. zu Straßburg/ da er beym damahligen Einzuge des Königs in Franckreich durch allzu groſſe Eil die Treppe hinunter ſtürtzte. Deſſen älteſter Sohn Anton Maria Friderich das Kloſter-Leben erkieſet / und von dem Väterlichen Erbe zu ſeinem Antheil erhalten Neuſtadt/ und den 6ten Theil der Land-Grafſchafft Baar. Der jüngſte Sohn Leopold Marquard blieb 1689. vor Mayntz/und ſetzte alſo den Stamm fort Proſper Ferdinandus.

Von der Verfaſſung des Hoch-Gräflichen Hauſes/ iſt ſchon bey den Hoch-Fürſtl. Hauſe Fürſtenberg gedacht worden.

Gräfliche Güter
Der Stülingiſchen Linie.

Die Land-Grafſchafften Baar und Stülingen/ die Herrſchafften Höven / Liſchau / Trackau / Kornhauß / und Neuſtadt.

Titul.

ANTON MARIA FRIEDRICH, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Fürſtenberg / Heiligenberg und Werdenberg/ Land-Graf zu Baar und Stülingen/ Herr zu Heven / Hauſen / Liſchau / Trackau und Kornhauß / des hohen Ertz-Stiffts Cölln und Hoch-Stiffs Aichſtädt reſpective Dom-Dechant und Capitular, &c.

Reſidencen

Sind Stülingen und Neuſtadt.

Prætenſiones

Auf die Berckiſche Erbſchafft der Grafen von Duba und Leippa in Böhmen/ vermöge des Teſtaments ihres Herrn Groß-Vaters Frauen Schweſter Franciſcæ Hippolytæ.

Das Wapen der Grafen zu Fürſtenberg

Zeigt einen rothen Adler/ mit blauen Schnabel und Füſſen im güldenen Felde/ welches mit einem Silber und blauen gewölckten Rand eingefaſſet iſt/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Fürſtenberg/ davon jetzt gemeldter Rand aus dem alten Blumen-Eckiſchen

Wapen her entſproſſen/als deſſen Geſchlechts Erbfolge durch Heyrath an das Hauß Fürſtenberg gelanget. Der Adler hat aber auf der Bruſt einen vierfeldigen Schild/auf deſſen 1. und 4. Quartier eine ſilberne Kirchen-Fahne im rothen Felde/ zu ſehen iſt/ wegen der Grafſchafft Werdenberg; Welche Graf Friderich von Fürſtenberg mit ſeiner Gemahlin Anna, einer Tochter Chriſtophs des letzten Grafens von Werdenberg/ der Anno 1534. geſtorben/ erheyrathet hat. In dem 2. und 3. Quartier ſiehet man ein Schlangenweiſe geſchobenes ſchwartzes Band im ſilbernen Felde/ wegen der Grafſchafft Heiligenberg/ aus der vorgemeldten Werdenbergiſchen Succeſſion.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. 1. der Mittelſte/ als der Fürſtenbergiſche/ trägt ein rothes mit güldenen Quäſten geziertes Küſſen/ darauf eine ſilberne Kugel ſtehet. Der 2. zur Rechten/ als der Werdenbergiſche/ iſt gekrönt/ und hat eine ſilberne/ mit roth aufgeſchlagene/ und mit Gold gezierte Biſchoffs Mütze auf ſich. Der 3. zur Lincken/ als der Heiligenbergiſche/ iſt gleichfals gekrönt/und trägt einen ſilbernen Hunde-Kopff mit dem Halſe/ auf deſſen lincken Ohr das Schlangenweiſe geſchobene ſchwartze Band der vorgedachten Heiligenbergiſchen Feldung zu ſehen iſt.

Die Helm-Decken ſind zur Rechten Silber und roth/in der Mitte Gold und roth/ und zur Lincken Silber und ſchwartz.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

V.

V.
Die Grafen zu Grafen-Egg.

GODOFREDUS ANTONIUS DOMINICUS, geb. 3. Aug. 1674. ſtund erſt unter Vormundſchafft ſeiner Mutter Bruders Joſephi Alberti Frey-Herrn von Freyberg in Juſtingen/ und Frantz Antons Frey-Herrn von Freyberg in Wellendingen.

Seine Eltern waren:

JOACHIM GOTTFRIED, Graf von Grafen-Egg/ ein Sohn Erneſti Frey-Herrn von Grafen-Egg/ und Mariæ Magdalenæ, einer Tochter Otto Heinrichs, ſeines Herrn Vettern von Eglingen/ ✝ 30. Jul. 1684.

MARIA URSULA, Alberti Erneſti Frey-Herrn von Freyberg/ und Eliſabethæ Barbaræ Freyin Löſchin von Hilgartshauſen Tochter/ verm. 1665. ✝ 10. Oct. 1679.

(Seines Vaters andere Gemahlin MARIA ANNA SPÆTIN von Zwiefalten/mit der er ſich 21. Octobr. 1680. vermählet/lebet noch/ wiewohl ohne Kinder.)

Gemahlin.

MARIA ANNA, Caroli Philippi Guſtavi, Grafens von Pappenheim/ und Mariæ Eliſabethæ Freyin Schenckin von Caſtel (die des Biſchoffs von Aichſtädt Schweſter geweſen) Tochter/ geb. 6. Jan. 1674. verm. 1699.

Von der

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Anna*, geb. 16. Aug. 1666. vermählt 30. Oct. 1689. mit Frey-Herrn Vogt von Elſpe/ Herrn in Waldmanns-Hauſen/ Ober-Hoff-Meiſtern bey Pfaltz-Graf Carl Philippen zu Neuburg ✠

2. *Maria Magdalena*, geb. 10. Sept. 1667. ✠ im Oct. 1689.

3. *Maria Thereſia Catharina*, geb. 26. Mart. 1669. Gemahlin des Frey-Herrn Ferdinands von Büſſing 12. Oct. 1688. ✠

4. Chriſtoph Joachim Bernhard, geb. 11. May 1670 Dom-Herr zu Augſpurg und Regenſpurg.

5. *Ernſt Joſeph Franciſcus*, geb. 16. Aug. 1671. ✠ 1694.

6. Maria Franciſca Antonia, geb. 18. Apr. 1673. vermählt. 1697. mit Marquardo Ignatio, Frey-Herrn von Egelhof.

7. *Friderich Albrecht Nicolaus*, geb. 6. Dec. 1675. ✠ fünff jährig.

8. *Maria*

8. *Maria Urſula Thereſia*, geb. 4. April 1677. ✝ 1687.

9. *Joh. Wilhelm Notgerus*, geb. 7. Jul. 1678. ✝ ſelbigen Jahrs.

10. Maria Louiſa Antonia, geb. 18. Oct. 1679.

Des Vaters Schweſtern.

1. *Maria Scholaſtica*, Canoniſſin zu Fulda im Kloſter zu unſer lieben Frauen. ✝

2. Maria Anna, Canoniſſin zu Dillingen im Dominicaner Kloſter.

3. Maria, Franciſci Antonii, Frey-Herrn von Freyberg in Wellendingen und Bondorff Gemahlin.

Dieſe Hoch-Gräfliche Familie hat ſchon von vielen Jahrhunderten her einen groſſen Ruhm durch ihre Tugendhaffte Vorfahren in Deutſchland erworben. Dann im 8ten Seculo nach Chriſti Geburt/ ums Jahr 714. ihr erſt bekannter Stamm-Vater Gerwig von Grafen-Egg in dem blutigen und ſcharffen Treffen/ ſo Carolus Martellus Königlicher Frantzöſiſcher Ober-Hof-Meiſter wieder Raginfredum tapffer gehalten/ mit geweſen ſeyn ſoll. Von deſſen Poſteritæt hat Conrad, ſo ums Jahr 1290. gelebet/ 2. Söhne/ Heinrich und Eberhard, Grafen von Grafen-Egg hinterlaſſen / welche um das Jahr 1309. florirt. Eberhard blieb unverheyrathet/ Heinrich aber zeugete Albrecht und Heinrichen, Grafen von Grafen-Egg. Albrechts Söhne/ Albrecht und Egger behaupteten dieſen Titul/ welcher bey Heinrichs Nachkommen allgemählich verloſch/ ſo daß ſie ſich nur ſchlechthin von Grafen-Egg zu

ſchreiben begunten/ geſtalt Ulrich, deſſen Sohn ein Vater Eberhardi, der einen Sohn gleiches Namens hatte/ und welcher mit Urſula von Rottenſtein Wolffgang erzeugte/ wie auch deſſen Söhne Ulrich und Wolffgang der Jüngere/ ſich nur allein des Frey-Herrn Tituls bedient.

Bey Abſterbung Ulrichs Nachkommenſchafft/ hat Wolffgang der Jüngere/ 1451. mit ſeiner Gemahlin Anna von Suntheim/ erzielet Friderichen, welcher ſeine Herrſchafften Eglingen und Meßlingen mit der Herrſchafft Kaltenburg/ ſo er von Johann und Ulrich von Rietheim erkaufft/ vermehret/ ſtarb 1482. oder wie andere wollen 1492. und hinterließ ſeiner Gemahlin 3. Söhne Wolffgang, Sixtum und Ludwigen. Der letzte ſtarb 1495. ohne Erben. Wolffgang war auſſer Ehe/ und verkauffte ſeinem Bruder Sixto das von dem Väterlichen Erbe ihm zuertheilte Kaltenburg/ erhielte von zwo Gemahlinnen drey Söhne Johann Ludwigen, Chriſtoph. und Friderichen. Chriſtoph ſtarb ſonder Kinder. Johann Ludwig und Friderich pflantzten die Eglingiſche und Burgbergiſche Linie: Jener/ dem in der Väterlichen Erbtheilung Eglingen zum Antheil wurde/ hinterließ von ſeiner Gemahlin Praxedis von Kaltenthal/ einen Sohn Ludwig von Eglingen und Oſterhofen/ ſo 1580. die Schuld der Natur bezahlte/ nachdem Er mit Clara von Sirgenſtein Otto Heinrich, Johann Ludwig und Johann Ulrich erzeuget. Der Letzte war Rath des Biſchofs von Aichſtadt/ und Amtmann zu Arnberg. Der ander war Canonicus zu Aichſtadt und Augſpurg. Otto Heinrich bekleidete bey dem Pfaltz-Grafen von

Neu-

Neuburg die Charge eines Kammer-Herrn/ Raths und Provincial-Amtmanns zu Hochſtetten / vermählte ſich 1. mit Catharina Regina von Weitingen/ die 1592. ſonder Kinder verſchied; 2. mit Siguna Blaarerin von Wartenſee / von welcher er auſſer denen/ ſo das Kloſter Leben erkieſet / gezeuget / Johann Gottfried, Frey-Herrn in Grafen-Egg / Herrn in Eglingen und Oſterhofen/ Pfaltz-Neuburgiſchen Rath / Kammer-Herrn und Amtmann zu Neuburg/ auch endlich Printz Philipp Wilhelms Ober-Hoffmeiſtern / welcher den Reichs-Abſchied Anno 1641. mit unterſchrieben/ nach wenigen Jahren aber im Eheloſen Stande zu Neuburg ſein Leben und zugleich als der Letzte ſeine Linie beſchloſſen.

Friderich, oben gedachten Sixti jüngſter Sohn/ erhielt zum Antheil Burgberg / dahero die Burgbergiſche Linie entſprungen; zeugte mit ſeiner Gemahlin Anna von Erolzheim / Friderichs und Dorotheæ von Haslang Tochter/ unter andern Georgium, Abten zu Kempten/ erwehlt Anno 1559. ✝ 1571. dann Ludwigen, Decanum des Capitels zu Elwangen. Hiernächſt Ulrichen, dem Burgberg in der Theilung zufiel/ einen Gemahl Cunigundæ von Stein und Vater einer einigen Tochter/ und endlich Wilhelmen. Dieſer ererbete Marſchalck-Zimmern/ (ſo nach der Zeit Wirtemberg an ſich gekaufft/) und verwaltete das Richterliche Amt bey der Kayſerlichen Kammer zu Rothweil/ vermählte ſich Anfangs mit Veronica Turzonis, aus einem Hoch Adelichen Ungariſchen Geſchlechte/ die ihm einen reichen Braut-Schatz zubrachte; hernach mit Felicitas von Rechberg/ 3. mit Emerentia von Hauſen/

Ferdi-

Ferdinandi von Laubenberg Wittwe. Seine andere Gemahlin gebahr ihm Ferdinandum in Haſenweile und Marſcha ck-Zimmern/ der daſſelbige Richterliche Amt/ als ſein Vater/ bekleidete/ und mit ſeiner Gemahlin Brigitta Hundpiſzin von Waltrams/ Friedrichs Ilſungi von Trazberg Wittwe/ nebſt der Tochter Anaſtaſia, ſo in die Knöringiſche Familie geheyrathet/ einige Söhne/ darunter Ludwig und Hugo im Kriege geblieben/ Philipp und Wilhelm aber ſind unter dem Deutſchen Ritter-Orden Commendatores, jener zu Virnſperge und Rotenburg/ dieſer zu Franckfurt worden. Joachim wurde ein Mönch/ hernach des Heil. Römiſchen Reichs Fürſt und Abt zu Fulda Anno 1644. ſtarb 1671. Ernſt endlich ſatzte den Stamm fort/ und erzeugte mit Maria Magdalena, ſeines Herrn Vetters Otto Heinrichs Tochter/ 3. Töchter (1) Mariam Scholaſticam, Canoniſſin zu Fulda im Frauen Kloſter ✝ (2) Mariam Annam, Canoniſſin im Kloſter zu Dillingen/ St. Dominici Ordens/ und (3) Mariam, Gemahlin Frantz Antons, Frey-Herrn von Freyberg in Wellendingen und Bondorff/ und einen einigen Sohn Joachim Gottfried, welcher den Gräflichen Titul/ den ſeine Vorfahren ſonſten gebraucht/ nach und nach aber negligiret/ mit Bewilligung des Kayſers wieder angenommen; vermählte ſich zweymahl/ 1. mit Maria Urſula, Frey-Fräulein von Freyberg/ ſo ihm 11. Kinder gebohren/ ✝ 10. Octobr. 1679. 2. mit Maria Anna Spätin von Zweyfalten 12. Octobr. 1680. welche ihm aber mit keinen Ehe-Seegen erfreuet/ ſondern indem er den 30. Jul. 1684. verblichen/ überlebet.

Sie

Sie gehören zum Schwäbiſchen Krayſe/ und haben ſeit Anno 1555. Sitz und Stimme auf Reichs-Tägen wegen der vormahligen Herr nunmehro Grafſchafft Grafen-Egg.

Gräfliche Güter.

Die alte Herr- und nachmahlige Grafſchafft Grafen-Egg/ im Schwäbiſchen Kräyſe/ Eglingen/ Mößlingen/ Kaltenburg/ Burgberg/ Omerhoven.

Das Wapen der Grafen zu Grafen-Egg

Iſt eine ſilberne Raute im rothem Felde. Auf dem Schilde ſtehet ein gekrönter offener Helm/ welcher zwiſchen 2. rothen Flügeln eine rothe mit Gold gezierte Biſchoffs-Mütze trägt. Auf jedem Flügel iſt die ſilberne Raute des Schildes zu ſehen/ welche auch zur lincken Seiten der Biſchoffs-Mütze herfür blicket/ zur Rechten aber ein güldenes Creutz.

Die Helm-Decken ſind Silber und roth.

Titul.

GODOFREDUS ANTONIUS DOMINICUS, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Grafen-Egg/ Herr zu Burgberg/ Eglingen und Omerhoven.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Iſt Eglingen/unweit Nördlingen in Schwaben.

VI.
Die Grafen zu Hohen-Ems.

Zergliedern ſich in zwey Linien:

I. Die Hohen-Emſiſche.

FRANTZ CARL ANTON, geb. 1. Auguſt, 1650.

Seine

Seine Eltern:

CARL FRIDERICH, verkauffte die Grafſchafft Galara denen Viſconti ✝ 20. Oct. 1675. Jacobi Hannibalis und Franciſcæ von Hohen-Zollern Sohn; Caſpars und Eleonoræ Baroneſſin von Welſpurg Enckel.

CORNELIA LUCIA, Petri Hertzogs von Altemps/ſeines Anverwandten/ und ſeiner erſten Gemahlin Angelicæ de Medicis Tochter.

Gemahlin.

FRANCISCA Schmidlin von Lebenfeld/ ſeines Ober-Pflegers Tochter/ welche er nach abgekühlter Hitze nicht lange behielt/ und lebt ſie anjetzo auf dem Schloſſe Herbruck im Rheinthal in der Schweitz in mäßigem Zuſtande ſonder Kinder.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Claudia*, ✝
2. Maria Catharina, Graf Maximilian Wunibalds Truchſeß von Waldpurg in Scheer Gemahlin.
3. *Anton Joſeph*, ✝ 1674.

II. Die Vadutziſche.

JACOB HANNIBAL, geb. 1653. Kayſerl. Kammer-Herr bey Kayſer Leopoldo.

Seine

Seine Eltern:

FRANTZ WILHELM, obgedachten Jacobi Hannibalis und Franciſcæ von Hohen-Zollern anderer Sohn/ † 10. Sept. 1662.

ELEONORA, Vratislai Grafens von Fürſtenberg/und ſeiner zweyten Gemahlin Laviniæ Gonzaga (die Graf Camillum von Novellara zum Vater gehabt) Tochter/ geb. 1620. †

Gemahlin

ANNA ÆMILIA, Rudolphs Frey-Herrn von Schauenſtein und Ehrenſtein in Graubündten/ und Æmiliæ von Molina Tochter.

Von welcher gebohren.

1. JOSEPH LEOPOLD.
2. Bartholomæus Hannibal.
3. Anna Æmilia.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Franciſca*, geb. 1650. Graf Johann Ferdinandi Franciſci von Enckevört/ Ihro Kayſerl. Majeſtät Kammer-Herrn/ Gemahlin †
2. *Ferdinand Carl*, geb. 29. Dec. 1650. † 1686. im Febr. ſonder Kinder/ Kayſerl. Obriſt-Lieutenant zu Pferde.

Gem. *Maria Jacobe Euſebia*, die geb. 15. Nov. 1646. † 5. Sept. 1693. Maximilian Wilibalds Truchſeßens von Waldpurg/ Grafens in Wolffs-Egg/ und ſeiner erſten Gemahlin Magdalenæ Julianæ Gräfin von Hohenlohe Tochter.

3. Maria

3. Maria Anna, geb. 1652. Gemahlin Graf Johann Georgs von Oppersdorff.

4. *Frantz Wilhelm*, Kayſerl. Obriſt-Lieutenant zu Pferde / geb. 1654. ✝ 27. Aug. 1691. da er in der Schlacht bey Salankemen tödlich verwundt.

Gem. Louiſa Joſepha Franciſca, Maximiliani Jacobi Mauritii Fürſtens von Lichtenſtein / Gundaccariſcher Linie, und ſeiner erſten Gemahlin Johannæ Beatricis Fürſtin von Lichtenſtein Caroliniſcher Linie Tochter / vermählt 1691. die hernach Anno 1694. Jacobi Erneſti Grafens von Leßle Gemahlin worden.

Von ihr iſt

Frantz Wilhelm Maximilian Carl Antonius, gebohren im Haag nach des Vaters Tode 28. Mart. 1692.

Dieſe Hoch-Gräfliche Familie führet ihren alten Adel her aus der Schweitz / welcher ſchon im 10 Jahrhundert floriret: Denn die Hiſtorien bemercken / daß Georg von Ems / Herr in Alten Ems / ſich Anno 942. bey dem Turnier zu Rotenburg / und noch ein ander mit Namen Ems / bey dem Cölliſchen 1048. endlich Theodoricus, ſo vor einen Stamm-Vater jetziger Linien gehalten wird / in dem Cölniſchen 1179. eingefunden / deſſen Nachkömmlinge bloß mit der Ritterlichen Würde vergnügt lebten / biß auf den Anfang des XVI. Seculi, um welche Zeit Marx Sittich, ein tapfferer und großmüthiger Mann / dem Kayſer treue Dienſte wider Franckreich geleiſtet / und dahero ſein Geſchlecht durch ſeine preißwürdige Conduite in den Frey-Herrn Stand erhaben. Er war ein Sohn

Mar-

Marquardi von Ems/ Ritterlichen Standes/ und Annæ von Landenberg: Deſſen Sohn Wolffgang Dietrich, den er mit Helena von Freyberg erzeuget/ durch ſein ſonderbar Anſehen und ungemeine Klugheit/ ſeinen Stamm mit dem Grafen-Stand bekrönte: Durch welche Würde er zur Gemahlin Claram Mediceam, Bernhardi Medicei und Ceciliæ Serbellonæ Tochter/ erlangte/ deren zwey Brüder die Zier deſſelbigen Jahr-hunderts/ nemlich Johann Jacob, Marggraf zu Marignano/ durch ſeine preißwürdige Tapfferkeit/ und Johann Angelus durch ſeine ungemeine Gelehrſamkeit zu den höchſten Gipffeln der Ehren geſtiegen/ ja der Letztere gar die Päbſtliche Würde/ unter dem Beynamen Pii IV. überkommen.

Dieſer Wolffgang Dietrich ſtarb im 30ten Jahr ſeines Alters/ und hinterließ 3. Söhne: Marx Sittich, Jacob Hannibal und Gabriel. Gabriel blieb unbeerbt: Marx Sittich aber/ geb. 14. Sept. 1533. gieng wider der Mutter Willen im Krieg/ diente unter ſeiner Mutter Bruder Johann Jacobo, verliebte ſich zu Genua in ein gemein Weibes-Bild/ mit welcher er Robertum erzeugete. Auf Zureden ſeiner Mutter andern Bruders/ Pabſt Pii IV. verließ er den weltlichen Stand/ und erkieſete das Mönchs-Leben/ wurde Anfangs Anno 1561. Biſchoff zu Caſano und ein Jahr hernach Cardinal. Nach Ablegung erſtgedachten Bißthums/ Biſchof von Conſtantz/ ewiger Legat zu Avignon und Ancona/ Ober-Prieſter zu S. Johann/ ſtarb Anno 1595. im Martio, nachdem er ſieben Päbſte in unverrücktem Glücks-Stand überlebet/ und ſeinen Sohn Robertum, ſo wohl mit hohen Ehren-Aemtern/ als vielen Gütern/ abſonderlich der Marggrafſchafft Gallara/ ver-

verſehen/ und in die Verwandſchafft der höchſten Römiſchen Familie geſetzet/ indem Er Ihm Corneliam Urſinam, aus dem Hertzoglichen Geſchlecht Bracciani beygeleget/ mit welcher erzeugt Johann Angelus, der erſte Hertzog zu Altemps und Galara/ der in ſeiner erſten Ehe mit Maria Ceſi, Hertzogin von Aquaſparta/ Petrum, Hertzogen von Altemps und Galara; mit der andern Margaretha Madrucia aber Marcum, ſo annoch am Leben/ erzeuget. Petrus ſtarb 21. Mart. Anno 1691. im 83ſten Jahr ſeines Alters/ hatte gleichfals zwo Gemahlinnen: die erſte war Angelica Medicea, Coſmi Medices und Lucretiæ Cajetanæ Tochter; die andere Iſabella Lanti. Jene gebahr ihm drey Töchter/ davon die erſte Carl Ludwigen, Grafen von Hohen Ems ihren Vettern; die andere Hippolytum Lanti, einen Römiſchen Printzen/ ihrer Stieff-Mutter Bruder/ heyrathete: die dritte aber gieng ins Kloſter. Die letzte Gemahlin brachte ihm unter andern Kindern Johannem Angelum, ſo Canonicus in der Stiffts-Kirchen S. Petri im Vatican geweſen/ und Ao. 1681. geſtorben. Franciſcus aber der jetzige Hertzog zu Altemps und Galleſi/ welcher Anaſtaſiam aus dem Hauſe Caffarelli zur Gemahlin hat/ und Joſephus Maria, vorigen Johannis Angeli Brüder/ leben noch.

Jacob Hannibal, des Cardinals Marx Sittichs Bruder/ nahm unter der Vormundſchafft ſeiner Mutter Bruder Johannis Jacobi dergeſtalt an Wiſſenſchafften zu/ daß er bey mannbaren Alter von denen Päbſten Pio IV. und V. zum Generaliſſimo über die Päbſtlichen Trouppen erwehlet wurde; und weil er hierdurch Philippum II. König in Spanien in unter-

ſchied-

ſchiedlichen Krieges-Zügen getreue Dienſte geleiſtet/ wurde er ſamt ſeinen Nachkommen mit der im Mayländiſchen gelegenen Grafſchafft Gallara belehnet: Vom Kayſer Ferdinand aber unter die Reichs-Grafen Schwäbiſchen Krayſes aufgenommen; zeugte mit Hortenſia Borromea, Gilberti Grafens von Arona Tochter/ Caſparn, Marx Sittichen, und Wolffgang Dietrichen. Der Letzte iſt auſſer Ehe den Studien gefolget. Marx Sittich war Anfangs Præpoſitus des Capituls zu Conſtantz/hernach Biſchoff zu Saltzburg/ und ſtarb Ao. 1619. Caſpar vermehrte ſeine Familie mit Kindern und Gütern/ dann er kauffte von Carl Ludwigen Grafen von Sultz/ Anno 1614. vor 200000. Gold-Gülden die Herrſchafften Vaduz und Schellenberg. Von ſeiner Gemahlin Eleonora, Frey-Fräulein von Welsberg zeugete er unter andern Kindern Jacob Hannibal, deſſen Söhne Carl Friderich und Frantz Wilhelm, von ſeiner Gemahlin Franciſca von Hohenzollern/ theilten die Deutſche Hoch-Gräfliche Linie in zwey Stämme/ den Hohen-Emſiſchen und Vaduziſchen.

Jenen ſatzte fort Carl Friderich, deſſen Gemahlin Cornelia Lucia, ſeines Herrn Vettern Hertzogs Petri von Altems Tochter/ die ihm 2. Söhne und ſo viel Töchter gebahr Die älteſte Maria Claudia ſtarb in ihrer Jugend: Die andere Maria Catharina, war vermählet mit Maximilian Wunibald, Truchſeßen von Waldpurg/ Grafen in Scheer/ lebt aber jetzt zu Conſtantz. Sein jüngſter Sohn Anton Joſeph, ſtarb in der Blüte ſeines Alters Anno 1674. welchen der Vater 20. Oct. Anno 1675. nachfolgete. Der Aeltere / ſo ſelbigen ſuccedirte, heiſt Frantz Carl Anton, lebt nunmehro nach der Verſtoſſung ſeiner

Ge-

Gemahlin/Franciſcæ Schmidlin von Lebenfeld/auſſer Ehe.

Den Vaduzianiſchen Stamm hat Frantz Wilhelm durch Eleonoram, Wratislai Grafens von Fürſtenberg Tochter/ fortgepflantzet/ mit welcher er drey Söhne und zwey Töchter erzeuget. Nach deſſen Hintritt 10. Sept. Anno 1662. ſuccedirte ihm zwar ſein älteſter Sohn Ferdinand Carl, geb. 29. Dec. Anno 1650. und vermählte ſich mit Maria Jacobæa Euſebia, Maximiliani Wilibalds Truchſeßen von Waldpurg/Grafens in Wolffegg Tochter/ ſtarb aber im Febr. Anno 1686. ſonder Kinder/ und überließ ſeine Güter ſeinem andern Bruder Jacob Hannibal, ſo noch am Leben.

Gräfliche Güter.

Ems/ iſt zwar nur ein Marck-Fleck/ aber berühmt wegen ſeines Pallaſts und ſchönen Gärten. Die Schlöſſer Alt-und Neu Hohen-Ems/ nicht weit davon. Vaduz/ Schloß und Herrſchafft. Die Herrſchafft Schellenberg/Luſtenau und Dorenbeurn. Schellenberg ſoll Anno 1698. an das Fürſtliche Hauß Lichtenſtein käuflich überlaſſen worden ſeyn.

Reſidencen.

Sind Hohen-Ems und Vaduz.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Das Wapen der Grafen zu Hohen-Ems

Iſt ein güldener ſpringender Bock mit ſchwartzen Hörnern/ im blauen Felde.

Auf dem Schilde ſtehet ein offener Helm mit eben dergleichen halben Bock.

Die Helmdecken ſind Gold und blau.

Titul.

FRANCISCUS CARL ANTON, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Hohen-Ems/ Galara und Vadutz/ Herr zu Schellenberg/ Dorenbeurn und Luſtenau.

VII.

VII.

Die Grafen zu Königseck.

Breiten ſich aus in zwey Zweige.

I. Den Rotenfelſiſchen.

ALBRECHT EUSEBIUS, geb. 4. Jan. 1669. war ehemahls Dom-Herr zu Paderborn und Breßlau / ließ aber ſolche Beneficia fahren / und verehlichte ſich / und ſuccedirte 1709. ſeinem verſtorbenen Bruder Sigismundo Wilhelmo.

Seine Eltern waren:

LEOPOLD WILHELM, würcklicher Kayſerlicher Geheimder Rath / Reichs Vice-Cantzler und Ritter des güldenen Flieſſes ✝ zu Wien 5/15. Febr. Anno 1694. ein Sohn Hugonis, und Mariæ Renatæ von Hohen-Zollern; Ein Enckel Georgii, und ſeiner erſten Gemahlin Cunigundæ Gräfin Truchſeßin.

MARIA POLYXENA, Johann Wilhelms Herrn von Scharffenberg / und Maximilianæ Gräfin von Harrach Tochter ✝ 9. Sept. 1683.

(Seines Vaters andere Gemahlin FRANCISCA ELEONORA de St. Martino Parella, Alexii II. Marggrafens von Brozzo und Parella, und Margarethæ Marggräfin von Villa Toch-

ter/ des Caroli Emilii, Marggrafens von Parella Schweſter/ des Grafen von Deſſana Wittwe/verm. 1684. lebt jetzo zu Wien als Wittwe.)

Gemahlin.

PHILIPPINA FELICITAS, Graf Salentin Ernſts zu Manderſcheid-Blanckenheim/ und ſeiner andern Gemahlin Chriſtinæ Eliſabeth Gräfin von Erpach Tochter/geb. 17. Sept. 1667. vermählt 1694. 31. Oct.

Von welcher

(1) *Maria Catharina*, geb. 1695. ✝ 1697.
(2) Carl Ferdinand, geb. 1. Oct. 1696.
(3) Franciſcus, geb. 1698.

Sein Geſchwiſter.

1. HUGO FRANCISCUS, geb. 7. May 1660. Dom-Dechant zu Cölln/ Dom-Herr zu Straßburg/ vormahls Chur-Fürſtlicher Cöllniſcher Geheimter Rath und Statthalter zu Cölln/ itzo Kayſerl. würcklich Geheimter Rath und Kämmerer.

2. *SIGISMUND WILHELM*, geb. 26. Febr. 1663. der Römiſchen Käyſerl. Majeſt. Geheimder Rath und Kämmerer/ vormahls Extraordinair Envoyé am Königl. Däniſchen Hofe. ✝ 6. May 1709.

Gem. JOSEPHINA, Philipp Adams, Grafens zu Solms-Licha/ und Eliſabethæ Baroneſſin Raſchien von Rieſenburg Tochter/ verm. 20. Febr. 1689. ſonder Kinder/ itzt Wittwe.

3. Fran-

3. Franciſcus Anton Joſeph Ignatius Vincentius Ludovicus, geb. 16. May 1672. Maltheſer Ritter/ Obriſter zu Fuß unter Kayſerl. Milice.

4. Chriſtianus Lotharius Joſephus Dominicus, geb. 17. May 1673. Dom-Herr zu Saltzburg und Paſſau.

5. Anna Sophia Euſebia Cajetana, geb. 23. Jul. 1674. vermählt 30. Nov. 1690. mit Proſper Ferdinand Grafen zu Fürſtenberg-Stülingen.

6. Carolus Fidelis, geb. 22. May 1675. General-Adjutant und Rittmeiſter unter den Kayſerl. Hohen-Zolleriſchen Regiment.

7. Maria Eliſabeth, geb. 21. May 1677.

8. Johanna, geb. 13. Auguſt. 1679. Graf Franciſci Georgii von Manderſcheid Blanckenheim Gemahlin 2. Febr. 1698.

Seines Herrn Vaters Leopold Wilhelms Halb-Geſchwiſter / von Charlotta Louiſa Gräfin von Sultz / Graf Hugonis andern Gemahlin.

1. Maria Catharina, Graf Caroli Ferdinandi von Manderſcheid-Geroldſtein / geweſenen Kayſerlichen Kammer-Gerichts zu Wetzlar Præſidenten, Wittwe.

2. *Ignatius Euſebius Franciſcus*, Canonicus zu Cölln und Dechant zu Straßburg ✠ 1681.

3. *Johann Euſebius*, hatte auch den geiſtlichen Stand erwehlet ✠ 1661.

Graf Hugonis dritte Gemahlin Anna Amalia Rhein-Gräfin / Caſpar Bernhards von Rechberg Wittwe/ hat ihm nichts gebohren

II. Den Aulendorffiſchen.

FRANCISCUS MAXIMILIANUS, Kayſerlicher Land-Voigt in Schwaben.

Seine Eltern waren:

EUSEBIUS ANTONIUS, Kayſerlicher Geheimder Rath ✠ 1. Jun. 1692. ein Sohn Johann Georgii ✠ 1666. und Eleonoræ Gräfin von Hohen-Ems / ein Enckel Georgii und Cunigundæ Gräfin Truchſeßin.

DOROTHEA GENOVEFA, Chriſtoph Richards Frey-Herrn von Thun/und Barbaræ Helenæ von Thun Tochter/verm. 1662. ✠ (Nach welcher Graf Anton Euſebius noch drey andere Gemahlinnen gehabt / ſo geweſen. (2) Anna Maria, Mainardi Fürſtens von Hohenzollern / und Annæ Mariæ, Gräfin von Törringen Tochter ✠ 1678. (3) Maria Anna Catharina, Johannis Grafens von Montfort / und Mariæ Catharinæ Gräfin von Sultz Tochter verm. 1679. ✠ 23. Nov. 1686. (4) Chriſtiana Lucia, Graf Chriſtians von Hohenlohe in Schillingsfürſt / und Luciæ Gräfin von Hatzfeld Tochter geb. 9. Apr. 1661. verm. 1688. nunmehro Wittwe. Die zwar 8. Mart. 1690. einen Sohn gebohren / der aber bald wider verblichen.)

Gemahlin.

MARIA ANTONIA, Graf Sigfrid Chriſtoph Breuners, und Mariæ Barbaræ Iſabellæ Baroneſſe Breunerin Tochter / verm. 22. Febr. 1693.

Von

Von welcher

1. *Comteſſe*, geb. 1693. ✠ 1694.
2. Carolus Ferdinandus, geb. 7. May 1695.
3. Johannes Erneſtus, geb. 19. Aug. 1696.
4. Comteſſe, geb. 11. Apr. 1698.

Seine einige Schweſter:

Maria Anna, Frantz Anton Grafens von Hohen-Zollern in Sigmaringen Gemahlin 2. Februar. 1687.

Des Herrn Vaters Geſchwiſter

ſind 21. geweſen/ davon zu Jahren kommen

1. FRANCISCUS ANTONIUS, Dom-Herr zu Saltzburg und Augſpurg/ war zwar der Aelteſte / überließ aber die Regierung ſeinem Herrn Bruder.
2. *Johanna Claudia*, Johann Franciſci Deſiderati Fürſten zu Naſſau-Siegen Gemahlin 13. Nov. 1651. ✠ 1669,
3. *Maria Eliſabeth*, Graf Johann Ludwigs von Sultz Gem. ✠
4. *Maria Monica*, Johann Ernſts Grafen Truchſeß in Trauchburg Gem. 1661. ✠
5. *Maria Catharina*, Graf Pauli Sixti Trautſon Gem. 1664. ✠ 11. Jan. 1680. zu Madrit.
6. Anna Eleonora, Paris Georg, Graf Fuggers in Kirchberg hinterlaſſene Wittwe.

Dieſes Hoch-Gräfl. Hauß rühmet zum Stamm-Vater einen alten Deutſchen Helden/ Namens Cuno aus dem Hertzoglichen Stamm der Allemannier und Elſaſſer Guelfer entſproſſen/ ſoll ſich 2. Meilen von Altorff geſetzet/ und um das Jahr Anno 650. ein Schloß nach ſeinem Namen Königseck/ oder Cunonisegg erbauet haben. Sonſten will eine auf dem Königseckiſchen ſchönen Garten-Hauſe zu Gumpendorff unſern Wien befindliche Stamm-Tafel den Urſprung von einem Cadet der alten Könige von Bayern herführen/ und ſolches mit einiger Gleichheit der Wapen behaupten/ welches man in ſeinem Werthe beruhen läſſet.

Im 13. Seculo hat Friderich, Herr von Königseck/ ein Sohn Eberhardi ſo geſtorben Anno 1203. ſich durch ſeine Tapferkeit und kluge Conduite dermaſſen in Jacobi Königs von Arragonien Gunſt geſetzet/ daß er ihm eine Princeßin von Cardona zufreyete/ mit welcher er die nunmehro in Spanien blühende und von ihrem Wapen alſo benannte Familie von Scutellis oder Sentellis aufgerichtet.

Hernach im 15. Jahrhundert ſoll einer von Ulrichs V. Herrn in Königseck/ und Eliſabethæ Gräfin von Sulgau Söhnen/ Marquard mit ſeines Vatern Bruder in Preuſſen gereiſet ſeyn/ von welchem einige Scribenten melden/ daß er Groß-Meiſter des Deutſchen Ritter-Ordens/ und Regent von erſagten Preuſſen geweſen/ ſo Anno 1440. abgelebet: Allein die Chronic dieſes Landes und Ordens gedencken deſſen gar nicht/ ſondern beglauben vielmehr/ das um ſelbige Zeit Paul Pellnitz von Rußdorff/ von Anno 1422. biß 1441. dieſe hohe Charge bedienet. Dem

ſey

ſey aber wie ihm wolle / ſo pflegen doch die meiſten Hiſtorici von dieſes Sohn Ulrichen, welcher mit einer edlen ſelbiger Provintz ſich vermählet/ derer von Königseck/ die noch heut zu Tage in Preuſſen übrig/ Urweſen herzuleiten.

Von einem andern Sohn Ulrichs V. mit dem Vater gleiches Namens / ſtammen her die von Königseck in Schwaben. Selbiger zeugete mit Margaretha von Jſenburg einen Sohn Marquard, der im Anfang des XVI. Seculi ſtarb/ und nach ſich ließ von Magdalena von Pappenheim eine Tochter Urſulam, Burchards Frey-Herrn von Ellerbach Gemahlin/ nebſt einem Sohne Johanne, Herrn in Aulendorff/ Marſtetten und Ebenweiler / ſo ein Vater Johann Marquards, eines ſehr gelehrten Mannes und Kammer Præſidentens zu Enſisheim/ der Anno 1553. ohne Erzielung einiger Leibes Erben / mit Eliſabetha, Gräfin von Fürſtenberg ſtarb: Ferner Johann Georgs ſo zu Feld-Kirchen Anno 1528. im 21. Jahr ſeines Alters verblichen/ wie auch Helenæ Graf Friderichs von Löwenſtein Gemahlin; und endlich Johann Jacobs, Frey-Herrn von Königseck in Aulendorff/ welcher von denen Grafen von Montfort die Herrſchafften Rotenfels und Stauffen erkauffte/ und Anno 1567. mit Hinterlaſſung 5. Söhne / nemlich Ulrich, Marquard, Berchtold, Georg, und Hugo erblaſſete. Ulrich gieng ins Kloſter/ Marquard ward Rath und Ober-Hof-Meiſter in Bäyern/ wie auch Gouverneur von Jngolſtadt / ſtarb Anno 1626. nach ſich laſſend von Juſtina Freyin von Stauffen / einen eintzigen Sohn Johann Wilhelm Grafen von Königseck / der das Gräfliche Axioma

zu erſt erlanget/ und durch ſeinen Todt 1663. ſeine Stamm-Linie endigte/ die Gräfliche Würde aber auf ſeine Vettern transferirte. Berchtold, ein Gemahl Cunigundæ, Gräfin von Zimmern/ ſtarb gleichfals ohne Kinder. Hugo kam Anno 1584 in den Niederlanden um. Georg endlich/ welchen Anno 1622. eine mörderiſche Hand des Lebens beraubete/ iſt der Fortpflantzer der heutigen Familie. Mit der erſten Gemahlin Cunigunda Truchſeßin/ erzeugte er nebſt verſchiedenen Töchtern/ unter welchen Cunigunda Eliſabetha, Veit Ernſts Khinigle Frey-Herrn von Ehrenburg/ Gemahlin worden/ 4. Söhne: Von denen Berchtold und Johann Jacob das Kloſter Leben ergriffen. Jener ward Theſaurarius zu Cölln/ und Decanus des Capituls zu St. Gereon, und legte Anno 1664. die Sterblichkeit ab. Dieſer ward Diaconus Junior zu Cölln/ und Cuſtos zu Saltzburg/ fand ſein Lebens-End 1693. Von denen übrigen ſtammen 2. Linien, die Rotenfelſiſche und Aulendorffiſche her.

Hugo in Rotenfelß/ Kayſerl. Reichs-Hof-Rath gab Anno 1666. dieſem Leben gute Nacht/ hatte 3. Gemahlinnen/ unter welchen die dritte Anna Amalia, eine Rhein-Gräfin/ Wittwe Caſpar Bernhards von Rechberg/ ihn Vaterloß ließ: Die andere aber Carola Ludovica Gräfin von Sultz/ gebahr ihm 2. Söhne und eine Tochter/ Mariam Catharinam, eine Gemahlin Carl Ferdinands, Grafens von Manderſcheid in Geroldſtein: Die beyden Söhne Ignatius Euſebius Franciſcus, und Johann Euſebius giengen ins Kloſter. Dieſer begrüſſete die Ewigkeit Anno 1661. der Aeltere wurde Canoni-

cus

cus zu Cölln und Dechant zu Straßburg/und wanderte aus dieſer Jammer-Welt Anno 1681. Die erſte Gemahlin Maria Renata gebahr ihm Leopold Wilhelm, Grafen in Königseck und Rotenfelß ꝛc. ſo Ritter des güldenen Flieſſes / Seiner Kayſerlichen Majeſtät Geheimder Rath/ und des Heil. Römiſchen Reichs Vice Cantzler geweſen / zeugete mit der erſten Gemahlin Maria Polyxena, Johann Wilhelms, Herrn von Scherffenberg / und Maximilianæ Gräfin von Harrach Tochter die den 9. Sept. 1683. aus dieſem Leben eilte/ unterſchiedliche Kinder/ ſo alle im Anfang dieſer Linie bemercket. Seine andere Gemahlin Mariam Eleonoram Deliberam von St. Martin, Marggrafens von Parella aus Piemont/ Tochter/ Grafens von Deſſana Wittwe / verließ er den 5. Febr. 1694. ſonder Kinder.

Die Aulendorfiſche Linie pflantzte fort Johann Georg, Kayſerlicher Rath / Ober-Director des Geheimden Raths zu Inſprug/ wie auch Ober-Kammer-Herr des Ertz-Hertzogen Sigismund Frantzens, legte die Sterblichkeit ab Anno 1666. nachdem er vorhero mit Eleonora, Gräfin von Hohen-Ems/ 22. Kinder erzielet/ unter welchen aber nur 2. Söhne und 5. Töchter ihr männliches Alter erreichet. Johanna Claudia eine Gemahlin Johann Frantz Deſiderati, Fürſtens von Naſſau-Siegen / ſtarb Anno 1664. Maria Eliſabeth, Johann Ludwigs Grafens von Sultz Gemahlin/ iſt gleichfalß todt. Maria Monica, Johann Ernſts Truchſeßens von Waldpurg/ Grafens in Trauchburg Gemahlin/ Maria Catharina mit Paulo Sixto Grafen von Trautſon Anno 1664. vermählt/ geſegnete dieſes Zeitliche 11. Jan.

1680. zu Madrit in Spanien / nachdem ſie 8. Monat vorher ihren Gemahl als Kayſerlichen Ambaſſadeur am ſelbigen Hofe / nebſt 3. Kindern durch den Todt/voran geſchickt. Endlich Anna Eleonora, Graf Paris Georg Fuggers in Kirchberg Gemahlin / nun Wittwe. Von deſſen Söhnen ſind Frantz Anton, Canonicus zu Saltz und Augſpurg / und deſſen Bruders Anton Euſebii Sohn / Frantz Maximilian regierender Herr annoch im Leben.

Das Hoch-Gräfliche Hauß hat auf Krayß-Tägen nur 2 Vota, das dritte iſt noch ſtrittig; ob es gleich wegen dreyer Herrſchafften als Königseck / Aulendorff und Rotenfelß ſeine Anlagen in die Schwäbiſche Caſſa liefern muß.

Gräfliche Güter.

Die Grafſchafft Königseck.

Die Herrſchafft Aulendorff / als ein alt Patrimonial Stück des Geſchlechtes.

Die Herrſchafften Rotenfelß und Stauffen / welche ſie im vorigen Seculo von den Grafen von Montfort erkaufft.

Nächſt dieſen Abenweiler / Wald und Marſtetten.

Das Wapen der Grafen zu Königseck

Beſtehet aus 21. rothen und güldenen von der lincken Seiten länglich herab geſchobenen Rauten.

Auf dem Schilde ſtehet ein offener gekrönter Helm mit einem Buſche von ſieben rothen Strauß-Federn.

Die Helmdecken ſind Gold und roth.

Titul
Der Rotenfelſiſchen Linie.

ALBRECHT EUSEBIUS, des Heil. Röm. Reichs

Graf zu Königseck / Rotenfelß und Roußi / Herr zu Cronenburg / Aulendorf und Stauf-
ſen.

Seines Bruders Titul

HUGO FRANTZ, des Heil. Römiſchen Reichs Graf von Königseck und Rotenfels / Herr zu Aulendorff / Stauffen und Schuttenitz / des Ertz-und hohen Dom-Stiffts zu Cöln Dechant / Dom Herr zu Straßburg / der hochbefreyten und ſpecial Exemten Kirchen SS. Petri und Pauli auff dem Wiſchehrad zu Prag Probſt / Coadjutor des Bißthums zu Leutmeritz / Ihr. Römiſ. Kayſerl. Majeſt. würcklich Geheimder Rath und Kämmerer.

Seines verſtorbenen Bruders

SIGMUND WILHELM, Graf zu Königseck / und Rotenfels / Herr zu Aulendorff und Stauffen / Röm. Kayſerl. Majeſt. Rath und Kämmerer.

Der Aulendorfiſchen Linie.

FRANCISCUS MAXIMILIAN, Graf zu Königseck und Rotenfels / Frey-Herr zu Aulendorf / Herr zu Stauffen / Eberweiler und Wald.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidences

Sind Rotenfels und Aulendorff.

VIII.

VIII.

Die Grafen zu Hohen-Waldeck und Maxelrain.

Stammeten fort in zwey Linien:

I. Heinrich Georgens Linie, ſo ausgeſtorben.

Der letzte war

JOHANN VITUS, Chur-Fürſtl. Bäyeriſcher Kammer-Herr ✝ 10. Jan. 1705.

Seine Eltern:

HEINRICH GEORG, ✝ 1640. Wolffgang Veits und Johannæ, Truchſeßin von Waldpurg Sohn.

MARIA ELISABETH, Gräfin von Preyſing/ ✝ 1669.

Gemahlinnen.

I. *CATHARINA CONSTANTIA*, Freyin von Spiring in Fronberg. ✝

II. FRANCISCA CLARA, Gräfin von Lamberg/ lebet ſonder Kinder/ nun Wittwe.

Seine

Seine Schweſtern.

Johanna Franciſca, hinterlaſſene Witiwe Franciſci, Frey-Herrn von Neuhauß.
Eliſabeth Adelheid, iſt im Kloſter.

II. Wolffgang Veits Linie.

MAXIMILIAN WILHELM.

Seine Eltern:

WOLFGANG VEIT, II. ✝ 1660. ein Sohn Wolffgang Viti I. und Johannæ Truchſeßin von Waldpurg.

ROSINA, Gräfin von Preyſing/ ✝ 1676.

Gemahlin.

MARIA THERESIA, Graf Leopoldi Fugger in Wöllenburg/ und ſeiner erſten Gemahlin Mariæ Johannæ gleichfals Gräfin Fuggerin Tochter/ geb. 12. Jul. 1655.

Von der

1. JOHANN VITUS JOSEPH MARCUS,
2. Johann Franciſcus Anton Leopold,
3. Maria Catharina Thereſia,

Sein Geſchwiſter.

Johann Heinrich Frantz Dominicus, Dom-Herr zu Freyſingen.

Franciſca, verm. mit Eobald von Kleiſt/ Chur-Fürſtl. Bäyeriſchen Hof-Raths Præſidenten.

Von

Von dem Schloß Maxelrain/ unſern Aiblingen belegen/ führet dieſe Hoch-Gräfl Familie ihre Benennung her. Einige unter denen Genealogiſten ſetzen ihr Alterthum in das 12. Seculum, indem ſie gedencken/ daß bey der Fundation des Kloſters Beybartin Anno 1130. in dem damahls errichteten Inſtrument/ 2. von dieſer Familie nemlich Heinrich und Sibotho, edle Männer von Maxelrain/ ſich als Zeugen unterſchrieben.

Ferner habe Armenreich von Maxelrain dem X. Turnier zu Zürich Anno 1165. Leonhard von Maxelrain aber dem XII. zu Nürnberg Anno 1197. beygewohnet.

Weil aber dieſes vielen Dunckelheiten annoch unterworffen/ ſo wird die gewiſſe Herleitung ſolcher Familie beſſer von Ottone fortgeführet. Selbiger lebte mitten im 14. Jahrhundert/ hatte 2. Gemahlinnen: (1.) Annam Gräfin von Montfort: (2.) Catharinam von Schenna/ Tyroliſchen Herkommens/ welche Letztere ihm Conrad und Wilhelm gebohren. Wilhelm erzielte mit Anna Marſchallin von Poxberg einige Söhne/ unter welchen Ludwig den Stamm fortſetzte/ indem er von Anna von Riedheim/ Sigismund, der eine einige Tochter zeugete/ und Veit Land-Pfleger von Aiblingen/ hinterließ. Dieſer hat durch ſeine Gemahlin Margaretha, Wolffgangs Herrn von Waldeck Tochter/ und zum Theil Erbin/ das Recht auf die Herrſchafft Waldeck/ ſeiner Familie zugebracht/ welches auch deſſen Sohn Wolffgang in der Anno 1559. gehaltenen Transaction mit denen Mit-Erben aus denen Familien von Hohenrain und Sandizel/ ſich und ſeinen Nachkommen verſichert/ welche

welche Bündniß nicht allein damahliger Bayeriſcher Hertzog Albrecht V. als rechtmäßiger Land-Herr gebilliget/ ſondern über diß auch denen von Maxelrain das Jus Superioritatis zugeſtanden/ doch mit dem Beding/ daß nach gäntzlicher Abſterbung männlicher Erben/ die Waldeckiſchen Länder/ ſamt den übrigen Reichs-Lehn/ an Bäyern verfallen ſolten.

Nach Ablebung Wolffgangs, der zum erſten den Frey-Herrlichen Titul gebrauchte/ haben deſſen Söhne Wolfigang Dietrich und Wolffgang Wilhelm ſich in 2. Linien zertheilet/ und durch väterliche Diſpoſition der Aeltere die Waldeckiſche/ der Jüngere die Maxelrainiſche Güter/ in Beſitz genommen.

Wolfigang Dietrich muſte wegen ſeiner Beſtändigkeit in der Evangeliſchen Lehre viel von denen Widerſachern leiden/ durffte auch nach ſeinem Tode nicht in ſeiner Eltern Grab geleget/ ſondern muſte nach Regenſpurg zu ſeiner Beerdigung gebracht werden. Deſſen zwey Söhne Ludwig und Georg pflantzten den Stamm fort/ wovon jener Wilhelmi Hertzogs in Bäyern Kammer-Herr/ ſich mit Barbara Scholaſtica von Sandizel/ dieſer aber mit Maria von Degenberg vermählet/ und weil beyde ſonder Kinder in einem Jahr verſtorben/ iſt dieſe Linie Anno 1608. damit verloſchen.

Wolffgang Wilhelm, Wolffgangs jüngſter Sohn/ ſetzte die Maxelrainiſche Linie fort/ war Chur-Fürſtlicher Hoff-Marſchall und Hauptmann in Burckhauſen/ legte ſich ehelich bey Johannam, Franciſci Perners Tochter/ von Braunſchweigi-

ſcher

ſcher Herkunfft/ welche ihm/ auſſer andern Kindern/ Wolffgang Veit gebahr/ den gemeinen Groß-Vater der beyden Familien, davon die eine ausgeſtorben/ die ander in Graf Maximilian Wilhelmo biß jetzo floriret.

Gräfliche Güter.

Grafſchafft Hohen-Waldeck/ Krafft welcher ſie auf dem Reichs-Tage auf der Grafen-Banck ſitzen.
Herrſchafft Maxelrain/ welcher wegen ſie Chur-Bäyriſche Landſaſſen ſind.

Das Wapen der Grafen zu Hohen-Waldeck und Maxelrain

Iſt

Iſt vermittelſt eines güldenen Tatzen-Creutzes in 4. Felder eingetheilt. Das 1. und 4. Quartier iſt aus dem rechten Winckel mit einem Wellen-Weiſe geſchobenen ſilbernen und ſchwartzen Bande durchſchnitten/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Maxelrain in Bäyern. Das 2. und 3. Quartier zeiget einen güldenen ſchwartz bewehrten Löwen im ſchwartzen Felde. Auf dem Mittel-Schilde 5. ſiehet man einen rothen Vogel mit ausgebreiteten Flügeln/ und unter ihm zwey rothe Creutzweiſe über einander gelegte Höltzer/ wegen der Herrſchafft Hohen-Waldeck/ welche Vitus von Maxelrain mit ſeiner Gemahlin Margareta, einer Tochter Wolffgangs von Waldeck/ erheyrathet hat.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. 1. Der mittelſte trägt einen ſchwartzen dreyfachen Hügel/ worauf ein güldener gekrönter Vogel mit ausgebreiteten Flügeln ſtehet. Die andern beyden 2. und 3. haben einen halben güldenen Löwen auf ſich/ zwiſchen zwey Flügeln/ die nach Art der 1. und 4. Feldung gezeichnet ſind.

Die Helmdecken/ ſind zur Rechten Silber und ſchwartz; in der Mitte Silber und roth; zur Lincken aber Gold und ſchwartz.

Titul.

MAXIMILIAN WILHELM, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Hohen Waldeck und Maxelrain/ꝛc.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſi-

Reſidences

Sind Hohen-Waldeck und Maxelrain.

Scribent.

Wigul. Hund Bäyriſcher Stamm-Baum/ von den Fürſten/ Pfaltz-Marck-Land-und Burg Grafen/ Grafen/ Land-und Frey-Herren/ auch Adelichen Geſchlechtern des Hertzogthums Bäyern. Ingolſtadt. 1598. fol. 2. Theil.

IX.

Die Grafen zu Montfort.

ANTON der Jüngere/ geb. 26. Nov. 1670. Kayſerl. Kämmerer.

Seine Eltern:

JOHANN, ✝ 12. Sept. 1696 Hugonis und Johannæ Euphroſynæ, Truchſeßin von Waldpurg/ (die Heinrichs, Grafens in Wolff-Egg Tochter/) Sohn.

MARIA CATHARINA, Carl Ludwig Ernſts, Grafens von Sultz/ und Mariæ Eliſabethæ, Gräfin von Hohen-Zollern Tochter/ ✝ 2. Dec. 1686.

Ge-

Gemahlin.

MARIA ANNA MAXIMILIANA, Graf Maximiliani von Thun, des Ertz-Biſchoffs von Saltzburg Bruders / und ſeiner erſten Gemahlin / Mariæ Franciſcæ, Gräfin von Lodron Tochter / verm. 17. May 1693.

Wovon

1. Maximiliana, geb. 31. May 1694.
2. Joſepha, geb. 25. Jun. 1696.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Anna Catharina*, Gemahlin Grafens Anton Euſebii von Königseck in Aulendorff 1679. ✠ 23. Nov. 1686.
2. *Maria Cæcilia*, Cononiſſin zu Buchau / Kammer-Fräulein der Chur-Fürſtin von Bäyern / ✠ 10/20. Mart. 1697. zu Brüſſel.
3. MARIA THERESIA, Abtißin zu Buchau / 15. Dec. 1693.
4. Maria Iſabella Franciſca, geb. 26. Jan. 1668. vermählt mit Johann Chriſtoph Truchſeß / Grafen von Zeil in Zeil / 5. Aug 1685.

Seines Vaters Bruder

ANTON der Aeltere / Chur-Bäyriſcher Kriegs-Rath / Feld-Marſchall Lieutenant, und Gouverneur zu Ingolſtadt / geb. 14. Oct. 1635.

I. Gem.

I. Gem. *MARIA VICTORIA*, Gräfin von Spaur/ ✠ 16. May 1688.

Wovon gebohren:

1. Johanna Catharina Victoria,
2. Felicitas,
3. Violanta,
4. SEBASTIAN, geb. 1684.
5. *Maria Antonia*, geb. im Nov. 1685. ✠
6. Maria Jeſepha, der vorigen Zwilling-Schweſter/geb. im Nov. 1685. Johann Philippi Grafens von Lamberg/Fürſtl. Paſſauiſchen Obriſt-Stallmeiſters Gem. 3. Aug. 1707. zu Auffhauſen.
7. *Maria Thereſia*, geb. 14. Jan. 1687. ✠
8. } Zwey Zwillinge/ geb. 13. May 1688.
9. } auch ✠ im Sept.

II. Gem. MARIA ANNA CATHARINA, Graf Ernſt Emmerichs von Tilly/ und ſeiner zweyten Gemahlin Mariæ Annæ Thereſiæ Freyin von Haßlang Tochter/ verm. 6. Jan. 1692.

Das Schloß Montfort im Rheinthal gelegen/ gibt dieſer Hoch-Gräflichen Familie ihre Benennung/ und erkennet zum erſten bekannten Stamm-Vater Rudolphum Grafen von Montfort/ der im Anfang des 13. Jahrhunderts ſoll gelebt/ und mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Pfaltz-Gräfin von Tübingen/ die ihm Bregentz zugebracht/ einen Sohn Namens Hugo erzeuget haben/ welcher von ſeiner Gemahlin Agnes aus dem Hauſe Helffenſtein/ ſechs Söhne hinterlaſſen; Friderich, Biſchoffen zu Chur; Wilhelm, Abt zu St. Gallen; Heinrich, Thum-

Probſt

Probſt zu Chur; Wie auch Hugo, Rudolph und Ulrich, welche drey letztere ſo viel Linien erbauet. Ulrichs ſeine aber / dem Bregentz und Sigmaringen zuſtund / hat in deſſen Sohn Hugone ✝ 1338. aufgehört. Rudolph Herr in Feldkirchen und Tōſters / hat durch ſeine Söhne Hugo und Ulrich, (der Dritte mit dem Vater gleiches Namens / Biſchoff zu Chur und Coſtnitz / wie auch Abt zu St. Gallen ✝ 1333.) 2. Zweige / den Tōſterenſiſchen und Feldkirchiſchen / gepflantzet. Jener verblühete in Hugonis Enckel Friderich mit Namen / ſo 1321. im Rhein ertranck; Dieſer gieng mit Rudolpho, Ulrichs Enckel / der 1390 ſonder Erben mit ſeiner Gemahlin Agnes Gräfin von Matſch verſchied / wieder zu Ende.

Rudolph ſelbſt aber / weil er mit ſeinen Anverwandten nicht allzuwohl lebte / hatte die Unterthanen zu Feldkirchen mit vielen Previlegien begabet und frey gemacht; Die Grafſchafft Montfort hingegen vor 16000. Fl. an das Hauß Oeſterreich Anno 1375. verkaufft.

Hugo Graf von Montfort / Herr in Tettnang / Bregentz und Schär / Rudolphs und Ulrichs älteſter Bruder / hat die Tettnangiſche Linie errichtet / und mit Veronica von Rappolſtein 3. Söhne / Rudolph, Münch von St. Gallen / Hugo Herrn in Schär / und Wilhelm Herrn in Tettnang und Bregentz / ſeiner Linie Stammhalter erzeuget.

Seine dritte Gemahlin Urſula, Gräfin von Pfirt / gebahr ihm Wilhelm und Heinrich, jener erhielt vom Väterlichen Erbtheil Bregentz / dieſer Tettnang / und theilten alſo ihr Geſchlecht in die Bregen-

gentziſche und Tettnangiſche Linie von welcher in Heinrichs Enckeln/Hugo und Heinrich, wieder 2. neue Aeſte herfür geſproſſen: der Tettnangiſche und Rotenfelſiſche: Dieſem behörte zu Arga; Jenem Prætigoja in Graubünden. Beyde Linien ſind in Ulrich und Heinrich, Graf Hugonis Ur-Enckeln/ verloſchen / da kurtz zuvor Rotenfelß und Stauffen an die von Fugger verkaufft worden / in denen Reichs-Lehn aber haben die Anverwandte der Bregentziſchen Linie ſuccediret.

Deren Urheber iſt geweſen Wilhelm, ſo 2. Gemahlinnen hatte: Die erſte Urſula, Gräfin von Pettau; Die andere Margaretha, Gräfin von Hochberg / Wittwe des letztern Herrn in Pfannenberg; Deren 2. Söhne Conrad und Hugo, die Väterlichen Güter unter ſich in die Bregentziſche an dem Bodenſee / und Pfannenbergiſche in Steyrmarck getheilet. Die Bregentziſchen Güter hat hernach Eliſabeth, Wilhelmi Enckelin/an Sigmund von Oeſterreich Anno 1450. verkaufft: Hugo, dem die Pfannenbergiſchen zugefallen/ war ein Gemahl (1) Margarethæ, der letzten Gräfin von Pfannenberg. (2) Clementiæ, Gräfin von Tockenberg / und (3) Annæ, Freyin von Neuhauß.

Aus der erſten Ehe kam Ulrich, welcher noch vor ſeinem Vater verſtorben / und von ſeiner Gemahlin Gueda, Freyin von Stadegg / Hermannum hinterlaſſen/ welchem ſeine Gemahlin Margaretha, Gräfin von Tilly / Hermann und Johann gebohren. Hermann ehlichte Ceciliam von Lichtenberg / ein

Vater von fünff Söhnen; 1. Georgii, ſo die Familie fortgepflantzet; 2. Hugonis, ſo ein Gemahl Veronicæ, Gräfin von Sonnenberg / lebte ſonder Kinder und verkauffte das übrige von Bregentz an Ertz-Hertzog Ferdinand Anno 1525. 3. Hermanni, ſtarb Anno 1515. 4. Johannis, Dom-Herrn in Saltzburg. 5. Wolffgangi Dom-Herrns in Görtz.

Georg der Stammhalter lebte in Steyrmarck auf den Pfannenbergiſchen Gütern / heyrathete Catharinen, ein Königl. Pohlniſches Fräulein / ✝ 1545. ließ nach ſich Jacobum und Hermann, welche die Tettnangiſchen Güter wieder an ſich zogen / und in denen Reichs Lehnen nach dem Fidei commiſſo ihrer Vorfahren Anno 1577. ſuccedirten, auch die alienirten Stücke durch Verkauffung ihrer in Steyr und Kärnthen belegenen Güter / wieder auf die Nachkommen brachten / daß alſo der damahligen Grafen von Montfort Gebiete und Herrſchafft beſtunde in Tettnangen / zwiſchen Ravensburg und Lindau / und Argen am Bodenſee / weßwegen ſie auch zum Schwäbiſchen Kräyß gezogen / und auf Reichs-Tagen Seſſionem und Votum haben.

Herman erzielte mit ſeiner Gemahlin / Sara von Scharffenberg / eine eintzige Tochter Annam Mariam, Grafen Georgs von Loſenſtein Gemahlin. Jacobo hingegen gebahr ſeine Gemahlin / Catharina Gräfin Fuggerin / verſchiedene Söhne / unter welchen nur Georg und Johann im Ehſtand lebten. Der erſte ſtarb Ao. 1590. und hatte von ſeiner Gemahlin Anna Poppelin von Lobkowitz keine Kinder. Johanni brachte ſeine Gemahlin / Sibylla Fuggerin / 3. Söhne /

Hugo-

Hugonem, Johann und Hermann. Dieſer ✠ in Italien Anno 1641. jener ✠ 1625. beyde Ehelos. Hugo führte in ſein Ehbett Johannam Euphroſynam, Truchſeßin von Waldpurg / die ihm ſein Geſchlecht mit 9. Kindern / 4. Söhnen und 5. Töchtern / vermehrte / ✠ 1651. Unter den Töchtern war Maria Eliſabeth, Frantz Ernſts, Grafens von Criechingen Wittwe. Von denen Söhnen aber Anton der Aeltere / und deſſen Bruders Johannis, ſo unter ſeinen Brüdern der älteſte geweſen / Sohn Anton der Jüngere.

Gräfliche Güter.

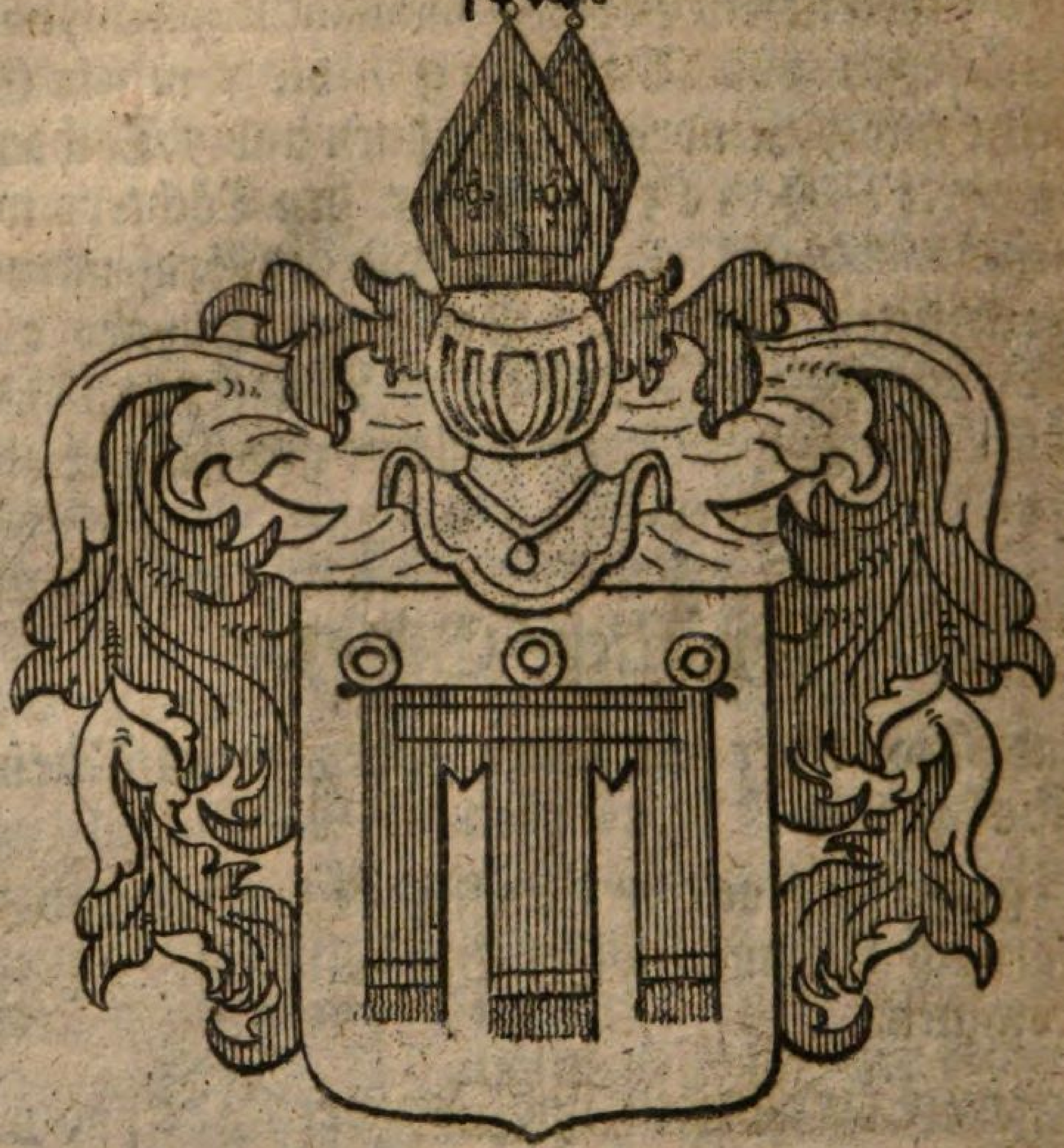
Sind Montfort mit ſeiner Zubehör / im Rheinthal gelegen.

Bregentz iſt eine alte Graffſchafft in Schwaben / ſo nach Abgang ſelbiger Grafen an dieſes Hauß kommen.

Argen / Tettnangen und Immenſtadt ſind mit Gelde erkaufft.

Die Herrſchafft Pfannenberg in Steyermarck / ſo Graf Hugo mit ſeiner Gemahlin Margaretha überkommen.

Das Wapen der Grafen zu Montfort.



Iſt eine rothe Kirchen-Fahne / oben mit 3. gůldenen Ringen / im ſilbernem Felde.

Auf dem Schilde ſtehet ein offener Helm / der eine rothe Biſchoffs-Můtze trågt.

Die Helmdecken ſind Silber und roth.

Titul.

ANTON der Jůngere / des Heil. Rômiſchen Reichs Graf zu Montfort / Herr von Bregentz / zu Tettnangen / Argen (und Immenſtadt / Herr der Herrſchafft Pfannenberg in Steyermarck / ꝛc.)

Re-

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

Iſt Montfort.

Scribenten.

Anonymi Geſta Simonis Comitis Montfortii, peculiari Chronico deſcripta typ. antiqv. 8.

Andreæ Artzet Soc. Jes. Genealogia Comitum Montfortiorum, *Tab. ar. incis.*

X.

Die Grafen zu Oettingen.

Dieſes Hochgräfl. Hauß breitet ſich aus in 2. Haupt-Linien.

Die Oettingiſche und Wallerſteiniſche.

Und weil die erſte in den Reichs-Fürſten-Stand erhoben / folget nun die

Wallerſteiniſche

Welche ſich wiederum in 3. Linien theilet.

I. Die Spielbergiſche.

FRANCISCUS ALBERTUS, geb. 10. Nov. 1663. Man nennet ihn den Grafen in

der Müntz / von ſeinem Logis. in welchem er zu Oettingen offt / ſonſt auch zu Spielberg / reſidiret. Legte nach ſeines Herrn Bruders Johann Wilhelms Tode / die Geiſtliche Würde als Saltzburgiſcher Dohm-Herr ab / und iſt Kayſerlicher Kammer-Herr.

Seine Eltern waren:

JOHANN FRANCISCUS, Johann Albrechts, und Mariæ Gertrudis, Jacobi von Pappenheim Sohn / ✝ 25. Nov. 1665.

LUDOVICA ROSALIA, Jacobi Grafens von Attimis, und Judithæ Gräfin von Tettenbach Tochter.

Gemahlin.

JOHANNA, Franciſci Frey-Herrn von Schwendi auf Hohenlandsberg und Camberg Tochter ued Erbin / verm. 29. Jun. 1689.

Woyon:

1. Maria Anna Catharina, geb. 21. Sept. 1693.
2. Maria Joſepha Thereſia, geb. 19. Sept. 1694.
3. JOSEPH FRANCISCUS XAVERIUS. geb. 12. Sept. 1695.
4. Franciſcus Anton, geb. 30. May 1697.

Sein Geſchwiſter.

1. *Johann Sebaſtian*, geb. 20. Jan. 1655. Cornet unter den Kayſerlichen ✝ 13. Sept. 1675. bey Baden.

2.

2. *JOHANN WILHELM*, geb. 23. Dec. 1655. ✠ 1685. 16. Auguſt.

Gem. *Maria Anna Thereſia*, Wolffgangs Grafens von Oettingen-Wallerſtein / und Annæ Dorotheæ Gräfin von Wolckenſtein Tochter / geb. 24. Aug. 1664 verm. 1685. ✠ 28 Jun. 1695.

Welche ihm nach ſeinem Tode gebohren.

Mariam Joſepham Antoniam, 17. Jan. 1686. Johann Adams Grafens von Paar Gemahlin 6. Aug. 1703.

3. *Maria Salome*, geb. und ✠ 6. Octobr. 1656.

4. *Johann Chriſtoph*, geb. 13. Sept. 1657. ✠ 24. Febr. 1658.

5. *Anna Chriſtina*, geb. 4. Auguſt. 1659. ✠ 26. Mart. 1660.

6. *Johann Leopold Ignatius*, geb. und ✠ 16. Aug. 1662.

7. *Wolffgang Adam*, geb. 6. Sept. 1664. ✠ 9. Jul. 1665.

8. *Johann Chriſtoph*, nach des Vatern Tode geb. 24. und ✠ 25. Jan. 1666.

Des Vaters Schweſter.

Maria Claudia, Ferdinandi Grafens von Wartenberg zweyte Gemahlin.

II. Die Wallerſteiniſche.

ERNESTUS, geb. 1668. reſidirt zu Wallerſtein.

Seine Eltern:

WOLFGANG, geb. 1. Febr. 1629. Kayſerlicher würcklicher Geheimder Rath und Kämmerer / Reichs-Hoff-Raths-Præſident, auch dero / bey denen 1699. im Monat Jan. zu Carlowitz in Ungarn / mit denen Türcken geſchloſſenen Friedens-Tractuten geweſener Plenipotentiarius Primarius, und letzlich an die Ottomanniſchen Pforte nach Conſtantinopel abgeſchickter Groß-Botſchaffter / ✝ 6. Octobr. 1708. ein Sohn Erneſti, Kayſerlichen Reichs-Hoff-Raths-Præſidenten, (✝ 1670.) und Mariæ Magdalenæ, Gräfin Fuggerin (die geb. 8 Auguſt. 1606. verm. 1624. ✝) ein Enckel Wolffgangi und Johannæ von Molle.

ANNA DOROTHEA, Johannis Grafens von Wolckenſtein und Rodneck / und Felicitatis, Gräfin von Spaur Tochter / verm. 1660. ✝ 1. Jun. 1709.

Gemahlin.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Anna Thereſia*, geb. 24. Aug. 1692. mit Johann Wilhelm, ihrem Herrn Vetter in Spilberg 1685. vermählt / aber noch ſelbiges Jahrs Wittwe / ✝ 28. Jun. 1695.

2. Maria

2. Maria Erneſtina, geb. 15. Sept. 1663. zweyte Gemahl. ihres Herrn Vetters/ Notgers Wilhelms in Baldern/ 7. Jul. 1692. ward 1693. Wittwe/ und iſt Hoffmeiſterin bey der Kayſerinn Hoff-Dames.

3. Maria Magdalena Felicitas, geb. 17. May 1665.

4. Maria Sophia, geb. 29. May 1666. Chriſtoph Frantzens, Graf Truchſeſſens in Trauchburg 22. Jan. 1690. Gemahlin.

5. *Maria Johanna*, geb. und ✠ 1667.

6. *Maria Joſepha*, geb. und ✠ 1669.

7. *Maria Franciſca*, geb. und ✠ 1671.

8. Franciſcus Joſephus Ignatius, geb. 27. Novembr. 1672. Dohm-Herr zu Saltzburg.

9. *Ignatius*, geb. 1674. ✠

10. Dominicus Joſeph, geb. 3. Sept. 1676. Kayſerlicher Reichs-Hoff-Rath / ward 1704. Kayſerl. General-Adjutant im Römiſchen Reich.

11. Wilhelm Joſeph Ignatius, geb. im Oct. 1677.

Des Vaters Geſchwiſter.

1. *Albrecht* ✠

2. *Ferdinand* ✠

3. *WILHELM*, Kayſerlicher Geheimder Rath/ und zuvor Kammer-Herr und Ober-Jägermeiſter/ geb. 1. Aug. 1627. ✠ 11. Dec. 1692. ohn Kinder auf ſeinem Gut Teintzendorff in Oeſterreich.

Gem. *Octavia Eſther*, Jacobi Franciſci Frey-Herrn von Herberſtein / und Julianæ Hagerin von Altenſteig vierdte Tochter/ die geb. 24. Jun. 1633.

zu Teintzendorff / verm. 27. Aug. 1673. ✠ 16. Apr. 1702. zu Oedenburg in Nieder Ungarn / woſelbſt ſie auf dem Evangeliſchen Kirchhofe begraben liegt.

4. *Frantz* ✠

5. *Carl* ✠

6. Maria Margaretha, andere Gemahlin Leonhard Ulrichs Grafens von Harrach.

7. *Maria Thereſia* ✠ jung.

8. *Maria Polyxena* ✠ jung.

9. *Maria Suſanna* ✠ jung.

10. *Maximilian* ✠

11. *PHILIPPUS*, geb. 24. Jan. 1640. Kayſerlicher Kammer-Herr und Obriſter über ein Regiment Curaßirer ✠ 27. Aug. 1680.

Gem. Eberhardina Sophia Juliana, Joachim Ernſts Grafens von Oettingen / und Annæ Sophiæ Pfaltz-Gräfin von Sultzbach vierdte Tochter / geb. 20. Oct. 1656. verm. 1. Mart. 1678. itzt Witwe.

Von der

(1.) ANTON CARL, geb. 28. Jun. 1679.

(2) Maria Anna Eleonora Sophia, geb. 28. Aug. 1680.

12. *Johann Anton*, geb. 17. Oct. 1641. Kayſerl. Kammer-Herr zu Paſſau / Olmitz und Breßlau / ✠ zu Rom 16. Oct. 1693.

13. IGNATIUS, Graf von Oettingen / Kayſerlicher Kämmerer / geb. 24. Aug. 1642. Lebt auſſer Ehe.

14. *Frantz* ✠

15. *Maria Catharina* ✠

III. Die

III. Die Balderiſche.

Da zwey Neben-Linien:

Die Balderiſche und Katzenſteiniſche.

(1) Die Balderiſche/

ſo ausgeſtorben.

FERDINAND MAXIMILIAN, Kayſerl. Kammer-Herr / geb. 1639. ✝ ohne Kinder im May 1687.

Seine Eltern waren:

MARTINUS FRANCISCUS, Graf zu Oettingen/ geb. 2. Aug, 1611. ✝ 12. Sept. 1653. ein Sohn Erneſti und Catharinæ, Gräfin von Helffenſtein.

ISABELLA ELEONORA, Rudolphi, Grafens von Helffenſtein Tochter.

Gemahlin.

CHRISTINA SIBYLLA, Wilhelmi, Grafens zu Solms in Greiffenſtein/ und ſeiner andern Gemahlin Erneſtinæ Sophiæ, Gräfin von Hohenlohe Tochter / itzt Wittwe.

Seine Schweſter

Maria Franciſca, Cratonis Adolphi Grafens zu Cronberg Gemahlin ✝ 1686.

(2) Die Katzenſteiniſche.

CRATO ANTONIUS WILHELMUS, geb. 1684. reſidirt zu Katzenſtein

Seine Eltern:

NOTGER WILHELM, geb. 1653. Kayſerl. General Feld-Marſchall Lieutenant, Commendant in Coſtnitz/ Schwartzwald und Kitzinger-Thal/ Condirector des Gräflichen Schwäbiſchen Collegii, ✝ zu Villingen 7. Nov. 1693. ein Sohn Friderici Wilhelmi (der geb. 7. May 1622. ✝ 9. Dec. 1677.) und Roſinæ Suſannæ, (die Eraſmi Herrn von Trübeneck Tochter/ und Gottfried Grafens von Tättenbach Wittwe geweſen/) ein Enckel Erneſti und Catharinæ Gräfin von Helffenſtein.

MARIA SIDONIA, Philippi Frey-Herrn von Sötern / Herrn in Dachſtul / und Magdalenæ Iſabellæ Gräfin von Cronberg/ Tochter/ verm. 10. Febr. 1682. ✝ in der Geburt mit Philipp Wolffgang, 23. Sept. 1691.

Gemahlin.

Sein vollbürtig Geſchwiſter.

1. Iſabella Sidonia, geb. 1686.
2. Maria Thereſia, geb. 1690.
3. *Philipp Wolffgang*, geb. und ✝ 23. Sept. 1691.

Sein

Seine Halb-Schweſter / von ſeines Herrn Vaters zweyten Gemahlin/ MARIA ERNESTINA, einer Tochter ſeines Herrn Vettern Wolffgangi in Wallerſtein/ und Annæ Dorotheæ Gräfin von Wolckenſtein/ geb. 15. Sept. 1663. vermählt 7. Jul. 1692. Hoffmeiſterin der Kayſerlichen Hoff-Damen.

4. Maria Joſepha, geb. 1693.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Maximilian Ernſt*, ward im Mart. 1668. des Nachts zu Regenſpurg erſtochen.
2. Maria Thereſia, geb. 1651. Frantz Ernſts Graf Fugger in Glöht Gemahlin / vermählt 31. Jul. 1679.

Weil das Alterthum und Würde dieſes Hochgräflichen Hauſes bey obiger Beſchreibung der Fürſtlichen Familie dieſes Namens bemercket / und auf was Weiſe es durch Graf Ludwigs XV. des gemeinen Stamm-Vaters aller jetzo lebenden Fürſten und Grafen beyde Söhne/ Graf Ludwig XVI. zu Oettingen/ und Graf Friderichen zu Wallerſtein in 2. Linien vertheilet/ angezeiget worden: So iſt allhier die Wallerſteiniſchen Linie annoch zu beſchreiben übrig. Erſtbemeldter Friderich nahm die Päbſtliche Religion an/ und erzeugte mit Euphroſyna, ſeines Herrn Vettern Martins einigen Tochter/ unter andern Wilhelm und Friderich. Dieſer heyrathete wider ſeines Bruders Willen eine gemeine Bürgers-Tochter von Nördlingen / Namens Urſula Heilbrunnerin, die ihm einige Kinder gebahr / ſo aber von dem Geſchlecht nicht angenommen wurden:

Wilhelm hingegen vermählte ſich mit Anna von Hohen-Zollern / welche ihn zu 3. Söhnen Vater machte / nemlich Wilhelms, Wolffgangs und Ernſts. Der 1. pfropffte den Spielbergiſchen; der 2. den Wallerſteiniſchen / und der 3. den Balderiſchen Aſt / die heutiges Tages noch alle im Flor / jedoch nicht mehr als ein Votum auf denen Reichs-Tagen unter den Schwäbiſchen Reichs-Grafen haben.

Wilhelm der Spielbergiſchen Linie Stamm-Vater / erzielte mit Gräfin Eliſabeth Fuggerin / Johann Albrechten. Dieſer wurde durch Maria Gertrud von Pappenheim ein Vater Johann Frantzens, welcher 25. Nov. Anno 1665. die Schuld der Natur bezahlte / und von ſeiner Gemahlin Ludovica Roſalia Gräfin von Artimis / 9. Kinder hinterließ / die aber alle biß auf Frantz Albrecht, ſo jetzo den Stamm unterhält / dem Vater in die Seeligkeit nachgefolget.

Den Wallerſteiniſchen Aſt hat Wolffgang durch ſeinen mit Johanna von Molle / erzeugten eintzigen Sohn Ernſt, fortgeſetzet / welcher Zeit ſeines Lebens bey dem Kayſerl. Hofe nicht nur in groſſem Anſehen geweſen / ſondern auch die Kayſerliche Reichs-Hof-Raths Præſidenten-Charge rühmlich verwaltet / ſtarb Anno 1670. nachdem er von ſeiner Gemahlin Maria Magdalena Gräfin Fuggerin / 16. Kinder gehabt / die aber meiſtens / auſſer Wilhelm, Wolffgang, Ignatius, und Anton Carl, Philippi ſeines Sohns / und Eberhardinæ Sophiæ Julianæ Sohn / welche dieſe Fortſtammung fortſatzten / in der Blüte ihrer Jugend erblichen.

Erneſti 2. Söhne / Martin Frantz und Friderich

Wil-

Wilhelm, theilten den von ihrem Vater neu erwachſenen Balderiſchen Zweig wieder in zwey Sproſſen/ nemlich in die inſonderheit ſo benannte Balderiſche und Katzenſteiniſche / ſo doch heutiges Tages Tages wieder zuſammen gefüget; Denn jenes Stamm-Vater Martin Frantz ✠ 12. Sept. Anno 1653. verließ einen Sohn und Tochter/ dieſe mit Nahmen Maria Franciſca war eine Gemahlin Craton Adolph Ottens, Grafens von Cronberg in Hohen-Gerolds-Eck/ ✠ Anno 1686. Ihr Bruder Ferdinand Maximilian heyrathete zwar Sibyllam Chriſtinam, Wilhelms Grafens von Solms in Greiffenſtein Tochter/ ✠ aber Anno 1687. im May ſonder Erben/ ſeines Herrn Vaters Bruders Söhnen die gantze Erbſchafft hinterlaſſend / alſo daß dieſer Aſt nunmehr beruhet auf NOTGER WILHELMS Kindern / weil ſein älter Bruder Maximilian Ernſt zu Regenſpurg Anno 1668. im Mart. bey nächtlicher Zeit durch mörderiſche Hand entleibet worden.

Gräfliche Güter

Der meiſte Theil der Grafſchafft Oettingen gehört der Oettingiſchen oder Fürſtlichen Linie zu: Die Gräfliche Linie aber hat nur 5. zwölfftheil der geſamten Lande in Beſitz/ und wird zum Unterſcheid der Bäyriſchen Oettingen im Rieß genannt. Ihre eigentliche Güter aber ſind/ Hohenburg/ Wallerſtein/ Spilbergen/ Marckt/ Syfriedsberg/ Ober- und Unter-Bißingen/ Katzenſtein/ Hohen-Baldern und Auffhauſen.

Das Wapen der Fürſten und Grafen zu Oettingen

Iſt gar ſonderlich / und ſoll ihnen vom Kayſer Sigismund Anno 1414. ertheilet ſeyn, (1) Iſt der Schild quadriret im Andreas-Creutz / in der 1. und 3. Feldung getheilet / oben ein halbes güldenes Ferchſel oder Eiſenhütlein im rothen / und unten ein halbes rothes Ferchſel oder Grauwerck im güldenen Felde; In der 2. Feldung ein aufrecht ſtehendes rothes Ferchſel im güldenen; In der 4. ein güldenes unter ſich gekehrtes Ferchſel im rothen Felde. Uber dieſelbe liegt wieder (2) ein blaues Hertz-Schildgen;

und

und endlich (3) gar über dieſes alles ein ſilbernes Andreas-Creutz.

Man könte auch dieſes ungemeine Wapen ſolcher geſtalt viſiren: (1) Iſt der Schild im Andreas-Creutz quadriret / deſſen Seiten-Felder 1. und 3. viermahl Balckenweiſe roth und Gold abgewechſelt geſtreiffet / die oberſte Feldung iſt Gülden / die unterſte 4. aber roth. (2) Liegt über dieſen alſo quadrirten Schild ein roth und Gold getheilte groſſe Raute / deren Ecken in Form der Eiſenhütlein zugeſpitzet / (oder ein Eiſenhütlein-Creutz / deſſen Mitteltheil oder Cörper aus einer Vierung beſtehet / roth und Gold getheilet.) (3) Dieſes bedecket ein blauer Hertz Schild / und endlich dieſes alles (4) ein ſilbernes Andreas-Creutz.

Auf dieſem Schilde ſtehet ein vor ſich gewandter offener Turnier-Helm / der einen güldenen Bracken Hunds-Kopff nebſt den Halſe trägt / mit einer rothen Zunge / auf deſſen lincken rothen Ohr ein ſilbernes Andreas-Creutz zu ſehen iſt.

Die Helmdecken ſind Gold und roth.

Titul
Der Spielbergiſchen Linie.

FRANCISCUS ALBERTUS, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Oettingen der Römiſchen Kayſerl. Majeſt. Kammer-Herr ꝛc.

Der Wallerſteiniſchen.

ERNESTUS, Graf zu Oettingen und Wallerſtein / Herr der Herrſchafften Siegfriedsberg /

berg/ Marckt/ Ober- und Nieder-Bißingen/ ꝛc.

Der Balderiſchen.

CRATO ANTON WILHELM, Graf zu Oettingen/ Herr zu Katzenſtein/ Hohenbaldern und Aufhauſen ꝛc.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen

Sind Oettigen/ Spielberg/ Wallerſtein/ Katzenſtein.

XI.

Die Grafen zu Pappenheim.

Theilten ſich in 2. Linien.

I. Die Catholiſche/ ſo ausgeſtorben.

LUDWIG FRANTZ, des Heil. Römiſchen Reichs älterer Erb-Marſchall/ geb. 27. May 1653. ✝ 6. Jan. 1697. ohne männliche Erben/ und beſchloß die Catholiſche Linie.

Seine Eltern:

WOLFEGANG PHILIPP, Georg Philipps und Mariæ Eliſabethæ Grußweinin/ Frey-

in

in von Weyher / Sohn / geb. 27. Aug. 1618. ✠ 4. May 1671.

MARTHA ELISABETH, von Weſternach / verm. 1647.

Gemahlin.

JOHANNETTA ROSINA Vöhlin von Frickenhauſen / Johann Chriſtophs Barons in Illerdiſſen / und Roſinæ Freyin von Weltz / Tochter.

Wovon gebohren:

Johanna Eliſabetha Maria, geb. 2. Jan. ✠ 14. Mart. 1679.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Anna*, geb. 1648. Frey-Herrn Franciſci Ferdinand Caſpari von Hornſtein Gemahlin / ✠ 1680.

2. *CARL PHILIPP GUSTAV*, geb. 1. 11. Jun. 1649. ✠ 5. 15. Sept. 1692.

Gem. Maria Eliſabetha Freyin Schenckin von Caſtell / des Biſchoffs von Aichſtadt Marquardi Frau Schweſter Jul. 1671.

Wovon gebohren:

(1) Maria Anna, geb. 6. Jan. 1674. Graf Godofredi Antonii Dominici von Grafen-Eck Gemahlin 169.

(2) Magdalena Antonia, geb. 22. Jan. 1675.

(3) Maria Catharina Suſanna Margaretha, geb. 26. Sept. 1676.

(4) *Maria Eliſabetha Thereſia*, geb. 30. Octob. 1677. ✠ 30. Jan. 1678.

3. *Ama-*

3. *Amalia Catharina*, geb. 10. Sept. 1650. war Frey-Herrns Frantz Jacobs von Bernhauſen Gemahlin. ✠

4. *Marquard Johann Wilhelm*, geb. 1. Mart. 1652. blieb vor Griechiſch-Weiſſenburg in Ungarn 30. Jun. 1686.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *Maria Roſina Conſtantia*, Schenckin von Stauffenberg ✠ 4. Aug. 1683.

Von welcher gebohren

(1) *Joh. Anton. Sebaſtian Bartholom.* geb. 13. Aug. ✠ 19. Oct. 1679.

(2) Maria Eliſabeth Margaretha Sidonia, geb. 17. Sept. 1680.

(3) *Johann Philipp Xaverius Servatius*, geb. 11. May ✠ 26. Sept. 1682.

(4) *Baptiſt Adam Joſeph*, geb. im Jul. ✠ 21. Aug. 1683.

II. Maria Adelheit Eliſabeth, Freyin von Haßlang in Hohen-Kammern/ nun Wittwe/ aus welcher Ehe keine Kinder erzeuget.

5. Margaretha Dorothea, geb. 21. Aug. 1655. Joh. Gotthards Vöhlen von Frickenhauſen/ Frey-Herrn in Jllerdiſſen/ Gemahlin.

6. *Johann Georg*, geb. 13. April 1657. ✠ 11. Febr. 1690.

Gem. Maria Eliſabeth Vöhlin von Frickenhauſen/ ſeines Bruders Gemahlin Schweſter / nun Wittwe.

Wo-

Wovon gebohren:

(1) *Frantz Carl Gotthard*, geb. 23. Nov. 1679. ✠ 16. Jun. 1680.

(2) *Maria Dorothea*, geb. 31. Dec. 1681. ✠ 26. May 1682.

(3) *Johann Anton*, geb. 26. Dec. 1682. ✠ 28. Febr. 1683.

(4) *Johann Joſeph Chriſtoph*, geb. 31. May ✠ im Aug. 1686.

7. Maria Erdmuth Sophia, geb. 15. Jun. 1659. Nonne zu St. Walpurgis zu Aichſtädt.

II. Die Evangeliſche.

CHRISTIAN ERNST, des Heil. Römiſchen Reichs älteſter Erb-Marſchall / geb. 4. Jun. 1674.

Seine Eltern:

WOLFFGANG CHRISTOPH WILHELM, geb 27. Dec. 1651. ✠ 1685. 9. Aug. ein Sohn Frantz Chriſtophs, und Dorotheæ Römerin.

ÆMYLIA MARGARETHA, Georg Caſpars Herrn von Reitzenſtein / und Annæ Margarethæ Römerin Tochter / lebt nebſt ihrem Vater noch.

Gemahlin.

EVA REGINA, Georgii Alberti

Barons

Barons von Zocha / in Wald-und Lauffenburg/ Tochter/ verm. 2. Jun. 1697.

Wovon gebohren:

1. Fridericus Erneſtus, geb. 1698.

2.

3.

Sein Geſchwiſter.

1. Eleonora Albertina, geb. 24. Octobr. 1676.

2. JOHANN FRIDERICH, des Heil. Römiſchen Reichs nach älteſter Erb-Marſchall geb. 10. Sept. 1680.

Aus nachgehender Hoch-Gräflichen Pappenheimiſchen Familie Beſchreibung erhellet / daß Rudolph, Henrichs älteſter Sohn / der Erbauer dieſes Hoch-Gräflichen Geſchlechts von Pappenheim geweſen / deſſen Enckel Heinrich den Stamm fortgepflantzet / Anno 1278. verſtorben / von welchem im 6ten Grad herſtammete Haupt II. Deſſen 4. Söhne 1. Heinrich die Algowiſche / ſo Anno 1639. mit Maximilian, Land-Grafen zu Stülingen abgeſtorben; 2. Conrad die Grafenthaliſche / ſo Anno 1575. mit Joachim abgangen; 3. Georg die Treutlingiſche / welche durch Graf Gottfried Heinrich zu Pappenheim / Ur-Enckel Georgs, den berühmten Kayſerlichen General, ſo in der Schlacht bey Lützen 1632. 6. 16. Nov. geblieben / einen groſſen Ruhm erworben / mit deſſen Sohn aber Graf Wolff Adam Anno 1647. verloſchen; und 4. Sigmund die Altzheimiſche Linie, welche allein noch übrig / geſtifftet. Dieſe letztere hat ſich in bemeldten Sigmunds Enckeln/ Tho-

Thomas und Haupt III. wieder in 2. Aeſte vertheilet. Davon der erſte mit Johann Georg, Thomæ Ur-Enckel/ ungefehr vor 30. Jahren/ abgeſtorben. Haupts Enckel aber/ Georg Philipp, hat den Stamm biß auf dieſe Zeit fortgepflantzet/ und Anno 1622. von ſeiner Gemahlin Maria Eliſabeth Großweinin/ Freyin von Weyher/ 2. Söhne/ Wolffgang Philipp und Frantz Chriſtoph, nach ſich gelaſſen/ welche ſich in zwey nach ihren Namen benannte Linien, denen man hernach vom Unterſcheid in der Religion/ die Beynamen der Catholiſchen und Evangeliſchen zugelegt/ vertheilet. Wolffgang Philipps Poſteritæt, beſtund in 4 Söhnen und 4. Töchtern/ ſo er mit Martha Eliſabeth von Weſternach erzeugete. Von denen Söhnen ſtarb der letzte Ludwig Frantz im Jan. 1697. und beſchloß hierdurch ſeine Linie, daß alſo nur noch die Evangeliſche übrig/ ſo durch Frantz Chriſtophs Nachkommen biß jetzo unterhalten wird.

Gewiſſe Freyheiten und Regalien tragen ſie vom Römiſchen Reich zu Lehn/ die mehrere Gräfliche Lande und Güter aber von dem Stifft Kempten. Sie können vor kein Hoff- oder Land-Gerichte nach Rothweil/ Onoltzbach und dergleichen gezogen werden. Von Chur-Sachſen/ als Reichs Ertz-Marſchalln/ träget das Hoch-Gräfliche Hauß das Reichs-Erb-Marſchall-Amt zu Lehn/ an welchem nicht nur die Gräfliche Agnaten, ſondern auch die Frey-Herren von und zu Pappenheim die geſamte Hand haben. Dieſes vornehme Reichs-Amt führet bey Reichs- und Kayſerlichen Krönungs-Tagen viele herrliche Gerechtſame bey ſich/ und wird ſelbiges jedesmahl von dem älteſten des Geſchlechts an Jahren exerciret, welcher vor ſeine Mühewaltung und anbey aufgehen-

de Koſten/ weil er jedesmahl auf die Reichs-Tage verſchrieben wird/ ſein Amt daſelbſt zu verrichten/ je zuweilen anſehnliche Recompenſe vom Reich zu bekommen pflegt. Zu Hauſe hat er die Lehniſche Hand oder Adminiſtration des Gräflichen Lehnhoffs/ und daher kommenden Nutzbarkeiten/ wie auch die Intraden der Herrſchafften Rotenſtein/ Kalden und Bellenberg zu genieſſen: So ſind auch dem Seniorat, $\frac{6}{16}$ Theile der geſammten Gräflichen Güter zum voraus beſtimmet/die übrigen $\frac{10}{16}$ Theile/ aber werden unter beyden Linien in gleiche Theile vertheilet.

Schließlich iſt auch zu melden/ daß noch jetziger Zeit ein anverwandtes Geſchlecht derer von Pappenheim ſich in Algow befinde/ſo aber nur Frey-Herren/ und ſich ohne das Wort Aelteſter/ Reichs-Erb-Marſchallen von Pappenheim ſchreiben. Sie ſtammen von Hildebrando, anfangs gemeldten Henrici Sohne im XIII. Seculo her/ und ſind nicht allein vermöge des Anno 1574. errichteten und von Chur-Sachſen beſtätigten Erb-Vergleichs/ der Reichs-Erb-Marſchall-Würde/ auf den Abgang der Heinriſchen Linie, theilhafftig gemacht/ſondern bedienen über diß ſich des Tituls und Wapens/ nur daß ſie vor zu das Wörtlein von Pappenheim gebrauchen/ hiernächſt die Eiſenhütlein im 1. und 4. Felde/ die Schwerdter im 2. und 3ten ihres Schildes führen/ auch nur eine mit Schwerdtern bemerckte Fahne auf dem Helme tragen. Ihre Güter waren vor Zeiten Biberach/ Elgau/ Lauterborn/ Wertingen und Hohenreichen/ davon aber die erſten vorlängſt an die Grafen Fugger gebracht/ und annoch die zwey Letztern übrig ſind. Itzo ſoll noch im Algow leben

ADA-

ADAMUS WOLFFGANG CHRISTOPH, des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Marſchall / Frey-Herr von Pappenheim / Herr in Wertingen und Hohenreichen.

Gemahlinnen:

I. *MARIA ANNA*, Freyin von Seiboldsdorff. ✠

Wovon gebohren:

1. Franciſcus Adam, mit einer Baroneſſin Fugger vermählet.
2. Ein Fräulein / ſo eines vom Geſchlecht Fugger Gemahlin worden.

II. H. N. N. von Entzberg.

Gräfliche Güter.

Die Grafſchafft ſamt dem Städtlein Pappenheim und denen darzu gehörigen Ländereyen.

Die Herrſchafften Bellenberg / Grünenbach / wie auch in Algow / Rotenſtein und Kalden / nebſt dem Flecken Ittelsburg / welche Algowiſche Güter aber durch endlichen Vergleich Anno 1692. an den Abt zu Kempten gegen Erlegung 65000. Gülden überlaſſen / wovon der Senior Familiæ die Zinſen jedesmahl genieſſen ſoll.

Das Wapen der Grafen zu Pappenheim

Iſt vierfeldig mit einem Schildes-Haupt. 1. Zeiget ſich ein ſchwartzer gekrönter doppelter Adler im güldenen Felde/ als ein Kayſerl. Gnaden Zeichen. 2. und 5. ſiehet man zwey rothe im Andreas-Creutz über einander gelegte Schwerdter/ in einem ſchwartz und Silber-getheilten Felde/ das Erb-Marſchall-Amt des Heil. Römiſchen Reichs anzudeuten/ welches dieſer Familie zuſtehet. 3. und 4. præſentiren ſich drey Reihen blau und ſilberne Eiſen-Hütlein/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Pappenheim/ die

die ihren Urſprung von den Römiſchen Calatinis her-rechnen.

Auf dieſem Schilde ſtehen 2. offene gekrönte Helme. 1. Der zum Erb-Marſchall-Amt des Heil. Römiſchen Reichs gehörige / welcher zwey Creutzweiſe geſteckte güldene Lantzen trägt / mit ſolchen Fahnen / als wie die 2. und 3te Feldung gezeichnet iſt. 2. Der Pappenheimiſche / welcher eine halbe Mohrinn ohne Armen / mit güldener Kleidung und Krone auf ſich hat.

Die Helm-Decken ſind zur Rechten Silber und ſchwartz / zur Lincken Gold und blau.

Titul.

CHRISTIAN ERNST, des Heil. Römiſchen Reichs älteſter Erb-Marſchall / Graf und Herr zu Pappenheim / Herr in Balden und Bellenberg / ꝛc.

Religion

Iſt Evangeliſch.

Reſidence

Iſt Pappenheim.

Scribent.

Matthia a Pappenheim J. U. D. & Can. Auguſt. de origine & Familiâ Illuſtrium Dominorum de Calatin, qui hodie ſunt Domini á Pappenheim S. R. I. Mareſchalli Hæreditarii. Auguſt. Vind. 1553.

XII.

Die Grafen von Rechberg.

FRANTZ ALBRECHT, Graf von Rechberg in Hohen-Rechberg / vormahls Chur-Bäyriſcher Ober Stallmeiſter.

Seine Eltern waren:

BERNHARD BERO, Frey-Herr von Rechberg / Johann Wilhelms und Annæ Reginæ, Beronis von Rechberg Tochter / Chriſtophs in Oſterberg Enckelin / Sohn / ✠ 1686.

MARIA JACOBEA, Graf Anton Fugger, und Eliſabethæ Gräfin Fuggerin Tochter / ✠ 1695.

Gemahlin.

CATHARINA BARBARA, Graf Oswaldi von Spauer / und Magdalenæ Catharinæ Gräfin von Thun Tochter.

Wovon gebohren:

1. Adelheid Maria Henrietta Jacobea.
2. FERDINAND JOSEPH BERO XAVERIUS.
3. Maximilian Felix Oswaldus Benno Ignatius.
4. Maria Anna Margaretha Magdalena.
5. Philippus Mauritius Antonius Fidelis Sebaſtianus.
6. Clemens Aloyſius Franciſcus Pancratius.

Das

Das Herkommen dieſer Gårflichen Familie erkennet zum Stamm-Vater Ernſten, Marſchall von Calatin, ſo ums Jahr 1170. verſtorben/deſſen Sohn Heinrich, ein Gemahl Annæ, Albrechts des letzten Herrn von Biberbach Tochter und Erbin/durch ſeine drey Söhne drey Linien und Ståmme gepflantzet. Rudolph der ålteſte iſt der Stamm-Vater der Marſchallen von Pappenheim und Biberbach/ Ulrich ein Urheber der nun abgeſtorbenen Rechbergiſchen Mareſchallen in Reichenau/ und Hildebrand ein Pflantzer der heutigen Rechbergiſchen Familie. Conrad von Rechberg/ Hildebrands Enckel/ lebte ums Jahr 1323. erzeugte mit Adelheid von Kirchberg 2. Söhne/ Ludwig und Conrad. Ludwig ſtarb in ſeinen Erben bald aus: Conrad erzeugte mit Lucia, Freyin von Aichheim/unter andern Kindern 2. Söhne/ Albrechten und Gebharden, ſo ihre Familie in zwey Aeſte abgetheilet. Albrecht erlangte vom Våterlichen Erbe Stauffeneck/Falckenſtein/ Wöchſelburg und Baurn/ erkauffte das Schloß Heuffelsberg/ den Flecken Walſtåtten/ ſo ein Oeſterreichiſches Lehn; über diß Babenhauſen/Töttingen/Heuchlingen/ Ballendorff und Marſchötten. Veit von Rechberg/ Albrechts einiger Sohn/ erlangte durch ſeine Gemahlin Irmgardin, Fridrichs Hertzogs von Teck Tochter/ nach Abſterben Ludwigs, des letzten Hertzogs von Teck/ Mündelheim; welches hernach Anno 1487. Ulrichen von Freundsberg verkauffet wurde; hinterließ 2. Söhne/ Albrecht und Bero. Albrecht erzeugte mit Clara von Montfort Veit II. welcher ſein Våterlich Erbe durch Erkauffung Reichenbach und Denzdorff vermehrte/ ✠ Anno 1471. deſſen 2. Söhne Veit III. und Georg

der Jüngere/ die Familie fortſetzten. Jener ſtarb ſonder Erben/ dieſer erzeugte 13. Söhne und 4. Töchter/ unter welchen allein Conrad ſein Geſchlecht erweiterte/ war ein Vater Albrechts, der mit Margaretha, ſeiner Verwandtin/ erzielete Melchior, Veit und Conrad. Veit ✝ Anno 1590. ohne Erben. Conrad führte den Titul eines Frey-Herrn / und wohnte zu Wöchſelburg; verkauffte an die Hertzogen von Würtemberg/ Falckenſtein und Eſelburg/ ✝ Anno 1592. Deſſen einiger Sohn Albrecht Hermann ſtarb in ſeiner Jugend Anno 1599. und endigte hiemit ſeine Linie.

Gebhard der heutigen Linie älterer Stamm-Vater/ kauffte Rechberghauſen und Scharpfenberg/ hatte von Margaretha von Zollern/ Albrechten den Jüngern welcher ✝ Anno 1427. ließ nach ſich Hugonem, einen Gemahl der Gräfin Agues von Thierſtein. Sein Geſchlecht verloſch / in deſſen Ur-Enckeln Georg und Johann Anno 1550. Sein zweyter Sohn Conrad war Biſchoff zu Chur. Gaudentz der dritte ſetzte die Familie fort / erzielte mit Margaretha Freyin von Fronhöfen/ Albrecht, Johann und Georg Johannis Sohn/ Georg, war ein Vater Gaudentii, welcher mit Magdalena von Stein/ Georg Johannem und Chriſtophrum erzeugte; Deren Geſchlecht nach und nach ausgegangen.

Albrecht hatte von Maria Güſſen von Güſſenberg/ Johannem, dem ſeine Gemahlin Margaretha Anna, letzte Erbin aus Hugonis Linie, die Herrſchafften Hohen-Rechberg/ Aichheim an der Zler Scharpfenberg/ Duntzdorff und Rechberghauſen zubrachte/ und ihm 2. Söhne Caſpar Bernharden, und Hugo Erkingern, gebahr; deſſen Geſchlecht i

ſeinen

ſeinen 2. Söhnen/ Johann Michel und Albrecht Ernſten ausblühete. Jener ✝ Anno 1605. ließ nach Caſpar Bernhard, Johann Wilhelm und Johann Philippen, welcher letztere Anno 1611. unbeerbt ſtarb. Caſpar Bernhard erhielt vom Väterlichen Erbe Hohen-Rechberg und Aichheim an der Iler/ und wurde durch Kayſerliche Gnade zum Reichs-Grafen gemacht. Seine zweyte Gemahlin Dorothea, Gräfin von Königseck/ gebahr ihm drey Töchter und einige Söhne/ unter welchen Johann, Graf von Rechberg und Roten Löwen/ den Reichs-Abſchied Anno 1654. unterſchrieb/ und 1676. ſonder männliche Erben verſchied/ deſſen eintzige Tochter Maria Anna, den Grafen Maximilian Wilhelm von Limburg und Styrum geheyrathet/ und ihm das Schloß Aichheim/ ſo Anno 1680. im Jul. durch einen unglücklichen Donnerſtreich abbrante/ zugebracht. Erhielt alſo die Väterlichen Güter nach Ablebung Johannis von Rechberg/ Johann Wilhelm, welcher durch ſeinen Sohn Bernhard Bero, und ſeinen Enckel Frantz Albrecht, ſeine Linie biß auf dieſe Zeit continuiret.

Frey-Herrliche Güter.

Sind Hohen-Rechberg am Iler/ Aichheim/ Scharpfenberg/ Roten-Löwen/ Duntzdorff/ Rechbergshauſen/ Bonndorff/ und das Kloſter St. Blaſii im Schwartzwald.

Alle Graf- und Herrſchafften ſollen unmittelbare Reichs-Güter ſeyn.

Das Wapen der Grafen von Rechberg

Zeigt zwey rothe/ einander mit den Rücken zugekehrte/ und mit den Schwäntzen zuſammen geflochtene Löwen/ im güldenen Felde.

Der Schild iſt mit 3. offenen Helmen gezieret. Der 1. iſt gekrönt/ und trägt einen rothen Löwen/ mit einer geſchloſſenen güldenen Krone. Auf dem 2. zeiget ſich ein halber güldener Hirſch mit rothen Geweihe. Der 3. iſt wieder gekrönt/und hat einen rothen gekrönten Adler-Kopf auf ſich. Hinter dem Schilde ſtecken Creutz-weiſe 2. ſilberne Lantzen mit rothen gekrön-

ten

ten Fahnen / davon die zur Rechten 3. rothe Löwen (einen über den andern) in einer ſilbern Oval-Rundung in ſich hält/ die zur Lincken hat gleichfals einen runden Schild in ſich/ darauf theils ein halber ſilberner Adler in rothem Felde zu ſehen iſt; theils 2. ſilberne Balcken/ gleichfals in rothem Felde.

Die Helmdecken ſind Gold und roth.

Titul

FRANTZ ALBRECHT, Graf von Rechberg und Roten-Löwen / Herr in Hohen-Rechberg/ &c.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidentz.

Iſt Hohen-Rechberg.

Scribenten.

Wigulai Hund Bäyeriſcher Stamm-Baum. Ingolſtadt. 1658. fol.

XIII.

Die Grafen Schlick.

FRANTZ JOSEPH, Kayſerlicher würcklich Geheimder Rath/ Kämmerer/ Königlicher Statthalter und Ober-Kammer-Præſident im Königreich Böhmen.

Seine Eltern:

FRANTZ ERNST, Käyſerl. Reichs-Hoff-Rath / Heinrichs und Annæ Mariæ, Gräfin von Salm Sohn/ ✠

MARIA UNGNADIN, Davids Grafens von Weiſſenwolff und Mariæ Eliſabeth Baroneſſe Jörgerin Tochter.

Gemahlin.

SYLVIA CATHARINA, Graf Johann Octaviani Chinsky, und Margarethæ, Johannis Portia Grafens von Portia Tochter/ verm. 17. Oct. 1684. Lebet noch ſonder Kinder.

Sein Halb-Geſchwiſter.

Von Helena Maximiliana Johannis Georgii, Grafens von Traudiſch Tochter/ Graf Franciſci Erneſti andern Gemahlin/ und ſeines Herrn Vettern Graf Wilhelm Henrichs Wittwe/ welche ſich nachhin an Franciſcum Grafen von Taff und Carlingfort aus Irrland/ Kayſerl. Obriſten und Kammer-Herrn wieder vermählet.

I. LEOPOLD ANTON JOSEPH, Kayſerl. Maj. würcklich Geheimder Rath/ General-Feld-Marſchall Lieutenant und Obriſter über ein Regiment Dragoner / commandirte 1704. die Kayſerl. Trouppen wieder Bäyern in Tyrol.

I. Gem. *Clara Roſalia*, Gräfin von Caunitz / Graf Jaroſlai Bernhardi von Martinitz Wittwe/ verm. im Julio. 1687. ✠

Von der

(1) Eine Conteſſe. 2. Gem.

2. Gem. Maria Joſepha, Franciſci Chriſtophori Grafens Wratislau von Mitrowitz Tochter/ verm. 6. Febr. 1695.

Von welcher:

(2) Ein Sohn geb. 1696.

2. Beatrix Eleonora Joſepha, des Käyſerl. General-Wacht-Meiſters/ Ludovici Grafens Archinto/ der den 7. Sept. 1693. vor Belgrad blieb/ Wittwe.

3. Erneſtina Maximiliana Joſepha, lebet noch unvermählet am Kayſerlichen Hofe.

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß hat/ nach der meiſten Scribenten Bericht/ ſeinen Urſprung in dem Egriſchen Kräyſe des Königreichs Böhmen genommen/ und wird vor ihren erſten Stamm-Vater gehalten Heinrich Schlick, mit dem Beynamen von Laſon. Unter deſſen 3. Söhnen/ Caſpar, Matthæus, und Nicolaus, der erſtere durch ſeine ungemeine meriten ſo hoch geſtiegen/ daß er 3. Käyſer/ die nach einander regieret/ hochbetrauter Cantzler geweſen/ und ſich hierdurch in ſolche eſtime geſetzet/ daß auch eines Fürſten in Schleſien/ nemlich des von Oels Tochter/ ſich vor eine Ehre gehalten/ ihn zu ihrem Gemahl zu haben. Er wurde vom Käyſer Sigiſmund Anno 1432. nebſt ſeinen Herren Brüdern in den Grafen-Stand erhaben/ und von ihm mit dem Städlein Elnbogen belehnet/ ſtarb unvermuhtlich Anno 1449. ſonder Erben/ und kam ſeine Erbſchafft theils an ſeinen Bruder Matthæum, theils an ſeines Bruders Nicolai,

ſo vor ihm verſtorben/ Kinder/ Wilhelm und Wentzeln. Wilhelm Herr in Seeberg ließ keine Kinder nach ſich; Wentzel Amtmann zu Eger und Herr in Schön-und Hartenberg/ ward zwar ein Vater 3. Söhne/ Eraſmi, Pancratii und Albrechts, welche aber bald verſturben/ und ihrer Linie ein Ende machten.

Matthæus, der alſo die gantze Erbſchafft behielt/ ſtarb im hohen Alter Anno 1487. nach ſich laſſend 3. Söhne/ Nicolaum, Hieronymum und Caſparum.

Nicolaus erhielt vom Väterlichen Erbe die Herrſchafften Falckenau/ Heinrichs-Grün/ Seeberg/ Neudeck/ Diepoldts-Grün und Voigts-Grün/ ✝ Anno 1522. nachdem er mit Barbara Schenckin von Tautenberg vier Söhne gezeuget/ unter welchen Albin und Victorin, das Geſchlecht fortgeſetzt. Des letztern Poſterität gieng in deſſen Ur-Ur-Enckeln/ Hugo und Johann Ernſt, Anno 1623. aus. Albins, Herrn in Pommeuſel Sohn/ Chriſtoph, Herr in Falckenau und Tuppau/ ſo Anno 1543. gebohren/ ſtarb 1615. nach ſich laſſend einen einigen Sohn Johann Albin, welcher mit Johanna, Freyin von Wildenfelß/ gezeuget Joachim Andreas, geb. Anno 1618. von deſſen Leben und Todt nichts ſonderliches zu bemercken.

Hieronymus, Nicolai Bruder/ überkam Elnbogen/ Warmbad und Königsberg/ blieb in Ungarn Anno 1491. zwiſchen Ofen und Gran/ deſſen Sohn Albrecht vertauſchte ſeinem Vetter Hieronymo Anno 1533. das Städtlein Elnbogen/ vor die Herrſchafften Windenitz und Radenitz/ pflantzte zwar ſein Geſchlecht fort/ welches aber in ſeinem Enckel vergieng.

Von

Von Caſpers Nachkömmlingen/ die ſich in viel Linien vertheilten/ doch meiſtentheils wiederum in ihren Enckeln oder Ur-Enckeln ausſturben/ ſtammete im 5ten Glied her Graf Frantz Ernſt, ein Sohn Graf Heinrichs und Annæ Mariæ, Gräfin von Salm. Er war Kayſerlicher Reichs-Hoff-Rath/ bekam das Votum & Seſſionem in Imperio unter denen Schwäbiſchen Reichs-Grafen/ und unterſchrieb den Reichs-Abſchied Anno 1654. vermählte ſich erſtlich mit Maria Ungnadin, Davids, Grafens von Weiſſenwolff Tochter/ einer Mutter des jetzt-regierenden Herrn Frantz Joſephs, hernach mit Helena Magdalena von Traudiſch/ Wilhelm Heinrichs, ſeines Anverwandten Wittwe/ welche ihm den zweyten Sohn Leopold Anton Joſeph/ nebſt 2. Töchtern/ gebohren.

Gräfliche Güter.

Die Grafſchafft Paſſaun/ Weißkirchen oder Weiſſenkirchen/ Elnbogen/ Seeberg/ die Herrſchafften Altenburg/ Copodlno/ Bartauſchow/ Gitſchinowes und Bielsko/ ſind keine immediate Reichs-Güter/ ſondern der Oeſterreichiſchen Superioritæt unterworffen.

Das Wapen der Grafen Schlick

Iſt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schildgen. Im 1. und 4. Quartier/ zeiget ſich ein ſilberner mit der Spitzen über ſich gekehrter/ und etwas krumm gezogener Triangel/ im rothen Felde; Auf dem Triangel iſt ein rother/ an jeglicher Seiten aber ein ſilberner Ring zu ſehen/ wegen der Grafſchafft Paſſaun oder Baſan in der Tarviſer Marck über Venedig/ womit Kayſer Fridericus III. Caſper Schlicken begabet hat. Im 2. und 3. Quartier ſiehet man einen güldenen Löwen im blauem Felde/ ſo ein ſilbernes Kirchlein trägt/ wegen der Grafſchafft Weiſſenkirchen in Ungarn/ die König Albertus, Caſpar Schlicken geſchencket hat. Auf dem

dem ſilbern Mittel-Schilde 5. haben zwey aufgerichtete und gekrönte rothe Löwen eine Seule zwiſchen ſich.

Dieſer Schild iſt mit drey offenen gekrönten Helmen gezieret. Der 1. als der Paſſauniſche trägt zwey zuſammen gefugte rothe Flügel / mit der Figur der 1. und 4. Feldung bezeichnet. Der 2. als der Schlickiſche / hat einen rothen Löwen auf ſich. Der 3. als der Weiſſenkirchiſche / zeigt zwiſchen zwey blauen Flügeln mit güldenen Flämlein / einen güldenen Löwen.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Silber und roth / zur Lincken Gold und blau.

Titul.

FRANTZ JOSEPH SCHLICK, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Paſſaun und Weißkirchen / Herr auf Welliſch / Kopodlno / Altenburg / Bartauſchow / Gitſchinowes / und Bielscko / rc. der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät würcklich Geheimder Rath / Kämmerer / Königlicher Statthalter / Gröſſern Land-Rechts Beyſitzer und Kammer-Præſident im Königreich Böhmen.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Weiſſenburg / reſidirt aber jetzo zu Prag.

Scribenten.

Bohuslai Balbini Epitome Hiſtorica rerum Bohemicarum. Pragæ 1678. fol.

Caſpari Bruſch Beſchreibung vom Fichtelberg. Wittenb. 1640. 4to.

Wolffg. Lazii Genealogiæ Auſtriæ. Baſil. 1546. fol.

Ænea Sylvii Hiſtoria Bohemiæ. Amberg 1593. 4to.

XIV.

XIV.

Die Grafen von Sintzendorff.

Breiten ſich aus in 2. Linien:

Die Ernſtbrunniſche und Neuburgiſche oder Friedauiſche.

I. Ernſtbrunniſche.

JOHANN WEICKHARD MICHAEL WENCESLAUS, des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Schatzmeiſter / Erb-Schencke in Ober-Oeſterreich / Kayſerl. Majeſtät Geheimder Rath / Nieder Oeſterreichiſcher Regierungs-Rath und Ober-Falckenmeiſter / geb. 9. Jan. 1656.

Seine Eltern:

JOHANN JOACHIM, ward Römiſch-Catholiſch / Kayſers Ferdinandi III. Geheimder Rath und endlich Obriſt Hoff-Cantzler / ✠ 11. Nov. 1665. ein Sohn Auguſti in Peckſtall / und Eliſabeth von Trautmannsdorff; ein Enckel Joachimi in Goggitſch.

MARIA MAXIMILIANA THERESIA, Michaelis Adolphi Grafens von Althan / und ſeiner zweyten Gemahlin Mariæ Evæ Eliſabethæ Gräfin von Sternberg Tochter / die nach dieſes ihres Gemahls Tode / ſich zum andernmal an

Anto-

Antonium Franciſcum Grafen Colalto verehlicht/ deſſen zweyte Gemahlin und Stamm-Mutter ſie geweſen/ iſt aber ſchon långſt todt.

Gemahlin:

ISABELLA MAGDALENA,

Graf Frantz Maximilians von Fürſtenberg in Stülingen/ und Mariæ Magdalenæ Freyin von Bernhauſen Tochter/verm. 1686.

Wovon:

1. Maria Maximiliana Magdalena.
2. JOACHIM ANTON JOSEPH MICHAEL WENTZEL, geb. 27. Sept. 1689.

Sein Halb-Geſchwiſter von ſeines

Herrn Vaters Johann Joachimi erſter Gemahlin/ Maria Salome, Weickhardi XXII. von Polheim/ und Suſannæ Reginæ von Zelking Tochter/ die geb. 4. Jan. 1618. verm. 1640. ✝ 1653.

1. *Chriſtina Eliſabetha*, ✝ jung.
2. *Anna Maria*, ✝ jung.
3. *Regina Eliſabetha*, ✝
4. *AUGUSTUS*, geb. 1644. Kayſerl. Kåmmerer und Inner-Oeſterreichiſcher Regierungs-Rath/ ✝ 10 Oct. 1676. ohne Kinder/ und ſuccedirte ihm ſein Halb-Bruder/ Eingangs ernanter Graf Johann Weickhard.

Gem. *Thereſia* Gråfin Palfy, des Ungariſchen Palatini Paul Palfy, und Franciſcæ Khuonin von Bellaſy, Gråfin

Gräfin von Lichtenberg Tochter / die hernach des wegen der an ſeiner Mutter Mörder verübten Rache und wegen Gefangennehmung Printz Wilhelms zu Fürſtenberg (nachgehehends Cardinals) berühmten Marggrafens Ferdinandi degli Obizzi erſte Gemahlin worden / und 1684. geſtorben.

5. *Anna Maria*, ✠ jung.

Sein voll-bürtig Geſchwiſter.

6. *Wenceslaus*, ✠ vor dem Vater.

7. *ADOLPH MICHAEL THOMAS*, Kayſerlicher Kämmerer / geb. 7. Mart. 1659. ✠ zu Conſtantinopel 25. May 1700.

Gem. Maria Maximiliana Aurelia, Carl Maximilians, Grafens Laſchansky / und ſeiner erſten Gemahlin Mariæ Maximilianæ Gräfin von Sternberg Tochter / vermählt 1682.

Von welcher erzielet:

(1) MAXIMILIAN GABRIEL Michael Joſeph Anton, geb. 24. Mart. 1685.

(2) Carl Michael Tobias Euſtachius Anton Joſeph, geb. 16. Sept. 1686.

(3) Johann Joachim Clemens Frantz Michael Anton Joſeph, geb. 25. Nov. 1688.

8. *Maria Maximiliana*, geb. 1660. ✠ unverehlicht 13. Mart. 1673.

9. *MICHAEL JOHANN JOACHIM*, Graf von Sintzendorff / geb. 31. May 1665. Kayſerlicher Kämmerer / Landes-Hauptmann der Fürſtenthümer

mer Jauer und Ratibor in Schleſien/ ✠ 28. Febr. 1697.

Gem. Anna Franciſca Joſepha Michaëlina Juditha. Graf Wenceslai Norberti Octaviani Chinsky, Kayſerlichen Geheimden Raths / und ſeiner erſten Gemahlin Annæ Franciſcæ Barbaræ Gräfin von Martinitz Tochter / verm. 1693. itzt Wittwe.

Wovon:

(1) Anna Franciſca Joſepha Michaelina Juditha, geb. 11. Decemb. 1694. zu Jauer.

(2) FRANCISCUS WENCESLAUS Joachim Michael Joſephus, geb. zu Jauer / 26. Nov. 1695.

(3) Joſepha Sylvia Suſanna Michaelina Concordia Ignatia, geb. zu Schweidnitz / 17. Dec. 1696.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

Eva Maria, Philippi Grafens von Hardeck zweyte Gemahlin. ✠

Eliſabetha, ✠ unvermählt zu Regenſpurg 1681.

SIGISMUNDUS FRIDERICUS, lebte in der Lutheriſchen Religion auſſer Ehe / und ſamlete groſſe Güter / die er als ein Fidei-Commiſs ſeines Bruders Rudolphi Sohne Theodoro nachgelaſſen ✠ 1679.

RUDOLPH, Kayſerl. Evangeliſcher Geſandter in Dännemarck / Holland / Reichs-Hof-Rath / geb. 29. Mart. 1636. ✠ 2. Sept. 1677.

Gem. *Eva Suſanna*, Otto Henrichs Grafens von Zintzendorff und Pottendorff / und Annæ Appolloniæ

loniæ Freyin von Zelking Tochter/ geb. 1636. verm. 1655. ✠ 29. Jan. 1709. zu Breßlau eingezogen.

Ihre Kinder/ ſo ſämtlich Evangeliſch.

1. *THEODORUS*, Kayſerl. Majeſtät würcklicher Kämmerer und Erb-Schencke in Ober-Oeſterreich/ geb. 15. Nov. 1657. ✠ 8. April. 1706. zu Seven.

2. *Anna Eliſabeth*, geb. 12. May 1659. verm. 1680. 22. May mit Heinrich I. dem jüngern Graf Reuſſen in Schlaitz/ ✠ 8. Oct. 1683.

3. Suſanna, geb. 1660.

4. Maria Iſabella, geb. 1661. Canoniſſin zu Gandersheim.

5. *Renata Dorothea*, geb. 1663. ✠ 1669.

6. OTTO HEINRICH, geb. 1663. Graf von Sintzendorff/ ehemahls Chur-Sächſiſcher Kammer-Herr und Amts-Hauptmann zu Liebenwerda/ itziger Majorats-Herr ꝛc. und Chur-Braunſchweigiſcher Kammer-Herr.

Gem. SOPHIA LOUISA, Herrn Fridrich Adolphs von Haugwitz Chur-Sächſiſchen Ober-Hof-Marſchalls/ und Suſannæ Eliſabethæ Baroneſſin von Dietrichſtein Tochter/ verm. 7. Jun. 1693.

7. *Sophia* ✠ ſtarb in der Kindheit.

8. *Maria Renata*, ✠ zu München als Hof-Dame der Churfürſtin von Bäyern.

9. Anna Appollonia, gebohrn 1667. Chriſtoph Frantz Grafens von Wolckenſtein und Rodeneck zweyte Gemahlin.

10. Maria, geb. 1669. mit Graf Peter von Goes

Kay-

Kayſerl. Rath / zu Rom vermählt / 14. Octobr. 1693.

11. SIGMUND RUDOLPH, geb. 1670. Königs Caroli III. in Spanien Obriſt-Kämmerer 1704. General-Wachtmeiſter und Obriſter über die Garde zu Pferde.

12. *AUGUST JOACHIM*, geb. 1671. Kayſerl. Kämmerer General-Wachtmeiſter und Obriſter von Styrumiſchen Regiment / ward 11. Mart. 1707. von dem Grafen von Colalto in einem Duell bey Wien erſtochen.

13. Anna Maria, geb. 1673. verm. 1697 mit Graf Leo von Uhlefeld, (Cornificii Sohn) Kayſerl. und Königl. Spaniſchen General-Feld-Marſchall / und Vice-Re in Catalonien.

14. Maximiliana, geb. 1675. Johannis Caroli Grafens von Noſtitz Kayſerl. Reichs Hof-Raths / Kämmerers und Obriſten Silber-Kämmerers Gemahlin 2. Sept. 1705.

II. Die Neuburgiſche / oder Friedauiſche.

CARL LUDWIG, Kayſerlicher Majeſt. Geheimder Rath / Kammer Vice-Præſident und Reichs Hof-Rath / geb. 1652. iſt Papiſtiſch / lebet noch.

Seine Eltern waren:

JOHANN CARL, ein Sohn Pilgramii II. und Suſannæ Gräfin von Trautmannsdorff / der geb. 2. Jul. 1612. ✠ ein Enckel Pilgrami I.

RO-

ROSINA SABINA, Georgii Achatii von Polheim/ und Magdalenæ von Herberſtein Tochter/ geb. 15. Jul. 1618. ✠

Gemahlin.

WILHELMINA AMALIA, Adolphs, Grafens von Limburg in Styrum/ und Iſabellæ, Gräfin von Behlen Tochter/ die ihm zwar einige Kinder gebohren/ ſo aber bald geſtorben/ und annoch nur lebet.

LUDWIG OTTO.

Seines Herrn Vaters Bruder.

GEORG LUDWIG, Kayſerlicher Kammer-Præſident, geb. 1616. 17. Jan. ✠ 14. Dec. 1681. vermählte ſich erſtlich mit

I. *Anna Regina*, gebohrner Gräfin Jörgerin, Maximilians, Frey-Herrn von Landau Wittwe / ✠ ſonder Kinder.

II. Dorothea Eliſabeth, Hertzogs Philipp Ludwigs von Holſtein-Sunderburg / und Catharinæ Gräfin von Waldeck Tochter / geb. 1646. verm. 20. Nov. 1661. anjetzo mit dem Kayſerl. General Feld-Marſchall Ludovico Grafen von Rabutin Buſſy ſeither 1682. vermählet.

Wovon:

1. *Maria Leopoldina Louiſa*, gebohrn 11. April 1666, verm. mit Fürſt Friderich Wilhelm von Hohen-Zollern in Hechingen / 22. Jun. 1687. ✠ zu Wien 26. May 1709.

2. *Chriſtian Ludwig*, geb. 4. Jan. 1669. blieb in

Sie-

Siebenbürgen/ 12. Aug. 1687. in der Battaille bey Siclos.

3. PHILIPPUS LUDOVICUS Wenceslaus Franciſcus Antonius Bonaventura Stephanus, geb. 26. Dec. 1671. Kayſerl. Kämmerer/ würcklich Geheimder Rath und Oeſterreichiſcher Obriſt-Hof-Cantzler/ würcklicher Reichs-Hof-Rath/ vormahliger Canonicus zu Cölln/ und Envoyé in Engeland und Franckreich/ 1709. Plenipotentiarius im Haag/ ihm ward 1709. im Julio vom Kayſer die Grafſchafft Halß in Bayern conferirt.

Gem. Catharina Roſina Iſabella Roſalia, Octaviani Ladislai Grafens von Waldſtein/ Herrn in Gitenicz, und Mariæ Franciſcæ gleichfals Gräfin von Waldſtein Tochter/ Graf Wilhelms von Löwenſtein/ der 1693. zu Ofen geſtorben/ Wittwe.

Wovon:

(1) Johannes Wilhelmus Joſephus Ludovicus Nicolaus, geb. 10. Sept. 1697.

(2) Ein Graf geb. zu Paris 1. Jul. 1699.

Die Ur-Ahnen dieſes Hoch-Gräflichen Hauſes ſtammen her aus den alten Reichs-Grafen zu Altorff/ die aus Hertzoglichem Bäyeriſchen Geblüte ihren Urſprung genommen. Dann Heinrich Herr von Sintzendorff/ ſo um das Jahr Ao. 1044. lebte/ war ein Sohn Guelphi, der zum Vater hatte Ethiconem Grafen von Altorff/ Heinrich Hertzogs in Bäyern Sohn/ von dem im 8ten Grad Leonhard herkömmet/ welcher der gemeine Stamm-Vater beyder Linien. Deſſen 2. Söhne/ Lorentz und Rembert ihre Familie in die Feuereckiſche/ heut zu Tage die Ernſtbrunniſche benahmet/ und in die Fridaniſche oder Neuburgiſche getheilet.

Die Ernſtbrunniſche führet ihren Namen von dem Schloß Ernſtbrunn / erhielt aus Käyſerlicher Gnade die Herrſchafft Rogendorff / das Burg-Grafthum Reineck aber / welches auf einem unweit Andernach am Rhein gelegenen Schloſſe hafftet / jetzo aber durch den Krieg gantz zerſtöhret / hat Rudolph Graf von Sintzendorff von denen von Wasberg um 1000. Ducaten erkaufft / iſt deswegen unter die Reichs-Grafen der Weſtphäliſchen Banck gerechnet / hat auch den Reichs-Abſchied Anno 1654. in dieſem Namen unterſchrieben / da doch ſeine übrige Geſchlechts-Verwandten mit unter die Schwäbiſchen Reichs-Grafen gezehlet werden.

Lorentz zeugete mit Dorothea von Mos zum Weiher drey Söhne / Leopold, Wolffgang, Leonhard. Der erſten 2. poſterität verblühete bald. Leonhards mit Anna von Harrach gezeugete Kinder waren Friderich, Johann, Tiburtius und Joachim. Joachim, ſo wegen ſeiner Türckiſchen Ambaſſade berühmt / erzeugte mit Maria Ruberin, Leonem und Auguſtum: Jener ſtarb ſonder Erben / gleich ſeines Vaters Brüdern / die zwar Kinder / doch von kurtzen Alter zeugten; Dieſer aber Auguſt, erzielete mit Eliſabeth von Trautmansdorff 2. Töchter / Evam Mariam und Eliſabeth. Jene war vermählet mit Philipp Grafen von Hardeck; dieſe ✠ unbefreyt zu Regenſpurg Anno 1681. und drey Söhne / Johann Joachim, Sigmund Friderich und Rudolph. Der Erſte ergriff die Päbſtliche Lehre / und erlangte am Kayſerlichen Hofe groſſe Würde / vermählte ſich erſtlich mit Maria Salome von Polheim / die ihm Anno 1644.

Augu-

Auguſtum gebahr/ der aber 10. Oct. Anno 1676. ſonder Kinder ſtarb. Aus der andern Ehe mit Maria Maximiliana Thereſia, Gräfin von Althan/ überlebeten ihn/ da er 11. Nov. Anno 1665. ſtarb/ eine Tochter/ und drey Söhne/ welche ſeinen Stamm erhalten.

Sigmund Friderich lebte auſſer Ehe/ ✝ Anno 1679. und ernennte zum Erben ſeiner durch Sparſamkeit erworbenen Güter und Gelder per fidei commiſſum ſeines Bruders Rudolphs erſtgebohrnen Sohn/ Dietrichen. Rudolph ſtarb 2. Sept. Anno 1677. deſſen nachgelaſſene Kinder den Evangeliſchen Ernſtbrunniſchen Stamm fortſetzen.

Reimbert, der Neuburgiſchen Linie Stammhalter/ erzielte mit Margarethen Schelin von Mulgaſt/Pilgram; einen Vater von Mathilde Geymannin Pilgrams II. von welchem/ und Suſanna von Trautmansdorff/ gebohren ſind/ Johann Carl, Maximilian und Georg Ludwig. Der erſte erhielt ſeinen Stamm in ſeinem von Roſina Sabina Polheimin gebohrnen Sohn/ Carl Ludwig. Der ander lebte ſonder Ehe ab. Georg Ludwig muſte wegen üblen Verhaltens den Kayſerl. Hof meiden/ſtarb aber im folgenden Jahr drauf/ ſeinen hinterbliebenen Kindern die Fortpflantzung überlaſſende.

Im übrigen ſtehet noch mit wenigen zu bemercken/ daß dieſes hohe Hauß/ auſſer dem Erb-Schencken-Amt in Oeſterreich/ ſo ein alt Axioma des Freyherrlichen Hauſes bißhero geweſen/ auch vermittelſt des Weſtphäliſchen Friedens die hohe Reichs-Würde eines Erb-Schatz-Meiſters erlan-

 get/

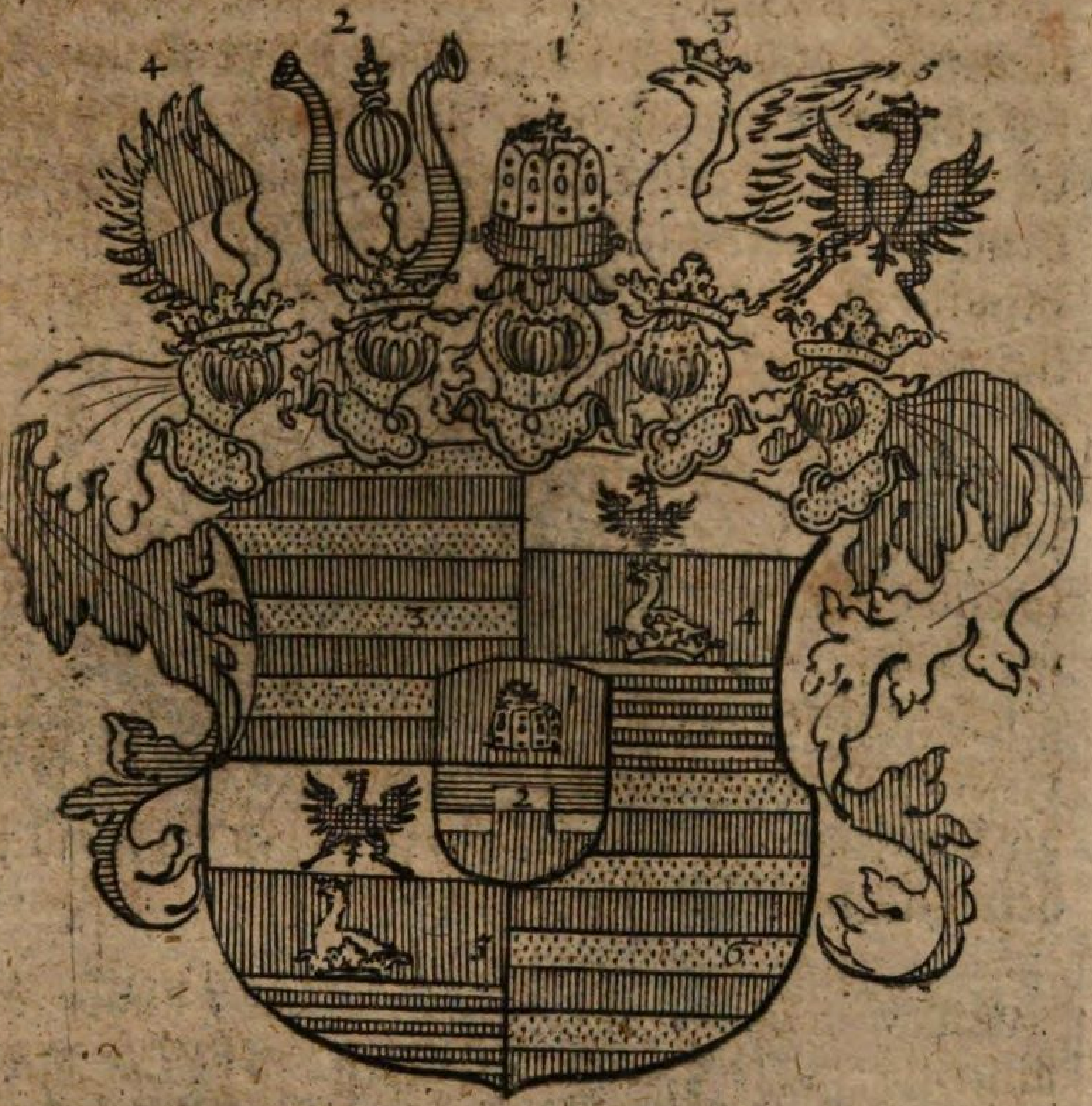
get/ nachdem Chur-Pfaltz zum 8ten Chur-Fürſtenthum und Ertz-Schatzmeiſter-Amt gekommen. Den Grafen-Stand hat dieſes Geſchlecht etwa 60. Jahr auf ſich. Es hat 2. Stimmen unter den Grafen des Heil. Römiſchen Reichs/ eine die Ernſtbrunniſche Linie wegen der unmittelbaren Reichs-Burg-Grafſchafft Reineck/ auf Reichs und Weſtphäliſchen Creyß-Tagen: die andere Stimme unter den Schwäbiſchen Reichs-Grafen wegen der unmittelbaren Reichs-Herrſchafft Tannhauſen.

Gräfliche Güter.

Die Herrſchafften Rogendorff/ Thannhauſen/ Schärdingen und Neuburg am Inn/ welche beyde aber wieder weggekommen/ Tribol und Tirnlieſt/ nebſt dem Burg-Grafthum Rheineck/ Peckſtall/ St. Martinsberg/ ꝛc. und anitzo auch die Grafſchafft Halß in Bäyern.

Das

Das Wapen der Grafen von Sintzendorff



Iſt vierfeldig mit einem Mittel-Schildgen. Dieſes Mittel-Schildgen iſt getheilet / und præſentiret 1. oben die Kåyſerliche gůldene Krone im rothen Felde / wegen des Erb-Schatz-Meiſter-Amtes des Heil. Röm. Reichs / ſo dieſem Geſchlechte zuſtehet. 2. Unten liegen drey ſilberne långlich-viereckte Schachfeldlein; das eine in der Mitten aufwerts / im blauem Felde; die andern zwey auf beeden Seiten abwerts / im rothen Felde / als das

Geſchlechts-Wapen derer von Sintzendorff/ aus dem Ländlein ob der Ens in Oeſterreich.

Solches jetzt beſchriebenen Mittel-Schildes / bedienen ſich zum öfftern dieſe Grafen nur allein/zuweilen aber ſetzen ſie noch einige andere Felder hinzu: Als im 3. und 6 ſo achtmahl von Gold und roth Balckenweiſe geſtreifft iſt / wegen der Burg-Grafſchaft Rheineck/ die Graf Rudolph von Sintzendorff/ im vorigen Seculo von Wilhelm von Warsberg an ſich gekaufft. Das 4. und 5. Quartier iſt getheilt: Oben zeigt ſich ein ſchwartzer Adler im ſilbern Felde: Unten eine ſilberne gold gekrönte Ganß/ in einer güldenen Krone ſitzend im rothen Felde/ deſſen unterſte Helffte achtmahl von Silber und roth geſtreifft iſt: beydes wegen der Corbau-Lapizischen Verwandſchafft / mit welchen Geſchlechtern die Grafen von Sintzendorff durch Heyrath ſich befreundet haben.

Auf dieſem Schilde ſtehen 5 offene / auſſer dem mittelſten/ alle gekrönte Helmen. 1. Der mittelſte trägt ein rothes Küſſen mit der Kayſerlichen Krone des Mittel-Schildes. Der 2. hat einen güldenen Pocal auf ſich / zwiſchen zweyen Büffels-Hörnern/ davon das Rechte oben blau/ und unten roth/ das Lincke aber oben roth und unten blau gefärbet iſt. Auf dem 3. ſitzt eine ſilberne mit Gold gekrönte Ganß. Auf dem 4. ſtehen zwey Flügel / die von Silber und roth quadrirt ſind. Der 5. endlich trägt einen ſchwartzen gekrönten Adler.

Die Helmdecken ſind beyderſeits Silber und roth.

Das

Das Wapen der Grafſchafft Halß/ welches Graf Philipp Ludwig nunmehro vermuthlich den andern beyfüget / iſt eine ſilberne Binde im blauen Felde. Auf dem gekrönten Helm ſtehet ein paar zuſammen gelegter blauer Flügel / die in der Mitte mit der ſilbernen Binde gezeichnet.

Titul Der Ernſtbrunniſchen Linie.

JOHANN WEICKARD MICHAEL WENCESLAUS, des Heil. Römiſchen Reichs=Erb=Schatzmeiſter / Graf und Herr von Sintzendorff / Frey=Herr zu Ernſtbrunn / Herr der Herrſchafften Tribel und Tirnlieſt / ꝛc. Erb=Schenck in Ober=Oeſterreich / der Röm. Kayſerlichen Majeſtät Geheimder Rath / Kämmerer / Nieder=Oeſterreichiſcher Regierungs=Rath / und Obriſter Falckenmeiſter ꝛc.

Seines Vetters.

OTTO HEINRICH, des Heil. Römiſchen Reichs Erb=Schatzmeiſter und Burggraf zu Rheineck / Graf von Sintzendorff / Frey=Herr zu Ernſtbrunn / Herr zu Rogendorff und Peckſtall / wie auch St. Martinsberg / Erb=Schenck in Oeſterreich / Sr. Chur=Fürſtl. Durchl. zu Braunſchweig und Lüneburg Kammer=Herr ꝛc.

Der Friedauiſchen.

CARL LUDWIG, des Heil. Römiſchen Reichs=Erb=Schatzmeiſter / Graf von Sintzendorff / Frey=Herr auf Ernſtbrunn / Obriſter Erb=Schenck in Oeſterreich ob der Enß / der Römiſchen Kayſerlichen

Majeſtät Geheimder Rath / Kämmerer und Reichs-Hoff-Raths Vice-Præſident.

Seines Vetters des itzigen Kayſerl. Plenipotentarii im Haag.

PHILIPP LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeiſter / Graf von Sintzendorff und Donhauſen / (auch zu Halß) Frey-Herr zu Ernſtbrunn / Herr der Herrſchafften Eſölle / Groß Seelowitz / Burg-Graf zu Rheineck / Obriſter Erb-Kampf-Richter und Schildträger / wie auch Obriſter Erb-Land Vorſchneider in Ober- und Unter-Oeſterreich / Erb-Schenck in Oeſterreich ob der Ens / Ihr. Röm. Kayſerl. Maj. Kämmerer / würcklich Geheimder Rath / und Oeſterreichiſcher Obriſter Hof-Cantzler / wie auch anitzo Gevollmächtigter Abgeſandter in denen Nieder-Landen ꝛc.

Religion.

Graf Rudolphs Deſcendentz iſt Evangeliſch / die übrigen aber Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

Sind Ernſtbrunn / Rogendorff und Thanhauſen.

Scribent.

Galeatii Gualdi, Comitis Priorati, de origine Gentis Sintzendorff. Viennæ.

XV.

XV.

Die Grafen zu Sultz.

So ausgeſtorben.

Der letzte war

JOHANN LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Erb-Hof-Richter zu Rothweil/ ſtarb 21. Aug. 1687.

Seine Eltern:

CARL LUDWIG ERNST, geb. 1553. ✠ 16. April 1648. ein Sohn Carl Ludwigs, und Dorotheæ Catharinæ, Gräfin von Sayn.

MARIA ELISABETH, Caroli Grafens von Hohenzollern in Sigmaringen/ und ſeiner erſten Gemahlin Eliſabethæ Gräfin von Eulenburg Tochter.

Gemahlinnen.

I. *MARIA ELISABETH*, Johann Georgs, Grafens von Königs Eck in Aulendorf/ und Eleonoræ Gräfin von Hohen-Ems Tochter/ ✠

Wovon gebohren:

1. *MARIA ANNA*, geb. 23. Octobr. 1653. Ferdinandi Fürſten von Schwartzenberg Gemahlin 21. May 1674. dem ſie die Grafſchafft Sultz und Land-Grafſchafft Kletgau zugebracht/ welche

letztere 1694 zu einer unmittelbaren gefürſteten Land-Grafſchafft des Heil. Röm. Reichs gemacht worden/ ✠ zu Wien 8. 18. Jul. 1698.

2. *Johann Anton Euſebius*, ✠

3. *Maria Thereſia Felicitas*, ✠ 1678.

4. *Claudia*, Graf Joſephs von Khüenburg Gemahlin/ ✠ unbeerbt.

II. *EUGENIA MARIA FRANCISCA*, Philipp Dietrichs Grafens in Manderſcheid und Keil / und Eliſabethæ Amaliæ Gräfin von Löwenhaupt Tochter/ ✠ 31. Dec. 1691.

Von welcher

5. *Frantz Ludwig*, geb. 1662. ✠ in der Jugend.
6. *Eleonora Felicitas*, geb. 1664 ✠
7. *Moritz Anton Joſeph*, geb. 1666. ✠ 1671.
8. *Frantz Anton Rudolph*, geb. 1667. ✠ 1671.
9. *Carl Ludwig Anton*, geb. 1670. ✠ 1671.
10. MARIA THERESIA FELICITAS, geb. 1671. Graf Frobenii Ferdinands von Fürſtenberg-Möſſkirch Gem. 5. Jun. 1690. hat alle bewegliche Güter ihres Herrn Vaters geerbet/ und iſt allein von dieſem Hauſe noch übrig.

Sein Halb-Bruder/ von ſeines Vaters erſten Gemahlin/ Maximiliana Gräfin von Sultz/ ſeines Vetters Rudolphi Tochter/

1. *Leopold Carl*, ✠ in der Kindheit.

Sein recht Geſchwiſter.

2. *Maria Eliſabeth*, Chriſtoph Carls Truchſeſſen/ Grafens in Friedberg Gem. ✠

3. *Chri-*

3. *Chriſtoph Alwig*, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg/ ✝
4. *Maria Catharina*, Johannis Grafens in Montfort zweyte Gem. ✝ 2.Dec. 1686.
5. *Maria Thereſia*, Aebtißin zu Buchau am Feder-See ✝ 18.Aug. 1692.
6. *Franciſcus Erneſtus*, ✝ jung.
7. *Eva Maximiliana*, ✝ jung.
8. *Ferdinandus Franciſcus*, ✝ jung.
9. *Ferdinandus*, } Zwillinge ✝ jung.
10. *Maria Maximiliana*, }

Dieſes Hohe Hauß hat unter den vornehmſten Schwäbiſchen Familien ſchon von vielen Seculis her ſich einen unſterblichen Ruhm erzeuget/ indem einige Scribenten ſchon um das Jahr 910. einen mit Nahmen Alwig von Stultz bemercken. Das XII. Seculum rühmet ſich eines andern Alwigs, Grafens von Sultz/ welcher ſich durch ſeine kluge Conduite ſo wohl in Krieg- als Friedens-Zeiten bey Kayſer Conrad III. dergeſtalt in grace geſetzet / daß er ihm nach dem aufgerichteten Kayſerlichen Hof-Gericht zu Rothweil/ 1146. oder 1147. die Würde des Erb-Hof-Richterlichen Amtes allergnädigſt aufgetragen/ welche Hohe Reichs-Charge biß dato Lehnweiſe bey dieſer Hohen Familie verblieben. Hermann der Jüngere iſt der bekannteſte Stamm-Vater dieſer Hoch-Gräflichen Familie, deſſen Enckel Hermann erzeugte mit Margaretha, Gräfin von Hohenberg/ Rudolph, der 1418. ablebete / und durch ſeine Gemahlin Urſel, Johann IV. Grafens von Habsburg Lauffenberg einige Tochter/ die

Land-Grafſchafft Klergaw erhielt / aus welcher Ehe drey Söhne / Alwig, Johann und Rudolph herſtammen. Die letzten 2. zeugten Kinder von kurtzen Leben; Alwig aber ſetzte den Stamm fort / und wurde durch ſeine Gemahlin Verena, Ulrichs Frey-Herrn von Brandis Tochter / der Herrſchafften Vadutz / Schellenberg und Blumeneck / welche deſſen Nachkommen / theils an die Grafen von Hohen-Embs / theils an das Kloſter Wein-Garten verkauffet / zum Brautſchatz mächtig. Deſſen Ur-Enckel Carl Ludwig, vermehrte ſeine Güter durch Vermählung Dorotheen Catharinen, Adolphs, Grafens von Sayn Tochter / mit denen Herrſchafften Montelahr und Müntzburg / war wegen ſeiner Tapferkeit bey Kayſer Rudolph II. in groſſer Gnade / des Hohen Kriegs-Raths Præſident, Commendant in Wien / und Ober-Hof-Marſchall / ſtarb zu Trino in Montferrat am hitzigen Finber / als er wider Carl Emanuel Hertzog von Savoyen Krieg führte. Deſſen 2 nachgelaſſene Söhne / Alwig und Carl Ludwig Ernſt, folgten dem väterlichen Ruhm in getreuer Dienſt-Bezeugung gegen das Hauß Oeſterreich / unter welchen jener als Kayſerlicher Obriſter / bey Bamberg unterm Commando des Grafens Tilly 18. Febr. 1632. ſolche durch einen unglücklichen Schuß mit ſeinem Tode höchſt-rühmlich beſchloß; ein Vater Ulrichs, ſo ſonder Erben Anno 1650. dieſe Sterblichkeit verließ.

Carl Ludwig Ernſt, war Anfangs Kammer-Præſident in Speyer / Anno 1634. aber nach der Schlacht bey Nördlingen / von Kayſer Ferdinand zum Statthalter über Würtemberg geſetzet / ✝ 16. April

pril Anno 1648. Deſſen älteſter Sohn Leopold Carl, von ſeiner erſten Gemahlin Maximiliana ſeiner Verwandtin/ blieb bey Janckau in Böhmen im Febr. Anno 1645. Seine zweyte Gemahlin Maria Eliſabeth vnn Hohen-Zollern gebahr ihm unter andern 3. Töchter und 2. Söhne; die Töchter wurden theils/ wie Anfangs erinnert/ vermählet/ theils gingen ſie/ wie auch ihr jüngſter Bruder/ ins Kloſter. Johann Ludwig der älteſte Bruder erzielte mit ſeinen zwey Gemahlinnen unterſchiedliche Kinder/ die aber meiſtens in der Blüte ihrer Jahre verblichen/ alſo daß er mit ſeinem Tode den Sultziſchen männlichen Stamm beſchlieſſen müſſen/ und ließ nur zwey Fräulein/ Maria Anna und Maria Thereſia Felicitas übrig/ davon aber die älteſte auch ſchon verblichen. Wobey dieſes ſonderlich zu bemercken/ daß die erſtere/ vermöge ihrer erſten Geburt/ſo von Kayſer Leopold ſelbſten confirmiret, in die Grafſchafft Sultz und Land-Grafſchafft Kletgow/ wie auch in deren Prærogativen und Rechten vollkommen ſuccediret, und ſolche auf ihre Kinder und Nachkömmlinge transferiret. Die Jüngere aber hat alle bewegliche Güter/ ſamt baarem Gelde ihres Seel. Vaters/ihrem Gemahl Ferdinand Grafen von Fürſtenberg in Mößkirch zugebracht.

Gräfliche Güter.

Die Land-Grafſchafft Kletgaw/ zu Ende des Schwartzwaldes/ſie erſtreckt ſich von der Stadt Schaffhauſen/ längſt dem Rhein auf 4. Meilweges/ biß gegen die Stadt Waldshut/ hat vorhin eigene Land-Grafen/ doch ſonder Fürſtl. Dignitæt, gehabt.

Die Grafſchafft Sultz unweit Schaffhauſen. Montclar und Müntzburg im Trier und Lothringiſchen belegen / ſind von Franckreich eingenommnn. Thingen muß anjetzo den Grafen von Hohen-Zollern zugehören / weil ſelbe den Matricular-Anſchlag von dieſer Herrſchafft abſtatten.

Das Erb- und Hoff-Richterliche-Amt zu Rothweil.

Das Wapen der Grafen zu Sultz

Iſt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier iſt von Silber und roth dergeſtalt getheilt/ daß die Spitzen aus dem unterſten rothen Felde ſich in das obere ſilberne Feld erſtrecken/ wegen der Grafſchafft Sultz/ unweit Schaffhauſen. Im 2. und 3. Quartier zeigt ſich ein ſchwartzer-knorrigter Aſt Bandweiſe gelegt/ im ſilbernen Felde/ und an dem oberſten Ende mit einer rothen Flamme angezündet/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Brandis/ damit ſich Alvicus, Graf von Sultz Anno 1477. durch Heyrath befreundet hat.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt eine Biſchoffs-Mütze / die eben als wie die 1. und 4. Feldung gezeichnet iſt. Auf dem 2. ſtehet der brennende knorrigte Aſt der 2. und 3. Feldung.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Silber und roth/ zur Lincken Silber und ſchwartz.

Titul war

JOHANN LUDWIG, Graf von Sultz / Land-Graf zu Kletgow / Herr zu Thingen / (welche Herrſchafft eigentlich Thiengheim heiſt) Montelar / Müntzburg und Wuthenthal / Erb-Hof-Richter des Kayſerlichen Hof-Gerichts in Rothweil/ und Kayſerl. Majeſt. Kämmerer.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence

War Rothweil,

XVI.
Die Grafen von Tilly.

Gehen aus in zwey Linien.

Die

Niederländiſche und Breiteneckiſche.

I. Die Niederländiſche.

ANTON IGNATIUS, Graf Tſerclaes von Tilly.

Seine Eltern waren:

JOHANN, ein Sohn Jacobi, und Dorotheæ, Graf Maximilians von Oſt-Frießland Tochter / ein Enckel Martini, und Dorotheæ von Schierſtädt.

MARIA FRANCISCA, aus dem Hauſe Montmorancy / Fürſt Johannis von Robecq / Grafens d' Eſterre, und Magdalenæ von Lens Tochter.

Gemahlin.

JOHANNA URSULA, Engelberti, Herrn von Immerſele / Grafens von Bouchoven / und Helenæ von Montmorancy Tochter.

Von welcher:

Magdalena Franciſca.

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. *Frantz*, Graf Tſerclaes von Tilly/ blieb bey Ofen 25. Octobr. 1684.

2. ALBERTUS, Fürſt Tſerclaes von Tilly/ des Heil. Römiſ. Reichs Herr von Montigny/ Königs Caroli II. in Spanien Kammer-Herr/ und General in den Niederlanden/ vormahls des Biſchoffs von Lüttig General-Feld-Marſchall und Gouverneur zu Lüttig/ ward Anno 1694. vom beſagten König in Spanien in den Fürſten-Stand erhoben/ und verließ 1697. die Lüttiſche Kriegs-Dienſte/ und anitzo iſt er des Hertzogs von Anjou General-Feld-Marſchall und Kammer-Herr/auch Grande von Spanien.

Gem. Maria Magdalena von Longueval, Carl Albrechts Grafens von Bucquoy, und Mariæ Wilhelminæ von Croy Tochter.

Wovon gebohren:

(1) *Magdalena Maria Franciſca*, Canoniſſin zu Bergen/ hernach mit dem Grafen von St. Maurice, Brigadier und Chur-Cölniſchen Ober-Stallmeiſter 30. Jan. 1696. vermählet ✝ im Kindbette 2. Jan. 1700.

(2) Thomas Dominicus Martinus, Canonicus zu Lüttig.

(3) Anton Ignatius, Dom-Herr zu Lüttig.

(4) Ein Sohn geb. und ✝ 5. April 1689.

3. CLAUDIUS, Graf Tſerclaes von Tilly/ General-Feld-Marſchall der Holländiſchen Trouppen/ ward am

am 29. Sept. 1694. von den Frantzoſen unweit Aeth gefangen genommen.

Gem. Anna Antonia. Graf Ferdinands von Aſpermont und Reckheim/ und Eliſabethæ Gräfin von Fürſtenberg Tochter.

4. *Thomas*, Graf Tſerclaes von Tilly/Dom-Herr zu St. Alban in Namur/ wie auch Capitular-Herr zu Cölln/ ✝ 5. Januar. 1700.

5. Magdalena, mit Thoma von Immerſele/Grafen zu Bouchoven/ vermählet.

6. Maria Clara, war Canoniſſin zu Nivelle, heyrathete aber Franciſcum von Dongelberghe, Frey-Herrn von Revés.

7. Dorothea, Emanuelis von Colonna, der als Spaniſcher Ambaſſadeur am Engliſchen Hofe 1691. geweſen/ Gemahlin.

II. Die Breiteneckiſche.

FERDINAND LAURENTIUS FRANCISCUS XAVERIUS Graf von Tilly/ſuccedirte ſeinem Bruder.

Seine Eltern waren:

ERNST EMMERICH, ✱ 22. April 1675. Kayſerl. Kammer-Herr/ ein Sohn Werners und Franciſcæ Barbaræ, Fürſten Caroli von Lichtenſtein Tochter / ein Enckel Jacobi und Dorotheæ Maximilianæ Gräfin von Oſt-Frießland.

MARIA

MARIA ANNA THERESIA, Freyin von Haßlang in Hohen Cammer und Giebing/ erſtere Gemahlin.

Gemahlin.

Sein Halb-Bruder.

Von ſeines Vaters erſter Gemahlin

Clara Catharina Maria, Johann Maximiliani Grafens von Lamberg/ und Judithæ Rebeccæ Gräfin von Wirbna in Freudenthal Tochter/ geb. 1644. ✝

1. *ANTON FERDINAND JOHANNES*, regierender Graf von Tilly in Breiteneck/ ✝ zu Venedig 5. Mart. 1685. und ſuccedirte ihm ſein Halb-Bruder.

Sein recht Geſchwiſter.

2. *Maria Judith*, ✝ 1687.
3. Maria Anna Catharina, Anton des ältern Grafens von Montfort zweyte Gemahlin 6. Jan. 1692.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Eliſabetha Appollonia*, (1.) Chriſtoph Ferdinandi Poppel, Grafens von Lobkowitz. (2.) Alberti Wilhelmi Krakowsky, Grafens von Kolowrath Gemahlin/ ✝

2. Ma-

2. *Maria Franciſca*, ✝ unverehlicht.
3. *Franciſcus Andreas*, ✝ frühzeitig 25. Decemb. 1630.
4. *Clara Catharina*, ✝ jung.
5. Damianus Helfridus, Graf von Tilly/ Chur-Bayriſcher Kämmerer/ lebt auſſer Ehe.
6. Ferdinand Paulus, iſt in den Münch-Orden St. Cajetani getreten.

Von denen alten Brüſſeliſchen Patriciis von Tſerclaes empfänget dieſes Hoch-Gräfliche Hauß ſeine Ur-ahnen/ unter welchen einer Gideon, Ritter/ Herr in Oſteel/ Beerum und Marienhofen/ in Oſt-Frießland / woſelbſt er Häuptling geweſen / und Catharina von Arle/ Frau in Gulpen/ des Hauptlings von Arle Tochter/ (ſo nahe bey Beerum liegt/ und noch jetzo das erſte Adeliche Gut in der Landes-Matricul iſt/) die Ehre der Stamm-Eltern genieſſen. Er ſtarb 1064. Von ihm ſtammet im 14ten Grad her Johannes Tſerclaes, der ſich zu-erſt nach ſeines Bruders Eberhards Tode / Herr von Tilly und Montigny nennte. Deſſen Enckel Jacob erfreyete mit Maria von Boſſinel, Ludwig des letzten ſeines Geſchlechts und Mechtild von Blehem Tochter/ die Herrſchafft Ballaſt/ und hat erblich die Ober-Amtmann Charge der Grafſchafft Namur auf ſeinen Stamm gebracht. Deſſen Sohn Martin nahm aus dem Frauen-Zimmer der Ungariſchen Königin Mariæ, Ludovici II. Gemahlin/ Dorotheam von Schierſtädt/ Meinhards erſtbemeldten Königs Hof-Marſchalls/ und Dorotheæ von Gersdorff Tochter. Deſſen 2. Söhne/ Jacob und Johann die Familie

milie fortſetzten. Der erſte/ nachdem er ſeine feſte Treu gegen die Kayſer Rudolph und Matthias in unterſchiedlichen ſchweren Schlachten zur Gnüge höchſtrühmlich dargethan/ ✝ Anno 1624. und hinterließ von ſeiner Gemahlin Dorothea, Graf Maximilians von Oſt-Frießland Tochter/ 2. Söhne/ Johann und Werner. Deſſen Bruder Johannes, der geſamten Catholiſchen Ligue damahliger General-Lieutenant, hatte zwar wegen ſeiner ungemeinen courage und Kriegs Experience ſeinen Namen denen Sternen einverleibet / wenn nicht die gantz jämmerlich und faſt barbariſcher Weiſe zerſtörte Stadt Magdeburg ſelbigen mit einer duncklen Wolcke benebelt/ ja von der Zeit an kehrte ihm das Glück völlig den Rücken zu / und wurde Er auch bald nach erlittener Niederlage/ 25. April Anno 1632. bey Rain am Lech tödtlich bleſſiret, daß er bald hernach zu Ingolſtadt ſeinen Geiſt Erbloß aufgegeben.

In denen Niederlanden ſuccedirte in den Väterlichen Gütern Johann Jacobs älteſter Sohn/ welcher den durch ihn angefangenen Niederländiſchen Stamm mit vielen von ſeiner Gemahlin/ Maria Franciſca, aus dem Hauſe Montmorancy, erzielten Kindern/ ſo droben ſchon benennet/ unterſtützte.

Werner, Jacobs jüngerer Sohn / beerbte die in Bayern und Oeſterreich belegenen Väterlichen Güter/ war Kayſerlicher und Chur-Bayriſcher Kämmerer/ Hochbetrauter Kriegs-Rath / Obriſter zu Fuß/ und Commendant zu Ingolſtadt / vermehrte ſein Väterliches Erbe auſſer andern mit dem nicht weit von der Stadt Ens belegenen Schloß Volckers-

ckersdorff/ deſſen alten Geſchlechts Namen er veränderte / und nach dem ſeinen Tillysburg nennen ließ. Er zeugte mit ſeiner Gemahlin Franciſca Barbara, Carls Fürſtens von Lichtenſtein Tochter / 4. Söhne und 2. Töchter/ unter welchen die jüngſte Maria Franciſca unverehlicht abgelebet. Eliſabeth Appollonia war erſtlich Chriſtoph Ferdinand Poppels, Grafens von Lobkowitz / hernach Albrecht Wilhelms, Grafens von Bolowrath Gemahlin. ✠

Unter den Söhnen hat allein Ernſt Emmerich, weil ſeine Herren Brüder theils frühzeitig geſtorben/ theils Ehloß gelebet/ den Stamm fortgepflantzet/ auf deſſen Sohn nunmehro die Breiteneckiſche Linie beruhet.

Dieſe Grafen werden in regard der in Bayern gelegenen Herrſchafft Breiteneck / ſo nunmehro aus Kayſerl. Gnade in eine Grafſchafft verwandelt / als Bäyeriſches Affter-Lehn dem Bäyeriſchen Cräyſe beygerechnet.

Gräfliche Güter Der Niederländiſchen Linie.

Die Frey Herrſchafft *Morbaix*, *Buſſieres*, *Neufville*, *Hollers*, *Villers*, *la Ville*, *Bry*, *Wagneloe*, *Beutz* und *Ampremy*, ſamt der Erblichen Namuriſchen Ober-Amtmannſchafft.

Gräfliche Güter Der Breiteneckiſchen Linie.

Die Grafſchafft Breiteneck mit den incorporirten Oertern Altenburg und Duren/ die Herrſchafften Helffenberg/ Holnſtein/ Hohenfels/ Freyſtadt/ Tillysburg/ Weiſſenberg/ Plein und Reichersdorff.

Das

Das Wapen der Grafen von Tilly

Zeigt einen ſilbernen Gold-gekrönten Löwen im rothen Felde/ mit einem getheilten Schilde auf der lincken Bruſt/ deſſen Untertheil gülden iſt / in dem Obertheil aber ſind 6. ſchwartze und ſilberne Schachfeldlein in zwey Reihen zu ſehen.

Auf dieſem Schilde ſtehet ein offener gekrönter Helm/darauf ſich ein güldener gekrönter Adler præſentiret/ von 2. güldenen Lantzen mit rothen Fähnlein begleitet / deren Rechtes mit einem güldenen

Löwen/

Löwen/ das Lincke aber mit einem Mannes-Kopff bezeichnet iſt.

Die Helmdecken ſind Silber und roth.

Titul
Der Niederländiſchen Linie.

ANTON IGNATIUS, Graf Tſerclaes von Tilly, des Heil. Röm. Reichs Frey-Herr von *Morbaix*, Herr zu *Boßieres*, *Neufville*, der freyen Herrlichkeit *Hollers*, *Villers la Ville*, *Bry*, *Wagneloe*, *Beuz* und *Ampremy*, Erb-*Seneſchall* oder Ober-Amtmann zu Namur/ ꝛc.

Titul
Der Breiteneckiſchen Linie.

FERDINAND LORENTZ FRANTZ XAVERIUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Tilly und Breiteneck/ Baron von *Morbaix*, *Montigny*, *Neufville* und Ballaſt/ Herr zu Helffenberg/ Hollnſtein/ Hohenfelß/ zu Freyſtadt/ zu Tillysburg/ Weiſſenberg/ Plein und Reichersdorff/ ꝛc.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

Sind *Morbaix*, bey Lüttig/ *Breiteneck*, *Tillysburg*, &c.

XVII.

Die Grafen von Traun.

Theilin ſich in 2. Haupt-Linien.

Die Eſchelbergiſche
und
Meißauiſche.

I. Die Eſchelbergiſche.

Führet zwar den Hoch-Gräflichen Titul/ hat aber keine Reichs-Gräfliche Güter; der Zeit leben aus ſelbiger:

CAROLUS LUDOVICUS, Graf von Abenſperg und Traun/ geb. 7. Sept. 1637.

Seine Eltern waren:

OTTO *MAXIMILIAN*, Ottonis Bernhardi und Judithæ von Polheim/ Sohn; ein Enckel Ottonis/ und Hertzlaut Baroneſſe von Schifer.

REBECCA SCHRATTIN, Dithmari von Loſenſtein Wittwe.

Gemahlin.

ESTHER, Ferdinandi Frey-Herrn von Eggenberg/ und Magdalenæ von Neuhauß Tochter/ Johann Chriſtophs Frey-Herrn von Geyer/

Geyer/Edlen Herrn von Oſterburg/den ſie 1649. geehlicht/ Wittwe/ geb. zu Sitzenberg in Ober-Oeſterreich/ 16. Maji 1615. verm. 1664. ✠ ſonder Kinder zu Regenſpurg 26. Mart. 1691. und liegt allda zu St. Peter begraben.

Sein Geſchwiſter.

I. *OTTO LAURENTIUS*, Graf von Abenſperg und Traun/ ꝛc. geb. 4. Nov. ſt. n. 1638. ✠ zu Regenſpurg/ 2. April 1695.

Deſſen Gemahlinnen:

I. *Anna Dorothea*, Johann Ehrenreichs, Frey-Herrn von Geyerſperg Tochter/ verm. 24. Auguſt. 1662. zu Nürnberg. ✠

Von welcher:

(1.) *Juſtina Rebecca*, ✠

(2.) *Otto Ehrenreich*, ✠ jung.

(3.) Eva Maria, geb. 12. Aug. 1668. mit Johann Ernſt, Grafen von Tättenbach/ ihres Herrn Vaters Schweſter Sohn/ verehlichet.

(4.) *Johann Adam*, ✠

(5.) *Anna Judith*, ✠

(6.) *Carl Rudolph*, ✠ 13. 23. Dec. 1684.

II. Eva Suſanna, Ferdinandi Graf Ruebers Tochter/ verm. 6. Jul. 1663.

Wovon gebohren:

(7.) *Maria Eleonora*, ✠ jung.

(8.) OTTO FERDINAND, geb. 27. Aug. 1677.

(9.) *Chriſtianus*, ✠ jung.

(10.) *Chriſtina* ✠ jung.

(11.) *Lud-*

(11.) *Ludwig Ehrenreich* ✠ jung.

(12.) Chriſtina, geb. 19. Dec. 1684.

Und noch vier andere.

2. *Judith Sidonia*, Sigmund Richards, Grafens von Tättenbach im Voigt Land/ erſte Gemahlin ✠

Ihres Herrn Vaters Bruder.

JOHANN CYRIACUS, geb. 2. Auguſt. 1599. ✠ 1652.

Gem. *SUSANNA MARIA*, Johann Joachimi Frey-Herrn von Zintzendorff / und Judithæ Fürſtin von Lichtenſtein Tochter.

Von welcher:

1. *Suſanna Catharina*, geb. 1629. Chriſtophs Frey-Herrn von Zintzendorff Gemahlin / ✠ 7. Sept. 1657.

2. *JOHANN WILHELM*, ✠ 16. Sept. 1690.

Gem. Dorothea, Ottonis Frey-Herrn von Teufel Tochter.

Von der gebohren:

(1) Suſanna Dorothea, Johann Helmuths, Graf Schultzens/ Herrn in Waßlich und Goßlaw Gemahlin.

(2) *Regina Roſina*, ✠ jung.

(3) *Maria Renata*, mit Frey-Herrn Perger vermählt ✠

(4) *Johannes Erneſtus*, ✠ jung.

(5) Juſtina Mariana, Frey-Herrn Dilherrns Gemahlin/ der Frantzens und Eleonoræ Gräfin von Althan Sohn.

(6.) *Ernſt Albrecht*, blieb 1688. vor Belgrad.

(7.) *Chriſtian Maximilian Conrad Leopold*, ✝ jung.

(8.) Maria Thereſia

(9.) *Ferdinand Ehrenreich*, ✝ jung.

(10.) Julius Johann Wilhelmus, iſt in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.

(11.) *Ferdinand Wilhelm*, ✝ jung.

(12.) Ehrenreich Franciſcus Anton.

(13.) *Clara Iſabella*, ✝ jung.

(14.) Maria Catharina.

II. Meiſſauiſche.

OTTO EHRENREICH, Graf von Abenſperg und Traun/ Ritter des güldenen Flieſſes / Kayſerlicher würcklicher Geheimder Rath/ Kämmerer/ Land Marſchall und General Land-Obriſter in Oeſterreich unter der Enß/ geb. 1644.

Seine Eltern waren:

EHRENREICH, geb. 1610. ✝ 1659. im Febr. Sigmund Adams und Evæ von Polheim Sohn/ ein Enckel Johannis Bernhardi und Mariæ von Auersberg.

REGINA CHRISTINA, Johannis Joachimi Frey-Herrn von Zintzendorff/ und Judithæ Fürſtin von Lichtenſtein Tochter.

Gemah-

Gemahlinnen:

I. *MARIA CHRISTINA*, Chriſtophori Frey-Herrn von Zinzendorff/ und Suſannæ Catharinæ von Traun Tochter/ ✝ 30. Nov. 1689.

Dero Kinder.

1. *Regina Maria Chriſtina*, geb. 8. Mart. 1670. ✝ 1690.
2. FRANCISCUS ANTON, geb. 4. Jun. 1674.
3. Margaretha Chriſtina, geb. 21. October. 1677. Gabrielis Eſterhaſi Fürſten von Galantha/ der des Ungriſchen Palatini Sohn/ Gemahlin 1694. Wittwe ſeither 13. Mart. 1704.
4. Chriſtoph Julius Ehrenreich, geb. 6. Mart. 1679.

II. ESTHER JULIANA, Graf Franciſci Euſebii von Oppersdorff/ und Annæ Suſannæ Thereſiæ, Freyin von Beſſis Tochter/ verm. 2. Sept. 1691. hat keine Kinder.

Sein Geſchwiſter.

1. Regina Juſtina, geb. 1640. (1) Graf Bartholomæi Küvenhüllers 1663. und (2) Gotthard Helfrieds/ Grafens und Herrn von Weltz/ Frey-Herrn in Eberſtein und Spiegelfeld/ Röm. Kayſerlichen Kämmerers und Reichs-Hoff Raths Gemahlin/ 1681.
2. *Sigmund Adam*, geb. und ✝ 1641.
3. Eva Iſabella, geb. 1642. eine Nonne.
4. *Erneſtus Julius*, geb. 1646. ✝.
5. *Polyxena Maximiliana*, geb. 1647. ✝

6. *Sidonia Eliſabeth*, geb. und ✝ 1648.

7. *Maria Eleonora*, geb. 1649. ✝

Des Vatern Bruders Erneſti, erſten Grafens von Traun/ Tochter.

Margaretha, geb. 1649. (1.) Ferdinandi von Longueval Grafens von Bucquoy 6. Mart. 1667. (2.) Theodori Altheti Henrici Grafens von Stratemann/ Kayſerlichen Hof-Cantzlers Gemahlin 1691. nach deſſen Tode 25. Octobr. 1693. Wittwe. ✝ 5. Dec. 1706.

Die meiſten Scribenten behaupten/ daß dieſes Hoch-Gräflichen Hauſes älteſter Stamm-Vater Babo Graf in Abenſperg und Rohr/ Burg-Graf zu Regenſpurg/ ein Bruder Graf Ottens zu Schyren/ von dem die Pfaltz-Grafen und Hertzoge in Bayern abgeſtammet/ mit ſeinen 2. Gemahlinnen 40 Kinder ſoll erzielet haben/ unter welchen er 32. männliche Erben wohl erzogen Kayſer Heinrich II. bey angeſtellter Jagd zu ſeinem Dienſt übergeben/ die demſelben ſo wohl gefallen/ daß er ſie nach und nach wegen ihrer ſonderbaren Treu und groſſen Tugend zu denen höchſten Würden befördert/ ✝ 1030. Von welchen zwar unterſchiedliche Familien in Deutſchland entſproſſen/ jedoch meiſtentheils wieder ausgeblühet.

EBERHARD ſoll die Abenſpergiſche fortgeſetzet haben/ der auch ein Stamm-Vater der Grafen in Roteneck und Hipolſtein geweſen. Der Letzte dieſer Linie, Nicolaus von Abenſperg/ Marthæ von Werdenberg Gemahl / lebte in Feindſchafft mit Christoph, Hertzog von Bayern/ und wurde von ſel-

ben

den Anno 1485. hingerichtet / wodurch dero Güter/ abſonderlich die Herrſchafft Abenſperg / Hertzog Chriſtophs Bruder Albertus, theils durch Kayſerliche Gnade/theils durch Geld an Bayern brachte.

DIETMAR, ein ander Sohn / ſoll ein Urheber ſeyn der Grafen von Leonberg an der Iſer/und derer von Leuberg an dem Inn/ derer von Dornberg unweit Mühlberg / und derer von Lungau in Kärnthen / ob wohl die gantze Familie im Anfang des XIV. Jahrhunderts wieder verloſchen. Abbo war ein Urſprung der Grafen von Burckhauſen und Schall in Oeſterreich/die aber nicht über ein Seculum im flor waren. Wetzil pflantzte die von Friedenberg in Bäyern: Hartwig, die Grafen von Pogen und Wintberg; Ruprecht, die Land-Grafen in Steffaning und Stauff am Fluß Regen/ die Grafen von Riettenburg / Lengfeld / Calmüntz und Rohr; Sie beſaſſen reiche Güter in Bäyern/ Francken/ Voigtlande und Oeſterreich / und waren Burg-Grafen zu Regenſpurg / ſtarben aus im Anfang des XIII. Seculi.

Von ERCKENBERT ſproſſen her die Grafen von Byburg in Bäyern/ und von Stein in Nortgow/ deſſen Nachkömmlinge Conrad und Arbo das Byburgiſche Kloſter geſtifftet/ und zum erſten Abt ihren Bruder Eberhard eingeſetzt / ſo hernach Anno 1147. Ertz-Biſchof zu Saltzburg worden. Die Steiniſche Familie ging mit dem XII. Seculo zu Ende.

Endlich ſoll WOLFRAM, gleichfals hochbemeldten Babonis von Abenſperg Sohn/ der heut annoch leben-

lebenden Grafen von Abenſperg und Traun Urheber ſeyn. Denn ſelbiger/ auſſer Conrad, ſo als Ertz-Biſchoff zu Saltzburg Anno 1147. verſtarb / und Wolffram II. deſſen Geſchlecht im dritten Grad abſteigender Linie ausgieng / auch Otto erzeuget / von welchem im 10. Grad herſtammete Wolffgang, der durch Clara von Freyberg ein Vater wurde Johannis und Michaelis, die ihr Geſchlecht in das Eſchelbergiſche und Meiſſauiſche zertheilten. Otto Bernhard, Johannis Ur-Enckel/ ſtarb Anno 1605. von ſeiner Gemahlin Judith von Polheim/ 2. Söhne nachlaſſend / deren Kinder den erſten Stamm annoch unterſtützen.

Die Meiſſauiſche Linie hat Sigmund Adam, Michels Ur-Enckel/ durch ſeine mit Eva von Polheim erzeugte drey Söhne / Johann Chriſtoph, Ernſt und Ehrenreich, fortgeſetzt. Der erſte ließ nach ſich Sigmund Gottfried, ſo ſich zwar mit Margaretha Gaymannin verehlichte/ aber ohne Kinder ablebete. Ernſt, der 2. Sohn/ ſetzte ſich durch ſein rühmliches Auffuhren dergeſtalt in die Gnade Käyſers Ferdinandi III. daß er ihn mit dem Titul eines Reichs-Grafen begabet / und durch Ankauffung der Freyen Herrſchafft Eglof/ in Schwaben belegen/ auf dem Reichs-Tage zu Ulm Anno 1662. das Jus Suffragii & Seſſionis unter den Gräflichen Schwäbiſchen Häuſern/ allergnädigſt zuerkant. Wobey das Fidei Commiſſum zu bemercken/ ſo angeregter Graf/ wegen der Herrſchafft Eglof/ wie auch des Stamm Guts Traun/ ſo ſie vom Hoch-Gräflichen Hauß Tilly wieder eingelöſet / nebſt Petronell/ gegen Ungarn 6. Meilen unter Wien/ zu Unter-

terhaltung ſeiner Familie aufgerichtet / und erſtbenannte Güter zu alieniren unterſaget. Seine Gemahlin Catharina Urſula, Johannis Baptiſtæ, Frey-Herrn von Weber / und Margarethæ, Freyin von Concin Tochter/ hat ihm Petronell / ſo ihre Frau Mutter von dem Frey-Herrn Unverzagt erkaufft/ zugebracht / und ihm 4. Kinder gebohren/ davon aber 2. frühzeitig verblühet. Er ſtarb Anno 1668. 18. Nov. Seine Gemahlin hingegen 18. May Anno 1667.

Ferdinand Ernſt, deſſen Sohn Anno 1647. gebohren/ trat (vermöge des Väterlichen Commiſſi) die Väterlichen Güter an / und reſidirte in dem Schloß Puckfluß/ 5. Meilen von Wien. Petronell ließ er zwar prächtig/ und / wie ein gewiſſer Autor ſchreibet/ inſanis ſumtibus aufbauen / ſelbiges aber wurde von denen Türcken bey dem erſten Einfall in Oeſterreich/ Anno 1683. gäntzlich verwüſtet. Er vermählte ſich den 22. Jul. 1668. mit Juliana, Graf Caſpars von Frangipani und Evæ von Forgatſch Tochter/ ſtarb 11. Jan. 1685. hinterlaſſend den eintzigen Sohn Joſeph, geb. Anno 1677. ſo doch 1690. auch erblaſte; welchem/ Krafft öffters bemeldten Fidei Commiſſi, Graf Otto Ehrenreichs, Graf Ehrenreichs Sigmund Adams jüngſten Sohns Sohn/ in den bemeldten Gütern ſuccediret/ und den Stamm fortgeſetzet. Indeß hat Margaretha, obgedachten Ferdinand Ernſts einige Schweſter/ Theodori Altheti Heinrichs, Grafens von Stratemann/ Kayſerl. Hof-Cantzlers Anno 1691. Gemahlin/ die übrigen Güter zum Erbe bekommen.

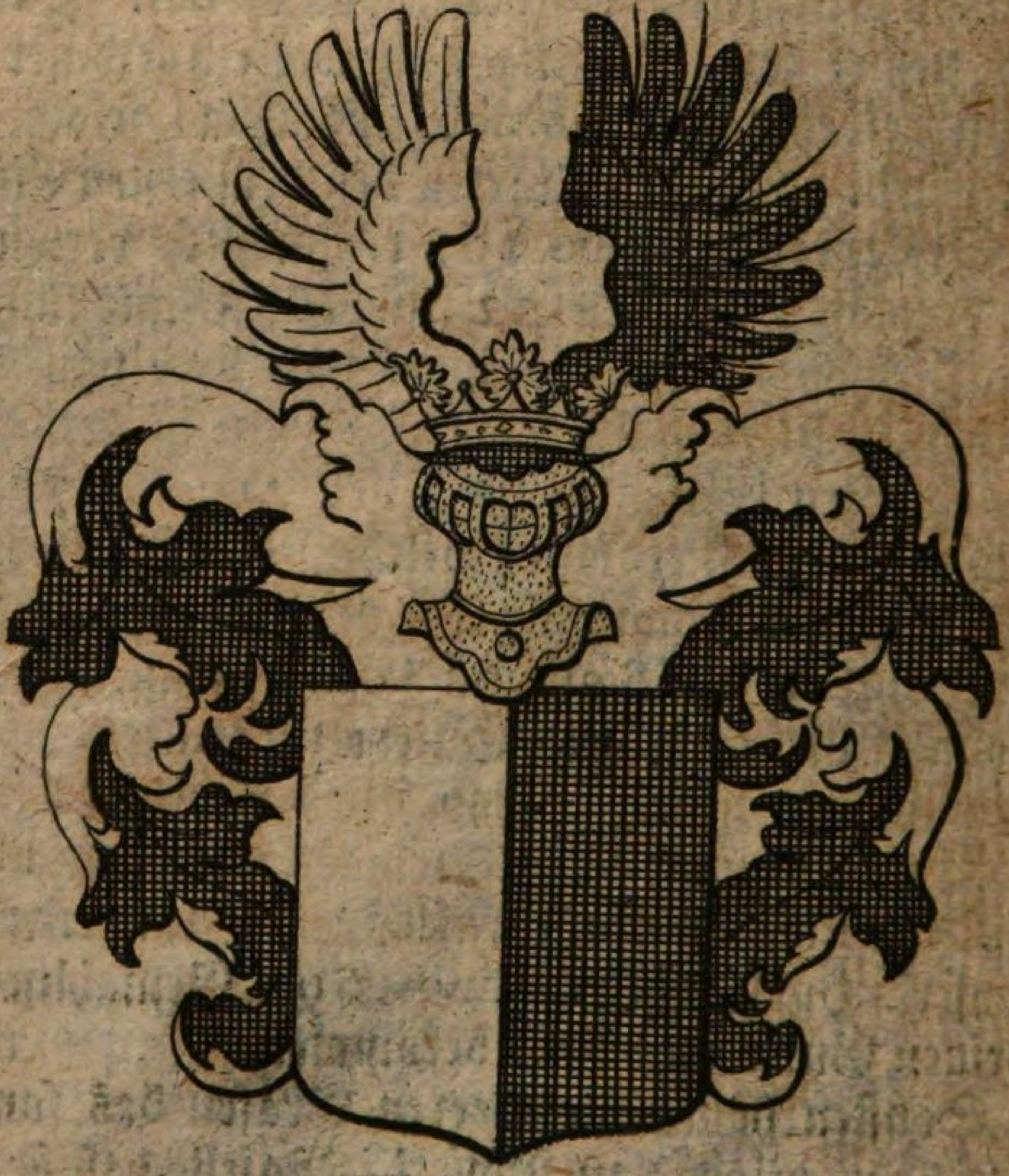
Sonſten haben die Herren Grafen das ſonderbare Privilegium von Kayſerl. Majeſt. daß ſie die:

Aufſicht und Gerichtbarkeit über alle in denen Oeſterreichiſchen Landen wohnhaffte Klempener haben und gebrauchen.

Gräfliche Meiſſauiſche Güter.

Die Frey-Herrſchafft Eglof in Schwaben/ Meiſſau/ Braunberg/ Wolffpaßing/ Puckfluß und Petronell gegen Ungarn belegen. Die Eſchelbergiſche Linie aber lebt meiſtentheils in Wien/ und Regenſpurg von Renten ſonder Güter.

Das Wapen der Grafen von Traun



Iſt ein ſchlechter / von Silber und ſchwartz / geſpaltener Schild / mit einem offenen gekrönten Helm gezieret / worauf zur Rechten ein ſilberner / zur Lincken ein ſchwartzer Flügel zu ſehen iſt.

Die Helmdecken ſind Silber und ſchwartz.

Titul der Eſchelbergiſchen.

CARL LUDWIG, Graf von Abenſperg und Traun / ꝛc.

Titul der Meiſſauiſchen.

OTTO EHRENREICH, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Abenſperg und Traun / Herr zu Eglof / Meiſſau und Petronell / Braunsberg / Wolffpaßing und Puckfluß / ꝛc. der Röm. Kayſerlichen Majeſtät würcklich Geheimder Rath / Kämmerer und Nieder-Oeſterreichiſcher Land-Marſchall / ꝛc.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Puckfluß und Petronell.

Scribenten.

Wigulai Hund zu Sultzenmos Bäyeriſches Stamm-Buch der Adelichen Turnier Geſchlechter in Bäyern Ingolſtadt. 1598. fol. 2. Tom.

XVIII.
Die Grafen von Traut-mansdorff.

Werden vertheilet in zwey Haupt-Linien:
Die
Davidiſche und Ehrenreichiſche.

I. Die Davids Linie.

Geht wieder:
In die Johann Friderichs
und die
Johann Hartmanniſche Linie.

(1) Die Johann Friderichs Linie.

JOHANN JOSEPH, Graf von Trautmansdorff / Kayſerl. Reichs-Hof-Rath.

Seine Eltern waren:

RUDOLPH WILHELM, Marſchall des Königreichs Böhmen / ✝ 1689. ein Sohn Grafens Adami Matthiæ, (der als Ritter des güldenen Flieſſes / würcklicher Kayſerl. Geheimder Rath und Kämmerer / Königl. Statthalter in Böhmen / und Ober-Reichs Marſchall / ✝ 2. Nov. 1684.) und ſeiner erſten Gemahlin Evæ Johannæ,

Graf

Graf Jaroslai Wolffgangs von Sternberg/ und Maximilianæ Schwiehovin von Rieſenberg Tochter; ein Enckel Maximiliani, der ✠ 8. Jun. 1650. und Sophiæ, Nicolai Grafens von Palfi und Mariæ Magdalenæ, Gräfin Fugger Tochter.

ANNA MARIA, Fürſt Hartmanns von Lichtenſtein in Nicolsburg/ und Sidoniæ Eliſabethæ Gräfin von Salm in Reifferſcheid Tochter/ verm. 1667. nun Wittwe,

Gemahlin.

Sein Geſchwiſter.

1. Sidonia.
2. *Maria Thereſia*,
3. Maria Eliſabeth,
4. Charlotta Catharina,

Seines Vaters voll-bürtig Geſchwiſter.

1. *Maximilian Ferdinand Frantz*, ✠ jung.
2. *Philipp Frantz*, ✠ jung.
3. Anna Maria, mit Frantz Joſeph, Grafen von Lamberg Kayſerlichen Geheimden Rath verm. eine Mutter von 19. Kindern.
4. *Sophia Maximiliana*, Maximiliani Georgii Grafens von Hoditz Gemahlin. ✠
5. *Franciſca Thereſia*, ✠ jung.

6. *Maria Clara*, Otto Ferdinands Theophili, Grafens von Volckra Gemahlin. ✠

7. SIGMUND LUDWIG, Graf von Trautmansdorff.

Gem. Cornelia Eleonora, Gräfin Harrant/ zu Polſchitz und Weſſeritz.

Von der

1.

2.

3.

4.

8. *Johann Bernhard*, ✠

9. *Johann Adam Joſeph*, ✠

10. Maria Eleonora Eliſabeth, Graf Franciſci Nicolai von Marzin Gemahlin.

11. LEOPOLD ANTON, Graf von Trautmansdorff.

Seine Gemahlinnen:

I. N.N. Gräfin von Lobkowitz/ ſeiner Stieff-Mutter Schweſter 1684.

II. Charlotta, Graf Ferdinandi Wilhelmi Slawata von Chlum/ und Mariæ Renatæ Gräfin von Nachod Tochter.

Wovon gebohren:

(1) Anna Louiſe.

(2) Carl Joſeph Ignatius.

(3) Maria Joſepha.

12. *Johann Maximilian Anton*. ✠

13. Catharia Barbara Lucia, Georg Heinrichs Nothaffi, Grafens von Wehrenberg Gemahlin.

Sei-

Seines Vaters Halb-Geſchwiſter

von Maria Iſabella, Gräfin von Lobkowitz / Franciſci Wilhelmi von Lobkowitz und Eliſabethæ Euſebiæ Baroneſſin von Talmberg Tochter / Graf Adam Matthæi zweyter Gemahlin / die ſich nach deſſen Tode mit Georg Adam Franciſco Grafen von Gaſchin verehlicht.

14. *Johann Friderich Joſeph*, ✠

15. *Johann Joſeph Frantz Anton Sebaſtian*.

Seines Groß-Vaters Geſchwiſter.

1. *Eva Barbara* ✠

2. *Sigiſmundus Fridericus* ✠

3. *JOHANN FRIDERICH*, Kayſerlicher Geheimder Rath / Kämmerer / Königlicher Statthalter in Böhmen / und Ober-Kämmerer daſelbſt / ✠ 6. Febr. 1696.

I. Gem. *MARIA CLARA*, Maximilians Fürſten von Dietrichſtein und ſeiner erſten Gemahlin Annæ Mariæ Fürſtin von Lichtenſtein Tochter. ✠

Von der

(1) *Friderich Frantz*, ✠

(2) Sophia Regina, Johannis Joſephi von Augez Frey-Herrn zu Brzeznic Gem.

(3) Maria Clara, Graf Georg Friderichs von Mörſperg Gemahlin / nun Wittwe.

(4) *Maria Anna*, eine Nonne zu Culm. ✠

(5) Johanna Beatrix, Grafens Erdödi, Banni in Croatien Gemahlin / nach ſeinem Tode im Jun. 1693. Wittwe.

T 7 II. Gem.

II. Gem. *ANNA MARIA*, Gräfin von Berka / des Grafens Khisl Wittwe. ✠

Von der

(6) FRANTZ WENTZEL, Graf von Trautmansdorff.

(7) Frantz Anton.

(8) Frantz Adam.

(9) Frantz Fridrich.

(10) Frantz Joſeph.

III. Gem. ELEONORA, Gräfin Holizky von Sternberg.

Wovon:

(11) Joſeph.

(12) Anna Franciſca, und

(13) Eleonora.

4--9. *Ferdinandus*, *Eva Maria*, *Anna Maria*, *Erneſtus*, *Maria Catharina*, *Maria Barbara*, ✠ jung.

10. Maria Eliſabeth, Prioriſſin zu Culm.

11. *FRANTZ ANTON*, Kayſerlicher Kämmerer/ Kriegs-Rath und Commendant des Schloſſes zu Grätz. ✠

Gem. MARGARETHA, Johann Ferdinands Fürſten von Portia / und ſeiner erſten Gemahlin Gräfin von Auersberg Tochter.

Wovon:

(1) Maximiliana Chriſtina, verm. 1. Johann Georg von Rabenſtein / und 2. Graf Frantz Ehreich von Trautmansdorff.

(2) *Ma-*

(2) *MAXIMILIAN FERDINAND*, ✠ 1682.
Gem. *Maximiliana*, ſeiner Mutter Bruders Johann Carls, Fürſtens von Portia / und Annæ Helenæ Gräfin von Lamberg Tochter / verm. 12. Aug. 1681. die hernach Graf Maximilian Ludovici von Breuner Gemahlin worden / und 7. Nov. 1705. zu Wien geſtorben.

(3) *Otto*, blieb vor Ofen 1684.

12. *MAXIMILIAN*, Graf von Trautmansdorf. ✠
Gem. VICTORIA ELEONORA, Ehrenreichs Grafens von Trautmannsdorff / und Roſinæ Barbaræ Gräfin von Urſenpeck Tochter / lebten ohne Kinder auf ihren Gütern

13. *Carolus*, Maltheſer Ritter / und Commendator zu Striga / ✠

14. *Maria Margaretha*, Georgii Sigiſmundi Grafens von Herberſtein Gemahlin / ✠

15. *FERDINAND ERNST*, General-Wachtmeiſter und Commendant zu Grätz ✠ 24. Febr. 1692. ohne Kinder.
Gem. MARIA ELISABETH, Gräfin von Khisl, itzt Wittwe.

16. GEORG SIGMUND, Kayſerl. würcklicher Geheimder Rath und Kämmerer.
Gem. CECILIA RENATA, Gräfin von Wildenſtein.

Wovon gebohren:

(1) Maximiliana Chriſtina, 1. Johann Georgii Grafens von Herberſtein / 2. Franciſci Ernrici Grafens von Trautmansdorff / Gem.

(2) MAX-

(2) MAXIMILIAN SIGISMUND, Kayſerlicher Kammer-Herr.

Gem. MARIA BARBARA, Ernſt Rudigers Grafens von Stahrenberg/ Wieneriſchen Commendanten, und ſeiner erſten Gemahlin Helenæ Dorotheæ, gleichfals Gräfin von Stahrenberg Tochter / Franciſci Grafens von Dünewald Wittwe.

Woꝛon gebohren:

1. Sigiſmundus.
2. Cecilia.
3. Maximilianus.

(3) Cecilia, Carl Joſephs, Frey-Herrn von Stadel/ Gemahlin.

(4) Thereſia.

(2.) Die Johann Hartmanniſche Linie.

SIGMUND JOACHIM, Graf von Trautmansdorff / Kayſers Leopoldi geweſener Kämmerer/ erſt Chur-Sächſiſcher General-Major, hernach General über die Venetianiſche Land-Militz / ferner Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher General-Lieutenant, endlich Kayſerlicher General Feld-Marſchall und Obriſter ✠ 1. April 1706.

Seine Eltern waren:

ADAM MAXIMILIAN, geb. 15. Mart. 1621. ✠ 1670. ein Sohn Johann Joachimi, und ſeiner zweyten Gemahlin Mariæ Magdalenæ

dalenæ von Kainach; ein Enckel Johann Hartmanni des Stiffters dieſer Linie.

ENGELBURGIS, Sigiſmund Hagers zu Altenſteig Tochter/ geb. 4. Aug. 1612. verm. 8. May. 1640. ✝ 2. Jan. 1648. im Kind-Bette.

Gemahlin.

ANNA MARIA, Gräfin von Herberſtein.

Von der gebohren:

SIGMUND LEOPOLD, Inner Oeſterreichiſcher Kriegs-Rath.

Sein Geſchwiſter.

1. Sophia Engelburg, Johannis Baptiſtæ Garoboldt von Schönau Gemahlin.
2. Dorothea, erſt Johann Andreæ Herrn von Weixelburg / jetzo des Barons von Hoffmann Gemahlin.

Sein Halb-Geſchwiſter.

Von Regina Catharina, Frey-Herrn Davids von Windiſchgrätz/ und Eliſabethæ Baroneſſe Rauberin Tochter/ Graf Adam Maximilians dritter Gemahlin (die andere Eleonora, Baroneſſin von Herberſtein/ hat keine Kinder gelaſſen) geb. 15. Jul. ſt. n. 1626.

3. *Ferdinand Maximilian*, geb. 16. Aug. 1654. blieb bey dem Entſatz vor Wien/ 12. Sept. 1683.

Gem. Maria Magdalena, Freyin Oderſky von Liderau/ des Graf Chinsky Wittwe.

4. *Fran-*

4. *Franciſcus Adam*, geb. 1655. ✝

5. Hector Siegfried, geb. 1656. lebt itzo in Croatien ohne Kinder / war vormahls in Venetianiſchen Dienſten Gouverneur zu Lepanto und Proveditore zu Romelia.

Gem. Suſanna Gräfin von Auerſperg.

6. *Adam Carolus*, geb. 25. Jan. 1658. ✝ als Capitain in Morea.

7. *Regina Eliſabeth*, geb. 28. Dec. 1659. ✝

8. *Franciſcus Jacob*, geb. 1660. ✝

9. FRANCISCUS EHRNRICUS, geb. 21. Jan. 1662 Kayſerl. würcklich Geheimder Rath / Kämmerer und Inner Oeſterreichiſcher Hoff-Kammer Vice Præſident, Kayſerl. und Königl. Spaniſcher Geſandter in der Schweitz.

Gem. Maximiliana Chriſtina, ſeine Verwandtin/ Graf Georg Sigmunds, von Trautmansdorff/ und Ceciliæ Renatæ Gräfin von Wildenſtein Tochter / Graf Johann Georgs von Herberſtein Wittwe.

Wovon gebohren:

(1) Maria Renata.

(2) Maria Cajetana.

(3) Maria Joſephus Ehrnricus.

10. Maria Regina, geb. 28. Nov. 1662.

11. *Herrandus Rudolphus*, geb. 9. Dec. 1663. ✝ im geiſtlichen Stande im Prämonſtratenſer Kloſter.

12. Eva Maria Regina, geb. 22. Dec. 1666.

13. Maria Eleonora Regina, geb. 1. April. 1670.

II. Ehrn-

II. Ehrnrici oder Ehrenreichs Linie.

Scheint jetzt ausgeſtorben zu ſeyn.

EHRNRICUS, Graf von Trautmansdorff.

Seine Eltern waren:

GEORG ADAM, ein Sohn Joachimi und Catharinæ Preunerin, ein Enckel Ehrnrici des Stiffters dieſer Linie, und Eliſabethæ Langin von Wellenburg. ✠

JUDITH Scheidin. ✠

Gemahlin.

ROSINA BARBARA, Gräfin von Urſenpeck, von der 6. Töchter gebohren / deren 5. verheyrathet/unter denen Anna Barbara, Chriſtophori Simonis Grafens von Thun (der zweyen Saltzburgiſchen Ertz-Biſchoffe/ Guidobaldi und Johannis Erneſti, Bruder) Gemahlin/und Victoria Eleonora, ihres Vetters Maximilians Grafens von Trautmansdorff aus der Johann Friderichiſchen Linie. Gemahlin / die jüngſte unter ihren Schweſtern.

Sein Bruder.

GEORG CHRISTOPH, Graf von Trautmansdorff ✠

Gem. *Mariana* Ringsmaulin. ✠

Von

Von der

1. *Georg Ehrenreich*, ✝ unverehlicht.

2. Maria Roſina, Franciſci Adami Grafens von Dietrichſtein in Ober-Pultzkau/ Kayſerl. Geheimden Raths Gemahlin/ nun Wittwe/ ſeither 20. Jul. 1702. iſt 1705. 14. Sept. von der Ertz-Hertzogin Eliſabeth in den Creutz-Orden aufgenommen worden.

3. Maria Conſtantia, Johann Herbardi Grafens von Auerſperg Gemahlin/ Wittwe ſeit 1702.

4. Noch eine Tochter.

Dieſes Hauß rühmet vor ſeine älteſten Stamm-Väter die Grafen von Tyrol/ von deren Abſtammung einer mit Nahmen Albrecht Stüchs von Trautmansdorff/ Anno 1260 gelebt/ und einen Sohn Herrandum I. nach ſich gelaſſen/ der ein Vater war Herrandi II. ein Groß-Vater Nicolai und Groß-Groß-Vater Ulrichs.

Ulrichen hat ſeine Gemahlin Catharina, von Altenburg unter andern Kindern Herrandum III. und Andream gebohren. Des letztern Geſchlecht ging bald im 3ten oder 4ten Grad aus. Herrandi Söhne aber/ Leopold Wilhelm und Johann, theilten ihre Familien in drey Aeſte/ von welchen die jenige/ welche Wilhelm errichtet/ zeitlich verloſchen. Von Leopolds Nachkommen/ ſo in der Graffſchafft Tyrol ihre Güter haben/ war Ehrenreich. Deſſen Unter-Enckel/ in dieſem Seculo Lands-Hauptmann an der Etſch/ hinterließ nach ſeinem Tode/ von ſeiner Gemahlin Paula Regina, Freyin von Spauer/ Chriſtoph und Frantzen, unter welchen der letztere Brigittam Dorotheam, Gräfin von Artz geehlichet.

Johannis

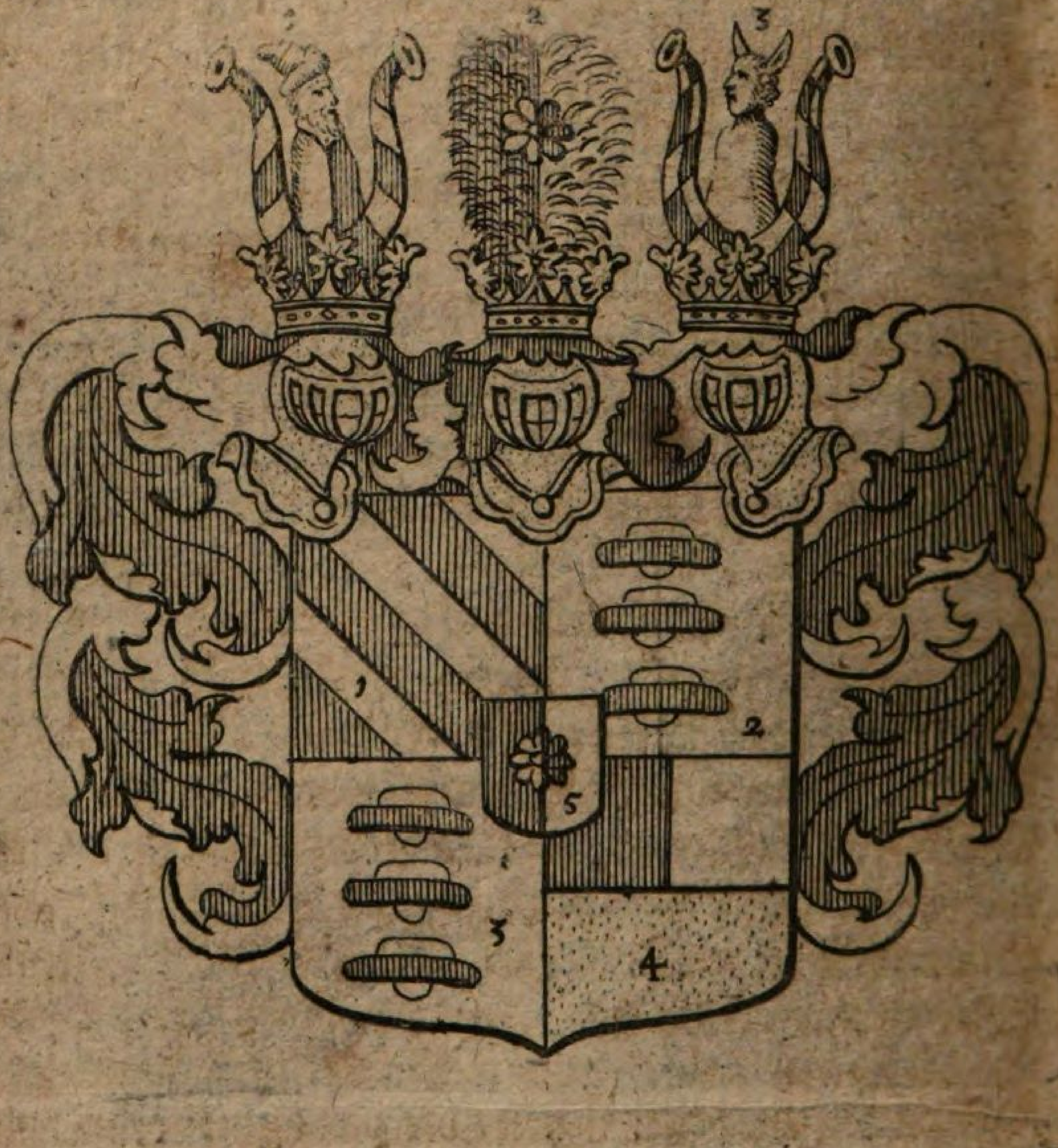
Johannis Geſchlecht hat ſich in deſſen Söhnen David und Ehrnreich, wider in 2. Zweige ausgebreitet. Von des Letztern Nachkömmlingen hat man keine nähere Gewißheit / als die ſo kurtz vor geſetzet. David hingegen hat in ſeinem dreyfachen Ehe-Bett unter andern Kindern / Johann Friderich und Johann Hartmann erzielet. Johann Friderichs Geſchlecht iſt wegen ſonderbarer Tugenden zu den höchſten Ehren-Gipffeln am Kayſerlichen Hofe geſtiegen / und hat ſeine Güter mit vielen in Oeſterreich belegenen Ländereyen / als Kirchſtetten / Reipoltenbach / Tozenbach / und dergleichen vermehret. Abſonderlich hat Graf Maximilian ſeiner ungemeinen Klugheit halber die hohe Ehre gehabt / daß er im Nahmen Kayſers Ferdinandi III. den Frieden-Schluß in Weſtphalen zu ſeinem groſſen Ruhm befördert / und dadurch den Character eines Reichs-Grafen / zuſammt der Qualitè eines Reichs-Standes überkommen / und würcklich ad ſeſſionem & votum admittiret worden / wie ſolches aus dem letzten Reichs-Abſchied zu Regenſpurg Anno 1654. erhellet; Hat über vorgemeldte Güter viel in Böhmen belegene / als Leutomyſel / Teinitz / Protiwyn / Hoßlad / Schlüſſelburg / und andere an ſeine Familie erkaufft. Deſſen Söhne biß auf dieſe Zeit ihre Linie, wie droben erwehnet / fortgeſetzet. Johann Hartmanns Nachkömmlinge haben ſich meiſtentheils dem Kriegs-Leben gewidmet / pflantzen auch noch in dergleichen hohen Chargen den Väterlichen Stamm fort. Das Reichs-Gräfliche Prædicat kam anfangs nur allein der Johann Fridrichiſchen Linie zu / gleich wie ſelbige auch wegen der in Böhmen gelegenen anſehnlichen Güter / die prærogativ erhalten / daß

daß der älteſte von der Familie auf Böhmiſchen Land-Tägen/ gleich nach denen weltlichen Fürſten Platz nehmen darff.

Gräfliche Güter.

Sind Gleichenberg/ Negau/ Turgau/ Totzenbach/ Leutomyſel/ Gräfenſtein/ Hoslau/ Protiwyn/ Brezezan/ Brandeiß/ Petſchka und Rotzen. Alle dieſe Güter ſind mediata und der Oeſterreichiſchen Superiotæt unterworffen.

Das Wapen der Grafen von Trautmansdorff



Iſt vierfeldig / mit einem Mittel-Schildgen. Das 1. Quartier iſt ſechsmahl Bandweiſe / von Silber und roth geſtreifft / wegen des Geſchlechts derer von Caſtelalt aus Tyrol / daraus Nicolaus von Trautmansdorff eine Gemahlin gehabt. Im 2. und 3. Quartier ſiehet man drey rothe Hüte / einen über dem andern / als das Geſchlechts-Wapen der Edlen Hölzler in Oeſterreich / womit die von Trautmansdorff gleichfals durch Heyrath ſich befreundet haben. Das 4. Quartier iſt getheilet / unten Gold / oben von roth und Silber geſpalten / als das Kirchbergiſche Geſchlechts-Wapen aus der Steyrmarck / welches vielleicht Catharina von Kirchberg / eine Gemahlin Herrandi von Trautmansdorff / dieſer Familie zugebracht. Das Mittel-Schildgen 5. iſt von roth und Silber geſpalten / und præſentiret eine Roſe / die im rothen Silber-Farb / im ſilbern Felde aber roth iſt / als das Stamm-Wapen derer von Trautmansdorff.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. als der Caſtelaltiſche trägt zwiſchen zweyen von roth und Silber Bandweiſe geſtreifften Büffels-Hörnern einen halben Mann ohne Armen / zur Rechten Silber-Farb / zur Lincken roth gekleidet / mit einem hohen Orientaliſchen Hut auf dem Haupte. Der 2. als der Trautmansdorfiſche / hat einen roth und Silber geſpaltenen Buſch Hanen-Federn auf ſich / worauf mit verwechſelten Farben die Roſe des Mittel-Schildes ſtehet. Der 3. als der Kirchbergiſche / zeigt einen ſilbernen Mann mit langen ſpitzigen Ohren / zwiſchen zwey Büffels-Hörnern / deren Rechtes von Silber und roth / das Lincke von Gold und roth gewürffelt iſt.

Die Helmdecken ſind Silber und roth.

Titul

Titul

Der Johann Friderichiſchen.

JOHANN JOSEPH, des Heil. Römiſchen Reichs Graf von Trautmansdorff / Frey-Herr in Gleichenberg / Negau / Turgau und Totzenbach / Herr zu Teinitz / Leutomyſel / Hoslau / Gräfenſtein und Protiwyn / Kayſerlicher Reichs Hoff-Rath.

Seines Vetters.

GEORG SIEGMUND, Graf von Trautmansdorff / und Winnisberg / Frey-Herr zu Gleichenberg / Herr zu Lenitz / Leutomyſchl und Ober-Thal / der Römiſ. Kayſerlichen Majeſtät würcklich Geheimder Rath und Kämmerer / ꝛc.

Der Johann Hartmanniſchen.

SIEGMUND JOACHIM, Graf und Herr von Trautmansdorff / Frey-Herr von Gleichenberg / der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät General Feld-Marſchall und Obriſter.

Seines Bruders.

FRANTZ EHRENREICH, des Heil. Römiſchen Reichs Graf und Herr zu Trautmansdorff / Frey-Herr zu Totzenbach / Herr auff Klein-Carlowitz und Glaſendorff / Obriſt-Erb-Land-Panner-Herr des Hertzogthums Steyer / der Römiſchen Kayſerl. auch zu Hungarn und Böhmen Königl. Majeſt. würcklich Geheimder Rath / Kämmerer / Inner Oeſterreichiſcher Hoff-Kammer Vice-Præſident, und ſo wohl Ihr. Kayſ. als Königl. Majeſt. in Spanien Carl III. extraordinari Botſchaffter in der Schweitz.

Reſi-

Religion.

Iſt theils Evangeliſch/ theils Papiſtiſch.

Reſidencen.

Sind Gleichenberg/ Leutomyſel/ Brandeis.

Scribenten.

Franciſci Adami Grafens von Brandis Tyroliſche Adeliche Ehren-Krone.

XIX.

Die Grafen Truchſeſſen von Waldburg.

Theilen ſich in 2. Haupt-Linien.

Die Scheeriſche und Wolffeckiſche.

I. Die Scheeriſche.

Gehet wiederum in 2. Linien.

(1.) Die Scheeriſche.

MAXIMILIAN WUNIBALD, Gerieth wegen Privat-Sachen auf dem Schloß Hohen-Zollern/ hernach in der Reichs-Stadt Uberlingen in Arreſt/ wovon er aber ſchon vor etlichen Jahren befreyet/ reſidirt zu Friedberg.

Seine Eltern:

OTTO, ein Sohn Wilhelm Heinrichs, und ſeiner erſten Gemahlin Julianæ Gräfin von Sultz/ ein Enckel Chriſtophori und Mariæ Gräfin von Fürſtenberg.

MARIA SIDONIA, Henrici Grafens Schlick von Paſſaun/und Annæ Mariæ Gräfin von Salm Tochter/ die hernach den Grafen von Fahrenbach geheyrathet/ ✝ 1691.

Gemahlin.

MARIA CATHARINA, Graf Carl Friderichs von Hohen-Embs/ und Corneliæ Luciæ Hertzogin von Altembs Tochter.

Von welcher gebohren:

1. Ein Sohn 1684. ✝ im ſelben Jahr.
2. Maria Claudia, geb. 1672.
3. Ein Fräulein geb. 1691.

Seine Frau Schweſtern.

Maria Catharinia, Graf Johann Volcards von Concin, Kayſerl. Geheimden Raths/ Kämmerers auch Obriſt Hoffmeiſters der Ertz-Hertzogin Mariæ Eliſabeth, Gemahlin.

Juliana, (1.) 1686. mit Jacob Leopold, Grafen von Halleweil/ (2) 1692. mit Humbert Grafen von Althan vermählt.

Sei-

Seines Herrn Vaters Halb-Bruder.

EUSEBIUS, geb. 1631. von Anna Maria Truchſeßin Gräfin von Waldburg in Wolffs-Eck/ Graf Wilhelm Henrichs zweyter Gemahlin/ war Anfangs unter der Jeſuiten Societæt Rector Provincialis durch Ober-Deutſchland/ lebt jetzo zu Rom/und wurde zu Deutſchlands Aſſiſtenten 1687. erwehlet.

(2.) Die Trauchburgiſche.

CHRISTOPH FRANCISCUS, geb 20. Januar. 1669. der jüngſte unter ſeinen Geſchwiſtern/Kayſerl. Kämmerer und Reichs Hof-Rath/ reſidiret zu Dirmentingen.

Deſſen Eltern:

JOHANN ERNST, ✝ 8. Febr. 1687. ein Sohn Friderichs, des Stiffters dieſer Linie, und Suſannæ Khunin von Belaſy, Gräfin von Lichtenberg.

MARIA MONICA, Johann Georgs Grafens von Königseck in Aulendorff/ und Eleonoræ Gräfin von Hohen-Ems Tochter.

Gemahlin.

MARIA SOPHIA, Graf Wolffgangs von Oettingen/ und Annæ Dorotheæ, Gräfin von Wolckenſtein in Rodneck Tochter/ geb. 29. May 1666. verm. 22. Jan. 1690.

Von welcher gebohren:

1. Maria Antonia, geb. 27. Jan. 1691.

2. *Anna Eleonora*, geb. 4. Febr. 1692. ✠ 3. April 1693.

3. Maria Franciſca, geb. 12. Mart. 1693.

4. Joſeph Wilhelm, geb. 20. Febr. 1694.

5. Johann Ernſt, geb. im Mart. 1695.

6. Maria Thereſia, geb. 3. Mart. 1696.

Sein Geſchwiſter.

1. Adelheid.

2. *Maria Anna*, verm. 13. April. 1682. mit ihrem Herrn Vetter Johann Maria in Waldſee/ ✠ ſelbiges Jahr 14. Jul.

3. *Erneſtina*, ✠ 1683.

4. *Friderich Ernſt Euſebius*, Dom-Herr zu Saltzburg ✠ im Nov. 1682.

II. Die Wolffeckiſche.

Breitet ſich wiederum in zwey Linien aus/ Als:

(1.) Die Wolffeckiſche.

Und dieſe wiederum in zwey.

* Die Wolffeckiſche.

FERDINAND LUDWIG, geb. 19. Jul. 1678.

Seine

Seine Eltern waren:

MAXIMILIAN FRANTZ EUSEBIUS, Chur-Bäyeriſcher Kammer-Herr und Hof-Rath/ geb. 8. Jan. 1641. ✠ 19. Auguſt. 1681. ein Sohn Maximilian Wilibalds (der ✠ 30. Jan. 1667.) und ſeiner erſten Gemahlin Magdalenæ Julianæ Gräfin von Hohenlohe Waldenburg; (die ✠ 21. Nov. 1645.) ein Enckel Henrici und Mariæ Jacobe Gräfin von Hohen-Zollern.

MARIA ERNESTINA, Erneſti Saſſentini, Grafens von Salm Reifferſcheid und Dyck/ und Claræ Magdalenæ Gräfin von Manderſcheid Keil Tochter/ verm. 11. Mart. 1676. nun Wittwe.

Gemahlin.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Anna*, geb. 19. Januar. 1677. ✠ 10. Auguſt. 1679.
2. Anna Louiſe, geb. 13. Sept. 1679.
3. *Maria Jacobe*, geb. 21. Jan. 1681. ✠ 17. Jul. 1682.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Johann Henricus*, geb. 18. Sept. 1639. ✠ 1640.
2. *Maria Anna*, geb. 19. Jun. 1642. ✠ 1644.

3, *Maria Jacobe Euſebia*, geb. 25. Nov. 1645. Ferdinand Carls, Grafens von Hohen-Ems Wittwe/ ✠ 5. Sept. 1693.

** Die Waldſeeiſche.

JOHANN MARIA, vormahls Kayſers Leopoldi auch Chur-Bäyriſcher Kammer-Herr / geb. 13. Octobr. 1661. reſidirt in Waldſee.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN WILIBALD, der ſchon gedacht/ Kayſerl. Kämmerer / Kriegs-Rath und General Major, auch Chur-Bäyriſcher Geheimder Rath und Statthalter der Ober-Pfaltz/ (der geb. 18. Sept. 1604. ✠ zu Amberg 30. Januar. 1667.) Henrici, der ✠ 1637. und Mariæ Jacobe, Gräfin von Hohen-Zollern Sohn; Jacobi und Johannæ Gräfin von Zimmern Enckel.

ISABELLA CLARA, von Aremberg/ (Maximilian Wilibalds zweyte Gemahlin) Philippi Hertzogs von Arſchot / und ſeiner zweyten Gemahlin Iſabellæ von Lalain Gräfin von Berlaimont und Erbin der Grafſchafft Lalain, Tochter/ verm. 6. Dec. 1648. ✠ 7. Sept. 1670.

Gemahlinnen:

I. *MARIA*, eine Tochter ſeines Herrn Vettern Johann Ernſts in Trauchburg/ und Mariæ Monicæ Gräfin von Königseck in Aulendorff/ verm. 13. April 1682. ✠ 14. Jul. im ſelbigen Jahr.

II. MA-

II. MARIA ANNA, Sebaſtians Grafen Fuggers in Mattenſies, und Claudiæ Hundpiſſin von Waltrams Tochter/ geb. 16. Mart. 1659. verm. 20. Febr. 1683.

Wovon:

1. MAXIMILIAN MARIA, geb. 20. Febr. 1684.
2. Eine Tochter/ geb. und ✠ 1686.
3. *Maria Adelheid*, geb. 22. Aug. 1687. ✠ 21. Febr. 1690.
4. Frantz Joſeph, geb. 18. Febr. 1689.
5. *Anna Felicitas*, geb. 4. Octobr. 1690. ✠ 1691.
6. Iſabella Clara, geb. 24. Jul. 1692.
7. Ein Sohn geb. 3. Dec. 1694. ✠ im Febr. 1696.
8. Anton Xaverius, geb. 15. Jun. 1699.

Sein Geſchwiſter.

1. *Philippus Henricus*, geb. und ✠ 1649.
2. *Magdalena Maria*, geb. 2. Febr. 1651. ✠ 23. Mart. 1655.
3. *Ferdinandus Maria Franciſcus*, geb. 21. Jul. 1652. ✠
4. Maria Anna Euſebia, geb. 30. Aug. 1655. iſt des Grafens von Rupelmunde in den Niederlanden Gemahlin.
5. *Maria Erneſtina Euſebia*, ✠ jung.
6. *Ferdinandus Maria Ignatius Auguſtus*, ✠ 1660.

(2) Die Zeiliſche.

Und dieſe abermahl in zwey

† Die Zeiliſche.

JOHANN CHRISTOPH, Kayſerlicher Kämmerer/ geb. 19. Jun. 1660.

Seine Eltern waren:

PARIS JACOB, Senior des Geſchlechts/ Obriſter / geb. 18. Jun. 1624. ✠ 24. Mart. 1684. ein Sohn Johann Jacobs, und Johannæ, Chriſtoph Frantzens Grafens von Wolckenſtein in Troſtburg Tochter; ein Enckel Frobenii und Annæ Mariæ Gräfin von Törring.

AMALIA LUCIA, Heinrichs Grafens von Berg/ und Hieronymæ Catharinæ, Gräfin von Spauer Tochter.

Gemahlin.

MARIA FRANCISCA ISABELLA, Graf Johannis von Montfort/ und Mariæ Catharinæ Gräfin von Sultz Tochter/ geb. 16. Jan. 1668. verm. 5. Auguſt. 1685.

Wovon gebohren:

1. JOHANN JACOB, geb. 23. Nov. 1686.
2. *Frobenius Maria*, geb. 5. Octobr. 1687. ✠ 2. May 1688.
3. Heinrich Anton, geb. 3. Nov. 1688.
4. Maria Thereſia, geb. 4. Jan. 1690.

5. Ein

5. Ein Sohn/ geb. 10. Novembr. 1692. ✝ 31. May 1693.

6. *Joſeph Ernſt*, geb. 23. May 1694. ✝ 24. Jul. 1695.

7. Maria Anna, geb. 6. May 1695.

8. *Maria Antonia*, geb. 19. Sept. 1697. ✝ gleich nach der Geburt.

Sein Geſchwiſter.

1. Johanna Catharina, geb. 22. May 1658. Johann Rudolphs, Graf Fuggers zu Loos Gemahlin/ 15. Jan. 1679. Nun Wittwe.

2. *Franciſca Eliſabeth*, geb. 9. April 1659. Gem. Frantz Paridis, Grafens von Spaur 14. Jul. 1685. ✝ 7. Febr. 1689.

3. Eine Tochter/geb. und ✝ 25. Jan. 1661.

4. *Jacob Heinrich*, geb. 16. Nov. 1662. ✝ jung.

5. *Johann Baptiſta*, geb. 30. Jun. 1664. ✝ frühzeitig.

6. Maximiliana, geb. 10. Octobr. 1665. Canoniſſin zu Remiremont.

7. Roſina Amalia, geb. 12. Nov. 1667.

†† Die Wurzachiſche.

ERNST JACOB, geb 28. Octobr. 1673. Kayſerlicher Kämmerer und Reichs Hof-Rath.

Seine Eltern:

SEBASTIAN WUNIBALD, Paris Jacobs jüngſter Bruder/ Kayſerlicher würcklicher

Geheimder Rath/ Reichs Hof-Raths Vice-Præſident und Kämmerer / geb. 31. Jan. 1638. Er verwaltete als Senior der Familie das Erb-Truchſeß Amt zu Augſpurg bey der Krönung des Röm. Königs Joſephi, † 15. Jun. 1700. ein Sohn Johannis Jacobi, (geb. 1600. † 18 Apr. 1674.) und Johannæ Gräfin von Wolckenſtein in Troſtburg/ (verm. 1621. † 20. Auguſt 1680.) ein Enckel Frobenii, und Annæ Mariæ, Freyin von Törring.

CATHARINA MARIA, Graf Erich Adolphs von Salm-Reifferſcheid/ und ſeiner erſten Gemahlin Magdalenæ Land-Gräfin von Heſſen-Caſſel Tochter/ † 22. Mart. 1687.

Seines Vaters zweyte Gemahlin.

EVA MARIA ANNA, Johann Frantzens, Grafens von Lamberg / und Mariæ Conſtantiæ Freyin von Queſtenberg Tochter/ verm. 2. Febr. 1690. lebt noch als Wittwe ohne Kinder.

Gemahlin.

Sein Geſchwiſter.

1. Leopold Johann, geb. 28. Dec. 1674. Dom-Herr zu Straßburg und Cölln.
2. *Johann Wilhelm*, geb. 1675. †.
3. Louiſa Maria, geb. 2. Febr. 1677. des Marcheſe Pariſoni Gemahlin.

4. Anna

4. *Anna Bernhardina*, geb. 1679. ✝

5. Sidonia Eliſabetha, geb. 1682.

6. Maria Franciſca, geb. 1683. Caroli Joſephi Xaverii Antonii Grafens von Lamberg Gem. 12. April 1706. zu Wien.

7. Carl Robert, geb. 18. Aug. 1685.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Leopoldus*, geb. 18. Aug. 1622. ✝ zu Dillingen.

2. *PARIS JACOB*, geb. 18. Januar. 1624. deſſen oben gedacht.

3. *Anna Maria*, geb. 3. Aug. 1625. Johann Dominici Grafens von Wolckenſtein und Troſtburg Gemahlin. ✝

4. *Maria Johanna*, geb. 24. April 1627. Staats-Frau der Kayſerinn Eleonoræ, (1) des Böhmiſchen Grafens von Bubna, (2) des Barons Morgant, (3) Bernhardi Barons von Oberen Gemahlin / die 1684. zum drittenmahl Wittwe worden / und 2. Nov. 1691. geſtorben.

5. Maria Catharina, geb. 17. April. 1629. Graf Petri Zacchi, vormahls Mantuaniſchen Abgeſandten am Inſpruggiſchen Hofe / Gemahlin.

MARIA FRANCISCA, geb. 26. April 1630. ward 1692. 14. Octob. Fürſtin und Abtißin zu Buchau ✝ 4. Octob. 1693.

7. *Johann Frobenius Ignatius*, geb. 27. Jul. 1631. Dom-Herr zu Augſpurg und Aichſtädt / ✝ 27. Sept. 1693.

8. *Chriſtoph*, ✝ in der Kindheit.

9. *Maria Clara*, geb. 10. Auguſt. 1634. ward eine Nonne zum Heil. Creutz Thal/ und ließ ſich Maria Joſepha nennen/ ✝ 2. Dec. 1690.

Dieſes Hoch-Gräfliche Geſchlecht führet ſeine Familie her von denen alten Grafen von Than/ deren Stamm-Vater Heſſo, Herr von Than und Winterſtetten/ unter Kayſer Otto dem Groſſen ſeine Heldenmüthige Seele im Kriege wider die Ungarn Anno 954. aufgegeben: Deſſen Ur-Enckel Werner, Henrichs Sohn/ zum erſten das Erb-Truchſeſſen Amt des Hertzogthums Schwaben empfangen / und ſeiner Poſteritæt davon den Namen zugetheilet. Er hinterließ mit Gutta Gräfin von Beyenburg/ Gebhard, Fridrich und Chuno. Der Letzte war Abt zu Weingarten: Der Mittlere pflantzte die Erb-Schencken von Winterſtetten; Gebhard aber der Elteſte nahm den Titul eines Grafens von Than und Erb-Truchſeſſen zu Waldburg an ſich/ welcher dadurch vermehret wurde/ daß/ da es zuvor nur das Hertzogthum Schwaben anbetraff/ hernach ſich auf das gantze Reich extendirte; Deſſen Nachkömmlinge ſich zwar des Gräflichen Tituls enthielten/ biß dieſes hohe Hauß 7. Sept Anno 1628. vom Kayſer Ferdinand II. ſeine vorige Würde aufs neue beſtätiget überkommen.

Gebhardi und Elſæ Guttæ von Wildenberg Kinder/ Eberhard, Heinrich und Berthold, haben durch ihre Tugenden bey denen Kayſern Friderich und Heinrich VI. die höchſten Ehren-Aemter verwaltet. Heinrichs, welcher 3. Kayſern/ Friderico Barboroſſæ, und deſſen Söhnen Heinrich und Philipp rühmlichſt

ge-

gedienet/ nachgelaſſener Sohn Eberhard, war ein Vater Heinrichs und Friderichs. Dieſer pflantzte die Truchſeſſen von Waldhauſen/ ſo aber bald verblůheten.

Von Heinrich melden die Hiſtorien/ daß ihm Conradus, der letzte Hertzog von Schwaben/ bey ſeiner Enthauptung zu Napels, 26. Octobr 1269. ſeinen Petſchier-Ring ſamt dem Handſchuh zum Zeichen der Rache und Erbes zugeworffen/ um ſolches dem Kőnige von Aragonien, Petro, zu ůberbringen/ zu welchen Andencken er auch die Schwåbiſchen Lőwen in ſein Wapen-Schild erlanget. Deſſen Enckel Johannes, Land-Richter in Schwaben/ ſo Anno 1338. verſtorben / vermehrte ſeine Land-Gůter/ durch Vermåhlung Clara von Neyffen/ mit Wolffegg und Wurzach, erhandelte auch von ſeinen Anverwandten Henrico von Veringen und Eberhard von Nelnburg, das Eigenthum des Schloſſes Trauchburg Anno 1306. vor 90. Marck Silber/ ließ nach ſich 2. Sőhne Eberhard und Otto. Dieſer iſts/ welcher zwar den Trauchburgiſchen Aſt aufrichtete/ ſo doch deſſen Sohn gleiches Namens Anno 1386. in der Schlacht bey Sempach wieder endigte.

Eberhard war ein Vater Johannis II. welcher 4. Gemahlinnen hatte / unter welchen die zweyte Catharina Gråfin von Cily, ihn mit einem reichen Braut-Schatz/ 5. Stådtlein/ Waldſee/ Riedlingen/ Sulgau/ Mengen und Mundarkingen/ bereicherte. Von ſeinen vielen Kindern haben nur 3. Sőhne/ auſſer den Fråulein / als Jacob, Eberhard und Georg, die Fortſtammung unterhalten/ und in ſo viel Linien, die Trauchburgiſche/ Sonnenbergiſche und Waldſeeiſche

ſeeiſche eingetheilet. Die Mittlere iſt nach ihrer dritten Generation verloſchen; Die übrigen 2. Aeſte/der Trauchburgiſche und Waldſeeiſche/ blühen annoch/und haben ſich wiederum in neue Zweige ausgebreitet/ wiewohl ſich wegen Veränderungen ihrer Wohnhäuſer auch ihre Benamung in den Linien verwechſelt/ nemlich den Scheeriſchen/ da ſie aber wieder mit neuen Aeſten bezweiget worden/ wurde jener in den Scheeriſchen und Trauchburgiſchen/ dieſer in den Wolffeggiſchen und Waldſeeiſchen eingetheilet.

Der Wolffeggiſchen Linie erſte Eintheilung geſchahe in Jacobs, ſo ein Ur-Enckel Georgs I. geweſen/ und Anno 1589. verſtorben/ 2. Söhnen/ Heinrico und Frobenio; unter welchen der Letztere die Grafſchafft Zeil aus dem Väterlichen Erbe erhalten.

Die Scheeriſche Vergleichung ereignete ſich in Christophs, der ein Ur-Enckel Jacobi I. und ✝ 1612. Söhnen/ Wilhelm Heinrich und Friderich. Jenem fiel aus dem Väterlichen Erbe zu Scheer und Friedberg; Dieſem Trauchburg/ und erhielte die gantze Familie vom Kayſer Ferdinand II. die Hoch Gräfliche Würde. Wilhelm Heinrich zeugete mit ſeiner Gemahlin/Juliana, Gräfin von Sultz/4. Söhne: zwey darunter waren Canonici, der erſtgebohrne Chriſt. Carl erzielte zwar mit Maria Eliſabeth, Gräfin von Sultz/einen Sohn/ Frantz Euſebium, der aber bald in ſeiner beſten Blüte/ Anno 1628. erblaſte. Otto deſſen 4ter Sohn/ iſt gleichfals durch Mariam Sidoniam Gräfin von Schlick vieler Kinder Vater geweſen/ doch unterhält nur Maximilian Wunibald jetztlebender Truchſes in Scheer und Friedberg ſeine Linie.

In der Trauchburgiſchen Linie ſetzte ſeinen Stamm fort mit Suſanna Khunin Gräfin von Lichtenberg/ Friderich, und zeugete/ auſſer 2. Fräulein/ 2. Söhne Chriſtoph und Johann Ernſten. Jener ging ins Kloſter/ und ſtarb Anno 1682. Dieſer erzielte mit Maria Monica, Graf Johann Georgs von Königseck in Aulendorff Tochter/ unter andern Kindern Chriſtoph Frantzen, jetzigen Stammhalter ſeines Geſchlechts.

Den Wolffeggiſchen Aſt pflantzte fort Heinrich ✝ Anno 1637. welcher mit ſeiner Gemahlin Maria Jacobe von Hohen-Zollern/ Johann Jacob, Carl und Maximilian Wilibald erzeugete. Der erſte wurde Anno 1628. Biſchoff zu Conſtantz ✝ 15. Decemb. 1644. Der mittlere war Reichs Kammer-Præſident, und ſtarb endlich als Canonicus zu Conſtantz 12. Sept. 1661. Maximilian Wilibald war Kayſerlicher Kammer-Herr/ hochbetrauter Kriegs-Rath/ General-Wachtmeiſter/ und Statthalter in der Ober-Pfaltz/ ✝ 30. Jan. 1667. Von deſſen Kindern erſter Ehe/ ſo meiſtens ſonder Erben abgelebet/ unterhält der eintzige Sohn Ferdinand Ludwig dieſen Stamm. Deſſen andere Gemahlin Iſabella Clara von Aremberg gebar ihm unter andern Kindern Johannem Mariam, der in dem Väterlichen Erbtheil/ die Herrſchafft Waldſee überkommen/ und alſo die Wolffeggiſche entzweiget.

Die Zeiliſche Linie richtete auf Frobenius, Jacobs in Wolff-Egg/ zweyter Sohn. Er ✝ 4. May 16 4. und ließ von ſeiner Gemahlin/ Anna Maria Freyin von Törring/ nach ſich unter andern Johann Jacob, welchem ſeine Gemahlin Johanna, Chriſtoph Frantzens Grafens von Wolckenſtein in Troſtburg Tochter/

10. Kin-

10. Kinder gebar / die aber meiſtens ihrem Vater 18. April 1674. bald aus der Zeitlichkeit nachgefolget / ſo daß nur Paris Jacobus und Sebaſtian Wunibald den Stamm durch ihre Kinder in zweyen Linien, der Zeiliſchen und Wurzachiſchen / fortgepflantzet.

Was das Erb-Truchſeſſen oder Erb-Küchen-Meiſter-Amt betrifft / war ſolches vorhin dem Geſchlecht von Seldeneck von Chur-Pfaltz zur Lehn aufgetragen / nachdem aber dieſer Stamm allgemählich verloſchen / hat Pfaltz-Graf und Chur-Fürſt Ludwig ſolches Amtes Dignitæt denen von Waldburg übergeben. Dann ob wohl die von Waldburg ſchon vor vielen Jahrhunderten den Truchſeſſen Titul geführet / iſt ſolches doch weiter nicht als auf das Hertzogthum Schwaben zu extendiren geweſen / wobey zu bemercken / daß dieſes hohe Reichs Erb-Amt allezeit der Aelteſte des Geſchlechts von der Wolffeggiſchen und Zeiliſchen Linie, vermöge Chur-Fürſtl. Bäyeriſchen Ausſpruches / adminiſtriret, und die Gemeinſchafftliche Lehn dafür zur Ergetzlichkeit genieſſet.

Gräfliche Güter.

Die Grafſchafften Zeil / Friedberg / Trauchburg / Wolffegg / die Frey- und Herrſchafften Waldburg / Scheer / Dürmentingen / Buſſen / Kißlegg / Waldſee / Wurzach / Marſteiten und Altmanshofen / ꝛc.

Das

Das Wapen der Grafen Truchſeſſen von Waldburg

Iſt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. 1. Dieſer Mittel-Schild iſt roth/ und zeigt einen güldenen Reichs-Apffel / wegen der Truchſeß-Würde des Heiligen Römiſchen Reichs / ſo dieſer Familie zuſtehet. 2. und 5. ſind drey ſchwartze Löwen/ einer über dem andern/ im güldenen Felde/ welches Wapen von dem Hertzogthum Schwaben Heinrich Truchſeß von Waldburg angenomen hat/ zum Gedächtniß daß er

er 1269. 26. Octob. von dem zu Neapolis enthaupteten letzten Hertzog in Schwaben Conradino, einen ihm zugeſtelleten Ring und Handſchuh König Pedro in Arragonien, überliefert. 3. Siehet man eine güldene Sonne im blauen Felde / über einen dreyfachen ſchwartzen Hügel / wegen der Grafſchafft Sonnenberg / welche Graf Eberhard von Waldburg Anno 1463. von den Grafen von Werdenberg an ſich gekaufft. 4. Erſcheinen drey güldene Tann-Zapffen (2. 1) im blauen Felde / als das alte Geſchlecht-Wapen der Truchſeſſen von Waldburg / das ſie geführt / da ſie noch Herren von Than und Winterſtetten ſind genennet worden.

Auf dieſem Schilde ſtehen 4. offene Helme. Der 1. wegen des Truchſeſſen-Amts / trägt ein rothes Küſſen mit dem güldenen Reichs-Apffel. Auf dem 2. als dem Waldburgiſchen oder Schwäbiſchen / liegt auch ein rothes Küſſen / mit einem darauf-ſitzenden Pfauen-Schwantz / nebſt welchem Helm eine Lantze hinter dem Schilde hervor gehet / mit einem getheilten Fähnlein / deſſen Obertheil roth mit dem güldenen Reichs-Apffel / das Untertheil gülden mit den 3. Schwäbiſchen Löwen. Der 3. Helm / als der Thanniſche / iſt gekrönt und trägt einen güldenen Tannen-Baum / mit güldenen Tann-Apffeln. Der 4. iſt auch gekrönt / und hat 2. blaue Flügel auf ſich / auf deren jeglichem eine güldene Sonne ſtehet. Zur Seiten dieſes Schildes ſtehet eine weiß-gekleidete Jungfrau / mit geflochtenen Haaren / die mit der rechten Hand den Schild hält / in der Lincken eine Fahne des Hertzogthums Schwaben mit den drey ſchwartzen Löwen trägt.

Titul

Titul
Der Scheeriſchen Linie.

MAXIMILIAN WUNIBALD, des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Truchſeß/ Graf zu Friedberg und Trauchburg/ Herr zu Waldburg/ Scheer/ Dirmentingen und Buſſen/ 2c.

Der Trauchburg'ſchen Linie.

CHRISTOPH FRANTZ, des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Truchſeß/ Graf zu Trauchburg und Friedberg/ Herr zu Waldburg/ Scheer/ Dirmentingen/ Buſſen und Kißlegg/ der Röm. Kayſerl. Majeſt. Kämmerer und Reichs Hof-Rath.

Der Wolff-Egg- und Waldſeeiſchen Linie.

FERDINAND LUDWIG, oder JOHANNES MARIA, des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Truchſeß/ Graf zu Wolff-Egg/ Frey-Herr zu Waldburg/ Herr zu Waldſee/ Zeil/ Wurtzach und Marſtetten.

Der Zeiliſchen und Wurzachiſchen Linie.

JOHANN CHRISTOPH, oder ERNST JACOB, des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Truchſeß/ Graf zu Zeil/ Herr zu Waldburg/ Wurzach/ Marſtetten/ Altmanshofen/ Wolff-Egg und Waldſee/ 2c.

Reli-

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

Der Scheer- und Trauchburgiſchen.

Sind Friedberg und Dirmentingen.

Der Wolff-Egg- und Waldſeeiſchen.

Sind Wolff-Egg und Waldſee.

Der Zeitiſch- und Wurzachiſchen.

Sind Zeil und Wurzach.

Scribenten.

Martini Kruſii Annales Suevici, ſ. Chronica rer. geſtar. Suevicæ gentis. Frf. 1585. fol.

XX.

Die Grafen von Waldſtein.

ERNST JOSEPH, Kayſerlicher würcklicher Geheimder Rath / Kämmerer und Königl. Statthalter in Böhmen.

Seine

Seine Eltern waren:

FERDINAND, Obriſter und Käm̃erer des Königreichs Böhmen / Maximiliani Grafens von Waldſtein/ und Catharinæ, Gräfin von Harrach Sohn/ ✠ 15. May 1655.

ELEONORA, Graf Johannis von Rothal eintzige Tochter und Erbin/ ✠

Gemahlin.

MARIA ANNA von Kokorzow, Maximilian Joſephs Grafens von Fürſtenberg in Doneſchingen Wittwe/ verm. 1679.

Wovon gebohren:

1. FRANTZ JOSEPH, geb. 25. Octob. 1680.
2. Maria Erneſtina Joſepha, geb. 6. Jan. 1682.
3. Johann Joſeph, geb. 26. Jun. 1684.
4. Maria Barbara Joſepha, geb. 6. Jul. 1685.
5. Anna Margaretha Joſepha, geb. 30. Aug. 1686.

Seines Herrn Vaters Brüder.

1. *Albrecht*, ✠ lebte auſſer Ehe.
2. *Frantz Auguſtin*, Maltheſer Ritter und Groß-Baillif / hernach Kayſer Leopolds Hatſchir-Hauptmann/ Geheimder Rath / und endlich Ober-Hof-Marſchall/ ✠ 11. Aug. 1684.
3. *CARL FERDINAND*, Kayſerl. würckl. Geheim-der Rath und Ober Kämmerer/ älteſter Rath des Kayſerlichen Hofes/ Ritter des güldenen Flieſſes/ ✠ 9. April. 1702.

Gem.

Gem. MARIA ELISABETH, Graf Otto Friderichs von Harrach/ und Laviniæ Gonzaga Tochter/ deren eintziger Sohn.

CARL ERNST, Graf von Waldſtein/ Kayſerl. Kämmerer/ Ritter des güldenen Flieſſes und St. Jacobi Ordens in Spanien / erſt Reichs-Hof-Rath/ war 1693. Kayſerl. Extraordinaire Envoyé in Savoyen/ 1695. am Chur-Brandenburgiſch. Hofe in ſolcher Qualitè, und 1698. in Franckreich als ordinaire Envoyé, der Römiſchen Kayſerin Obriſt-Hof-Meiſter 1708. im Decembr. vorher Obriſt-Hof-Marſchall des Kayſers Joſephi.

Gem. MARIA THERESIA, Frantz Adams, Grafens von Loſenſtein / und Mariæ Thereſiæ, Gräfin von Herberſtein Tochter/verm. 1686. Sie iſt nach ihres Herrn Bruders und Herrn Vatern Bruders / Thum-Probſts zu Paſſau/ Tode eintzige Erbin worden.

Von der gebohren/

(1) Eleonora, geb. 1687. Remedii Conſtantini, des Jüngern Grafens von Thun Gem. 170

(2) Joſepha, geb. 1688.

Des Herrn Vaters Halb-Geſchwiſter von Maria Polyxena Frey-Herrn Friderichs von Talmberg Tochter / Graf Maximilians zweyten Gemahlin.

1. *JOHANN FRIDERICUS*, Graf von Waldſtein/ Ertz-Biſchof zu Praag / des Stuhls zu Rom gebohr-

bohrner Legatus, des Heil. Römiſchen Reichs Fürſt/ des Königreichs Böhmen Primas, Erb-Herr zu Dux und Ober-Leitensdorff / des Heil. Creutz-Ordens mit dem rothen Sterne durch Böheim/ Mähren/ Schleſien und Pohlen Ober-ſter-Meiſter / und der Carolo-Ferdinandiſchen Univerſitæt zu Prag beſtändiger Cantzler ✠ 4. Jun. 1694.

2. Monica, Friderici II. Swihowsky Gem.

3. *Maximiliana*, Graf Johann Adami Hrzan von Harras, Obriſten Jägermeiſters des Königreichs Böhmen erſte Gemahlin/ ✠

4. Maria Eliſabeth, Chriſtophs Graf Wratislaw von Mitrowicz, Obriſten Kammer-Præſidenten in Böhmen Gemahlin/ jetzo Wittwe.

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß/ insgemein Wallenſtein genannt/ entſpringet aus dem alten Böhmiſchen Geſchlecht der Herren von Ralsko, welche hernach von dem erbaueten Schloſſe ſich viele Jahr-Hundert Herren von Wartemberg nennen laſſen/ auch zu des Römiſchen Reichs Erb-Schencken Amte erhaben worden/ und erſt in dieſem Seculo mit Johann Georg Herrn von Wartemberg/ Caroli und Catharinæ von Mansfeld Sohne/ ausgeſtorben. Aus ſelbigem Stamm hatte den Urſprung genommen Zdenko, Johannis von Ralsko Sohn/ ✠ 26. Jan. Anno 1236. nachdem er ſeinen vorigen Wohnſitz Weliſs verändert / auch an deſſen ſtatt das unfern der Stadt Turnow neu-erbauete und von der Situation benamte Wald-Schloß Waldſtein erwehlet/ wovon zum Unterſcheid ſeiner Herren Brüder

de-

derer von Wartemberg / ihm und ſeinen Nachkommen ſothaner Name geblieben. Sein Sohn Zdenko II. von Waldſtein zu Weliſs, hinterließ Johannem, der nicht allein wegen ſeiner König Premislao III. Ottocaro treu-geleiſteten Kriegs-Dienſte / ſondern auch durch ein rares Beyſpiel 24. erzeugter Söhne ſeinen Namen verewiget / und ſein Geſchlecht höchſtens erweitert hat. Unter ſelbigen war Zdenko III. ein Vater Zdenkonis IV. und Hinkonis; Jener wohnete zu Turnow, von deſſen Gemahlin Catharina von Wartenberg Henricus entſproſſen / welcher das Schloß Waldſtein nebſt 2. Dörffern Nicolao Kraphoni verkauffet / und ſeiner Linie von dem Schloſſe Smirzicz den Bey-Namen zuwege gebracht. Hinko hatte einen gleichbenamten Sohn / wie auch einen Enckel / Hinko mit der eiſern Taſche beygenennet / deſſen Bruder Haſſekus geweſen. Dieſer edlen Vor-Eltern rühmete ſich Johannes von Waldſtein zu Wranow und Brenicz in Mähren / Alberti und Eliſabeth Wrzeſowitz Sohn / Bernhardi und Eliſabeth von Smirczíz Enckel / und erzielte mit Maria von Landſtein / auſſer Eliſabeth, nachmahls Graf Adami von Waldſtein in Hardeck Ober-Burg-Grafens in Böhmen erſter Gemahlin / Ladislaum Burianum, General-Major und Commendanten zu Prag ✝ Anno 1645. ſo von Anna Maria Gräfin von Stahrenberg nebſt 3. Töchtern / 4. Söhne / Maximilian Adam, Kayſerl. Kammer-Herrn und würcklichen Reichs-Hof Rath / Ferdinandum ✝ Anno 1657. Bertholdum und Ernſten gezeuget / deren Eheſtand gleichfals durch unterſchiedliche Erben beglücket worden.

Haſſe-

Haſſekus Skalsky von Waldſtein zugenamet/ Hinkonis VI. Sohn / war Kayſers Sigiſmundi IV. General Anno 1427. Von deſſen Sohne Henicko Skalsky von Waldſtein Herrn in Stiepanicz, iſt Johannes (✝ Anno 1506.) entſproſſen / ein Vater Georgii in Bradlecz, Zdenkonis in Arnow, und Wilhelmi in Lomnicz, welche ſich zwar in ſo viel Linien ausgebreitet / deren erſtere aber in dem Enckel Johanne, Herrn in Turzi und Kisperg wiederum verloſchen. Zdenko ✝ Anno 1525. und ließ von Urſula von Wartenberg etliche Söhne zurück / worunter Georgius Herr zu Arnow durch dreyfache Vermählung ſeinen Stamm ziemlich vermehret. Der älteſte Sohn / von Catharina Slavata von Chlum / war Wilhelm Herr zu Hermanicz, ein Vater durch Maruſca von Smirzicz, des berühmten Kayſerl. Generals Alberti Wenceslai Euſebii von Wallenſtein / Hertzogs von Friedland / welcher ſeinen wunderlichen Lebens-Lauff 14. Febr. Anno 1634. zu Eger beſchloſſen / allwo er durch anderer Anſtifften mit einem Partiſan-Stich ſeine offt verübte Grauſamkeit jämmerlich bezahlen müſſen. Er hatte zwey Gemahlinnen gehabt / deren erſte aus dem Böhmiſchen Geſchlecht von Wiczkow unbeerbt / die andere Maria Iſabella Gräfin von Harrach / eine Tochter Mariam Eliſabeth, Graf Rudolphi von Kauniz Gemahlin / von ihm nach ſich gelaſſen.

Wilhelm in Lomnicz ✝ Anno 1547. und verließ von Appollonia von Kaczowa, Zdenko Herrn in Stiepanicz, Henrich in Dobroviez, Wenceslaum in Lomnicz, Johannem in Hradeck und Fridericum in Aulibicz,

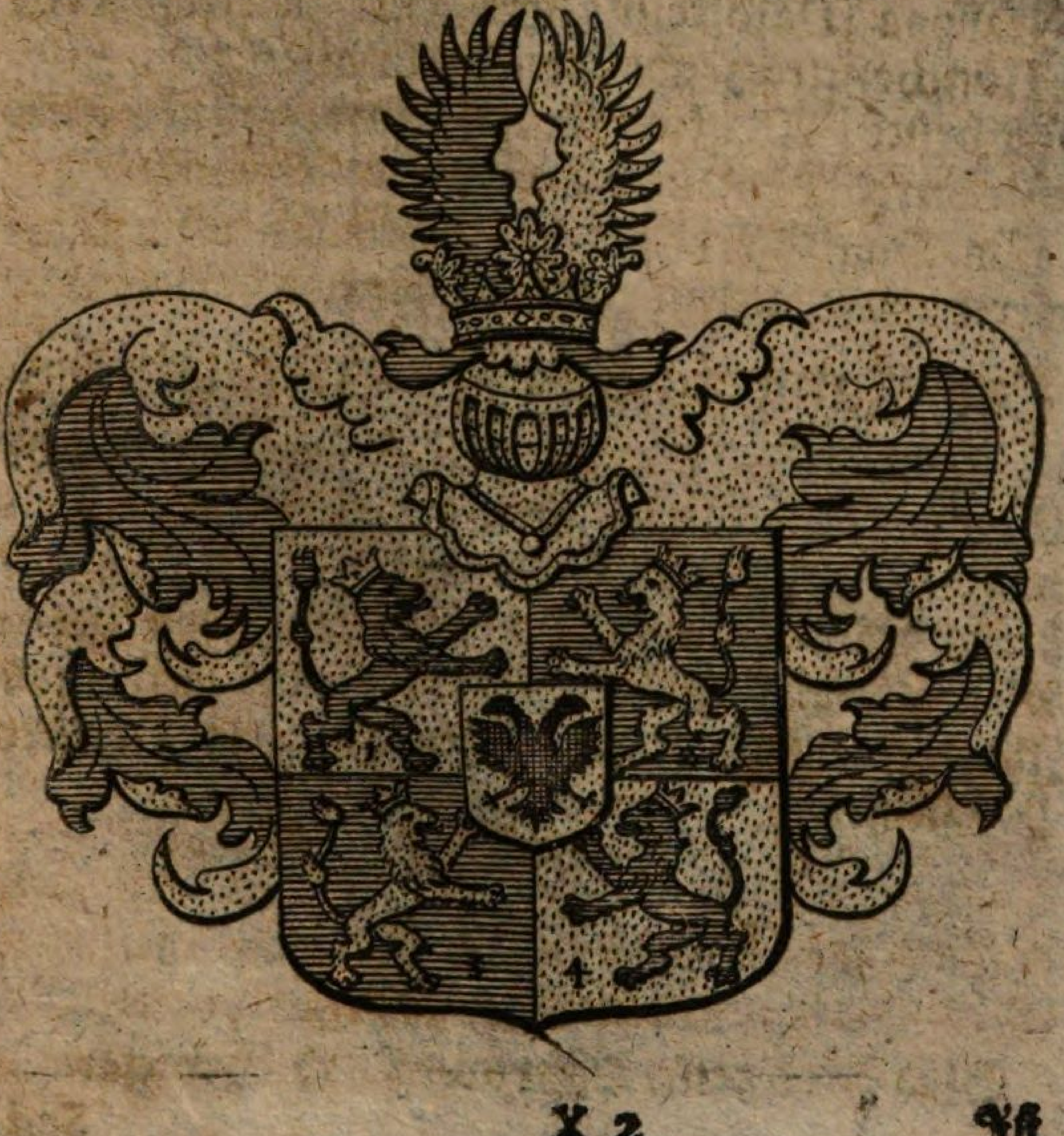
Unter dieſen hat ſein Glück Johannes in Hradeck am meiſten erhoben / geſtalt er Königl. Richter und Kämmerer in Böhmen geweſen / und 16. Jun. Anno 1576. verſtorben. Sein Sohn von Magdalena von Wartenberg war Adam, Obriſter Burggraf in Böhmen / ſo den Grafen-Stand von Käyſer Ferdinand II. erlanget / und Anno 1638. geſtorben. Er hatte ſich zweymahl vermählet / erſt mit oben-bemeldter ſeiner Anverwandtin aus Mähren Eliſabeth von Brtnicz, hernach mit Johanna Amalia von Zierotin, deren Enckel Johann Carolus, ein Sohn Johann Victorini, ſeinen Stamm in einigen Erben bißhero unterhalten / und den Titul als Herr in Kumony Hradeck führet. Von der erſten Gemahlin Adami ſind entſproſſen Rudolph, Herr in Trzebiz, mit Dislava von Auſch vermählet / deſſen Bruder Berthold in der Schlacht bey Lützen Anno 1632. geblieben / dahero die Fortſtammung der Linie auf ihren jüngſten Bruder Graf Maximilian von Waldſtein beſtanden / welcher als Ober-Stallmeiſter und Ober-Kämmerer / auch Geheim-der Rath bey Kayſer Ferdinand III. ſich ſo beliebt gemacht / daß er unter die Reichs-Grafen von ihm aufgenommen / und den letztern Reichs-Abſchied unter den Schwäbiſchen Grafen Anno 1654. mit unterſchrieben. Er begab ſich in zweyfache Ehe (1) mit Catharina, Gräfin von Harrach / Ernſt Adelberts, Cardinals, und der Hertzogin von Friedland Mariæ Iſabellæ, Schweſter / (2) mit Maria Polyxena, Friderich, Frey-Herrn von Talmberg Tochter / und hat in vielen Kindern / nachdem er Anno 1654. 19. Febr. abgelebt / ſeinen Stamm / wie oben bemercket / reichlich erweitert.

Gräf-

Gräfliche Güter.

Sind Zwirzetic/ Münchgräz/ Studencka/ Waletſchau/ Fürſtenbruckh/ Weißwaſſer/ Hünerwaſſer/ Hirſchberg/ Pirgliz/ Nisburg/ Groß-ſtadt/ Skal/ Dobrowiz/ Schwiggau/ Duchs/ Leutſchin/ Penſen / Groß-Augesd / Obernleutendorff/ Trebitſch/ Neuſchloß/ Böhmiſch-Leippa und Enizka. It. die Stadt Thurnau ob der Giſer ꝛc. Das Stamm-Schloß Waldſtein iſt mit 2. Dörffern verkaufft/ wie zuvor erwehnet.

Das Wapen der Grafen von Waldſtein



Iſt vierfeldig / mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein gekrönter blauer Löwe im güldenen Felde: Im 2. und 3. ein güldener gekrönter Löwe im blauem Felde. Auf dem güldenen Mittel-Schilde / 5. præſentiret ſich der Kayſerliche Adler als ein Gnaden Zeichen.

Auf dieſem Schilde ſtehet ein offener ſchwartzer in Gold gekrönter Helm / mit einem blauen und einem güldenen Löwen.

Die Helmdecken ſind Gold und blau.

Titul.

ERNST JOSEPH, des Heil. Römiſchen Reichs Graf von Waldſtein / Erb-Herr zu Zwirzetic / Münchengrätz / Studencka / Walletſchau / Fürſtenbrück / Weißwaſſer / Hirſchberg / Pirgliz / Nisburg / Skal / und Turnau an der Giſer / der Röm. Kayſerlichen Majeſtät Geheimder Rath / Kämmerer und Statthalter des Königreichs Böhmen.

Der Kayſerin Obriſt-Hoffmeiſters.

CARL ERNST, des Heil. Römiſchen Reichs Graf von Waldſtein / Herr der Herrſchafften Dobröwitz / Swigau / Lautſchin / und Einzka / Ritter des güldenen Fliesses / der Röm. Kayſerlichen Majeſtät würcklich Geheimder Rath / Kämmerer / und Ihro Majeſtät der Römiſchen Kayſerin Obriſter Hoffmeiſter.

Religion

Iſt Römiſch Catholiſch.

Reſidencen

Sind Zwirzetic / Dobröwitz und Swigau.

Scribenten.

Bohuslai Balbini Tabularium Stemmatographicum Regni Bohemiæ. Pragæ 1678. fol.

Johannis Tanneri Soc. Jeſ. Amphitheatrum Gloriæ, Spectaculis Leonum Waldſteiniorum adornatum. Pragæ 1661. fol.

XXI.

Die Grafen zu Weiſſen-wolff.

FRANTZ ANTON Ungnad Graf zu Weiſſenwolff / Erb-Land-Hofmeiſter in Ober-Oeſterreich / reſidirt zu Steyregg.

Seine Eltern:

HELMHARD CHRISTOPH Ungnad, Kayſerl. würcklicher Geheimder Rath und Kämmerer / auch Obriſter Erb-Land-Hofmeiſter in Ober-Oeſterreich ob der Ens / Ritter des gülde-nen Flieſſes ✠ 19. Febr. 1702. ein Sohn Davids (der ✠ zu Lintz / 13. Sept. 1669.) und Mariæ Eliſabethæ Freyin Jörgerin, ein Enckel Andreæ und Margarethæ, Freyin von Prag.

FRANCISCA BENIGNA, Johannis Ferdinandi Fürſtens von Portia / und Beatricis Benignæ Kawkin von Raiczan Tochter / ✠ 1690. in Augſpurg.

Gemahlin.

FRANCISCA ISABELLA, Gräfin von Lamberg/ verm. im Majo 1702.

Sein Halb-Geſchwiſter.

Von ſeines Vaters erſter Gemahlin

Maria Suſanna Febronia, Michael Adolphs, Grafens von Althan/ und ſeiner zweyten Gemahlin Mariæ Evæ Eliſabethæ Gräfin von Sternberg/ Tochter/ ✠ 7. Jan. 1661.

1. *Maria Eliſabeth*, (1) Graf Michael Ferdinands von Althan/ und (2) Octavii Graf Cavriani Gemahlin/ ✠ 1689.

2. *Michael Wenceslaus*, ✠ 1678.

Gem. Erneſtina, Fürſt Raimundi Montecuculi, und Margarethæ Fürſtin von Dietrichſtein Tochter/ verm. 28. Jan. 1678.

Von der gebohren:

Maria Thereſia, Graf Johann Leopold Donati Trautſon, des Römiſchen Kayſers Ober-Kammer-Herrn/ nunmehro Obriſt-Hoffmeiſters/ Gemahlin 18. 28. Jul. 1695. zu Wien.

Sein voll-bürtig Geſchwiſter.

3. *Joſeph Anton*, ✠ 1692. im May.

4. Maria Joſepha, Graf Wenceslai Adriani von Enckevörd Gemahlin/ 1. Febr. 1698.

Sein

Sein Halb-Geſchwiſter
Von ſeines Vaters dritter Gemahlin/
Maria Eliſabeth, Johann Andreæ Grafens von Langheim/ und Mariæ Helenæ Gräfin von Maſchwander/Tochter/verm. 1691. nun Wittwe.

5. Ferdinand.

6. Antonius.

7. Maria Anna.

Dieſes Hoch-Gräfliche Geſchlecht hat ſeinen Urſprung aus Francken genommen/ von da es ſich in Kärnthen verſetzet/ und endlich in Oeſterreich nieder gelaſſen. Arnold von Weiſſenwolff/ ein Gefehrte Conrads, Hertzogs von Francken und Lothringen/ mit dem Beynahmen des Weiſſen/ blieb in der blutigen Schlacht Anno 955. wieder die Ungarn/ und ließ nach ſich/ als der gemeine Stamm-Vater/ Conrad von Weiſſenwolff/ deſſen Sohn Heinrich ein Vater Gebharbs und Heinrici II. Des erſteren Stamm verblühete Anno 1237. in Gebhard II. Der andere aber grünet noch/ von Dietrich Herrn von Weiſſenwolff fortgepflantzet. Dieſer erlangete vom Kayſer Conrad III. in dem Heil. Zug wider die Saracenen, wegen des meiſtentheils durch ihn/ beym Fluß Mæander Anno 1148. erhaltenen Sieges/ die Ritterliche Würde zu Jeruſalem. Nach ſeiner Rückkehr in Deutſchland/ ſchickte ihn Eberhard Biſchoff von Bamberg mit einigen Trouppen nach Kärnthen/ um ſo wohl die Zwiſtigkeiten/ zwiſchen dem Hertzog von Bäyern und Kärnthen beyzulegen/ als auch die Biſchöfliche Güter vor allem Feind-

lichen Anfall zu beſchützen / wodurch er Gelegenheit genommen / ſich daſelbſten gäntzlich nieder zu laſſen / und mit Agatha, Siegfrieds von Hartenberg Tochter / zu vermählen / ✝ Anno 1158. Ein Vater 3. Söhne / Siegmunds, Gotthards und Günthers.

Günther der Letztere erzielte mit Suſanna, Heinrich Grafens von Güßing Tochter / 2. Söhne / Heinrich und Conrad von Weiſſenwolff. Der erſte diente Hertzog Ulrichen von Kärnthen im Kriege wider den Rebellen Turpin von Schachenſtein / und weil er ſelbigem auf ſeinem Schloſſe ſehr hart zuſetzte / und gäntzlich zur Ubergabe zwingen wolte / wurde er von deſſen Gemahlin nur Ungnad benamet / ſo dieſer Held vor würdig erachtet / ſeinen Nachkömmlingen davon als einen Beynamen zu hinterlaſſen.

Deſſen Bruder Conrad folgte Kayſer Friderich II. ins Heil. Land / erſtieg in Eroberung der Stadt Damaſcus zum erſten die Mauren / und wurde deßwegen vom kurtz-gemeldten Kayſer ſein Wapen-Schild mit einer dreyzinnigten Mauer / zum ewigen Andencken der erwieſenen Tapfferkeit / geſchmücket. Deſſen Nachkommen Bernhard und Ulrich von Weiſſenwolff / haben ſich aus Kärnthen nach Oeſterreich gewendet / von welchen Johann Ungnad von Weiſſenwolff herſtammet / der Kayſer Fridrichs III. Ober-Kammer-Herr geweſen / und vom ſelben das Schloß Sonneg in Kärnthen belegen Anno 1462. zur Lehn empfangen / von welcher Zeit an ſie ſich Ungnad, Frey-Herren von Sonneg nennten. Sein Enckel Johann III. erlangte durch ſeine Frömmig-Tapffer-und Klugheit bey Kayſer Ferdinand I. die höchſten Ehren-Stellen / wurde Geheimer

Rath /

Rath/ Ober-Spann zu Waradein/Lands-Haupt-mann in Steyrmarck/ Obriſter General der Kayſerlichen Trouppen in Kärnthen / Croaten und Windiſchmarck. Endlich hat er aus Liebe zu GOtt alle dieſe hohe Chargen abgelegt / ſich in ein freywilliges Exilium nach dem Hertzogthum Würtemberg begeben / die Evangeliſche Religion angenommen / und zu deren Fortpflantzung auch unter denen Ungläubigen / die Heil. Schrifft und andere Theologiſche Bücher mit vielen Unkoſten in die Türckiſch- und Croatiſche Sprach überſetzen / und nach ſelbigen Völckern überſenden laſſen / ✠ Anno 1564. Deſſen zweyte Gemahlin/ Magdalena, Gräfin von Barby / gebahr ihm zwar 2. Söhne / Wolffgang und Iohann Georg, ſo aber unverehlicht geſtorben. Seine erſte Gemahlin Anna, Gräfin von Thurn hingegen machte ihn zum Vater (1) Ludwigs, ſo Obriſter und Kayſerlicher Hof-Marſchall/ auch ein Gemahl Barbaræ Neumannin geweſen/ ✠ ſonder Kinder Anno 1584. (2) Chriſtophs, ſo Commendant in Erla/ und mit Arena Lanzansky, eine Tochter Annam Mariam, Graf Thomæ von Erdödi Gemahlin/ erzeuget / ✠ Anno 1587. zu Caſchau. (3) Simeons, welcher ſich am Sächſiſchen Hofe Hertzog Johann Wilhelms aufgehalten/ und mit ſeiner Gemahlin Catharina, Dietrichs von Pleß / eine eintzige Tochter Anna Maria, Chriſtophs Grafens von Leiningen in Weſterburg Gemahlin/ erzielet: Und (4) Sigmunds, der ſich zwar auch vermählet/ aber keine Kinder gehabt.

Nach deren gäntzlicher Ausſterbung muſte Andreas, Johannis des Frommen Bruder/ den Stamm

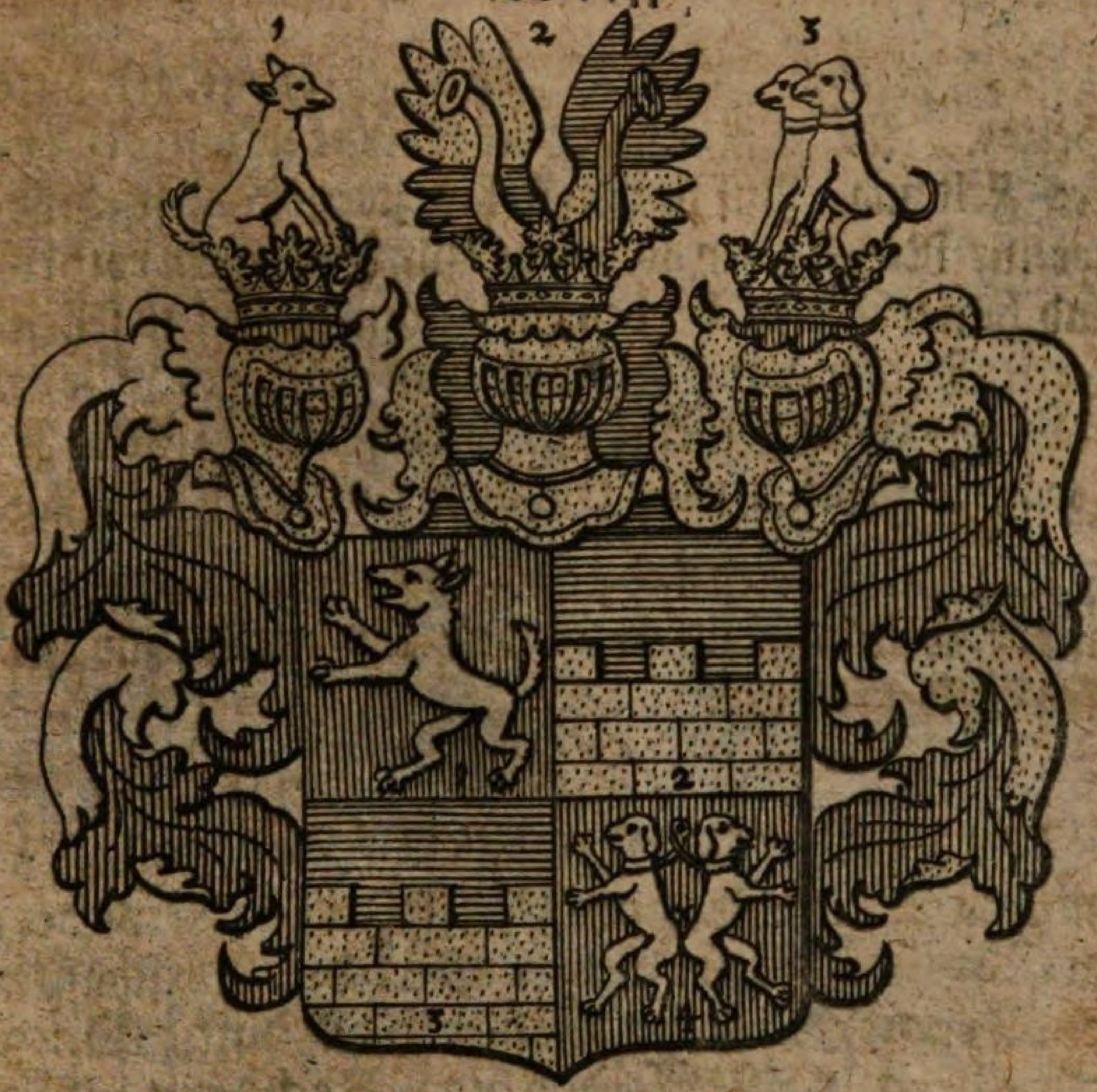
ortſetzen/ und ließ von ſeiner Gemahlin/ Johanna von Bernſtein/nach ſich David, der durch Kayſerl. höchſt-rühmlichſt verrichtete Geſandſchafft an der Pforte ein unſterbliches Lob erworben/ ✝ 22. Dec, Anno 1600. nachdem er vorhero mit Eva Langin von Wellenburg/ Andream, der ein Gemahl war Margarethæ, Freyin von Praag/ erzeuget. David, Andreæ Sohn / iſt ein Vater Graf Helmhard Chriſtophs, der war würcklich Geheimder Rath / Præſident der Kayſerlichen Hoff-Kammer / und Obriſter Land-Hofmeiſter in Ober-Oeſterreich ob der Ens / wurde vom Kayſer Ferdinand III. Anno 1646. unter die Reichs-Grafen Schwäbiſcher Banck aufgenommen / und in deſſen Namen Anno 1652. zum Reichs-Tag beruffen / allwo er Anno 1654. die Reichs-Abſchiede mit unterzeichnet. Wegen ſeiner ſonderbaren Wiſſenſchafft in Reichs-Affairen muſte er nach Ableben Guidobalds, Ertz-Biſchoffs zu Saltzburg/ die hohe Charge eines Principal-Commiſſarii bey der Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg / Anno 1669. bekleiden/ verwaltete aber ſolche nicht lange/ ſondern ✝ 6. Mart. Anno 1672. im 68. Jahr ſeines Alters.

Gräfliche Güter.

Sind Sonn-und Ens-Egg/ Steyr-Egg/ Erlach/ Köppach/ Rhait/ Grießkirchen/ Parz/ Spielberg/ Luſtenfelden und Rechberg/ ꝛc. welche aber keine immediate Reichs-Güter.

Das

Das Wapen der Grafen zu Weiſſen-Wolff



Iſt vierfeldig: Im 1. Quartier zeiget ſich ein ſilberner Wolff im rothen Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Weiſſenwolff. In dem 2. und 3. Quartier iſt eine güldene Mauer mit drey Zinnen im blauen Felde zu ſehen/ als ein Denckmahl der Tapfferkeit Conrads von Weiſſenwolff/der in der Heerfahrt Kayſer Friderichs I. die Mauren der Stadt Damaſcus in Syrien zu erſt erſtiegen hat. In dem 4. Quartier præſentiren ſich zwey ſilberne mit

dem Rücken zuſammen gekehrte und vermittelſt gül-dener Halß-Bänder an ein ander gekoppelte Hunde im rothen Felde.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Auf dem 1. ſitzet der ſilberne Wolff der er-ſten Feldung. Auf dem 2. ſtehen zwey Büffels-Hör-ner/ zur Rechten ein ſilbernes/ zur Lincken ein rothes/ und hinter dieſen beyden ſind zwey Flügel zu ſehen/ deren Rechter von Gold und blau/ der Lincke von blau und Gold getheilet iſt. Auf dem 3. Helm ſi-tzen die beyden ſilbernen Hunde der vierdten Feldung.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Silber und roth/ in der Mitten Gold und blau/ und endlich zur Lin-cken Gold und roth.

Titul

FRANTZ ANTON Ungnad, des Heil. Rö-miſchen Reichs Graf zu Weiſſenwolff/ Frey-Herr zu Sonn- und Ens-Egg/ Herr der Herrſchafften Steyregg/ Erlach/ Koppach/ Rhait/ Parz/ Spilberg/ Luſtenfelden und Rechberg/ Erb-Land-Hofmeiſter in Ober-Oeſterreich.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidentz.

Iſt Steyregg.

Scribenten.

Calini Theatrum Gentis Weiſſenwolff. 1675. Deutſch.

Martini Cruſii Annales Suevici. Frf. 1585. fol.

XXII.

XXII.

Die Grafen von Wolckenſtein.

Theilen ſich in zwey Linien,

Die

Troſtburg- und Rodeneckiſche.

Von welchen nur die erſtere in den Reichs-Grafen-Stand erhoben/ und iſt deren letzter Zweig geweſen.

ANTON MARIA, Graf von Wolckenſtein und Eberſtein/ geb. 1663. Er lebte unverheyrathet/ und war Obriſter über des Chur-Printzen von Bäyern Regiment/ ward aber 19. Jun. 1695. vor der Mühle von St. Denis mit einer Kugel verwundet/ wovon er den 1. Jul. geſtorben.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN FELIX, ✝ 24. Dec. 1686. Pauli Andreæ und Mariæ von Hohen-Zollern Sohn.

ELEONORA URSULA, Fortunati Grafens von Wolckenſtein und Rodeneck/ und Annæ Mariæ, Gräfin von Hohen-Embs Tochter/ ✝ 1680.

Sein Herr Bruder war:

Anton Frantz ✝

Die Rodeneckiſche Linie.

CHRISTOPH FRANTZ, Kayſerlicher würcklich Geheimder Rath/ Erb-Stallmeiſter und Vorſchneider in Tyrol.

Seine Eltern:

FORTUNATUS, Graf von Wolckenſtein und Rodeneck.

JOHANNA, Gräfin von Königseck.

Gemahlin.

ANNA APOLLONIA, Rudolphi Grafens von Sintzendorff/ und Evæ Suſannæ Gräfin von Zintzendorff Tochter/ geb. 1667.

Wovon gebohren:

JOHANNES ANDREAS, Graf von Wolckenſtein und Rodeneck/ Ober-Oeſterreichiſcher Geheimder Rath.

Seine Schweſter.

N. Abtißin zu St. Urſula in Cölln.

In der Gefürſteten Grafſchafft Tyrol haben ſich unter andern Hoch-Adelichen Geſchlechtern auch die alten Herren von Villanders und Pradell aufgehalten/ von welchen die jetzigen Grafen von Wolckenſtein entſpringen/ und aus ihnen ſchon im XI. Jahr-

Jahrhunderte Anno 1018. ein Ritter / Chuno, in den Hiſtorien bekannt geweſen. Unter ſeiner Poſteritæt war Conrad II. von Pradel 1150. im Leben/ deſſen Ur-Enckel Randolph oder Randald I. von Villanders und Pradel / das Schloß Wolckenſtein/von wegen ſeiner hohen Situation alſo benennet/ Anno 1291. von Rupert Maulrappen erkaufft/ und mit Dorothea, Frau von Rotenburg und Baltern 2. Söhne Heinrich und Conrad erzeuget. Des erſten Nachkommen behielten den Namen von Villanders und Pradel / der andere aber gab ſeiner Familie den Namen von Wolckenſtein/ und war Burg-Graf in Seben/ ✝ Anno 1373. ein Vater Friderichs, welcher mit Catharina von Villanders in Troſtburg / Michael und Oswald zeugete/ die ſich in zwey Linien, die Troſtburgiſche und Rodeneckiſche vertheilet.

Der erſte Stamm/von welchem hier ſonderlich die Rede iſt/ als welcher Anno 1641. und 1654. in denen Reichs-Abſchieden zu leſen ſtehet / wurde von Michael, einem Vater Bertholds, durch Anna von Hohen-Eck fortgeſetzet / dieſer erzielete Anton, deſſen Sohn Wilhelm zuerſt den Frey-Herrn Stand erlanget / und in ſeiner zweyfachen Ehe durch 5. Söhne ſeine Familie in 5. Aeſte zertheilet / von welchen annoch einige blühen.

Sein zweyter Sohn Melchior Hannibal, war von Genovefa Chriſtina Freyin von Spauer / ein Vater Chriſtoph Frantzens, ſo ſich mit Maria Grafen Ottonis von Eberſtein Tochter und Erbin vermählte / die ihm Paul Andream gebahr/ von welchem und ſeiner Gemahlin / Maria von Hohen-

Zollern/

Zollern/Graf Maximilian Felix gebohren worden/ deſſen Herr Sohn Graf Anton Maria die Troſiburgiſche Linie mit ſeinem Tode beſchloſſen. Jetzo haben ſich Succeſſions-Streitigkeiten herfür gethan wegen der Verlaſſenſchafft in den Oertern Bolďingen und Oberndorff beſtehend; Indem ſo wol des Verſtorbenen Vaters Schweſter/ als auch der Mutter-Bruder/ vorermeldter Graf Chriſtoph Frantz zu Wolckenſtein Rodeneck/ und deſſen Schweſter ſich als Erben angeben; dieweil aber die Grafen Truchſes zu Zeil / als welche von Frau Marien von Eberſtein durch ihre Tochter im andern und dritten Grad abſtammen / interveniendo ſich dagegen opponiret, und die eine Helffte der Erbſchafft jetzo/ die andere Helffte aber nach des Verſtorbenen Vatern Schweſter Tode ſich zueignen wollen / iſt es noch ungewiß / wie es mit der Sache ablauffen wird.

Gräfliche Güter.

Das alte Schloß Wolckenſtein/die Herrſchafften Troſtburg und Rodeneck/ welche Letztere der Rodeneckiſchen Linie zuſtehet / beyde aber werden durch Oeſterreich als Grafen von Tyrol/gegen das Reich eximiret und vertreten / ein Theil der Grafſchafft Eberſtein/und zwar Boldringen und Oberndorff.

Prætenſion.

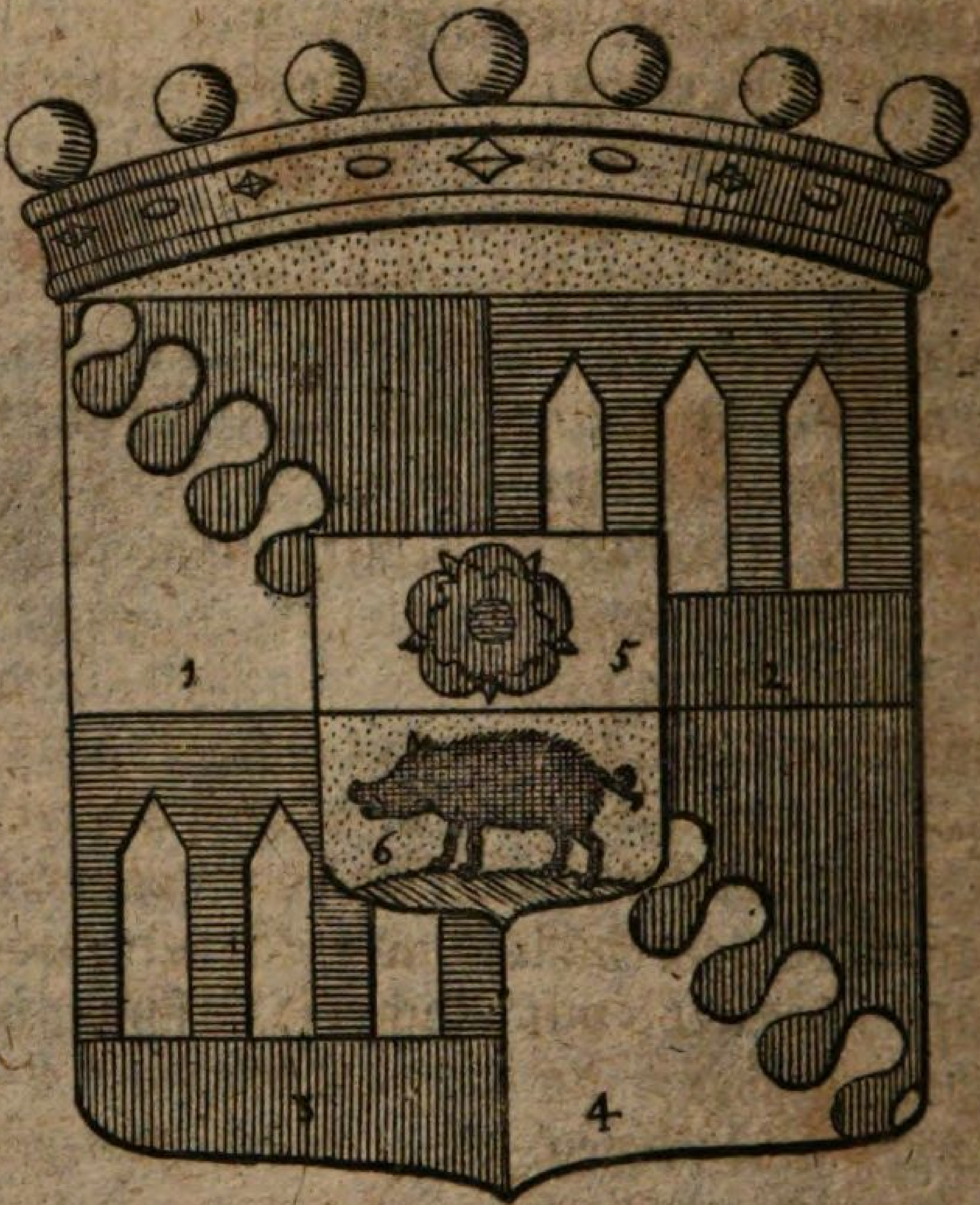
Auf die Grafſchafft Eberſtein haben ſie dahero Anſpruch/ weil Chriſtoph Frantz, Frey-Herr von Wolckenſtein/ Graf Ottens zu Eberſtein Tochter Marien zur Ehe gehabt/ dieſe aber ihrem ohne

Leibs-

Leibs-Lehens Erben verſtorbenen Vaters Bruder/ Graf Philippen zu Eberſtein/ als nächſte Erbin mit Ausſchlieſſung der Eberſteiniſchen Agnaten, im Lehn und Erbe ſuccediren wolte/ darüber viel langwierige Irrungen entſtanden/die endlich durch des Ertz-Hertzogen Leopolds von Oeſterreich Interpoſition Anno 1624. zu Ruffach dahin verglichen und betragen/ daß die Lehn bey denen Eberſteiniſchen/die Allodial Güter hingegen bey denen Wolckenſteiniſchen und Gronsfeldiſchen/ (welche wegen Frauen Sibyllen, vermählter Gräfin zu Gronsfeld/ gleichen Anſpruch und Recht gehabt/) verbleiben ſolten. Zwar wolte 10. Jahr hernach Jodocus Maximilian Gronsfeld, nachdem er mit einigen Käyſerl. Trouppen / über welche er commandirte, in Schwaben einfiel/ und die Eberſteiniſchen aus der gantzen Grafſchafft nebſt dem Schloß und Städtlein Gochtsheim/ delogiret, mit Macht die Beſitzung behaupten/muſte aber Anno 1639. Krafft eines Kayſerl. Decrets ſelbe denen Eberſteiniſchen gäntzlich wieder einräumen / alſo daß ihnen nichts als die Allodial-Güter übrig blieben. Welche gleichwohl von der Wichtigkeit und immediate Reichs-Güter ſind/daß der Herr Graf dieſes Hauſes Sitz und Stimme unter den Schwäbiſchen Grafen bekommen/ auch 2. Reichs-Abſchiede mit unterzeichnen helffen. Es hat aber Graf Maximilian Felix ſolchen Antheil an Marggraff Wilhelm zu Baden verkauffet / auſſer die Flecken Boldringen und Oberndorff; die aber in der Reichs-Matricul nicht angeſchrieben/ ſo daß nunmehro das Eberſteiniſche Votum von Baden abgeleget wird.

Das

Das Wapen der Grafen von Wolckenſtein und Eberſtein



Iſt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. Das 1. und 4. Quartier iſt aus dem obern rechten Winckel Wolckenweiſe durchſchnitten/ unten Silber oben roth/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Wolckenſtein/ die ſonſten von Villander und Pradel geheiſſen haben. Das 2. und 3. Quartier iſt blau/ mit einem rothen Schildes-Fuß/ daraus drey ſilberne oben zugeſpitzte Pfäle in dem blauem Felde empor ſteigen/ vielleicht wegen der jetztgedachten Familie der Villander und Pradel / deren einer mit Nahmen Rudolphus,

phus, Anno 1291. das Schloß Wolckenſtein in Tyrol von den edlen Maulrappen gekauffet hat.

Der Mittel-Schild iſt getheilt: oben præſentiret ſich eine rothe in der Mitten blau beſämte Roſe in ſilbern Felde/ unten ein ſchwartzer Eber auf einem grünen Boden im güldenen Felde/ wegen der Grafſchafft Eberſtein/ deren ſich die von Wolckenſtein nach dem Tode Graf Ottens von Eberſtein/ deſſen Tochter Mariam Graf Chriſtophorus Franciſcus von Wolckenſtein zur Ehe gehabt/ angemaſſet haben.

Den Schild decket eine Grafen-Krone.

Titul.

CHRISTOPH FRANTZ, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wolckenſtein/ Eberſtein/ Troſtburg und Rodeneck/ Herr zu Boldringen und Oberndorff/ der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät würcklich Geheimder Rath und Kämmerer/ auch Erb-Stallmeiſter und Vorſchneider in Tyrol.

Religion

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Troſtburg.

Scribent.

Franciſci Adami Grafens von Brandis Tyroliſche Adeliche Ehren-Krone.

XXIII.

Die Grafen zu Wolffſtein.

ALBERTUS CHRISTIANUS, geb. 14. Jun. 1672.

Seine Eltern:

ALBERTUS FRIDERICUS, geb. 13. May 1644. ✝ 7. Nov. 1693. ein Sohn Johann Friderichs und Barbaræ Freyin von Teufel.

SOPHIA LOUISE, Graf Wolffgang Georgs von Caſtel in Remlingen / und Sophiæ Julianæ Gräfin von Hohenloh Tochter / geb. 8. Jul. 1645. verm. 25. Febr. 1666. nun Wittwe.

Gemahlin:

AUGUSTA FRIDERICA, Graf Johann Fridrichs von Hohenloh in Oeringen / und Louiſæ Amœnæ, Hertzogin von Holſtein Norburg Tochter / geb. 1677. verm. 3. Dec. 1698.

Von der

Chriſtiana Friderica, geb. 20. Sept. 1699.

Sein Geſchwiſter.

1. Sophia Chriſtiana, geb. 24. Oct. 1667. Marggraf Chriſtian Heinrichs von Brandenburg-Culmbach in Weverlingen Gem. 14. Aug. 1687. Wittwe ſeit 1708.

2. *Wolff-*

2. *Wolffgang Friderich*, geb. 26. Nov. 1668. ✠ 19. April 1669.
3. Albertina Juliana, geb. 31. Oct. 1669.
4. Albertus Chriſtianus, geb.
5. Friderica Florentina, geb. 18. Nov. 1670.
6. Philipp Friderich, geb 7. May. 1674.
7. *Wolffgang Ludwig*, geb. 23. Jul. 1675. ✠ zu Pariß 14. Febr. 1699.
8. *Johanna Eberhardina Maria*, geb. 13. Sept. ✠ 4. Octob. 1676.
9. *Charlotta Juliana*, geb. 7. Sept. 1678 ✠ 6. Sept. 1679.

Zum Stamm-Vater dieſes Hoch-Gräflichen Hauſes machen etliche Ernprecht, ſo ſich 1080. in dem Turnier zu Augſpurg eingefunden / andere aber ſetzen dieſem noch vor Wilhelm, ſo 996. zu Braunſchweig im Turnier geweſen. Ernprechts Söhne / Heinrich, Ernpert und Wolftgang, haben ihr Geſchlecht fortgepflantzet / und zwar hat deſſen Sohn Dietrich, Wolfhardum erzeuget / der ein Vater war von Irmgard von Dietfurt, Wolframs, Gundelmans und Engelhards.

Die erſten 2. ſtarben in ihren Kindes Kindern aus. Engelhard hingegen / welcher Anno 1298. abgelebet / erzielete mit Veronica von Abenſperg in Randeck / nebſt 2. Töchtern 2. Söhne / Engelhard und Werner.

Der erſte ſtarb Anno 1325. ſonder Kinder. Werner heyrahtete Margaretham, Albrechts Herrn von Sultzberg / des letztern in ſeiner Familie einige Tochter und Erbin / welche ihm die Herrſchafft Sultzberg / ſamt dem gewöhnlichen Wapenſchild

zur

zur Morgen-Gab einhändigte / und gebahr ihm 5. Töchter / nebſt dem einigen Sohne Engelhard, welchen ſeine Gemahlin / Barbara Zengerin / zum Vater dreyer Söhne / Gottfrieds, Ottens und Albrechts machte. Otto verblich ſamt ſeiner Gemahlin / Barbara von Seckendorff / ſonder Kinder. Albrecht hatte zwar mit ſeiner Gemahlin / Maria Fuchſin, einige Ehpflänzlein / die aber in ſeinen Enckeln ausgingen.

Gottfried, ein Gemahl Erntruds von Dietfurt, Werners von Dietfurt, des letztern einiger Tochter / hinterließ nebſt 5. Töchtern 8. Söhne / unter welchen Georg, Johann, Albrecht und Philipp in ihrer zarten Jugend erblaſten / Sigmund und Ludwig ins Kloſter giengen / Wilhelm mit ſeiner Gemahlin / Catharina Schenckin von Tautenberg / nichts als Fräulein erzielete / und alſo Gottfried allein durch ſeine Gemahlin / Walpurgis Gräfin von Kirchberg / den Stamm in ſeinem Sohne Wilhelm, nach Ableben ſeiner übrigen Kinder / Gottfrieds, Leopolds und Albrechts, unterhielte / deſſen Sohn Friderich, von Erntrud, Gräfin von Weiſſenhorn / mit ſeiner Gemahlin Gertrud von Seckendorff / Heinrichen erzeugte / der ein Gemahl war Catharinæ von Seinsheim / ein Vater Heinrich Engelhards, Friederichs, die ſonder Männliche Erben abgingen / und Wilhelms.

Dieſer verließ im vorigen Seculo, von ſeiner Gemahlin / Margaretha von Stein in Jeting / Adam, Johann und Bernhard. Johann und Bernhard führten zwar zum erſten den Frey-Herrlichen Titul / ſtarben aber bald in ihrer Poſteritæt aus. Adams Sohn Johann Andreas pflanzte denſelbigen fort auf ſeinen Sohn Johann Adam, der ein Vater war Georg Albrechts und Johann Friderichs, welcher Letzte ✠

Anno

Anno 1650. und die Fortſtammung ſeinem Sohn Albrecht Friderich, der durch Kayſerliche Gnade nunmehro in den Hohen-Grafen-Stand erhoben worden/ überlaſſen muſte/ auch Seſſion und Votum auf Reichs- und Bäyeriſchen Kreyß-Tagen erhalten.

Gräfliche Güter.

Sind Wolffſtein/ welches zwar guten Theils an Chur-Bäyern kommen/ Obern-Sultzberg und Pirbaum/ꝛc. im Neuburgiſchen und Sultzbachiſchen auch in der Ober-Pfaltz gelegen/ alſo certô reſpectu an obige Chur- und Fürſtl. Häuſer cum obligatione & obſequio Landſaſſiali verbunden.

Das Wap. der Grafen zu Wolffſtein

Iſt

Zeiget zwey rothe Löwen / einen über dem andern / im güldenen Felde.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene Helme / der 1. iſt gekrönt / und trägt zwiſchen zwey ſchwartzen mit güldenen Blättern beſtreueten Flügeln einen halben güldenen gekrönten Löwen. Auf dem 2. ſteht ein ſchwartzer Wolffs-Kopf ſamt dem Halſe / der mit einem güldenen Halß-Band gezieret und ein ſchwartzes Lämmlein im Maul hat.

Die Helmdecken ſind Gold und ſchwartz.

Titul

ALBERT CHRISTIAN, des Heil. Röm. Reichs Graf in Wolffſtein / Herr in Obern-Sultzberg und Pirbaum.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidence.

Iſt Obern-Sultzberg.

Scribent.

Wigulæi Hund Bäyriſches Stamm-Buch 1598. fol.

(III.) Die

(III.)

Die Fränckiſche Banck.

Wobey zu bemercken/ daß die Grafſchafft Rheineck nach Ableben Philipps Grafens von Rheineck/ des Letzten ſeiner Linie, Anno 1559. dieſem Hoch-Gräflichen Reichs-Collegio entriſſen worden / und durch ſeine Zergliederung mancherley Herren überkommen. Der gröſte Theil davon kam an den Ertz-Biſchoff von Mayntz / und wurde noch vor wenig Jahren der Graf von Noſtitz damit belehnet. Das Biſtthum Würtzburg erlangte Schönrein mit einigen Dörffern; die von Erpach Wildenbrunn; die von Iſenburg auch etwas; die letzte Portion aber ſamt dem Titul wuchs den Grafen von Hanau zu. Die jetzt darin befindlichen ſind folgende:

Die Grafen von
1. Caſtel.
2. Dernbach.
3. Erpach.
4. Geyer.
5. Giech.
6. Hohenloh.
7. Limpurg.
8. Löwenſtein und Wertheim.
9. Noſtitz und Rheineck.
10. Schönborn.
11. Windiſch-Grätz.

Wiewohl auch vor kurtzer Zeit die Grafen von Dernbach von dieſer Banck abgegangen / indem mit Graf Johann Otto, Anno 1697. das gantze Geſchlecht verblühete.

I.

Die Grafen zu Caſtel.

Breiten ſich aus in 2. Haupt-Linien.

Die Remlingiſche und Rüdenhauſiſche.

I. Die Remlingiſche.

Wieder in zwey Linien:

Die Caſtelliſche und die Remlingiſche.

(1) Die Caſtelliſche.

CAROLUS FRIDERICUS GOTTLIEB, geb. 16. April 1679. mit regierender Herr/ iſt in Holländiſchen Dienſten und Capitain unter dem Anſpachiſchen Regiment.

Seine Eltern:

WOLFFGANG DIETRICH, geb. 6. 16. Jan. 1641. des Chur-Fürſten Caroli zur Pfaltz ehmahliger Oberſter-Hoffmeiſter und Burg-Graf zu Altzey/war Evangeliſcher Religion und reſidirte zu Caſtel ✠ 8. April 1709. ein Sohn Wolffgang Georgii, Chur-Fürſtl. Würtenbergiſchen Obriſt-Hoffmeiſters zu Stutgard/ der geb. 27. Jan. 1610. ✠ 4 May 1668. und Sophiæ Julianæ, Gräfin von Hohenloh (die geb. 5. Octobr. 1620. verm. im Dec. 1636. ✠ 11. Jan. 1682.) ein Enckel

Enckel Wolffgangs und Julianæ Gräf[i]n von Hohenloh.

ELISABETH DOROTHEA, eine Tochter Graf Ludwig Caſimirs Erb-Schenckens und Herrn von Limpurg / und Dorotheæ Mariæ, Graf Ludwig Eberhards von Hohenloh Tochter / vormahls Wittwe Wilhelm Ludewigs von Limpurg / geb. 10. Octobr. 1639. verm. 1668. ✠ 21. Decembr. 1691.

Sein Geſchwiſter.

1. Sophia Dorothea, geb. 1668. im Jun.
2. *Chriſtiana Dorothea*, geb. 1669. ✠ 1674.
3. *Charlotta Juliana*, geb. im Dec. 1670. ihres Herrn Vetters Johann Friderici zu Rüdenhaushauſen erſte Gemahlin / 3. Febr. 1665. ✠ 15. Febr. 1696.
4. *Louiſe Floriana*, geb. 1671. ✠ 1676.
5. Chriſtina Eliſabeth, geb. 21. Jun. 1674.

Sein Halb-Geſchwiſter von ſeines

Herrn Vaters zweyten Gemahlin Dorothea Renata, Graf Maximiliani Eraſmi von Zintzendorff / und Amaliæ Gräfin von Dietrichſtein Tochter / geb. 13. 23. Sept. 1669. verm. 7. Mart. 1693. nun Wittwe.

6. Eleonora Auguſta Amalia, geb. 27. Decembr. 1693.

7. Wolffgang Georg, geb. 21. Decembr. 1694.
8. *Charlotte Louiſe Renata*, geb. 24. Nov. 1696. ✠ 6. Januar 1699.
9. *Ludovicus Theodorus*, geb. 2. Novemb. ✠ 11. Decembr. 1699.
10. Charlotta Friderica Louiſe, geb. 15. Mart. 1702.
11. Sophia Theodora, geb. 12. May 1703.
12. Auguſtus Franciſcus Fridericus, geb. 31. Jul. 1705.
13. Ludovicus Fridericus, geb. 23. Febr. 1707.

(2) Die Remlingiſche.

FRIDERICUS MAGNUS, geb. 6. Octobr. 1645. Wolffgang Dietrichs in Caſtel Bruder / Kayſers Leopoldi Kammer-Herr / General Feld-Marſchall und Obriſter über ein Regiment Dragoner / regierender Herr zu Remlingen. Hätte bey nahe auf der Donau von Günzburg nach Regenſpurg 19. Apr. 1694. ſein Leben gelaſſen / ſalvirte ſich aber noch kümmerlich / ſamt ſeinem Pagen auf einem Brette / wiewohl das Fahrzeug / Bagage und Bedienten verlohren giengen. Er ward auf der Reiſe nach Franckreich Papiſtiſch / und lebt itzo in ſtiller Ruhe.

Deſſen Eltern:

WOLFFGANG GEORG, deſſen vorhin ſchon gedacht / ✠ 4. May 1668.

SOPHIA JULIANA, Gräfin von Hohenlohe ✠ 11. Jan. 1682.

Gemah-

Gemahlin.

SUSANNA JOHANNA, Joachim Ernſts Grafens von Oettingen / und Annæ Dorotheæ, Gräfin von Hohenlohe Tochter / geb. 16. Sept. 1643. verm. 24. Nov. 1678.

Von welcher:

Leopold Friderich Ernſt, geb. 17. Aug. 1679. blieb vor Landau 21. Aug. 1700.

Sein Geſchwiſter.

1. Juliana Dorothea, geb. 30. Jan. 1640. verm. mit Graf Heinrich Friderich von Hohenlohe in Langenburg 27. Jun. 1658.
2. *Wolffgang Dietrich*, deſſen ſchon gedacht / regierender Herr in Caſtel ✠ 8. April 1709.
3. Sophia Louiſa, geb. 8. Jul. 1645. verm. 1666. 25. Febr. mit Graf Albrecht Friderich von Wolffſtein / nun Wittwe ſeit 7. Nov. 1693.
4. *Eberhard Friderich*, geb. 1653. ✠ zu Münſter 26. Sept. 1672. an einer Wunde / ſo er bey der Belagerung vor Gröningen in Münſterſchen Dienſten empfangen.

II. Die Rüdenhauſiſche.

JOHANN FRIDERICH, geb. 6. Febr. 1675. itzo das Haupt ſeiner Familie, reſidirt zu Rüdenhauſen.

Seine Eltern waren:

PHILIPP GOTTFRIED, geb. 21. Nov. 1641. ✠ 1681. 10. Jul. Georg Friderichs

✠ 28. Mart. 1653. und Annæ Louiſæ von Limpurg/ ✠ 2. Mart. 1685. Sohn.

ANNA SIBYLLA FLORENTINA, Johann Ludwigs, Wild- und Rhein-Grafens in Daun/ und ſeiner erſten Gemahlin Eliſabethæ Wild und Rhein-Gräfin von Neufville Tochter/ geb. 1648. verm 1670. ✠ 12. Mart. 1685.

Gemahlinnen:

I. *CHARLOTTA JULIANA*, ſeines Vetters Wolffgang Dietrichs Grafens von Caſtel/ und ſeiner erſten Gemahlin Eliſabethæ Dorotheæ Gräfin von Limpurg Tochter/ geb. im Dec. 1670. verm. 3. Febr. 1695. ✠ 25. Febr. 1696.

Wovon:

(1) Dorothea Charlotta, geb. 26. Januar. 1696.

II. *CHARLOTTA LOUISE*, Graf Johann Friderichs von Hohenloh Oeringen/ und Louiſæ Amœnæ Hertzogin von Holſtein-Norburg/ Tochter/ geb. 4. Nov. 1671. verm. 5. Aug. 1696. ✠ 1. Jun. 1697.

Wovon gebohren:

(2) *Friderica Carolina*, geb. 22. May 1697. ✠ 5. Dec. 1698.

III. CATHARINA HEDWIG, Graf Detlevs von Rantzow/ und ſeiner erſten Gemahlin Catharinæ Hedwig von Brockdorff Tochter/ geb. 8. Jun. 1683. verm. 22. Febr. 1699.

Von

Von der

(3) Friderica Eleonora, geb. 14. May 1701.

(4) *Wolffgang Chriſtian*, geb. 7. Dec. 1702. ✠ 16. Febr. 1707.

(5) *Sophia*, geb. 9. ✠ 10. April 1704.

(6) *Wilhelmina Charlotta*, geb. 11. April 1705. ✠ 4. Febr. 1707.

(7) *Philippus Fridericus*, geb. 31. Jul. ✠ 24. Oct. 1706.

Sein Geſchwiſter.

1. Dorothea Sophia Florentina, geb. 6. Novemb. 1671.

2. Sophia Juliana, geb. 23. Febr. 1673. Adolphi Heinrici Grafens von Rechtern in Almenloh in der Provintz Oberyſſel Gemahlin/ der itzo der Herren General-Staaten Geſandter/ 8. Febr. 1695.

3. Philippina Eleonora, geb. 3. May 1696. Friderici Rudolphi Grafens von Rechtern / der ihrer Schweſter Manns Bruder und Holländiſcher Capitain iſt/ Gem. 1707.

4. *Eliſabeth Dorothea Sibylla*, geb. 29. May 1677. ✠ 5. April 1678.

5. *Johann Gottfried*, geb. 27. Jun. 1678. ✠ 5. Sept. 1679.

6. Johann Eliſabeth, geb. 27. Aug. 1679.

7. *Chriſtina Charlotta Juliana*, geb. 19. Jan. 1681. ✠ 5. Dec. 1698.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Eberhard*, geb. 1650. 17. Febr. ✝ 5. Sept. 1674.

2. *Heinrich Albrecht*, geb. 1643. 5. Nov. ✝ im ſelbigen Jahr.

3. *Friderich Ludwig*, geb. 1642. 21. Octob. ✝ 1680. im Sept.

4. *Juliana Louiſa*, geb. 24. Jan. 1646. ✝ 1. Aug. 1687.

5. Dorothea Eliſabeth, geb. 24. May 1652. lebt unvermählt auf dem Schloß Wieſenbrunn.

Das uralte Herkommen dieſes Hoch-Gräflichen Hauſes beſtärcken ſonderlich die Vogelsburgiſche und Eborachiſche Kloſter-Briefe / zuſamt denen darin befindlichen Begräbniſſen. Die Genealogiſchen Scribenten nennen den erſten Stamm-Vater Gosbert, und legen ihm ſo wol von Väter-als Mütterlicher Seiten die alten Hertzoge in Francken als Anherren bey.

Marquard ſein Ur-Ur-Enckel/ Maingaudi, Grafens von Rotenburg und Caſtel/ und Arminiæ oder Yrminæ, Hettani des letzten Hertzogs in Oſt-Francken eintzigen Tochter Sohn/ hat zu Anfang des IX. Seculi ſich zum erſten Graf zu Caſtel geſchrieben. Er war ein Bruder Arnolds, der Grafen von Rotenburg Stamm-Vater/ und ſtarb 828.

Die jetzigen Nachkömmlinge erkennen vor den gemeinen Stamm-Vater Georgen, Ludwigs Chur-Fürſten zu Pfaltz Hof-Marſchall/ ✝ Anno 1597. Denn derſelbe zeugete mit Sophia von Limpurg 2. Söhne/ Wolffgang und Gottfried, ſo ihr Geſchlecht in 2. Aeſte / den Remlingiſchen und Rüdenhauſi-

ſchen

ſchen zertheilten. Wolffgang war ein Vater Wolffgang Georgii, welchem ſeine Gemehlin Sophia Juliana 9. Kinder gebohren / nemlich 2. Fräulein/ ſo ſich wieder mit andern hohen Häuſern befreundet/ und 7. Söhne/ unter welchen 4. vor dem Vater/ der 5te Eberhard Friderich in Münſter / 26. Sept. Anno 1672. geſtorben/ die 2. letztern aber/ ſo oben berühret/ unterhalten ihre Stamm-Linie annoch durch ihre Kinder.

Den Rüdenhauſiſchen Stamm richtete auf Gottfried mit ſeiner Gemahlin Anna von Limpurg/ durch 2. Söhne/ Georg Friderich und Heinrich Albrecht, welcher letztere Ehelos ſtarb Anno 1633. Georg Friderich zeugete zwar mit ſeiner Gemahlin Anna Louiſa, von Limpurg 9. Kinder / von welchen doch nicht mehr als 2. Töchter und 1. Sohn ihn überlebten deſſen Enckel Johann Friderich, noch eintzig und allein den Stamm fortſetzt.

Das Erb-Schencken-Amt im Bißthum Würtzburg kömmt/ einiger Scribenten Meinung nach/ von Pipino her/ ſo es dieſer Familie mitgetheilet: Andere hingegen melden/ daß ſolches Ruprecht, der zu Zeiten Friderichs Barbaroſſæ gelebet/ Anno 1168. zum erſten verwaltet habe.

Gräfliche Länder.

Die Grafſchafft Caſtel wird in drey Ober-Aemter/ das Caſtelliſche/ Remlingiſche und Rüdenhauſiſche eingetheilet.

Das Erſte begreifft in ſich das Berg-Schloß Caſtel/ Feurbach/ Gerent/ Ziegenbach und Schönaichen.

Das Andere / Remlingen / Ober- und Unter-Allentheim / Bůllingshauſen und Steinbach.

Das Dritte / Aichfeld / Ober-Eiſenzheim / und Wieſenbrunn.

Die gantze Grafſchafft gehet von dem Biſtthum Wůrtzburg zu Lehn ſeit Anno 1460. da ſie in alteren Zeiten denen Grafen eigen zugeſtanden/ welche die Grafſchafft an das Biſtthum Wůrtzburg verkauffet / und ſelbige wieder von dem Hochſtifft zu Lehn genommen.

Das Wapen der Grafen zu Caſtel

Iſt

Iſt von roth und Silber quadrirt; Auf dem Helm ſtehet ein eben ſo quadrirter hoher Hut / mit einem halb ſilbernen / halb rothen Aufſchlag / und oben mit einer güldenen Krone / daraus ein Pfauen-Schwantz hervor gehet.

Die Helmdecken ſind beyderſeits Silber und roth.

Titul.

CARL FRIEDRICH GOTTLIEB, des Heiligen Röm. Reichs Graf und Herr zu Caſtel / Erb-Schenck im Bißthum Würtzburg / ꝛc.

Religion

Iſt Evangeliſch-Lutheriſch / auſſer daß der Graf zu Remlingen ſich zur Römiſch-Catholiſchen bekennet.

Reſidencen.

Sind Caſtel / Remlingen und Rüdenhauſen.

Scribent.

Cyriac. Spangenbergii Chronicon Hennebergenſe, *Straſb.* 1599. fol.

II.

Der Graf von Dernbach.

JOHANN OTTO, Käyſerl. Kammer-Herr/ bey der Inner-Oeſterreichiſchen Regierung Geheimder Rath/ Erb-Marſchall des Hertzogthums Francken/ vorher Dom-Herr zu Würtzburg.

Seine Eltern waren:

OTTO WILHELM, Fürſtl. Würtzburgiſcher Rath und Amtmann zu Arnſtein ✠ 1670. ein Sohn Melchiors, und Annæ Catharinæ Schutzbarin/ genannt Milchling.

CATHARINA MAGDALENA Echterin von Meſpelbrunn/ Philipp Chriſtoph Echters von Meſpelbronn/ und Annæ Margarethæ von Bircken Tochter/ ✠

Gemahlinnen.

I. *ANNA MARIA*, Georg Chriſtoph Voigts Frey-Herrn von Rheineck/ und Mariæ Amaliæ von Erthal Tochter/ ✠ 1690. unbeerbt.

II. *MARIA CATHARINA*, Johann Andreæ Grafens von Lengheim/ und Mariæ Helenæ Gräfin von Maſchwander Tochter/ verm. 16. April 1691. ✠

Von

Von welcher

(1) *Johann Joſeph Anton*, geb. 8. Febr. 1692. ✠

(2) Fräulein/ ✠ gleich wieder.

III. MARIA ELEONORA CHARLOTTA, Heinrichs Grafens von Hatzfeld/ und Catharinæ Eliſabethæ, Freyin von Schönborn Tochter/ geb. 1679. vermählt 1695. ward im Novemb. 1701. Rudolphi Franciſci Erwini Grafens von Schönborn Gemahlin.

Von der:

(3) Ein Fräulein/ ſo gleich wieder geſtorben.

Sein Geſchwiſter.

1. *Melchior Philipp*, ✠ jung.
2. *Johann Balthaſar*, ✠ jung.
3. Anna Maria, Georgii Philippi Kottwiz von Aulenbach Gem. 1679.
4. *PHILIPP WILHELM*, Graf von Dernbach/ Canonicus zu Bamberg und Würtzburg/ ✠ plötzlich zu Wien in Oeſterreich 1685. 25. Aug.

Dieſes Gräfliche Haus hat ſchon zu Kayſer Lotharii Zeiten mit groſſen Ruhm geblühet. Vor den gemeinen Stamm-Vater der letztblühenden Linie wird Heinrich von Dernbach gehalten/ welcher in dem 15. Jahrhundert geiebet. Von ihm ſtammen im 3ten Glied her Melchior und Balthaſar. Dieſer ſuccedirte ſeiner Mutter Groß-Vater Bruder/ Wilhelm Abt zu Fulda/ in ſolcher Würde Anno 1570. und ſtarb 16. Mart. 1606. Melchior hingegen ſetzte den Stamm fort. Er war Kayſerlicher Rath/ und

 ſei-

ſeines Bruders Hoff-Marſchall/und zeugete mit Anna Catharina Schutzbarin/ zugenant Milchling/ 2. Söhne/ Otto Wilhelm und Peter Philippen; welchem Letztern dieſe Familie ihr gantzes Wachsthum zu dancken/ in dem er als Biſchoff zu Würtzburg bemeldtem ſeines Bruders Sohn Johann Ottoni mit Anſchaffung der unmittelbaren Herrſchafft Wieſentheid im Fränckiſchen Kräyſe belegen/ und denen darzu behörigen ſieben ſchönen Dorffſchafften/ nebſt andern Ländereyen/ ſehr bereichert/ und ihm bey Kayſerlicher Majeſtät erſtlich den Frey-Herrn-bald darauf aber auch den Grafen-Stand/ zuſamt dem Stimm- und Sitz-Recht auf Reichs- und Fränckiſchen Krayß-Tagen/ Anno 1681. im Monat Auguſto bey damahligen Reichs- und Krayß-Tage zu Würtzburg zu Wege gebracht/ und ſolenniter damahls introduciren laſſen. Selbiger Biſchoff Petrus Philipp ſtarb 22. April 1683. wiewohl nunmehr auch in Graf Johann Ottone die Gräfliche Linie Anno 1697. verloſchen. Von ſeinen weitläufftigen Vettern aber iſt unter andern noch am Leben Johann Daniel von Dernbach/ der Anno 1672. Fürſtl. Sachſen-Weimariſcher Rath und Hoffmeiſter zu Alten-Kirchen geweſen/und mit ſeiner Gemahlin einer von Bünau/ Rudolphi von Bünau/ und Eliſabethæ Schenckin von Schweinsberg Tochter/ einen Sohn/ Namens Georg Heinrich von Dernbach/erzeuget.

Gräfliche Länder.

1. Die Herrſchafft Wieſentheid/ worzu noch erkaufft die Güter und Dörffer Kirch-Schönbach/ Jenckerndorff/Aſch-Hauſen/Schwartzenau/ (welches Hoch-Fürſtl. Sächſiſche Gothiſche Lehn

ſind/) Abſchwind/Breitenſee/Michelbach/ Ober-Sempach/und Dunckelhauſen.

2. Die Herrſchafften Arnfelß in Steyermarck/ und Wallenſtein in Kärnthrn.

3. Das Erb-Marſchall-Amt von Würtzburg/ ſo Biſchoff Peter Philipp von Dernbach/ nach Abgang der Land-Grafen zu Leuchtenberg/ ſeinem Gräflichen Hauſe Erblich conferiret.

Das Wapen der Grafen von Dernbach

Iſt vierfeldig / mit einem Mittel-Schilde. Das 1. und 4. Quartier iſt geſpalten / und præſentiret zur Rechten drey rothe länglichte Rauten oder Wecken / mit einer ſilbernen Binde überzogen / im ſilbernen Felde; zur Lincken einen halben ſchwartzen Adler im güldenen Felde / wegen des Geſchlechts derer von Wahlen / als Vorfahren der Grafen von Dernbach. Im 2. und 3. Quartier ſiehet man ein ſilbernes Band mit drey blauen Ringen im blauen Felde / wegen des Geſchlechts der Echter von Meſpelbrunn / damit dieſe Familie durch Heyrath ſich befreundet hat.

Auf dem Mittel-Schilde 5. ſtehen drey güldene / mit den Spitzen zuſammen gekehrte Hertzen / im blauen Felde / welches mit ſilbernen Ziegelſpänen beſtreuet iſt / als das Stamm-Wapen derer von Dernbach / die Anno 1681. in den Grafen Stand erhoben ſind.

Auf dieſem Schilde befinden ſich drey offene gekrönte Helmen. Der 1. trägt einen ſchwartzen Adler. Der 2. zwey blaue Flügel mit ſilbernen Ziegelſpänen beſtreuet / und mit den drey Hertzen des Mittel-Schildes bezeichnet. Der 3. endlich hat zwey blaue Büffels-Hörner / mit dem ſilbernen Bande und blauen Ringen der 2. und 3. Feldung / auf ſich.

Die Helm-Decken ſind zur Rechten Silber und roth / in der Mitte Gold und blau / zur Lincken aber Silber und blau.

Titul war

JOHANN OTTO, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dernbach / zu Wieſentheid / Herr der Herrſchafft Arnfelß in Steyermarck / und Walden-

ſtein

ſtein in Kärnthen/ Kayſerl. Majeſt. Kämmerer/ bey der Inner-Oeſterreichiſchen Regierung Geheimder Rath und des Biſthums Würtzburg Erb-Marſchall.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence.

War Wieſentheid/ oder Arnfelß/ hielten ſich aber meiſtentheils in Steyermarck zu Grätz auf.

III.

Die Grafen zu Erpach.

Theilen ſich in zwey Linien:

Erpach und Fürſtenau.

I. Die Erpachiſche.

PHILIPPUS LUDOVICUS, geb. 10. Jun. 1669. Johanniter Ordens-Ritter/ und deſignirter Commendator zu Schievelbein/ General-Major unter den Holländern.

Deſſen Eltern:

GEORG LUDWIG, geb. 1642. ✝ zu Arolſen 30. April 1693. ein Sohn Georg Albrechts ✝ 1647. und Eliſabeth Dorotheæ, Graf Georg Friderichs von Hohenloh in Schillingsfürſt Tochter/ geb. 19. Aug. 1617. ✝

AMALIA

AMALIA CATHARINA, Philipp Dietrichs Grafens von Waldeck/und Mariæ Magdalenæ Gräfin von Naſſau Tochter/ ✝ zu Culenburg 4. Jan. 1696.

Gemahlin.

ELISABETHA ALBERTINA, Georgii Friderici Fürſten von Waldeck/ und Eliſabethæ Charlottæ Gräfin von Naſſau Siegen Tochter.

Von der gebohren:

Ein Graf.

Sein Geſchwiſter.

1. *Henrietta*, geb. 27. ✝ 29 Sept. 1665.
2. *Henrietta Juliana*, geb. 15. Octobr. 1666. ✝
3. Ein todt-gebohrner Sohn 30. Aug. 1667.
4. Carl Ludwig, geb. 16. Jun. 1670. ſteht in der Herren General Staaten Kriegs-Dienſten.

Gem. N. des Holländiſchen General-Lieutenants von Saliſch Tochter/ ✝ 23. Febr. 1709.

5. *Georg Albrecht*, geb. und ✝ 1. Jul. 1671.
6. *Amalia Mauritiana*, geb. 13. May 1672. ✝ 1674.
7. Friderich Carl, geb. 26. April 1673. iſt in Holländiſchen Kriegs-Dienſten.
8. Ein todt-gebohrner Sohn/ 1674.
9. Wilhelmina Sophia, geb. 16. Febr. 1675.
10. *Magdalena Charlotta*, geb. 6. Febr. ✝ 25. Nov. 1676.

11. *Wilhelm Ludwig*, geb. 18. Mart. 1677. ✝ 29. Febr. 1678.

12. *Amalia Catharina*, geb. und ✝ 18. Febr. 1678.

13. *Friderica Charlotta*, geb. 19. ✝ 29. April 1679.

14. *Erneſtus*, geb. 1680. ✝ 1684.

15. Sophia Albertina, geb. 29. 1683. Erneſti Friderici Erb-Printzen zu Sachſen-Hilperhauſen Gemahlin/ 4. Febr. 1704.

Seines Herrn Vaters Halb-Geſchwiſter/ von *MAGDALENA*, Gräfin von Naſſau/ Graf George Albrechts erſter Gemahlin/ die ✝ 1633. in der 6ten Geburt.

1. *Ernſt Ludwig*, geb. 6. Oct. 1626. ✝ 29. May 1627.

2. *Louiſa Albertina*, geb. 5. Oct. 1628. ✝ 2. Oct. 1645.

3. *Georg Ernſt*, geb. 6. Oct. 1629. ✝ 15. Aug. 1669 unbeerbt.

Gem. *Charlotta Chriſtina*, Georgii Friderici, Grafens von Hohenloh in Schillings-Fürſt/ und Dorotheæ Sophiæ Gräfin von Solms Tochter/ ſeiner Stieff-Mutter Schweſter geb. 29. Nov. 1627. verm. ✝ 1656.

4. *Maria Charlotta*, geb. 24. Mart. 1631. mit Johann Ernſt, Grafen von Iſenburg in Budingen verm. ✝ 7. 17. Jun. 1693.

5. *Anna Philippina*, gebohrn 21. Jul. 1632. ✝ 4. Mart. 1633.

Sei-

Seines Vaters Halb-Geſchwiſter

von Graf George Albrechts zweyter Gemahlin Anna Dorothea, Alberti Grafens und Herrn von Limpurg/ und Æmiliæ Baroneſſin von Rogendorff Tochter/ die 1634. 23. Jun. in der Geburt geblieben.

6. 7. Zwey Grafen / die mit der Mutter in der Geburt geblieben.

Seines Vaters voll-bürtig Geſchwiſter.

8. *Georg Friderich*, geb. 1636. ✠ 1653. 23. April unvermählt.

9. Ein Sohn todt geb. 1637.

10. *Sophia Eliſabeth*, geb. 1640. ✠ 1641.

11. *Chriſtina Eliſabeth*, geb. 1641. Graf Salentin Ernſts von Manderſcheid in Blanckenheim Gemahlin/ 10. 20. Sept. 1691. ✠ 26. Nov. 1692.

12. *Georg Albrecht*, geb. 1644. ✠ 1645.

13. *Mauritiana Suſanna*, geb. 30. May ✠ 17. Nov. 1645.

14. *Georg*, geb. 19. May 1646. war in Holländiſchen Krieges-Dienſten. ✠ 19. Jun. 1678.

Deſſen Gemahlin.

Louiſa Amalia, geb. 1653. Georg Fridrichs, Fürſtens von Waldeck / und Eliſabethæ Charlottæ, aus dem Hauſe Naſſau Siegen Tochter.

Dero

Dero Kinder.

Sophia Charlotta, geb. 1672. ✝ 1673.

Ein Tochter ✝ 1683.

15. Georg Albrecht, der gleich folget.

II. Die Fürſtenauiſche.

GEORGIUS ALBERTUS, Georg Ludwigs zu Erpach leiblicher Herr Bruder/ nach ſeines Herrn Vaters Tode gebohren 26. Febr, 1648.

Gemahlin.

ANNA DOROTHEA CHRISTINA, geb. 22. Nov. 1656. verm. 1671, Philipp Gottfrieds Grafens von Hohenloh in Waldenburg/ und Annæ Chriſtinæ Gräfin von Limpurg Tochter.

Dero Kinder:

1. Chriſtina Eliſabeth Sophia, geb. 6. Nov. 1673. Graf Friderich Kraffts von Hohenloh in Neuenſtein Gemahlin 1695.
2. *Philipp Friderich*, geb. 11. Jan. ✝. 25. Jul. 1675.
3. PHILIPP CARL, geb. 14. Sept. 1677.

Gem. Amalia Charlotta, Johann Theodorici Barons, hernach Grafens von Kunowitz, Miniſtriſſimi am Heſſen-Caſſeliſchen Hofe/ und Dorotheæ Gräfin von der Lippe in Brake Tochter/ verm. 1698.

4. *Dorothea Eliſabeth*, geb. und ✠ 1679. 12. Febr.

5. Carl Wilhelm, geb. 30. Nov. 1680.

6. Ernſt Friderich Albrecht, geb. 27. Dec. 1681.

7. *Friderica Albertina*, geb. 29. Sept. 1683. Friderici Eberhardi Grafens von Hohenlohe Langenburg erſte Gem. ✠ 19. Januar. 1709. in der Geburt.

8. Ein todt-gebohrner Sohn / geb. 5. Aug. 1685.

9. Georg Wilhelm, geb. 19. Jul. 1686.

10. *Georg Albrecht*, geb. 1. Nov. 1687. Rittmei-meiſter unter denen Heſſen Darmſtädtiſchen Trouppen / ✠ 20. Dec. 1706.

11. Henrietta Juliana Charlotta, geb. 23. April 1689.

12. Georg Auguſt, geb. 16. Jan. 1691.

13. Chriſtian Carolus, geb. 26. Dec. 1694.

Es wollen zwar einige Scribenten dieſes Hoch-Gräfliche Hauß von Eginhardo, Kayſer Carls des Groſſen Schwieger Sohn / und Ertz-Capellan und Notario herleiten / aber ſonder Gewißheit. Die meiſten aber machen den Anfang von Conrad dem ältern / Grafen von Erpach / ſo Anno 1337. gelebet: Von welchem im zehenden Grad der abſteigenden Linie Graf Georg Albrecht abſtammet / deſſen dreyfaches Ehe-Bett / auſſer ſeiner zweyten Gemahlin Anna Dorothea, aus dem Hauſe Limburg / die den 23. Jun. 1634. ohne Kinder verblichen / zwar mit reichen Ehe-Seegen begabet geweſen / von welchem aber nur Georg

Georg Ludwig, und Georg Albrecht in unterſchiedlichen Hoch-Gräflichen Sproſſen ihre Familie in guten flor unterſtützet.

Gräfliche Güter.

1. Zu der Grafſchafft Erpach/ welche ein Chur-Pfältziſch Lehn iſt/ weswegen auch dieſes Geſchlecht das Erb-Schencken Amt der Chur-Pfaltz vor dieſen getragen/ gehören Schloß und Stadt Erpach/ das Städtlein Michelſtadt/ die Herrſchafften Fürſtenau/ Oberberg und Zeubach.

2. Die Helffte von der Herrſchafft Breubach/ welche Maria, Graf Michaels des ältern zu Wertheim Tochter/ ihrem Gemahl Eberhard zugebracht.

3. Aus der Herrſchafft Bickenbach/ die Voigteyen Schönberg/ Dannberg/ Jügenheim/ den halben Theil von Habitzheim: Bickenbach aber ſelbſt iſt ſamt 62 Lehn Leuten durch Graf Eraſmi ſchlechte conduite an Heſſen-Darmſtadt kommen/ ꝛc.

Das

Das Wapen der Grafen zu Erpach

Iſt vierfeldig: Das 1. und 4. Quartier iſt getheilt/ oben roth mit zwey ſilbernen Sternen/ unten Silber mit einem rothen Stern/ als das Stamm-Wapen der Grafen von Erpach. In dem 2. und 3. Quartier ſiehet man zwey rothe Balcken im ſilbernen Felde/ wegen der Herrſchafft Breuberg/ die den Grafen von Erpach durch Heyrath zugefallen iſt.

Auf dieſem Schilde ſtehet ein offener Helm mit zwey Büffels-Hörnern/ deren Rechtes von roth und Silber/ das Lincke aber von Silber und roth getheilet/

theilet iſt / dazwiſchen 2. güldene im Andreas-Creutz geſteckte Lantzen / mit ſilbernen zweymahl Balcken-weiſe rothgeſtreifften Fähnlein zu ſehen ſind.

Die Helmdecken ſind Silber und roth.

Titul der Erpachiſchen Linie.

PHILIPP LUDWIG, des Heil. Römiſ. Reichs Graf zu Erpach / Herr zu Breuberg / des Heil. Hochlöbl. Johanniter Ordens Ritter / und deſignirter Commendator zu Schivelbein / General-Major / und Obriſter über ein Regiment zu Pferd der Hochmögenden Herren General Staaten.

Titul der Fürſtenauiſchen Linie.

GEORG ALBRECHT, Graf zu Erpach und Herr zu Breuberg / ꝛc.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen.

Sind Erpach und Fürſtenau.

IV.

Der Graf von Geyer.

HEINRICH WOLFFGANG, geb. nach ſeines Vaters Tode 18. Dec. 1640.

Seine Eltern:

HEINRICH WOLFFGANG GEYER, zu Gibelſtatt/ ✠ 1640.

JOHANNA AGATHA Senftin von Sulburg.

Gemahlin.

HELENA JULIANA von Wolmershauſen zu Amlingshagen.

Lebet noch ohne Kinder.

Dieſes Hauß / ſo viel man davon Nachricht haben kan/ ſproſſet aus dem alten Rittermäßigen Geſchlecht von Geyer ab / von welchen ſich einige in Unter-Oeſterreich niedergelaſſen/ und verſchiedene Güter daſelbſten angeſchaffet. Weil aber dieſelben das Recht der Reichs-Standſchafft nicht haben/ als werden ſie mit Stillſchweigen vorbey gegangen; und iſt nur noch mit wenigen zu bemercken / daß einige davon in Francken zurück geblieben / welche um Erhöhung ihres Standes / bey dieſem Crayß angehalten / welches ſie auch erhalten / maſſen Kayſerl. Majeſtät den jetztlebenden Herrn 14. May 1685. die Reichs-Gräfliche Dignitæt ertheilten / und alle deſſen ſo wol Lehn- als Allodial-Güter zu einer unmittelbaren Reichs-Grafſchafft erhuben / weswegen der Herr Graf auch unter die Fränckiſche Grafen 1692. und 1693. recipiret und introduciret worden/ und hat er einen gewiſſen Anſchlag in gemeine Caſſa zu zahlen auf ſich genommen/ und die Verſicherung gethan/ daß

woferu

wofern er ohne männliche Erben abgehen ſolte/ſeinem Lehns-Herrn an dem Vermannungs-Rechte kein præjuditz zuwachſen/ſondern das Gräfliche Geyeriſche Votum gleichwie auch die Anlage aufhören ſolte.

Gräfliche Güter.

Die Grafſchafft Gibelſtadt beſtehend aus 4. Voigteyen/ 1. Goldbach/ 2. Reinsbrunn/ 3. Neukirchen/ 4. Gibel-und Ingelſtatt.

Das Wapen der Grafen von Geyer

Iſt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein gewaffneter Arm/ mit einem bloſſen Schwerdt in der Hand/ im rothen Felde. Im 2. und 5. Quartier ſtehet eine rothe Fahne/mit einer güldenen Sonne/ im ſilbernen Felde. Auf dem Mittel-Schilde iſt ein ſilberner Widders-Kopff/ mit rothen Hörnern/ im blauem Felde zu ſehen/ als das Geſchlechts-Wapen der Geyer zu Giebelſtadt.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helmen/ davon der Erſte den geharniſchten Arm der 1. und 4. Feldung; Der Mittlere den Bocks-Kopff des Mittel-Schilds; Und der Dritte die Fahne der 2. und 3. Feldung trägt.

Die Helm-Decken ſind blau und Silber.

Titul.

HEINRICH WOLFFGANG, des Heil. Römiſchen Reichs Graf von Geyer zu Gibelſtadt/ Herr zu Goldbach/ Reinsbrunn/ Neukirchen/ und Ingelſtatt.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidence.

Iſt Goldbach.

V. Die

V.

Die Grafen von Giech.

Theilen ſich dieſer Zeit in zwey Linien.

Die Buchauiſche und Thurnauiſche.

I. Die Buchauiſche.

CHRISTIAN CARL II. geb. 7. Dec. 1665. ✝ 22. Octobr. 1697.

Seine Eltern waren:

CHRISTIAN CARL, geb. 8. Mart. 1645. ✝ 25. April 1695.

BARBARA PRAUNFALCKIN, Freyin zu Neuhauß/geb. 1. Jul. 1643. verm. 12. Dec. 1664. ✝ 5. Febr. 1699.

Gemahlin.

MAXIMILIANA CATHARINA, Graf Bartholomæi Kevenhüllers zu Eichelberg/und Reginæ Juſtinæ Gräfin von Abensperg und Traun Tochter/geb. 7 Jun. 1670. verm. 28. Nov. 1694. nun Wittwe.

Von der:

1. Carl Maximilian, geb. 17. Sept. 1695.
2. Charlotta Regina, geb. 30. Nov. 1696.
3. Chriſtian Carl, nach ſeines Vaters Tode gebohrn 28. Mart. 1698.

Sein Geſchwiſter.

1. *Dorothea Regina*, geb. 26. Junii 1668. ✠ 6. Dec. an. eod.

2. CARL GOTTFRIED, von welchem/ als dem Stammhalter der Thurnauiſchen Linie, hernach mit mehrern.

3. *Chriſtiana Charlotta*, geb. 21. Jul. 1671. ✠ 18. Dec. an. eod.

4. *Chriſtiana Dorothea*, geb. 20. Jan. 1675. ✠ 26. April 1676.

5. Eleonora Sophia, geb. 29. Mart. 1677. verm. an Graf Heinrich XVII. jüngerer Linie/ Reuſſen Grafen und Herrn von Plauen in Lobenſtein 27. May 1699. nun Wittwe ſeit 21. Septemb. 1706.

6. *Carl Friederich*, geb. 23. Nov. 1681. ✠ 13. April 1682.

II. Die Thurnauiſche.

CARL GOTTFRIED, geb. 30. Jul. 1670. deſſen Eltern und Geſchwiſter vorbenannte ſeyn.

Gemahlin.

EVA SUSANNA, eine Schweſter obvermeldter Maximilianæ Catharinæ verwittweter Gräfin von Giech / gebohrner Gräfin Kevenhüllerin, geb. 31. Aug. 1674. verm. 17. Mart. 1698.

Von

Von dieſer ſeyn entſproſſen.

1. Juſtina Eleonora Sophia, geb. 12. Dec. 1698.

2. *Chriſtian Ernſt Carl*, geb. 20. Jan. 1700. ✝ 20. Jun. 1700.

3. *Chriſtiana*, geb. 10. ✝ 11. Dec. 1700.

4. *Carl Heinrich*, geb. 29. Jan. 1703. ✝ 11. Jan. 1704.

5. und 6 Zwey junge Grafen geb. 13. Jul. 1704. ſo aber bald nach empfangener Heiligen Tauffe geſtorben.

Unter denen im Lande zu Francken von vielen Seculis her bekannten vornehmen und uhrälteſten Familien/ deren Urſprung oder Anfang hohen Alterthums halben nicht zu ergründen iſt / befindet ſich auch das nunmehro Hoch-Gräfliche Hauß Giech. Der erſte dieſes Namens und Stammes / deſſen in der Hiſtorie und älteſten Urkunden / ſo viel man der Zeit weiß / Meldung geſchiehet / iſt geweſen Herr Heinrich, Ritter / welcher auf dem zu Coſtantz am Boden-See / Anno Chriſti 948. gehaltenem III. Thurnier erſchienen / und zwiſchen denen Seulen zu halten von der Fränckiſchen Nation erwehlet worden. Unter ſeinen nach ſolcher Zeit bekannten Geſchlechts-Genoſſen / ſind beſonders berühmt Geberich von Giech / ſo um das Jahr Chriſti Anno 1179. gelebet / und ferner Heinrich II. ſo Anno 1235. zu Oppenheim am Rhein / nebſt etlichen andern Grafen / Herren und Rittern / zu einem Ausſchuß des Fränckiſchen Kräyſes / inſonderheit erwehlet und beſtellet worden. Dieſer hat nach ſich gelaſſen Chynomundo von Giech / ſo an Biſchof Heinrichen zu Bamberg ſein

ſein alt Väterlich Schloß und Stamm-Hauß Giech/ unweit Scheßlitz gelegen/mit aller Zugehör um 150. Marck Silbers verkaufft / ſo geſchehen bey Memmelsdorff im Monat Febr. Anno 1255. Indictione 15.

Von ihm ſtammet ferner her Herr Eberhard, Ritter / ſo in einem Kauff-Brief de Anno 1274. ſich ſchreibet : Nos Eberhardus Miles dictus, Dominus Caſtri quondam Gugel dicti, &c. und iſt zu bemercken/daß eine nächſt an dem Schloß Giech gelegene Capelle noch auf den heutigen Tag Gugel genennet wird. Er hat nach ſich verlaſſen Hilpold von Giech/ſo Anno 1296. auf dem zu Schweinfurt gehaltenen Thurnier vor einen ſo genannten Alten aus der Fränckiſchen Nation erwehlet worden / deſſen beyde Söhne/Herr Albrecht zu Schönfeld/ Ritter/und Herr Conrad/ Dom-Herr zu Bamberg/ davon der erſtere wieder erzeugte Heinrich III. und Eberlein, jetztermeldter Heinrich aber Balthaſarn zu Giech Kröttendorf/ und dieſer wiederum Herrn Conrad zu Krötendorf/Rittern/welcher ferner nach ſich gelaſſen Herrn Heinrich IV. Rittern/ Eberharden, ſamt noch zweyen Söhnen/ ſo nicht benannt. Dieſe haben wegen künfftiger Adminiſtration des bey dem Geſchlecht eingeführten und aus gewiſſen gemeinen Geſchlechts-Lehen beſtehenden Majorats einen Vertrag unter ſich aufgerichtet im Jahr Chriſti Anno 1359. vermöge deſſen obgedachter Herr Heinrich IV. als Senior die Adminiſtration davon ſogleich angetreten/ wie damit hernach von ſolcher Zeit an beſtändig continuiret worden. Zur ſelben Zeit hat auch gelebet Herr Thomas von Giech/ Ritter/

ſo

ſo Anno 1362. bey dem zu Bamberg angeſtellten Thurniers Werber / Vorreyßer und Beſtelter erkohren worden. Ferner ſind um dieſe Zeit bekannt/ Merwig Fritz von Straß-Giech/ſo nebſt ſeinen beeden Söhnen, Conradt und Heinrich, mit Graf Hannſen von Trüdingen/Vater und Sohn/Anno 1371. einen Vertrag aufgericht. Von vorernannten Eberhard, Heinrich IV. Ritters Bruder / ſtammt in Linea recta ab Hannſs der I. oder Aeltere genannt/ſo Anno 1381. das Majorat angetreten / und von dieſem wiederum Hannſs II. beede von Giech zu Buchau und Kröttendorf. Dieſer letztere hat erzeuget Eberharden, Clauſs und Heinrich V. vulgo Heintzen genannt/ durch welche drey Gebrüder die Giechiſche Familie damahls in 3. Linien, nemlich die Buchauiſche/ Bronniſche und Kröttendorfiſche/getheilet worden.

Eberhard zwar/ welcher die Buchauiſche Linie angefangen/ Anno 1466. Senior Familiæ worden/ und Anno 1470. geſtorben / hat gezeuget mit einer von Helmſtedt Balthaſern geb. 1453. und dieſer wiederum mit Margaretha Truchſeßin zu Ußleben/ Frantzen Anno 1495. deſſen hinterlaſſener Sohn/ Georg von Giech/ ohne Männliche Erben/ und mit ihm auch die gantze Buchauiſche Linie Anno 1528. abgeſtorben iſt.

Heinrich der V. vulgo Heintz genannt / obgedachten Hannſs des 2. dritter Sohn und Auctor der Bronniſchen Linie, hat gelebt Anno 1445. und Anno 1480. und eine Diſpoſition oder Geſchlechts-Ordnung unter ſeinen Nachkommen / inſonderheit

aber ſeinen zweyen Söhnen/ Herrn Veiten, Rittern/und Georgen, aufgericht/ und darin das Fidei Commiſſum ſtabiliret, ſo biß dato in dieſem Gräflichen Hauß annoch beſtändig obſerviret wird. Er hat wie gedacht/nach ſich gelaſſen Herrn Veiten, Rittern/ und Georgen. Der erſtere iſt ein ſehr gelehrter Herr/ und des Kayſers Friderici III. Rath geweſen/welcher ihm auch/ſeiner treugeleiſteten ſtattlichen Verdienſte wegen/nebſt vielen andern Kayſerl. Gnaden-Bezeugungen das Wapen vermehret / und das Privilegium in rothen Wachs zu ſiegeln/durch ein beſonders Diploma unterm 14. April Anno 1482. ertheilet hat. Er iſt bald darauf geſtorben/und zu Wien in St. Stephans Haupt-Kirche begraben worden; Hat nach ſich gelaſſen/ 2. Söhne/Chriſtoph und Matthes I. Der erſtere iſt ohne Erben wieder geſtorben / der andere aber erzeugte/nebſt noch mehr andern Söhnen und Töchtern/Hannſs Matthes Anno 1524. welcher mit Magdalena Marſchalckin von Ebenet einen eintzigen Sohn Namens Sigmund gezeuget / welcher Anno 1605. geſtorben / und gleichfals nur einen eintzigen Sohn/ Hannſs Matthes den jüngern oder II. nach ſich gelaſſen / ſo nachgehends Anno 1622. ohne Kinder abgeſtorben.

Georg, als der jüngere Bruder nur erwehnten Herrn Veiten, hat Söhne und Töchter nach ſich gelaſſen / unter welchen Heinricus VI. ſo auch Dionyſius Heinricus von Kirchheim genannt wird/ 8. Söhne und 4. Töchter / ſo er mit Cordula von Künſperg gezeuget/hinterlaſſen/ davon Hannſs Georg und Georg Wolff. als die beede älteſten/ am bekannteſten. Inſonderheit aber Herr Hannſs Georg Fürſtl. Bambergiſcher Rath und Ober-Amtmann

mann zu Rieſſen / welcher zum erſtenmahl ſich an Barbara, Georg Förtſchens zu Thurnau Tochter verheyrathet/ und als zu der Zeit Anno 1565. die gantze Familie derer Förtſchen abgeſtorben/ uxorio nomine nicht nur allein alle verhandene Eigenthum mit und nebſt ſeiner verſtorbenen Frauen beyden Schweſtern/zum 3. Theil geerbt/ſondern auch die mehriſten an das Biſtthum Bamberg/ wie auch Marggraffthum Bayreuth heimgefallene Lehenſchafften/ in ſpecie den halben Marck-Flecken Thurnau / ſamt wieder dazu gehörigen Dorffſchafften mit baaren Geld abgelöſt/ und an das Hauß Giech gebracht: woraus nachgehends mit Zuthun und Incorporirung anderer Güter und Dorffſchafften das gantze Amt Thürnau erwachſen und formiret worden. Nach deren Todt hat er ſich zum zweytenmahl verheyrathet / an Blandina von Giech/ Hans Chriſtophs von Giech J. U. D. von welchem hernach mit mehrern/ Tochter/ mit welcher er erzeugt Hans Erharden. Dieſer iſt endlich aber auch ohne Leibes-Erben Anno 1628. und mithin als der eintzige von der Bronniſchen Linie noch übrig/ abgangen. Vorgedachter deſſen Vater/ Johann Georg/ iſt/ nachdem er ſich zum drittenmahl verheyrathet/ in dem 92. Jahr ſeines Alters geſtorben Anno 1613. den 27. Febr.

Iſt alſo von der dritten / als der Kröttendorffiſchen Linie, welche ihren Urſprung von Clauſs von Giech/ dem zweyten oder mittlern Sohn obgedachten Hanſen des II. bekommen/ und von ihm auch die heutigen Grafen von Giech abſtammen/ annoch zu gedencken/ daß dieſer Clauſs, nachdem er Anno 1470. das Seniorat angetreten/ hinterlaſſen drey Söhne/ namentlich Dietzen, Otto und Georg. Dieſer letztere

war Ertz-Prieſter und folgends Dom-Probſt zu Würtzburg Anno 1496. auch Land-Richter des Hertzogthums Francken.

Dietz, als der ältere Bruder / aber pflantzte den Stamm weiter / und ſtarb Anno 1516. mit Hinterlaſſung zweyer Söhne / ſo er mit Anna Frau von Lichtenſtein erzeugt / als Appeln und Achatzen I. davon der letztere gebohren Anno 1494. hat ſich 1516. zum erſtenmahl vermählt mit Anna Förtſchin zu Thurnau / und mit ihr erzeugt Anno 1522. Hans Chriſtoph, ſo ſeiner Gelehrſamkeit wegen berühmt / und nach damahliger Gewohnheit den Gradum Academicum J. U. D. angenommen gehabt / er war anbey Fürſtlicher Brandenburgiſcher Rath / auch Hoff und des Kayſerl. Land-Gerichts zu Onoltzbach Præſident oder Richter / deſſen Poſteritæt aber in ſeinen beeden Enckeln / Hans Chriſtoph dem III. und Wolff Achatzen / erloſchen iſt.

Vor ernanter Achatz I. aber hatte ſich zum zweyten mahl vermählt mit Anna von Streitberg Anno 1536. und mit dieſer erzeugt Achatz II. Anno 1540. ſo zur Ehe gehabt Sabina von Stein zum Altenſtein Anno 1563. von welcher 9. Söhne und 2. Töchter gebohren worden. Unter jenen hat das Geſchlecht fortgepflantzet Joachim, gebohren Anno 1573. welcher in ſeiner Jugend / und zwar Anno 1595. im damahligen Ungariſchen Krieg wieder den Türcken / bevorab aber bey dem Entſatz und reſpective Belagerungen beyder Feſtungen Caniſcha und Stulweiſſenburg / dann in folgendem Jahr bey Eroberung der Feſtung Papa / als ein braver Soldat ſich tapffer und ritterlich erwieſen / nachgehends und zwar Anno

1598.

1598. ſich mit Eliſabetha von Hütten zu fordern Franckenberg verheyrathet / und nebſt mehr andern Söhnen und Töchtern gezeuget / Carl Gottfried, geb. 1607. Dieſer hat in ſeiner Jugend / ſo wohl als die übrige Zeit ſeines eben nicht gar hoch gebrachten Lebens / bey dem damahls Land und Leut verderblichen 30. Jährigen Krieg vieles Ungemach und Verfolgung erlebt/auch ſelbſt zum Theil mit ausgeſtanden/ und iſt in dem 45ten Jahr ſeines Alters Anno 1652. geſtorben / nach ſich laſſende nebſt dreyen Töchtern einen eintzigen Sohn / Chriſtian Carl, welcher als der damahls von dem gantzen Stamm noch allein übrige / denſelben in ſeinen Nachkommen biß anhero und ſo lange es GOtt gefällig/erhält und continuiret. Dieſer hat durch ſeine beſonders gute Anordnung und kluge Conduite diejenigen Mittel ſuppeditiret, welche zu dem ferners erfolgten Aufnehmen dieſes Gräflichen Hauſes nicht wenig beygetragen / war auch der erſte ſo von damahliger allerglorwürdigſt regierender Kayſerlichen Majeſtät Leopoldo I. von dem Reichs Adelichem in den Frey-Herrn/und nachgehends auch von dieſem in den Grafen-Stand erhoben worden. Er ſtarb in dem 55. Jahr ſeines Alters Anno 1695. mit Hinterlaſſung zweyer Söhne/Chriſtian Carl und Carl Gottfried, davon der ältere ſeinem Herrn Vater zwey Jahr hernach in die Ewigkeit gefolgt/ der Jüngere aber nichts deſtoweniger das jenige zu proſequiren und auszuführen befliſſen geweſen/ was von ſeinem ſeel. Herrn Vater zu des geſamten Hauſes Aufnahm und beſten allbereits angefangen und concertiret war. Immaſſen dann derſelbe/ nach kürtzlich vorher mit dem Hoch-Fürſtl. Hauß Brandenburg gepflogenen Tractaten, (vermöge de-

ren die jenige ehehin an gewiſſen Orten noch diſputirlich geweſene hohe Jura territorialia denen Grafen von Giech von ſothanem Hoch-Fürſtl. Hauß mit Kayſerl. allergnädigſten Approbation und Confirmation ſub dato 26. May 1699 über einen anſehnlichen Diſtrict Landes / als ein Reichs Affter-Mann-Lehn zu deſto füglicher Ubernehmung eines künfftigen Reichs Gräflichem Matricular Anſchlags beym Fränckiſchen Krayß / vollends cediret und eingeräumet worden) ſich ſowohl proprio als auch tutorio nomine bey dem Hochlöbl. Fränckiſchen Grafen-Collegio um in daſſelbe als ein würcklich Mit-Glied recipirt zu werden / Anno 1699. gebührend angemeldet / darauf auch / und zwar bey dem in Anno 1700. den 22. Julii zu Rotenburg an der Tauber gehaltenen allgemeinen Grafen Convent, die Quæſtio An affirmative einhellig reſolviret, und ſothane willfährige Reſolution, per Extractum Grafen Abſchieds communiciret, die actuale Reception und würckliche Introduction aber bis zu vorheriger Ausmachung und Vergleichung des Matricular Anſchlags / ſammt deſſen Verſicherung / Anſtand leiden müſſen / nach der Hand und wegen der im Fränckiſchen Krayß mitler Zeit entſtandenen Frantzöſiſch und Bayeriſchen Troublen aber dermaſſen ins Stecken gerathen / daß endlich die jetzig allerglorwürdigſte regierende Kayſerliche Majeſtät Dero allerhöchſte Autoritæt gleichfalls hierunter zu interponiren, und ſub dato Wien den 2. Febr. 1707. ſo wohl an hochermeldtes Grafen Collegium, als auch den geſamten Hochlöbl. Fränckiſchen Krayß dieſes Gräflichen Hauſes Receptions Deſiderium ad Votum & Seſſionem in Reichs-Krayß-und andern Verſamlungen / gleich an-

dern

dern würcklichen Reichs Grafen/ durch ein allergnädigſtes Reſcript zu ſecundiren, und auf das nachdrücklichſte zu recommendiren bewogen worden. Wie nun ſothanes Kayſerl. allergnädigſte Geſinnen allerſeits mit unterthänigen Reſpect acceptiret, auch allbereit darauf gebührend reflectiret worden/ alſo iſt man nunmehro im Werck ſelbſten begriffen/ üm daſſelbe zu ſeiner Conſiſtentz hiernächſt zu bringen/ vorhero aber das zu übernehmen ſeyende quantum matriculare, gegen Darſtellung ſufficienter Güter/ vollends zu regliren, um ſodann der Kayſerlichen allergnädigſten Intention ſo wohl ein ſchuldiges Gnügen zu leiſten/ als auch dieſe Gräfliche Familie in ihren billigen Deſiderio deſto vergnüglicher zu conſoliren.

Gräfliche Lande.

Dieſe werden der Zeit in drey Aemter/ als das Thurnauiſche / Buchauiſche und Wieſſenfelſiſche eingetheilet.

Das Erſtere begreifft in ſich Heubſch/ Döllnitz/ Ober-Mennigau/ Atzendorff/ Nagelens/ Petersdorff/ Neudorff/ Feſſelsdorff/ Wallersberg / Tannfeld nebſt dem dahin mit incorporirten halben Ritter-Gut und Marckt Thurnau / wie auch dem Ritter-Guth Pattenfeldt.

Das Andere/ Lopp/ Wüſtenbuchau/ Demmelsdorff / Guntersreuth/ Proß/ Appenberg/

Schnee-

Schneeberg / Roßdach / Neuenreuth / Brügel / benebens denen dahin mit gezogenen Ritter-Gütern Buchau und Preſſen.

Das Dritte / Breunitz / Loch / Wölckendorff nebſt der vorjetzo zwar zerſtörten von dem Hoch-Stifft Bamberg aber annoch beſtändig alſo verglichenen Veſtung Krögelſtein.

In vorigen Zeiten und Jahren haben zu ſothanen Giechiſchen Gütern ferner gehöret Krötendorff / Brunn / Freudeneck / nebſt drey Gahn-Erben-Theilen an der Herrſchafft und Feſtung Rothenberg / ſo aber allerſeits theils an das Kloſter Lanckheim / theils an das Biſtthum Bamberg und Chur-Bayern veralieniret, und nur allein bey dem Erſtern die reluition reſerviret worden.

Hernächſt haben ſie / die Grafen von Giech / annoch die Anwartſchafft auf die andre Helffte des Ritter-Guts und Marckts Thurnau cum pertinentiis.

Das

Das Wapen der Grafen von Giech

Iſt zweymahl geſpalten und zweymahl getheilt und alſo neunfeldig. Im 1. und 9. Felde erſcheinet ein blau-gekleideter Arm mit einem gelben Aufſchlage/ haltend in der Hand drey gelbe Blumen/ im ſilbernen Felde. Im 2. und 8. ein weiſſer Schwan in roth. Im 3. und 7. drey güldene Kugeln (im dritten Quartier 1. 2. im ſiebenden 2. 1.) im blauen Felde. Im 4. und 6. ein ſilbernes achtſpeichigtes Mühlrad in roth. 5. zwey rothe neben einander geſtellte Schaafſcheeren/ in Silber/ ſo der Grafen Stamm-Wapen.

Auf

Auf dieſem Wapen ſtehen 4. Helme. Der 1. ſo gekrönt/ trägt den Arm mit den Blumen der 1. und 9. Feldung. Der 2. ſo ungekrönt/ trägt zwiſchen zweyen Büffels-Hörnern/ von denen das erſte oben Silber unten roth/ das andere oben roth und unten Silbern/ eine halbe roth gekleidete/ und mit Gold gekrönte Jungfrau in fliegenden Haaren/ ohne Arme. Der 3. ſo gekrönt/iſt belaſtet mit dem ſilbernen Schwan/ auf deſſen jeden Flügel eine rothe Schaafſcheere. Der 4. ſo ebenmäßig gekrönt/ iſt mit einem Büſchel aus ſilbernen/ ſchwartzen und rothen Strauſſen-Federn gezieret/ an denen das ſilberne Rad der 4. und 6. Feldung zu ſehen.

Helmdecken ſind zur Rechten blau und Gold; zur Lincken roth und Silber.

Titul

CARL GOTTFRIED, Graf von Giech/ Herr zu Thurnau und Buchau.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen.

Sind Thurnau und Buchau.

VI. Die

VI.
Die Grafen zu Hohenlohe.

Breiten ſich aus in zwey Haupt-Linien.

Die Neuenſteiniſche und Waldenburgiſche.

I. Die Neuenſteiniſche.

Dieſe wiederum in die

Neuenſteiniſche und Langenburgiſche.

I. Neuenſtein,

Die ſich in Oeringen und Neuenſtein ſonſt zertheilet/davon aber die Neuenſteiniſche ausgeſtorben.

(1) Oeringen.

FRIEDRICH CRATO, geb. 22. Febr. 1667. hat ſich ſehr auf das Studiren gelegt/ reſidirt zu Oeringen/iſt Evangeliſcher Religion.

Seine Eltern:

JOHANN FRIDERICH, geb. 31. Jul. 1617. Senior der gantzen Familie, war Evangeliſch/ ✝ 17. Octobr. 1702. ein Sohn Cratonis (der gebohrn 14. Nov. 1582. ✝ 18. April 1641.) und Sophiæ, Caroli Pfaltz-Grafens von Birckenfeld Tochter (die geb. 1593. vermählt 7. May

May 1615. ✝ 6. Nov. 1676.) Ein Enckel Wolfgangi und Magdalenæ Gräfin von Naſſau.

LOUISA AMOENA, geb. 15. Jan. 1642. verm. 1665. ✝ 4. Jun. 1685. Eine Tochter Hertzog Friderichs von Holſtein Nordburg/ und Eleonoræ Fürſtin zu Anhalt-Zerbſt.

Gemahlin.

CHRISTINA SOPHIA ELISABETH, Graf Georg Alberti von Erpach in Fürſtenau / und Annæ Dorotheæ Chriſtianæ Gräfin von Hohenlohe-Waldenburg Tochter / gebohrn 6. Nov. 1673. verm. 1695.

Von welcher:

1.
2.
3.
4.
5.

Sein Geſchwiſter.

1. Sophia Eleonora, geb. 18. Auguſt. 1668. Canoniſſin zu Gandersheim.

2. *Johann Ernſt*, geb. 24. Mart. 1670. war Obriſt-Lieutenant unter dem Bareythiſchen Curaſſir-Regiment/ ✝ 26. Nov. 1702. zu Baſel an der bey der Action unſern Hünningen empfangenen Wunde.

Gem. Eleonora Juliana, eine Tochter ſeines Herrn Vettern Heinrich Fridrichs zu Hohenlohe Langenburg/ und Julianæ Dorotheæ Gräfin zu Caſtel

in

in Rüdenhauſen/ geb. 1. Octob. 1669. vermählt 1699. die er per Teſtamentum Militare zur Erbin aller ſeiner Güter/ darüber er teſtiren können/ gemacht.

3. *Charlotta Louiſa*, geb. 4. Nov. 1671. Graf Johann Fridrichs zu Caſtel-Rüdenhauſen zweyte Gemahlin 5. Aug. 1696. ✠ 1. Jun. 1697.

4. Maria Chriſtiana Amœna, geb. 26. Aug. 1673.

5. Carl Ludwig, geb. 23. Sept. 1674.

6. *Sophia Eliſabeth*, geb. 1676. ✠

7. Auguſta Friderica, geb. 1677. Graf Albert Chriſtians von Wolffſtein Gemahlin/ verm. 3. Dec. 1698.

8. *Eliſabeth Juliana*, geb. 29. Febr. 1679. ✠ im ſelbigen Jahre.

9. *Wilhelmina Dorothea*, geb. und ✠ 1680.

10. Louiſa Amœna, geb. im Jun. 1682.

11. Johann Friderich, geb. im Jul. 1683.

12. *Henrietta Amalia*, geb. im April 1686. ✠ 23. Jan. 1688.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Sophia Magdalena*, geb. 1. Dec. 1616. ✠ 14. Jun. 1627.

2. *CRATO MAGNUS*, geb. 29. Jul. 1618. ✠ 7. Octob. 1670.

(2) Neuenſtein.

3. *SIGFRIED*, geb. 28. Aug. 1619. ✠ 26. Apr. 1684. reſidirte zu Neuenſtein.

I. Gem.

I. Gem. *Maria*, Gräfin von Kaunitz / des Grafen von Hoditz Wittwe/ ✠ an vermutheten Gifft.

II. *Sophia Amalia*, geb. 15. Dec. 1646. Friderich Pfaltz-Grafen zu Zweybrücken / und Annæ Julianæ Gräfin von Naſſau-Saarbrück Tochter/ verm. 1678. hernach Pfaltz-Graf Johann Caroli zu Biſchweiler Gemahlin im Jul. 1685. ✠ 20. Nov. 1695.

4. *Anna Dorothea*, geb. 26. Jun. 1621. Graf Joachim Ernſts zu Oettingen andere Gemahlin/ verm. 5. Dec. 1638. ✠ 16. Sept. 1643. im Kindbette.

(2) Neuenſtein.

5. *WOLFGANG JULIUS*, des Heil. Röm. Reichs Ritter und Kayſerl. Feld-Marſchall/ geb. 3. Aug. 1622. Reſidirte zu Neuenſtein/ ✠ 26. Decemb. 1698. ohne Kinder.

I. Gem. *Sophia Eleonora*, Hertzog Joachim Erneſti von Holſtein Plön/ und Dorotheæ Auguſtæ Hertzogin von Holſtein Gottorff Tochter/ geb. 31. Jun. 1644. verm. im Auguſt. 1666. ✠ 22. Januar. 1688. an den Kinderblattern.

II. Gem Franciſca Barbara, Grafen Franciſci von Weltz/ und Annæ Barbaræ Baroneſſe von Gwin (deren Vater Wilhelmus ein gebohrner Schottländer und General-Wachtmeiſter geweſen) Tochter/ verm. 1689. nun Graf Philipp Ernſts von Hohenlohe Schillings-Fürſt Gemahlin ſeither 1701. Erbin der Allodial-Güter ihres Gemahls.

6. *Clara Diana*, geb. 22. Aug. 1623. ✠ 14. Jul. 1632.

7. Jo-

7. *JOHANN LUDWIG*, geb. 1. Jan. 1624 Reſidirte zu Küntzelſau / ✠ 15. Auguſt. 1689. unbeerbt.

Gem. *Magdalena Sophia*, geb. 17. Febr. 1654. Joachim Ernſts, Grafens zu Oettingen / und ſeiner dritten Gemahlin Annæ Sophiæ Pfaltz-Gräfin von Sultzbach Tochter / vermählt im April 1681. war zwar hernach mit Graf Johann Anton von Leiningen Weſterburg verlobt / ſtarb aber vor Vollziehung der Ehe 13. Febr. 1691.

8. *Margaretha Hedwig*, geb. 1. Jan. 1625. Carl Ottens Pfaltz-Grafens bey Rhein in Birckenfeld Gemahlin 1658. ✠ 24. Dec. 1676.

9. *Charlotta Suſanna Maria*, geb. 28. Sept 1626. mit Ludwig Grafen von Löwenhaupt und Falckenſtein vermählt. ✠

10. *Sophia Magdalena*, geb. 24. Januar. 1628. ✠ 1680.

11. *Eva Crafftelina*, geb. 14. Auguſt. 1629. ✠ 2. Jan. 1651.

12. *Maximilian*, geb. 1630. ✠ 22. Mart. 1658. unvermählt.

13. Eleonora Clara, geb. 16 Jul. 1632. Guſtav Adolphs Grafens von Naſſau-Saarbrück Gem. 1662. nun Wittwe ſeit 9. Oct. 1677.

II. Die Langenburgiſche.

ALBERTUS WOLFGANG, geb. 6. Jul. 1659. itzo Senior der Familie.

Seine

Seine Eltern:

HEINRICH FRIDERICH, geb. 5. Sept. 1625. ✝ 2. Jun. 1699. ein Sohn Philippi Erneſti, ✝ 29. Jan. 1628. und Annæ Mariæ Gräfin von Solms in Sonnewald / ✝ 10. Novembr. 1634. ein Enckel Wolffgangi und Magdalenæ Gräfin von Naſſau.

JULIANA DOROTHEA, geb. 30. Jan. 1640. verm. 27. Jun. 1658. eine Tochter Graf Wolffgang Georgs Grafens von Caſtel / und Sophiæ Julianæ, Gräfin von Hohenloh Langenburg / nun Wittwe.

Gemahlin.

SOPHIA AMALIA, Graf Adolph Guſtavs von Naſſau-Saarbrücken / und Eleonoræ Claræ, Gräfin von Hohenlohe Neuenſtein Tochter / geb. 16. Sept. 1666. verm. 22. Aug. 1686.

Mit welcher gezeuget:

1. Eleonora Juliana, geb. 1. May 1687.
2. *Friderich Ludwig*, geb. 18. und ✝ 24. April. 1688.
3. *Sophia Charlotta*, geb. 9. Jul. 1690. ✝ 10. Apr. 1695.
4. *Philipp*, geb. 23. Mart. 1692. ✝ 16. Febr. 1699.
5. *Chriſtiana*, geb. 2. Dec. 1693. ✝ 10. Jul. 1695.
6. Ludovicus, geb. 20. Octobr. 1696.
7. Charlotta, geb. 18. Nov. 1697.

8. Chri-

8. Chriſtianus, geb. 1698.

9. Albrecht Wolffgang, geb. im May 1699.

10. Comteſſe, geb. 1701.

Sein Halb-Geſchwiſter/ von ſeines Herrn Vaters erſter Gemahlin, Eleonora Magdalena, geb. 1635. verm. 25. Jan. 1652. ✠ 14. Novembr. 1675. ſeines Herrn Vetters Georg Friderichs Grafens von Hohenloh in Weickersheim/ und Mariæ Magdalenæ Gräfin von Oettingen eintzi-ger Tochter.

1. *Sophia Maria*, geb. 7. Mart. 1653. ✠ 15. Jul. ſelbigen Jahres.

2. *Philipp Albrecht Friderich*, geb. 19. April 1654. ✠ 13. Jun. im ſelbigen Jahr.

3. *Maria Magdalena*, geb. 22. May ✠ 1. Sept. 1655.

4. *Ernſt Eberhard Friderich*, geb. 10. Sept. 1656. ✠ an Blattern zu Straßburg/ 30. Mart. 1681.

Sein voll-bürtig Geſchwiſter.

5. *Chriſtina Juliana*, geb. 12. April 1661. ✠ 17. Aug. ſelbigen Jahres.

6. *Ludwig Chriſtian*, geb. 7. Decemb. 1662. ✠ 8. May 1665.

7. *Philipp Friderich*, geb. 9. Jun. 1654. ✠ 14. Jul. 1665.

8. *Sophia Chriſtina Dorothea*, geb. 6. Febr. ✠. 2. Aug. 1666.

9. Louiſa Charlotta, geb. 15. April. 1667. mit

Ludwig Gottfried Grafen von Hohenlohe in Pfädelbach 27. Octobr. 1689. vermählt.

10. CHRISTIAN CRATO, geb. 15. Jul. 1668. reſidirt zu Schrötersberg.

Gem. MARIA CATHARINA, Ludwig Gottfrieds Grafens von Hohenlohe Pfädelbach/ und Louiſæ Charlottæ Gräfin von Hohenlohe Langenburg Tochter/ geb. 28. Febr. 1680. verm. 1701.

11. Eleonora Juliana, geb. 1. Octob. 1669. verm. an Johann Ernſten, Grafen von Hohenlohe Oehringen 1699. Wittwe ſeit 26. Nov. 1702.

12. *Maria Magdalena*, geb. 14. Aug. 1670. † 12. Jan. 1671.

13. FRIDERICH EBERHARD, geb. 24. Novemb. 1672. reſidirt zu Kirchberg.

I. Gem. *Friderica Albertina*, Georgii Alberti Grafens von Erpach in Fürſtenau/ und Annæ Dorotheæ Chriſtinæ Gräfin von Hohenlohe Waldenburg Tochter/ geb. 29. Sept. 1683. verm. im Decembr. 1701. † 19. Jan. 1709. in der Geburt ſamt der Frucht.

II. AUGUSTINA SOPHIA, Friderici Auguſti Hertzogs von Würtemberg-Neuſtadt/ und Albertinæ Sophiæ Eſther Gräfin von Eberſtein Tochter/ geb. 24. Sept. 1691. verm. 1709. Dec.

14. Jo-

14. Johanna Sophia, geb. 16. Dec. 1673. mit Graf Friderich Chriſtian von der Lippe in Bucke-burg 4. Januar. 1691. vermählt.

15 Chriſtina Maria, geb. 10. Jan. 1675.

16. *Moritz Ludwig*, geb. 21. Febr. 1676. ✠ 5. April 1679.

17. Auguſta Dorothea, geb. 2. Jan. 1678.

18. Philippina Henrietta, geb. 19. Nov. 1679. Ludwig Cratonis Grafens von Naſſau Saar-brück Gem. 15. April 1699.

19. Erneſtina Eliſabeth, geb. 16. Dec. 1680.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Wolffgang Otto*, geb. 1. May 1611. ✠ 11. Oct. 1632.

2. *Philipp Ernſt*, geb. 11. Mart. 1612. ſtarb ſehr jung.

3. *Ludovicus Crato*, geb. 20. Jun. 1613. ✠ 10. Aug. 1632.

4. *Philippus Mauritius*, geb. 20. May 1614. ✠ 15. Febr. 1632.

5. *Georg Friderich*, geb. 2. Sept. 1615. ✠ jung.

6. *Anna Magdalena*, geb. 15. April 1617. Georgii Ludovici Burg-Grafens zu Kirchberg erſte Ge-mahlin 1649. ✠ 1671.

7. *Dorothea Sophia*, geb. 20. Jul. 1618. ✠

8. *Joachim Albrecht*, geb. 3. Aug. 1619. ✠ 15. Jul. 1675. auſſer Ehe.

9. *Eva Chriſtina*, geb. 24. Dec. 1621. Graf Wolff-

gang Friederichs von Hohenloh-Waldenburg Gemahlin 24. Aug. 1646. ✝ 1681.

10. Maria Juliana, geb. 6. Jun. 1623. (1) mit Johann Wilhelm Frey-Herrn von Limpurg in Gailndorff/ verm. 1647. der ✝ 1655. (2) mit Franciſco Frey-Herrn von Limpurg in Speckfeld vermählt 1663.

II. Die Waldenburgiſche.

Theilet ſich wiederum in drey Linien:

Die

Pfädelbachiſche / Waldenburgiſche und Schillingsfürſtiſche.

1. Die Pfädelbachiſche.

LUDWIG GOTTFRIED, geb. 6. Dec. 1668. reſidirt zu Pfädelbach.

Seine Eltern:

HISKIAS, geb 8. Sept. 1631. ✝ 6. Febr. 1685. ein Sohn Ludwig Eberhards, und Dorotheæ Gräfin von Erpach; ein Enckel Georg Fridrichs, und Dorotheæ Reußin.

DOROTHEA ELISABETH, eine Tochter Philipp Gottfrieds Grafens von Hohenloh Waldenburg/und Annæ Chriſtinæ Freyin von Limpurg / geb. 12. Oct. 1650. verm. 1666. nun Wittwe.

Gemah-

Gemahlin.

LOUISA CHARLOTTA, geb. 15. April 1667. verm. 27. Octobr. 1689. ſeines Herrn Vetters Graf/ Heinrich Friderichs von Hohenloh Langenburg / und Julianæ Dorotheæ, Gräfin in Caſtel Tochter/ ſind noch unbeerbt.

Sein Geſchwiſter.

1. *Chriſtina Dorothea Auguſta*, geb. 24. Mart. 1667. ✠ 15. Sept. 1675.
2. *Johann Friderich*, geb. 3. Jul. 1670. ✠ 2. Aug. 1677.
3. *Erneſta Sophia*, geb. 17. Jul. 1671. ✠ 9. April 1672.
4. *Carl Crato*, geb. 2. Januar. 1673. ✠ 14. April 1678.
5. *Philipp Chriſtian*, geb. 20. Decembr. 1673. ✠ 3. April 1677.
6. *Wilhelmina Dorothea*, geb. 4. Sept. 1675. ✠ 13. Jul. 1676.
7. *Wilhelmina Sibylla Charlotta*, geb. 21. May 1678. ✠ 7. Nov. 1695.
8. Maria Catharina Sophia, geb. 28. Febr. 1680. verm. ihrem Vetter Chriſtian Crato in Langenburg 1701.
9. Chriſtina Juliana, geb. 3. Oct. 1682.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Dorothea Maria*, geb. 10. April 1618. Ludovici Caſimiri Semper-Freyen von Limpurg in Suntheim Gem. 19. Dec. 1638. ✠

2. *Georg Ernſt*, geb. 19. Aug. 1619. ✝ 1620.

3. *Sophia Juliana*, geb. 5. Oct. 1620. Wolffgang Georgii Grafens zu Caſtel in Remlingen Gem. 14. Dec. 1636. ✝ 11. Jan. 1682.

4. *FRIDERICUS CRATO*, geb. 27. Nov. 1623. ſuccedirte dem Vater/ reſidirte zu Pfädelbach/ ✝ 8. April 1681. und ſuccedirte ihm ſein jüngſter Bruder Hiskias.

Gem *Floriana Erneſtina*, Julii Friderici Hertzogs zu Wirtemberg in Weiltingen und Brentz/ und Annæ Sabinæ Hertzogin von Holſtein Sunderburg Tochter/ geb. 8. May 1623. verm. 18. May 1657. ✝ 6. Dec. 1672.

Von der

(1) *Eberhardus Fridericus Erneſtus*, geb. 2. Jun. ✝ 10. Jul. 1659.

(2) *Chriſtian Albert*, geb. 19. May ✝ 3. Sept. 1660.

(3) *Sylvius Erneſtus*, geb. 13. Mart. ✝ 1. Nov. 1663.

(4) *Friderica Floriana*, geb. 5. Nov. 1664. ✝ 3. Sept. 1665.

(5) *Philippa Charlotta Johanna*, geb. 21. Febr. 1667. ✝ 29. April 1668.

5. *Agatha Erneſta*, geb. 26. Jul. 1625. ✝ jung.

6. *Praxedis*, geb. 11. Mart. 1627. Georg Friderichs Grafens von Solms in Sonnewalde erſte Gem. 1648. ✝ 1662.

7. *Eliſabetha*, geb. 1. Sept. 1629. ✝ 1655.

3. Die

2. Die Waldenburgiſche.

So in männlichen Erben verloſchen.

WOLFFGANG FRIDERICH, geb. 17. April 1617. ✠ 21. Mart. 1658.

Seine Eltern:

PHILIPP HEINRICH, geb. 3. Jan. 1591. ✠ 25. Mart. 1644. ein Sohn Georgii Friderici / und Dorotheæ Gräfin Reuſſen in Planen / ein Enckel Eberhardi und Agathæ Gräfin von Tübingen.

DOROTHEA WALPURGIS, geb. 22. Sept. 1590. Graf Wolffgangs von Hohenlohe Neuenſtein/und Magdalenæ Gräfin von Naſſau Tochter/ verm. 7. May 1615. ✠

Gemahlin.

EVA CHRISTINA, Philipp Ernſts Grafens von Hohenlohe Langenburg/ und Annæ Mariæ Gräfin von Solms Tochter/ geb. 24. Dec. 1621. verm. 24. Aug 1649. ✠ 1681.

Wovon gebohren:

1. *Dorothea Maria*, geb. 13. Jul. 1647. vermählt 1667. 22. Sept. mit Philipp Albrecht Frey-Herrn von Limpurg in Gailendorff/ hernach von ihm verſtoſſen. ✠

2. *Suſanna Sophia Louiſa*, geb. 6. Jul. 1648. verm. 1681. mit Friderich Eberhard Grafen in Löwenſtein und Wertheim/ ✠ 1691. als Wittwe.

3. *Carl Philipp Friderich*, geb. 21. Jul. ✠ 8. Dec. 1649.

4. *Maria Juliana*, geb. und ✠ 6. May 1650.

5. *Joachim Heinrich*, geb. 12. May ✠ 5. Sept. 1651

6. Anna Iſabella Eleonora, geb. 22. Nov. 1652.

7. *Philippina Friderica Chriſtiana*, geb. 28. Febr. 1654. ✠ 22. May 1662.

8. *Georg Friderich*, geb. 20. May ✠ 4. Jun. 1655.

9. *Maria Clara*, geb. 1. Febr. ✠ 4. Mart. 1657.

Sein Geſchwiſter.

1. *PHILIPP GOTTFRIED*, geb. 6. Jun. 1618. ✠ 14. Dec. 1679.

Gem. *Anna Chriſtina*, Henrici Frey-Herrn von Limpurg in Suntheim / und Eliſabethæ Gräfin von Erpach Tochter, verm. 2. Sept. 1649. ✠ 28. May 1685.

Von der:

(1) Dorothea Eliſabeth, geb. 12. Octob. 1650 mit Hiskia ihrem Herrn Vetter in Pfädelbach 1666. verm. nun Wittwe.

(2) *Catharina Sophia*, geb. 10. Octob. 1652. ✠ 24. Mart. 1670.

(3) Anna Juliana, geb. 15. Dec. 1654.

(4) Dorothea Chriſtina, geb. 22. Nov. 1656. Georg Albrechts Grafens von Erpach Gem. 1671.

2. *Magdalena Juliana*, geb. 12. Aug. 1619. Maximilian Wilibalds Truchſeſſen / Grafens in Wolffegg Gemahlin / 1645. 11. Nov. ✠

3. *So-*

3. *Sophia Eliſabeth*, geb. 5. Dec. 1620. ✠ 18. Jun. 1621.

4. *Johann Ernſt*, geb. 7. Octob. 1622. ✠

5. *Eva Dorothea*, geb. 3. Febr. 1624. Johann Ludwig, Rhein-Grafens Gemahlin 1649. ✠ 5. Febr. 1678.

6. *Johann Chriſtian*, geb. 2. Jun. 1625. ✠ in der zarten Jugend.

7. *Walpurgis Dorothea*, geb. 7. Octob. 1626. ✠ jung.

8. *Maximilian Heinrich*, geb. 29. Nov. 1627. ✠ ſehr jung.

9. *Praxedis Martha*, gebohrn 1630. ✠ unverheyrathet.

10. *Eleonora Anna Euſebia*, geb. 1633. ✠ jung.

3. Die Schillingsfürſtiſche.

Theilet ſich wieder in 2. Linien.

Die Bartenſteiniſche und Schillingsfürſtiſche.

(1) Die Bartenſteiniſche.

PHILIPP CARL CASPAR, geb. 1668. Reſidirt zu Bartenſtein.

Seine Eltern:

CHRISTIAN, geb. 31. Aug. 1627. ✠ 1. Jun. 1675. Ein Sohn Georg Fridrichs ✠ 20. Sept. 1675. und Dorotheæ Sophiæ, Gräfin von Solms/ verm. 7. Apr. 1616. ✠ 8. Jan. 1660.

Ein Enckel Georg Fridrichs, und Dorotheæ Reuſſin.

LUCIA, Hermanni Grafens von Hatzfeld/ und Mariæ Catharinæ Camerariæ, Baroneſſin von Dalberg Tochter 1658. Wittwe.

Gemahlinnen:

I. *SOPHIA MARIA ANNA*, ſeines Herrn Vatern Bruders/ Graf Ludwig Guſtavs, und ſeiner andern Gem. Annæ Barbaræ, Gräſin von Schönborn/ Tochter/ geb. 1673. verm. 1693. ✝ im Kindbette 1698.

II. SOPHIA LEOPOLDINA, Caroli Land-Grafens von Heſſen-Rheinfels/ und ſeiner zweyten Gemahlin Alexandrinæ Julianæ Gräſin von Leiningen-Dagsburg Tochter/ geb. 7. 17. Jul. 1681. verm. 1700. im Jun.

Seine Schweſtern.

1. *Philippina Maria*, geb. 3. Octobr. 1659. ✝
2. Chriſtina Lucia, geb. 9. April 1661. Antonii Euſebii Grafens von Königseck in Aulendorff/ 4te Gem. verm. 1688. nun Wittwe.
3. *Dorothea Eleonora*, geb. 11. Jan. 1663. ✝ 24. Auguſt. 1683.
4. Maria Thereſia,
[illegible] Anna Ade[illegible]id.

Sei-

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Eliſabeth Dorothea*, geb. 27. Aug. 1617. Graf Georg Alberts von Erpach Gem. ✝

2. *Erneſtina Sophia*, geb. 13. Jul. 1618. Graf Wilhelmi von Solms Gem. ✝

3. *Philippina Sabina*, geb. 26. Febr. 1620. Friderich Grafens von Wied andere Gemahlin 21. Junii 1663. ✝ 24. Nov. 1682.

4. *Mauritius Fridericus*, geb. 29. Apr. 1621. ✝ 1646.

5. *Maria Juliana*, geb. 23. Mart. 1622. Marg-Graf Caroli Magni in Baden-Durlach Gemahlin 21. Jan. 1650. ✝ 1675. zu Friedlingen.

6. *Georg Adolph*, geb. 21. Mart. 1623. ✝ 10. Jul. 1656.

7. *Wilhelm Heinrich*, geb. 23. Mart. 1624. ✝ 1656.

8. *Charlotta Chriſtina*, geb. 17. Nov. 1625. Georgii Erneſti Grafens zu Erpach Gem. 1656. ✝

9. *Crato*, geb. 27. Sept. 1626. ✝ 1643.

10. *Joachim Albrecht*, geb. 9. Nov. 1628. ✝ zu Thorn 29. May 1656.

11. *Louiſe*, geb. 1630.

12. *Ernſt Otto*, geb. 18. Apr. 1631. ✝ zu Wien 7. Oct. 1664.

13. *Ludovicus Axel*, geb. 5. Mart. 1633. ✝ in der Jugend.

14. *LUDWIG GUSTAV*, Kayſerl. Geheimder Rath und Kämmerer / Reichs-Hof-und Kriegs-Rath/

 geb.

geb. 8. Jun. 1634. war wegen vieler hohen Geſandſchafften berühmt/✝ zu Franckfurt am Mayn/ 11. Febr. 1697. war Papiſtiſch.

I. Gem. *Maria Eleonora*, Graf Hermans von Hatzfeld/und Mariæ Catharinæ Camerariæ, Baroneſſin von Dalberg Tochter/ verm. 18. Febr. 1658 ✝ 1668.

Von der:

(1) *Friderich Herman*, geb. 15. Oct. 1658. ✝

(2) *Charlotta Sophia*, geb. 13. Jan. 1660 ✝

(3) *Carl Wilhelm*, geb. und ✝ 3. April 1661.

(4) *Heinrich Moritz*, geb. 17. May ✝ 17. Sept. 1662.

(5) PHILIPP ERNST, jetzt regierender Herr in Schillings-Fürſt/ von dem unten.

(6) *Friderica Maria Chriſtina.* ✝

(7) (8) Zwey junge Herren von kurtzem Alter.

II. Gem. ANNA BARBARA, Philippi Erwini, Grafens von Schönborn/und Mariæ Urſulæ Baronne Greiffenklauin von Vollraths Tochter/ vermählt 1668. nun Wittwe.

Von welcher:

(9) *Johann Philipp*, geb. 13. Mart. 1669. blieb 19. Aug. 1693. in einer Action bey Lauffen.

(10) *Maria Anna*, geb. 1670. ✝

(11) Anna Louiſa, geb. 1671. verm. 18. 28. May 1687. mit Georg Hurtado von Mendoza, einem Portugieſiſchen Viconten von Barbacena.

(12) *Sophia Maria Anna*, geb. 1673. ihres Herrn Vetters Philipp Carl Caſpars, in Bartenſtein erſte Gemahlin 1693. ✝ 1698.

12. Hed-

(13) Hedwig Anna Thereſia, geb. 1674. des Comte de Lemos aus Portugal Gemahlin.

(14) Anna Auguſta, geb. 1675. Alexandri Eugenii Fürſten de la Tour und Taſſis, zweyte Gemahlin zu Franckfurt 5. Nov. 1703.

(15) Maria Anna Joſepha, geb. 1678. im Febr. Wilhelmi Hyacinthi Fürſten von Naſſau-Siegen zweyte Gemahlin 5. Oct. 1697.

(16) Eleonora, geb. 1671.

15. *Georg Friderich*, gebohrn den 6. ✠ 16. Febr. 1635.

(2.) Die Schillingsfürſtiſche.

PHILIPPUS ERNESTUS, war Dom-Herr zu Mayntz und Cölln/ trat nach ſeines Herrn Vaters Tode die Regierung an 1697. reſidirt zu Schillingsfürſt.

Von dero Herrn Vater und übrigen hohen Angehörigen beſiehe gleich vorhergehendes Blat/ ſo wir in ſeiner Ordnung laſſen wollen.

Gemahlin.

FRANCISCA BARBARA, Franciſci Grafens von Weltz/ und Annæ Barbaræ, Baroneſſe von Gwin (deren Vater Wilhelmus ein gebohrner Schottländer/ und Kayſerl. General Wachtmeiſter geweſen) Tochter/ Wolffgang Julii Grafens von Hohenlohe Neuenſtein Wittwe/ verm. 12. Jul. 1701.

Von welcher:

Frantz Ernſt Philipp, geb. 1. April 1702.

Dieſem Hoch-Gräflichen Hauſe gereicht zum unſterblichen Nachruhm / daß deſſen Ur-Ahnen tapffere Helden zu ihren Zeiten geweſen. Ihr gemeiner Stamm-Vater war Graf Krafft zu Hohenlohe / ſo ums Jahr Chriſti 897. gelebet / von deſſen Nachkommen ſich einige in Italien niedergelaſſen / unter welchen Ado oder Otto, beygenahmt *de altâ Flammâ*, (mit Verwechſelung des Deutſchen Namens in die Lateiniſche Sprache /) ein Graf in Italien geweſen / und deſſen Nachkommenſchafft gar mit dem Namen der Marggrafen von Welſchland und Romandiola gepranget / biß auf Graf Gottfried, ſo Anno 1170. gelebet / und wegen ſeiner Treu und beſtändigen Adhærentz gegen Kayſer Friderich I. ſeinen Oheim / von dem Päbſtlichen Stuhl ſamt ſeinem Geſchlecht aus Welſchland vertrieben / worauf er ſich nach Deutſchland gewandt / und von Hochermeldtem Kayſer mit einigen Land-Gütern begabet worden / welche er durch Anerkauffung vieler andern an dem Fluß Kocher / guten Theils vermehret / von denen nachmals Kreilsheim / Kreglingen / Offenheim / ſamt dem gantzen Berg-Strich gegen Sultzbach / durch Verkauffung an die Marggrafen von Brandenburg kommen; Mergentheim aber ſamt dem gantzen Diſtrict, dem Deutſchen Ritter-Orden von dieſem Hohen Geſchlecht Schenckungs-weiſe zugefallen.

Von

Von obbemeldtem Gottfried ſtammet im zehenden Grad der abweichenden Linie ab/ Albrecht; deſſen Sohn Crato mit Margaretha von Oettingen 2. Söhne/ Gottfried und Crato erzielte. Der erſte blühete in ſeinem Enckel Wolffgang wieder aus. Vom andern war erzeuget Georg, der Stamm-Vater aller annoch florirenden Linien, indem derſelbe durch ſeine zweyfache Ehe unter andern Kindern 2. Söhne/ Ludwig Caſimir und Eberhard, die ihr Geſchlecht zum erſten in zwey Zweige/ den Neuenſteiniſchen und Waldenburgiſchen vertheilet/erzielet hat.

Ludwig Caſimir, der Neuenſteiniſchen Linie Fortpflantzer/ verließ zwar 5. Söhne nach ſich/ unter welchen doch nur Wolffgang den Stamm unterhielt/ welcher mit ſeiner Gemahlin Magdalena von Naſſau unter andern Kindern Georg Friderich, Ludwig, Caſimir, Crato und Philipp Ernſt erzeuget/ von welchen der ander gebohrne in der Schlacht wider die Türcken bey Gran Ehloß ſein Heldenmüthiges Leben aufgab/ die übrigen drey hingegen zergliederten ihren Stamm in drey Neben-Aeſte/ denn der Aelteſte richtete auf den Weickersheimiſchen/ der dritte den Neuenſteiniſchen/ und der Jüngſte den Langenburgiſchen Durch die Vermählung ihrer Schweſter Annæ Agnetis mit Philipp Ernſt Grafen von Gleichen/ und durch Vorſchub deſſen Bruders Johann Ludwigs, haben ſie durch ein Erb-Verbündniß Anno 1621. die Succeſſion auf das Schloß und Stadt Ordruf/ ſamt denen darzu behörigen Dörffern und Land-Gütern erhalten.

Mit Georg Friderich, ungeachtet er ſich zweymahl vermählet/ doch nur eine einige Tochter Eleonoram Magdalenam hinterlaſſen/ die ihrem Herrn Vetter

ter Heinrich Friderich in Langenburg zu Theil worden/ blůhete der Weickersheimiſche Aſt nach ſeinem Tode 7. Jul. 1645. gänzlich aus.

Crato des Neuenſteiniſchen Zweiges Errichter/ ob er wohl durch 14. Kinder ſeinen Stamm vermehret/ haben doch von deſſen 6. Söhnen nur 4/ weil zwey unter ihnen Ehloß verblichen/ ſich vermählet/ keiner aber/ denn nur Johann Friderich, den Stamm durch männliche Erben/ fortgeſetzet/ welcher auch annoch in unterſchiedlichen Sproſſen in ſchöner Blüte ſtehet.

Den Langenburgiſchen Aſt hat Philipp Ernſt angefangen/ und durch ſeine Vermählung mit Anna Maria von Solms mit verſchiedenen Zweigen verſehen/ welche jedoch alle/ auſſer der jüngſte Sohn Heinrich Friderich, ſo denſelben in ſeinem Sohn und Enckeln noch glücklich unterhält/ wieder verdorret.

Der Waldenburgiſche Zweig iſt von Eberhard gepflantzet/ und durch ſeine drey Söhne Ludwig Eberhard, Philipp Heinrich und Georg Friderich in 3. Neben-Linien, die Pfädelbachiſche/ Waldenburgiſche und Schillingsfürſtiſche eingetheilet. Unter denen aber die zweyte mit Wolffgang Friderich, Philipp Heinrichs Sohn/ als welcher nur Weibliche Erben hinterlaſſen/ wieder verloſchen.

Den Pfädelbachiſchen Aſt hat Ludwig Eberhard gepflantzet/ und ſelbigen mit unterſchiedlichen Reiſern bezweiget/ von welchen nur Hiskias den Stam̃ in ſeinem Sohne Ludwig Gottfried, auf welchem er annoch beruhet/ fortgeſetzet.

Die Schillingsfürſtiſche Linie hat Georg Friderich der Jüngere erbauet/ und blühet derſelbe anjetzo in Philipp Carl und Philipp Ernſten.

Sämt-

Sämtliche Gräfliche Güter

Der Neuenſteiniſchen Linie.

Die Herrſchafften Aemter und Städte Adelshauſen/ Dürenzimmern/ Ebertsbronn/ Elpersheim/ Förchtenberg/ Herbſthauſen/ Hochbach/ Hollenbach/ Küntzelſau/ Michelbach/ Naſſau/ Neuenſtein/ Schrotzberg/ Weickersheim/ Wilmersdorff und mehrere.

Der Langenburgiſchen.

Dottingen/ Jngelfingen/ Kirchberg/ Langenburg/ Leonfels/ Schrötersberg und mehrere.

Der Waldenburgiſchen.

Heimbach/ Kupferzell/ Ohrenthal/ Waldenburg und andere.

Der Pfädelbachiſchen.

Adoltzfurt/ Herrnzimmern/ Meinhard/ und Sindringen/ am Kocher ꝛc.

Der Schillingsfürſtiſchen.

Bartenſtein/ Gackſtatt/ Schillingsfürſt/ Wildenholtz/ ſamt andern.

Gemeinſchafftlich ſind:

Oeringen/ allwo ein Gymnaſium.

Desgleichen die Ober-Grafſchafft Gleichen/ in Thüringen/ oder Schloß und Stadt Ordruf/ mit denen dazu behörigen Dörffern und Land-Gütern/ ſo durch Johann Ludwig/ den letztern Grafen von Gleichen/ an dieſes Geſchlecht ſamt der darauf erfolgten Fürſtl. Sächſiſchen Belehnung gebracht.

Das

Das Wapen der Grafen zu Hohenlohe

Iſt vierfeldig/ mit einem Mittelſchilde. Im 1. und 4. Quartier ſiehet man zwey ſchwartze Leoparden/ einen über dem andern/ in ſilbernem Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Hohenlohe oder Holach/ ſo hiebevor in Italien ab Alta Flamma geheiſſen haben. Das 2. und 3. Quartier iſt getheilt/ oben erſcheinet ein güldener gekrönter Löwe im ſchwartzen Felde; unten acht ſchwartze Rauten (4. 4) im güldenen Felde/ wegen der Herrſchafft Langenburg/ deren Titul und Wapen Käyſer Ferdi-

Ferdinandus I. Anno 1558. den Grafen von Hohenlohe (die ſie von langen Zeiten her in Beſitz gehabt/) zu brauchen vergönnet hat. Der Mittelſchild 5. zeigt einen gold-gekrönten ſilbernen Löwen im blauem Felde/ wegen der Grafſchafft Gleichen/ davon die Grafen von Hohenloh aus einer gewiſſen Erb-Verbrüderung das Städtlein Ordruf/ und was dazu gehöret/ Anno 1631. bekommen haben.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der 1. als der Hohenlohiſche trägt einen ſilbernen Phœnix, der rothe Feuer-Flammen unter ſich hat. Der 2. als der Gleichiſche iſt gekrönt/ zeigt einen halben ſilbernen mit Gold gekrönten Löwen/ aus deſſen Krone drey Federn/ eine ſilberne zwiſchen zwey blauen/ hervor gehen. Der 3. als der Langenburgiſche/ iſt auch gekrönt/ und hat einen halben güldenen gekrönten Löwen zwiſchen zwey ſchwartzen Büffels-hörnern auf ſich.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Silber und roth/ in der Mitte Silber und blau/ und zur Lincken Gold und ſchwartz.

Titul iſt bey allen einerley.

N. N. des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Hohenlohe und Gleichen / Herr zu Langenburg/ Kirchberg und Cranichfeld/ ꝛc.

Religion

Iſt theils Evangeliſch/ theils Reformirt/ theils Päbſtiſch.

Reſi-

Reſidencen.

Sind Oeringen / Küntzelſau / Neuenſtein / Langenburg / Schrötersberg / Kirchberg / Pfädelbach / Bartenſtein / Schillingsfürſt.

Scribent.

Acta in Sachen Fürſtl. Würtzburgiſchen Anwalds und des Præmonſtratenſer Ordens / gegen die Herren Grafen von Hohenloh / wegen der geiſtlichen Güter zu Oeringen und Schafftersheim 1630. 4to.

VII.

Die Grafen von Limpurg.

Theilen ſich in zwey Linien.

Die Gailendorfiſche und Speckfeldiſche

I. Die Gailendorfiſche / ſo in Männlichen Erben verloſchen.

WILHELM HEINRICH, geb. 27. Jun. 1652. ✝ 12. May 1690.

Seine Eltern:

JOHANN WILHELM, geb. 1607. 13. Dec. ✝ 7. Nov. 1655. Ein Sohn Albrechts ✝ 6. Nov. 1619. und Amaliæ Freyin von Rogen=

gendorff/ verm. 1598. 31. Mart. ein Enckel Chriſtophs, und ſeiner zweyten Gemahlin Evæ von Limpurg.

MARIA JULIANA, Philipp Ernſts Grafens von Hohenlohe-Langenburg/ und Annæ Mariæ Gräfin von Solms in Sonnewald Tochter/ geb. 6. Jun. 1623. verm. 1647. nach deſſen Tode Graf Franciſco von Limpurg - Speckfeld 1663. nach dieſes Tode 1673. abermahl Wittwe.

Gemahlin:

ELISABETH DOROTHEA, geb. 13. Nov. 1656. ſeines Herrn Vetters Wilhelm Ludwigs, und Eliſabethæ Dorotheæ ihrer Verwandtin von Speckfeld Tochter/ nun Graf Ludwigs von Dünewald/ mit welchem ſie 28. Dec. 1690 verm. Wittwe.

Von welcher:

1. Juliana Dorothea, geb. 10. May 1677. (1) mit Graf Euchario Caſimiro von Löwenſtein und Wertheim 1693. (2) mit Johann Wilhelm Grafen von Wurmbrand/ Kayſerl. Majeſt. Reichs-Hof-Rath/ vermählt.

2. *Carl Friderich Wilhelm*, geb. 16. Mart. ✠ 10. April 1678.

3. Wilhelmina Chriſtina, geb. 24. Sept. 1679. Graf Ludwig Henrichs von Solms-Rödelheim Gem. 1695.

4. *Carl Erdmann Wilhelm*, geb. 10. Febr. ✠ 25. May. 1682.

5. Ju-

5. Juliana Charlotta, geb. 29. Aug. 1685.

6. Sophia Eliſabeth, geb. 7. Aug. 1688.

Sein Geſchwiſter.

1. *PHILIPP ALBRECHT*, geb. 27. Sept. 1648. ✝ 25. April 1682.

Gem. *Dorothea Maria*, Wolffgang Fridrichs Grafens von Hohenloh in Waldenburg Tochter / geb. 13. Jul. 1647. verm. 22. Sept. 1667. ✝ von welcher er 5. Kinder erzeuget / nachgehends von ſelber ſich geſchieden / und an deren ſtatt ſeiner Gemahlin Kammer-Jungfer 4. Octobr. 1680. wieder geehlichet / nachdem er zuvor ſich zur Päbſtlichen Lehre gewendet.

(1) *Carl Eberhard Friderich*, geb. 1. Jul. ✝ 11. Sept. 1668.

(2) *Maria Chriſtina Sophia*, geb. 5. May ✝ 30. Dec. 1669.

(3) *Dorothea Maria*, geb. 2. ✝ 19. May. 1670

(4) *Amœna Charlotta Juliana*, geb, 23. April ✝ 30. Jul. 1671.

(5) *Carl Philipp Ernſt*, geb. 12. Octobr. 1672. ✝ 1. Jan. 1673.

2. Ein Sohn geb. 1649. ✝

3. *Johann Friderich*, geb. 16. May 1651. ✝ ſelbiges Jahr.

4. Sophia Eleonora, nach des Vatern Todt gebohren 19. Nov. 1655. mit ihrem Herrn Vetter Volrath in Speckfeld verm. im Sept. 1673.

II. Die

II. Die Speckfeldiſche.

So ſich in zwey Aeſte vertheilet.

Den Sontheimiſchen und Einersheimiſchen.

(1) Sontheim.

VOLRATH, des Heil. Römiſchen Reichs-Erb-Schenck und Semper-Freyer/ geb. 21 Jun. 1641. iſt allein von ſeinem Geſchlecht noch übrig/ reſidirte erſt zu Marck-Einersheim/ verſetzte aber/nach Abgang der Gailendorfiſchen Linie, ſeinen Sitz nach Sontheim.

Seine Eltern waren:

GEORG FRIDERICH, geb. 27. Jun. 1596. ✝ 1651. Ein Sohn Eberhards, und Catharinæ, Gräfin von Hanau/ ein Enckel Friderici und ſeiner erſten Gemahlin Margarethæ Gräfin von Erpach.

MAGDALENA ELISABETH, Graf Alberti von Hanau/und Irmgardis Gräfin von Iſenburg Tochter/ verm. 28. Mart. 1636. ✝ 26. Febr. 1687.

Gemahlin.

SOPHIA ELEONORA, geb. 19. Nov. 1655. verm. im Sept. 1673. ſeines Herrn Vetters Johann Wilhelms von Limpurg Gailendorff/und Mariæ Julianæ Gräfin von Hohenlohe Langenburg Tochter.

Von

Von welcher gebohren:

1. *Johann Friderich Philipp*, geb. 27. Jul. ✠ 20. Aug. 1676.

2. Wilhelmina Sophia Eva, geb. 31. Oct. 1677.

3. Chriſtiana Magdalena Juliana, geb. 25. Jan. 1683

4. Amœna Sophia Friderica, geb. 24. Aug. 1684

5. *Eleonora Charlotta*, geb. 20. Febr. ✠ 30. Jul. 1686.

6. *Chriſtina Dorothea Amalia*, geb. 21. Jul. 1687. ✠ 30. Jan. 1688.

7. *Chriſtian Friderich Gottlieb*, geb. 12. Auguſt. ✠ 13. Nov. 1689.

8. *Friderich Gottlieb Adam*, geb. 5. Mart. ✠ 18. Jul. 1691.

9. *Volrathina Maria Sophia Elaſabeth*, geb. 18. Jul. 1692. ✠ 7. Aug. 1693.

10. Friderica Auguſta, geb. 26. Jan. 1694.

11. Sophia Eleonora, geb. 10. Jun. 1695.

Sein Geſchwiſter.

1. *FRANCISCUS*, geb. 8. Octobr. 1637. ✠ 16. Nov. 1673.

Gem. Maria Juliana, Graf Ehilipp Ernſts von Hohenlohe Langenburg/ und Annæ Mariæ Gräfin von Solms Sonnewald Tochter/ geb. 6. Jun. 1623. Graf Johann Wilhelms von Limpurg-Gailendorff Wittwe/ verm. 1663. nun wieder Wittwe.

Wovon:

Philippina Maria Chriſtina, geb. 11. ✠ 12. Sept. 1666.

2. *Eli-*

2. *Eliſabeth*, geb. 8. Oct. 1639. ✠ 27. May 1641.

3. *Anshelmus Caſimirus*, geb. 28. Sept. 1642. ✠ 3. Dec. 1648.

(2) Einersheim.

4. *GEORG EBERHARDUS*, geb. 3. Octob. 1643. Königl. Preußiſcher General-Major und Obriſter zu Fuß/ reſidirte Anfangs zu Sommerhauſen/ hernach aber/ da der Herr Bruder ſeinen Sitz veränderte/ zu Marck-Einersheim/ ✠ 11. April 1705. zu Sommerhauſen.

Gem. JOHANNA POLYXENA, Graf Emichs von Leiningen Dagsburg/ und Dorotheæ Gräfin von Waldeck Tochter/ verm. 2. Sept. 1679. nun Wittwe.

Dero Kinder:

(1) *Philipp Fridrich Carl*, geb. 18. April ✠ 5. Aug. 1685.

(2) *Magdalena Dorothea Juliana*, geb. im Jun. ✠ 7. Oct. 1682.

(3) *Sophia Eleonora Wilhelmina*, geb. im Sept. ✠ im Nov. 1687.

(4) Amalia Alexandrina Friderica, geb. 4. Jan. 1689.

(5) *Franciſca Sophia Louiſa*, geb. 1. Jun. 1690. ✠ im Febr. 1691.
(6) Albertina Suſanna, geb. 1. Junii 1690.
} Zwillinge.

(7) Chriſtina Charlotta Henrietta, geb. und getaufft 27. Nov. 1691.

(8) *Franciſcus Fridericus Gottfredus Ludovicus*, geb. im Dec. 1696. ✝ 5. Febr. 1697.

5. *Joachim Theodorus*, geb. 9. Sept. ✝ 9. Octobr. 1644.

6. *Johann Philipp*, geb. 21. Nov. 1646. ✝ 23. Aug. 1653.

Dieſes Gräfliche Geſchlecht iſt von einem ſo hohen Alterthum / daß man deſſen Stamm-Quelle nicht wohl finden kan / doch iſt dieſes gewiß / daß dero Ur-Ahnen von denen Grafen und Hertzogen in Francken entſprungen / und gedencken die Genealogiſchen Scribenten eines mit Namen Gottfrieds, welcher im XIII. Jahrhundert floriret und ſich Herr von Limpurg / wie auch des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Schenck genennet. Ferner geſchiehet auch Meldung im XIII. Seculo, eines mit Namen Ulrichs, ſo Anno 1260. gelebet / und mit gleichem Reichs Charactere bewürdigt geweſen. Von deren Deſcendentz führet man wiederum nicht einerley Meinung: Die meiſten nehmen zum gewiſſeſten Fortpflantzer dieſer Linien, Friderichen von Limpurg / welcher Anno 1414. abgelebet / dem ſeine Gemahlin Eliſabeth von Hohenloh / Speckfeld zugebracht / auch unter andern Söhnen / die meiſtentheils das Kloſter-Leben erkieſet / Conrad und Friderichen gebohren. Jener hat den Gaildorfiſchen / dieſer den Speckfeldiſchen Aſt errichtet. Der erſte iſt zwar einige Zeithero in viel Neben-Sproſſen ausgeſchlagen / doch iſt ſelbiger in des Conrads, ihres Stiffters / Nachkömlingen / Joachim Gottfried und Johann Wilhelm, Albrechts und Amaliæ Freyin von Roggendorff Söhnen / weil

dero

dero Kinder alle ohne männliche Erben abgeblühet/ und nur einige Fräulein ihre Väter überlebet/ der 6. Generation nach gäntzlich ausgedorret.

Nach Wilhelm Heinrichs, des letzten ſeines Stammes Erblaſſung/ iſt unter deſſen Töchtern und dem Speckfeldiſchen Zweig wegen der Väterlichen Lande und Erb Güter eine nicht geringe Zwiſtigkeit entſtanden/ biß dieſelbe durch eine Kayſerliche Commiſſion und Receſs $\frac{20}{30}$. Dec, 1690. dergeſtalt gehoben worden/ daß die Speckfeldiſchen die Aemter Schmiedelfeld/ Gröningen und Waltzen/ ſamt der Helffte von dem Städtlein Gailendorff und dem verfallenen männlichen Lehn: Die Töchter hingegen die andere Helffte obbenannten Städtleins und dem dazu behörigen Amt/ wie auch noch andere von ihrem Vater hinterlaſſene Güter beſitzen ſollen.

Den Speckfeldiſchen Zweig hat Friderich, Eingangs erwehnten Friderichs von Limpurg zweyter Sohn/ gepfropffet: Er lebte Anno 1474. ab/ und war ein Groß-Vater Friderichs, welcher durch ſeine 2. Söhne/ Eberhard und Heinrich, ſeine Linie in 2. Sproſſen/ die Speckfeldiſche und Suntheimiſche/ zergliedert/ doch iſt die letztere in Heinrich Caſimir, Heinrichs Enckel/ 13. May 1676. völlig wieder ausgeſtorben. Eberhard aber / kurtzbemeldten Heinrichs älteſter Sohn/ hat die Speckfeldiſche glücklich durch unterſchiedliche Söhne fortgeſetzet/ wiewohl dieſelbe annoch nur/ da Graf Georg Eberhard Anno 1705. verblichen/ auf Volrath beruhet/ der wie ſein erblaſter Bruder zwar Kinder/ aber nur weiblichen Geſchlechts hat.

Schließlich iſt noch zu bemercken / daß das Erb-Schencken-Amt durch dieſe uralte Familie von mehr als 6. Jahrhunderten her Erblich verwaltet / da es des Königs in Böhmen als Ertz-Schenckens Stelle bey Kayſerlicher Krönung vertritt. So iſt auch in der Speckfeldiſchen Linie das Majorat oder Vorzugs-Recht eingeführet / welches anjetzo Volrath verwaltet.

Gräfliche Güter.

In Francken: Speckfeld / Marck-Einersheim / Poſſenheim / Helmetsheim / Gollhofen / Sommerhauſen / und Winterhauſen.

In Schwaben: Die Herrſchafft Gailendorff / Lindelbach / Weſtheim und mehr andere. Herrſchafft Schmiedelfeld / Herrſchafft Waltzen / Gröningen / Adelmansfelden / Ober-Sontheim / Michelbach / Heyerthofen / Mittel-Fiſchbach / Ober-Fiſchbach / Unter-Sontheim.

Auf die Frey-Herrliche Reichs-Lehn hat Chur-Brandenburg die Exſpectantz.

Das

Das Wapen der Grafen von Limpurg

Iſt vierfeldig: Das 1. Quartier iſt von roth und Silber getheilt/ ſo daß aus dem unterſten ſilbernen Felde 4. Spitzen in das obere rothe Feld/ empor ſteigen/ als das Wapen der Hertzogen in Francken/ daraus dieſe Familie entſproſſen iſt. In dem 2. und 3. Quartier ſiehet man fünff ſilberne Heer-Kolben/ (3. 2.) im blauem Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Limpurg. An ſtatt des Mittel Schildes ſteht auf dieſem alſo quadrirten Schilde ein güldener

Pocal wegen der Erb-Schencken Würde/ ſo dieſer Familie im Heil. Römiſchen Reich zuſtehet.

Dieſen Schild zieren 2. offene Helmen. Der 1. iſt gekrönt/und trägt zwey von roth und Silber getheilte Büffels-Hörner/aus deren Enden zwey eben ſo gezeichnete Fähnlein hervor gehen. Der 2. hat den güldenen Pocal aus der Mitte des Schildes auf ſich.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Silber und roth; zur Lincken Silber und blau.

Titul.

VOLRATH, Graf und Herr von Limpurg und Suntheim/ des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Schenck und Semper-Frey. Die Titulatur Semper-Frey oder Sendbar-Frey bedeutet/ die Sendbarſchafft und Reichs-Tags-Fähigkeit.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen.

Sind Ober-Suntheim und Marck-Einersheim.

VIII.

Die Grafen zu Löwenſtein und Wertheim.

Breiten ſich aus in zwey Linien:

I. Die Virneburgiſche oder Evangeliſche.

HEN-

HENRICUS FRIDERICUS, Graf zu Löwenſtein und Wertheim / geb. 15. Febr. 1682. reſidirt zu Virneburg.

Seine Eltern waren:

FRIDERICUS EBERHARD, Friderici Ludovici der 1658. geſtorben/und ſeiner erſten Gemahlin Annæ Hedwigis Gräfin von Stollberg zweyter Sohn / ein Enckel Chriſtoph Ludwigs, und Eliſabethæ Gräfin von Manderſcheid/ geb. 4. Aug. 1629. ✝ 23. Mart. 1683.

SUSANNA SOPHIA LOUISE, Wolffgang Friderichs, Grafens von Hohenlohe in Waldenburg / und Evæ Chriſtinæ Gräfin von Hohenlohe-Langenburg Tochter/geb. 6. Jul. 1648. verm. 1681. ✝ 1691.

Sein Halb-Geſchwiſter/ von ſeines Vaters erſter Gemahlin Ottilia, Ottonis Grafens von der Lippe in Brake / und Margarethæ Gräfin von Naſſau Tochter / ſo verm. 26. Aug. 1667. ✝ 10. Oct. 1680.

1. *Johanna Friderica*, geb. 25. Jun. 1668. ✝ 14. Mart. 1669.
2. *Henriette*, geb. 12. Jul. ✝ 2. Aug. 1671.
3. *Otto Ludwig*, geb. und ✝ 16. Oct. 1672.
4. Auguſta Sophia, geb. 2. April 1676.

Sein einziger Voll-Bruder.

5. *Fridericus Eberhardus*, geb. 10. ✝ 23. Jul. 1683.

Seines Herrn Vaters voll-bürtig Geſchwiſter / von Graf Friedrich Ludwig, und ſeiner erſten Gemahlin Anna Hedwig Gräfin von Stollberg / (mit der andern Agneta Maria Gräfin von Tübingen / hat er keine Kinder gezeuget.)

1. *LUDOVICUS ERNESTUS*, geb. 1. May 1627. ✠ 20. Sept. 1681.

Gem. *Catharina Eliſabeth*, Erneſti Grafens von Sayn und Witgenſtein in Homburg / und ſeiner erſten Gemahlin Eliſabethæ gleichfals Gräfin von Sayn und Witgenſtein Tochter / 10. Jun. 1661. ✠ 13. Dec. 1671. Von der

(1) *Chriſtiana Eliſabetha Agatha*, geb. 5. April 1662. ✠ 19. Oct. 1665.

(2) Sophia Erneſtina, geb. 8. May 1663.

(3) Catharina Charlotta, geb. 6. Jun. 1664.

(4) Maria Dorothea Sophia, geb. 27. Julii 1665.

(5) *JOACHIMUS FRIDERICUS*, geb. 1666. ✠ unvermählt 28. Jun. 1689.

(6) *EUCHARIUS CASIMIRUS*, geb. 1668. ✠ 1. Januar. 1698. eines ſchweren Tods.

Gem. Juliana Dorothea, Wilhelmi Henrici Grafens von Limpurg Gailndorff / und Eliſabethæ Dorotheæ Gräfin von Limpurg Speckfeld Tochter / geb. 10. May 1677. verm. 1693. itzo Graf Johann Wilhelms von Wurmbrand / Kayſerl. Reichs Hoff-Raths Gemahlin.

Von

Von der
1. Juliana Dorothea Louiſe, geb. 8. Jul. 1694.
2. *Wilhelmina Chriſtina*, geb. und ✠ 8. Jun. 1695.
3. Todter Sohn nach des Vaters Tode 26. Jul. 1698.

(7) *Henricus Mauritius*, geb. und ✠ 1669.

(8) Amalia, geb. 1670.

(5) *Eberhardus Ludovicus*, geb. 1671. ✠ 1672.

2. *Louiſe Barbara*, geb. 7. Jul. 1631. ✠ unvermählt.

3. *GUSTAVUS AXEL*, geb. 2. Dec. 1632. ✠ 26. Mart. 1683. ohne Kinder.

Gem. *Agatha*, Ludovici Eberhardi Grafens von Oetingen/ und Margarethæ Gräfin von Erpach Tochter/ Laurentii Grafens von Hoff-Kirch Wittwe/ vermählt zu Stutgard 1. Oct. 1657. ✠ 1680.

4. *Anna Eliſabetha*, ✠ unvermählt.

5. *Anna Louiſe*, ✠ unverehlicht.

Seines Vaters Halb-Geſchwiſter/

von Graf Fridrich Ludwigs dritter Gemahlin/ Anna Sidonia, Johann Friedrichs Frey-Herrn von Teuffenbach Tochter/ ſo verm. 2. Jul. 1644. ✠ 1657.

6. *Anna Catharina*, geb. und ✠ 6. Jun. 1645.

7. *ALBERTUS*, geb. 20. Aug. 1647. ✠ 17. Mart. 1688.

Gem. Charlotta Erneſtina, Wilhelmi Grafens von Solms in Greiffenſtein / und Amaliæ Gräfin von Naſſau Dillenburg Tochter/geb. 1646. verm. 1670.

Von der:

(1) *Sophia Eleonora*, geb. und ✠ 1671.

(2) WILHELMUS FRIDERICUS, geb. 19. Febr. 1673. hat die Regierung ſeinem jüngſten Herrn Bruder überlaſſen und lebet zu Löwenſtein.

Gem. N. N. gebohrne Langin von Lein-Zell/ welche ihm 2. Söhne gebohren.

(3) *Ludovicus Erneſtus*, geb. und ✠ im Octob. 1674.

(4) Dorothea Sibylla Florentina, geb. 16. Jun. 1677.

(5) LUDOVICUS MAURITIUS, geb. 22. April 1678. erlangt von Käyſerl. Majeſt. veniam ætatis, und trat die Regierung an 1700 reſidirt zu Wertheim.

(6) *Charlotta Sophia Johanna*, geb. 18. May ✠ 18. Aug. 1681.

(7) *Carolus Maximilianus*, geb. und ✠ 1684.

8. *Sophia Eleonora*, gebohrn 16. Aug. 1648. ✠ 28. Apr. 1651.

9. *Anna Dorothea*, geb. 16. Aug. 1649. ✠ unverehlicht.

10. *Amalia Chriſtina*, geb. 18. May 1651. ✠ unvermählt.

11. *Carolus Ludovicus*, geb. 24. Sept. 1653. ✠ 8. April 1667.

II. Die Rochefortiſche oder Catholiſche.

MAXIMILIAN CARL, geb. 14. Jul. 1656. erſt Kayſerl. Reichs-Hof-Rath und Kåmmerer / nun Geheimder Rath und Statthalter in Bayern / die Reſidentz iſt ſonſt Wertheim.

Deſſen Eltern:

FERDINAND CARL, geb. 18. May 1616. ✠ am Schlag 24. Jan. 1672. Ein Sohn *Johann Dietrichs*, ✠ 6. Mart. 1644. und Joſinæ Philippi Grafens von der Marck Tochter / die ✠ 26. Febr. 1626. ein Enckel Ludovici und Annæ Gråfin von Stollberg.

ANNA MARIA, Graf Egonis von Fürſtenberg / und Annæ Mariæ Fürſtin von Hozollern Tochter / geb. 12. Sept. 1634. vermåhlt 9. Mart. 1651. ✠ 1705.

Gemahlin.

MARIA POLYXENA Khuonin von Belaſy / Gråfin von Lichtenberg / verm. 1679.

Wovon gebohren:

1. Franciſca Thereſia, geb. 1679. iſt eine Nonne.

2. *Wilhelm Carol Magnus Anton*, geb. und ✠ 1680.

3. MAXIMILIAN CARL ANTON, geb. 30. Nov. 1681. Kayſerl. Reichs-Hof-Rath und Kämmerer / nahm 1705. zu Schweinfurt und andern Städten die Huldigung im Namen des Kayſers ein.

4. *Wolffgang Philipp Joſeph*, geb. 18. Jan. 1683 ✠ in demſelbigen Jahr.

5. *Felix Albrecht Frantz Bernhard*, geb. 1. Auguſt. 1684. ✠ 1685.

6. *Frantz Joſeph*, geb. 1687. ✠ 2. Apr. 1688.

7. Eleonora Maria Anna, geb. 1688. Erneſti Leopoldi Printzen von Heſſen-Rheinfelß Gem. im Nov. 1704.

8. Maria Leopoldina Eliſabeth Dorothea, geb. im May 1689.

9. Dominicus Marquard Sebaſtian Chriſtian Ernſt, geb. 7. Nov. 1690.

10. *Ferdinand Carl*, geb. 19. Oct. 1693. ✠ 13. Febr. 1694.

Sein Geſchwiſter.

1. *Maria Anna*, geb. 18. Jun. 1652. Land-Graf Wilhelms von Heſſen-Rheinfelß Gem. 1669. ✠ 1588.

2. *ELEONORA*, geb. 20. Jun. 1653. Abtißin und Fürſtin zu Thorn bey Jülich / 4. Meilen von Cöln / erwehlt 1690. ✠ im Oct. 1706. zu Aachen.

3. *Er-*

3. *Erneſtina Barbara Dorothea*, geb. 23. Octobr. 1654. (1) mit Erich Adolph, Grafen von Salm und Reifferſcheid. (2) mit Johann Carl Grafen von Sereni / Chur-Bäyriſchen Feld-Marſchall 1678. vermählt/ward Wittwe den 5. Jan. 1691 ✝ im Nov. 1698. am Schlage.

4. PHILIPP EBERHARD, geb. 23. Auguſt. 1657 Fürſt und Abt zu Murbach und Lüders / Dom-Dechant zu Straßburg.

5. Amalia Thereſia, geb. 19. Januar. 1659. Graf Frantz Andres von Roſenberg Gemahlin/6. Aug. 1682. nun Wittwe.

6. *Frantz Leopold*, geb. 25. Jan. 1661. Dom-Herr zu Cölln/ hernach Kayſerl. General-Feld-Marſchall in Ungarn. ✝ zu Zatmar 1682.

7. Magdalena Eliſabeth, geb. 1662. andere Gem. Walrams, Printzen von Naſſau-Uſingen/ 1688. Wittwe 17. Octobr. 1702.

8. *Ferdinand Hermann*, geb. 1663. Dom-Herr zu Cölln/ Maltheſer Ritter und Kayſerl. Hauptmann/ ✝ zu Wien 1684.

9. Sophia Maria, geb. 1664. mit Philipp de Courcillon, Marquis d' Angeau, im Apr. 1686. zu Pariß vermählt.

10. Chriſtina Thereſia, geb. 1665. (1) Hertzog Albrechts zu Sachſen-Weiſſenfels 1687. (2) Philippi Fürſtens von Lichtenſtein Gemahlin 1695. abermahl Wittwe 13. Jan. 1704.

11. Johann Ernſt, geb. 1667. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg.

12. *WILHELM*, geb. 1668. Kayſerl. Obriſt-Lieutenant in Ungarn ✝ zu Ofen 17. Oct. 1693.

Gem. Catharina Roſina Iſabella Roſalia, Octaviani Ladislai Grafens von Waldſtein / Herrn in Gitenicz, und Mariæ Franciſcæ gleichfals Gräfin von Waldſtein Tochter / 1692. nachhin Philipp Ludovici Grafens von Sintzendorff Neuburg Kayſerl. Hof Cantzlers und jetzt Plenipotentiarii im Haag Gem.

13. Wilhelmina, geb. 1671.

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß ſtammet her von Chur-Fürſt Friderich dem Sieghafften / Pfaltz-Grafen beym Rhein / welcher aus ſeiner mit Clara von Tettingen / wiewohl ungleichen doch legitimen Ehe / 2. Söhne / Friderich und Ludwig, erzielet. Friderich ging ins Kloſter / und ward Canonicus zu Worms und Speyer / ſtarb auch noch vor ſeinem Vater / welcher Anno 1476. aus dieſer Zeitlichkeit eilte: Ludwig erhielte von ſeinem Vater die Herrſchafften Scharffeneck / Meckmühl / Utzberg / Neuſtadt an dem Kocher / Weinsberg und Umſtadt / welche Güter aber Chur-Fürſt Philipp, hochgedachten Friderichs älteſten Bruders Ludwigs Sohn / wieder an ſich zog / und mit der Grafſchafft Löwenſtein vertauſchte.

Letztgedachten Ludwigs Enckel gleiches Namens / war bey dreyen Kayſern in groſſer Gnade / und bekleidete durch ſeine kluge Conduite die höchſten Ehren Chargen. Er ließ nach ſich 2. Söhne / Graf Chriſtoph Ludwigen und Johann Dietrichen. Jener richtete den Virneburgiſchen oder Evangeliſchen:

Die-

Dieſer den Rochefortiſchen oder Catholiſchen Aſt auf.

Chriſtoph Ludwig erzielte mit ſeinen 3. Gemahlinnen viel Kinder/ unter welchen ihn 5. Söhne überlebten/ und in ihren Kindern ihre Stamm-Linie in ſchönſter Blüte unterhalten.

Johann Dietrich, der Rochefortiſchen Linie Anfänger/ hinterließ zwar nur einen einigen Sohn/ Ferdinand Carln, der aber ſein Geſchlecht mit 14. jungen Sproſſen erweitert/ unter welchen die Männlichen meiſtentheils dem Kloſterleben nachgefolget/ die Fortpflantzung ihres Geſchlechts ihrem älteſten Bruder Maximilian Carln überlaſſende/ welcher auch ſelbige mit zwey jungen Zweigen bißhero glücklich unterſtützet.

Gräfliche Güter.

1. Die Grafſchafft Löwenſtein/ ſo Eingangs gemeldter Chur-Fürſt 1441. vor 1400. Rheiniſche Gold-Gülden vom letzten Grafen dieſes Geſchlechts erkaufft/ und auf ſein Geſchlecht gebracht/ welches ſie nunmehro als ein Würtenbergiſches Lehn recognoſciren.

2. Die Grafſchafften Wertheim/ Rochefort und Montaigu/ ingleichen die Herrſchafften Herbimont/ Chaſſepierre und Neufchatel, ſo durch Vermählung Graf Ludwigs mit Anna, gebohrner Gräfin von Stollberg 1597. an dieſes Geſchlecht kommen. Die Grafſchafft Wertheim gehet theils von Böhmen/ theils vom Hoch-Stifft Würtzburg/ theils von andern Herren zu Lehn:

Roche-

Rochefort und Montaigu iſt ein Luxenburgiſch und Lüttichiſches Lehn.

3. Ein Theil der Grafſchafft Virnenburg/ ſo unter gleichen Titul dieſem Geſchlecht einverleibet worden.

4. Ein Theil der Herrſchafft Breuberg.

5. It. Heydenfeld/ Verdingen/ ein Theil an dem Flecken Remlingen/ und andere Güter mehr.

Prætenſiones.

1. Die geſamten Herren Grafen prætendiren auf die gantze Grafſchafft Virnenburg / weswegen Graf Albecht Anno 1684. beym Reichs-Convent zu Regenſpurg durch ein Klag-Libell eingekommen / und klärlich dargethan / daß ihnen mehr nicht / als etwa ein Sechstheil davon übrig/und die andern fünff Sechstheile in fremde Hände verfallen.

2. Hatte die Catholiſche Linie Anſpruch auf die Märckiſchen Güter / abſonderlich das Lehn Lumain / in dem Stifft Lüttich belegen/ vermöge der Vermählung Johann Dietrichs mit Joſina, Graf Philipps zu der Marck Tochter und Erbin/ wiewohl dem Bericht nach Anno 1680. im Monat Jan. dieſer Antheil von dem Chur-Fürſten zu Cölln / dieſem Geſchlecht conferiret ſeyn ſoll.

Das

Das Wapen der Grafen zu Löwenſtein und Werthæim

Iſt zweymahl geſpalten / und eben ſo vielmahl getheilet / folgends neunfeldig. 1. Iſt ein rother Gold-gekrönter Löwe / auf vier Felſen-Spitzen ſtehend zu ſehen / als das Stamm-Wapen derer von Löwenſtein / die von Chur-Fürſt Friderich dem Sieghafften / Pfaltz-Grafen bey Rhein / ihren Urſprung haben. 2. Zeiget ſich ein rother Adler im ſilbern Felde wegen der Grafſchafft Montaigu / welche dieſe Familie von dem Stifft Lüttig und dem Hertzogthum Luxemburg zu Lehn hat. 3. Ein halber ſchwartzer Adler im gülde-

güldenen Felde und gleich darunter 6. drey ſilberne Roſen (2. 1.) im blauem Felde/ wegen der Grafſchafft Wertheim in Francken/ ſo durch Graf Ludwigs Gemahlin Anna dieſer Familie zugefallen. 4. Eine güldene Spange im ſilbernen Felde wegen der Grafſchafft Rochefort/ aus obiger Erbſchafft. 5. Ein Mittel-Schild von 21. ſilbernen und blauen Wecken oder länglicht-rechts herab geſchobenen Rauten/wegen der Bäyeriſchen Abkunfft. 7. Zwey rothe Balcken im ſilbern Felde/wegen der Herrſchafft Breuberg im Odenwald/ aus der Wertheimiſchen Succeſsion, 8. Sieben rothe Rauten (4. 3.) im güldenen Felde/ wegen der Grafſchafft Virnenburg/ ſo nach Abgang ihrer eigenen Grafen/ an die Grafen von Manderſcheid/und folgends durch Heyrath an dieſe Familie gekommen. Endlich 9. præſentiret ſich ein ſilberner gekrönter Löwe/ im rothen Felde/ wegen der Herrſchafft Scharffeneck/ die Pfaltz-Graf Friderich, der Urheber dieſes Geſchlechts/ ſeinen Söhnen geſchencket.

Auf dieſem Schilde ſtehen 4. offene Helmen. Der 1. wegen der Grafſchafft Montaigu iſt gekrönt/ und trägt einen halben ſilbernen mit gold-gekrönten Adler mit rothen Flügeln. Der 2. als der Löwenſteiniſche/hat vier Felſen-Spitzen auf ſich/darauf ein rother Gold-gekrönter Löwe ſitzet. Der 3. als der Wertheim-Breubergiſche/ iſt gekrönt/ und zeigt einen halben güldenen Adler/ zwiſchen vier Fähnlein/ mit den Farben der 7. Feldung. Der 4. endlich/ als der Virneburgiſche/ trägt zwey ſchwartze auswerts an jeglicher Seite mit drey ſilbernen Knöpfen gezierte Büffels-Hörner/ dazwiſchen eine güldene Tafel mit den 7. rothen Rauten der 8. Feldung zu ſehen iſt.

Die

Die Rochefortiſche Linie hat an ſtatt der Virnenburgiſchen 7. Rauten / in der 8. Feldung den ſilbernen und rothen Schach-Balcken der Grafſchafft Marck im güldenen Felde / bedient ſich auch des 4ten Virnenburgiſchen Helms nicht / ſondern führet nur 3. Helme.

Titul iſt faſt einerley.

HENRICUS FRIDERICUS, Hraf zu Löwenſtein / Wertheim / Rochefort / Virnenburg und Montaigu / Ober-Herr zu Chaſſepierre, Herr zu Scharffeneck / Breuberg / Herbimont und Neu-Caſtel / ꝛc.

Des regierenden Herrn Rochefortiſcher Linie.

MAXIMILIAN CARL, Graf zu Löwenſtein ꝛc. wie bey vorigen / und hinten annoch dazu: der Röm. Kayſerl. Majeſtät würcklich Geheimder Rath / Kämmerer und Statthalter in Bäyern.

Religion.

Iſt theils Evangeliſch / theils Päbſtiſch.

Reſidencen.

Sind Virnenburg und Wertheim.

Scribenten.

Stemma Leoſteinianum, ſeu Genealogia Illuſtrium Comitum in Löwenſtein, Wertheim, Rupeforti, Montacuto &c. Deductum á Friderico Victorioſo Com. Pal. Electore &c. Francof. 1634. 4to.

IX. Die

IX.

Die Grafen von Noſtitz und Rieneck.

ANTON JOHANN, Kayſerl. Geheimder Rath und Obriſter Land-Hoffmeiſter im Königreich Böhmen/ von Anno 1684. biß 1689. war er Kayſerlicher Extraordinaire En. voyè in Schweden / lebt mehrentheils zu Prage.

Seine Eltern waren:

JOHANN HARTWIG, des Königreichs Böhmen Oberſter Cantzler ✝ 1683. 27. Mart. ein Sohn Johannis, ein Enckel Abrahami und Helenæ von Seidlitz.

ELEONORA MARIA Poppelin von Lobkowitz/ Wilhelmi von Lobkowitz und Benignæ Catharinæ von Lobkowitz Tochter / Wolffgangi Berckæ, Grafens von Duba und Leippa Wittwe ✝ 22. Octobr. 1681.

Gemahlin.

MARIA THERESIA, verm. 2. Nov. 1680. eine Tochter Graf Johann Ferdinands von Herberſtein/ und Mariæ Ceciliæ Gräfin von Hoyos.

Die ihm gebohren:

CARL JOSEPH, geb. 1682.

Sein

Sein Herr Bruder:

WENCESLAUS DESIDERIUS, Kayſerl. würcklicher Kammer-Herr.

Gem. MARIA ELISABETH, Graf Wenceslai Norberti Octaviani von Chinsky in Chiniz und Tettau, und ſeiner erſten Gemahlin Annæ Franciſcæ Barbaræ Gräfin von Martinitz, Tochter.

Sein Vetter.

CHRISTOPH WENCESLAUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Noſtitz in Rockenitz/ Seyfersdorf/ Lobris ꝛc. Ihr. Kayſerl. Majeſt. Geheimder Rath/ Kämmerer und Lands-Hauptmann des Fürſtenthums Groß-Glogau/ hat aber keinen Sitz und Stimme in dem Reichs-Grafen Collegio.

Seine Eltern:

OTTO, Frey-Herr von Noſtitz/ Kayſerl. Rath und Lands-Hauptmann der Fürſtenthümer Schweidnitz und Jauer; ein Sohn Johannis und ſeiner erſten Gemahlin Helenæ von Schlichting; ein Enckel Abraham/ und Helenæ von Seidlitz.

BARBARA CATHARINA ELISABETHA Wachtelin von Pontenau.

Gemahlin.

MARIA JULIANA, Gräfin von Mettich.

Von

Von der gebohren:

1. Johannes Otto.
2. Johanna.
3. Juliana.

Noch iſt bekannt:

JOHANN CARL Graf von Noſtitz/ Kayſerl. Reichs-Hof-Rath/ Kämmerer und Obriſt Silber-Kämmerer.

Gem. Maria Maximiliana, Rudolphi Grafens von Sintzendorff/ und Evæ Suſannæ Gräfin von Zintzendorff Tochter/ verm. 2. Sept. 1705.

Dieſes vornehmen Hauſes Stamm-Quelle iſt vor langen Zeiten in der Laußnitz herfür gefloſſen/ und gedencken die Scribenten ſonderlich einen/ mit Namen Caſpar von Noſtitz/ in Tſchochau/ Rottenburg und Gottha/ welcher Anno 1454. als Obriſter ein Regiment zu Pferde Ludwigen von Erlichshauſen/ des Deutſchen Ritter-Ordens Meiſtern/ wieder die Pohlen zugeführet. Er war ein Vater dreyer Söhne/ Ottens, Hartwigs und Georgs, welche ihren Stamm in ſo viel Linien, die Rottenburgiſche/ Tſchochauiſche und Gotthaniſche eingetheilet. Aus der erſten und letzten ſind biß anhero verſchiedene Männer/ ſo wegen ihrer Qualitæten in Böhmiſchen/ Schleſiſchen/ Sächſiſchen und Brandenburgiſchen Dienſten groſſe Ehre erworben/ auch noch in groſſem Anſehen leben/ herfür gekommen; weil aber dieſelben nicht mit dem Reichs-Charactere

ractere bewürdiget / ſo werden ſie allhier mit Still‑ſchweigen übergangen.

Was nun die Tſchechauiſche betrifft/ hat ſelbige Hartwig errichtet/ und mit ſeiner Gemahlin/ einer gebohrnen von Klups und Hennersdorff, auf ſeinen Sohn Johann fortpflantzet/ deſſen 2. Enckel/ Otto und Johann Hartwig ihre Familie mit einer neuen Ehren‑Würde verſehen; dann jener erſtlich in den Baronen‑Stand erhoben / und durch ſeinen hohen Stand die höchſten Ehren‑Aemter bekleidet/welchem in ſeinen Fußſtapffen ſein Sohn Chriſtoph Wentzel unermüdet nachgefolget / ſein Geſchlecht in den Gra‑fen‑Stand verſetzet / durch ſeine kluge Conduite würcklicher Kayſerl. Geheimder Rath / Kämmerer und Lands‑Hauptmann im Schleſiſchen Fürſtenthum Groß‑Glogau worden / und vormahls die hohe Charge eines Käyſerl. Ambaſſadeurs in Pohlen ver‑ſehen.

Johann Hartwig hat gleichfals durch ſeine Meriten ſich der Kayſerlichen Gnade theilhafftig gemacht/und nach Abſterben der letzten Grafen von Rieneck einen Theil derſelben Grafſchafft von Lothario Friderico Chur‑Fürſten zu Mayntz / dem ſie als ein verman‑net Lehn heimgefallen/ erkauffet/ und dadurch zu der darauf hafftenden Reichs‑Standes Qualität/ Seſſion und Votum auf den Reichs‑und Krayß‑Tagen auf der Fränckiſchen Banck erhalten. Er hat zwar ſich zweymahl vermählet / doch ſind die Kinder erſter Ehe von kurtzen Alter geweſen / alſo daß nur die beyden Söhne zweyter Ehe ſamt einem Enckel / ſo Eingangs benennet / ihren Stamm annoch blü‑hend unterhalten.

Gräf‑

Gräfliche Güter.

Ein Theil der Grafſchafft Rieneck oder Rheineck in Francken.

Die in Böhmen und Oeſterreich belegene Herrſchaften / Gräßlitz / Falckenau / Heinrichsgrün / Litmitz / Tſchochau / Turnitz / Liwichowan / Packhomirſchitz / Saar und Moslau ꝛc.

Das Wapen der Grafen von Noſtitz

Iſt

Iſt vierfeldig. Im 1. Quartier ſiehet man zwey von Silber und roth gewürffelte Büffels-Hörner/ mit einem darunter ſtehenden güldenen halben Mond/ im blauen Felde/ als das Geſchlecht-Wapen derer von Noſtitz. In dem 2. Quartier zeiget ſich ein ſchwartzer mit einer ſilbernen Binde übergezogener Flügel im ſilbern Felde. Die beyden unterſten Quartier ſind vermittelſt eines Pfahlweiſe ſtehenden ſilbernen Anckers unterſchieden/ deſſen rechter Arm in dem ſilbernen Felde des 3. Quartiers blau iſt; der lincke Arm aber iſt in dem blauen Felde des 4. Quartiers mit Gold gefärbet.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt den ſchwartzen Flügel der 2. Feldung mit der ſilbernen Binde. Der 2. zwey Silber und rothgewürffelte Büffels-Hörner zwiſchen welchen drey Strauß-Federn/ eine güldene zwiſchen zwey blauen/ zu ſehen ſind.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Silber und ſchwartz/ zur Lincken Silber und blau.

Titul

ANTON JOHANN, des Heil. Röm. Reichs Graf von Noſtitz und Rieneck/ Herr auf Falckenau/ Litmitz/ Heinrichsgrün/ Tſchochau/ Gräßlitz/ Jabbel/ Nemeßlowitz und Sohr ꝛc Der Römiſchen Kayſerl. Majeſt. würcklich Geheimder Rath/ Kämmerer/ Königlicher Statthalter/ gröſſern Land-Rechts Beyſitzer und Obriſt-Land-Marſchall im Königreich Böhmen.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Falckenau und Tſchochau.

X.

Die Grafen von Schönborn.

MELCHIOR FRIDERICH, Kayſerlicher Geheimder Rath und Kämmerer/ Chur-Mäyntziſcher erſter Staats-Miniſter und Vice-Dom zu Aſchaffenburg / des Ertz-Stiffts Mäyntz Erb-Schencke/des Heil. Römiſchen Reichs Ritter/ war Chur-Mäyntziſcher Plenipotentiarius auf dem Friedens Schloß zu Ryswick.

Seine Eltern:

PHILIPPUS ERWEIN, Frey-Herr von Schönborn/ Herr zu Reigelsberg / Ritter/ Chur-Mäyntziſcher Geheimder Rath und Ober-Amtmann zu Steinheim / Erb-Schenck des Ertz-Stiffts Mäyntz ✝ 4. Nov. 1668. ein Sohn Georgs von Schönborn / und Mariæ Barbaræ de Petra oder von der Leyen; ein Enckel Philippi und Agathæ Donnerin von Lorheim.

MARIA URSULA, Baroneſſe Greiffenklanin von Volrath, Henrici Greiffenklau

von

von Volraths und Mariæ von Eltz Tochter / deren Vater Bruder Georg Friedrich Chur-Fürſt zu Mayntz geweſen / verm. 1635. ✝ 28. Auguſt. 1682.

Gemahlin.

SOPHIA, Johann Chriſtians Frey-Herrn von Boyneburg / und Annæ Chriſtinæ Schützin von Holtzhauſen Tochter.

Wovon gebohren:

1. Maria Anna, geb. 1669. mit Johann Philipp Frey-Herrn von Stadion verm. 1685.
2. Maria Sophia, geb. 1670. Carl Caſpars Frey-Herrn von der Leyen Gemahlin 1687.
3. Anna Maria Charlotta, geb. 1671. Joh. Franciſci Sebaſtiani Frey-Herrn von Oſtein Gemahlin 1687.
4. JOHANN PHILIPP FRANCISCUS, geb. 1673. Dom-Herr zu Mäyntz und Würtzburg / Dom-Probſt zu Würtzburg / Probſt zu Franckfurt bey St. Bartholomæi.
5. FRIDERICH CARL, geb. 1674. Kayſerlicher Geheimder Rath und Reichs Vice-Cantzler / Coadjutor zu Bamberg / erwehlt 13. Decembr. 1708. Dom-Herr zu Würtzburg und Probſt zu St. Alban in Mayntz.
6. DAMIAN HUGO PHILIPP ANTON, geb. 1676. Kayſerl. Majeſtät Geheimder Rath / Abgeſandter im Nieder-Sächſiſchen Kräyß / auch Chur-Mäyntziſcher und Deutſchmeiſteriſcher Geheimder Rath / Deutſcher Ordens-Ritter / Land-Commen-

thur der Baleyen Heſſen und Alt-Bieſſen / Commenthur zu Marpurg / Flörsheim und Halten.

7. RUDOLPH FRANCISCUS ERWIN, geb. 1678. Dom-Herr zu Trier / welches er reſignirte, Kayſerlicher Kämmerer / Chur-Mäyntziſcher Hoff-Rath und Vitzthum zu Aſchaffenburg / itzt Ober-Marſchall 1707.

Gem. MARIA ELEONORA CHARLOTTA, Henrici Grafens von Hatzfeld / und Catharinæ Eliſabethæ Freyin von Schönborn Tochter / Johann Ottonis Grafens von Dernbach Wittwe / geb. 1679. verm. im Nov. 1701.

8. Anshelm Franciſcus, geb. 1. Jan. 1681. Kayſerl. Obriſter über ein Regiment Dragoner.

9. Franciſcus Georg, geb. 15. Jun. 1682. Dom-Herr zu Trier / Cölln und Speyer / Probſt zu St. Moritz in Augſpurg.

10. Anna Philippina, Maximiliani Franciſci Grafens von Sainsheim Gemahlin 1705.

11. Amalia Eliſabeth, Leopoldi Grafens von Limburg und Styrum in Aicheim Gemahlin.

12. Eleonora.

13. Catharina Eliſabeth.

14. Marquard Wilhelm, Dom-Herr zu Trier / Bamberg / Speyer und Aichſtädt.

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. *FRANTZ GEORG*, Dom-Herr zu Mayntz/Bamberg und Würtzburg ✝ 1674.

2. *JOHANNES PHILIPPUS*, Johanniter Ordens Ritter/Commenthur der Baley Würtzburg/Groß-Prior von Dacien und General, Chur-Mayntziſcher Geheimder Rath/Obriſter und Gouverneur zu Mayntz ✝ April 1703.

3. *JOHANN ERWIN*, Kayſerlicher Kammer-Herr und Reichs-Hoff Rath/Chur-Mayntziſcher Geheimder Rath/Ober-Jägermeiſter/ und Ober-Amtmann zu Steinheim/ auch Chur-Mayntziſcher Ober-Marſchall/ Graf von Schönborn/ Herr zu Reichelsberg/ Heuſenſtamm/Martinſtein und Grabruch/ ✝ 29. Nov. 1705.

I. Gem. *Maria Anna*, Freyin Waldpodin, Johann Lotharii Frey-Herrn von Waldbod Baſſenheim/ und Annæ Magdalenæ Gräfin von Metternich Tochter/ die zwar ein Kind gebohren/ ſo aber gleich wieder geſtorben.

II. Gem. Mariana Freyin Waldpodin, Frantz Emmerichs Baron Waldpod von Baſſenheim/ und Mariæ Adolphinæ Freyin von Leeradt Tochter/ nun Wittwe.

4. LOTHARIUS FRANCISCUS, geb. 4. Octobr. 1635. Chur-Fürſt zu Mayntz 2. May 1695. Biſchoff zu Bamberg 6. 16. Nov. 1693.

5. *Maria Urſula*, mit Friderich Frey-Herrn Wambold von Umſtadt verm. 12. Jan. 1654. ✝ 25. Mart. 1677.

6. *Anna Margaretha*, Wolffgang Heinrichs Frey-Herrn von Metternich in Burſcheid / Trieriſchen Hoff-Marſchalls / Gemahlin 9. Febr. 1654. ✝ 1668.

7. *Eva Catharina*, Nonne auf Marienberg bey Boppart / ✝ im Jun. 1689.

8. Maria Clara, Friderich Dietrichs Kämmerers von Worms / Frey-Herrn von Dalberg / Chur-Mayntziſchen Geheimden Raths / Hoff-Richters und Vice-Doms zu Mayntz / des Heil. Römiſchen Reichs Ritters / Gemahlin.

9. Anna Barbara, Guſtav Ludwigs Grafens von Hohenloh in Schillings-Fürſt andere Gemahlin / verm. 1668. nun Wittwe vom 11. Febr. 1697.

10. Eva Roſina, mit Wolffgang Dietrich Truchſeſſen von Wetzhauſen vermählt.

11. Catharina Eliſabeth, Heinrici Grafens von Hatzfeld und Gleichen Gem. nun Wittwe ſeit 1683.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *JOHANN PHILIPP*, geb. 6. Aug. 1605. Chur-Fürſt zu Mayntz 1647. Biſchoff zu Würtzburg 1642. und Worms 1665. ✝ 12. Febr. 1673.

2. *Agatha Maria*, Georgii Antonii Waldpod von Baſſenheim Gemahlin.

Dieſes alte Frey-Rhein Ritterliche Geſchlecht / von deſſen ordentlichen Deſcendentz man aus denen Scribenten keine zuverläßige Nachricht haben kan / hat ſein gröſtes Wachsthum zu dancken Johann Philippo geb. 6. Aug. 1605. ✝ 12. Febr. 1673. ſo ein Sohn

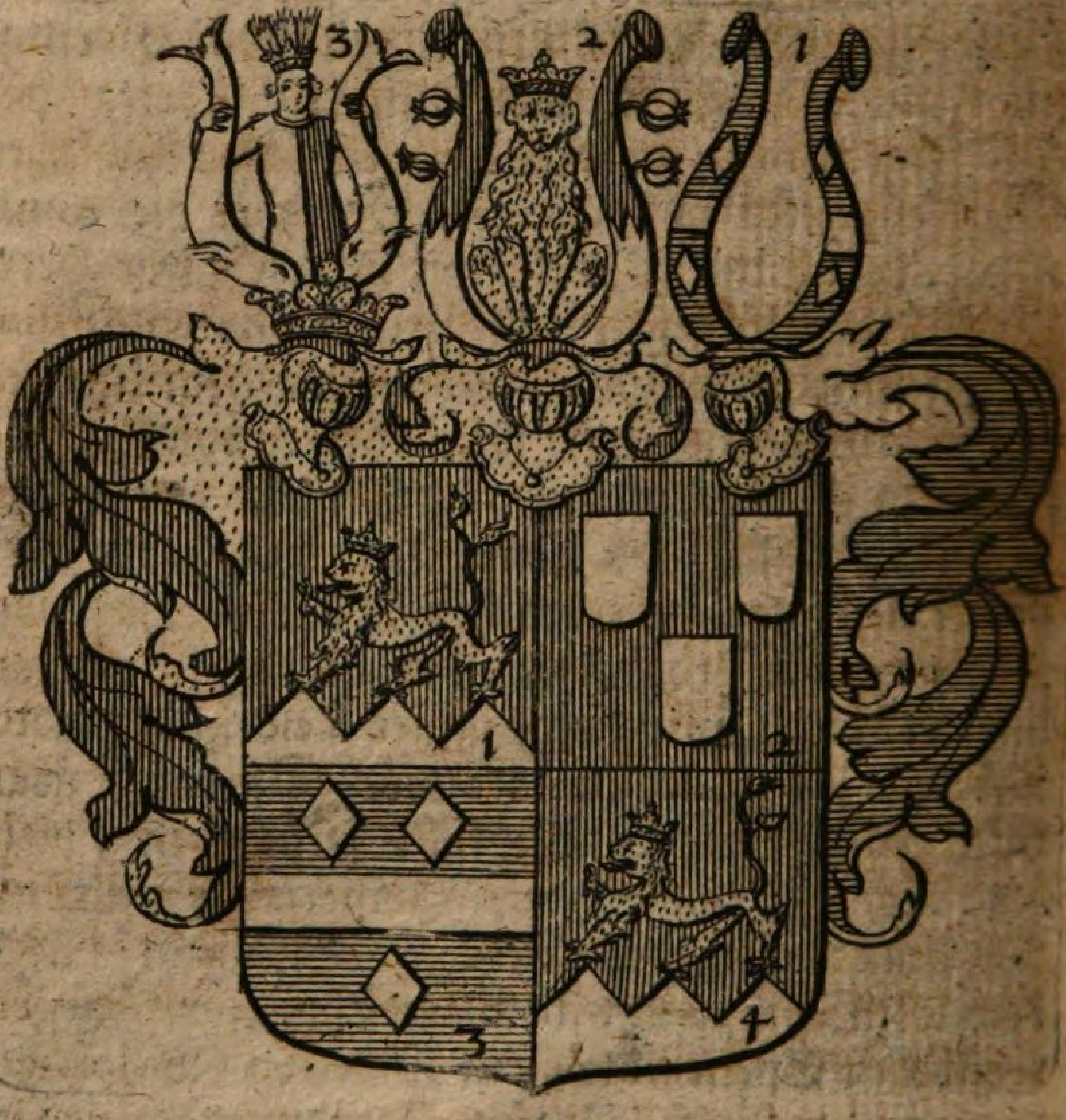
war

war Georgs von Schönborn / und Mariæ Barbaræ von der Layen. Dann derſelbe / nach dem er ſeiner hohen Qualitäten halber / Biſchoff zu Würtzburg / Ertz-Biſchoff zu Mayntz und Worms / und des Heil. Römiſchen Reichs Ertz-Cantzler durch Germanien und Chur-Fürſt geworden / hat dahin getrachtet / dieſe ſeine Familie auf die höchſten Stuffen künfftiger Glückſeligkeiten zu leiten / derowegen er die Anno 1521. dem Stifft Würtzburg heimgefallene Herrſchafft Reigelſperg ſeinem Bruder Philipp Erwin, und deſſen männlichen Nachkömmlingen zur Lehn gereichet / ihnen den Titul / Frey-Herren von Reigelſperg zu gebrauchen / wie auch Stimme und Seſſion auf denen Reichs- und Krayß-Tagen zu führen verſtattet und zu wege gebracht / ſo nachgehends von Kayſerl. Majeſtät durch ein an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg ergangenes Reſcript, ſub dato 27. Sept. 1671. confirmiret worden / ſo daß ſie zwar Affter Lehns-Leute vom Stiffte Würtzburg bleiben / doch auch immedietatem Imperialem genieſſen. Wie denn auch endlich dieſes hohe Geſchlecht in letztbemeldten Philipp Erwins mit anſehnlichen Chargen verſehenen Söhnen / Melchior Friderich und Johann Erwin, in den Reichs-Grafen-Stand erhoben / und in des erſten Söhnen in ſchönſter Blüte ſtehet.

Gräfliche Güter.

Die Herrſchafften Geibach / Reigelſperg / Grobruch / Martinſtein / und Weiler.

Das Wapen der Grafen von Schönborn



Iſt vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein güldener gekrönter Löwe/ auf 3. ſilbernen Spitzen gehend in rothen Felde/ als das Geſchlechts-Wapen derer von Schönborn. Im 2. Quartier ſiehet man drey ſilberne Schildlein (2. 1.) im rothen Felde/ wegen des Geſchlechts derer von Weinsberg/ die weiland die Herrſchafft Reigelſperg (damit nunmehro die Grafen von Schönborn von dem Stiffte Würtzburg ſind belehnet worden/) haben

ben in Beſitz gehabt. Im 3. Quartier erſcheinet ein güldener Balcke / im blauen Felde / der oben zwo/ unten aber eine ſilberne Raute neben ſich hat / als das Geſchlechts-Wapen derer von Heppenheim/ beygenamt Saal / denen die von Schönborn ſuccediret. Zuweilen wird der Schönborniſche Löw ins Mittelſchild geſetzt / und die andern beyden Schilde quadrirt.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der mittelſte als der Schönborniſche/ trägt 2. von roth und Silber getheilte und auswendig an jeglicher Seite mit 2. ſilbernen Blümlein gezierte Büffels-Hörner / dazwiſchen ein güldener gekrönter Löwe ſitzt. Der zur Rechten als der Weinsbergiſche/ hat eine halbe zur Rechten in Silber / zur Lincken aber rothgekleidete Jungfer auf ſich/ mit einer güldenen Krone/ daraus etliche Pfauen-Federn hervor gehen/ auf dem Haupt/ und in jeglicher Hand einen ſilbernen mit dem Kopff niederwerts gekehrten Fiſch haltend. Der zur Lincken/ als der Heppenheimiſche/trägt 2. Büffels-Hörner/ſo mit dem Balcken und Rauten der 3. Feldung bezeichnet ſind.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Gold und roth; zur Lincken Silber und roth.

Titul

MELCHIOR FRIDERICH, Graf von Schönborn/ und zu Reichelſperg/ Herr zu Weiler/ Heppenheim/ Heuſſenſtein und Martinſtein / des Hohen Ertz-Stiffts Mayntz Erb-Schenck/ des Heil. Röm. Reichs Ritter/ der Römiſchen Kayſerl. Majeſtät

jeſtät würcklich Geheimder Rath und Kämmerer/ Chur-Fürſtlicher Mäyntziſcher erſter Staats-Miniſter, Vice-Dom zu Aſchaffenburg und Amtmann des freyen Gerichts/ ꝛc.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

Sind Weiler / Martinſtein und Geibach/ halten ſich aber meiſtentheils in Mäyntz auf.

XI.

Die Grafen von Windiſch-grätz.

FRIDERICUS ERNESTUS, geb. 1670. Obriſter Erb-Land-Stallmeiſter in Steyr/ Kayſerlicher Kammer-Herr und würcklich Geheimder Rath.

Seine Eltern:

GOTTLIEB, oder *THEOPHILUS* geb. 13. 23. Mart. 1630. Reichs Vice-Cantzler ✠ 15. 25. Dec. 1695. ein Sohn Bartholomæi Frey-Herrn von Windiſchgrätz / ✠ 1633. und Annæ Sidoniæ, Georg Chriſtophs, Grafens von Herberſtein Tochter; ein Enckel Andreæ ✠ 1600. und Reginæ von Dietrichſtein.

MARIA

MARIA ELEONORA, Graf Joachim Ernſts zu Oettingen / und Annæ Sophiæ Pfaltz-Gräfin bey Rhein zu Sultzbach Tochter / geb. 14. Jul. 1649. verm. 1665. ✠ 1. 11. April 1681. zu Wien. Graf Gottliebs erſtere / aber unbeerbte / Gemahlin war Maria Margaretha, Gräfin von Brederoda / Johann Wolffardi Herrn von Brederode / und ſeiner erſten Gemahlin Annæ Gräfin von Naſſau Dillenburg Tochter / Graf Alberti Heinrici von Slawata Wittwe / verm. 28. Dec. 1662. ✠ 14. Aug. 1663.

Gemahlin.

MARIA THERESIA, Ferdinandi Wilhelmi Grafens Slawata, und Mariæ Renatæ Gräfin von Nachod Tochter / Johannis Erneſti Frey-Herrn von Fünffkirchen Wittwe / verm. 1695.

Sein voll-bürtig Geſchwiſter.

1. *Eleonora Catharina*, geb. 17. May 1666. ✠ 1667.

2. Eberhardina Eleonora Sophia, geb. 1668. Sie gieng aus dem Kayſerl. Frauen-Zimmer 1688. nach Neuſtadt in ein Carmeliter Kloſter.

3. *Sidonia Maria Conſtantia*, ✠ jung.

4. *Theophilus*, ✠ jung.

5. *Julius Gundackerus*, ✠ jung.

6. *Johanna Dorothea Octavia*, ✝
7. *Frantz Hartwig Friedrich*, ✝
8. *Charlotta Eliſabetha Anna*, ✝
9. Maria Catharina, geb. 1676.
10. *Hartwicus Theodorus*, geb. 31. Mart. 1681. ✝ 18. May 1706.

Sein Halb-Geſchwiſter / von ſeines Herrn Vaters dritter Gemahlin / Maria Thereſia, gebohrner Gräfin von Serau / verm. 1683.

11. Sidonia Thereſia, geb. 1684.
12. Leopold, geb. 1686.
13. Amadeus, geb. im Haag / im Sept. 1691.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. Sidonia Eliſabetha, (1) Chriſtiani Barons von Tſchernembel (2) N. Graf Breuners Gem.
2. Helena Catharina.

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß hat ſeinen Urſprung aus der Steyermarck hergenommen / wie es denn noch erblich bey ſeiner Familie das Erb-Stallmeiſter-Amt in Steyer führet. Die Genealogiſchen Scribenten bemercken zum erſten Reinbrecht, welcher ums Jahr Anno 1370. im flor geweſen: Andre gehen noch höher / und melden von Friderich, ſo Anno 1307. verſtorben / und ein Vater Conrads geweſen / von welchem Sigmund und Ruprecht erzielet. Unter jenes Nachkömmlingen ſind Siegfried und Niclas vom Kayſer Ferdinand in den Frey-Herren Stand erhaben worden / Ruprecht hat nach ſich gelaſſen Coloman

lomannum, welcher Chriſtoph, ſo ein Vater Eraſmi und Pancratii geweſen/ erzeuget. Dieſer Letztere begab ſich aus Steyermarck in Oeſterreich/ und wurde daſelbſt unter die Oeſterreichiſchen Stände angenommen; Er ließ nach ſich Andream, den Groß-Vater des Ao. 1695. erblichenen Reichs Vice Canzlers Gottliebs, der zum erſten unter ſeiner Familie, wegen ſeiner groſſen meriten, von Kayſer Leopoldo mit der Reichs-Gräflichen Würde beleget worden/ und ob er gleich im Fränckiſchen Krayß keine Güter gehabt, iſt dennoch gegen Verſicherung/ ſich mit immediaten Reichs-Gütern näheſtens zu verſehen/ die Aufnahm in das Fränckiſche Grafen-Collegium würcklich geſchehen/ wie aus dem Collegial-Decret de dato Langenburg 28. Jan. 1694. erhellet. Und ſtehet die Fortſtammung dieſes Gräflichen Hauſes annoch in einigen Hoch-Gräflichen Sproſſen in ſchönſter Fortblühung.

Gräfliche Länder.

1. Die Grafſchafft Windiſchgrätz.
2. Die Herrſchafft Waldſtein im Thal.
3. Die Herrſchafft Trautmansdorff/ welche Ertz-Hertzog Carl, Anno 1576. oder wie andere wollen/ Anno 1578. denen von Windiſchgrätz verkauffet.
4. Die Herrſchafft St. Peter in der Au/ und andere mehr.

Das Wapen der Grafen von Windiſchgrätz

Iſt vierfeldig / mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein ſilberner Hunds- oder Wolffs-Kopff ſamt dem Halſe/ im rothen Felde/ als das Geſchlechts Wapen derer von Windiſchgrätz aus der Steyermarck. Im 2. Quartier ſiehet man drey güldene Pfenninge (2.1.) mit einem groſſen ſchwartzen Tüpffel in der Mitten/ im ſchwartzen Felde/ woher aber/ iſt unbekannt. Das dritte Quartier hat ein ſilbernes Schildes-Haupt mit einem daraus herabgezogenen ſilbernen Sparren/ im ſchwartzen Felde

Felde in ſich/wegen des Geſchlechts derer von Wolffs-thal/ damit ſich dieſe Familie durch Heyrath befreundet hat.

Der Mittel-Schild iſt quadrirt, und iſt Num. 5. und 8. eine ſilberne Kirchen-Fahne im rothen Felde; Num. 6. und 7. eine ſchwartze Straſſe im ſilbernen Felde zu ſehen; Mit einem neuen Mittel-Schildgen/ darauf ſich eine güldene Fiſch-Grate im rothen Felde/ præſentiret, alles zuſammen wegen der Gradneriſchen Familie, daraus Maria, eine Gemahlin Jacobi von Windiſchgrätz/ entſproſſen geweſen.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. trägt den ſilbernen Hunds oder Wolffs-Kopff der 1. und 4. Feldung. Auf dem 2. ſtehen drey rothe Strauß Federn/ über welche die güldene Fiſch-Grate des Mittel-Schildes in die quer geleget iſt. Der 3. endlich hat eine ſchwartze runde Tafel auf ſich/ mit 6. im Krayß geſetzten ſolchen güldenen Pfenningen/ als in der 2. Feldung zu ſehen ſind.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Silber und roth/ in der Mitte Gold und roth/ und zur Lincken Gold und ſchwartz.

Titul.

FRIDERICUS ERNESTUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Windiſchgrätz / Frey-Herr von Waldſtein im Thal/ Herr zu Trautmansdorff/ Obriſter Erb-Land-Stallmeiſter in Steyermarck/ der Röm. Kayſerl. Majeſtät würcklich Geheimder Rath.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

(IV.)

Die Weſtphäliſche Banck.

Dieſes Hoch-Gräfliche Weſtphäliſche und Nieder-Sächſiſche Reichs-Collegium, welches vor dem jetztwährenden/ und nächſt vorigen Reichs-Tagen mit dem Wetterauiſchen eine Banck/ oder vielmehr ein Votum conſtituiret, und alſo in einem Reichs-Collegio beyſammen geweſen / hat durch den letzten Reichs-Receſs Anno 16‹5›4. ein abſonderlich Votum und Banck erhalten. Wobey zu bemercken/ daß die meiſten Graffſchafften ſo von Alters her zur ſelben gehöret / nach Abbluhung ihrer alten natürlichen Erb-Herren an fremde/ und meiſtentheils Fürſtl. Häuſer/ Krafft des Lehn-Rechts gelanget. Auf ſolche Art haben die Graffſchafften Hoya/ Diepholt/ Blanckenheim und Rheinſtein/ die Hoch-Fürſtliche Häuſer Braunſchweig und Lüneburg unter ſich getheilet. Die Erbſchafft der Schaumburgiſchen Grafen/ deren Stamm Anno 1640. ausgedorret/ iſt vermög des Inſtrumenti Pacis Weſtphalicæ, meiſtentheils an die Land-Grafen von Heſſen kommen. Die Grafſchafft Pinnenberg und Oldenburg gehorſamen nunmehro dem Däniſchen Scepter. Die Güter

ter der Graffſchafft Sayn haben die Hertzoge von Sachſen-Eiſenach/ und die Grafen von Manderſcheid durch Vermählung an ſich gebracht. Die Grafſchafft Barby endlich iſt/ nach Erb-loſen Abgang des letzten Grafens Auguſt Ludwigs, Anno 1659. Hertzog Auguſto zu Sachſen Adminiſtratori zu Halle und deſſen Nachkommenſchaft heimgefallen. Zuvor iſt auch der Männliche Stamm der Grafen von Rietberg mit Graf Ferdinand Maximilian Anno 1687. verblühet/ doch iſt die Grafſchafft bey deſſen Frau Tochter verblieben/ welcher allhier billig muß gedacht werden. Blühen alſo jetzo annoch hieſelbſten.

Die Grafen von

1. Bentheim-Tecklenburg.
2. Bronchorſt und Gronsfeld.
3. Burg-Grafen von Kirchberg.
4. Lippe.
5. Manderſcheid.
6. Marck.
7. Limburg und Styrum.
8. Merode.
9. Metternich.
10. Rantzau.
11. Reckheim und Aſpermont.
12. Rietberg.
13. Salm und Reifferſcheid.
14. Vehlen.
15. Waldpot-Baſſenheim.
16. Wied.

Zur Verhütung des Rangſtreits/ hat man abermahl die Alphabetiſche Ordnung beliebet.

I. Die

I.

Die Grafen zu Bentheim-Tecklenburg.

Theilen ſich in zwey Linien:

I. Die Tecklenburgiſche oder Limburgiſche.

FRIDRICH MORITZ, vormahls in Königlichen Däniſchen Dienſten / nachmahls Kammer-Herr bey Chur-Brandenburg / und Erb-Voigt zu Cölln / itzo regierender Graf zu Bentheim-Tecklenburg in Hohen-Limburg / reſidirt zu Limburg.

Deſſen Eltern:

MORITZ, geb. 1615. ✠ 1674 ein Sohn Adolphs und Margarethæ Gräfin von Naſſau; ein Enckel Arnoldi ✠ 1606. und Magdalenæ Gräfin und Erbin von Nuenar und Limburg.

JOHANNA DOROTHEA, Johann Georgi I. Fürſten zu Anhalt-Deſſau / und ſeiner andern Gemahlin Dorotheæ Pfaltz-Gräfin von Simmern Tochter / geb. 1612. verm. 1635. ✠ 16. April 1695.

Gemahlinnen.

I. *SOPHIA THERESIA*, vermählt im

im Dec. 1689. eine Tochter Johann Albrechts, Grafens zu Ronow/ und Bieberſtein/ Bareithiſchen Premier-Miniſters/ und ſeiner erſten Gemahlin Eliſabethæ Freyin von Biberſtein; Friderich Wilhelms Grafens zu Leiningen Weſterburg Wittwe/ ✝ 24. Jul. 1694.

Von welcher gebohren:

1. *Mauritius Albrecht*, geb. 1. Oct. 1690. ✝ 29. Nov. 1691.

2. Ein Sohn geb. und ✝ 18. May 1692.

II. CHRISTIANA MARIA, Graf Caſimirs von der Lippe in Bracke/ und Annæ Mariæ Gräfin von Witgenſtein Homburg Tochter geb. 29. Sept. 1673. verm. 1696.

Wovon:

3. Sophia Amalia Dorothea, geb. 10. Jan. 1697.

4. Johanna Louiſa, geb. 18. Jun. 1699.

5. Moritz Caſimirus, geb. 28. Mart. 1701.

Sein Geſchwiſter.

1. *JOHANN ADOLPH*, geb. 1637 hatte zuletzt wegen hohen Alters die Regierung an ſeinen Herrn Bruder Friderich Moritz übergeben/ ✝

I. Gem. *Johanna Dorothea*, geb. 22. Mart. 1649. vermählt 1664. ✝ im Auguſt. 1695. eine Tochter Philipps Grafens von der Lippe in Buckeburg/ und Sophiæ, Land-Gräfin von Heſſen. Sie iſt wegen ſchweren Verdacht von ihrem Gemahl geſchieden worden/ als ſie ihm vorher gebohren.

(1) Sophiam Julianam.

(2) Charlottam Mauritiam, ſo 1693. zur Päbſtlichen Lehre getreten.

II. Gem.

II. Gem. *Charlotta*, geb. 30 Oct. 1653. vermählt 1679. Land-Graf Friderichs zu Heſſen von Eſchwege/und Eleonoræ Catharinæ Pfaltz-Gräfin beym Rhein in Zweybrücken Tochter/ des jüngern Hertzogs Auguſti zu Sachſen-Hall hinterbliebene Wittwe/ lebte zu Oßnabrügge/ ✠ im Mart. 1708. zu Bremen.

Wovon gebohren:

(3) *JOHANN AUGUST*, geb. 30. Mart. 1680. Königl. Majeſt. in Preuſſen/und Chur-Fürſtl. Durchl. zu Brandenburg Kammer-Herr ✠ zu Berlin 21. April. 1701.

(4) Eleonora Juliana Friderica.

(5) *Carl Moritz*, geb. 1689. im Dec. ✠ bald hernach.

2. *Sophia Agnes Eleonora*, geb. 1638. ſo zwar unverehlichet / doch wegen ihrer Gelehrſamkeit ſehr berühmt/ ✠ unverheyrathet 8. Oct. 1691.

3. *Anna Eliſabeth Wilhelmina*, (1) Philippi Conradi, ihres Herrn Vetters/ Grafens von Steinfurt / (2) Georgii Grafens von Leiningen Weſterburg erſte Gem. ✠ 1694.

4. *Juliana Erneſtina*, ✠ 1. Mart. 1691.

5. *Amalia Eliſabeth*, ✠ 1694.

6. Conradina Louiſa, Graf Friderichs von Wied 4te Gemahlin/ nun Wittwe.

7. Louiſa Margaretha, mit Wilhelm, Grafen von der Lippe in Bracke vermählt/ jetzo Wittwe / nachdem ihr Gemahl / ſo den König Wilhelm nach Engeland

geland begleitet/ in Londen im Febr. 1692. verſtorben.

8. Amalia Louiſa, Abtißin zu Lerd.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Arnoldus*, ✠ ohne Kinder.

2. *Friedrich Ludwig*, geb. 1617. ✠ 1643.

3. *Sibylla Juliana*, Graf Proſpers von Arco Gem. ✠

4. *Renata*, ✠ unverehlicht.

II. Die Bentheimiſche.

Gehet wiederum in zwey Aeſte.

(1) Den Steinfurtiſchen.

ERNESTUS, geb. 18. Nov. 1661. reſidirt zu Steinfurt.

Seine Eltern:

ERNST WILHELM, geb. 1623. ward Catholiſch 1668. ✠ 26. Auguſt ſt. n. 1693. ein Sohn Arnoldi Jodoci und Annæ Amaliæ Gräſin von Iſenburg; ein Enckel Arnoldi und Magdalenæ Gräſin und Erbin von Nuenar und Limburg.

GERTRUT von Zelſt/ eines Richters zu Zollem in der Provintz Zütphen/ mit Namen Hartger von Zelſt/ Tochter/ mit welcher er ſich den 22. Aug. 1661. auf ſeinem Schloß Bentheim öffentlich trauen ließ / welche zwar von Kayſerl. Majeſtät in den Reichs-Grafen Stand erhoben/ auch

auch deren Söhne Lehnfähig erachtet worden / ſie wurde aber 1678. weil die nächſten Agnaten mit dieſer Heyrath und legitimation nicht friedlich / verſtoſſen / und ✝ vor Kummer den 29. Mart. 1679.

Gemahlin.

ISABELLA JUSTINA, Gräfin von und zu Horn / verm. 1701. im May.

Sein Geſchwiſter.

1. *Chriſtoph Bernhard*, geb. 31. Dec. 1664. Holländiſcher Schiff-Capitain / ✝ 1697.

2. *Arnoldus Jodocus*, geb. 21. Jan. 1666. ✝ 1691.

3. STATIUS PHILIPPUS, geb. 27. Aug. 1668.

Gem. N. Wilhelmi Grafens von und zu Horn Tochter / verm. 1698.

Seines Herrn Vaters andere Gemahlin war Anna Iſabella, Graf Adolphs von Limburg in Styrum / und Iſabellæ Gräfin von Vehlen Tochter / verm. 5. Auguſt. 1679. auf dem Schloß zu Gehmen / nach erlangter Päbſtl. Diſpenſation, nach deſſen Ableben ſie den 6. Febr. 1701. an einen Schwediſchen Grafen von Oxenſtirn verheyrathet: aus ihrer erſten Ehe lebet noch.

4. Eleonora Magdalena, geb. 6. Febr. 1687.

Sei-

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Anna Magdalena*, Alexandri Grafens von Beſſelen Gem. ✝

2. *Wolffgang Arnold*, ✝ in der Kindheit.

3. *Anna Amalia*, des Grafens von Effern Gem. ✝ 4. Aug. 1667.

4. Amœna Eliſabetha, Graf Carl Ottens von Solms Laubach Gem. im Febr. 1654. Wittwe 6. Aug. 1676.

5. *PHILIPP CONRAD*, in Bentheim/ von dem unten geb. 1627. ✝ 1668.

(2) Den Bentheimiſchen.

HERMANN FRIDERICH, geb. 1694. regierender Graf/ reſidirt zu Bentheim.

Seine Eltern:

ARNOLD MAURITIUS WILHELM, geb. 1663. Groß-Kämmerer beym Chur-Fürſten zu Pfaltz/ reſidirte zu Bentheim/ und war Catholiſch/ ✝ 14. Nov. 1701. ein Sohn des kurtzvorher gedachten Graf Philipp Conrads, (der geb. 1627. ✝ 1668.) und Annæ Eliſabethæ Wilhelminæ Gräfin von Tecklenburg; ein Enckel Arnoldi Jodoci, und Annæ Amaliæ Gräfin von Iſenburg; ein Ur-Enckel Arnoldi und Johannæ Dorotheæ Fürſtin von Anhalt Deſſau.

JOHANNA ELISABETHA FRANCISCA, Graf Salentini Erneſti von Manderſcheid Blanckenheim / und ſeiner andern Gemahlin / Chriſtinæ Eliſabeth Gräfin von Erpach. Tochter / Graf Ferdinand Maximilians von Rietberg Wittwe / geb. 26. Sept. 1663. vermählt 1692. nun Wittwe.

Sein Geſchwiſter.

1. Eliſabetha, geb. 1695.
2. Charlotta, geb. 1696.
3. Johanna Wilhelmina, geb. 1697.

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß hat ſeinen Urſprung Kayſer Conrad III. zu dancken / welcher Anno 1140. Graf Otten zu Rheineck dieſe Länder conferiret hat. Dieſer ſtarb ſonder Leibs-Erben / dahero deſſen Schweſter Sophia, Graf Dietrichs von Holland Gemahlin in die Erbſchafft trat. Von deren zweyten Sohn / Graf Otten, die erſtere Familie der Grafen zu Bentheim ihre Abſtammung hergenommen / wiewohl deſſen Nachkommenſchafft mit Graf Heinrichs II. Söhnen / Simon und Bernhard, wieder ausgeblühet. Weßwegen deren Schweſter Frau Hedwig, Eberweins von Gutersvvyck Gemahlin / die Succeſſion angetreten / und ſolche ihrem Manne zum Heyrath-Gute mitgebracht. Ihrem Sohn / Graf Arnold zu Bentheim / hatte die damahls regie-

regierende Kayſerl. Majeſtät in beſagter Grafſchafft confirmiret, welche deſſen Sohn Graf Eberwein mit einem reichen Heyrath Gut/ nemlich der Grafſchafft Steinfurt/ ſo ihm ſeine Gemahlin Mechtild, Graf Balduins zu Steinfurt Tochter und Erbin/ zubracht/ vermehret. Er zeugete mit ſelbiger Graf Bernhard und Arnold, welche die Bentheimiſche und Steinfurtiſche 2 Linien errichtet. Jene blühete bald ab/ und erbete Bernhards Enckelin/ Maria, die Bentheimiſchen Güter/ die ſie ihrem Vetter und Gemahl Graf Arnold zu Steinfurt/ obbemeldten Graf Arnolds Enckel/ zum Braut-Schatze mit brachte. Aus dieſer Ehe iſt erzielet Graf Eberwein, welcher durch Vermählung mit Anna Graf Conrads zu Tecklenburg Tochter und Erbin/ dieſe drey Grafſchafften Bentheim/ Tecklenburg und Steinfurt/ zuſammen beſeſſen. Deſſen Sohn Arnold hat dieſe anererbte Güter durch ſeine glückliche Vermählung mit Magdalenen, Graf Humberts von Nuenar und Limburg Tochter/ nicht nur mit den dreyen Herrſchafften Bedbur/ Alpen und Helffenſtein/ ſondern auch/ als ſein Schwager Adolph Anno 1589. ohne männliche Erben erblaſte/ mit der Baronie Lenep/ und der Grafſchafft Limburg an der Layne/ nebſt der Erb-Voigtey zu Cölln/ ſo vor dieſen bey denen von Nuenar geweſen/ vermehret.

Erſt bemeldter Arnold nun iſt der Stamm-Vater aller jetzigen dieſes Geſchlechts/ er ließ nach ſich 2. Söhne/ Adolph und Arnold; Jener erhielt aus den Väterlichen Gütern die Grafſchafft Tecklenburg/ und ſtammete ſeine Linie fort von gleichem Namen. Dieſer aber bekam die Grafſchafft Bentheim/ ein Fortpflantzer des Zweiges/ gleiches Namens. Die

erſtere ſetzte glücklich fort Adolphs Sohn Moritz, welche auch annoch in deſſen Söhnen und Enckeln ſich in der Blüte befindet.

Den Bentheimiſchen Aſt haben Arnoldi, Jodoci 2. Söhne abermahl in zwo kleine Neben-Aeſte/ den Bentheimiſchen und Steinfurtiſchen/ zergliedert.

Den Bentheimiſchen/nunmehro Steinfurtiſchen/unterhielt Ernſt Wilhelm, der ſich Anfangs mit einer zwar ehrlichen doch unedlen Perſon/ wie ſchon droben erwehnet/ vermählet/ auch unterſchiedliche Söhne erzeuget/ ſo von Kayſerlicher Majeſtät Lehnsfähig erkennet worden. Worauf die nächſten Agnaten, und nebſt dieſen abſonderlich der Biſchoff von Münſter Chriſtoph. Bernhard, erſtbemeldten Grafen faſt mit Gewalt gezwungen/ nicht nur die Religion, ſondern auch dieſe ungleiche Gemahlin und Kinder zu verlaſſen/und ſich/auf erlangte Päbſtliche Diſpenſation, anderweit mit Iſabella Gräfin von Limburg und Styrum zu verehlichen. Die verſtoſſene Gräfin hatte ſich unter der Herren General-Staaten Schutz mit ihren Kindern begeben/ und iſt vor Kummer Anno 1679. Todes verfahren. Ihre Kinder aber ſind nachhin aus denen gemeinen Staats-Mitteln unterhalten worden/ biß ſie letzt durch hohe Vermittelung die Sache Anno 1691. zu Bilefeld dahin verglichen/ daß die Söhne Graf Erneſti Wilhelmi nicht allein vor Reichs-Grafen erkläret/ ſondern auch ihnen nach Abſterben ihres Herrn Vaters/ ſo den 26. Aug. ſt. n. Anno 1693. erfolget/ die Grafſchafft Steinfurt nebſt den Herrſchafften Alpen und Havekeswerth/ wie auch jährlich 1000. Rthl. aus der Grafſchafft

Ben-

Bentheim zugetheilet worden/ mit fernern Vorbehalt der Succeſſion in die Grafſchafft Bentheim/ wofern etwan Graf Arnold Mauritius Wilhelm ohne männliche Erben abgehen ſolte.

Den Steinfurtiſchen/nunmehro Bentheimiſchen/Aſt unterſtützte Philipp Conrad, Arnold Jodoci zweyter Sohn / und beruhet ſelbiger anitzo auf deſſen Enckel Hermann Friederich; deſſen Vater/ Arnold Moritz Wilhelm, mit ſeinen Herren Vettern/ Ernſt Wilhelms Söhnen erſterer Ehe/wegen der Succeſſion den groſſen Streit erreget/ auch zu beſſerer Behauptung ſeines Rechts auf die Grafſchafft Bentheim wider die vorigen/ ſeine Religion verändert/ und ſich unter Münſter-Biſchöflichen Schutz begeben. Ob nun wohl durch vorgemeldten Bilefeldiſchen Vergleich man vermeinet/ es wäre dem Streit die abhelfliche Maſſe gegeben worden/ ſind doch wiederum einige Irrungen entſtanden/ welche zwar durch die am 2. April 1697. angeſtellte Kayſerliche Commiſſion zu Pyrmont gehoben/ jedoch erſtlich 2. Tage vor beſagten Arnoldi Mauritii Wilhelmi Tode 1701. 12. Nov. im Haag gäntzlich abgethan worden.

Gräfliche Länder.

1. Die Grafſchafften Tecklenburg/ Bentheim/ und Steinfurt/ ſamt der angelegenen Herrſchafft Rheda. Von der Grafſchafft Tecklenburg aber hat Münſter viel an ſich gezogen/ das übrige beſaſſen meiſtentheils die Grafen von Solms/ Braunfelſiſcher Linie, die es endlich an Ihr. Königl. Ma. von Preuſſen verkaufft.
2. Die Grafſchafft Limburg in Weſtphalen an der Layne.

3. Die im Unter Ertz-Stifft Cölln belegene Herrſchafften/ Alpen/ Lenep und Helffenſtein.

4. Die Erb-Voigtey zu Cölln / wegen welcher der Herr Graf einen Verweſer daſelbſt halten ſoll/ welchem alle Malefitz Perſonen / bevor man an ihnen das peinliche Urtheil vollſtreckt/ eine Nacht über in Gewahrſam müſſen übergeben werden.

5. Die Herrſchafft Wevelingshofen.

6. Ein Antheil der Grafſchafft Hoya/ ſo dieſes Hoch-Gräfliche Hauß nach Abgang ſolcher Grafen geerbet/ und von Heſſen-Caſſel zur Lehn empfangen/ nemlich die beyden Aemter Ucht und Freudenberg/ woſelbſt der Flecken Baſſen oder Barſum/ allda der Tecklenburgiſche Droſt ſich befindet. Ferner die Dörffer und Oerter Nienſtede/ Panſtede/ Schiren / Wedehörn/ Apelſtede / Halſtedt/ Albrinckhauſen / Schorlingsboſtel/ Eversheide / Rollogeda / Lohof/ Schulenberg / Eſchenhauſen / Oſterbinde / das Vorwerck Klevenhuſen / Niehus / ingleichen Heldicke/ Hache / Klein-Ringmer/ Lahof/ Groß-Holwedel / Wichenhuſen / Haſſel und Klenckenboſtel.

Prætenſion.

Auf die Herrſchafft Lingen/ und die zur Grafſchafft Tecklenburg noch gehörige 4. Dörffer / Ibbenbuhren / Brochterbeck / Mettingen / und Recke / wider den Printzen von Uranien. Zwar iſt in dem Weſtphäliſchen Friedens Schluß dem

ſelbigen die Reſtitution zuerkannt/ auch vom Kayſer Ferdinand III. Anno 1654. ein Executions-Mandat ausgefertiget worden; doch hat man zu keiner würcklichen Poſſesſion biß hieher gelangen können.

Auf die Grafſchafft Tecklenburg / welche meiſtentheils in Solmiſchen Beſitz ſtehet. Nemlich Graf Eberwein von Bentheim wurde von ſeiner Gemahlin Anna, Graf Conrads/ des letztern zu Tecklenburg Tochter / die Grafſchafft Tecklenburg zugebracht; Weil aber gedachten Graf Conrads Schweſter / auch Anna benamt / Graf Philippen von Solms Braunfels geheyrathet/ ſo prætendirte ihre Poſteritæt gleichfals auf Tecklenburg / und belangte die Grafen von Bentheim vor dem Kayſerlichen Kammer-Gerichte / welches Anno 1686. 13. Decembr. decretirte, daß das Hoch-Gräfliche Hauß Solms $\frac{3}{4}$. der gantzen Erbſchafft / nemlich der Grafſchafft Tecklenburg und Herrſchafft Rheda / ſamt allen daraus erhobenen Nützungen von Anbegin des Proceſſes haben ſolte/ welche Sententz auch Anno 1696. und 1697. aufs neue bekräfftiget worden. Weil aber gedachte Sententz von Kayſerl. Chur-Brandenburgiſchen/ und Pfältziſchen Deputirten dergeſtalt temperiret wurde / daß Solms drey Theile der Grafſchafft Tecklenburg und eines Theils der Grafſchafft Rheda uſufructuarius ſeyn / hingegen aber vor die Einkünffte / welche die Grafen von Tecklenburg faſt ſeit 130. Jahren percipiret, nichts prætendiren ſolte / und der Biſchoff von Münſter / als Lehns-Herr der Herrſchafft Rheda / nicht darein willigen wollen / nahm Solms Anno

1700. ſeinen Regreſs an die Grafſchafft Tecklenburg / und bemächtigte ſich derſelben gantz und gar / ſo daß dem alten Herrn nichts als die Herrſchafft Rheda überbliebe / und wurde Solms / aller Bentheimiſchen Proteſtationen und Einwendungen ohngeachtet / von dem Kammer-Gerichte zu Wetzlar in der Poſſeſs mainteniret / endlich aber von Solms / als gemeldet / die vielbeſagte Grafſchafft an den König von Preuſſen verkaufft.

Das Wapen der Grafen zu Bentheim und Tecklenburg

Iſt

Iſt getheilt; die obere Helffte iſt wiederum zweymahl geſpalten/ die untere einmahl/ und alſo der gantze Schild fünff feldig/ mit einem Mittel-Schilde. 1. Siehet man 18. (andere zehlen 19.) güldene Pfenninge (4. 4. 4. 3. 2. 1.) in rothem Felde/ wegen der Grafſchafft Bentheim/ ſo von den ehmahligen alten Tubantibus (die ſchon zu Jul. Cæſ. und Tiberii Zeiten in Deutſchland berühmt geweſen) ihren Namen und Urſprung hat/ alſo daß von Tubant das Wort Bant oder Bentheim erwachſen. 2. Præſentiren ſich drey rothe Hertzen in ſilbern Felde wegen der Grafſchafft Tecklenburg; und 3. ein güldener Ancker im blauem Felde/ wegen der Grafſchafft Lingen/ welche weiland mit Tecklenburg vereinigt geweſen/ aber itzo nicht mehr. Doch hat Graf Eberwein von Bentheim/ der Tecklenburg mit ſeiner Gemahlin Anna, einer Erb-Tochter Conrads, des letzten Grafens von Tecklenburg/ (ſo Anno 1557. verſtorben/) erheyrathet/ mit ſeinen Nachkommen beyde Wapen beſtändig geführet. 4. Ein rother Schwan mit ſchwartzem Schnabel und Füſſen/ im güldenen Felde/ wegen der Grafſchafft Steinfurt/ ſo ebenfals durch Heyrath an die Grafen von Bentheim gefallen. 5. Ein rother Löwe mit einer blauen Krone/ im ſilbernen Felde/ wegen der Grafſchafft Limburg an der Layne in Weſtphalen/ ſo Graf Arnold von Bentheim 1589. nachdem ſeiner Gemahlin Bruder/ Graf Adolph von Nuenar und Limburg/ mit Tode abgangen/ an ſich gebracht. 9. Auf dem ſechs feldigen Mittel-Schilde zeigen ſich zwey ſilberne Balcken im rothen Felde/ wegen der Herrſchafft Wevelingshofen/ ſo ebenmäßig durch Heyrath an diß Hauß gekommen. 7. Ein ſchwartzer Löwe im ſilbernen Felde/ wegen der

Herrſchafft Rheda an der Emſe/ aus der Tecklenburgiſchen Succeſſion. 8. Zwey ſchwartze Bären-Pfoten im güldenen Felde/ wegen der Grafſchafft Hoya/ mit deren Theil Land-Graf Wilhelm von Heſſen die Grafen von Bentheim belehnet hat. 9 Ein ſilberner Löwe im rothen Felde/ wegen der Herrſchafft Alpen im Stifft Cölln; Und 10. ein güldener Löwe in einem von roth und Silber getheilten Felde/ wegen der Herrſchafft Helffenſtein/ alle beyde aus der Limburgiſchen Erbſchafft. Endlich 11. fünff güldene Balcken im rothen Felde/ wegen der Erb-Voigtey von Cölln/ aus eben jetzt-gedachter Succeſſion.

Auf dieſem Schilde ſtehen 4 offene gekrönte Helme. Der 1. als der Bentheimiſche/ trägt einen halben Mann ohne Armen/ mit einer rothen hohen Mütze/ und rother Kleidung/ darauf die güldene Pfenninge der 1. Feldung zu ſehen ſind. Der 2. als der Tecklenburgiſche/ hat einen ſilbernen Pfauen auf ſich. Der 3. als der Steinfurtiſche/ præſentiret den rothen Schwan der 4. Feldung. Der 4. als der Limburgiſche/ trägt zwey Pfauen-Schwäntze/ zwiſchen welchen ein rother blau-gekrönter Löwe ſitzet.

Titul iſt bey allen einerley.

FRIDRICH MORITZ ERNST, oder HERMANN FRIDRICH. des Heil. Röm. Reichs Graf zu Bentheim/ Tecklenburg/ Steinfurt und Limburg/ Herr zu Rheda/ Wevelingshofen/ Hoya/ Alpen und Helffenſtein/ Frey-Herr zu Lenep/ Erb-Voigt zu Cölln.

Religion.

Iſt theils Proteſtirend, theils Päbſtlich. Zu dieſer bekennet ſich auch der Gräfliche Bentheimiſche Aſt / der Steinfurtiſche iſt *Reformirt*, und der Tecklenburgiſche Lutheriſch.

Reſidences.

Sind Limburg/ Bentheim/ Steinfurt und ſonſt auch Tecklenburg.

Scribenten.

Deductio Bentheimenſis, an die Reichs-Verſamlung zu Regenſpurg an Seiten Graf Ernſten, für ſich und ſeine Herren drey Brüder Chriſtoffel, Bernhard &c. contra Herrn Ernſten Grafen zu Bentheim ꝛc. ꝛc. Gravenhage 1686. fol.

Johannis Pagenſtecheri Oratio de vitâ & morte Arnoldi Comitis in Bentheim. Steinfurti 1606. 4to

Abregé du Manifeſt de Madame la Conteſſe de Bentheim &c. Contenant l' Hiſtoire des differens de cette Famille là: Juſtifiant l' innocent procedé de la dite Dame & ſon legitime mariage, & maintenant le Droit d' avoir à l'heritage Paternel la Comté de Bentheim &c. pour Meſſieurs les jeunes Comtes ſes fils. A la Haye 1679. 12mo.

II.

Die Grafen zu Bronchorſt und Gronsfeld.

OTTO WILHELM, ein ſehr gelehrter und noch unvermählter Herr/ Suffraganeus und General-Vicarius des Biſchoffs von Oßnabrügge.

Seine Eltern:

JODOCUS MAXIMILIAN, ✝ im Monat Octobr. 1667. ein Sohn Johannis II. (der ✝ 1617.) und Sibyllæ Gräfin von Eberſtein; ein Enckel Wilhelmi Herrn in Gronsfeld und Rimberg ✝ 1615. und Agnetis von Byland.

ANNA CHRISTINA von Hardenroth.

Sein Geſchwiſter.

1. *Ernſt*, ✝ vor Freyburg 1678.
2. *Johann Philipp Felix*, ✝ 1678. vor Philippsburg.
3. JOHANN FRANCISCUS, Kayſ. Kämmerer und General der Cavallerie/ lebt noch/ ob er gleich zu verſchiedenen mahlen todt geſaget worden.

Gem. ELEONORA, Graf Ferdinand Friderich Egons von Fürſtenberg / Werdenbergiſcher Linie, und Franciſcæ Eliſabethæ Gräfin von Montrechier, Tochter.

4. Anna Juſtina.

5. Clara Sibylla.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Otto Wilhelm*, hat eine gemeine Standes-Perſon zur Ehe gehabt. ✠

2. *Philippus*, ✠

Gem. *Margaretha* von Richeſt, Johannis Herrn in Bullekum Tochter / die ihm verſchiedene Kinder ſoll gebohren haben.

3. Gertraud.

4. Felicitas.

Dieſes alte und Niederländiſche Geſchlecht führen die meiſten von denen alten Hertzogen zu Luxemburg her / deſſen Aufnehmen durch Kayſer Heinrich VII. auf den höchſten Grad geſtiegen. Zum erſten Stamm Vater machen die Scribenten Wilhelmum Herrn von Bronchorſt / welcher im 13ten Seculo abgelebet / und von Cunigunda, Moritzens Grafens von Oldenburg Tochter / 2. Söhne / Florentin und Gisbert, nach ſich gelaſſen. Gisbert ging ins Kloſter / und blühete als Biſchoff von Bremen und Utrecht Anno 1296. ab. Florentinus, ein Enckel Wilhelmi, erzeugete mit ſeiner Gemahlin / Johanna Freyin von Batenburg / ſo ihm auch dieſe Herrſchafft zubrachte / Gisbertum, welcher durch Heyrath die Herrſchafft Borckeloe ſeinen väterlichen Gütern einverleibte / und ein Vater war Gisberti II. Dietrichs und Rogers. Roger lebte auſſer Ehe; Gisbert II. und

Dietrich aber richteten die 2. Linien, die Bronchorſt- und Batenburgiſche auf.

Die erſtere dorrete in Graf Jodoco Anno 1553. aus: Dietrichs Enckel hingegen gleiches Namens/ verließ zwar 4. Söhne/ die auch einiger maſſen ihre Nachkommenſchafft glücklich fortgeſtammet / doch iſt ſelbe heut zu Tage völlig erloſchen / und floriren alſo annoch nur Heinrichs zu Gronsfeld und Rimburg Tochter und Erbin Nachkommen/ von denen Jodocus Maximilian, ſeine Fortſtammung mit zweyen obberührten Söhnen beglückt unterſtützet.

Gräfliche Güter.

1. Die Grafſchafft Bronchorſt / ſo aber meiſtentheils von denen Grafen zu Limburg Styrum wegen einer Heyrath in Poſſeſſion genommen.
2. Die Herrſchafft Batenburg / ſo dieſe Familie durch Heyrath erlanget/ und gleichfals eine Zeitlang durch die Grafen von Horn genutzet worden / auch weiß man nicht gründlich / ob ſolche dieſe Familie wieder bekommen.
3. Die Grafſchafft Gronsfeld in Weſtphalen/ ſo Johanna Freyin zu Gronsfeld und Rimburg/ ihrem Gemahl Dietrich II. zugebracht.
4. Die Herrſchafft Rimburg im Stifft Lüttich.
5. Ein Antheil der Schwäbiſchen Reichs-Grafſchafft Eberſtein/ ſo Graf Johannes II. durch Vermählung mit Sibyllen Gräfin von Eberſtein erlanget.

Das

Das Wapen der Grafen zu Bronchorſt und Gronsfeld

Iſt geſpalten: Die rechte Seite des Schildes iſt quadrirt, mit einem Mittel-Schildgen. 1. und 4. zeiget ſich ein ſilberner Löwe / mit einer güldenen Krone und doppelten Schwantz im rothen Felde / als das Stamm-Wapen der Grafen von Bronchorſt / die ſich von den Lützenburgern her-rechnen. 2. und 3. ein güldenes Andreas Creutz im rothen Felde / ſo in allen 4. Ecken eine güldene unterwerts gekehrte Tuch-Scheere neben ſich hat / wegen der Herrſchafft Batenburg / die Wilhelm von Bronchorſt

mit ſeiner Gemahlin Johanna, einer Tochter Gerhards von Batenburg erheyrathet hat. Auf dem Mittel-Schilde 5. ſiehet man drey rothe Pfenninge oder Kugeln/ im güldenen Felde / wegen der Herrſchafft Borckeloe / aus der vorgemeldten Batenburgiſchen Succeſſion.

Die lincke Seite dieſes Schildes iſt abermahl quadrirt, und præſentiret im 6. und 9. Quartier einen ſchwartzen Eber auf einem grünen Hügel / im güldenen Felde. Im 7. und 8. Quartier eine rothe blau beſaamte Roſe/ im ſilbernen Felde/ wegen der Grafſchafft Eberſtein / davon Graf Johannes von Bronchorſt und Gronsfeld mit ſeiner Gemahlin Sibylla von Eberſtein ein Theil bekommen hat.

Dieſer Schild iſt mit einer Grafen Krone bedeckt.

Titul

OTTO WILHELM, Graf von Bronchorſt zu Gronsfeld und Eberſtein / Frey-Herr von Batenburg und Rimburg / Herr zu Alpen und Hunnapell/ Seiner Hoch-Fürſtl. Durchl. des Biſchoffs zu Oßnabrück Suffraganeus und Vicarius Generalis.

Religion.

Iſt im Lande meiſtens Evangeliſch / der Graf ſelbſt aber Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Gronsfeld.

Scriben-

Scribenten.

Ludovici Guiccardini omnium Belgii Regionum deſcriptio. *Amſt.* 1636. 12mo. 3. vol.

Johannis Iſaaci Pontani Hiſtoriæ Gelricæ lib. 14. *Amſt.* 1639. fol.

Werneri Teſchenmacheri Hiſtoria Juliæ, Cliviæ & Montium. *Arnheim.* 1638. fol.

III.

Die Burg-Grafen von Kirchberg.

GEORGIUS FRIDERICUS, geb. 3. Mart. 1683. Studirte 2. Jahr zu Halle / und hernach zu Gieſſen / woſelbſt er 6. Jan. 1701. Rector Magnificentiſſimus worden.

Seine Eltern waren:

GEORG LUDOVICUS, geb. 2. Febr. 1626. Hertzoglicher Sachſen-Eiſenachiſcher und Heſſen-Darmſtädtiſcher reſpective Statthalter und Præſident, ✝ 5. Jul. 1686. ein Sohn Georgii Burg-Grafen von Kirchberg (der geb. 12. Jan. 1569. ✝ 3. Nov. 1641.) und Dorotheæ Magdalenæ Gräfin Reuſſin/verm. 1620. ✝ 29. Oct. 1646. ein Enckel Sigiſmundi und Sibyllæ Gräfin von Iſenburg.

MAG-

MAGDALENA CHRISTINA, geb. 1658. verm. 1676. eine Tochter Salentin Erneſti Grafens zu Manderſcheid-Blanckenheim/ und Erneſtinæ Gräfin und Erbin zu Sayn Wittwe.

Gemahlin.

SOPHIA AMALIA, Friderici Ludovici Fürſten von Naſſau-Ottweiler/ und ſeiner erſten Gem. Chriſtinæ, Gräfin von Ahlefeld Tochter/ geb. 8. Oct. 1688. verm. 9. May 1708.

Sein Halb-Geſchwiſter von Anna Magdalena, Graf Philipp Ernſts von Hohenlohe Langenburg/ und Annæ Mariæ Gräfin von Solms Tochter/ Burg-Graf Georg Ludovici erſten Gemahlin/ geb. 15. April 1617. vermählt 1649. ✠ 1671.

1. *Anna Dorothea*, geb. 12. Aug. ✠ 28. Dec. 1650.

2. *Sibylla Magdalena*, geb. 14. Aug. ✠ 3. Nov. 1651.

3. *Georg Ludwig*, geb. 25. Oct. 1652. ✠ 10. Apr. 1653.

4. *Eliſabeth Magdalena*, geb. 1654. ✠ 28. Aug. 1673.

5. *Dorothea Louiſe*, geb. 5. Jul. 1655. ✠ 31. Jul. 1672.

6. *Ludovicus Crato*, geb. 16. Dec. 1656. war 1674

Rector

Rector Magnificentiſſimus zu Gieſſen ✠ 1. Febr. 1689.

7. *Georg Wolffgang*, geb. 10. Oct 1660. ✠ vor Ofen im Aug. 1684.

Sein recht Geſchwiſter.

8. Eine Tochter geb. und ✠ 9. Sept. 1674.

9. *Georg Ludwig Ernſt*, geb. 27. Aug. 1675. ✠ 10. Jul. 1676.

10. *Ernſt Auguſt Ludwig*, geb 25. Jan. 1677. ✠ 19. May 1695.

11. Johannetta Friderica, geb. 10. Mart. 1678.

12. *Wilhelmina Louiſa*, geb. 5. Apr. 1679. ✠ 31. Jul. 1680.

13. Eliſabeth Dorothea, geb. 13. May 1680.

14. Magdalena Chriſtina, geb. 19. Sept. 1681.

15. Wilhelmina Chriſtina, geb. 26. Jul. 1684.

16. *Johann Albrecht*, geb. 28. Oct. 1685. ✠ 6. Sept. 1691.

17. Erneſtina Charlotta, nach des Vaters Tode geb. 1. Jan. 1687.

Daß dieſes eines der älteſten Geſchlechte in Deutſchland zu achten / erhellet unter andern daher / weil ſchon Anno 939. Graf Wilhelm ſich einen Grafen von Kirchberg geſchrieben / welches aus vielen Documentis und Hiſtoricis zu erweiſen ſtehet / geſtalt er auch in ſolcher Würde auf dem erſten Turnier zu Magdeburg gemeldtes Jahr ſich befunden. Ebenmäßig hat Adamus als Graf von Kirchberg das Turnier zu Rotenburg an der Tauber

Anno

Anno 942. beſuchet/ und ſeine Heldenmäßige Tugend an den Tag geleget. Wie nun dieſes Hauſes Ruhm ſich weit und breit erſtrecket/ ſo hat auch das Glück öffters ſeinen günſtigen Beyſtand gezeiget/ und unterſchiedliche Herren Grafen auf die höchſten Ehren-Gipffel geſetzet. Albertus war der 18te Ertz-Biſchoff zu Magdeburg/welcher/auf Pabſts Innocentii III. Befehl/ den Käyſer Otto IV. Hertzogen zu Braunſchweig/als er die dem Reich entzogene Länder in Italien wieder herbey zu bringen trachtete/ Anno 1210. in den Bann gethan/ und deßwegen in ſchweren Krieg verfallen. Jngleichen ſahe man bald nach ihm Hildebrandum, Grafen von Kirchberg/in dieſer hohen geiſtlichen Dignität als 20ſten Ertz-Biſchoff/ deſſen Name durch den mit Chur-Fürſt und Marggraf Otto III. zu Brandenburg glücklich geführten Krieg/ nachdem dieſer ſeine Gefangenſchafft mit 1600. Marck-Silber bezahlen müſſen/ zur Unſterblichkeit gediehen. Um gleiche Zeit hat auch Graf Friderich von Kirchberg/als Biſchoff von Halberſtadt regieret/ welches wichtige Amt ihm Anno 1209. anvertrauet/ und nach 21. Jahren/nemlich Anno 1231. durch den Tod wieder entriſſen worden. Zu geſchweigen anderer hochwichtigen Abteylichen Ehren-Stellen/ ſo dieſes Hoch-Gräflichen Geſchlechts-Tugend-Verdienſt ihm öffters erworben.

Die Stamm-Reihe wird am füglichſten von Alberto Burg-Grafen von Kirchberg/ und Herrn zu Kranichfeld hergeleitet/ welcher ums Jahr Anno 1423. gelebet. Dieſer hatte mit ſeiner Gemahlin/ Margaretha Frau und Erbin zu Kranichfeld/ 4.

Kin-

Kinder erzielet / Theodorum, Irmengard, Grafen Henricum Reus Anno 1419. vermählet / Hartmannum, und Annam Abtißin zu Ulm Anno 1409. Theodori Linie hörte in ſeinem Enckel auf / geſtalt er nur 2. Töchter / Margaretham, ſo Anno 1473. den geiſtlichen Stand erwehlet / ingleichen Annam Pröbſtin zu Quedlimburg Anno 1482. und Theodorum hinterlaſſen / deſſen Leben Anno 1470. ſich geendiget. Sein Sohn Hartmannus der Jüngere hatte zwar das Glück / daß er Anno 1513. Abt zu Fulda und Adminiſtrator des Stiffts Hirſchfeld Anno 1517. erwehlet / wozu ſeine Gelehrſamkeit / zumahl er Doctor Juris geweſen nicht wenig beygetragen; jedoch muſte er Anno 1528 mit ſeinem Leben / Stamm und Würde beſchlieſſen / nachdem ſein Bruder Albertus ſchon Anno 1495. Eheloß verblichen.

Solcher geſtalt beruhete des gantzen Stammes Wachsthum auf erſt gemeldten Hartmann dem Aeltern / Burg-Grafen zu Kirchberg und Herrn zu Aldenberg und Sauenhorſt / durch deſſen glückliche Nachfolger dieſes Hauſes Wohlſtand beſtändig fortgepflantzet. Er hatte nur einen einigen Sohn / Georgium Burg-Grafen von Kirchberg und Herrn zu Farnroda, ✠ Anno 1520. von welches 2. Gemahlinnen Urſula, Theodori Herrn von Pleſſen Tochter / und Barbara Gräfin von Rheinſtein, Magnus ✠ ledig Anno 1482. Sigiſmund und Adelheid, vermählte Gräfin von Tecklenburg / her entſproſſen. Sigiſmundus ſahe von Margaretha Gräfin von Reuſſ, vermählt Anno 1518. ✠ 1567. einen reichen Ehe-Seegen an 8. Kindern / doch hierunter allein

lein einen eintzigen Sohn gleiches Namens/ welcher Anno 1531. gebohren/ hingegen 31. Oct. 1570. wieder abgelebet. Selbiger hatte ſich auch zweymahl vermählet / erſtlich an Dorotheam Gräfin von Mansfeld/ Graf Wolffgang Sigiſmunds von Gleichen Wittwe/ Anno 1559. und nach deren ſchleunigen Tode 1560. abermahls mit Sibylla Graf Antonii von Iſenburg Tochter Anno 1562. Wie nun dieſe ebenfals eine fruchtbare Mutter 8. Kinder an gleicher Zahl beyderley Geſchlechts worden/ ſo hat doch hierunter nur Georgius, gebohrn 12. Jan. 1569. ✠ 3. Nov. 1641. vor die erwünſchte Fortpflantzung ſeiner Familie geſorget. Solche rechtmäßige Abſicht ließ er durch gedoppelte Vermählung/ erſtlich Margarethæ Gräfin von Gleichen/ Graf Gunthers von Waldeck Wittwe / 10. Nov. 1600. ✠ 14. Jan. 1619. hernach Dorotheæ Magdalenæ Gräfin Reuſſin, vermählt Anno 1620. ✠ 29. Oct. 1646. überflüßig erblicken/ von deren letztern er auch unterſchiedliche angenehme Ehe-Früchte überkommen. Nemlich Sigiſmund Heinrich, gebohrn 16. Jul. 1623 kam um im Oct. 1646. Sibylla Magdalena, gebohrn 24. Jul. 1624. ward Decaniſſin zu Quedlinburg Anno 1645. und Pröbſtin 1. Jul. 1647. hiernächſt Graf Heinrich Reuſſ 13. Jul. 1649. vermählet ✠ Georg Ludovicus war Erhalter des Hauſes/ und des jetzigen Herrn Burg-Grafen Vater / wovon im Anfange Meldung geſchehen. Anton gebohrn 3. Jul. 1627. that dem Könige in Schweden als Obriſter treue Dienſte/ ✠ 6. Jan. 1658. Wolffgang Philipp, gebohrn 23. May 1630. ✠ ſelbiges Jahr. Wolffgang Crato, gebohrn 17. Nov. 1631. ſtudirte zu Gieſſen / und wurde mit dem Rectorat der

Acade-

Academiæ beehret / ✝ daß alſo die gantze Hoffnung auf dem eintzigen Herrn Burg-Grafen Georg Friderich jetzo beſtehet. Sonſten haben die Herren Burg Grafen ihre Güter und Grafſchafft in Thüringen gehabt / aber das Stamm-Hauß und Schloß Kirchberg / wiewol nur als ein zerfallen Gemäuer mit einem annoch ſtehenden hohen Thurm bey Jena auf einem hohen Berg zu ſehen iſt / welches Schloß von einem Grafen von Kirchberg / deſſen Name zwar noch unbekannt / jedoch 2. Söhne Emico und Conrad hinterlaſſen / und deren letzter das Geſchlecht allein fortgeſetzet / ſchon Anno 1118. beſeſſen worden. Und biß hieher wird allezeit gefunden / daß ſie Grafen geweſen / als aber Kayſer Lotharius Graf Ludovicum von Heſſen und Thüringen zum Land-Grafen gemacht / hat er auch zugleich dem Grafen zu Kirchberg die Würde der Burg-Grafen in Thüringen Anno 1130. beygeleget / da denn ſelbige nachgehends allezeit dieſes Prædicat mit Schreibung von GOttes Gnaden geführet / zur Anzeige / daß ſie vor andern Grafen einen Vorzug erhalten. Im Ausgang dieſes 13ten Seculi iſt Burg-Graf Otto nebſt ſeinen 3. Söhnen / Otto, Albert und Hartmann, von Land-Graf Alberto in Thüringen / wie auch andern Thüringiſchen Grafen / in ſeinem Schloſſe belagert worden / wodurch er ein groß Theil ſeines Landes verlohren. Zu dieſen Zeiten ſind etliche Burg-Gräfliche Linien, als die Kirchbergiſche / Altenburgiſche und Kranichfeldiſche / ſo alles zur Kirchbergiſchen Grafſchafft gehöret / im flore geweſen / wiewohl nachhin durch Unglück der Zeiten das meiſte verlohren gangen / welches den Hertzogen zu Sachſen / als Land-Grafen in Thüringen / zu

Theil

Theil worden / und den Herren Burg-Grafen nichts mehr als der leere Titul übrig geblieben / an deſſen Statt ſie die Herrſchafft Farnroda im Hertzogthum Sachſen Eiſenach angeſchaffet / welche noch jetzo in ihrem Beſitz. Ubrigens iſt zu mercken / daß die Grafen von Kirchberg in Schwaben / als jetzige Grafen Fugger / mit dieſen Hauſe keine Verwandſchafft haben.

Der Anfall der halben Grafſchafft Sayn / rühret her von Erneſtina, Erneſti zu Sayn Tochter und Erbin / des jetzigen Burg-Grafen Groß-Frau Mutter / Graf Salentin Ernſts von Manderſcheid Gemahlin / welche dieſelbe mit ihrer Frau Schweſter Johannetta, Hertzogs Johann Georg zu Sachſen-Eiſenach Gemahlin / nach Abſterben ihres Herrn Bruders Ludovici 6. Jul. 1636. als ein Weiber-Lehn getheilet / da denn jener die Herrſchafft Hachenburg mit zugehörigen Dörffern / dieſer hingegen der andere Halbſcheid / als die Aemter Friedewalde / Freisburg / Bendorff und die Helffte des Amts Altenkirchen zugefallen. Nachdem nun gemeldte Erneſtina verſtorben / verfiel zwar die Sayniſche Erb-Portion an ihren Sohn Maximilian Joſeph Ferdinand, Grafen zu Manderſcheid / doch weil dieſer auf der Reiſe zu Rom 30. April 1675. Todes verblichen / kam die Succeſſion auf deſſen 4. Schweſtern / welche auch eine gemeinſchafftliche Regierung / unter Adminiſtration des Herrn Vaters / zu Hachenburg bißhero geführet / wiewohl nunmehr 2. Schweſtern / als Anna Louiſe, Fürſt Mauritii Heinrichs zu Naſſau-Hadamar / und Salome Sophia Urſula Graf Ludovici Friderici von Wied zu Dürdorff Gemahlin /

ohne

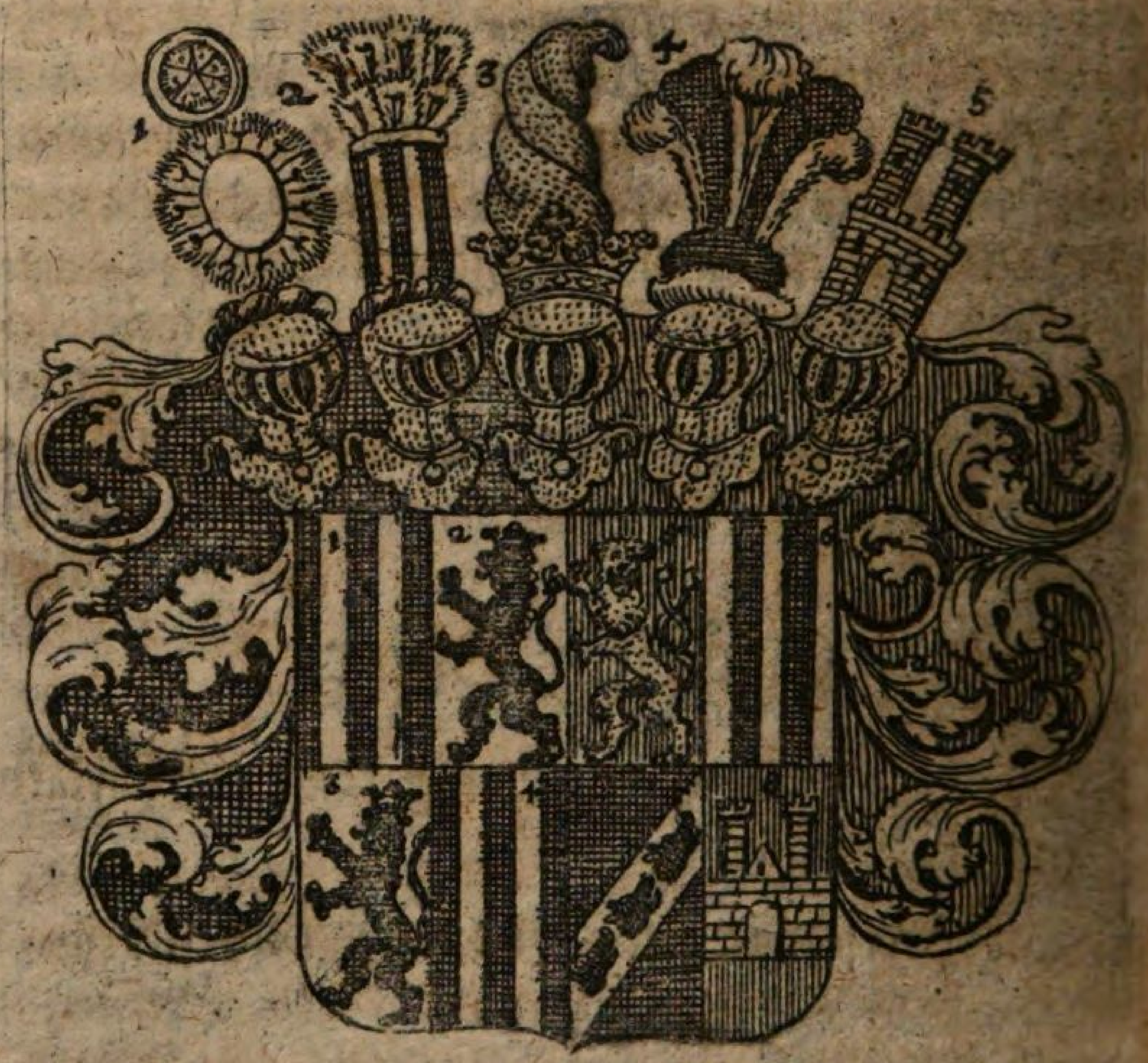
ohne männliche Erben dieſes Zeitliche verlaſſen / daß alſo vermöge Schweſterlichen Vertrags / beſagter Sayniſcher Antheil den übrigen Geſchwiſter geblieben / und da übrigens Franciſca Eleonora Clara, vermählte Gräfin von Pötting / noch ohne Leibes Erben ſich befindet / wird künfftig jetziger Burg-Graf dieſes alles zu gewarten haben. Was die Grafen von Witgenſtein an der Grafſchafft Sayn prætendiren, hänget noch zu Wien bey dem Kayſerl. Reichs Hof Rath / und haben ſie nichts mehr als den Titul / geſtalt ſich der Brüg-Graf hingegen des Witgenſteiniſchen bedienet.

Gräfliche Güter.

1. Die Herrſchafft Hachenburg ſamt zugehörigen aus der Grafſchafft Sayn.
2. Die Herrſchafft Farnrode im Eiſenachiſchen.

Das

Das Wapen der Burg-Grafen von Kirchberg



Iſt geſpalten. Die rechte Seite des Schildes iſt wieder quadrirt, darin zeigen ſich 1. und 4. drey ſchwartze Pfähle in ſilbern Felde/ welche ehemahls auch blau geführet worden/ wegen der Grafſchafft Kirchberg. 2. und 3. iſt ein ſchwartzer aufgerichteter Goldgekrönter Löwe in ſilberner Feldung/ wegen des Burgrafthums. Die andere Helffte iſt ebenfals quadriret/ worinnen 5. ein aufgerichteter vorwerts ſtehender güldener Löwe mit doppelten Schwantze in rothen Felde/ wegen der Grafſchafft Sayn. 6. Zwey ſchwartze Pfähle in Silber/ wegen der Grafſchafft Witgenſtein.

ſtein. 7. Eine ſilberne Straſſe mit drey ſchwartzen Schweins-Köpffen in ſchwartzer Feldung/ wegen der Herrſchafft Freysburg. 8. Ein ſilbern zweythürmigtes Caſtel im rothen Felde/ wegen der Herrſchafft Homburg.

Dieſes Schild iſt mit 5. offenen Helmen gezieret/ deren 1. mit einem ſchwartz- und Silber gewundenen Türckiſchen Bunde bedecket/ worauf ein Oval mit Pfauen-Federn geſchmückter Schild geſtellet/ auf dem noch ein güldener Ring mit 5. inwendig ausgebreiteten Pfauen-Federn pranget. 2. Die Kirchbergiſche drey ſchwartze Pfähle/ auf eben dergleichen ſchwartz- und ſilber-gewundenen Türckiſchen Bunde/ woraus 7. Pfauen-Federn (4. und 3.) herfür gehen. 3. Iſt gekrönt mit einem güldenen gewundenen Sayniſchen Horne. 4. Iſt mit einem ſchwartz- und ſilber aufgeſchlagenen Hute bedecket/ worauf 5. ſilber-weiſſe und ſchwartze Plümen oder Strauß-Federn wechſelsweiſe ſtehen/ als eine Witgenſteiniſche Helm-Zierde. 5. Das Homburgiſche ſilberne Caſtel.

Die Kirchbergiſche Helmdecken zur Rechten ſind Silber und ſchwartz/ die Sayniſche zur Lincken Silber und roth.

Titul.

GEORG FRIDERICH, Burg-Graf von Kirchberg/ Graf zu Sayn und Witgenſtein/ Herr zu Farnrode.

Religion.

Iſt Evangeliſch Lutheriſch.

Reſidence.

Iſt Hachenburg in der Grafſchafft Sayn.

Scribenten.

Laurent. Peccenſtein Theatri Saxonici ander Theil von Erbauung der Städte und Schlöſſer in Meiſſen und Thüringen. Jena 1608. fol.

Johannes Binhardi Thüringiſche Chronica von Chriſti Geburt biß 1613. Leipzig 1613. 4to.

Joachimi Becherers oder *Beckers* Thüringiſche Chronica. Franckfurt 1621. 4to. Mühlhauſen 1691. fol.

Cyriaci Spangenbergs Querfurtiſche Chronica. Erfurt 1590. 4to.

Adrian Beyeri Geographus Jenenſis. Jenæ 1671. 8vo.

IV.

Die Grafen zu der Lippe.

Gehen in drey Linien:

Die Detmoldiſche / Brackiſche und Bückeburgiſche.

I. Die Detmoldiſche.

Und dieſe wiederum in zwey:

Die Detmoldiſche und Biſterfeldiſche.

(1) Die Detmoldiſche.

FRIDERICUS ADOLPH, geb. 2. Sept. 1667. war Obriſter unter den Herren Staaten

ten von Holland / trat aber die Regierung an / und ließ ſich 21. Jun. 1698. zu Lemgau huldigen.

Seine Eltern:

SIMON HENRICH, regierender Graf und Edler Herr zur Lippe / Souverain in Vianen, Ameyden &c. Erb-Burg-Graf zu Utrecht / Herr zu Nordeloß / Clutingen / Hafften / Herweynen / Helau und Riefeld ꝛc. geb. 1648. ✠ 2. 12. May 1697. Ein Sohn Hermann Adolphs ✠ 1666. und ſeiner erſten Gemahlin Erneſtinæ Gräfin von Iſenburg / ✠ 1665. ein Enckel Simonis VII. und ſeiner erſten Gemahlin Annæ Catharinæ Gräfin von Naſſau.

AMALIA, Chriſtian Albrechts Grafens und Burg-Grafens von Dohna / und Sophiæ Dorotheæ Freyin von Brederode Tochter / verm. 1666. ✠ 11. Febr. 1700.

Gemahlinnen:

I. *JOHANNA ELISABETH*, geb. 1663. verm. 16. Jun. 1692. Eine Tochter Adolphs, Fürſtens von Naſſau-Schaumburg / und Eliſabeth Charlottæ, Peters Grafens von Holtz-Apffel / General Melanders, Tochter / ✠ 8. Febr. 1700.

Von welcher:

1. SIMON HENRICH ADOLPH, geb. 25. Jan. 1694.
2. Carl Friedrich, geb. 1. Jan. 1695.

3. *Amalia*, geb. 11. Nov. 1695. ✝ 22. Dec. 1696.
4. *Amalia Charlotta*, geb. 7. Sept. 1697. ✝ 14. Jun. 1699.
5. *Leopold Hermann Anton*, geb. 8. Aug. 1698. ✝ 31. Aug. 1701.
6. Fridericus Auguſtus, geb. 9. Nov. 1699.

II. AMALIA, Ludovici Grafens zu Solms in Hohen-Solms / und ſeiner erſten Gemahlin Louiſæ Gräfin von Dohna Tochter / geb. 31. Oct. 1678. verm. 8. Jun. 1700.

Von der:

7. Amalia Louiſa Wilhelmina, geb. 5. Aug. 1701.
8. *Eliſabeth Charlotte*, geb. 12. Jul. 1702. ✝ 27. Mart. 1704.
9. Carl Simon Ludwig, geb. 2. Oct. 1703.
10. Franciſca Charlotta, geb. 11. Nov. 1704.
11. *Maximilian Heinrich*, geb. 12. ✝ 16. Jun. 1706.
12. Carl Joſeph, geb. 25. Aug. 1709.

Sein Geſchwiſter.

1. FERDINAND CHRISTIAN, gebohrn 13. Sept. 1668. war General Brigadier unter dem Hoch-Fürſtl. Hauſe Lüneburg-Zell.

Gem. Henrietta Urſula, Friderichs Burg-Grafens und Grafens von Dohna / Gouverneurs von Oranien / und Sperantiæ du Puy-Montbron aus

dem Hauſe der Herren von Terraſſieres Tochter/ verm. 30. Mart. 1695.

Von der:

(1) *Amalia*, geb. 1696. ✝ 1697.
(2) Amalia Eliſabetha, geb. 1697.
(3) Fridericus Alexander, geb. im Mart. 1700.
(4)
(5)
(6)

2. *Henrietta Sophia*, geb. 23. ✝ 25. Oct. 1669.

3. *Heinrich Ernſt*, geb. 24. Jan. 1671. Chur-Brandenburgiſcher Obriſt-Lieutenant ✝ zu Raab in Ungarn/ 1691. im Octobr. an einer hitzigen Kranckheit.

4. *Johanna Sophia*, geb. 29. Jun. 1672. ✝ 8. Oct. 1675.

5. *Albertina*, geb. 24. Aug. ✝ 29. Dec. 1673.

6. Charlotta Albertina, geb. 14. Oct. 1674. Aebtißin zu Capel/und Canoniſſin zu Hervord 1690. Caroli Grafens von Wied in Neuwied Gemahlin im Febr. 1701.

7. *Wilhelm Simon*, geb. 5. Jan. 1676. ✝ 21. Jan. 1681.

8. *Dietrich Auguſt*, geb. 28. Jul. ✝ 24. Octobr. 1677.

9. Chriſtoph Ludwig, geb. 3. April 1679.

10. *Theodorus Æmilius*, geb. 20. Sept. 1680. blieb in der Schlacht bey Mons 11. Sept. 1709.

11. Simon Carl, geb. 23. Mart. 1682.

12. Sophia Florentina, geb. 8. Sept. 1683. Maximilian Heinrichs Grafens von Wied Gem. 28. Aug. 1704. Wittwe ſeit 19. Dec. 1706.

13. *Freda Henrietta*, geb. 13. Mart. 1685. ✝ 13. Mart. 1689.

14. *Wilhelm Philipp Carl Dietrich*, geb. 9. Nov. 1686. ✝ 16. May 1687.

15. *Auguſt Wolfard*, geb. 23. Jun. 1688.

Seines Herrn Vaters Schweſtern.

1. *Anna Maria*, Aebtißin zu Capel/ ✝ 1690.

2. Sophia Erneſtina, Decaniſſin zu Herford.

3. *Johanna Eliſabeth*, mit Chriſtoph Friderich, Burg-Grafen und Grafen von Dohna vermählt/ ✝ 1661.

(2) Die Bieſterfeldiſche.

RUDOLPH FERDINAND, geb. 17. Mart 1671. Ritter des Deutſchen Ordens/ reſidirt zu Bieſterfeld.

Seine Eltern:

JODOCUS HERMANN, geb. 9. Febr. 1625. ✝ 6. Jul. 1678. ein Sohn Simonis VII. des Dicken beygenannt/ und ſeiner zweyten Gemahlin Mariæ Magdalenæ Gräfin von Waldeck; ein Enckel Simonis VI. und ſeiner andern Gemahlin Eliſabethæ Gräfin von Schaumburg.

ELISABETH JULIANA, Johannis Grafens von Witgenſtein/ und Annæ Auguſtæ

guſtæ Gräfin von Waldeck Tochter / geb. 4. Oct. 1634. verm. 10. Oct. 1654.

Sein Geſchwiſter.

1. *Simon Johann*, geb. 1655. ✠

2. Juliana Eliſabeth, geb. 15. Jun. 1656. Chriſtoph Chriſtiani, Grafens von Leiningen-Weſterburg / Gem. 1687.

3. *JOHANN AUGUST*, geb. 25. Octob. 1657. reſidirte zu Bieſterfeld ✠ unvermählt.

4. Sophia Charlotta, geb. im Sept. 1658. N. N. von Paſſau Gemahlin.

5. *Simon Chriſtian*, geb. im Oct. 1659. ✠

6. *DIETRICH ADOLPH*, geb. im Octobr. 1660. reſidirte zu Schwalenberg / ✠ 9. Mart. 1709.

7. Maria Chriſtina, geb. 12. Febr. 1662.

8. Ein todter Sohn / geb. im Jun. 1663.

9. Chriſtiana Erneſtina Eleonora, geb. 17. Jul. 1664.

10. Anna Auguſta, geb. im Sept. 1665.

11. *Johann Friderich*, geb. 6. Oct. 1666. ✠

12. *Magdalena Amalia*, geb. 30. Nov. 1667. ✠

13. *Concordia Dorothea*, geb. 20. Dec. 1668. ✠

14. *Georg Ludwig*, geb. 12. Jan. 1670. ✠

15. *Wilhelm Chriſtian*, ✠

16. *Simon Chriſtoph*, geb. 4. Mart. 1674 ✠

17. Eliſabeth Charlotta, geb. 21. Mart. 1675. Heinrich Alberts, Grafens zu Sayn Witgenſtein / Gemahlin 1694.

18. Sophia Juliana, geb. 6. Dec. 1676. mit Heinrich Albrecht, Grafen von Sayn und Witgenſtein/ verm. 23. Oct. 1694.

19. Juſtina Hermina, geb. 20. Mart. 1679

Seines Herrn Vaters Schweſter war: Sophia Eliſabeth, geb. 7. May 1644. mit Georg Wilhelm Grafen von Leiningen-Weſterburg verm. ✠ 1688.

II. Die Brackiſche/ ſo ausgeſtorben.

RUDOLPHUS, geb. 10. May 1664. muſte noch vor Ableben ſeines Herrn Vaters die Regierung auf ſich nehmen. ✠ 1707.

Seine Eltern:

CASIMIRUS, geb. 1627. ✠ 12. Febr. 1700. ein Sohn Ottonis, und Margarethæ Gräfin von Naſſau; ein Enckel Simonis VI. und ſeiner andern Gemahlin Eliſabethæ Gräfin von Schaumburg.

ANNA AMALIA, Graf Ernſts von Sayn und Witgenſtein-Homburg/ und ſeiner erſten Gemahlin Eliſabethæ Gräfin von Witgenſtein Tochter/ verm. 28. May 1662. ✠ 17. Mart. 1685.

Gemahlin.

DOROTHEA ELISABETH, geb. 6. Jul. 1662. verm. 4. Nov. 1691. eine Tochter

Chri.

Chriſtian Ludwigs, Grafens von Waldeck/ und ſeiner erſten Gemahlin Annæ Eliſabethæ Gräfin von Rappoltſtein/ ✠ noch vor ihrem Gemahl.

Wovon gebohren:

Amalia Charlotta, geb. 9. Nov. 1691. ✠ vor dem Vater.

Sein Geſchwiſter.

1. *Otto*, geb. 1. Aug. 1665. ✠ 1688. in der Belagerung Negropont.

2. *Ferdinand*, geb. 5. Jan. 1668. wurde vor Limburg durch eine Canon-Kugel am Schenckel gefährlich bleſſirt, und ✠ den 18. Sept. zu Maſtricht. 1703.

3. Hedwig Sophia, geb. 20. Febr. 1669. verm. 1685. mit Ludwig Frantz, Grafen von Witgenſtein in Berleburg/ nun Wittwe.

4. *Ernſt*, geb. 10. ✠ 20. May 1670.

5. *Erneſtina*, geb. und ✠ 1. Nov. 1671.

6. Chriſtina Maria, geb. 29. Sept 1673. Friderici Mauritii Grafens von Bentheim andere Gemahlin 1696.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Ernſt*, ✠ in der Jugend.

2. *Wilhelm*, Obriſter unter den Staaten von Holland/ gieng mit dem Printz von Uranien nach Engeland und ✠ daſelbſt im Febr. 1690.

Gem. Louiſa Margaretha, Moritzens Grafens von Tecklenburg/ und Johannæ Dorotheæ Fürſtin von Anhalt Deſſau Tochter/ nun Wittwe.

In welcher Ehe gebohren:

(1) *Friderich Wilhelm*, ✠ in Ungarn als Sachſen Gothiſcher Rittmeiſter/ 1697.
(2) Dorothea Sophia Wilhelmina.
(3) Mauritiana Charlotta Eliſabeth.
(4) *Johanna Maria Bernhardina* ✠

3. *Mauritius*, ✠ Eheloß 1666.

4. *Friderich*, Dom-Herr zu Halberſtadt/ ✠ 13. Jan. 1684.

Gem. Sophia Louiſa, Hertzog Auguſt Philipps von Holſtein-Sunderburg in Beck/ und ſeiner andern Gemahlin Sidoniæ Gräfin von Oldenburg und Delmenhorſt Tochter/ geb. 1650. verm. 3. April 1674. itzt Wittwe.

Von welcher gebohren:

(1) Sophia Amalia, geb. 16. Jan. 1675.
(2) *LUDWIG FERDINAND*, geb. 27. Sept. 1680. ✠ 21. Febr. 1709. zu Wolffenbüttel an Kinder-Bocken/ als der letzte ſeiner Linie.

5. *Georg*, war Fürſtlicher Braunſchweigiſcher General-Lieutenant und Commendant zu Wolffenbüttel/ 1693. auch Deutſcher Ordens-Ritter/ verließ aber denſelben/ und heyrathete 1691. eine ungleiche Standes-Perſon/ Maria Saurmannin, mit welcher er 6. Kinder/ meiſt Töchter/ erzeuget. Sie ✠ im Kind-Bette 1696. er reſidirte zu Holtzminden in einem daſelbſt angekaufften und wolgebauten Hauſe und ✠ 1703.

6. *Auguſt*, geb. 9. Sept. 1643. Deutſcher Ordens Ritter und Commendator der Baley Heſſen zu Marpurg/ wie auch General der Heßiſchen Troup-

pen

pen 1684. ✝ 19. Jun. 1701. zu Neuwied/ begraben zu Marpurg.

7. *Amalia*, ihres Herrn Vetters Hermann Adolphs in Detmold zweyte Gem. 1666. ✝ 1676.

8. *Sabina*, Canoniſſin zu Hervord/ ✝ 1684.

9. Dorothea, verm. 1664. mit Johann Dietrich Grafen von Kunowitz/ Heſſen-Caſſeliſchen Geheimden Raths-Conſiſtorial- und Regierungs-Præſidenten, nun Wittwe.

10. *Ottilia*, Friderich Eberhards, Grafens von Löwenſtein und Wertheim Gemahlin/ ✝ 20. Octob. 1680.

11. *Juliana*, ✝ in der Jugend.

III. Die Bückeburgiſche.

FRIDERICH CHRISTIAN, geb. 16. Aug. 1655.

Seine Eltern:

PHILIPP, geb. 1610. ✝ 10. April 1681. jüngſter Sohn Simonis VI. und ſeiner zweyten Gem. Eliſabeth, Gräfin von Schaumburg; ein Enckel Bernhardi und Catharinæ Gräfin von Waldeck.

SOPHIA, verm. 1644. ✝ 22. Nov. 1670. Land-Graf Moritzens von Heſſen und ſeiner zweyten Gemahlin Julianæ Gräfin von Naſſau-Dillenburg Tochter.

Gemahlin.

JOHANNA SOPHIA, geb. 1673. 16. Sept. verm. 4. Jan. 1691. Graf Heinrich Friderichs von Hohenloh in Langenburg/und Julianæ Dorotheæ, Wolffgang Georgs, Grafens in Caſtel Tochter. Sie lebet von ihrem Gemahl abgeſondert/ mit 2. Söhnen/ mehrentheils zu Hannover.

Von welcher:

1. *Friderich Auguſt*, geb. 21. Jun. 1693. ✠ 22. Jun. 1694
2. *Wilhelm Friderich*, geb. 6. Jul. ✠ 3. Novembr. 1695.
3. *Sophia Charlotta*, geb. 21. Nov. 1696. ✠ 18. April 1697.
4. ALBERTUS WOLFGANG, geb. im May 1699.
5. Ein junger Graf/ geb.

Sein Geſchwiſter.

1. *Eliſabeth*, geb. 22. Febr. ✠ 10. Jun. 1646.
2. *Eleonora Sophia*, geb. 6. Jan. 1648. ✠ 6. Aug. 1671.
3. *Johanna Dorothea*, geb. 22. Mart. 1649. verm. 1664. mit Johann Adolph, Grafen von Tecklenburg/ doch hernach von ihm geſchieden/ ✠ im Aug. 1695.
4. Hedwig Louiſa, geb. 6. May 1650. Hertzog Auguſti des Jüngern von Holſtein Sunderburg Gem. 1676. nun Wittwe. ſeit 26. Sept. 1686.

5. *Wil-*

5. *Wilhelm Bernhard*, geb. 24. Sept. ✠ 6. Octob. 1651.

6. Eliſabeth Philippina, geb. 8. Oct. 1652. hielt ſich am Hertzoglichen Briegiſchen Hofe in Schleſien auf / wurde Päbſtiſch / und Graf Chriſtoph Breuners, Kayſerl. Kammer-Herrns / und Commendanten der Feſtung Spielberg / Gemahlin.

7. *Carl Hermann*, geb. 15. Aug. 1656. ✠ 15. Mart. 1657.

8. *Charlotta Juliana*, geb. 17. Febr. 1657. verm. 1676. mit Johann Heinrich, Grafen von Kuffſtein / Käyſerl. Obriſten und Kammer-Herrn / ✠ 1687.

9. PHILIPP ERNST, geb. 20. Dec. 1659. reſidirt auf ſeiner Apanage in dem Amte zu Alverdiſſen.

Gem. Dorothea Amalia, Auguſt Philipps Hertzogs von Holſtein-Sunderburg Beck / und ſeiner dritten Gemahlin / Mariæ Sibyllæ Gräfin von Naſſau Saarbrück Tochter / geb. 1656. verm. 1686.

Von welcher:

(1) *Philipp Auguſt*, geb. und ✠ 5. Dec. 1689.

(2) *Carl Philipp*, geb. 22. Apr. 1691. ✠ 23. Oct. 1693.

(3) *Sophia Charlotta*, geb. 29. May ✠ 19. Sept. 1692.

(4) Auguſta Wilhelmina, geb. 15. Jun. 1693.

(5) Friderich Ernſt, geb. Aug. 1694.

(6) Carl Ludwig, geb. 17. Dec. 1695.

(7) Ferdinand Philipp, geb. 1. Sept. 1697

Wann man das Alterthum dieſes Hoch-Gräflichen Hauſes erweget/ ſo gehöret daſſelbe auch unter die jenigen alten Familien, von derer Urſprung man keine Gewißheit ergründen kan. Zum gemeinen Stamm-Vater dieſes Hohen Geſchlechts ſetzen die Genealogiſchen Scribenten Graf Bernhard, welcher zu Kayſers Lotharii Zeiten gelebet/ und deſſen General-Feld-Marſchall Lieutenant geweſen/ auch durch deſſen Hohe Gnade ſeine Väterliche Grafſchaft Oberwald/ mit denen Land-Gütern Lemgow/ Detmold und Saſſenburg/ vermehret. Deſſen Sohn/ gleiches Namens/ ſo er von Petronella von Arne, höchſt-gedachten Käyſers naher Verwandtin/ erzielet/ hat die Stadt Lippe an dem Ort/ ſo vor dem Oberwald geheiſſen/ an dem Fluß Lippe erbauet/ und davon ſeiner gantzen Deſcendentz die Benamung beygeleget. Er muſte ſeine Väterlichen Güter/ weil er allzubeſtändig/ bey damahligen Reichs-Troublen, Hertzog Heinrichs des Löwen zu Sachſen Parthey gehalten/ mit dem Rücken anſehen/ und die Reichs-Acht-Erklärung über ſich ergehen laſſen/ geſtalt dann ſo fort auch die Ertz- und Biſchöffe zu Cöln und Münſter gewaltſamlich ſeine Gräflichen Güter in Poſſeſſion genommen/ doch iſt ihm ſolcher Schade einiger maſſen dadurch wieder erſetzet worden/ daß kurtz bemeldter Hertzog ihm das Schloß und Herrſchafft Engern/ zuſamt Bracke und Blomberg/ zur Satisfaction, und vor erwieſene Treu abgetreten: wiewol er auch nach erfolgten Frieden/ faſt alle ſeine Alt-Väterliche Güter wieder erlanget. Von ihm ſtammet im 13ten Glied des ordentlichen Stamm-Falles her/ Simon VI. welcher durch ſeine 3. Söhne/ Simon VII. die Detmol-

diſche/ Ottonem die Brackiſche/ und Philippum die Buckeburgiſche Linie aufgerichtet.

Simonis VII. Stamm-Linie hat deſſen Sohn Hermann Adolph beglůckt fortgeſetzet/ und wird dieſelbe annoch durch ſeines Sohns/ Simon Heinrichs, Kinder und Enckel/ wie auch ſeinen Halb-Bruder und deſſen Kinder in ſchönſter Blüte fortgeſetzet.

Der Brackiſche Aſt hat ſich in Ottonis fruchtbaren Sproſſen ziemlich ausgebreitet/ und ward theils von denſelbigen/theils von ihren Kindern mit neuen Zweigen unterſtůtzet/ ſtarb aber gleichwohl/ was den Månnlichen Stamm betrifft/ 1709. mit Graf Ludovico Ferdinando aus/ und nahm der regierende Herr Graf zu Detmold von der Erbſchafft Poſſeſſion. Weil aber Gråf Fridrich Chriſtian zu Bůckeburg auch eine Portion davon prætendiret, ſo iſt die Sache zu einem Proceſs am Kayſerlichen Hofe gediehen.

Der Bůckeburgiſche Aſt iſt auch nicht ſonder Frucht geweſen/ indem hochgedachten Philipps nachgelaſſene Herren Söhne/ ſelben durch verſchiedene neue Sproſſen der beſtåndigen Fortſtammung beglůckt übergeben.

Die Benamung/ Edler-Herr/ entſpringet daher/ weil die Edlen-Herren von der Lippe unter denen alten Såchſiſchen Land-Herren geweſen/ aus welchen ihre Hertzoge und Kriegs-Könige erkieſet worden. Dahero auch Kayſer Carl vergönnet/daß die von ihm in den Grafen-Stand erhabene Herren von Lippe/dieſes alte Axioma der Edlen-Herren behalten dürffen.

Bey

Bey allen obbeſchriebenen Linien iſt / ſo viel die Gräfliche Regierung anbetrifft / das Primogenitur-Recht ad effectum pacti unionis alſo in obſervantz gebracht / daß der regierende Graf in geiſt- und weltlichen Sachen alleine zu befehlen hat / die übrige Herren werden mit apanagen entweder an Gelde oder Gütern Standmäßig verſehen.

Gräfliche Güter
Der Detmoldiſchen Linie.

Die Grafſchafften Lippe und Sternberg / nebſt denen Schlöſſern / Aemtern und Städten / Lippe / Detmold / Lemgau / 2c.

Die freyen Herrſchafften Vianen / Ameyden 2c. kommen aus der Brederodiſchen Erbſchafft her / welche Graf Simon Heinrich mit ſeiner Gemahlin Frau Amalia, zur Mitgifft erhalten.

Die Herrſchafften Engern / Rheda / Saſſenburg / Aholtz / Schwalenberg / Stoppelberg / Altenburg / Varnholtz / Falckenburg / 2c.

Der Brackiſchen Linie.

Die Herſchafft Bracke / Blomberg und Bartendorp / das Amt Schier.

Der Bückeburgiſchen Linie.

Ein groſſer Antheil von der Grafſchafft Schaumburg / welche obbenannter Philipp nach Abſterben ſeiner Schweſter Eliſabeth Sohns Ottonis, Grafens von Holſtein und Schaumburg / des Letzten

ten ſeines Hauſes/ 1640. den 15. Nov. auf ſeine Familie gebracht: als die Aemter Buckeburg/ Stadthagen/ Hagenburg und Arensſparg/ ſamt denen Städten und Städtlein Buckeburg/ Stadthagen/ Hagenburg und Steinhude/ nebenſt dem ſchönen Schloß/nahe bey Buckeburg gelegen.

Die Aemter Lipperode/ Alverdiſſen und Uhlenburg/ ꝛc.

Das Wapen der Grafen zu der Lippe

Iſt

Iſt vierfeldig mit einem Mittel-Schilde: Im 1. und 4. Quartier ſiehet man eine rothe mit Gold beſaamte Roſe/in ſilbernem Felde; als das Geſchlechts-Wapen der Grafen und Edlen-Herren von der Lippe. Im 2. und 3. Quartier ſitzet eine ſilber-und ſchwartz-gefärbte Schwalbe auf einem güldenen Stern/ im rothen Felde/ wegen der beyden Graffſchafften Schwalenberg und Sternberg/ ſo durch Heyrath an die Grafen von Schwalenberg Lippe gefallen ſind.

Der Mittel-Schild/ welchen der regierende Herr Graf von Detmold führet/ enthält die Eiſenhütlein der ſouverainen Herrſchafft Vianen/ ſo nebſt andern aus der Brederodiſchen Erbſchafft herrühret.

Die Buckeburgiſche Linie führet in einem Mittel-Schilde/ wegen der Schaumburgiſchen Güter/ ſo ſie beſitzet/ das Hollſteiniſche oder Schaumburgiſche ſilberne Neſſelblat im rothen Felde.

Auf dieſem Schilde ſtehet ein offener gekrönter Helm/ mit einer rothen Roſe zwiſchen zween ſilbernen Flügeln.

Die Helmdecken ſind Silber und roth.

Titul
Der Detmoldiſchen Linie.

FRIDERICH ADOLPH, des Heil. Römiſchen Reichs Graf und Edler Herr zur Lippe/ Ober-Herr zu Vianen/ Ameyde/ Erb-Burg-Graf zu Utrecht/ Herr in Nordelas/ Clutingen/ Hafften/ Herweinen/ Helau und Niefeld/ ꝛc.

Der

Der Brackiſchen war.

RUDOLPHUS, des Heil. Römiſchen Reichs Graf/ und Edler Herr zu der Lippe.

Der Buckeburgiſchen.

FRIDERICH CHRISTIAN, des Heil. Römiſchen Reichs Graf/ und Edler Herr zu der Lippe/ Graf zu Schaumburg und Sternberg/ ꝛc.

Religion.

Iſt theils Evangeliſch/ theils Reformirt.

Reſidencen.

Sind Detmold/ Biſterfeld/ Blomberg/ Bartendorp/ Buckeburg/ Lipperode und Alverdiſſen.

Scribenten.

Johannis Pideritii, Paſtoris der Stadt Blomberg/ Chronica Comitatus Lippiæ, von Aſcenas Geſchlecht/ Quintilii Vari Niederlage/ Wittikindi und Caroli Magni Kriegen/ ꝛc. Rinteln/ fol. 1627.

Hermanni de Lerbecke Chronicon Schauenburgenſe, Mindenſe, Lippienſe, Franckf. 1602. 4to.

M. Juſtini Lippienſis Lippiflorium, ſeu Poëma de primordiis Comitatus Lippienſis & rebus geſtis aliquot Comitum Lippienſium.

V. Die

V.

Die Grafen von Manderſcheid.

Theilen ſich in drey Linien.

Die Geroldſteiniſche/ Blanckenheimiſche und Kayliſche.

I. Die Geroldſteiniſche.

CASPAR CARL, Dom-Herr zu Cölln.

Deſſen Eltern:

FERDINAND LUDWIG, geb. 1613. ✠. Ein Sohn Carls und Annæ Salome gleichfals Gräfin von Manderſcheid; ein Enckel Caroli und Annæ Salome Gräfin von Manderſcheid.

DOROTHEA CATHARINA, Johann Dietrichs, Grafens von Löwenſtein-Wertheim, und Roſinæ von der Marck Tochter. ✠

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. *CARL FERDINAND*, des Kayſerl. Kammer-Gerichts zu Wetzlar Præſident 1695. ✠ zu Aacken ohne Kinder/ 19. Dec. 1697.

Gem. MARIA CATHARINA, Graf Hugonis von Königseck/ und Charlottæ Louiſæ, Gräfin von Sultz Tochter.

2. *Philippina Erneſtina Barbara*, Aebtißin zu St. Urſula in Cölln/ ✠ im Febr. 1681.

3. *Franciſcus Wilhelm Adolph*, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg/ ✠

4. *Philipp Dietrich*, geb. 7. Jul. 1647. Dom-Herr zu Cölln/ ✠ 1674.

Seines Herrn Vaters Brüder.

Philipp Salentin, Chor-Biſchoff zu Cölln/und Dechant zu Straßburg/ ✠ 5. April 1680.

Wilhelm Ernſt, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg/ ✠ 1683.

II. Die Blanckenheimiſche.

SALENTIN ERNST, geb. 16. Aug. 1630. Erb-Hof-Meiſter des Ertz-Stiffts Cölln.

Seine Eltern:

JOHANN ARNOLD, geb. 13. Aug. 1605. ✠ 1644. ein Sohn Arnoldi des Jungern/ und Mariæ Urſulæ Gräfin von Leiningen-Dagsburg/ ein Enckel Arnoldi, und Margarethæ Gräfin von Wied.

ANTO-

ANTONIA ELISABETH, Caroli Grafens von Manderſcheid-Geroldſtein/und Annæ Salome gleichfals Gräfin von Manderſcheid Tochter/ verm. 5. Mart. 1628. ✠

Gemahlinnen:

I. *ERNESTINA*, verm. 7. Sept. 1651. eine Tochter Graf Ernſts in Sayn und Witgenſtein/ und Louiſæ Julianæ Gräfin von Erpach. ✠

Von welcher:

1. *Anna Louiſa*, geb. 1. April 1654. verm. 24. Octobr. 1675. mit Mauritius Heinrich, Fürſten von Naſſau-Hadamar/ ✠ 1692.
2. *Maximilian Joſeph Ferdinand*, geb. 1655. 30. April ✠ 1675. zu Rom.
3. Franciſca Eleonora Clara, geb. 4. Febr. 1657. mit Graf Anton Leopold von Pöttingen verm.
4. Magdalena Chriſtina, geb. 1658. Georg Ludwigs Burg-Grafens von Kirchberg/ zweyte Gem. 1676. und von 1686. Wittwe.
5. *Salome Sophia Urſula*, geb. 1659. Graf Ludowig Friderichs von Wied in Dürdorff erſte Gem. 1675. ✠

II. *CHRISTINA ELISABETH*, geb. 1641. ✠ 20. Sept. 1691. Graf Georg Albrechts von Erpach/ und Eliſabethæ Dorotheæ Gräfin von Hohenloh in Schillingsfürſt Tochter.

Von welcher:

6. Johannetta Eliſabeth Franciſca, geb. 26. Sept. 1663. (1) mit Graf Ferdinand Maximilian von Riet-

Rietberg 1685. verm. (2.) Arnoldi Mauritii, Grafens von Bentheim Steinfurt/ Gem. 1692. Wittwe/ ſeit 14. Nov. 1701.

7. Anna Juliana Helena, geb. 20. Auguſt. 1665. Decaniſſin zu Thorn/ Vreden und Elten.

8. *Catharina Charlotta*, geb. 30. Aug. 1666. ✠

9. Clara Philippina Felicitas, geb. 17. Sept. 1667. vermählt mit Graf Albrecht Euſebius von Königseck/ 31. Oct. 1694.

10. FRANTZ GEORG, geb. 26. April 1669. des Röm. Kayſers JOSEPHI Kämmerer/ übernahm 1697. von ſeinem Herrn Vater mit gewiſſen Conditionen die Regierung.

Gem. JOHANNA, Leopoldi Wilhelmi, Grafens von Königseck/ und Mariæ Polyxenæ Freyin von Scharffenberg Tochter/ geb. 13. Auguſt. 1679. verm. 2. Febr. 1698.

Wovon:

Maria Catharina, geb. 1. Jan. ſt. nov. 1699.

11. *Maria Erneſtina Louiſa*, geb. 8. Septembr. 1670. ✠

12. *Philipp Friderich*, geb. 10. Jan. 1672. ✠

13. Charlotta Erneſtina, geb. 6. Jun. 1673. Canoniſſin zu Eſſen.

14. Eleonora Maria, geb. 15. Dec. 1674. Canoniſſin zu Eſſen/ und zu St. Urſula in Cölln.

15. Jo-

15. Johann Moritz Guſtav, geb. 12. Jun. 1676. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg.

16. Johann Friderich, geb. 16. Oct. 1677. Dom-Herr zu Cölln und Augſpurg.

17. Maria Eugenia, geb. 31. Aug. 1679. Canonisſin zu Vreden und Elten.

18. Maria Franciſca, geb. 8. Jan. 1681.

Seine Frau Schweſtern.

1. *ANNA SALOME*, ✠ 1698. im April war Aebtißin zu Eſſen und Thron.
2. Clara Eliſabeth, Canoniſſin zu Eſſen.
3. MARIA FRANCISCA, Aebtißin zu Vreden und Elten.
4. Maria Helena, Canoniſſin zu Thorn.

III. Die Kayliſche.

CAROL FRANCISCUS LUDOVICUS, geb. im April 1665. General Lieutenant der Königlichen Armeén in Franckreich.

Seine Eltern:

HERMANN FRANTZ, ✠ 30. April 1686. ein Sohn Philipp Dietrichs, und Eliſabeth Amaliæ, Gräfin von Löwenhaupt Raßburg; ein Enckel Theodorici, und Annæ Æmiliæ gleichfals Gräfin von Manderſcheid.

MARIA AGATHA, geb. im April 1641. verm. Aug. 1663. ✠ 17. Dec. 1691. eine

eine Tochter Georg Friderichs, Wild-und Rhein-Grafens in Kirburg / und Annæ Eliſabeth Gräfin von Stolberg.

Sein Geſchwiſter.

1. Anna Friderica, geb. 14. Jun. 1664. Canoniſſin zu Eſſen und Thorn.

2. Ernſt Dominicus Salentinus, geb. 1669. Capitular-Herr zu Cölln und Straßburg.

3. *Maria Juliana*, geb. 1668. ✝

4. Maximilian Philipp, geb. 1669. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg.

5. *Catharina Philippina Agatha*, geb. 1670. ✝

6. Maria Salome, geb. 1671. Aebtißin zu St. Urſula in Cölln/wie auch Canoniſſin zu Thorn und Eſſen.

7. Ludwig, geb. 1672. Rittmeiſter unter den Frantzoſen.

8. *Leopold*, geb. 1. Febr. 1674. ✝

9. Eugenius Philippus, geb. 11. May 1675.

10. Philipp Hugo, geb. 1676.

11. Wolffgang Heinrich, geb. 29. Jun. 1678. Canonicus zu Cölln und Straßburg.

12. *Charlotta Eliſabeth*, geb. 1682. ✝ 8. Auguſt. 1684.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Heinrich Adolph*, Dom-Herr zu Cölln/ ✝

2. *Otto Ludwig*, Præpoſitus und Cuſtos des Dom-Capituls zu Cölln 1682. ✝ 1684. 3. Oct.

3. Maria Eliſabeth, mit Axel Löwenhaupt, Grafen von Rasburg und Falckenſtein/verm.

4. *Eugenia Maria Franciſca*, Johann Ludwigs Grafens von Sultz zweyte Gem. ✠ 30. Dec. 1689.

5. *Anna Catharina*, Canoniſſin zu St. Urſula in Cölln/ ✠ 30. Sept. 1676.

6. *Clara Magdalena*, Ernſt Salentins, Grafens von Salm und Reifferſcheid in Dyck Gemahlin/ ✠ 9. Febr. 1692.

7. Juliana Margaretha.

8. Maria Urſula.

9. *Agatha Barbara*, Canoniſſin zu Eſſen/ ✠ 2. April 1663.

10. Anna Sidonia.

Die Stamm-Quelle dieſes Hohen Hauſes leiten einige von dem alten Clemati Ubiſchen Volcke her; Der berühmte Spener aber/nebſt den meiſten heutigen Genealogiſten, deriviret dieſelbe von den alten Königen in Auſtraſien/ indem er einen Schwendisbold oder Schwantipolc nennet/ deſſen Sohn Wilhelm die Herrſchafft Manderſcheid zu ſeiner Apanage Lehns-weiſe erhalten/ wie davon die erſten Tournier zu Magdeburg Anno 394. in denen Hiſtorien be-glauben wollen. Deſſen Sohn Wilhelm II. zur Gräflichen Würde erhoben/ mit Cunigunda, gebohrner Gräfin zu Hanau/ 2. Söhne, Heinrich, deſſen Nachkommen mit ſeinem Unter-Enckel Graf Wilhelm ausgeſtorben/ und Richarden, den gemeinen Stamm-Vater aller heutigen Grafen dieſes Geſchlechts/ erzielet/ welcher 1133. abgelebet.

Von demſelben ſtammet im 14. Grad der niederſteigenden Linie, Dietrich III. ſo ſich auch des Gräfli-

chen

chen Axiomatis, welches ſeine Varfahren nach und nach negligiret, auf vorher gegangene erlangte Bewilligung Kayſer Friderichs III. Anno 1450 wieder angenommen. Er verließ von ſeiner Gemahlin Eliſabeth, gebohrner Freyin von Schleiden 3. Söhne/Cunonem, Johannem und Wilhelm, die ihr Geſchlecht in drey Linien, die Manderſcheidiſche/ Blanckenheimiſche und Kayliſche/ eintheilten. Die erſtere gieng mit Graf Cunons Unter-Enckeln/ Dietrichen VI. und Joachimen, ſo viel den männlichen Stamm angieng/im Ende des vorigen Jahrhunderts aus/ und kamen deſſen Gräfliche Herrſchafften/ vermittelſt der Erb-Töchter/ mehrentheils an auswärtige Häuſer/ zum Theil aber auch an die Blanckenheimiſche und Kayliſche Linien.

Die Blanckenheimiſche Linie bezweigete ſich durch ihrers Anfängers Johannis zwey Söhne/Gerharden und Arnolden, mit zweyen neuen Aeſten/dem Geroldſteiniſchen und Blanckenheimiſchen. Der erſte erhielte Anno 1648. aus dem Väterlichen Erbe Geroldſtein und Bettingen. Der Jüngere hingegen bekam die Grafſchafft Blanckenheim und Junckerroth. Gerhards Enckel/ Carl, vermehrete ſeine Väterlichen Güter durch Vermählung mit Anna Salome, einer gebohrnen aus der Manderſcheidiſchen Linie, mit der Grafſchafft Rouſſy/ und der Herrſchafft Cronenburg/ und wird deſſen Stamm-Linie annoch von ſeinem eintzigen Sohne Carol Caſpar, nach Abſterben Carl Ferdinands ✝ 19. Dec. 1697. unterhalten. Der Blanckenheimiſche Aſt/ ſo Arnold, Johannis jüngſter Sohn gepfropffet/ blühet noch in deſſen Unter-Enckel Salentin Ernſt, welchen auch deſſen Söhne mit reichen Sproſſen unterſtützen.

Ff 2 Den

Den Kayliſchen Zweig hat obbemerckter Wilhelm, Dietrichs III. jüngſter Sohn/ welchem in der Väterlichen Erbtheilung Daun/ Kayl und Wartenſtein zugefallen/ aufgericht/deſſen Sohn/Jacob, erlangte durch Vermählung mit Anna, Gräfin von Haraucourt, die Herrſchafften Bettingen und Dollendorff/ welchen Gütern ſein Enckel Dietrich durch Vermählung Annæ von Manderſcheid Schleide/ das Schloß Manderſcheid ſamt deſſen Zubehör/ anbey gefüget hat.

Sein Sohn Philipp Dietrich, hat gleichfals durch beglückte Verehlichung/ mit Eliſabeth Amalia, Graf Stenonis Löwenhaupts von Raßburg/ und Magdalenæ von Manderſcheid Tochter/das Recht auf die Falckenſteiniſche und Reippoltskirchiſche Succeſſion erhalten/und iſt deſſen Sohn Herman Frantz, durch die Kron Franckreich/ nachdem er derſelbigen das Homagium præſtiret/ in die Poſſeſſion der Grafſchafft Falckenſtein/ zugleich mit denen Grafen von Löwenhaupt-Raßburg Anno 1681. würcklich eingeſetzet worden/ und blühet dieſer Stamm in erſt benannten Herman Frantzens unterſchiedlichen vorbenahmten Herren Söhnen der Zeit annoch in ſchönen Wachsthum.

Gräfliche Güter:

Der Geroldſteiniſchen Linie.

1. Die Grafſchafften Geroldſtein und Rouſſy.
2. Die Herrſchafften Bronenburg und Bettingen.

Der Blanckenheimiſchen

1. Die Grafſchafft Blanckenheim.
2. Die Freye Herrſchafft Junckerroth.

3. Die

3. Die Herrſchafften Erp und Hachenburg / aus der Grafſchafft Sayn / welche Graf Salentin Ernſt Namens ſeiner Töchter als Erbinnen / und des jungen Burg-Grafens von Kirchberg Georg Friderici Mutter / bißhero adminiſtriret.

Der Kayliſchen.

1. Ein Theil der Grafſchafft Falckenſtein.
2. Die Herrſchafften Daun / Kayl und Wartenſtein.
3. Die Herrſchafften Bettingen und Dollendorff.
4. Das Schloß Manderſcheid / ſamt deſſen Zubehör.

Die Grafſchafft Manderſcheid / und die Herrſchafft Kronenburg gehen von dem Hertzogthum Luxemburg zu Lehn / und werden die Grafen gegen des Reichs Prætenſion und Anlagen von der Kron Spanien vertreten / ob man wol beym Rißwickiſchen Frieden-Schluß um die Reſtitution in die Reichs-Freyheit / welche beſagte Graf- und Herrſchafften vor Zeiten Kayſer Caroli V. beſeſſen doch vergeblich / Anſuchung gethan.

Das Wapen der Grafen zu Manderſcheid/ Geroldſteiniſcher Linie

Iſt einmahl geſpalten/zweymahl getheilt / und alſo ſechsfeldig. 1. Iſt zu ſehen ein Schlangenweiſe geſchobener rother Balcke/ im güldenem Felde: als das Geſchlechts-Wapen der Grafen von Manderſcheid/ die von den Königen in Auſtraſien herſtammen. 2. Ein ſchwartzer mit einem rothen Turnier-Kragen oder Lambel von 4. Lätzen bedeckter Löwe/ in güldenem Felde; wegen der Grafſchafft Blanckenheim in der Eiffel / welche Graf Dietrich von Manderſcheid mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth von Schleida erhey-

erheyrathet. 3. Ein rother Löwe/ im güldenen Felde; wegen der Herrſchafft Rouſſy/ oder Rüttch/ im Lützenburgiſchen/ ſo durch Heyrath an die Grafen von Manderſcheid gekommen. 4 Ein rother Adler/ im ſilbernen Felde; wegen der Herrſchafft Kronenburg in der Eiffel/ ſo die Grafen von Manderſcheid ebenmäßig durch Heyrath an ſich gebracht. 5 Ein blaues Wellen-weiſe geſchobenes Band/ in ſilbernem mit rothen Sternlein beſtreuetem Felde/ wegen der Herrſchafft Bettingen aus der Blanckenheimiſchen Succeſſion. 6. Ein dreyfaches rothes Gitter in güldenen Felde: wegen der Herrſchafft Daun/ ſo Dietrich von Manderſcheid mit ſeiner Gem. Irmgard von Daun/ nach dero Bruders Cunonis Ableben Anno 1421. von dem Ertz-Stifft Trier zur Lehn bekommen.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene Helme. Der 1. als der Manderſcheidiſche/ iſt mit einem rothen Hut bedeckt/ der mit Gold aufgeſchlagen iſt/ und zwey Pfauen-Schwäntze trägt. Der 2. iſt gekrönt/ und præſentiret einen ſitzenden ſchwartzen Hund/ mit ausgeſchlagener rothen Zunge/ zwiſchen zween güldenen Flügeln. Der 3. als der Blanckenheimiſche/ iſt wiederum mit einem rothen Hut bedeckt/ der mit Gold aufgeſchlagen iſt/ und hat zwiſchen zwey Pfauen-Schwäntzen ein ſechsecktes güldenes Schirm-Bret/ mit einem ſchwartzen Löwen/ auf ſich.

Die Helm-Decken ſind beyderſeits Gold und roth.

Das Wapen der Grafen Blanckenheimiſcher Linie

Beſtehet aus einem quartierten Schilde. 1. Das Manderſcheidiſche. 2. Das Blanckenheimiſche.

ſche. 3. Das Dauniſche. Und 4. das Junckerrothiſche Wapen/ welches letztere ein blaues mit gelben Linien bewaffenes Schildlein iſt/darinnen ein weiſſer Löwe mit einem vierlätzigen Lambel erſcheinet. Der Helme wegen iſt zwiſchen dieſem/ und vorgemeldten Haupt-Wapen kein Unterſcheid.

Das Wapen der Grafen Kayliſcher Linie

Beſtehet auch aus einem quartierten Schilde. 1. Das Manderſcheidiſche. 2. Das Dauniſche Wapen. 3 Wegen Falckenſtein im blauem Felde ein blaues Rad mit ſechs Speichen. 4. Wegen Reipoltskirchen im grünen mit güldenen kleinen Billeten beworffenen Felde einen über ſich gekehrten ſilbernen Ancker. Zum Hertz-Schildlein wird das Blanckenheimiſche Wapen gebrauchet. Auf dieſem Stamm-Schilde ſtehen zwey Helme. 1. Der Manderſcheidiſche mit dem Blanckenheimiſchen Schildlein. 2. Der Dauniſche Helm/ aus welchem ein Silber weiſſer Schwanen-Hals und Bruſt mit ſchwartzen Flügeln ſich herfür zwinget.

Titul

Der Geroldſteiniſchen Linie.

CASPAR CARL, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Manderſcheid/Geroldſtein und Rouſſy/ Herr zu Cronenburg/ Betringen und Daun/ des Hohen Ertz-Stiffts Cöln Dom-Herr.

Der Blanckenheimiſchen.

SALENTIN ERNST, des Heil. Röm. Reichs Graf

Graf zu Manderſcheid und Blanckenheim/Frey-Herr zu Junckerroth / Herr zu Daun und Erp/ Erb-Hof-Meiſter in dem Ertz-Bißthum Cöln/ ꝛc.

Der Kayliſchen.

CARL FRANTZ LUDWIG, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Manderſcheid / Blanckenheim und Falckenſtein / Herr zu Kayl/ Daun/ Bettingen/ Reipoltskirchen/ Neuerburg und Dollendorff/ ꝛc.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

Sind Geroldſtein/Blanckenheim und Kayl.

VI.

Die Grafen zu der Marck.

LUDOVICUS PETRUS, geb. 1674. verließ den geiſtlichen Stand/ und bekam das Regiment ſeines verſtorbenen ältern Bruders ; ſol in Pariß ſeyn.

Seine Eltern:

FRANTZ ANTON, ✝ 21. Junii 1680. ein Sohn Ernſts, und einer unedlen Dame/ die er zur zweyten Gemahlin genommen ; ein Enckel

ckel Philippi und Catharinæ Gräfin von Mander-ſcheid.

CATHARINA CHARLOTTA, Johann Ernſts, Grafens von Wallenrod / und Catharinæ, Gräfin von Monsheim Tochter: befindet ſich itzund in Pariß / ſie verheyrathete ſich zum andern mahl mit Emanuel Frantz Egon, Fürſten von Fürſtenberg / welcher 1686. vor Belgrad blieb.

Seine Brüder.

JOHANN BERTHOLD FRANTZ, geb. 1672. ✝ 8/18. Jan. 1697. war Obriſter in Franckreich/ über ein Regiment zu Fuß / und ſuccedirte ihm ſein Bruder.

Julius Auguſtus, gebohrn 1680. Iſt in Franckreich Obriſter des Fürſtenbergiſchen Regiments.

Seines Vaters Halb-Bruder von Graf Erneſti erſter Gemahlin/Sibylla Fürſtin von Hohen-Zollern.

JOHANN FRIDERICUS, ✝ und ſuccedirte ihm ſein Stief-Bruder Graf Frantz Anton.

Ein naher Anverwandter.

HENRICUS LUDOVICUS de la Marck & Eſchallard, Fürſt zu Jamets und Florenges, Graf von der Marck und Braine, Baron von Pontarcy, vorher Chevalier von der Marck genannt.

Seine

Seine Eltern:

MAXIMILIANUS von Eſchallard, Marggraf de la Boullaye ✝

LOUISE von der Marck/verm. 1633. ✝ 17. May 1668. Henrici Roberti von der Marck/ Grafens von Maulevrier und Braine (der geb. 1592. ✝) und ſeiner erſten Gemahlin Margarethæ von Autun, Frauen von Riumal, dritte Tochter und Erbin; eine Enckelin Caroli Roberti von der Marck (der Roberti IV. Hertzogs von Bouillon jüngſter Sohn geweſen) und ſeiner andern Gemahlin Antoniæ de la Tour.

Gemahlin.

Sein Geſchwiſter.

1. *HENRICUS ROBERTUS*, Graf von der Marck und Eſchallard, den ſein Mütterlicher Groß-Vater zum Erben eingeſetzt / blieb 11. Auguſt. 1675. in der Schlacht bey Conſerbrück / und ſuccedirte ihm ſein obgemeldter Bruder.

Gem. Johanna von Sareuſe, Henrici Herrn von Bouquinville Tochter und Erbin. 24. Jun. 1657. itzt Wittwe.

Von der:

(1) Louiſe Magdalena, Mademoiſelle de la Marck, Jacobi Henrici Hertzogs von Duras Gem. im Mart. 1689. itzt Wittwe.

(2) Mademoiſelle de Braine, geb. 1660. ✝ im Dec. 1680.

2. Maximiliana eine Nonne.

3. Charlotta Eliſabetha, eine Nonne.

4. Maria Franciſca, des Marquis von Lannion Gem. itzt Wittwe.

Dieſes Gräfliche Hauß ſol von denen alten Grafen von Altena abſproſſen/ und dero bekannteſt- und älteſter Stamm-Vater/ Adolph I. geweſen ſeyn/ von welchem im 6ten Grad abſtammet Engelbert zu Altena/ ſo zum erſten den Namen von der Marck/ welche ſein Vater Adolphus IV. an ſich gekaufft/ angenommen: Deſſen Enckel gleiches Namens zwey Söhne nach ſich gelaſſen/ Adolphum von der Marck/ und Eberharden zu Aremberg/ welche Herrſchafft ihm ſeine Gemahlin Mechtildis, Erbin dieſes Geſchlechts/ hiemit zugebracht. Dieſe nun haben die 2. Linien, die Märckiſche und Arembergiſche/ errichtet; Von der erſten haben die Hertzoge von Jülich/Cleve und Berg ihren Urſprung genommen/ ſo aber Anno 1609. wieder ausgeblühet. Eberhards Enckel/ Johann zu Aremberg/ hat durch ſeine drey Söhne Eberhard, Robert und Wilhelm, ſeinen Arembergiſchen Stamm wieder in drey Neben-Aeſte / den Arembergiſchen/ Seduniſchen und Lumainiſchen ausgebreitet.

Der erſte gieng mit Robert III. vorgedachten Eberhards Unter-Enckel gäntzlich aus/ und kam die Grafſchafft Aremberg an deſſen Schweſter / Margaretha, Graf Johannis von Ligne, und Herrn zu Barbanſon/ Gemahlin.

Robert,

Robert, der zweyte Sohn Johannis, ſo den Sedaniſchen Aſt errichtet / ward zugleich Hertzog zu Bouillon, deſſen Ur-unter Enckel Heinrich Robert III. Anno 1652. geſtorben/ nachdem er ſeiner Tochter Fr. Louiſen mit Maximilian Eſchallard, Marquis de la Boullaye, erzeugten älteſten Sohn/ Heinrich Robert adoptiret, und zum völligen Erben eingeſetzet / daher er auch die Väterliche Titulatur fahren laſſen/ und bloß die Märckiſche angenommen. Er blieb Anno 1675. bey Contzerbrück/ ſeinem Bruder und deſſen Nachkommen die Succeſſion überlaſſend; weil aber dieſe Linie ſich von dem Reich eximiret, wird ſie hier nur mit wenigen gedacht.

Wilhelm, des Lumainiſchen Aſtes Errichter/ ſo wegen ſeiner Grauſamkeit und wilden Lebens-Art/ le Sanglier d'Ardennes, oder der Eber im Kohlenwalde / benamet/ und um ſeines Aufruhrs halben zu Utrecht Anno 1485. enthauptet worden/ hat ſelbigen glücklich fortgeſproſſet.

Von ihm ſtammet im 5ten Grad her/ Frantz Anton, der Anno 1680. wie Eingangs erwehnet/ abgelebet: deſſen zwey Söhne / Ludwig Peter, und Julius Auguſt, wiewohl noch unverheyrathet/ denſelben unterſtützen.

Gräfliche Güter.

1. Die Grafſchaft Marck / hat vor dieſem dieſer Linie zugehöret / iſt aber heut zu Tag an Chur-Brandenburg kommen.

2. Die Graf- und Herrſchafften Schleiden und Kerpen rühren von der Manderſcheidiſchen Erbſchafft

ſchaft her/welche Philipp des jetzt regierenden Herrn Groß-Groß-Vater/ wegen ſeiner Gemahlin Frau Catharinen, gebohrner Gräfin von Manderſcheid/ mit Gewalt an ſich gezogen/ nachdem dero Bruder ohne Männliche Erben mit Tode abgangen.

3. Die Herrſchafft Lumain hat Eingangs erwehnter Eberhard zu Aremberg ſeinem Geſchlecht durch Vermählen mit Maria, Gräfin von Loß/ einverleibet.

Das Wapen der Grafen zu der Marck

Iſt vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier ſiehet man einen roth- und ſilbernen Schach-Balcken von 3. Reihen Steinen / in güldenem Felde; wegen der Grafſchafft Marck. Im 2. und 3. Quartier præſentiret ſich ein ſilberner Leopard / im blauem Felde; wegen der Herrſchafft Schleida.

Dieſer Schild iſt mit einer Grafen-Krone bedeckt.

Titul.

LUDWIG PETER, des Heiligen Römiſchen Reichs Graf zur Marck und Schleiden/Frey Herr zu Lumain/Herr zu Serain/ Berpen und Saffenburg/ ꝛc.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Saffenburg.

Scribenten.

Levoldi Northof Origines Marcanæ, ſive Chronicon Comitum de Marcâ & Altenâ, à quibus deſcendunt Duces Juliacenſes, Clivenſes & Bergenſes, cum notis. *Henrici Meibomii*. *Hanov. & Francof.* 1613. fol.

Werneri Teſchenmacheri Annales Juliæ, Cliviæ, Marcæ, & Ravenſpergi. *Arnheim*. 1638. fol.

VII. Die

VII.
Die Grafen von Limburg-Styrum.

Theilen ſich in drey Linien.

Die

Bronchorſtiſche oder Borckeloiſche/ Die Gehmeniſche und die Styrumiſche.

I. Die Bronchorſtiſche und Borckeloiſche.

FRIDERICUS WILHELMUS, Graf von Limburg und Bronchorſt zu Styrum/ Lieutenant-Admiral von Frießland / Gröningen und Ommeland.

Seine Eltern:

OTTO, ✝ 27. Aug. 1679. ein Sohn Hermanni Ottonis, Holländiſchen Generals von der Cavallerie, (der 1644. ✝) und Annæ Margarethæ Baroneſſin von Spieß; ein Enckel Jodoci, und Mariæ Gräfin von Schaumburg.

ELISABETHA CHARLOTTA, Chriſtophori, Burg-Grafens von Dohna/ und Urſulæ Gräfin von Solms-Braunfels Tochter/ geb. 14. Febr. 1625. ✝ 18. Mart. 1691.

Gemah-

Gemahlin.

LUCIA, Baroneſſe von Aloua, verm. 28. Jan. 1683.

Von der:

1. Otto Erneſtus Gelricus, geb. 14. Jan. 1685.
2. Albertus Dominicus, geb. im April 1686.
3. Maria Anna, geb. 1688.
4. Fridericus Henricus, geb. 1689.
5. Sophia Charlotta, geb. 1690.

Sein Geſchwiſter.

1. Amalia Lucia, lebt unvermählt.
2. *Otto Chriſtoph*, Obriſter zu Pferde unter den Herren Staaten/ ✠ 1673.
3. Maria Urſula, iſt unvermählt.
4. *Adolphus Gelricus*, ✠ in der Belagerung Maſtricht 1676.
5. *Georgius Albertus*, Obriſter unter der Holländiſchen Armee/ ✠ in der Schlacht bey Fleury, 21. Jun. 1690.

Gem. *Eliſabetha Philippina*, Freyin von Bozelar, ✠ zu Londen in Engeland im Oct. 1692.

Von der gebohren:

Maria.

II. Die

II. Die Gehmeniſche.

Gehet wieder in zwey Aeſte.

Den Gehmeniſchen und Aicheimiſchen.

(1) Der Gehmeniſche.

OTTO ERNESTUS, geb. 10. Jan. 1688.

Seine Eltern:

HERMANNUS OTTO, Kayſerlicher Kammer-Herr und General-Feld-Marſchall/ war Catholiſch ✝ 1705. ein Sohn Adolphi, (der ✝ im Sept. 1657.) und Iſabellæ Gräfin von Behlen; (die verm. 1644. ✝ 27. Febr. 1692.) ein Enckel Hermanni Ottonis, und Annæ Margarethæ, Freyin von Spies.

CHARLOTTA AMALIA, Ferdinandi Godofredi Grafens von Behlen/ und Annæ Sophiæ Gräfin von Limburg Styrum Tochter/ geb. 30. Sept. 1662. verm. 1678. nun Wittwe.

Gemahlin.

Seine Schweſter.

Sophia Charlotta, geb. 20. Dec. 1689.

Sei-

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. Wilhelmina Amalia, Caroli Ludovici Grafens von Sintzendorff Gem.
2. Alexandrina, iſt unvermählt.
3. Charlotta Urſula, Chriſtophori Ditmari Grafens von Schallenberg zweyte Gem 1690.

(2) Der Aicheimiſche.

4. MAXIMILIANUS WILHELMUS, reſidirt zu Aicheim in Schwaben/ welche Herrſchafft er mit ſeiner Gem. erheyrathet.

Gem. MARIA JOHANNA, Johannis Grafens von Rechberg/ und Iſabellæ Catharinæ, Gräfin von Berg einige Tochter und Erbin/ verm. 1677.

Von der:

(1) LEOPOLDUS, Graf von Limburg und Bronchorſt zu Styrum/ geb. 1684.

Gem. Amalia Eliſabeth, Melchior Fridrichs Grafens von Schönborn/ und Sophiæ Gräfin von Boyneburg Tochter.

(2) Carolus, geb. 1685.

(3) Maximilian Emanuel, geb. 1686.

(4) Iſabella, geb. 1690.

(5) Amalia Lucia, geb. 1693.

(6) Leopoldus Carolus, geb 4. Jun. 1696.

5. Anna Iſabella, Erneſti Wilhelmi Grafens von Bentheim zweyte Gem. 5. Aug. 1678. Wittwe ſeit den 26. Aug. 1693.
6. *Godofredus Ferdinandus*, ✠ in einem Treffen wieder die Frantzoſen bey Monſons 1677.
7. *Adolphina Erneſtina*, Ferdinandi Joſephi, Grafens von Rheinſtein und Tättenbach erſte Gem. 1686. ✠ 1688.

III. Die

III. Die Styrumiſche.

MORITZ HERMANN, reſidirt zu Styrum.

Seine Eltern:

MAURITIUS, ✝ zu Wien 1664. ein Sohn Hermanni Ottonis, und Annæ Margarethæ Freyin von Spies; ein Enckel Jodoci und Mariæ Gräfin von Schaumburg.

ANNA BERNHARDINA, ſeines Vatern Bruders Bernhardi Alberti Grafens von Limburg Styrum / und Annæ Gräfin von Bergues dritte Tochter ✝

Gemahlin.

ELISABETHA DOROTHEA WILHELMINA, Emiconis Chriſtiani Grafens von Leiningen-Dagsburg in Heidesheim / und Chriſtinæ Louiſæ Gräfin von Falckenſtein Tochter, geb. 11. Jun. 1665. verm. 9. Oct. 1692.

Seine Schweſter.

Anna Bernhardina, Philippi Wilhelmi Grafens von Honsbroch und Geul Gemahlin 1690.

Dieſe Grafen ſind mit denen vorhergehenden Grafen von der Marck einerley Abkunfft / und erkennen die alten Grafen von Altena und von der Marck zu ihren Ur-Anherren Denn Graf Eberhard von Altena hatte 3. Söhne Fridericum, Eberhardum und Adolphum. Der letzte war/wie ſeines Va-

tris

ters Bruder Bruno, Ertz-Biſchof zu Cöln. Der älteſte Fridericus hat durch ſeinen Sohn Adolphum IV. die Grafen von Altena / die ſich hernach von der Marck genannt / fortgepflantzet / aus denen / wie im vorigen gemeldet / die Hertzoge von Jülich / Cleve und Berg / von Bouillon, Fürſten von Sedan und Aremberg entſproſſen. Der mittelſte Eberhardus beſaß die Schlöſſer Nienbrugge an der Lippe und Iſenberg an der Rur / und zeugte unter andern Fridericum, welcher den Ertz-Biſchof von Cöln Engelbertum umgebracht / dieſerwegen ward er durch den Cölniſchen Ertz-Biſchoff Henricum von Land und Leuten verjagt. Seine mit Margaretha, Hertzog Heinrichs von Limburg Schweſter / erzeugte Söhne Theodoricus und Fridericus, wurden von dieſem ihrem Oheim aufgenommen / und weil die Väterlichen Schlöſſer theils zerſtöret / theils genommen / ihnen ein neues an der Laine in Weſtphalen auf einem hohen Berge erbauet / welches der Hertzog nach ſeinem Namen Hohen-Limburg oder Nien-Limborch nennen laſſen. Zur Danckbarkeit verließ Theodoricus, der davon der erſte Graf von Limburg genennet worden / ſein alt-väterliches Wapen / die Roſe / und nahm ſtatt deſſen den Limburgiſchen Löwen an / den er auf ſeine Nachkommen fortgepflantzet / auch mit ſeines Oheims Beyſtand ein Theil des Väterlichen Landes / ſo ſein Vetter Graf Adolph von der Marck eingenommen hatte / durch einen Anno 1243. gemachten Vergleich wieder an ſich gebracht.

Dieſes Theodorici Enckel Henricus vom Sohne Theodorico, zeugte Johannem I. einen Vater Theodorici III. und Johannis II. in welchen ſich das Geſchlecht

ſchlecht in zwey Linien, die Limburgiſche und Styrumiſche vertheilet. Die Limburgiſche iſt in der vierdten Generation mit Johanne abgeſtorben/ und Limburg nebſt der halben Herrſchafft Broich/ ſo er beſeſſen / an die Grafen von Falckenſtein gekommen.

Johannes II. der Styrumiſchen Linie Stiffter/ hat ſein Geſchlecht biß auf unſere Zeiten glücklich fortgepflantzet. Denn ſein Enckel/ vom Sohne Theodorico, Eberhardus, zeugte Wilhelmum Grafen von Styrum / dieſer Adolphum einen Vater Georgii, der Irmgardin von der Wiſch zur Gemahlin gehabt / mit der er eine reiche Erbſchafft/ nemlich die Väterliche Herrſchafft Wiſch/ und auch die Grafſchafft Bronchorſt und Herrſchafft Borckeloe / ſo ihr nach Abſterben ihrer Mutter Schweſter Sohns/ Graf Jodoci, Gerichtlich durch der Staaten von Geldern Ausſpruch (der 1616. von der Kammer zu Speyer approbiret) zuerkannt worden/erlanget. Dieſer beyder Sohn Hermann George zeugte mit Maria Gräfin von Hoya unter andern Jodocum Grafen von Limburg in Styrum und Bronchorſt / Herrn in Wiſch und Borckeloe/ dem ſeine Gemahlin Maria, Gräfin von Schaumburg/ auch die im Stifft Münſter gelegene Herrſchafft Gehmen zugebracht. Er zeugte mit ihr/ (auſſer zwey Töchtern Anna Sophia, Johannis Frey-Herrn von Morien in Nortkirchen Gemahlin / und Eliſabetha Juliana Coadjutorin zu Elten und Vreden) 5. Söhne/ die hieſſen Hermann Otto, George Ernſt, Wilhelm Friderich, Johann Adolph und Bernhard Albert. Der dritte und vierdte ſturben ohne Kinder: Der zweyte George Ernſt bekam in der Theilung die Herrſchafften

Wiſch/ Lichtenforde und Wildenborg/ und die mit ſeiner erſten Gemahlin Magdalena Gräfin von Bentheim erzeugte Tochter / Maria Eliſabeth, iſt Henrici Fürſten von Naſſau-Siegen Gem. worden. Der fünffte Bernhard Albert, hatte von ſeiner Gemahlin Anna Gräfin von Bergues drey Fräulein (1) Agneten Catharinen, Theodorici Herrn von Linden und Blitterſchwick/ hernach Wilhelmi Wirichii Grafens von Falckenſtein; (2) Julianam Petronellen, Henrici de Pas de Feuquieres Herrn von Habonniere; (3) Annam Bernhardinam, ihres Vetters Grafens Mauritii in Styrum Gemahlinnen: Der älteſte Graf Hermann Otto, zeugte mit einer Baronne von Spieß/ auſſer einer Tochter/ Sophia Eliſabeth Graf Ferdinand Gottfrieds von Vehlen Gemahlin 3. Söhne Ottonem, Adolphum und Mauritium / die den Stamm in ſo viel Aeſte ausgebreitet/ welche Eingangs erzehlet.

Gräfliche Güter ſind:

Der Bronchorſtiſchen Linie.

Die Grafſchafft Bronchorſt / und Herrſchafft Borckeloe.

Der Gehmentſchen.

Die Herrſchafft Gehmen und die Helffte des verpfändeten Cöllniſchen Amts Libborg.

Der Aichemiſchen.

Die Herrſchafft Iller-Aichheim/ am Iller in Schwaben.

Der Styrumiſchen.

Die Herrſchafft Styrum.

Das

Das Wapen der Grafen von Limburg-Styrum

Iſt quadrirt, mit einem Mittel-Schilde. Im 1. Quartier erſcheinet ein rother Gold-gekrönter Löw/ mit ausgeſtreckter blauer Zunge/ im ſilbernem Felde/ ſo das Wapen der Hertzoge von Limburg/ welches Graf Theodoricus zum Andencken ſeiner Mutter Bruders und groſſen Wohlthäters/ Hertzog Henrichs von Limburg/ an ſtatt der Alt-Väterlichen Roſe angenommen. Im 2. ein ſilberner Löw mit gülde-ner Krone/ Zunge und Klauen und einem doppelten Creutzweiß über einander gelegten Schweiff/ im rothen

rothen Felde/ ſo das Wapen der Grafſchafft Bronchorſt/ die Graf George von Limburg-Styrum/ mit ſeiner Gemahlin Irmgardis von Wiſch bekommen. Im 3. zwey rothe über einander gehende Löwen oder Leoparden/ im güldenem Felde/ ſo das Wapen der Herrſchafft Wiſch/ die ſchon gemeldte Irmgardis von der Wiſch/ Henrici und Walpurgis Gräfin von Bergen Tochter/ Joachimi, der unbeerbt geſtorben/ Schweſter/ und Sheiffardi von Merode Wittwe/ ihrem Gemahl Graf Georgio von Limburg-Styrum zu/ und dadurch dieſes ſonſt an Gütern ſehr geſchwächte Hauß wieder empor gebracht. Im 4. drey güldene Byzantiniſche Pfenninge oder gelbe Eyer-Dotter/ im rothen Felde/ ſo das Wapen der Herrſchafft Borckeloe/ welche vor dieſem ihre eigene Herren gehabt/ nachgehends an die Grafen von Bronchorſt/ und mit erſagter Irmgardi an die von Limburg-Styrum gekommen. Denn obgleich der kriegeriſche Biſchoff von Münſter/ Chriſtoph Bernhard von Galen/ viel Streit und gar Krieg deswegen angefangen/ auch Borckeloe darinnen würcklich eingenommen/ ſo hat doch/ durch der Herren Staaten Aſſiſtentz, dem Grafen Anno 1674. alles müſſen reſtituiret werden. Im Mittel-Schilde 5. erſcheinet eine rothe mit drey güldenen Pfälen gezierte Binde im ſilbernen Felde/ wegen der Herrſchafft Gehmen/ welche wegen Abkunfft der Grafen von Maria, Erneſti Fürſtens von Holſtein Schaumburg Schweſter/ an die Grafen von Styrum gekommen.

Auf dieſem Wapen ſtehen 5. gekrönte Helme. Der 1. als der Gehmeniſche/ trägt ein paar zuſammen gelegte ſilberne Flügel/ die mit der Binde des

Mittel-Schilds bezeichnet. Der 2. als der Limburgiſche / trägt einen Pfauen-Schwantz / und vor ſolchem den rothen Löwen der erſten Feldung. Der 3. als der Wiſchiſche / iſt beſetzt mit zwey Pferde-Füſſen / einem rothen und einem güldenen. Der 4. als der Bronchorſtiſche / iſt mit zwo ſchwartzen Bären-Tatzen belaſtet / deren jeder einen ſilbernen Pfenning hält. Der 5. als der Borckeloiſche trägt einen rothen mit den drey güldenen Pfenningen bezeichneten Flügel.

Die Helm-Decken ſind roth und Silber.

Titul
Der Bronchorſt und Borckeloiſchen
Linie

FRIEDRICH WILHELM, Graf von Limburg und Bronchorſt zu Styrum / Herr zu Wiſch und Borckelohe / Erb-Panner-Herr oder Fähndrich des Hertzogthums Geldern / und der Grafſchafft Zütphen / Lieutenant Admiral von Frießland / Gröningen nud Ommeland.

Der Gehmeniſchen.

OTTO ERNST, Graf von Limburg und Bronchorſt zu Styrum / Herr zu Wiſch / Borckeloe und Gehmen / Erb-Fähndrich des Hertzogthums Geldern und der Grafſchafft Zütphen.

Der Aichheimiſchen.

MAXIMILIAN WILHELM, Graf von Limburg und Bronchorſt zu Styrum / Herr zu Wiſch / Borckeloe / Gehmen und Aichheim / Erb-Fähndrich

drich des Hertzogthums Geldern und der Grafſchafft Zütphen.

Der Styrumiſchen.

MORITZ HERMANN, Graf von Limburg und Bronchorſt zu Styrum/ Herr zu Wiſch/ und Borckeloe/ Erb-Fähndrich als Hertzogthums Geldern und der Grafſchafft Zütphen.

Religion.

Iſt theils Proteſtantiſch/ theils Catholiſch.

Reſidences.

Sind Styrum/ Aichheim/ ꝛc.

VIII.

Die Grafen von und zu Merode / Marquiſen von Weſterloo.

JOHANN PHILIPP EUGENIUS, Grande von Spanien von der erſten Claſſe/ vor ſich und alle ſeine Nachkommen/ Ritter des güldenen Flieſſes/ Ihr. Kayſerl. Majeſtät General von der Cavallerie, Ihr. Königl. Majeſtät in Spanien General über die Cavallerie in Flandern/ und Obriſter über ein Regiment zu Pferde.

Seine Eltern:

MAXIMILIAN, erſt Baron von Petersham, hernach Graf von und zu Merode/ Marquis von Weſterloe ꝛc. ✝ ein Sohn Florentii Grafens zu Merode und Marquis von Weſterloe / und Sidoniæ Freyin von Bronchorſt; ein Enckel Philippi und Annæ von Merode; ein Ur Enckel Johannis von Merode / Erb-Panner-Herrn von Petersheim.

ISABELLA FRANCISCA MARGARETHA, ſeines älteſten Bruders Ferdinandi Philippi Grafens von und zu Merode/ Marquis von Weſterloe/ Grafens von Olen und Batenburg/ und Magdalenæ de Gand Vilain Fürſtin von Iſenghien/ (die als Wittwe 4. Sept. 1674. geſtorben) eintzige und Erb-Tochter; die nach dieſes ihres erſten Gemahls Tode ſich 1677. mit Joachimo Erneſto, Hertzoge von Holſtein Plön/ Admiral von Oſtende ꝛc. vermählet.

Gemahlin.

MARIA THERESIA, von Pignatelli und Arragonia, Hertzogin von Monteleon und Terranova, des Heil. Röm. Reichs Fürſtin ꝛc. verm. 4. Sept. 1701. älteſte Tochter Nicolai Pignatelli Hertzogs zu Monteleon und Terranova, Ritters des güldenen Fließes/ viermahl Grande von Spanien / Ober-Hoffmeiſters/ Ober-Marſchalls und Ober-Stallmeiſters Ihr. Königlichen Majeſtät in Spanien/ geweſen Vice-Re von Sardinien/ Königlichen Kammer Herrn/ und Staat-

Raths/

Raths/ und Johannæ von Arragonia und Pignatelli, die eine Erb-Tochter und Hertzogin von Terranova und Monteleon, Fürſtin des Heil. Röm. Reichs/ Prinzeßin von Noya und Belvedere, von Caſtelbeltrano, Colubrano, Platiny, Petrabeliſſe, Marquiſe del Vaille von Xuayaca und von Cuernabaca in Indien/ von Cerchiaro, Avilla, Terlito, Favara, und von Cavonia, Gräfin von Burello und von Burghetto, Frau der Staaten von Briattico und deſſen Zubehör/ Mantineo, S. Leon, S. Conſtantino, Mandaradone, Potenzone und Cono, S. Marco, Paradinone, Cepaniti, Frau der Staaten von Roſarno, und von Sentici, von Motha, Flocaſtro, S. Nicolas, Onor, Maſſiano, und ſeinen Dependentien, Nari, Larzona, Papallonte, Runbiollo, Lunghi Candidone, Laureana, Belentone, Frau der Herrſchafften Caſtelmonardo, Monteroſo, Polia, Monteſoro, Monte Angelo, Montedoro, Beliſſe, von der Provintz Hou und von Belveder, nebſt andern Staaten und Plätzen.

Von der

1. *Johannes Maximilianus Nicolaus*, ✠ in der Kindheit.

2. Iſabella Maria, geb. zu Brüſſel 13. Oct. 1703. eintzige und bißhero Erb-Tochter.

3. *Maria Emanuela*, ✠ in der Kindheit.

Sein Halb-Bruder/ aus ſeiner Frau Mutter zweyten Ehe iſt;

JOHANNES ERNESTUS FERDINANDUS, Hertzog von Holſtein Rethwiſch/ der ſeit Anno

 1703.

1703. mit der älteſten Tochter des Grafen von Merode/ Marquiſen von Trelong &c. verehlicht.

Zum erſten bekannten Stamm-Vater dieſes Hoch-Gräflichen Hauſes machen die Scribenten und Nachrichten Petrum Berengarium, Raymondi Berengarii, Königs von Arragonien auch Grafens von Barcellona und Provence, und der Königin Petronellæ dritten Sohn. Dieſer junge Printz nahm auf dem Concilio von Wezelay das Creutz/ und war einer von denen vornehmſten/ die König Ludovicum VII. oder den Jüngern in Franckreich Anno 1147. auf dem Zuge ins Gelobte Land/ (dem auch Kayſer Conrad damahls beywohnete) begleiteten; Wie er denn auch beſagtem Könige/ wegen deſſen erſter Gemahlin/ Alionoræ oder Eleonoræ, Wilhelmi X. Hertzogs von Guyenne und Grafens von Poitou älteſter und Erb-Tochter/ verwandt. In demſelben Zuge diſtinguirte er ſich durch ſeine Tapfferkeit und gute Conduite dergeſtalt/ daß ihm der König bey ſeiner Rückkunfft in Franckreich zu denen wichtigſten Chargen bey der Armeé employrte. Als aber nach einiger Zeit der König wegen übeler Meinung auf der Königin Conduite ſich durch die auf dem Concilio zu Boigonci oder Boisgenoi an der Loire verſamlete Prälaten von ihr Anno 1152. ſcheiden ließ/ quittirte auch der junge Printz Peter Berenger von Arragonien die Frantzöſiſchen Dienſte/ und gieng in Nieder-Deutſchland. Daſelbſt verheyrathete er ſich mit Aleida von Roode, Hugonis Frey-Panner-Herrn zu Roode, und Conſtantiæ von der Marck eintzigen und Erb-Tochter/ von welcher ihm gebohren Wernerus I. Dieſes Werneri I. Gemahlin war Rilcuina von Limbourg, und führte

er zwar das Wapen ſeines Königlichen Hauſes Arra'gonien/ wie alle ſeine Nachkommen/ nahm aber per corruptionem linguæ den Namen Mher von Roode an/ aus welchem mit der Zeit Merode geworden. Das Hauß Roode aber hatte ſeinen Urſprung von einem vornehmen Römer aus der Suite derer/ die mit Agrippina auß Rom an den Rhein gezogen/ und daſelbſt die Stadt Cölln fundirt. Wernerus II. Werneri I. Sohn/ nahm ohngefehr ums Jahr Chriſti Anno 1233. zur Ehe Gertruden von Arensberg; und findet man/ daß er conjunctim mit denen Grafen von Geldern/ von Jülich/ von Berge und von Catzenellenbogen und denen Frey-Panner-Herren von Frens und von Iſenburg/ Anno 1269. zum Erb-Beſchirmer der Republique Cölln erwehlet worden.

Einige ſeiner Nachkommen/ ſind mit Kayſer Maximiliano I. und Ertz-Hertzog Philippo I. aus Deutſchland in die Niederlande gezogen/ und iſt Johannes Graf von Merode/ Frey-Panner-Herr zu Petersheim/ des beſagten Ertz-Hertzogs Philippi Kammer-Herr geweſen.

Es ſind aber neben der Reichs-Gräflichen noch viele andere Linien aus dieſem Hauſe entſproſſen/ wovon die bekannteſten: Die Linie des Marquis von Deinſe, welcher am 3 April 1687. die Rhein-Gräfin Clara Eleonora Charlotta, Caroli Florentini Wild- und Rhein-Grafens in Neufville, Holländiſchen Generals, und Gabrielidis von Lalain, Gräfin von Hochſtraten Tochter/ zur Gemahlin genommen/ von der er einen eintzigen Sohn hat. Jngleichen die Linie des Marquis von Trelont oder Treslong, welcher eine Fürſtin von Aremberg zur Gemahlin hat.

Etliche andere Deſcendenten dieſes Geſchlechts/ welche vor Alters ungleiche Heyrathen gethan/ werden von dieſem Hoch-Gräflichen Hauſe verworffen/ als welches ſich biß hieher bey denen allerhöchſten und illuſtreſten Alliancen manuteniret.

Gräfliche Herrſchafften und Länder.

1. Die Grafſchafft Merode / welche ſchon Anno 1100. eine alte Frey-Pannerey geweſen.
2. Die alte Freye Reichs Panner-Herrſchafft Petersheim/ welche zum Röm. Reich immediate gehörig.
3. Das Marquiſat von Weſterloe.
4. Die Grafſchafft Olen.
5. Die Frey Reichs Pannerſchafft Stein/ welche/ gleich wie Petersheim/ immediat, und beyde zum Weſtphäliſchen Kreiß beruffen werden.
6. Die Herrſchafft Odenkirchen/ ſamt der Erb-Burg-Grafſchaft des Ertz-Biſtthums Cölln.
7. Die Herrſchafft Ridderskirchen.
8. Die Herrſchafften Herſelt/ Hulſant/ 2c.

Prætenſiones.

1. Auf die Grafſchafft Batenburg/ wegen der Heyrath Annæ Sidoniæ, Maximiliani Grafens von Batenburg Tochter/ mit Florentio Grafen von Merode.
2. Auf die Herrſchafft Frens/ ſo dieſes Geſchlecht ſonſt beſeſſen/ und andere mehr.

Fun-

Fundationes.

Dieſes Geſchlecht hat viele groſſe und vornehme Geſtiffte und Fundationes errichtet/ als:

Das Capitel von Geel/ in dem alten Marquiſat von Weſterloe/ wo ſie vornehme Begräbniſſe haben.

Das Capitel von Orſchot.

Das Creutz-Brüder Kloſter Schwartzenbroch in der Grafſchafft Merode.

Die Abtey von Hochs in der Herrſchafft Petersheim/ und viele andere.

Das Wapen der Grafen von Merode und Marquiſen von Weſterloe.

Iſt quadrirt, mit einem in Form eines Trian-gels geſtalten / und geſpaltenen Schildes-Fuß / ſamt einem Mittel-Schilde. In dieſem 1. erſcheinet das Stamm-Wapen des Hauſes Merode / 4. rothe Pfähle in Gold / mit einer gekerbten blauen Einfaſ-ſung / wegen ihrer Abkunfft von dem Königlichen Hauſe Arragonien. 2. Drey ſilberne Lilien (2. 1.) im rothen Felde / ſo das Wapen der Marggrafſchafft Weſterloe / die dieſes Hauß ſchon lange beſeſſen. 3. Ein ſilberner Gold-gekrönter Löw in einem rothen mit länglichten weiſſen Schindeln oder Billetten be-ſtreuetem Felde wegen der Frey-Herrſchafft Peters-heim. 4 Sieben rothe Rauten oder Wecken (3.3.1.) in Gold / wegen der Baronie Stein / die durch Hey-rath mit einem Gräflichen Fräulein von Batenburg an das Hauß Merode gekommen. 5. Drey rothe Balcken oder Binden im güldenem Felde / wegen der Herrſchafft Odenkirchen / ſo auf eben ſelbige Weiſe an die Grafen von Merode gekommen. 6. Ein ſil-berner Gold-gekrönter Löwe / im rothen Felde / ſo das Stamm-Wapen der Grafen von Bronchorſt / deren Erben die von Merode / wegen ſchon gemeldter Heyrath Annæ Sidoniæ mit Florentio Grafen von Merode / zu ſeyn prætendiren. 7. Ein güldenes Andreas-Creutz im rothen Felde / ſo in jedem von de-nen 4. Winckeln eine ſilberne unterwerts gekehrte Tuch-Schere hat / wegen der Grafſchafft Baren-burg / darauf ſie wegen vielgemeldter Alliance gleich-fals Anſpruch machen.

Dieſes Wapen iſt mit der Ordens-Kette des gül-denen Flieſſes umgeben / und mit einer güldenen aus fünff Blumen beſtehenden Krone bedecket. Auf

welcher

welcher Krone ein gekrönter Helm/ und auf dieſem das Schild mit dem Merodiſchen Stamm-Wapen/ zwiſchen einem rothen/ und einem güldenen Flügel zu ſehen.

Schildhalter ſind zwey güldene Greiffe/ deren rechter Flügel Gold/ der lincke roth/ mit rother Zunge/ Klauen und Scham/ deren jeder mit einer Prancke ein Pannier oder Fahne mit dem Merodiſchen Wapen/mit der andern den Schild hält.

Die Helm-Decken ſind Gold und roth.

Titul.

JOHANN PHILIPP EUGENIUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von und zu Merode/ Batenburg und Olen/ Marquis zu Weſterloo/ Frey-Herr zu Peterøheim/ Stein/ Odenkirchen/ ꝛc. Erb-Burg-Graf des Ertz-Biſchoffthums Cölln/ Grande von Spanien/ Ritter des güldenen Fliesses/ Ihr. Kayſerl. wie auch Königl. Majeſtät in Spanien General von der Cavallerie, und Obriſter über ein Regiment zu Pferde.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidences.

Sind Merode und Weſterloo.

IX.

Die Grafen und Frey-Herren von Metternich.

Blühten/auſſer verſchiedenen ausgeſtorbenen/noch vor kurtzen in 6. Linien, ſo da ſind die Burſcheidiſche im Lützenburgiſchen ; die Winnenberg-Beilſteiniſche im Ertz-Stifft Trier / ſo allein unmittelbare Reichs-Güter hat/ und deswegen auf die Weſtphäliſche Grafen-Banck gehöret; die Chursdorfiſche in der Marck-Brandenburg; die Rodendorffiſche in Lothringen ; die Müllenarckiſche; und die Niederbergiſche/ beyde im Hertzogthum Jülich.

I. Die Burſcheidiſche.

Die/ was den männlichen Stamm betrifft/ verdorrt.

WOLFGANG HEINRICH von Metternich / Frey-Herr zu Burſcheid/ Eſch und Dodenburg / Chur-Trieriſcher Hof-Marſchall/ Chur-Mäyntziſcher Groß-Hofmeiſter ✠

Seine Eltern:

JOHANN GERHARD von Metternich Herr zu Burſcheid und Eſch / Chur-Trieriſcher Geheimder Rath / Statthalter und Amtmann zu Wittlich; ein Sohn Dietheri und Catharinæ von Wachtendonck; ein Enckel Stephani, und Mariæ von Metzenhauſen; ein Ur-Enckel Dietheri/ des Stiffters dieſer Linie, und Margarethæ Weyerin von Nickenich.

MA-

MARIA, Georgii von der Leyen/ und Catharinæ von Eltz-Pirmont Tochter. ✠

Gemahlin.

ANNA MARGARETHA, Philippi Erwini Frey-Herrn von Schönborn/ und Mariæ Urſulæ Freyin Greiffenklau von Volraths Tochter/ verm. 9. Febr. 1654. ✠ 1668.

Von der gebohren:

1. *Carl Caſpar*, Frey-Herr von Metternich ✠
2. MARIA URSULA, Aebtißin zu Macheren an der Moſel.
3. *Philipp Carl*, Hauptmann. ✠
4. *Lothorius Erwin*, Frey-Herr von Metternich. ✠
5. Anna Clara, Caſimiri Frey-Herrn von Keſſelſtadt Gemahlin.
6. Margaretha Agatha, Nonne auf Marienberg bey Boppart.
7. Maria Regina, Nonne zu Machern.
8. Catharina Eliſabeth, Nonne zur Stuben.
9. Louiſa, Nonne zur Stube.
10. *Frantz Wolffgang Niclas*, Frey-Herr von Metternich/ Dom-Herr zu Mayntz/ Trier und Worms ✠ 26. April 1690.
11. Sophia Thereſia, Carl Caſpars Frey-Herrn von Metternich zu Müllenarck Gem.
12. Eva Franciſca, Nonne zu Boppart.

Sein Geſchwiſter.

1. *Anna Eliſabeth*, Gerhard Ernſts von der Horſt Gem. ✠

2. *LOTHARIUS FRIDERICUS*, Biſchoff zu Worms/ Ertz-Biſchoff und Chur-Fürſt zu Mayntz 1673. ✝ 3. Jun. 1675.

3. *Maria Margaretha*, Johann Philippi von Warsberg Gem. ✝.

II. Die Winnebergiſche oder Reichs-Gräfliche

So ſich in den Winnebergiſchen und Beilſteiniſchen Aſt vertheilet.

(1) Der Winnebergiſche.

FRANTZ FERDINAND, geb. 1653. Graf von Metternich/ Winnenberg und Beilſtein / Erb-Kämmerer des Ertz-Stiffts Mayntz / vormahls Dom-Herr zu Mayntz und Trier/ wohnet meiſtentheils zu Königswart in Böhmen.

Seine Eltern:

PHILIPP EMERICH, Graf von M. Erb-Kämmerer des Ertz-Stiffts Mayntz/ Burg-Graf zu Eger/ Kayſerl. General-Feld-Zeugmeiſter und Kammer-Herr / Obriſter zu Fuß und Commendant zu Groß-Glogau/ Chur-Mayntziſcher Kämmerer/ und Chur-Trieriſcher Geheimder Rath ✝ 26. Mart. 1698. ein Sohn Wilhelmi, Frey-Herrn von Metternich / und ſeiner andern Gemahlin Annæ Eleonoræ Brömſerin von Rüdesheim;

desheim; ein Enckel Hanſs Dietrichs, Frey-Herrn von Metternich / und Annæ Freyin von Dern.

MARIA ELISABETH MAGDALENA, Damiani Waldpot Frey-Herrn von Baſſenheim / und Mariæ Eliſabethæ Hundin von Saulheim Tochter ✠ (Graf Philipps Emmerichs zweyte Gemahlin N. von Zugaher, Zdenkonis Adelberti Grafens von Capliers Wittwe / iſt unbeerbt blieben.)

Gemahlin.

JULIANA ELEONORA, Georg Wilhelms Grafens von Leiningen Weſterburg / und Sophiæ Eliſabethæ Gräfin von der Lippe in Bieſterfeld Tochter / geb. 14. Dec. 1667. verm. 1683.

Von der:

1 *Philipp Adolph*, ✠ 1693.

2. *Frantz Philipp Emmerich*. ✠

3. Dietrich Adolph, Graf von Metternich.

Sein Geſchwiſter.

1. PHILIPP CARL, Frey-Herr von Metternich. Gem. Maria Anna, Baronne von Biſſing.

2. Maria Eleonora 1. des Grafen von Pairsberg und Poimont, 2. Bernhardi Frey-Herrn von Unruhe Gem.

3. *Maximilian Caſimir*, ✠ klein.

4. *Le*

4. *Leopold*, Frey-Herr von Metternich/Kayſerlicher Edelknab/ ✠ zu Turin 1680.

5. *Thereſia*, ✠

Des Vaters Halb-Geſchwiſter/ von Wilhelmi erſter Gemahlin Magdalena Urſula, Hanſs Marquards von Hattſtein, und Gutæ von Naſſau Tochter.

1. *Catharina*, ✠

2. *Johann Ludwig*, ✠ in Spaniſchen Krieges-Dienſten.

3. *Lotharius Fridrich*, Dom-Herr zu Mayntz und Trier ✠ 1623.

Des Vaters voll-bürtig Geſchwiſter.

4. *CARL HEINRICH*, Biſchoff zu Worms/Ertz-Biſchoff und Chur-Fürſt zu Mayntz 9. Jan. 1679. ✠ 26. Sept. 1676.

5. *Catharina Magdalena*, ✠

6. *Magdalena Sophia*, ✠

7. *Anna Magdalena*, Johann Lotharii Frey-Herrn Waldpot von Baſſenheim zweyte Gem. ✠ als Wittwe 1. Nov. 1697.

8. *Caſimir Ferdinand*, Kayſerl. Kammer-Herr und General-Wachtmeiſter/ ward unglücklich erſchoſſen.

9. Anna Margaretha, Franciſci Frey-Herrn von Sickingen zu Sickingen Gem. war der verwittweten Kayſerin Hof-Dame/ hernach Obriſt-Hofmeiſterin bey den Chur-Pfältziſchen Printzeßinnen/ vermählten Königinnen in Portugal und Spanien.

(2.) Der

(2) Der Beilſteiniſche.

So ausgeſtorben.

DIETERICUS ADOLPHUS, Frey-Herr von Metternich/ Winneberg und Beilſtein/ zu Einſödel / Herr zu Zopffer und Königswart/ ✠ 24. Dec. 1695. unbeerbt.

Seine Eltern.

LOTHARIUS, Kayſerl. Reichs-Hof-Rath / Kammer-Herr und Obriſter/auch Spaniſcher Obriſter/Chur-Trieriſcher Geheimder Rath/ Obriſt-Land-Hof-Meiſter und Ober-Amtmann zu Coblentz 1654. ✠ 1663. ein Sohn Hanſs Dietrichs und Annæ Freyin von Dern : ein Enckel Johannis, Herrn zu Vettelhofen/ und ſeiner dritten Gemahlin Catharinæ von der Leyen.

MAGDALENA URSULA CORDULA, Luberti von der Heyden, und Urſulæ von Schönenburg Tochter. ✠ (Des Lotharii zweyte Gemahlin war Maria Eliſabeth, Marquardi Hund von Saulheim, und Walburgis von Staffel Tochter ✠ 1681.)

Gemahlinnen.

I. *LUCIA*, Johann Adolphi Frey-Herrn Wolff Metternich zur Gracht/ und Mariæ Catharinæ von Hall Tochter/ ✠ 1691.

II. JOHANNA ELISABETH, Georg Wilhelms Grafens von Leiningen Weſterburg/ und Sophiæ Eliſabeth Gräfin von der Lippe Toch-

pe Tochter/ Georg Hermann Reinhards Grafens von Wied Wittwe/geb. 27. Jan. 1659. verm. 1692 nun abermahl Wittwe. Sie hält ſich zu Runckel auf / und hat ihr letzter Gemahl ihr den Uſumfructum aller ſeiner Güter auf Lebenslang/ ſamt allen Mobilien, vermacht.

Sein Geſchwiſter.

1. *Lotharius Lubertus*, Dom-Herr zu Mayntz und Trier.

2 *Anna Urſula*, Achatii Frey-Herrn von Hohenfeld Gem. ✝ 1675.

3. *Carl Fridrich*, ✝ jung.

4. *Johann Emmerich Wilhelm*, Dom-Herr zu Mayntz/ Chor-Biſchoff zu Trier ✝ 9. Mart. 1667.

5. CATHARINA MARGARETHA, Aebtiſſin auf dem Obern-Werth bey Coblentz.

6. Maria Magdalena Sophia, Nonne auf dem Obern-Werth.

III. Die Churs dorfiſche.

ERNESTUS, des Heil. Römiſchen Reichs Graf von Metternich/ Königl. Preuſſiſcher Geheimder Rath/ und Gevollmächtigter Principal Geſandter auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg/ Statthalter des Fürſtenthums Neufchatel.

Seine

Seine Eltern:

JOHANN REINHARD von Metternich / Herr zu Chursdorf; ein Sohn Ludovici, und Mariæ von Steinnen; ein Enckel Dieterici Herrn zu Sommerberg / und seiner zweyten Gemahlin Evæ Beiſſelin von Gimmenich.

LUCIA von Bornſtett. ✝

Gemahlin.

MARIA ANNA, Baroneſſe von Regal, Herwarti Herrn zu Kranichfeld / und Barbaræ Geyerin / Gräfin von Geyersberg und Oſterburg / Tochter.

Von der gebohren:

1. Ernſt Eberhard, Graf von Metternich.
2. Eleonora Chriſtiana,
3. Ernſt Auguſt, Graf von Metternich.

Sein Geſchwiſter.

1. 2. Zwey Fräulein / die jung geſtorben.
3. Scholaſtica, Johann Caſimiri von Damnitz Gemahlin.
4. *Ludwig*, blieb im Kriege gegen Schweden 1675
5. Modeſtia, Henrici von Suckau Gem.
6. Maria, Caſpar Dœbners von Dobenhauſen Gem.
7. *Carl*, blieb im Sturm vor Bonn.
8. Catharina, Matthæi von Pritz Gem.
9. WOLFF, Frey-Herr von Metternich / Fürſtlicher Bran-

Brandenburgiſcher Bareyth- und Anſpachiſcher Geſandter auf dem Reichs-Tage zu Regenſpurg.

IV. Die Rodendorffiſche.

FRIDRICH, Frey-Herr von Metternich zu Rodendorff.

Seine Eltern:

JOHANN JACOB von Metternich/ ein Sohn Hanſs Wolffgangs, und einer Sturmin von Sturmeck; ein Enckel Gerhardi und Margarethæ von Brandſcheid/ genannt Gebürgen/ die Adami zu Rodendorff Tochter.

ANNA HILDEGARD, Pauli Dieterici Mohr von Wald/ und Annæ Catharinæ Schilling von Lanſtein Tochter. ✠

Gemahlin.

ANNA DOROTHEA, Achatii Frey-Herrn von Hohenfeld / und Annæ Urſulæ Freyin von Metternich Winnenberg Tochter.

Sein Geſchwiſter.

1. *Johann Heinrich*, Deutſcher Ordens-Ritter und Commenthur zu Coblentz/ ✠ 20. Dec. 1678.
2. Anna Regina, Priorin zu St. Thomas in der Eyffel.

3. N.

3. N. Abtiſſin zu St. Thomas in der Eyffel.
4. N. Nonne zu Machern.

V. Die Müllenarckiſche.

CARL CASPAR HUGO, Frey-Herr von Metternich / Herr zu Müllenarck Chur-Pfältziſcher Kämmerer und Ober-Amtmann.

Seine Eltern:

JOHANN WILHELM von Metternich zu Müllenarck / ein Sohn Hanſs Dietrichs und Agnetis Magdalenæ von Schœller; ein Enckel Alberti und Annæ vor Burſcheid.

MARIA MECHTILD, Wilhelmi von Orsbeck / und Mariæ Catharinæ von der Leyen Tochter / des Chur-Fürſten von Trier leibliche Schweſter.

Gemahlin.

SOPHIA THERESIA, Wolff Heinrichs Frey-Herrn von Metternich Burſcheid / und Annæ Margarethæ Freyin von Schönborn Tochter.

Sein Geſchwiſter.

1. Damian Emmerich Hartwig, Dom-Sänger zu Trier 1703.

2. Ma-

2. Maria Anna Catharina, N. von Vorſt, Herrn zu Lumbeck und Lüfftelberg Gem.

VI. Die Niederbergiſche.

BERNHARD NICLAS, Frey-Herr von Metternich/ Johanniter Ordens-Ritter/ Commenthur zu Franckfurt Rüdickheim und Moßbach/ itzo Groß-Prior in Dacien, ſeit 1703. Commenthur zu Münſter und Steinfurt in Weſtphalen.

Seine Eltern:

JOHANN SALENTIN von Metternich zu Niederberg und Heiſtert/ ein Sohn Johannis, und Catharinæ Schneiſſin oder Schnetzin von Grenſau; ein Enckel Chriſtophs und Brigittæ Beiſſelin von Gimmenich. ✠

ANNA, Bernhardi von Overheyd zu Schirpenproich/ und Annæ von Scheid/ genannt W.ſchpfenning Tochter. ✠

Sein Geſchwiſter.

1. Johann Friedrich von Metternich/ Herr zu Niederberg/ Heiſtert und Schirpenbroich/ Chur-Pfaltziſcher Geheimder und Kammer-Rath des Hertzogthums Berg/ Ober Jägermeiſter und Amtmann zu Mettmann.

Gem. N. Freyin von Spiring zu Tuiſchenbroch.

Von

Von der

(1) Eliſabeth Amelia Walburg Thereſia, des Frey-Herrn von Wangen, Herrn zu Eller Gemahlin.

(2) Thereſia Catharina, Stiffts Fräulein.

(3) Eleonora Magdalena Anna, des Frey-Herrn von Schellart, Herrn zu Geiſteren, Gem.

(4) Dorothea Wilhelmina, des Marcheſe Neri Angelelli Gemahlin.

2. N. des Frey-Herrn von der Reck Gemahlin.

Dieſes Hoch-Gräfliche Geſchlecht iſt eins der älteſten Rheiniſchen Familien, welches ſich ſchon vor vielen Jahren in die 6. bißher erzehlte Linien zergliedert. Deren allgemeiner Stamm-Vater, Carl von Metternich, kauffte Anno 1400. Zievel, und ließ zwey Söhne nach ſich, davon des älteſten eintzige Tochter Sibylla, vor dem Jahr Anno 1440. ſich an Godart Wolff von Guttenberg verehlicht, dem ſie Metternich zugebracht, und führen ihre noch blühende Nachkommen deswegen den Namen Wolff genannt Metternich, zur Gracht. Caroli jüngſter Sohn, Johannes zu Zievel, hatte nebſt andern, 2. Söhne Johannem V. zu Zievel und Ottonem zu Niederberg, von dem die Niederbergiſche Linie geſtifftet, indem ſein Enckel, Otto vom Sohne gleiches Namens Chriſtophorum, dieſer Johannem, und Johannes Johann Salentinum gezeuget.

Johannes V. zu Zievel, zergliederte ſein Geſchlecht durch zwey ſeiner Söhne, Carolum zu Sommerberg und Zievel, und Ludovicum auf der Broel, wie-

wieder in zwey Linien. Und Ludwig das ſeine in ſeinen 3. Enckeln/ vom Sohne Johanne, wiederum in drey oder vier verſchiedene Aeſte. Beſagte ſeine 3. Enckel waren: 1. Bertram auf der Broel/ deſſen Linie in ſeinem Enckel erloſchen: 2. Friedrich zu Niederwig/ deſſen älteſter Sohn Hans Reinhard den Hedesdorffiſchen (davon allein noch übrig Maria Sophia Eliſabeth geb. 1646. 1. May, ſeit 1664. Johann Philipps von der Hees Gemahlin) und der jüngſte Gerhard mit ſeiner Gemahlin Margaretha von Brandſcheid den Rodenbergiſchen Aſt errichtet: 3. Heinrich zu Rammelshofen/ Herr zu Müllenarck/ der Stiffter der Müllenarckiſchen Linie/ ein Vater Alberti, der Annen von Burſcheid zur Ehe gehabt.

Carolus zu Sommerberg und Zievel pflantzte mit ſeinen Söhnen/ Diether und Edmund, wieder zwey neue Aeſte. Denn Diether zu Burſcheid ſetzte den Burſcheidiſchen fort/ der aber ſamt der Zieveliſchen Neben Linie nunmehro ausgeblühet. Edmund aber von Vettelhofen/ der mit ſeiner Gemahlin/ Ammel Kolbin von Vettelhofen/ Johannis und Evæ von Wildberg Tochter/ 25. Kinder/ 12. Söhne und 13. Töchter/ erzielet / hat ſein Geſchlecht biß auf itzige Zeit glücklich fortgeſetzt. Denn ſein zweyter Sohn Dieterich, Herr zu Sommerberg/ iſt der Stamm-Vater der Chursdorffiſchen Linie/ ein Vater Ludovici, deſſen Enckel der an ſeinem Orte erwehnte Königl. Preußiſche Miniſtre Graf Erneſtus. Hans oder Johannes aber/ Edmundi älteſter Sohn/ iſt der Stiffter der Winnebergiſchen Linien/ welche allein das Recht der Reichs-Standſchafft acquiriret. Es hatte nemlich dieſer Johannes unter andern 3. Söh-

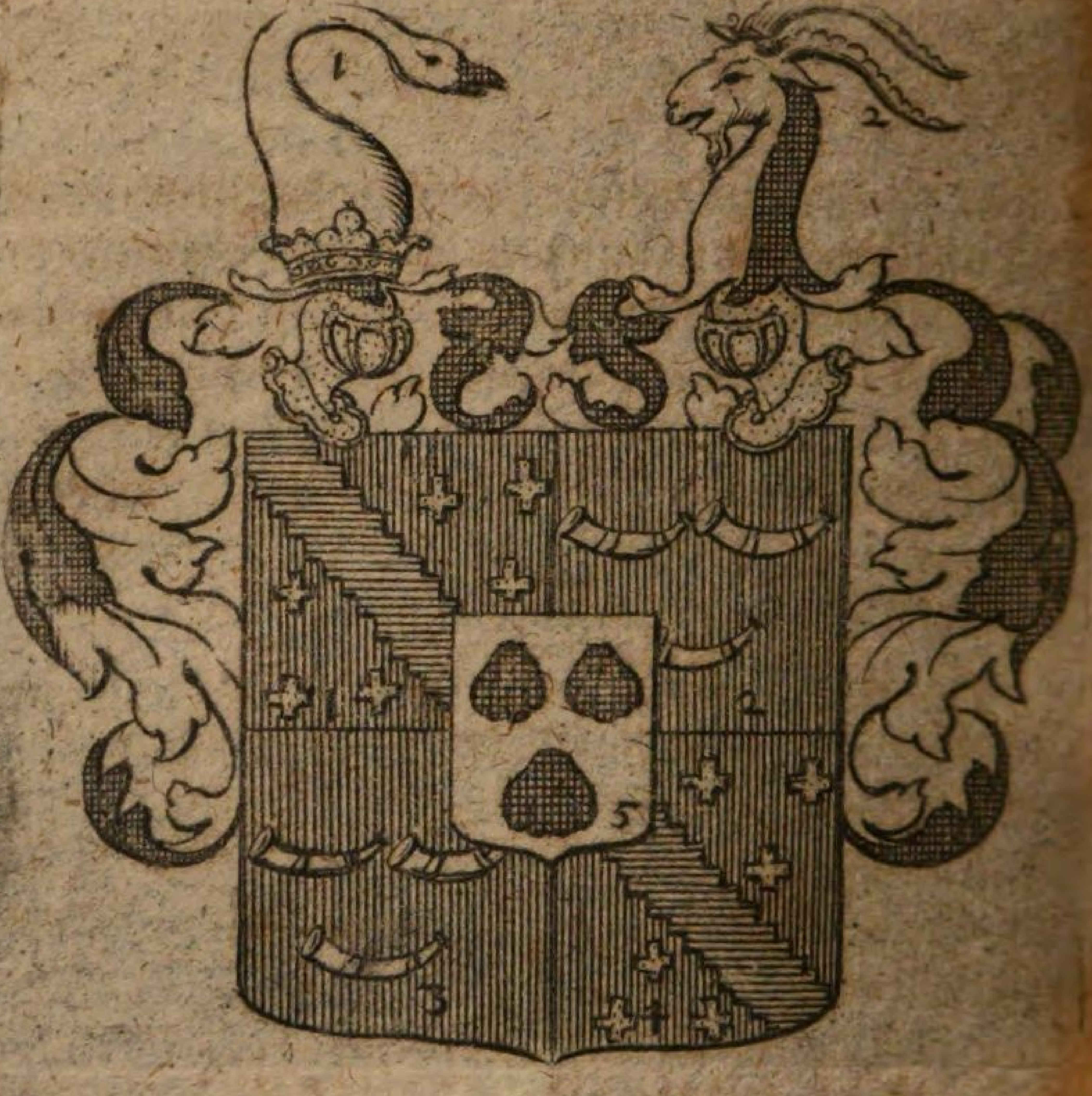
Söhnen Bernhardum zu Vettelhoſen / (deſſen Enkelin Maria Catharina, vom Sohne Edmundo, Vettelhoſen ihrem Ehe-Herrn/ Johanni von der Harff/ zugebracht) Hans Dietrichen, und Lotharium Chur-Fürſten zu Trier/ ✠ 1623. dem dis Geſchlecht ſein gröſtes Aufnehmen zu dancken. Denn die im Weſtphäliſchen Kräyß begriffene zwo freye unmitte bare Herrſchafften Winneberg und Beilſtein/ſo nach Abgang ihrer alten Beſitzer dem Ertz-Stifft Trier zu Anfang des XVII. Seculi vermannet waren / conferirte er ſeinem Bruder Johann Dietrichen, der dadurch ſamt ſeinen Nachkommen die Qualität eines Reichs-Standes ſamt Stimm- und Sitzungs-Recht auf Reichs und Kräyß-Tägen bekommen.

Mehrgedachter Johann Dietrich hatte unter andern Kindern 2. Söhne / Wilhelmum und Lotharium, deren dieſer den Beilſteiniſchen / nunmehro verdorrten Neben-Aſt geſtifftet/ jener aber den Winnebergiſchen fortgeſproſſet / und die Ehre gehabt/ daß einer von ſeinen Söhnen/ Carl Henrich, Chur-Fürſt zu Mayntz worden / und der andere Philipp Emmerich von Kayſer Leopoldo die Reichs-Gräfliche Würde erlanget.

Güter der Reichs-Gräflichen Linie.

1. Die Graf- und Herrſchafften Winneberg und Beilſtein.
2. Die Herrſchafften Nonnheim / Reinhartſtein/ Pouſſeur und Geilsheim.
3. Die Herrſchafften Königswart / Zopfer und Königsperg in Böhmen.

Das Wapen der Grafen und Frey-Herren von Metternich



Iſt vierfeldig mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier præſentiret ſich ein blaues Schlangenweiſe geſchobenes Band / im rothen Felde / ſo an jeglicher Seiten drey güldene Creutzlein neben ſich hat. Desgleichen im 2. und 3. Quartier drey ſilberne Jäger-Hörner (2. 1.) im rothen Felde / als die Geſchlechts-Wapen der ehmahligen Frey-Herren von Winneberg und Beilſtein / mit deren dem Ertz-Stifft Trier verfallenen Gütern Chur-Fürſt Lotharius ſeine Anverwandten die von Metternich beleh-

net

net hat. Auf dem Mittel-Schilde 5. ſiehet man drey ſchwartze Muſcheln/ oder Auſter-Schalen (2. 1.) im ſilbernen Felde/ als das Stamm-Wapen derer von Metternich/ die von dem vorigen Kayſer Leopoldo in den Grafen-Stand erhoben ſind.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene Helme. Der 1. iſt gekrönt/ und trägt einen ſilbernen Schwanen-Kopff/ ſamt dem Halſe mit einem ſchwartzen Schnabel. Der 2. hat einen von Silber und ſchwartz geſpaltenen Steinbocks-Kopff auf ſich.

Die Helmdecken ſind beyderſeits Silber und ſchwartz.

Titul.

Der Winnebergiſchen.

FRANCISCUS FERDINAND, des Heil. Römiſchen Reichs Graf von Metternich/ Frey-Herr von Winneberg und Beilſtein/ Herr zu Königswart/ Nonnheim / Reinhartſtein / Pouſſeux und Geilsheim ꝛc.

Der Beilſteiniſchen war:

DIETRICH ADOLPH, Graf von Metternich/ Winneberg und Beilſtein/ Herr zu Zopfer und Königsperg.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

Sind Winneberg/ Beilſtein / Königswart und Königsperg.

X.

Die Grafen von Rantzow.

CHRISTIANUS DETLEV, geb. 28. Jun. 1670. lebt noch auſſer Ehe.

Seine Eltern:

DETLEV, geb. 11. Mart. 1644. Königlicher Däniſcher Geheimder Rath / Statthalter der Fürſtenthümer Schleßwig und Holſtein/ und Amtmann zu Rendsburg/ ✝ zu Hamburg 8. Septembr. 1697. ein Sohn Graf Chriſtiani (✝1663.) und Dorotheæ Rantzauin in Pancker; ein Enckel Gerhardi in Bredenburg/ Lindewit und Rantzau/ und Dorotheæ von Brockdorff

CATHARINA HEDWIG, vermählt 1664. ✝ 25. Nov. 1689. Detlev Brockdorffs in Rixdorff/ und Catharinæ von Rantzow Tochter.

Die andere Gemahlin ſeines Herrn Vaters war *DOROTHEA BENEDICTA*, Heinrici von Ahlefeld/ und Annæ Dorotheæ, von Baudis Tochter/ geb. 28. April 1664. verm. 20. Jun. 1690. ✝ 20. Jun. 1696. Sie genaß zwar einige Tage vor ihrem Ende eines jungen Herrn/ ſo doch bald wieder verſtorben.

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. *Sophia Amalia*, geb. 28. Aug. 1666. ✝ 1668. 18. Mart.

2. *Friderich*, geb. 8. Jun. 1668. ertranck 27. Jun. 1683. zu Turin/ als er in dem Po-Fluß badete.

3. *Charlotta Dorothea*, geb. 11. Jul. 1669. ✝ im Jun 1690.

4. *Chriſtian*, geb. 24. Febr. 1672. ✝ 8. May 1686. am hitzigen Fieber auf der Reiſe nach Kiel.

5. Ein todtgebohrner Sohn 1675.

6. *Detlev Heinrich*, geb. 12. Febr. 1679. ✝ im ſelbigen Jahre.

7. *Henrietta*, geb. und ✝ 15. April 1680.

8. *Johann*, geb. und ✝ 5. Dec. 1681.

9. Catharina Hedwig, gebohrn 8. Jun. 1683. Johann Friderichs, Grafens von Caſtel in Rüdenhauſen/ dritte Gemahlin 22. Febr. 1699.

10. *Johann Heinrich*, geb. 15. Aug. ✝ 12. Nov. 1685.

11. Wilhelm Adolph, geb. 30. Jan. 1688.

Sein Halb-Bruder.

12. *Friderich Detlev*, geb. 1696. ſo aber bald darauf auch geſtorben.

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß ſtammet aus einem alten Geſchlecht in Holſtein her/ und iſt ſonderlich zu bemercken Wiprecht I. welcher vor den gemeinen Stamm-Vater angenommen wird; Er hat in dem X. Seculo geblühet/ auch das Marggrafthum Meiſſen nebſt verſchiedenen andern Graf- und Herrſchafften

ſen im Beſitz gehabt. Er war zu einer ſolchen conſiderablen Macht gediehen / daß er ſich unterſtehen dörffen der damahligen Kayſerlichen Macht zu widerſetzen. Wiprecht II. hat das Schloß Groitz an der Elſter wieder erneuert / und ſich davon Graf von Groitz genennet: Er ſchrieb ſich auch Marggraf zu Lauſitz / und ✝ Anno 1325. Deſſen Enckel von ſeinem Sohne Wiprecht III Heinrich und Friderich, unbeerbt abgingen / alſo daß deſſen jüngſter Sohn Heinrich I. Marggraf zu Lauſitz und Burg-Graf zu Leißnick den Stamm fortgeſetzt: Deſſen Sohn Heinrich II. war ein Vater Heinrichs III. und Ottonis I. Von jenem ſproſſen ab alle Burggrafen von Leißnick / biß auf Hugonem den letzten ſeiner Familie, welcher 1538. abgelebt.

Otto der jüngere hat ſich wiederum nach Holſtein begeben / und daſelbſten das Schloß Rantzow erbauet / auch davon ſeiner Familie den Beynamen gegeben / von welcher die Scribenten rühmlichſt bemercken / daß ums Jahr Anno 1594. aus ſelbiger in die 120. Sproſſen in ſchönſter Blüte geſtanden / welche über 73. oder wie einige wollen / noch mehr Schlöſſer und adeliche Sitze in Poſſeſſion gehabt. Von ihm ſtammet im eilfften Grad ab Chriſtian, Frey-Herr zu Breitenburg / Lindewit und Rantzow / welcher Königlicher Däniſcher Geheimder Reichs-Rath und Statthalter des Hertzogthums Holſtein geweſen / und vom Kayſer Ferdinand III. die Ehre und Würde eines Reichs-Grafens überkommen / und das wichtige Amt Barmſtede aus der Pinnebergiſchen Erbſchafft Anno 1649. welches er von Hertzog Friderich von Holſtein gegen andere Güter ertauſchet / zur Reichs-Grafſchafft erhöhen / und ſich nach übernomme-

nommenen Matricular-Anſchlag zum Stimm-und Sitzungs-Recht unter den Weſtphäliſchen Grafen anweiſen laſſen; und wird dieſer Aſt in Herrn Chriſtian Detlev, als jetzt-regierenden Grafen/ und Wilhelm Adolph unterhalten. Und ob zwar das Hoch-Fürſtliche Hauß Holſtein Gottorff die Grafſchafft Rantzow gegen die Erlegung der 100000. Rthlr. Kauff-Summa wieder an ſich zu bringen geſuchet/ und die Grafſchafft deswegen einige Jahre in des Nieder-Sächſiſchen Krayß Directorii Sequeſtration geſtanden/ ſo iſt doch der Herr Graf zu Ende des 1709. Jahrs völlig in ſolche reſtituirt worden.

Sonſten iſt zu mercken/ daß unter andern Privilegien, womit Graf Chriſtian von Kayſer Ferdinando begnadiget worden, auch dieſe ſind/ daß er güldene und ſilberne Müntzen zu prägen/ und eine Univerſitæt anzulegen Macht haben ſolte. Daneben erhielt er auch für ſich und ſeine Nachkommen das Palatinat, und die Gewalt/ den erblichen/ und im gantzen Römiſchen Reich gültigen Adel-Stand mitzutheilen/ Ritter mit entblöſtem Schwerdte zu ſchlagen/ auch Comites Palatinos mit der ſonſt gewöhnlichen Poteſtæt zu creiren.

Gräfliche Güter.

1. Die Herrſchafften Breitenburg/ Drakenburg/ Rantzowsholm/ Lindewit/ Drage/ ſo des jetzigen Grafen Mutter ſeinem Herrn Vater zum Brautſchatze mitgebracht/ Schrevenborn/ und vormahls Rantzow/ nun aber Barmſtede/ worinnen Elmshorn/ ſo auch Neu-Rantzow

genennet wird/ und obgedachter maſſen gegen Rantzow/ nebſt einer ſtarcken Zugabe/ durch Tauſch erhalten worden.

2 Die Grafſchafft Leuenholm in Jütland/ zu welcher folgende Güter gehören/ als Gieſingen/ Sudderingen/ Schaugarten und Eskier/ die ihm von König Chriſtiano V. in Dennemarck verliehen.

Das Wapen der Grafen zu Rantzow

Iſt

Iſt vierfeldig / mit einem Mittel-Schilde. Das 1. und 4. Quartier iſt von Silber und roth geſpalten / als das Geſchlechts-Wapen derer von Rantzow in Hollſtein / davon Chriſtianus zu Breitenburg Anno 1650. in den Grafen-Stand erhoben. Im 2. und 3. Quartier ſiehet man eine ſchwartze Straſſe in güldenem Felde / an jeglicher Seite von ſechs ſchwartzen Rauten begleitet. Desgleichen auf dem Mittel-Schilde 5. einen güldenen gekrönten Löwen / im blauen Felde / als die alten Wapen der ehmahligen Burg-Grafen zu Leißnick / davon die Rantzauen ſich herrechnen.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der Mittelſte 1. als der Rantzowiſche / hat ein ſilbernes und ein rothes Büffels-Horn auf ſich / ſo oben mit einer güldenen Krone zuſammen gefüget ſind. Der 2. trägt ein paar ſchwartze geſchloſſene Flügel. Der 3. ein rothes Schirm-Brett auf einem güldenem Stiel / welches mit den Farben der 2. und 3. Feldung bezeichnet / und auswendig umher mit Pfauen-Federn beſetzet iſt.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Silber und roth; in der Mitte Silber und roth; und zur Lincken Gold und blau.

Titul.

CHRISTIAN DETLEV, des Heil. Römiſchen Reichs Graf zu Rantzow und Leuenholm / Herr zu Breitenburg und Barmſtede / Ritter / rc.

Religion.

Iſt Evangeliſch.

Reſidencen.

Sind Breitenburg oder Drage.

Scribenten.

Petri Albini Wiperti, ſeu Origines Ranzovianæ. *Witteb.* 1588. 4to.

Henrici Ernſtii Genealogia Ranzoviana. *Sora.* 1646.

Genealogia Ranzoviana. *Witteb.*

Petri Lindenbergii Hypotypoſis Arcium, Palatiorum &c. Henr. Ranzovii, *Francof.* 1591. 4to.

Alberti Lombieri Deſcriptio Hæreditarii Ranzoviorum prædii ab H. Ranzovio inſtaurati, & in aëris ſublimitatem educti. *Isleb.* 1593. 4to.

XI.

Die Grafen zu Reckheim und Aſpermont.

JOSEPHUS GOBERTUS, geb. 12. Febr. 1694.

Seine Eltern:

FERDINANDUS GOBERTUS, Kayſerlicher würcklicher Geheimder Rath/ Kämmerer/ General-Feld-Marſchall-Lieutenant und Obriſter ✝ 31. Jan. 1708. auf ſeinem Schloß Reckheim nicht weit von Maſtricht; ein Sohn Ferdinandi

nandi ✝ 24. Aug. 1665. und Eliſabethæ, Gräfin von Fürſtenberg/die geb. 15. Junii 1621. verm. 1643. ✝ 1662. 15. Sept. ein Enckel Erneſti und Annæ Antoniæ von Gouffier, des Marquiſen von Bonnivet Tochter.

JULIANA BARBARA, vermählt 1691. Franciſci Fürſtens Rakotzy, und Helenæ, Gräfin von Serin Tochter/ nun Wittwe.

Sein Halb-Geſchwiſter von ſeines Vaters erſter Gemahlin Charlotta, geb. 2. Jun. 1643. verm. 1679. ✝ 1686. Fürſt Georg Ludwigs von Naſſau-Dillenburg / und Annæ Auguſtæ, Hertzogin zu Braunſchweig Tochter/ Auguſti Grafens von Lignitz Wittwe.

1. Charlotta Maria Gobertina.

Sein voll-bürtig Geſchwiſter.

2. *Ludwig Carl Gobert Frantz Dominicus Innocentius Maria*, geb. zu Wien/ 8. Dec. 1692. ✝
3. *Wilhelm Gobert*, ✝
4. *Luitprand Gobert*, ✝
5. Johanna Gobertina Franciſca, geb. 20. Sept. 1698.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. Franciſcus Gobertus, Chor-Biſchof und Capitular-Herr zu Cölln / wie auch zu Saltzburg und Straßburg Canonicus.

2. *Carl Gobert*, Dom-Herr zu Cölln/Straßburg und Lüttig/ ✝ 26. Dec. 1703.

3. *Fridericus Gobert*, Maltheſer Ritter und Groß-Creutz-Commenthur zu Münſter und Steinfurt/ Nieder-Weſel und Borcken/ Kayſerlicher Kammer-Herr und Obriſter zu Fuß/ ✝ 24. April 1706.

4. Anna Maria, Michael Wentzels, Grafens von Althan/ Kayſerl. Kämmerers/ Geheimen Raths/ und Lands-Hauptmanns zu Glatz Gemahlin/ nun Wittwe.

5. ELEONORA, Fürſtin und Aebtißin zu Münſter-Zell.

6. Alexandrina, Nonne zu Metz.

7. Anna Salome, Ludwig Radewici, Grafens von Souches, Käyſerl. Feld-Marſchalls Gemahlin/ nun Wittwe.

8. Petronella, Nonne zu Metz.

9. Erneſtina, (1) mit Johann Georg, Grafen von Kollonitſch. (2) mit Octavio Grafen von Cavriani, Kayſerl. Kammer-Herrn und Geheimden Rath vermählet.

10. Anna Antonia, Graf Claudii Tſerclaes von Tilly, Holländiſchen General-Feld-Marſchalls/ Gemahlin.

11. Maria Franciſca Agnes, Graf Carl Frantzens von Aſpermont und Linde Gemahlin.

Deſſen Anverwandter.

FERDINAND MAXIMILIAN,

Graf von Aſpermont und Linden.

Seine

Seine Eltern:

FERDINANDUS, Baro von Froidcourt; ein Sohn Caroli Erneſti und Catharinæ Baroneſſe von Frain und Roſey; ein Enckel Roberti Barons von Linden und Froidcourt, und Mariæ Baroneſſe von Engeneuland.

ISABELLA, Adriani Barons von Reyde Tochter. ✠

Gemahlin.

CONSTANTIA, Erneſti Grafens von Suiſſe, Kayſers Ferdinandi III. General Feld-Zeugmeiſters, und Erneſtinæ Gräfin von Reckheim Tochter.

Sein Geſchwiſter.

1. Anna Catharina, Decaniſſin zu Münſter-Bilſen.
2. Carolus Franciſcus, Graf von Aſpermont und Linden.

Gem. Maria Franciſca Agnes, eine Verwandte aus dem Reckheimiſchen Hauſe / Ferdinandi Grafens zu Reckheim / und Eliſabethæ Gräfin von Fürſtenberg Tochter.

Dieſes Hoch-Gräfl. Hauſes gemeiner Stamm-Vater wird von den meiſten Genealogiſchen Scribenten Albrecht II. Graf zu Aſpermont ernennet / welcher 2. Söhne / Gobert I. ſo die Aſpermonti-

ſchen Linien gepflantzet/ und Arnold zur Linden/ von dem die Reckheimiſchen herſproſſen/ nach ſich gelaſſen. Jener/ weil deſſen Nachkömmlinge nicht den Character eines Reichs-Standes führen/ werden allhier mit Stillſchweigen übergangen. Von Arnolds Poſteritæt aber iſt allhier zu melden/ daß von ihm im 12ten Grad abſtammet Dietrich, welcher 3. Söhne/ Georgen den Anfänger der Burg-Grafen von Dormal, Robertum, den Stiffter der Grafen von Linden/ und der Frey-Herren von Froidcourt, und dann Hermannum, den Pflantzer der Grafen von Reckheim/ erzeuget. Die erſten zwey gehören nicht zum Reich/derowegen hier von ihnen nur wenig Meldung geſchiehet. Die Letztere hingegen hat die unmittelbare und zum Weſtphäliſchen Kräyß behörige Grafſchafft Reckheim/ mit Gelde an ſich gekaufft/ und dadurch das Sitz- und Stimmungs-Recht auf ſeine Nachkommen gebracht. Hermanni Enckel Graf Ferdinand hat mit ſeiner Gem. Eliſabeth von Fürſtenberg 4. Söhne erzielet/ die aber biß auf einen alle todt/und nur der einige Graf Ferdinand Gobert den Stamm fortgepflantzet.

Die Grafſchafft Reckheim iſt ein unmittelbares im Weſtphäliſchen Kräyſe gelegenes Reichs-Lehn/ ſo Simme und Sitz auf Reichs- und Krayß-Tagen hat. Sie hat die Zoll-Gerechtigkeit zu Waſſer und zu Lande/ auch güldene/ ſilberne/ und kupfferne Müntze zu ſchlagen.

Gräfliche Güter.

Die Grafſchafft Reckheim an der Maaß bey Maſtricht/ Dun/ Linden/ die Herrſchafften Cancerdorff/ Neudorff/ Priebom/ Borsheim/ Thien-

Thiennes/ und Steinbeck/ ingleichen Blärin-
gen/ Houtheim/ St. Simon, Onz.

Expectantz.

Auf die Grafſchafft Aſpermont hatte Ferdinand Gobert noch einige Anwartung / welche ihm Heinrich, Graf von Aſpermont und Herr von Coulomne/ ſein weitläufftiger Anverwandter/ aus dem Geſchlecht der Herren von Sorcy und Nantevil/ durch Abtretung ſeines an dieſer Grafſchafft habenden Rechts Anno 1676. übergeben.

Das Wapen der Grafen von Reckheim und Aſpermont

Iſt vierfeldig / mit einem Mittel-Schilde. Im 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein güldenes Creutz im rothen Felde / wegen der Grafſchafft Aſpermont an den Lotharingiſchen Gräntzen / die einer von dieſer Familie, Namens Sigfridus Anno 680. von Carolo Martello zur Belohnung ſeiner treuen Krieges-Dienſte ſol bekommen haben. Im 2. und 3. Quartier ſiehet man einen rothen Löwen in güldenem Felde / wegen der Grafſchafft Reckheim / die Graf Johannes von Aſpermont Anno 1556. an ſich gekaufft. Auf dem Mittel-Schilde 5. præſentiret ſich ein ſilberner Adler im blauen Felde / als das Geſchlechts-Wapen derer von Eſte in Italien / davon dieſe Grafen ſich auch herrechnen.

Auf ſolchem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der 1. wegen der Grafſchafft Linden / hat einen ſchwartzen Jagd-Hund mit einem güldenen Halsband aufſitzen / zum Andencken einer ſonderbaren Begebenheit Graf Arnolds II. dem ein ſolcher Hund nicht allein (da er verirret geweſen) den Weg gewieſen / ſondern ihn auch zu einer gewiſſen Perſon geführt / die er nachmahls geheyrathet / und dadurch die Grafſchafft Linden überkommen hat. Der 2te wegen des Geſchlechts von Eſte / trägt einen halben ſilbernen Adler / und der 3te / als der Reckheimiſche / einen halben rothen Löwen.

Die Helmdecken ſind in der Mitte Silber und blau / zu beyden Seiten aber Gülden und roth.

Schildhalter ſind zwey Jagd-Hunde / ein weiſſer und ein ſchwartzer / die ihre Köpffe in den 1. und 3. Helm geſtecket.

Titul.

Titul.

JOSEPH GOBERT, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Aſpermont/ Dinn und Reckheim/ Herr zu Cantersdorff/ Neudorff und Priebom.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Reckheim.

XII.

Die Grafen zu Rietberg.

Sind abgeſtorben/ und iſt noch übrig

MARIA ERNESTINA FRANCISCA, geb. 1. Aug. 1686. wurde 1692. von dem Land-Grafen zu Heſſen-Caſſel mit der Grafſchafft Rietberg beliehen / und vermählet an Maximilian Ulrichen, Grafen von Kaunitz/ 6. Aug. 1696.

Dero Eltern:

FERDINAND MAXIMILIAN, geb. 1653. Graf von Oſt-Frießland und Rietberg/ ✠ 11. Jul. 1687. ein Sohn Johannis und Annæ Catharinæ, Ernſt Friderichs Grafens von Salm und Reifferſcheid Tochter; ein Enckel Johannis und

Sabinæ

Sabinæ Catharinæ Gräſin von Oſt-Frießland und Erbin von Rietberg. Er war erſt Canonicus zu Cölln/ Straßburg und Münſter/ erwählte aber hievor den Ehlichen Stand.

JOHANNETTA FRANCISCA, geb. 26. Sept. 1663. vermählt 1685. eine Tochter Salentin Ernſts, Grafens von Manderſcheid Blanckenheim / und ſeiner andern Gemahlin Chriſtinæ Eliſabeth Gräſin von Erpach. Sie iſt nach ſeinem Tode Arnold Mauritii Wilhelmi Grafens in Bentheim andere Gemahlin worden/ 1693.

Ihre Schweſter.

N. N. geb. und ✠ 1687.

Ihres Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Fridrich Wilhelm*, blieb in einer Schlacht wider die Frantzoſen im Elſaß/ 1677.
2. *Frantz Adolph Wilhelm*, ✠ 15. Mart. 1690. zu Straßburg/ war Dom-Deehant zu Straßburg/ Scholaſticus zu Cölln / Canonicus zu Paderborn und Oßnabrügge/ welche Dignitæten er aber wegen der Fürſtenbergiſchen Faction wieder verlohren.
3. Maria Leopoldina Catharina, Oswaldi Grafens von Berg Gem. 1687.
4. BERNHARDINA SOPHIA, Fürſtin und Aebtißin zu Eſſen/ erwehlt 1691.

Die

Die Graffſchafft Rietberg hat vor alten Zeiten ihre eigene Herren und Beſitzer gehabt/ derer Familie mit Johann Anno 1575. abgeblühet / alſo daß die gantze Graffſchafft deſſen Erb-Tochter Walpurgis heimgefallen/ welche dieſelbe nebſt den von ihrer Groß-Vater berührenden Herrſchafften Eſens/ Stedesdorff und Witmund/ ihrem Gemahl Graf Enno zu Oſt Frießland zugebracht. Dieweil aber auch dieſer/ ſonder Männliche Leibes-Erben Todes verfahren/ hat gleichfalls deſſen Erb-Tochter/ Sabina Catharina, ihrem Ehe-Herrn Johanni Grafen zu Oſt-Frießland/ die gantze Erbſchafft übergeben/ welcher zwar einige Männliche Erben gezeuget/ſo doch auch unbeerbt abgangen/ daß vorerwehntes Fräulein durch den Land-Grafen von Heſſen-Caſſel als rechtmäßigen Lehn-Herrn/ ungeachtet des Vaters noch lebende beyde Schweſtern ſich hefftig widerſetzet / mit der Graffſchafft beliehen worden.

Gräfliche Güter.

Ein Antheil von der Graftchafft Rietberg/ wie auch andere darzu behörige Erb-Väterliche Land-Güter.

Das

Das Wapen der Grafen zu Rietberg

Iſt zweymahl geſpalten / und alſo dreyfeldig. Im 1. Quartier zeiget ſich ein güldener Adler im rothen Felde / wegen der Grafſchafft Rietberg in Weſtphalen / welche Graf Enno von Oſt-Frießland mit ſeiner Gemahlin Walpurgis, einer Tochter des letzten Grafen von Rietberg Johannis (der Anno 1575. verſtorben) überkommen hat. Im 2. Quartier ſiehet man einen güldenen Adler mit einem gekrönten Jungfrauen Kopff / und von vier güldenen Sternen (oben und unten) begleitet / im ſchwartzem Felde / wegen der Grafſchafft Oſt-Frießland / womit die Grafſchafft

Riet-

Rietberg auf vorgedachte Weiſe vereinbaret worden. Das 3. Quartier iſt quadrirt, aus einem blauen Felde mit zwey Creutzweiſe über einander gelegten güldenen Peitſchen/ und aus einem güldenen Felde/ mit einem ſchwartzen Bären/ der ein ſilbern Halß-Band um hat/ wegen der Herrſchafften Eſens und Wittmund/ aus der vorgemeldten Rietbergiſchen Erbſchafft.

Auf dieſem Schilde ſtehen drey offene gekrönte Helme. Der erſte/ als der Rietbergiſche/ trägt einen halben güldenen Adler/ zwiſchen zwey rothen Flügeln. Der 2. als der Oſt-Frießländiſche/ hat zwey ſchwartze Federbüſche auf ſich/ wozwiſchen eine güldene Lilie zu ſehen iſt. Der 3. führet eine blaue Lilie/ ſo zwey güldene Peitſchen zur Seiten hat.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Gold und roth/ in der Mitte ſchwartz und Gold/ und zur Lincken blau und Gold.

Titul.

MARIA ERNESTINA FRANCISCA, des Heil. Römiſchen Reichs Gräfin und Frau von Oſt-Frießland und Rietberg/ Frau in Eſens/ Stedesdorff und Wittmund/ ꝛc.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidentz.

Iſt Rietberg.

Scri-

Scribenten.

Ubbonis Emmii hiſtoriæ rerum Friſicarum Libri X. Lugd. 1599. 4to.

It. Decades VII. Lugd. 1616. ſol.

Hermanni Stangenfol Annales Circuli Weſtphalici. Colon. 1656. 4to.

XIII.

Die Grafen zu Salm und Reifferſcheid.

Theilen ſich von langen Zeiten her in 2. Linien, die zu Neuburg am Inn/ und die zu Reifferſcheid/ davon nur die letzte die Reichs-Immedietæt beſitzet.

I. Die Grafen von Salm zu Reifferſcheid.

Da wieder Reifferſcheid und Dyck.

(1.) Reifferſcheid.

FRANCISCUS WILHELM, Erb-Marſchall des Ertz-Biſchoffthums Cölln/ Ihr. Kayſerl. Majeſtät Kämmerer/ und Reichs-Hof-Rath.

Seine Eltern:

ERICUS ADOLPH, ✝ 1678. Ein Sohn Ernſt Friderichs, ✝ 13. Sept. 1639. und Mariæ

Mariæ Urſulæ, Gräfin von Leiningen; ein Enckel Werneri, der 16. Febr. 1629. 84. jährig geſtorben / und Mariæ Gräfin von Limburg-Styrum.

ERNESTINA BARBARA DOROTHEA, Ferdinand Carls Grafens in Löwenſtein und Wertheim / und Annæ Mariæ Gräfin von Fürſtenberg Tochter / die hernach 1678. Graf Johann Carls von Sereni, Chur-Bäyeriſchen Feld-Marſchalls Gem. und 5. Jan. 1691. wieder Wittwe geworden / und im Nov. 1698. geſtorben.

Gemahlin.

MARIA AGNES, Graf Johann Georg Joachims von Slavata, und Eliſabethæ Gräfin Trautſon jüngſte Tochter / verm. 19. 29. Octobr. 1692.

Wovon gebohren:

1. Erneſtina, geb. 1693.
2. Chriſtina, geb. 1695.
3. Carolus Anton, geb. 1697.
4. Franciſcus Erneſtus, geb. zu Wien 6. Jun. 1698.

Sein Halb-bürtig Geſchwiſter / von

ſeines Vaters erſter Gemahlin Magdalena, Mauritii Land-Grafens von Heſſen-Caſſel / und ſeiner andern Gemahlin Julianæ Gräfin von Naſſau Dillenburg Tochter / die vermählt 1. May 1646. ✝

1. *Wilhelm Heinrich*, ✝ im vierdten Jahr ſeines Alters.

2. Ern-

2. *Sophia Magdalena*, Caroli Land-Grafens von Heſſen in Wanfried Gemahlin/ 1669. ✠ zu Venedig 15. May 1675.

3. *Catharina Maria*, ✠ 12. 22. Mart. 1687. Sebaſtian Wunibalds Truchſeſſens Grafens von Zeil in Wurtzach erſte Gemahlin.

4. Anna Erneſtina, Scholaſtica zu Eſſen.

5. Maria Erneſtina, Graf Maximiliani Franciſci Euſebii Truchſeſſen von Waldtburg in Wolffseck Gemahlin/ 11. Mart. 1676. Wittwe 19. Aug. 1681.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *MARIA SOPHIA*, Aebtißin zu Elten/ Vreden/ und Borchorſt 1645. ✠ 1673.

2. *ERNST SALENTIN*, bekam Dyck und Hackenbroich/ und ſtifftete die Linie in Dyck/ von dem gleich hernach.

3. *ANNA SALOME*, Aebtißin zu Eſſen 1646. ✠ 1689.

4. *Sidonia Eliſabetha*, Hartmanni Fürſtens von Lichtenſtein Gemahlin 21. Oct. 1640. ✠ 23. Sept 1688. nachdem ſie 24. lebendige Kinder zur Welt gebohren.

5. *ANNA CATHARINA*, Aebtißin zu Thorn/ hernach Graf Johannis von Rietberg und Oſt-Frießland Gem. 1647. ✠

6. *Ferdinand Albert*, geb. 1628. Canonicus zu Cölln und Lüttich/ ✠ 22. Aug. 1652.

(2.) Die

(2.) Dyck.

FRANTZ ERNST, Graf zu Salm und Reifferſcheid in Dyck.

Seine Eltern:

ERNST SALENTIN, ✝ im Auguſt. 1684. ein Sohn Ernſt Friderichs und Mariæ Urſulæ Gräfin von Leiningen; ein Enckel Werneri und Mariæ Gräfin von Limburg Styrum.

CLARA MAGDALENA, Philipp Dietrichs Grafens zu Manderſcheid Kail/ und Eliſabethæ Gräfin von Löwenhaupt Raßburg Tochter/ ✝ 9. Febr. 1692.

Gemahlin.

ANNA FRANCISCA, Eugenii Alexandri Fürſten de la Tour und Taſſis, und ſeiner erſten Gemahlin Annæ Adelheid Fürſtin von Fürſtenberg Tochter/ geb. 25. Febr. 1683. vermählt 13. Jan. 1706. zu Münſterbilſen bey Maſtricht..

Wovon gebohren:

1. Auguſtus Eugenius Bernhardinus, geb. 25. Sept. 1707.
2. *Maria Anna Franciſca*, geb. 18. Febr. ✝ 10. Mart. 1708.
3. Friderich Ernſt, geb. 7. Mart. 1709.

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Erneſtina, mit Graf Maximilian Frantz Truchſeſſen in Wolffegg verm. 11. Mart. 1676, nun Wittwe / ſeit 19. Aug. 1681.

2. Anna Felicitas.

3. *Carl Caſpar*, Dom-Herr zu Cölln / ✝ 28. Febr. 1687.

4. *Alexander*, Dom-Herr und älteſter Diaconus zu Cölln / wie auch Dom-Herr zu Straßburg / ✝ 5. Aug. 1697.

5. *Sidonia Eliſabeth*, Decaniſſin zu Vreden / ✝ 1697.

6. Maximilian Heinrich, in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.

7. Ludwig, iſt in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.

8. *Johann Philipp*, Dom-Herr zu Paderborn und Oßnabrüg. ✝

9. Wilhelm, Dom-Herr zu Cölln / und Straßburg.

10. Maria Philippina, Scholaſtica zu Eſſen.

11. Maria Magdalena Thereſia.

12. Juliana.

13. Ernſt Friderich.

14. Bernhardinus.

15. Maria Leopoldina.

16. Romanus.

II. Die

II. Die Grafen zu Salm und Neuburg am Jnn.

FRANCISCUS LEOPOLDUS.

Graf zu Salm und Neuburg am Jnn.

Seine Eltern:

CAROLUS, geb. 1604. ✠ 1662. ein Sohn Weichardi geb. 16. Sept. 1575 ✠ 1612. und Sidoniæ Baroneſſin von Munckwitz; ein Enckel Julii I. ✠ 1595. und ſeiner zweyten Gemahlin Annæ Mariæ Baroneſſin von Dietrichſtein.

ELISABETHA BERNHARDINA, Conrad Wilhems letzten Grafens zu Tübingen und Anaſtaſiæ Gräfin von Leiningen Tochter/ geb. 11. Octobr. 1624. verm. 26. Nov. 1637. ✠ Jhrentwegen hatte ihr Gemahl wegen der Tübingiſchen Verlaſſenſchafft einen Proceß mit den Grafen von Löwenſtein.

Gemahlin.

MARIA HERTZENLAUT, Rudolphi Frey-Herrn Schifers von Freyling/ und Sabinæ Blaarerin von Wartenſee Tochter.

Von der:

1. *Wenceslaus Franciſcus*, geb. 1672. Dom-Herr zu Olmütz und Breßlau ✠ 1696.
2. *Maria Joſepha*, ✠
3. *Sebaſtian Anton Ignatius*, ✠

4. *Sebaſtian Joſeph Ignatius.* ✠
5. Maria Franciſca.
6. *Maria Anna.* ✠
7. Maria Anna Eliſabetha.
8. ERNESTUS LEOPOLDUS Ignatius, Graf von Salm/ward 1697. von ſeinem Vetter Ferdinand Julio, einem Sohne Graf Julii II. zum Univerſal Erben eingeſetzt.

Gem. N. Gräfin von Lichtenſtein zu Caſtelkorn 1705.

9. Anna Maria, Hoff-Dame bey der Pohlniſchen Princeßin / Jacobi Sobiesky Gemahlin/ ward 3. May 1707. von der verwittweten Kayſerin in den Creutz-Orden aufgenommen.
10. Maria Hertzenlaut.
11. Maria Eleonora.
12. *Maria Polyxena Ottilia.* ✠
13. *Maria Franciſca Antonia.* ✠
14. *Leopold Sebaſtian Wolffgang Ignatius.* ✠
15. Maria Sidonia Eliſabetha Eva.

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Eliſabetha, Johann Ferdinandi Erneſti Grafens von Wartenberg Gemahlin 1672. nun Wittwe.
2. Iſabella Æmilia, Jaroslai Floriani Swihowsky Frey-Herrn von Ryzemberg/ Herrn zu Ralzow Gemahlin.

3. *Anna Clara*, ✠ unverehlicht.

4. *Ferdinand*, Maltheſer-Ritter. ✠

5. *Wichardus Ignatius*, Probſt zu Regenſpurg und Canonicus zu Paſſau/ ✠ zu Regenſpurg 18. Dec. 1703.

6. *Paris Julius*, Dom-Herr zu Saltzburg/ Olmütz/ und Paſſau/ ✠ plötzlich zu Wien 11. Oct. 1701.

7. Franciſca Barbara, Romedii Conſtantini Grafens von Thun in Choltitz Gemahlin/ Wittwe ſeit 1701.

8. *Johann Ludwig*, ✠ im Kriege 1673.

Seines Vaters älteſter Bruder.

JULIUS II. geb. 1600. ✠ 1655.

I. Gem. *Julia*, Gräfin von Colalto. ✠

Von der

(1.) *Erneſtus*, geb. 1638. ✠ bald.

II. Gem. *Maria Salome*, Eraſmi Sigismundi Frey-Herrn von Windiſchgrätz/ und Reginæ Baroneſſin von Dietrichſtein Tochter/ des Grafen von Haugwitz Wittwe ✠ 1665.

Von der gebohren:

(2) *FERDINANDUS JULIUS*, geb. 1650. Graf zu Salm und Neuburg am Inn/ Herr in Tobazow/ Kogetein und Kralitz/ Kayſ. Maj. Rath/ Kammer-Herr und Land-Rechts Beyſitzer in Mähren/ ✠ 3. Aug. 1697. und ſetzte ſeinen Vetter/ obengemeldten Grafen Erneſtum Leopoldum zum

Univerſal Erben ein/ doch ſo/ daß deſſen Vater/ Graf Frantz Leopold, ſo lange er lebt/ die Helffte der Einkůnffte aus den Gütern genieſſen ſoll; wie er denn auch dem Sohne den Vater/ und dieſem ſeine Můtterliche Anverwandten/ die Grafen von Windiſchgrätz/ſubſtituiret, ſo daß der jenige ſo ſeiner Mutter am nächſten verwandt/ der vornehmſte im Erbe ſeyn ſoll.

Gem. *Maria Eleonora Charlotta*, Alexandri Henrici Hertzogs zu Holſtein-Sunderburg/ und Dorothe Mariæ Heßhuſin Tochter/ geb. 10. Oct. 1659. ✝ 1691.

(3) *Maria Julia*, geb. 1655. ✝ 1666.

Zu den erſten bekannten Stamm-Vater dieſes Hoch-Gräflichen Hauſes/ machen die Scribenten Friderichen Fürſten an der Moſel/ welcher durch ſeine tapffere Thaten unter der Regieruug der Kayſer Ludwigs und Lotharii ſich einen unſterblichen Nach-Ruhm erworben. Ihm hat ſeine Gemahlin Felicitas, Erb-Tochter Graf Heinrichs zu Salm am Kohlenwalde und Neu-Salm in Lothringen/ jetztbenannte Grafſchafften mitgebracht/ und er mit ihr gezeuget Sadgern, Fürſten an der Moſel/ und Grafen zu Salm. Von ſeinem zweyten Sohne Heinrichen, ſtammet im 4ten Grad her Dietrich, ſo ein Vater war Heinrichs zu Salm/ Lothringiſchen Antheils/ und Carls zu Salm/ Ardenniſchen Antheils. Des erſten Linie hat ſich in deſſen Nachkomlingen/ dem 16ten Grad abſteigender Linie nach/ durch Johannis VII. 2. Söhne/ Johannem VIII. und Nicolaum, wieder in 2. Neben-Aeſte/ als den Lothringiſchen und Neuburgiſchen/ zergliedert:

Der

Der erſte ſtarb mit deſſen Sohn Paul völlig ab / und brachte deſſen Erb-Tochter ihrem Gemahl Franciſco zu Lothringen / Grafen von Vaudemont, ihr Väterlich Erb-Gut zum Brautſchatz mit. Nicolaus des Neuburgiſchen Aſtes Einrichter / hat ſeine fortun in Oeſterreich geſucht / und die Grafſchafft Neubur am Jnn an ſich gebracht; Deſſen Nachkommenſchafft dem hochlöblichen Oeſterreichiſchen Hauſe wider den Türcken groſſe Dienſte gethan / abſonderlich Graf Julius, welcher ſich bey der Türckiſchen Belagerung Wien Anno 1529. vortreflich ſignaliſiret, deſſen Unter-Enckel Frantz Leopold, Graf zu Salm und Neuburg am Jnn / annoch im Leben / und ſeinen Stamm in verſchiedenen Sproſſen unterhält. Welcher aber / als ſchon oben erwehnet / weder Sitz noch Stimm auf Reichs und Kräyß-Tägen hat.

Den andern Aſt / als den Ardenniſchen / hat wie gemeld / Carl, Dietrichs zweyter Sohn / erbauet / und zu ſeinem Antheil von der väterlichen Erbtheilung die Grafſchafft Salm am Ardenner-Wald erhalten. So iſt ihm auch Nieder-Lothringen zugefallen / davon er doch mehr nicht / als die Provintz Limburg behaupten mögen / ungeachtet ihm Kayſer Heinrich II. den gantzen Anfall Lehnsweiſe übergeben; Dahero ſein Sohn Wallram, ſich einen Grafen / und ſein Enckel Heinrich einen Hertzogen zu Limburg geſchrieben.

Heinrichs Enckel / Heinrich und Friderich, haben ſich dergeſtalt vertheilet / daß der Aeltere das kurtz-bemeldte Hertzogthum / der Jüngere hingegen die Salmiſche Lande in Beſitz bekommen; allein der Salmiſche Stamm iſt in deſſen Unter-Ur-Enckel Heinrichen, ungefehr gegen Anno 1412. verdorret / und die ſämtlichen Salmiſchen Länder an Johann IV.

Reifferſcheid in der Eyffel/der aus dem Hertzoglichen Limburgiſchen Hauſe von einem apanagirten Herrn erzeuget worden/ und mit Schwerd-Magenſchafft dieſer Linie verwand geweſen/ durch vorerwehnte Erb-Vertheilung zugefallen. Deſſen Ober-Groß-Herr-Vater war Gerlach zu Reifferſcheid/ein Sohn obberührten Hertzog Heinrichs zu Limburg; Johannis IV. Unter-Ur-Enckel aber iſt geweſen Ernſt Friderich, welcher nach ſeinem Tod Anno 1639. dieſen Stamm durch ſeine 2. Söhne/ Erich Adolphen, und Ernſt Salentin, fortgepflantzet/ſo auch annoch in Dero Hoch-Gräflichen Söhnen in ſchönſter Blüte ſtehet.

Gräfliche Länder.

1. Ein Antheil der Grafſchafft Salm/ von deren Beſchaffenheit oben in der 4ten Abtheilung/ ſub Num. 4. zu leſen.

2. Die Grafſchafft Reifferſcheid iſt ein alt Patrimoum dieſes Geſchlechts/ darauf Herr Gerlach zuerſt abgetheilet worden.

3. Die Herrſchafft Dyck/ ſo durch Vermählung an dieſes Hauß kommen.

4. Die Herrſchafft Alffter/ſamt dem Erb-Marſchall-Amt im Ertz-Biſthum Cölln/ hat dieſes Geſchlecht gleichfals durch Eh-Verbindung an ſich gebracht.

5. Die Herrſchafften Bedbur und Hackenbroich/ ſind alte Salmiſche Erb-Güter.

Das Wapen der Grafen zu Salm und Reifferſcheid

Iſt vierfeldig/ mit einem Mittel-Schilde. Das 1. Quartier iſt geſpalten/und zeiget zur Rechten zwey rothe Salmen oder Lächſe/ mit den Rücken zuſammen gekehrt im ſilbernen Felde/wegen der Grafſchafft Salm im Ardenner-Walde: Zur Lincken ein rothes Schildlein im ſilbern Felde/ mit einem darüber ſchwebenden blauen Turnier-Kragen oder Lambel von 5. abhangenden Lätzen/wegen der Grafſchafft Reifferſcheid/ deren Inhaber Johannes von dem letzten Grafen von Salm Henrico (der Anno 1412.

✠) zum Erben eingeſetzet iſt. Im 2. Quartier ſiehet man einen ſilbernen Löwen/ im rothen mit ſilbernen Ziegel-Spänen beſtreueten Felde / wegen der Herrſchafft Bedbur/ welche die Grafen von Salm von dem Stifft Cölln zu Lehn bekommen. Im 3. Quartier præſentiret ſich ein ſilberner Löwe/in einem güldenen mit 4. rothen Balcken überzogenem Felde/ wegen der Herrſchafft Alfter / die Johannes Graf von Salm / mit ſeiner Gemahlin Irmgard von Wevelingshofen erheyrathet. Im 4. Quartier ſiehet man einen ſilbernen Löwen im güldenen Felde/ wegen der Herrſchafft Hackenbroich/ ſo auch ein Cöllniſches Lehn iſt. Der Mittel-Schild 5. zeigt drey rothe Rauten (2. 1.) im ſilbern Felde/ wegen der Herrſchafft Dyck/ welche deren Erbin Richardis ihrem Ehe-Herrn Graf Heinrichen von Salm mitgebracht.

Auf dieſem Schilde ſtehen 3. offene Helme. Der 1. als der Salmiſche hat die beyden rothen Salmen der 1. Feldung auf ſich / deren Schwäntze aber über ſich in die Höhe gekehret ſind. Der 2. als der Reifferſcheidiſche / trägt ein rothes und ein ſilbernes Eſels-Ohr. Der 3. iſt gekrönt / und hat eine Rehkeule auf ſich/ deren Fuß in die Höhe gekehret iſt.

Die Helmdecken ſind Silber und roth. Bißweilen werden zwey gekrönte Löwen zu Schildhaltern gebraucht.

Titul.

FRANTZ WILHELM oder FRANTZ ERNST, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Salm und Reifferſcheid/ Herr zu Bedbur / Dyck / Alfter und Ha-

Hackenbroich / Erb-Marſchall des Ertz-Bißthums Cölln / Ihr. Kayſerl. Majeſt. Kämmerer und Reichs-Hof-Rath.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

Sind Reifferſcheid / Bedbur und Dyck.

Scribent.

Nicolai Reuſneri Anathemata, ſeu Æræ Sepulchrales Familiæ Salmenſis. *Argent.* 1586. 8vo.

XIV.

Die Grafen zu Behlen.

ALEXANDER OTTO, geb. 2. 12. Jan. 1657. Kayſerl. würcklicher Kämmerer / wie auch Seiner Chur-Fürſtlichen Durchl. zu Pfaltz Staats-Rath / General-Feld-Zeugmeiſter / und Obriſter über Dero Leib-Regiment Dragoner / war beym Ryßwickiſchen Frieden Chur-Pfältziſcher Friedens-Plenipotentiarius in Holland.

Seine Eltern:

FERDINAND GOTTFRIED, ✠ ein Sohn Alexanders II. und ſeiner andern Gem. Annæ Magdalenæ, Gräfin von Bentheim; ein Enckel Alexandri, Edlen Herrn und Barons von

Behlen/ und Agnetæ, Baroneſſin von Leerad und Honsdorff.

ANNA SOPHIA, Hermann Ottens, Grafens zu Limburg in Styrum/ und Annæ Margarethæ Freyin von Spieß Tochter.

Gemahlin.

ANNA CAROLINA, verm. 1682. Burg-Gräfin von Bavay.

Von welcher gebohren:

1. Sophia.
2. ALEXANDER.
3. Carolus.
4. Janſin.
5. Gabriel.
6. Ein Fräulein.

Sein Geſchwiſter:

1. Anna Erneſtina, geb. 2/12. April 1658.
2. Maria Iſabella, geb. 14/24. Jan. 1660. mit Ludovico L'Aumonier, Marquis von Varenne vermählt.
3. *Charlotta Amalia*,
4. *Maximilian Wilhelm*, gebohrn 10/20. Jul. 1661. ✠
5. Charlotta Amalia, geb. 20/30. Sept. 1662. Ottonis Hermanni, Grafens von Limburg-Styrum in Gehmen/ Kayſerl. Generals Gemahlin/ nun Wittwe.

6. *Arnold*

6. *Arnold Adolph*, geb. 20. Dec. 1663. ✠
7. Dorothea Wilhelmina, geb. 2. May ſt. n. 1665. mit Graf Werſewitz in Prag vermählt.
8. *Claudia Æmilia*, geb. 10/20. Jan. 1667. ✠
9. *Ludwig Heinrich*, geb. 4/14. Mart. 1668. blieb 10. Jul. 1684. in Ungarn.
10. *Eliſabeth Agnes*, geb. 16/26. May 1670. ✠
11. CHRISTOPH OTTO, geb. 15/25. May 1671. war Chur-Bäyriſcher General-Adjutant.
12. Frantz Dietrich, geb. 14/24. Jan. 1674.
13. Sophia, geb. 1675. iſt noch unvermählt.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Paul Ernſt*, Kayſerl. General-Wachtmeiſter/blieb bey Rheims noch zu ſeines Vaters Leb-zeiten/ als er 25. Jahr alt war.
2. *Alexandrina Maria*, (1) Graf Emiconis in Falckenſtein / der 1642. im Duel geblieben/ (2) Graf Johannis zu Waldeck in Laudau Schwediſchen Generals erſte Gem. 1645. ✠ 1658. in Pohlen.
3. *Iſabella*, Adolphi Grafens von Limburg-Styrum zu Gehmen Gem. 1644. ✠ als Wittwe 27. Febr. 1692.

Dieſes Ur-alte und berühmte Weſtphäliſche Geſchlecht führet/einiger Scribenten Meinung nach/ ſeinen Urſprung von einem Hertzog von Velia, aus der Italiäniſchen Provintz Lucania gebürtig/ und Velius beygenamet/ her. Er ſol mit Kayſer Carl dem Groſſen / in Weſtphalen wider die damahligen heidniſchen Einwohner gezogen ſeyn/und in einer ge-

haltenen Schlacht / unſern dem Flecken Bochholt/ Adelheid, ein Heidniſches Fräulein / aus dem Heidniſchen Geſchlecht der Harminier Hertzoge damahls gefangen/ und nach ihrer Bekehrung zum Chriſtlichen Glauben / ſich mit ihr vermählet haben. Von welcher ihm gebohren worden Hermann, der ſich anfänglich nur Edler Herr zu Velen geſchrieben.

Bey Regierung Kayſer Ferdinands III. aber hat dieſes hohe Hauß ſich in eine höhere Reichs-Würde geſetzet/ indem jetzt allerhöchſtgedachte Kayſerliche Majeſt. Alexandern II. ſeiner unvergleichlichen Conduite halber in den Reichs-Grafen-Stand erhoben/ und unter die Weſtphäliſchen Grafen / als in welchem Kräyſe er/ auſſer der Herrſchadt Raßfeld / und denen anererbten Väterlichen Weſtphäliſchen Güter / noch darzu die Herrſchafft Brezenheim/ von Graf Wilhelm Wierichen zu Falckenſtein erkaufft/ zur Stimm und Sitz auf Reichs- und Kräyß-Tagen verholffen hat. In welcher Dignitæt ihm auch ſein jetzt erwehnter Herr Sohn nachgefolget / der ſo wohl durch ſeine Männliche Sproſſen/ als auch ſeine annoch lebende Herren Brüder/ die Väterliche Stamm-Linie in ſchönen Wachsthum unterhält.

Gräfliche Güter.

1. Die Grafſchafft/ Vehlen und Megen / welche im vorigen Krieg von Franckreich meiſtens weggenommen und ruiniret.
2. Die Frey-Herrſchafften / Raßfeld und Brezenheim.
3. Die Herrſchafften Schermbeck / Engelrod/ Hagenbeck und Brudenburg.

Das

Das Wapen der Grafen zu Vehlen

Beſtehet aus dreyen rothen hinter einander her gehenden Vögeln im güldenen Felde.

Auf dem offenen Helm ſtehen 2. rothe Flügel/ mit einem gülden Schilde zwiſchen ſich/ worauf gleicher geſtalt 3. rothe hinter einander her gehende Vögel zu ſehen ſind. Die Helmdecken ſind Gold und roth.

Titul.

ALEXANDER OTTO, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Vehlen und Meggen/ Vicomte von Bavay, Frey-Herr zu Raßfeld/ Bretzenheim und Doulieu, Herr zu Schermbeck/ Hagenbeck/ Engelrod

gelrod und Krudenburg / ꝛc. Ihr. Chur-Fürſtl. Durchl. zu Pfaltz Staats-Rath / General Feld-Zeugmeiſter und Obriſter über ein Regiment Dragoner.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidence.

Iſt Raßfeld.

XV.

Die Grafen und Frey-Herren Waldpot von Baſſenheim.

Theilen ſich in drey Haupt-Linien.

Die Baſſenheimiſche / Ollbrückiſche und Godenauiſche.

Davon aber nur die beyden erſten immediate Güter im Reich beſitzen.

I. Die Baſſenheimiſche.

CASIMIR FERDINAND ADOLPH, Königl. Pohlniſcher Kammer-Herr / Kayſerl. Obriſt-Lieutenant des Metternichiſchen Regiments / hernach Dom-Herr zu Mayntz und Trier / Chor-Biſchoff zu S. Moritz in Tholeja zu Trier /

Trier/ Dom-Scholaſter und Chur-Fürſtl. Kammer-Præſident zu Mayntz/ Jubilæus.

Seine Eltern:

JOHANN LOTHARIUS Waldpot/ Frey-Herr zu Baſſenheim und Pirmont/ Chur-Mayntziſcher und Cöllniſcher Geheimder Rath/ Amtmann zu Lohnſtein und Andernach ✠ 21. Febr. 1667. ein Sohn Damiani und ſeiner andern Gemahlin Eliſabeth Hundin von Saulheim/ die ✠ 1681. ein Enckel Antonii und ſeiner erſten Gem. Sophiæ von Gimnich.

JOHANNA WALPURGIS, Johannis Henrici von Reiffenberg/ und Annæ von Cronberg Tochter ✠

Sein Geſchwiſter.

1\. FRANTZ EMMERICH WILHELM Waldpot Graf von Baſſenheim / Herr zu Sevenich und Cronsberg/ Chur-Mayntziſcher Geheimder Rath und Ober-Amtmann zu Lohnſtein / ward Erb-Schenck des Ertz-Stiffts Mayntz.

Gem. Maria Adolphina Thereſia , Henrici Wilhelmi Frey-Herrn von Leeradt/ und Johannæ Franciſcæ von Cortenbach Tochter.

Von der:

(1) Maria Eliſabeth, Nonne zu Boppart.

(2) Carl Lotharius, Dom-Herr zu Mayntz/ reſignirt.

(3) Maria

(3) Mariana, Johannis Erwini Grafens von Schönborn (der erſt ihres Vaters Schweſter zur Ehe gehabt) zweyte Gem. nun Wittwe ſeither 28. Nov. 1705.

(4) Hugo Frantz, Dom-Herr zu Mayntz und Worms.

(5) Anna Lucia.

(6) Caſimir Anton.

(7) Maria Thereſia, Nonne zu Marienthal im Lützenburger Lande.

(8) Anna Ermina, Nonne zu Marienthal.

(9) Rudolph Johann.

(10) Johann Erwin, Dom-Herr zu Trier.

(11) Charlotta.

(12) Frantz Carl.

2. Maria Johanna, Erneſti Gisberti von Clœd Herrn zu Ehrenberg Gem.

Sein Halb-Geſchwiſter von ſeines Vaters Johann Lotharii zweyten Gemahlin / Anna Magdalena, Wilhelmi Grafens von Metternich und Winnenberg / und Leonoræ Brœmſerin von Rüdesheim Tochter / die ✠ 1. Nov. 1697.

3. *Frantz*, ✠

4. *Eleonora*, ✠

5. *Carl Caſpar*, ✠

6. *Erneſtina*, ✠

7. *Maria Anna*, Johannis Erwini Frey-Herrn hernach Grafens von Schönborn erſte Gemahlin 1675. ✠

8. Ma-

8. Maria Antonetta, Nonne auf Marienberg bey Boppart.

Seines Vaters Bruder war:

FRANTZ EMMERICH CASPAR, Dom-Cuſtos zu Mayntz/ Biſchoff zu Worms 1679. ✝ 1683.

II. Die Ollbrückiſche.

Gehet wiederum in drey Linien.

Die Königsfeldiſche / Ollbrückiſche und Bornheimiſche.

(1) Die Königsfeldiſche.

JOHANN HUGO Frey-Herr Waldpot von Baſſenheim/ Herr zu Königsfeld/ Keſſenich und Herresbach / Erb-Vogt zu Meſſenich/ geb. 12. Mart. 1686.

Seine Eltern:

CARL PHILIPP ANTON, Frey-Herr von Baſſenheim ꝛc. Chur-Pfaltz-Neuburgiſcher Kämmerer und Amtmann zu Eußkirchen/ ✝ 11. Febr. 1693. ein Sohn Johann Edmunds, Weſtphäliſchen Kräyß-Obriſten/ Chur-Pfältziſchen Geheimden Raths/ Amtmanns zu Jülich und Eußkirchen / General-Majors und Gouverneurs der Stadt und Feſtung Jülich/ ✝ 1680. und Annæ Mariæ von Cortenbach/ die verm 28. May 1657. ✝ 1678. ein Enckel Heinrichs, und Mariæ Raitz von Frentz zu Kendenich; ein Ur-Enckel Johannis

nis Reichardi, des Stiffters dieſer Linie, und Eliſabethæ von Binsfeld.

ELISABETHA AMALIA, Johann Friedrichs, Frey-Herrn von Bawyr zu Franckenberg/ und Mariæ Catharinæ von Weichs Tochter/ verm. 28. Dec. 1681. nun Wittwe.

Sein Geſchwiſter.

1. *Johann Wilhelm*, geb. 22. Apr. 1683. ✠ 14. Jul. 1702.
2. Anna Franciſca, geb. 17. Sept. 1684. Nonne zu S. Cecilien in Cölln 1700.
3. *Maria Margaretha*, geb. 1687. ✠ 1691.
4. Maria Catharina, geb. 12. Aug. 1688.
5. *Ludwig Anton*, geb. 1689. ✠ 1690.
6. *Hermann Heinrich*, geb. 1690. ✠ 1694.
7. Caſimir Adolph, geb. 28. Sept. 1692.

Seines Vaters Geſchwiſter.

1. *Chriſtoph Bernhard*, Dom-Herr zu Cölln und Trier/ blieb bey Fleury.
2. Johanna Edmunda, des Barons von Oberſtein Gemahlin.
3. *Maria Thereſia*, Nonne zu Königsfeld ✠ 1695

4. Maria

4. Maria Agatha, Stiffs-Fräulein in Deckkirchen zu Bonn.

5. Maria Magdalena, Nonne zu Heinsberg.

(2) Die Ollbrückiſche.

JOHANN PHILIPP, Frey-Herr Waldpot von Baſſenheim / Herr zu Ollbrück / Mayntziſcher Kämmerer / Rath und Ober-Amtmann zu Lohr / Bartenſtein und Rotenbach / Ober-Forſtmeiſter im Speſſart.

Seine Eltern.

GEORG ANTON, geb. 1561. ✠ 1639. ein Sohn Antonii des Stiffters dieſer Linie, und Ermgardis von Breidbach / die 1627. ✠ ein Enckel Johannis / und ſeiner andern Gem. Catharinæ Camerariæ von Worms / genannt von Dalberg.

AGATHA MARIA, Georgii von Schönborn / und Mariæ Barbaræ von der Leyen Tochter. ✠

Gemahlin.

MARIA CATHARINA, Johannis Petri Frey-Herrn von Franckenſtein / und Sophiæ von Baumbach Tochter / verm. 24. Jun. 1665.

Von der

1. *Anna Maria Sophia Urſula*, geb. 1666. ✠

2. Eva Maria Franciſca, Philippi Chriſtophori Knebel von Katzenellenbogen / Chur-Mäyntziſchen Raths und Hoff-Marſchalls (der des itzigen Biſchoffs

ſchoffs zu Aichſtädt Bruder) Gemahlin 19. Jul. 1684.

3. Anna Maria Antonetta, geb. 1669. Carl Chriſtophs von Guttenberg Gemahlin.

4. Maria Magdalena Sophia, geb. 1670. Nonne zu St. Thomas bey Andernach.

5. Johann Philipp Carl Joſeph, geb. 1672. Dom-Herr zu Mäyntz 1680 Chor-Herr der Ritter-Stiffte zu St. Alban und Bleydenſtadt.

6. *Lotharius Friedrich Hartard Anton*, gebohrn 1674. ✠

7. *Damian Frantz Anton*, geb. 1674. ✠

8. Maria Anna Thereſia, geb. 1678. des Herrn von Auwach Gem.

9. Carl Heinrich Frantz Anton, Frey-Herr Waldpot von Baſſenheim / Herr zu Ollbrück / Chur-Pfältziſcher Regierungs und Hoff-Gerichts Rath.

(3) Die Bornheimiſche.

FERDINAND, Frey-Herr Waldpot von Baſſenheim / Herr zu Ollbrück und Bornheim.

Seine Eltern:

HANS WILHELM, ein Sohn Philippi des Stiffters dieſer Linie, und Margarethæ von Eltz; ein Enckel Johannis und ſeiner andern Gemahlin Catharinæ Camerariæ von Worms / genannt von Dalberg.

CA-

CATHARINA MARGARETHA, Erbin auf Bornheim / Wilhelmi Scheiſtart von Merode / und Mariæ Sophiæ Quadin von Lands-kron / Erbin zu Bornheim Tochter / ✠

Gemahlin.

OTTILIA GODOFREDA, Baroneſſe, von Reuſchenberg zu Setterich.

Von der:

1. Johann Jacob, Frey-Herr Waldpot von Baſſen-heim / Herr zu Ollbrück und Bornheim.
2. Maria Magdalena Roſina Adolphina.

Sein Geſchwiſter.

1. *Johann Jacob*, Senior und Dom-Herr zu Mayntz / Chor-Herr zu St. Victor und St. Alban, Chur-Mäyntziſcher Geheimder Rath / und Vice-Dom oder Statthalter zu Erfurt / woſelbſt er 10. May 1697. geſtorben.
2. Johann Wilhelm, Deutſcher Ordens-Ritter.
3. Johann Leopold, Capitular-Herr des Adelichen Gottes-Hauſes Siegberg / Probſt zu St. Pancratius zu Obergleiß.
4. Maximilian Frantz, Dom-Herr zu Hildesheim.

III. Die Gudenauiſche.

ALEXANDER JOHANN FRANTZ Ignatius, Frey-Herr Waldpot von Baſſenheim / Herr zu Gudenau / Dom-Herr zu Worms / Speyer und Münſter / geb. 1667.

Seine

Seine Eltern:

OTTO WERNER, Frey-Herr Waldpot von Baſſenheim / Erb-Burg-Graf zu Drachenfelß / Herr zu Gudenau / Merll / Odenhauſen / Euchem / wie auch des Reichs-Herrſchafften Vilix / Ordingen / Nierendorff / Nutzheim / Billich und des Pfandamts Wolckenburg und Königs-Winter; ✝ ein Sohn Ferdinandi Erb-Burg-Grafens des Ertz-Stiffts Cölln / und Mariæ Baroneſſe von Quadt zu Buſchfeld; ein Enckel Ottonis Henrici, Chur-Cöllniſchen Geheimden Raths und Ober-Stallmeiſters / und Catharinæ Baroneſſe von Hochſteden zu Notthauſen; ein Ur-Enckel Ottonis, des Stiffters dieſer Linie, und Johannettæ Scheiffartin von Merode zu Bornheim.

MARIA ALEXANDRINA ELISABETH, Theodorici Frey-Herrn von Vehlen / Herrn von Papenberg / Droſſards zu Meppen / und Annæ Sophiæ von Wend Tochter / verm. 1664.

Sein Geſchwiſter.

1. Maria Anna Dorothea, geb. 1665. Theodorici Conradi Adolphi Frey-Herrn von Weſterholt zu Limbeck Gemahlin.

2. *Otto Heinrich Hermann*, geb. 1666. Chur-Cölniſcher Kämmerer / Amtmann zu Gudesberg und Mehlem / ✝ unverehlicht 1700.

3. MAXIMILIAN HARTARD, Frey-Herr Waldpot von Baſſenheim / Erb-Burg-Graf zu Drachenfelß / Herr zu Gudenau / geb. 1678. Chur-Cöllniſcher

niſcher Kämmerer und Rath/ Amtmann zu Gudesberg und Mehlem 1700.

Des Vaters Geſchwiſter.

1. *Anton Wolff*, ✝ jung.

2. *Adolph Damian*, Dom-Herr zu Trier/ ✝ in der Jugend.

3. Petronella, des Herrn von Wylich zu Winnendael Gemahlin.

4. Anna Gertraud, Nonne im Adelichen Kloſter zu Meer im Cölniſchen.

5. Anna Catharina, Nonne eben daſelbſt.

Dieſes hohe Geſchlecht iſt ſchon zu Ende des XI. Seculi berühmt geweſen/ und hat Adelhold Waldpot von Alten Holfeld Anno 1098. und 1100. gelebt. Selbiger war aus dem Geſchlecht der Foreſtier oder Ober-Forſtmeiſter in Flandern/ ſo hernach Grafen in Flandern worden/ entſproſſen/ wie ſolches nicht nur das Wapen/ ſondern auch der alte Name Waldpott / ſo eben die Bedeutung als Forſtmeiſter hat/ zeiget. Sein Enckel Heinrich von Waldpott hat wegen ſonderbarer Gottesfurcht/ Tapfferkeit und Klugheit groſſen Ruhm erworben/ ſo gar/ daß er bey dem damahls angeſtellten Creutz-Träger Orden in dem heiligen Lande / welcher heut zu Tage der Deutſche Ritter-Orden heiſſet/ von Pabſt

Cælestino III. und ſeinen Gefährten zu dem erſten Ordens-Meiſter Anno 1190. erkieſet worden/ welche Charge er auch biß an ſeinen Tod/ ſo Anno 1200. zu Ptolemais erfolget/ hochlöblich verwaltet. Diejenigen/ welche annoch heute floriren, erkennen zum gemeinen Stamm Vater Anton Waldpott Herrn zu Baſſenheim/ Ollbrück/ Gudenau/ Königsfeldt/ und Sevenich/ einen Sohn Ottonis Waldpott Herrn zu Baſſenheim/ der Anno 1480. noch gegelebt/ und Apolloniæ von Drachenfelß/ Erbin auf Drachenfelß und Ollbrück. Beſagter Anton lebte noch Anno 1534. und zeugte mit ſeiner Gemahlin Eliſabetha, Johannis Greiffenklau von Vollraths und Evæ Frauen von Eltz/ Tochter/ die er Anno 1516. geehlicht/ nebſt andern Kindern drey Söhne/ die das Geſchlecht in die noch blühende drey Haupt-Linien vertheilt. Denn Anton ſtifftete die Baſſenheimiſche/ Johannes die Ollbrückiſche/ und Otto die Gudenauiſche/ die alle bißhero angeführet. Nur iſt noch zu mercken/ daß der Ollbrückiſchen Linie Stamm Vater/ Johannes, Frey-Herr von Baſſenheim/ Herr zu Ollbrück und Königsfeld/ der Anno 1583. Chur-Cölniſcher Rath und Amtmann zu Bonn worden/ ſich zweymahl verehlicht gehabt/ und in ſeinen drey Söhnen ſeine Familie wieder in drey Aeſte zergliedert. Denn in ſeiner erſten Ehe mit Barbara, Wilhelmi von Neſſelrodt zu Erishofen und Agnes von Pallant Tochter/ erzeugte er Johann Reicharden, der den Königsfeldiſchen Aſt gepfropffet. Aus Antons zweyter Ehe mit Catharina Cameraria von Worms genannt von Dalberg, Friderici, und Annæ von Fleckenſtein Tochter/ die Anno 1615. geſtorben/ ſind nebſt andern entſproſſen Anton der den

Oll-

Ollbrückiſchen / und Philipp der den Bornheimiſchen Neben-Aſt gepflantzet.

Einige halten dieſes Waldpottiſche vor ein Römiſch Geſchlecht / und weil ſie von Alters die Provintz am Rhein verwaltet / auch als Legaten oder Bothen abgeſchickt geweſen / ſoll man ſie daher Waldbott genennet haben.

Johann Lotharius hat den letzten Reichs-Abſchied unter den Weſtphäliſchen Grafen und Herren unterzeichnet / wegen der Herrſchafft Pyrmont unſern Coblentz nach der Eyffel zu gelegen / in dem ihm Frau Margaretha Dorothea gebohrne von Eltz und verehlichte Ritterin / ihre Helffte davon tauſchweiſe cediret, worüber aber ſeine Erben mit dem Herrn von Saffenburg in einen hefftigen Proceſs verwickelt worden. Sonſten aber iſt Pyrmont an das Eltziſche von dem Landskroniſchen Geſchlechte gerathen.

Frey-Herrliche Länder
Der Baſſenheimiſchen Linie.

Die Frey-Herrſchafft Baſſenheim.

Die Herrſchafft Pyrmont.

Die Herrſchafften Sevenich und Cransberg.

Der Königsfeldiſchen.

Die Herrſchafften Königsfeld / Keſſenich und Herresbach / und die Erb-Voigtey zu Neſſenich.

Der Ollbrückiſchen.

Die Herrſchafft Ollbrück.

Der Bornheimiſchen.

Die Herrſchafft Bornheim.

Der Gudenauiſchen.

Die Herrſchafften Drachenfelß und Gudenau/ ingleichen Merll / Odenhauſen / Cuchem.

Die Reichs-Herrſchafften Vilix / Ordingen / Nirendorff/ Rutzheim und Billich / und das Pfand Amt Wolckenburg und Königswinter.

Das Wapen der Grafen und Frey-Herren Waldpott von Baſſenheim

Beſtehet aus 12. ſilbernen und rothen Ständern (Girons) oder ſo genannten Wind-Mühl-Flügeln/ die im Kräyß herum geſetzt ſind / und in einem Mittel-Punct zuſammen kommen.

Auf dem Helm zeiget ſich ein halber Schwan/ deſſen ausgebreitete Flügel eben ſo wie der Schild gezeichnet.

Die Helm-Decken ſind Silber und roth.

Titul.

CASIMIR FERDINAND ADOLPH Waldpot/ Graf von Baſſenheim / Herr zu Cransberg und Sevenich/ Ihr. Röm. Kayſerlichen Majeſtät Kämmerer / der Hohen Ertz-Stiffter zu Mayntz Dom-Scholaſter, und zu Trier Chor-Biſchoff Tit. St. Mauritii, auch des Ritterlichen Stiffts St. Alberti Cuſtos, Chur-Mäyntziſcher Geheimder Rath und Kammer-Præſident.

Religion.

Iſt Römiſch-Catholiſch.

Reſidences.

Sind Baſſenheim / Sevenich / Ollbrück / Bornheim und Gudenau.

XVI.

Die Grafen zu Wied.

Theilen ſich in zwey Linien:

Die Neuen-Wiediſche und Dürdorffiſche.

I. Die Neuen-Wiediſche.

JOHANN FRIEDRICH WILHELM, geb. 30. Mart. 1680.

Seine Eltern:

GEORG HERMANN REINHARD, geb. 1640. ✝ 7. Jun. 1690. Ein Sohn Friderici geb. 1618. ✝ 3. May 1698. und ſeiner erſten Gemahlin Mariæ Julianæ, Gräfin von Leiningen-Weſterburg; ein Enckel Hermanni II. und Eliſabethæ Julianæ Gräfin zu Solms.

JOHANNA ELISABETHA, Graf Georg Wilhelms von Leiningen-Weſterburg/ und Sophiæ Eliſabethæ Gräfin von der Lippe/ Tochter/ geb. 27. Jan. 1659. verm. 1676. nach ihres Gemahls Tode Theodori Adolphi Grafens von Metternich-Beilſtein zweyte Gemahlin/ 1692. nunmehro Wittwe/ lebt zu Runckel.

Gemahlin.

Sein

Sein Geſchwiſter.

1. Sophia Sabina, geb. 10. Nov. 1677. Georg Alberts Grafens von Schönburg Hartenſtein Gemahlin 1697.

2. *Maximilianus Heinricus*, geb. 1. May 1681. wurde 1706. 19. Dec. von Graf Georg Herman von Leiningen-Weſterburg im Duel erſchoſſen.

Gem. Sophia Florentina, Simon Heinrichs regierenden Grafens von der Lippe in Detmold/ und Amaliæ Gräfin von Dohna Tochter/ geb. 8. Septembr. 1683. verm. 28. Aug. 1704.

3. Wilhelmina Erneſtina, geb. 26. May 1682.

4. *Auguſtus*, geb. 28. Jun. 1683. ✠

5. Carolus, geb. 21. Octobr. 1684.

Gem. Charlotta Albertina, Simon Adolphs regierenden Grafens von der Lippe in Detmold/ und Amaliæ Gräfin von Dohna Tochter/ geb. 14. Oct. 1674. verm. im Febr. 1701.

6. Anna Sibylla, geb. 8. April 1686.

7. Chriſtianus, geb. 15. Oct. 1687.

8. Sophia Amalia, nach des Herrn Vatern Tode geb. 20. Nov. 1690.

Seines Herrn Vaters Geſchwiſter.

1. *Ferdinand Frantz*, geb. 1641. ✠ 1667. auf der Jagd durch einen Meuchel-Mörder/ war zu Straßburg/ Cölln und Lüttig Dom-Herr/ nachdem er die Päbſtiſche Religion angenommen.

2. *Friderich Melchior*, geb 1642. Chur-Trieriſcher Statthalter zu Andernach/ ward durch den Grafen von Effern im Duel erſchoſſen.

3. *Johann Ernſt*, geb. 1643. ✠ bey St. Gothard in Ungarn wider den Türcken 1664.

4. *Frantz Wilhelm*, geb. 1644. ✠ 1664. zu Wien/ auf der Rückreiſe aus Ungarn.

5. *Carl Chriſtoph*, geb. 1646. ✠ in der Jugend.

6. Juliana Erneſtina Johanna, geb. 1647. trat zur Päbſtlichen Religion, und ward Canoniſſin zu Thoren/ vermählte ſich aber hernach mit dem Obriſten Juſt Albrecht von Eberswein/ ſo nun auſſer Dienſten.

7. *Maria Eleonora*, geb. 1649. ✠

8. Sibylla Chriſtina, geb. 1650. hat auch die Päbſtiſche Religion angenommen/ und war unter der Kayſerin Frauen Zimmer/ nunmehr mit Graf Hannibal Joſeph Heiſter Kayſerlichen General verm. 26. Octobr. 1694.

9. *Sophia Eliſabeth*, geb. 8. Novembr. 1651. Graf Georg Wilhelms zu Sayn-Berleburg zweyte Gemahlin 1670. ✠ 1. Mart. 1673.

10. *Charlotta*, geb. 1653. ✠

11. *Carl Ludwig*, geb. 1654. ✠ 1670.

12. Franciſca Erdmanna, geb. 1656.

Seines Vaters Halb-Bruder/ von

Graf Friderici dritter Gemahlin/ Maria Sabina,

Philipp

Philipp Reinhards Grafens von Solms zu Hohen-Solms / und Catharinæ Freyin von Tſchernembel Tochter / verm. 1683. ✠ 19. Januar. 1685. (Graf Friedrichs zweyte Gemahlin Philippina Sophia, Graf Georg Friderichs von Hohenlohe in Schillings-Fürſt / und Dorotheæ Sophiæ Gräfin von Solms Tochter / geb. 26. Febr. 1620. verm. 21. Jun. 1663. ✠ 24. Novembr. 1682. hatte keine Kinder. Gleichwie die vierdte Conradina Louiſe, Adolphs Grafens von Tecklenburg und Margarethæ Gräfin von Naſſau Tochter / die er 1686. geehlicht / und biß itzo als Wittwe hinterlaſſen.)

FRIEDRICH WILHELM, geb. 1684. welchen ſein Herr Vater Anno 1693. ſolenniter emancipiret.

Seines Groß-Herrn Vaters Friderici Geſchwiſter.

1. *Walpurg Magdalena*, ✠

2. *Sibylla Chriſtina*, Johann Ludwigs, Grafens von Leiningen-Weſterburg in Oberbrunn Gem. ✠ als Wittwe 29. Sept. 1707. zu Straßburg.

3. *Anna Sophia*, Guſtavi Grafens von Waſaburg / Guſtav Adolphs Königs in Schweden natürlichen Sohns Wittwe / ✠ 1694.

4. Johanna Maria, mit Chriſtian Grafen von Sayn und Witgenſtein / verm. nun Wittwe.

4. Anna Amalia, mit Ludwig Chriſtoph Grafen von Solms in Lich vermählt / nun Wittwe.

6. *Moritz Chriſtian*, ✠

Gem. *Catharina Juliana*, Philippi Ludovici II. Grafens von Hanau Müntzenberg/und Catharinæ Belgicæ Princeßin von Oranien Tochter/ hernach Alberti Ottonis II. Grafens von Solms Laubach Gem. 11. Sept. 1631. die zwar etliche Kinder gebohren/ ſo aber bald wieder verſtorben.

7. *JOHANN ERNST*, der Dürrdorffiſchen Linie Stiffter. ✠ 1664.

8. Wilhelm Ludwig, iſt blöden Verſtandes.

II. Die Dürrdorffiſche.

LUDWIG FRIEDRICH, iſt noch unbeerbt.

Seine Eltern:

JOHANN ERNST, ✠ 1664. ein Sohn Hermanni II. und Eliſabethæ Julianæ Gräfin von Solms; ein Enckel Hermanni I. ✠ 1592. und Walpurgis Gräfin von Bentheim.

HEDWIG ELEONORA, Ludwig Chriſtians, Grafens von Eberſtein zu Neugarten/ und Magdalenæ von Fahrenbach Tochter.

Gemahlinnen:

I. *SALOME SOPHIA URSULA*, Salentin Ernſts, Grafens von Manderſcheid in Blan-

Blanckenheim/ und Erneſtinæ Gräfin von Sayn/ Tochter/ geb. 1659. verm. 1675. ✝

II. DOROTHEA AMALIA, Johannis Grafens von Naſſau in Idſtein/ und ſeiner zweyten Gemahlin Annæ Gräfin von Leiningen Dagsburg Tochter/ geb. 1661. verm.

Dieſes Hoch-Gräfliche Hauß hat zwar lange Zeit aus eigenen Beſitzern dieſe Grafſchafft inne gehabt/ biß es endlich mit Johann, ſo viel den Männlichen Stamm betrifft/ ausgeblühet. Deſſen älteſter Bruder/ Wilhelm zu Wied/ hat ſeiner Schweſter Enckel/ Friderichen zu Runckel/ weil er keine Männliche Erben hatte/ in der Grafſchafft Wied zum Erben eingeſetzt/ alſo daß der übrige Alt-Wiediſche Antheil/ nemlich die halbe Herrſchafft Iſenburg/ durch erſt-berührte Johannis Tochter Anaſtaſiam, ſo ihrem Gemahl Dietrichen von Runckel dieſe Länder zugebracht/ mit der Runckelſchen Herrſchafft zuſamt dem Geſchlecht/ vereiniget worden. Aus welcher Ehe im 5ten Grad der abſteigenden Linie herſtammet/ Hermann II. deſſen 2. Söhne Friderich und Johannes Erneſtus, ſich in zwey Stamm-Aeſte eingetheilet/ den Neu-Wiediſchen und Dür-Dorffiſchen. Jener wird unterhalten in Graf Fridrichs Enckeln; Dieſer hingegen beruhet allein auf Graf Ludwig Fridrichen.

Zum Beſchluß iſt noch zu melden/ daß die Grafen von Leiningen-Weſterburg mit den Grafen von Wied eines Mannes-Stammes ſeyn/ geſtalt Sigfried Herr von Runckel im 13. Seculo nebſt andern Kin-

dern verlaſſen Siegfried, wovon die jetzige Grafen von Wied/ und Heinrichen, der ein Stamm-Vater der Grafen von Leiningen-Weſterburg worden.

Gräfliche Güter.

1. Die Grafſchafft Wied/ und deren Zubehör/ ſamt der Voigtey Erpell.

2. Die Herrſchafft Iſenburg/ ſo erſtlich an das Gräfliche Hauß Wied/ hernach an die von Runckel/ jetzige Grafen von Wied/ Jure dotis gekommen/ daher auch obgedachter Graf Fridrich, nach Abſterben Graf Ernſts zu Iſenburg und Grenſau/ als des letzten ſeines Stammes/ auf deſſen Verlaſſenſchafft wieder das Ertz-Stifft Cölln/ welches ſolche Güter als vermannet eingezogen/ Prætenſion gemacht.

3. Die Herrſchafften Runckel und Dürdorff/ nebſt andern.

Das

Das Wapen der Grafen zu Wied

Iſt vierfeldig: Im 1. und 4. Quartier zeiget ſich ein Pfau mit nieder geſchlagenem Schwantz/ in einem güldenen mit vier rothen Bändern ſchräg überzogenen Felde; als das Geſchlechts-Wapen der Grafen von Wied. Im 2. Quartier ſiehet man zwey rothe Pfähle im ſilbern Felde / mit einer kleinen blauen ledigen Vierung im obern rechten Winckel/ wegen der Herrſchafft Runckel an der Lähne/ deren Innhaber Friderich Anno 1454. die Grafſchafft Wied/ von ſeinem Vetter Wilhelm, der ohne Kinder verſtorben/ geerbet hat. Im 3 Quartier erſcheinen zwey rothe, Balcken im ſilbern Felde/ wegen der Herr-

ſchafft Nieder-Eiſenburg/oder Iſenburg/ſo durch Heyrath an dis Hauß gekommen.

Auf dieſem Schilde ſtehen zwey offene Helme. Der 1. wegen der Grafſchafft Wied/ trägt einen ausgebreitenen Pfauen/ welcher ein paar roth und ſilbergeſtreiffte Flügel hinter ſich hat. Der 2 wegen der Herrſchafft Runckel/ iſt mit einem ſilbernen Thurn beſchweret.

Die Helmdecken ſind zur Rechten Gold und roth/ zur Lincken Silber und roth.

Titul.

JOHANN FRIDERICH WILHELM, oder LUDWIG FRIDRICH, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Wied und Runckel/ Herr zu Iſenburg.

Religion.

Iſt meiſtens Evangeliſch/und einige Römiſch-Catholiſch.

Reſidencen.

Sind Neuen-Wied (zwiſchen Andernach und Cölln/ ſo ein ſchönes Schloß welches Graf Friedrich erbauet) und Dürdorff.

RE-

REGISTER
Des
Andern Theils/
Worinnen
Die Grafen und Frey-Herren des Heil. Römiſchen Reichs enthalten.

ABensberg und Traun 431
Aſpermont und Reckheim 730
——- -—— und Linden 732

Baſſenheim vid. Waldpot 760
Bentheim Tecklenburg/Tecklenburgiſche.
—— —— —— oder Limburgiſche Linie 618
—— —— —— — Steinfurtiſche 621
—— —— —— — Bentheimiſche Linie 623
Berg 5
Blanckenheim 669
Bronchorſt und Gronsfeld 634

CAſtel die Caſtelliſche Linie 506
— —— Remlingiſche Linie 508
— —— Rüdenhauſiſche Linie 509
Criechingen 9
Cronberg 263

DErnbach 516

Eiſe-

EIſenburg Herren von 46
Erpach Erpachiſche Linie 521
— — — Fürſtenauiſche. 525
FAlckenſtein 15
Fleckenſtein Frey-Herr 20
Freyberg Frey-Herr 270
Fugger Raimundiſche Linie 276
— — Pfirt oder Johann Jacobiſche 276
— — Bennoniſche 277
— — Conſtantiniſche 278
— — Johann Friderichs Linie 280
— — Weiſſenhorniſche/Kirchbergiſche oder Georgiſche 281
— — Gemündiſche Linie 285
— — Antoniſche 286
— — Stettenfelſiſche 286
— — Kirchheimiſche 288
— — Wörthiſche 290
— — Grünbachiſche 291
— — Babenhauſiſche 294
— — Waſſerburgiſche 296
Fürſtenberg Blumberg oder Mößkirchiſ. Linie 312
— — — Stülingiſche 314
GEroldſtein 668
Geyer 529
Giech Buchauiſche Linie 533
—— Thurnauiſche 534
Grafen-Egg 323
Gronsfeld 634
HAnau 24
Hatzfeld Trachenbergiſche Linie 34
—— —— Roſenbergiſche Linie 35

Hohen-

Hohen-Embs/ Hohen-Emſiſche Linie 330
—— —— Vadutziſche 331

Hohenlohe Oeringiſche Linie 547
—— —— Neuenſteiniſche 549. 550
—— —— Langenburgiſche 551
—— —— Pfädelbachiſche 556
—— —— Waldenburgiſche 559
—— —— Bartenſteiniſche 561
—— —— Schillingsfürſtiſche 565
Hohen-Waldeck und Maxelrain Heinrich Georgens Linie 351
—— —— Wolffgang Veits Linie 352

Iſenburg Offenbachiſche Linie 42
—— —— Budingiſche 46
—— —— Wächtersbachiſche 47
—— —— Meerholtziſche 49
—— —— Marienborniſche 49

Kirchberg Burg-Grafen 639
Königs-Eck Rotenfelſiſche Linie 339
—— —— Aulendorfiſche 342

LEiningen Hartenburgiſche Linie 55
—— —— Heidesheimiſche 58
—— —— Dagsburgiſche 59
—— —— Grünſtädtiſche 68
—— —— Weſterburgiſche 70
Limburg-Styrum Borckeloiſche oder Bronchorſtiſche Linie 688
—— —— —— Gehmeniſche 689
—— —— —— Aicheimiſche 691
—— —— —— Styrumiſche 692

Limpurg Gailendorfiſche Linie 572
— — Speckfeldiſche 575
Linden und Aſpermont 732
Lippe Detmoldiſche Linie 650
— – Biſterfeldiſche 654
— – Brackiſche 656
— – Buckeburgiſche 659
Löwenſtein und Wertheim Virneburgiſche oder Evangeliſche Linie 582
—— —— Rochefortiſche 587

Manderſcheid/ Geroldſteiniſche Linie 668
—— —— Blanckenheimiſche 669
—— —— — Käyliſche 672
Mansfeld Bornſtädtiſche Linie 79
—— — Eißlebiſche 82
Marck 681
Maxelrain 351
Merode 699
Metternich Burſcheidiſche Linie 708
— —- Winnebergiſche 710
— —- Beilſteiniſche 713
— —- Chursdorfiſche 714
— —- Rodendorfiſche 716
— —- Müllenarckiſche 717
— —- Niederbergiſche 718
Montfort 357

Naſſau Ottweileriſche Linie 93
— — Saarbrückiſche 96
— — Uſingiſche 97
— — Idſteiniſche 98

Naſſau Weilburgiſche 101
— — Die Leckiſche 103
— — Odyckiſche 103
— — Ouwerkerckiſche 105
Neuburg am Inn 747
Noſtitz und Rieneck 596

OEttingen Spielbergiſche Linie 365
— — Wallerſteiniſche 367
— — — Balderiſche 371
— — — Katzenſteiniſche 372
Ortenburg 114

PAppenheim Catholiſche Linie 378
— — Evangeliſche 381
— — — Frey-Herr 385

RAntzow 724
Rechberg 388
Reckheim nnd Aſpermont 730
Reifferſcheid 742
Reuſſen von Plauen Altere oder Obergraitziſche 131
— — Burgiſche Linie 134
— — Untergräitziſche 136
— — Rothenthaliſche 137
— — Geriſche 138
— — Schleiziſche oder Salburgiſche 139
— — Köſteritziſche 141
— — Lobenſteiniſche 142
— — Herſpergiſche 144
— — Ebersdorfiſche 145
Rhein-Grafen vid. Wild-Grafen
Rietberg 132

Salm und Reifferſcheid 742
—— —— —— in Dyck 745
Salm und Neuburg am Jnn 747
Sayn und Wittgenſtein Berleburgiſche Linie 151
—— — Homburgiſche 153
—— — Sayniſche 156
—— — Wittgenſteiniſche 160
—— — Valendariſche 163
Schlick 393
Schönborn 602
Schönburg Waldenburgiſche Linie 170
—— — Penickiſche 177
—— — Remiſſauiſche 174
—— — Rochsburgiſche 175
—— — Wechſelburgiſche 176
Schwartzburg die Fürſtliche Sondershauſiſche Linie 183
—— —— — Fürſtl. Arnſtädtiſche 185
—— —— — Gräfl. Rudelſtädtiſche 188
Sintzendorff Ernſtbrunniſche Linie 400
—— —— Neuburgiſche oder Fridauiſche 405
Solms Braunfelſiſche Linie 199
— — Greiffenſteiniſche 201
— — Lichiſche 203
— — Hohen-Solmiſche 205
— — Laubachiſche 207
— — Pouchiſche 109
— — Sonnewaldiſche 210
— — Rödelheim 212
— — Wildenfelß 214
— — Barrut. 216

Stolberg Werningerode 230
— — Geudern 231
— — Jüngere oder Stolbergiſche 233
Sultz 415

TIlly Niederläudiſche Linie 422
— Breiteneckiſche 424
Traun Eſchebergiſche 431
— — Meiſſauiſche 434
Trautmannsdorff die Davids Linie 442
— — — — Ehrenreich Linie 442
Truchſes von Waldtburg Scheeriſche Linie 457
— — Trautburgiſche 459
— — Wolffeckiſche 460
— — Waldſeeiſche 462
— — Zeiliſche 464
— — Wurzachiſche 465

VElen 639

WAldeck 242
Waldſtein 476
Waldpod Baſtenheim Bießenheimiſche Linie 760
— — Obbrückiſche oder Bornheimiſche 763
Weiſſen-Wolff 485
Wied Neuenwidiſche Linii 774
— — Durdorffiſche 778

Wild und Rhein-Grafen Neufvilliſche Linie 119
— — — — — — — Grumbachiſche 121
— — — — — — — Dauniſche 124
Windiſch Grätz 483
Wolckenſtein 498
Wolffſtein 500

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schmid, Samuel Heinrich

Die Durchläuchtige Welt, Oder Kurtzgefaßte Genealogische, Historische und Politische Beschreibung ... In Vorstellung Dero Namen, Geburts-Zeit, Regierung, Bedienung, Kinder, Geschwister, und Anverwandten, Länder und Herrschafften, Praetensionen, Wapen und deren Ursprung, Titul, Religion, Residencen, mit Beyfügung der berühmtesten und bewehrtesten alten und
Bd.: 2

Hamburg 1710

Passau, Staatliche Bibliothek -- S nv/Mag (b) 13-2/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11343159-7
VD18 90112946